
UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 01288143 9

Die Waldungen des Königreichs Sachsen

inbezug auf Boden, Bestand und Besitz nach dem Stande des Jahres 1900.

Von

Franz Mammen

Dr. oec. publ.

Königlich Sächsischer Forstassessor,

Privatdozent für Volkswirtschaftslehre und Forstpolitik an der Königl. Sächs. Forstakademie zu Tharandt.

Leipzig,

Druck und Verlag von B. G. Teubner.

1905.

[redacted]

Vorwort.

Bei der Betrachtung der deutschen Forstwirtschaft gewinnen wir den Eindruck, als ob zwischen Bodenart, Holzart und Betriebsart einerseits und Besitzstand und Betriebsgröße anderseits eine ganze Reihe von volkswirtschaftlichen Beziehungen beständen.

Die vielfachen Anregungen, die ich in dieser Richtung von Herrn Professor Dr. Vater während meiner Tätigkeit als Assistent am Mineralogischen Institut der Königlichen Forstakademie zu Tharandt erhielt, ließen in mir den Plan reifen, zu versuchen, jene Verhältnisse und Beziehungen für das Königreich Sachsen statistisch zu erfassen. Bei näherer Einsichtnahme der vorliegenden Statistiken und anderweitigen Unterlagen zeigte sich jedoch, daß dies durchzuführen zurzeit noch völlig unmöglich ist. Z. B. läßt die Statistik noch gar nicht erkennen, auf welchen Bodenarten die von ihr nach Holzart, Besitzstand u. dgl. spezialisierten Waldungen stocken. Dagegen gewähren die Ermittelungen über die Bodenbenutzung schon einige wichtige Aufschlüsse über die Beziehungen zwischen Holzart, Betriebsart und Besitzstand.

Bei dieser Sachlage habe ich mich entschlossen, wenigstens alles für Sachsen vorhandene Material zusammenzustellen, dabei auf die sich bemerkbar machenden Lücken hinzuweisen und hieran einige Vorschläge über die zukünftige Gestaltung der Forststatistik zu knüpfen. Da Sachsen aber nur ein Teil unseres deutschen Vaterlandes ist, so lag es nahe, überall, soweit möglich, einen Vergleich mit dem Reichsdurchschnitt durchzuführen, um gleich in jedem einzelnen Falle entscheiden zu können, in welchem Verhältnisse Sachsen zu diesem Reichsdurchschnitt steht.

Bei der Bearbeitung bin ich von folgenden Instituten bzw. Behörden in freundlichster Weise unterstützt worden:

Vom Mineralogischen Institut der Königlichen Forstakademie zu Tharandt, vom Königlichen Statistischen Landesamt zu Dresden, vom Königlichen Meteorologischen Institut bisher zu Chemnitz, jetzt zu Dresden, von der Königlichen Forsteinrichtungsanstalt zu Dresden. Im Mineralogischen Institut stellte mir Herr Professor Dr. Vater in liebenswürdigster Weise alles zur Verfügung, was auf den Boden Sachsens Bezug hat, und ich verdanke der Teilnahme an den bodenkundlichen Untersuchungen mancherlei Erfahrungen und Gesichtspunkte, die ich gerade für vorliegende Zwecke gut verwerten konnte. Im Statistischen Landesamt war Herr Regierungsrat Sieber so entgegenkommend, mir im Einverständnis mit der Direktion die Ergebnisse der bodenstatistischen Erhebung von 1900 zur Verfügung zu stellen, die zum großen Teil in der vorliegenden Arbeit Aufnahme gefunden haben und zum Teil auch inzwischen im 51. Jahrgange der Zeitschrift des Königl. Sächs. Statistischen Landesamtes abgedruckt worden sind. Herr Professor Dr. Schreiber als Direktor des Königlichen Meteorologischen Instituts unterstützte mich durch Darleihung von Urtabellen der Niederschlagsmengen sämtlicher meteorologischer Stationen und von anderen Akten. Herr Oberforstmeister Gehre förderte als Direktor der Königlichen Forsteinrichtungsanstalt die von mir vorgenommene Zerfällung der Staatsforstreviere auf die einzelnen land- und forstwirtschaftlichen Erhebungsbezirke durch Darleihung von Kartenmaterial und durch wertvolle Ratschläge. Allen diesen genannten Herren spreche ich auch an dieser Stelle nochmals meinen ergebensten Dank aus.

Die vorliegenden Erörterungen bilden nur einen Teil der von mir in Aussicht genommenen Arbeit. Ich habe bereits eine Darstellung der historischen Entwickelung der Forststatistik in Sachsen im 19. Jahrhundert und der dabei gewonnenen Resultate und damit eine Übersicht über die Bewegung in den sächsischen Waldverhältnissen während des 19. Jahrhunderts bearbeitet, die demnächst erscheinen wird.

Wie jedes statistische Werk enthalten wohl auch die vorliegenden Erörterungen noch unbewußte Lücken und Unrichtigkeiten, für deren Ausfüllung bzw. Richtigstellung durch gefällige Zuschriften ich dringend bitte und dankbar sein werde.

Tharandt, Oktober 1905.

Der Verfasser.

Inhaltsverzeichnis.

Sonderverzeichnis der als Einschaltungen und Anhänge beigegebenen größeren tabellarischen Übersichten.

Der Vorgang der Erhebung.

Durch den Beschluß des Bundesrats vom 7. Juli 1892, die amtliche Ermittelung der Bodenbenutzung im Deutschen Reiche betreffend, war angeordnet worden, daß diese Erhebung im Jahre 1893 stattfände und alle zehn Jahre wiederholt werden solle. Um jedoch für die bevorstehende Neuregelung unserer handels- und zollpolitischen Beziehungen zum Auslande möglichst neues Material zur Hand zu haben, ist dieser Beschluß durch jenen vom 17. März 1900 dahin abgeändert worden, daß die nächste Ermittelung über die landwirtschaftliche Bodenbenutzung und damit also auch die nächste Aufnahme der deutschen bzw. sächsischen Forsten statt im Jahre 1903 schon im Sommer 1900 stattzufinden habe, unbeschadet des im übrigen einzuhaltenden zehnjährigen Zeitraums.

Diese Erhebung hat am 1. Juni 1900 stattgefunden; ihr Vorgang und ihr Ergebnis sollen im folgenden insonderheit für das Königreich Sachsen des näheren dargelegt werden.

Der Erhebung lagen die vom Bundesrat erlassenen „Bestimmungen zur Ermittelung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom 17. März 1900" zugrunde. Diese kommen im wesentlichen mit denen für 1893[1]) überein, zeigen jedoch einige bemerkenswerte Ergänzungen.

Die Anlage 1 zu den Bestimmungen für 1893 enthielt die Erhebungsformulare A, B und C, von denen das Formular A zum Nachweis der Gesamtfläche der Erhebungsbezirke nach den neuesten Katastralvermessungen zu verwenden war und für die Aufnahme von 1900 **unverändert** beibehalten worden ist. Es diente den Erhebungsbehörden nur zur Kontrolle der nachgewiesenen Einzelflächen.

Die Erhebungsformulare B und C weisen auch nur geringe Veränderungen gegen die Fassung von 1892 auf, welche an geeigneter Stelle Erwähnung finden werden. Hier möge die Anlage 1 in ihrer Fassung von 1900 und speziell auf sächsische Verhältnisse übertragen (vgl. Einschaltung 1 auf S. 3—6) zum Abdruck gelangen. Die Anlage 2 der „Bestimmungen" hatte 1900 ebenfalls denselben Wortlaut wie für die Erhebung von 1893, abgesehen allein von der Verlegung der Erhebungszeit vom **Juli** in den **Juni** (im § 4).

Die **Ergänzungen** der 1900er Erhebung betrafen insonderheit auch gerade die forstwirtschaftliche Aufnahme, die daher auch im Jahre 1900 im Vergleich zu den früheren beträchtlich erweitert wurde. Während nämlich im Jahre 1878, bei der ersten Erhebung über die land- und forstwirtschaftliche Bodenbenutzung im Deutschen Reiche, nur nach der Gesamtfläche der Forsten und Holzungen, im Jahre 1883 aber bereits darüber hinaus nach den Eigentumsverhältnissen, sowie nach den Betriebs- und Holzarten gefragt worden war, sollte sich die Aufnahme des Jahres 1893 von Reichs wegen wieder nur auf die Gesamtforstfläche erstrecken. Jedoch wurde den einzelnen Bundesstaaten nachträglich, einer preußischen Anregung folgend, anheimgegeben, auch diese Erhebung in dem weiteren Rahmen der Statistik von 1883 vorzunehmen; zugleich wurde das Kaiserliche Statistische Amt ermächtigt, in der Bearbeitung der Landesübersichten ebenfalls über das vom Bundesrat Geforderte hinauszugehen. Mit Ausnahme von Sachsen-Weimar und Mecklenburg-Schwerin hat sich denn schließlich die Erhebung des Jahres 1893 im ganzen Deutschen Reiche auf die schon 1883 gestellten Fragen nach der Gesamtfläche, nach den Eigentumsverhältnissen, nach den Betriebs- und Holzarten erstreckt. Dieser Umfang wurde auch für die Aufnahme des Jahres 1900 von Reichs wegen durch den Bundesratsbeschluß vom 17. März 1900 aufrecht erhalten; darüber hinaus ist aber noch angeordnet worden, die Verteilung nach Altersklassen und die wesentlichen Erträge der Waldungen des letztverflossenen Forstwirtschaftsjahres zu erforschen. Es wurde also bei dieser Gelegenheit im Hinblick auf die Erneuerung der Handelsverträge besondere Rücksicht auf die Produktionsstatistik genommen.

Die Neuheit dieser Frage hat dazu geführt, daß wenigstens für die Ertragserhebung von einer Ausscheidung der einzelnen Holzarten von vornherein abgesehen worden ist. Dagegen ist eine Zerfällung der Staats-, Gemeinde-, Stiftungs-, Genossen- und Privatforsten nach Betriebsarten und Altersklassen unter Zuhülfenahme von sachverständigen Schätzungen durchgeführt worden.

Die Fragenformulare (Anlage 4 des Bundesratsbeschlusses vom 17. März 1900) wurden unter Mitwirkung der preußischen Staatsforstverwaltung und forstlicher Sachverständiger auf Grund gemeinsamer Beratungen der statistischen Zentralstellen festgestellt und haben den aus Einschaltung 2 a—e (S. 7—8) ersichtlichen Wortlaut erhalten.

Unter „Forsten und Holzungen" war nach dem Erhebungsformular C im Jahre 1900 folgendes zu verstehen:

„alle zur Holzzucht benutzten Flächen, einschließlich der Räumden und Blößen, aber ausschließlich der öffentlichen und privaten Parkanlagen und der Baumschulen."

Im Erhebungsformular für 1893 fehlten die Worte: „aber ausschließlich der öffentlichen und privaten Parkanlagen und der Baumschulen." Die Baumschulen sind im Erhebungsformular B von 1893 und 1900 durch den Zusatz: „einschließlich Baumschulen" den „Haus- und Obstgärten" zugewiesen. Während die Erhebungsformulare für 1893 die Parkanlagen überhaupt nicht erwähnen, weist das Erhebungsformular C von 1900 die „öffentlichen" Parkanlagen mit Wegeland, Friedhöfen, Gewässern usw. zusammen der weder land- noch forstwirtschaftlich benutzten Fläche zu, und das Erhebungsformular B von 1900

[1]) Die für 1893 erlassenen Bestimmungen sind in der Statistik des Deutschen Reiches (Neue Folge, Band 101), diejenigen von 1900 in den Vierteljahrsheften zur Statistik des Deutschen Reiches 1902 III und Ergänzungsheft zu 1903 II mitgeteilt; letztere sollen, soweit nötig, auch in vorliegenden Erörterungen zum Abdruck gelangen und durch die speziell sächsischen Anordnungen und Formulare, die bisher noch nicht veröffentlicht wurden, ergänzt werden.

rechnet die „privaten“ Parkanlagen zu den „Haus- und Obstgärten“, also zur landwirtschaftlich benutzten Fläche.

Die mit Korbweiden bebauten Flächen waren 1893 bei den „Handelsgewächsen“ nachgewiesen; 1900 sind die „Weidenheger“ den Forsten und Holzungen zugerechnet.

Für jeden Gemeinde- bzw. Gutsbezirk wurden nach obigen Formularen ermittelt:

1. Die Größe der forstwirtschaftlich benutzten Flächen in ihrer Verteilung nach

a) Eigentumskategorien in der von Preußen 1893 angeordneten Weise, jedoch noch mit Ausscheidung der Privatforsten in fideikommissarisch gebundene Forsten und sonstige Privatforsten,

b) Holzarten } ebenso wie 1883, ferner
c) Betriebsarten }

d) für die Hochwaldungen nach 20jährigen Altersklassen bis zum Alter von 100 Jahren; die älteren Bestände sind in einer Zahl zusammengefaßt. Weiter wurde noch angegeben die Größe der Schlagblößen und Räumden.

2. Der Materialertrag der Forsten und zwar, soweit möglich, auf Grund der wirtschaftlichen Buchführung für das letzte vor dem 1. Juni 1899 abgeschlossene Wirtschaftsjahr, für die übrigen Waldungen schätzungsweise für die Zeit vom 1. Juni 1899 bis 31. Mai 1900.

Die Angaben hinsichtlich des Ertrages hatten zu erfolgen a) nach Derbholz, und zwar: α) Nutzholz, β) Brennholz, und b) nach Reiser- und Stockholz; für die Eichenschälwaldungen war insbesondere noch anzugeben der Ertrag an Eichenlohe, bei Weidenhegern der Ertrag an Weidenruten und an anderweitigem Holz. In den Forsten mit genügender Buchführung wurden diese Angaben hinsichtlich des Ertrages noch nach Holzarten getrennt.

Man hat auf diese Weise ein außerordentlich reiches und wertvolles Material gesammelt, welches trotz vieler unvermeidlicher Lücken und Ungenauigkeiten einen Einblick in die Leistungen der deutschen Forstwirtschaft ermöglicht, wie es bisher noch niemals und nirgends der Fall war.

Die Ermittelungen des Jahres 1900 gehen bezüglich der Produktionsstatistik sowohl über die Anträge der Kommission vom Jahre 1874 als auch über die Anträge der Forstversammlung zu Hannover vom Jahre 1881 sogar teilweise hinaus, indem die Materialerträge nicht nur für die Staatswaldungen bzw. für die mit genügender Forsteinrichtung versehenen Forsten, sondern für alle Waldungen ermittelt worden sind; das gleiche gilt bezüglich der Erhebung über die Verteilung des Hochwaldes nach Altersklassen.

Die Fragenformulare haben nun 3 Übersichten folgenden Inhalts geliefert:

I. Die Forsten und Holzungen nach Besitzstand und Ertrag.

Als Arten des Besitzstandes wurden ausgeschieden:

	Hierher gehören:
1. Kronforsten:	die landesherrlichen Kronfideikommiß-, Schatull- und landesherrlichen Privatforsten;
2. Staatsforsten:	die fiskalischen Dominial- und Kameral- usw. Forsten[1]);
3. Staatsanteilsforsten:	die Forsten im gemeinschaftlichen Besitze des Fiskus und anderer Besitzer;
4. Gemeindeforsten:	die Forsten der politischen Gemeinden bzw. Gemeindeverbände, der Kreise, der Provinzen;
5. Stiftungsforsten:	die Forsten der Kirchen und Schulen, Kirchen- und Schulgemeinden, der Klöster, der milden Stiftungen, Wohltätigkeitsanstalten usw.
6. Genossenforsten:	
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften:	die Waldungen von Markgenossenschaften, Märkerschaften, Erbengenossenschaften, Realgemeinden, Nutzungsgemeinden, Rechtsamegemeinden, Haubergsgenossenschaften, Gehöferschaften, ferner Interessentenforsten und Halben-Gebrauchswaldungen;
b) neuere Waldgenossenschaften:	die anderen gesetzlich gebildeten Genossenschaften (Verbände mit körperschaftlicher Verfassung unter einem Vorstande) mit Gemeinschaft des Waldeigentums oder der Waldwirtschaft. Nicht zu den Genossenwaldungen (6) gehören gemeinschaftliche Privatwaldungen, bei denen die Gemeinschaft durch ein rein privatrechtliches Verhältnis (Erbschaft, Familienfideikommiß, Vertrag) entstanden ist;
7. Privatforsten:	die Forsten der Privaten, mit Einschluß der Standesherren, im freien und gebundenen Besitz; insbesondere zu den fideikommissarischen Privatforsten auch die bäuerlichen Lehnsforsten und die im Erbfall an den Mannesstamm gebundenen Forsten.
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommißforsten,	
b) andere Privatforsten:	
8. In Summa:	

[1]) Hierzu gehören auch die militärfiskalischen Forsten (Mammen).

Von diesen einzelnen Besitzstandsarten wurde nachgewiesen:

1. Fläche in Hektaren, wobei der Besitzstand am 1. Juni 1900 maßgebend war;

2. Holzertrag in Festmetern im letzten abgelaufenen Wirtschaftsjahre, und zwar getrennt nach:

a) Nutzholz,
b) Brennholz,
c) zusammen Derbholz,
d) Stock- und Reisholz,

außerdem

e) Eichen-Lohe (Eichenrinde in lufttrockenem Zustande, 1 fm = 7,5 dz),
f) Weidenruten (1 fm = 6 dz).

Bezüglich des Ertrages war folgendes noch zu beachten:

1. Die Angaben sollten sich, wie bereits erwähnt, auf das letzte abgeschlossene Wirtschaftsjahr beziehen. Welchen Zeitraum dieses umfaßte (Kalenderjahr 1899, 1. April 1898 bis 31. März 1899 usw.), war in den Erhebungsformularen nachrichtlich zu vermerken. Auf Schätzung beruhende Angaben waren dann zulässig, wenn es nicht möglich war, auf Grund von Aufzeichnungen oder durch Befragen der Waldbesitzer bzw. Forst-Aufsichtsorgane Zahlen über den wirklichen Einschlag zu erlangen.

(Fortsetzung des Textes S. 9.)

Orts- (Gemeinde-) Flur ....
bzw. Ritter- oder Kammergutsflur ....

(Formular B.)
(1. Seite.)

Amtshauptmannschaft ....
Erhebungsbezirk Nr. ....

Ermittelung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung im Jahre 1900.

Anleitung zur Ausfüllung:

1. In dem umstehenden Formulare sind an den betreffenden Stellen die gewünschten Flächenangaben zu machen.
2. In der obengenannten Flur gelegene, von auswärts bewirtschaftete Grundstücke sind hier **mit** zu verzeichnen, während die von den Ortseinwohnern oder vom obengenannten Gute aus bewirtschafteten, aber in anderen Fluren gelegenen Grundstücke hier **nicht** zu berücksichtigen sind.
3. Die ausführlicheren Angaben über die Verwendung des **forstfiskalischen** Areals werden durch die Staatsforstbeamten bewirkt. Über das in der Ortsflur (Gemarkung) gelegene **forstfiskalische** Areal, auch wenn dasselbe dauernd landwirtschaftlich genutzt wird, sind daher Flächenangaben auf den Seiten 2 und 3 **dieses** Formulars **nicht** zu machen. Dagegen sind die am Fuße dieser Seite stehenden, die forstfiskalischen Flächen betreffenden unter 1 und 2 aufgeführten besonderen Fragen zu beantworten, und die gesamte in der Ortsflur vorhandene forstfiskalische Fläche unter der Summe der auf S. 4 unter I bis X aufzuführenden Flächen einzustellen, so daß die Gesamtsumme aller in diesem Formular gemachten Angaben die Gesamtfläche der obengenannten Flur ergibt.
4. Damit auf den Seiten 2 und 3 Eintragungen auf falschen Querlinien vermieden werden, empfiehlt es sich, vor Einstellung der Flächen die Namen aller derjenigen Gewächse, welche nicht angebaut worden sind, zu durchstreichen.
   Wo aber die Stellen für die Zahleneinträge überdruckt sind, werden Flächenangaben nicht gewünscht.
5. Die Flächenangaben sind überall nach **Hektaren** und **Aren** (1 Hektar = 1$^{8}/_{10}$ alten sächsischen Ackern) und **nicht** etwa nach Ackern oder Scheffeln zu machen.
6. Der Anbau einer Frucht ist unter „Hauptfrucht" in Spalte 2 auf Seite 2 und 3 einzutragen, wenn dieselbe für sich allein angebaut wird, wie z. B. Weizen, Kartoffeln, Klee oder Kleegras im zweiten Jahre.
   Wenn dagegen im Erhebungsjahre mehrere der einzeln genannten Früchte hintereinander oder nebeneinander auf derselben Feldfläche abgeerntet **werden**, so sind dieselben je nach der Stellung als Hauptfrucht oder als Neben-, Vor-, Nach- oder Stoppelfrucht in der dafür vorgeschriebenen Spalte **gesondert aufzuführen**. Welche von zwei nebeneinander stehenden oder aufeinander folgenden **Früchten** die Hauptfrucht ist, entscheidet überall die **überwiegende Wichtigkeit**. **Unter Nach- und Stoppelfrüchten** sind diejenigen Früchte zu verstehen, welche, wie z. B. Stoppelrüben, Stoppelsaat auf eine **im Erhebungsjahre** gewonnene Hauptfrucht folgen und noch in demselben Jahre abgeerntet werden. Dagegen sind die im Erhebungsjahre ausgesäten, **aber erst im darauf** folgenden Jahre zum vollen Ertrag kommenden Früchte (wie z. B. im Erhebungsjahre in die Halmfrucht gesäter Stoppelklee) **den Nachfrüchten nicht hinzuzurechnen**.
7. **Wenn auf** einer Feldfläche eine Doppelbestellung stattgefunden hat, weil die eingesäte Frucht z. B. durch Frost, Mäuse, Hagel u. dgl. zerstört **wurde**, so ist darüber an der betreffenden Stelle in Spalte 4 bzw. 5 der Seiten 2 und 3 eine Bemerkung einzustellen.
8. Alle innerhalb der Waldungen belegenen **dauernd** als Acker oder Wiese benutzten Flächen, soweit dieselben nicht zu den forstfiskalischen gehören, gleichviel **ob sie der Forstverwaltung** unterstellt sind oder nicht, ob sie dem Waldbesitzer gehören oder nicht, sind nicht bei Ziffer V, sondern als Acker bei Ziffer I (S. 2 und 3) oder als Wiese bei Ziffer II (S. 4) in Ansatz zu bringen. Entsprechend sind bei Ziffer III (S. 4) die Flächen einzurechnen, welche **dauernd lediglich** der Weidenutzung dienen.
   Dagegen sind der Weidenutzung dienende **Räumden** (räumlich, d. h. weitläufig bestandene, mit nicht genügendem Holzbestande versehene Flächen) **und Blößen** (nur zeitweilig nicht bestandene Waldflächen, bei denen die Holzzucht aber beabsichtigt wird) den Forsten und Holzungen bei Ziffer V (S. 4) hinzuzurechnen. Letzteres gilt auch von denjenigen Blößen, welche **vorübergehend** als Acker oder Wiese benutzt werden.
   Wo Roggen, Hafer, Buchweizen und Kartoffeln als **Nebennutzung** in Forst- oder Feldwaldwirtschaft (Haubergen) angebaut werden, sind die bezüglichen Flächenangaben **nicht** auf S. 2 und 3, sondern auf S. 4 in der betreffenden Spalte bei Ziffer V zu machen.
   Zur **Hutung** verwendete Flächen, sowie **Ödländereien** und **Heideflächen** usw., deren Aufforstung zwar zweckmäßig sein würde, aber noch nicht in Angriff genommen worden ist, sind den Forsten und Holzungen **nicht** hinzuzurechnen, sondern unter der Ziffer III b bzw. Ziffer VIII (S. 4) mit einzurechnen, danach aber unter der Summe III Weiden und Hutungen bzw. unter der bei Ziffer VIII für Öd- und Unland eingestellten Gesamtfläche an der betreffenden Stelle nochmals gesondert aufzuführen.
9. Für die Feststellung des Anbaues der Hauptfrüchte erscheint die Mitte des Monats Juni als die geeignetste Zeit. **Es wird daher zu dieser Zeit die Flur zu begehen sein und die Notierung des Befundes stattzufinden haben. Nach der Getreideernte, am besten wohl zu Anfang des Monats September, ist durch die Erheber unter Revision der im Juni geschehenen Aufzeichnungen die Eintragung der Nach- und Stoppelfrüchte vorzunehmen.**
10. Das hier nachstehend unter A mitgeteilte Ergebnis der letzten katastermäßigen Vermessung bzw. Vermessungsberichtigung soll **lediglich als Anhalt** für die nach dem gegenwärtigen Stande vorzunehmende Feststellung der in Formular C (S. 4) geforderten Nachweise dienen und ist nur insoweit als bindend anzusehen, als die im Kataster bezeichnete Gesamtfläche sich weder durch Zuflurungen, noch durch Ausflurungen verändert hat und auch jetzt noch unverändert in das Erhebungsformular zu übernehmen ist.

(Siehe auch die beiliegende ausführlichere Anleitung zur Feststellung der geforderten Angaben.)

A. Gesamtfläche

der Orts- bzw. der Ritter- oder Kammergutsflur nach der letzten Vermessung bzw. Vermessungsberichtigung.

Bezeichnung der nach ihrer Benutzung unterschiedenen Flächen	Flächeninhalt nach der letzten Vermessung bzw. Vermessungsberichtigung vom Jahre ..... Hektar	Ar	Bemerkungen
1.	2.		
1. Ackerland			
2. Gärten			
3. Wiesen			
4. Weiden			
5. Weinberge			
Gesamte landwirtschaftlich genutzte Fläche (Summe 1—5)			
6. Waldungen			
7. Teiche			
8. Steinbrüche, Sand-, Lehm- und Tongruben, Torfstiche, Mergel-, Stein- und Braunkohlengruben			
9. Wege, Flüsse, Bäche, Felsen und andere zu ökonomischen Zwecken nicht zu gebrauchende Flächen			
10. Gebäude und Hofräume			
Gesamtfläche der obengenannten Flur (Summe 1—10)			

Besondere Fragen:

1. Ist in der obengenannten Flur (Gemarkung) auch forstfiskalisches Areal gelegen? (Ja oder Nein)
   Im Falle der Bejahung der vorstehenden Frage:
2. Zu welchem Staatsforstreviere gehören die in der Flur gelegenen forstfiskalischen Flächen?

B. Anbau der Acker- und Garten-

In der Orts-(Gemeinde-)Flur bzw. der Ritter- oder Kammergutsflur ... sind I. auf Acker- und Gartenländereien mit nachstehenden Früchten	im Sommer des Jahres 1900 angebaut worden: als Hauptfrucht oder Hauptnutzung des Jahres Hektar	Ar	als Nebennutzung (Vor-, Neben-, Nach- od. Stoppelfrucht) des Jahres Hektar	Ar	Bemerkungen
1.	2.		3.		4.
a) Getreide und Hülsenfrüchte.					
1. Weizen – Winter-					
1. Weizen – Sommer-					
2. Spelz und Emer – Winter-					
2. Spelz und Emer – Sommer-					
3. Einkorn – Winter-					
3. Einkorn – Sommer-					
4. Roggen – Winter-					
4. Roggen – Sommer-					
5. Gerste – Winter-					
5. Gerste – Sommer-					
6. Hafer					
7. Buchweizen (Heidekorn)					
8. Hirse					
9. Mais – zur Grünfuttergewinnung					
9. Mais – zur Körnergewinnung					*) Davon zum Unterpflügen
10. Erbsen				*	Hektar ... Ar
11. Linsen					
12. Bohnen – feldmäßig gebaute Speisebohnen					
12. Bohnen – Ackerbohnen (Saubohnen)				*	Hektar ... Ar
13. Wicken – zur Grünfuttergewinnung (auch Heu-)				*	Hektar ... Ar
13. Wicken – zur Körnergewinnung					
14. Lupinen – zum Unterpflügen					
14. Lupinen – zu Futter (nicht zum Drusch)					
14. Lupinen – zum Drusch					
15. Menggetreide (zwei oder mehrere Getreidearten in vermischtem Anbau) – Winter-					
15. Menggetreide – Sommer-					
16. Mischfrucht (Getreide und Hülsenfrucht, Wickfutter) – zur Grünfuttergewinnung					
16. Mischfrucht – zur Körnergewinnung					
17. Zwei oder mehrere Hülsenfrüchte im Gemenge – zum Unterpflügen					
17. Zwei oder mehrere Hülsenfrüchte im Gemenge – zu Futter (nicht zum Drusch)					
17. Zwei oder mehrere Hülsenfrüchte im Gemenge – zum Drusch					
18. Nicht besonders genannte Arten von Getreide oder Hülsenfrüchten					
Summe I a. Getreide und Hülsenfrüchte					
b) Hackfrüchte und Gemüse.					
1. Kartoffeln					
2. Topinambur					
3. Zucker- und Runkelrüben – zur Zuckerfabrikation					
3. Zucker- und Runkelrüben – als Futterrüben					
Zuckerrüben zur Samengewinnung					
Futter-(Runkel-)Rüben zur Samengewinnung					
4. Möhren (Wurzeln)					
5. Weiße (Wasser-, Stoppel-) Rüben					
6. Kohlrüben (Wrucken, Steckrüben)					
7. Kraut und Feldkohl					
8. Andere feldmäßig angebaute Hackfrüchte und Gemüse, von denen die nebenstehend nicht genannten, aber in größerer Ausdehnung angebauten, unter f—g mit Namen besonders aufzuführen, alle anderen weniger wichtigen dagegen mit ihrer Anbaufläche zusammengefaßt unter h als sonstige Gemüse anzugeben sind.					
a) Zwiebeln					
b) Gurken					
c) Meerrettich					
d) Spargel					
e) Blumenkohl					
f)					
g)					
h) Alle sonstigen Gemüse zusammengefaßt					
Summe I b. Hackfrüchte und Gemüse					

ländereien im Sommer des Jahres 1900.

In der Orts-(Gemeinde-)Flur bzw. der Ritter- oder Kammergutsflur sind I. auf Acker- und Gartenländereien	im Sommer des Jahres 1900 angebaut worden: als Hauptfrucht oder Hauptnutzung des Jahres		als Nebennutzung (Vor-, Neben-, Nach- od Stoppelfrucht) des Jahres		Bemerkungen
	Hektar	Ar	Hektar	Ar	
1.	2.		3.		4.
c) Handelsgewächse.					
1. Raps, Rübsen, Awehl, Biewitz — Winter-					
Sommer-					
2. Leindotter					
3. Mohn					
4. Senf — zum Unterpflügen					
zur Grünfuttergewinnung					
zur Körnergewinnung					
5. Flachs (Lein)					
6. Hanf					
7. Tabak					
8. Hopfen					
davon neuangelegt im Jahre 1899 . . . Hektar					
davon neuangelegt im Jahre 1900 . . . Hektar					
9. Zichorien					
10. Weberkarden (Kardendistel)					
11. Kümmel					
12. Andere feldmäßig angebaute Handelsgewächse, von denen die nebenstehend nicht genannten, aber in größerer Ausdehnung angebauten, unter c und d mit Namen besonders aufzuführen, alle anderen weniger wichtigen dagegen mit ihren Anbauflächen zusammengefaßt unter e als sonstige Handelsgewächse anzugeben sind. a) Römische Kamille					
b) Angelika					
c)					
d)					
e) alle sonstigen Handelsgewächse zusammengefaßt					
Summe I c. **Handelsgewächse**					

	Hektar	Ar	Hektar	Ar	Davon zur Samengewinnung Hektar	Ar	Bemerkungen
					1		5.
d) Futterpflanzen.							
1. Klee aller Art							
2. Luzerne							
3. Esparsette							
4. Klee, Luzerne, Esparsette — zwei oder mehrere von ihnen im gemischten Anbau —							
5 Serradella			*				*) Davon zum Unterpflügen . Hektar . . Ar
6. Spörgel (Knörich, Knehl)			*				. Hektar . Ar
7. Andere rein und feldmäßig angebaute Grassaaten a) Timotheegras							
b) Raygras							
c) Wiesenrispengras							
d) Knaulgras							
8. Andere Grassaat aller Art (einschließlich Kleegras, Grasgemisch) zusammengefaßt							
Summe I d. **Futterpflanzen**							

	Hektar	Ar	Bemerkungen
e) Brache (nicht bestellte, im Sommer des Aufnahmejahres zur Brache **beackerte** Felder)			
f) Ackerweide (im Sommer des Aufnahmejahres **unbeackert** liegengebliebene, zur Weide benutzte Felder)			
g) Haus- und Obstgärten (einschließlich Baumschulen und privater Parkanlagen) und gartenmäßig angebautes Feld, bei dem die den einzelnen Früchten eingeräumte Fläche wegen zu starker Vermischung der Kultur nicht einzeln nachweisbar ist			
Wiederholung der Summen I a—g:			
I a. Getreide und Hülsenfrüchte			
I b. Hackfrüchte und Gemüse			
I c. Handelsgewächse			
I d. Futterpflanzen			
I e. Brache			
I f. Ackerweide			
I g. Haus- und Obstgärten			
Gesamtsumme I. Acker- und Gartenländereien			

4. Seite.

C. Übersicht der gesamten Bodenbenutzung im Sommer des Jahres 1900.

In der Orts-(Gemeinde-)Flur ... bzw. der Ritter- oder Kammerguts-Flur ... sind an			im Sommer des Jahres 1900 angetroffen worden Hektar	Ar	Bemerkungen
1.			2.		3.
I. Acker- und Gartenländereien wie Gesamtsumme I in Spalte 2 auf S. 3)					
II. Wiesen (ausschließlich oder vorwiegend zur Heugewinnung benutztes Grasland), und zwar:	Hektar	Ar			
a) Wiesen, welche einmal gemäht werden					
b) Wiesen, welche zweimal gemäht werden					
c) Wiesen, welche dreimal und öfter gemäht werden					
Summe II. Wiesen					
III. Weiden ausschließlich oder vorwiegend durch Weidegang benutztes Grasland) und **Hutungen**, und zwar:					
a) reiche Weiden, welche im Durchschnitt der Jahre mindestens 15 Doppelzentner (zu 100 Kilogramm) Heuweidewert oder mindestens 1 Kuhweide auf das Hektar ergeben					
b) geringe Weiden und Hutungen					
Summe III. Weiden und Hutungen					
davon zur Aufforstung geeignet					
IV. Weinberge (auch Weingärten), und zwar:					
a) im Ertrag stehende					
b) nicht im Ertrag stehende					
Summe IV. Weinberge (auch Weingärten)					
V. Forsten und Holzungen mit Ausschluß der Staatswaldungen*) [einschl. Staatsanteilsforsten]. Zur Holzzucht benutzte Flächen, einschließlich der Räumden und Blößen, aber ausschließlich der öffentlichen und privaten Parkanlagen und der Baumschulen					
Davon waren im Sommer des Aufnahmejahres vorübergehend zu landwirtschaftlicher Nutzung oder in Feldwaldwirtschaft (Hauhergen) bestellt: mit Getreide, Kartoffeln usw.					
VI. Gewässer, und zwar:					
a) Teiche					
b) Wasserläufe (Flüsse, Bäche, Kanäle, Mühlgräben)					
Summe VI. Gewässer					
VII. Steinbrüche, Sand-, Lehm- und Tongruben, Torfstiche, Mergel-, Stein- und Braunkohlengruben, soweit sie nicht den Forsten zugerechnet worden sind					
VIII. Öd- und Unland (keiner Benutzung fähige Fläche, als: Stein-, Kieselhorste, Haldenstürze, sterile Sandhorste, Felsen usw.), soweit sie nicht den Forsten zugerechnet worden sind					
Davon zur Aufforstung geeignet ...... Hektar ...... Ar.					
IX. Zu öffentlichen Zwecken bestimmte Flächen, als Wege, Straßen, Eisenbahnen, öffentliche Plätze, Kirchhöfe, Exerzierplätze usw.					
X. Gebäude und Hofräume					
Summe der Flächen unter I bis X					
Hierzu die gesamte in der Flur vorhandene forstfiskalische Fläche					
Gesamtfläche der Flur					

(Name des Ortes) ...., den .... 1900.

Unterschrift der zugezogenen Landwirtschafts-, Orts- bzw. Forstwirtschaftskundigen

Unterschrift des Stadtratsmitgliedes bzw. Gemeindevorstandes oder Gutsvorstehers

*) Siehe auch Punkt 8 der auf S. 1 vorgedruckten Bestimmungen.

Übersicht 1. Die Forsten und Holzungen nach Besitzstand und Ertrag. <u>Einschaltung 2a.</u>

Arten des Besitzstandes	Fläche ha	Holzertrag in fm im letzten abgelaufenen Wirtschaftsjahre:					
		Nutzholz	Brennholz	zusammen Derbholz	Stock- und Reisholz	Außerdem	
						Eichen-Lohe [illegible]	[illegible]
	1.	2	3	4	5	6	
1. Kronforsten							
2. Staatsforsten							
3. Staatsanteilsforsten							
4. Gemeindeforsten							
5. Stiftungsforsten							
6. Genossenforsten und zwar:							
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften							
b) neuere Waldgenossenschaften .							
7. Privatforsten und zwar:							
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommißforsten							
b) andere Privatforsten							
Zusammen	(Summe wie in Anlage 1 unter C. V Spalte 2)						

*) 1 fm = 7,5 dz. ÷ 1 fm – 6 dz.

Anweisung zur Ausfüllung der Tabelle.

Besitzarten:

Es gehören zu:

1. den Kronforsten: die landesherrlichen Kronfideikommiß-, Schatull- und landesherrlichen Privatforsten,
2. den Staatsforsten: die fiskalischen Dominial- und Kameral- usw. Forsten,
3. den Staatsanteilsforsten: die Forsten im gemeinschaftlichen Besitze des Fiskus und anderer Besitzer,
4. den Gemeindeforsten: die Forsten der politischen Gemeinden beziehungsweise Gemeindeverbände, der Kreise, der Provinzen,
5. den Stiftungsforsten: die Forsten der Kirchen und Schulen, Kirchen- und Schulgemeinden, der Klöster, der milden Stiftungen, Wohltätigkeitsanstalten usw.,
6. den Genossenforsten, und zwar:
   a) den deutschrechtlichen Waldgenossenschaften: die Waldungen von Markgenossenschaften, Märkerschaften, Erbengenossenschaften, Realgemeinden, Nutzungsgemeinden, Rechtsamegemeinden, Haubergsgenossenschaften, Gehöferschaften, ferner Interessentenforsten und Halben-Gebrauchswaldungen,
   b) den neueren Waldgenossenschaften: die anderen gesetzlich gebildeten Genossenschaften (Verbände mit körperschaftlicher Verfassung unter einem Vorstande) mit Gemeinschaft des Waldeigentums oder der Waldwirtschaft.
   Nicht zu den Genossenwaldungen gehören gemeinschaftliche Privatwaldungen, bei denen die Gemeinschaft durch ein rein privatrechtliches Verhältnis (Erbschaft, Familienfideikommiß, Vertrag) entstanden ist.
7. den Privatforsten: die Forsten der Privaten, mit Einschluß der Standesherren, im freien und gebundenen Besitz, insbesondere zu den fideikommissarischen Privatforsten auch die bäuerlichen Lehnsforsten und die im Erbfall an den Mannesstamm gebundenen Forsten.

Fläche:

Für die Flächenangabe ist maßgebend der Besitzstand am 1. Juni 1900.

Ertrag:

1. Die Angaben sollen sich auf das letzte abgeschlossene Wirtschaftsjahr beziehen. Welchen Zeitraum dieses umfaßt (Kalenderjahr 1899, 1. 4. 1898 bis 31./3. 1899 usw.), ist in den Erhebungsformularen nachrichtlich zu vermerken. Auf Schätzung beruhende Angaben sind dann zulässig, wenn es nicht möglich ist, auf Grund von Aufzeichnungen oder durch Befragung der Waldbesitzer (Forst-Aufsichtsorgane) Zahlen über den wirklichen Einschlag zu erlangen.
2. Als Ertrag ist stets dasjenige Holzquantum einzutragen, welches von der ganzen verzeichneten Fläche im Jahre gewonnen wurde, nicht der Durchschnittsertrag vom einzelnen Hektar. Es ist die gesamte, der betreffenden Fläche entnommene Holzmenge, nicht nur der zum Verkauf gelangte Teil einzustellen.
3. Der Holzertrag aus der mit Eichenschälwald bestandenen Fläche ist in der Spalte 2 bis 5 mit nachzuweisen.

Einschaltung 2b.

Übersicht 2. **Die Forsten und Holzungen nach Besitzstand, Betriebs- und Holzarten.**

Gemischte Bestände sind der vorherrschenden Holzart zugerechnet.

Arten des Besitzstandes (vgl. Übersicht 1.)	Laubholz										Nadelholz								Zusammen (wie in Übersicht 1 Spalte 1.)
	Niederwald			Mittelwald	Plenterwald*)			Hochwald			Plenterwald*)				Hochwald				
	Eichenschälwald	Weidenheger	Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stockausschlag mit vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha		ha	ha			
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Kronforsten . . .																			
Staatsforsten . . .																			
Staatsanteilsforsten .																			
Alle anderen Forsten																			
Gesamtfläche																			
Falls irgend tunlich, ist die Fläche „Alle anderen Forsten" weiter einzuteilen wie oben für die folgenden Arten des Besitzstandes:																			
Gemeindeforsten . .																			
Stiftungsforsten . .																			
Genossenforsten, und zwar:																			
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften . . .																			
b) neuere Waldgenossenschaften																			
Privatforsten, und zwar:																			
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommißforsten . .																			
b) andere Privatforsten . . .																			

*) Als Plenterwald gilt der Wald, in dem auf derselben Fläche Bäume sehr verschiedener Altersklassen durcheinanderstehen, mit Ausschluß des Mittelwaldes Spalte 4.

Einschaltung 2c.

Übersicht 3. **Der Hochwald nach Altersklassen und Besitzarten.**

Gemischte Bestände sind der vorherrschenden Holzart zugerechnet. (Übersicht 2 Spalten 8 bis 10 und 15 bis 18.)

Besitzart (vgl. Übersicht 2.)	Im Hochwaldbetriebe stehende Fläche								
	a) Eichen								
	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räumden	Blößen	Zusammen (wie in Übersicht 2 Spalte 8) Eichen
	Jahre alt								
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Zusammen									

Entsprechende Nachweise sind zu geben für:
b) Birken, Erlen, Aspen (Espen),
c) Buchen und sonstiges Laubholz,
d) Kiefern (Föhren),
e) Lärchen,
f) Fichten (Rottannen),
g) Tannen (Weißtannen).

Die vorstehenden Nachweise a bis g sind zu geben für folgende Arten des Besitzstandes einzeln:

1. Kronforsten,
2. Staatsforsten,
3. Staatsanteilsforsten und
4. für alle anderen Forsten zusammen, sofern für die hierin enthaltenen einzelnen Besitzarten: 4. Gemeindeforsten, 5. Stiftungsforsten, 6. Genossenforsten, 7a. zu Fideikommissen gehörige, 7b. nicht zu Fideikommissen gehörige Privatforsten, die Angaben nicht in gleicher Weise wie für die Besitzarten 1, 2, 3 gemacht werden können. Die summarischen Angaben für die Besitzarten 4 bis 7 können hinsichtlich der Altersklassen fortbleiben, sofern sich der Ermittelung nicht zu überwindende Schwierigkeiten entgegenstellen.

(Fortsetzung des Textes von S. 2.)

2. Als Ertrag war stets dasjenige Holzquantum einzutragen, das **von der ganzen verzeichneten Fläche** im Jahre gewonnen wurde, **nicht** der Durchschnittsertrag vom einzelnen Hektar. Es war die gesamte, der betreffenden Fläche entnommene Holzmenge, nicht nur der zum Verkaufe gelangte Teil einzustellen.

3. Der **Holzertrag** aus der mit Eichenschälwald bestandenen Fläche war unter 2a bis d mit nachzuweisen.

II. Die Forsten und Holzungen nach Besitzstand, Betriebs- und Holzarten (in Hektaren).

Die Besitzstandsarten:

1. Kronforsten,
2. Staatsforsten,
3. Staatsanteilsforsten,
4. Alle anderen Forsten (falls irgend tunlich auch weiter eingeteilt in die übrigen Arten des Besitzstandes der Übersicht I),
5. Gesamtfläche

wurden zerfällt in:

1. Laubholz:
 a) Niederwald:
  α) Eichenschälwald,
  β) Weidenheger,
  γ) sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen,
 b) Mittelwald: Stockausschlag mit vielen Oberbäumen,
 c) Plenterwald (d. i. der Wald, in dem auf derselben Fläche Bäume sehr verschiedener Altersklassen durcheinander stehen, mit Ausschluß des Mittelwaldes),
  α) Eichen,
  β) Birken, Erlen, Aspen (Espen),
  γ) Buchen und sonstiges Laubholz;
 d) Hochwald:
  α) Eichen,
  β) Birken, Erlen, Aspen (Espen),
  γ) Buchen und sonstiges Laubholz.

2. Nadelholz:
 a) Plenterwald:
  α) Kiefern (Föhren),
  β) Lärchen,
  γ) Fichten (Rottannen),
  δ) Tannen (Weißtannen),
 b) Hochwald:
  α) Kiefern (Föhren),
  β) Lärchen,
  γ) Fichten (Rottannen),
  δ) Tannen (Weißtannen).

Gemischte Bestände waren im Jahre 1900 durchgehends der **vorherrschenden** Holzart zuzurechnen.

3. Zusammen (wie in Übersicht I unter 1).

III. Der Hochwald nach Altersklassen und Besitzarten.

Die in der Übersicht II angegebenen Besitzstandsarten und die im Hochwaldbetriebe stehende Fläche unter 1 d α bis γ und 2 b α bis δ wurde zerfällt je in:

a) über 100 Jahre alt,
b) 81 bis 100 " "
c) 61 bis 80 " "
d) 41 bis 60 " "
e) 21 bis 40 " "
f) bis 20 " "
g) Räumden,
h) Blößen,
i) in Summe also je für:
  Eiche,
  Birke, Erle, Aspe,
  Buche und sonstiges Laubholz,
  Kiefer,
  Lärche,
  Fichte,
  Tanne.

Als **Gesichtspunkte für eine „Anleitung zu Ermittelungen über Besitzstand, Ertrag, Bestands- und Betriebsart der Forsten"** hatte der Bundesrat folgende **aufgestellt:**

§ 1. Es kommt darauf an, für die gesamte Forstfläche (Formular C V) zu ermitteln:
 a) die Verteilung nach Besitzarten,
 b) den im letzten abgelaufenen Wirtschaftsjahre gewonnenen Ertrag an Holz, Eichenlohe und Weidenruten,
 c) die Verteilung nach Bestandsarten (Holzarten),
 d) die Verteilung nach Betriebsart — unter Unterscheidung von Hochwald (mit Altersklassen, Räumden und Blößen) und Plenterwald nach der Holzart, ferner von Mittelwald, Niederwald, Eichenschälwald und Weidenheger.

§ 2. Als Zeitpunkt, auf den sich die Erhebung bezieht, ist für die Nachweisung der Flächen nach Besitz-, Bestands- und Betriebsart der 1. Juni 1900 vorgeschrieben.

Da sich die Angaben über den Ertrag für jede einzelne Forstfläche auf das letzte Wirtschaftsjahr beziehen, das vor dem 1. Juni 1900 abschloß, so können sie für die gesamte Forstfläche eines Erhebungsbezirkes eine Anzahl verschiedener Zeiträume betreffen. Wo den Angaben keine rechnungsmäßigen Aufzeichnungen zugrunde gelegt werden können, sondern zu Schätzungen geschritten werden muß, sollen sich diese Schätzungen auf den Zeitraum vom 1. Juni 1899 bis 31. Mai 1900 beziehen.

§ 3. Die Organisation der Erhebungen wird sich zweckmäßig an die Besitzarten anlehnen.

§ 4. Für die Kronforsten und die Staats- und Staatsanteilsforsten wird die Anordnung der Ermittelungen und Aufstellung der Nachweise den betreffenden Zentralbehörden zu überlassen sein. Da die Angaben für die preußischen Provinzen, Bayern rechts und links des Rheins, für die anderen Staaten im ganzen zu liefern sind, so wird auch die Bildung der größeren forstlichen Erhebungsbezirke für die Kron-, Staats- und Staatsanteilsforsten in diesen Grenzen durchaus dem Ermessen jener Verwaltungen zu überlassen sein. Kron- und Staats- usw. Forsten, die außerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches liegen, sind hierbei außer Betracht zu lassen; solche, die in einem anderen Bundesstaate liegen, dort zur Nachweisung zu bringen.

§ 5. Für alle diejenigen Gemeindebezirke, in denen Kron-, Staats- oder Staatsanteilsforsten von größerem Umfange (mindestens 50 ha) sich befinden, werden der staatlichen oder landesherrlichen Forstverwaltung auch die Ermittelungen bezüglich der dort gelegenen Gemeinde-, Stiftungs-, Genossen- und Privatforsten zu übertragen sein.

§ 6. Für die übrigen Gemeinde-, Stiftungs-, Genossen- und Privatforsten werden die Gemeinden (Gutsbezirke) als Erhebungsbezirke dienen. Soweit dafür forstlich gebildete Beamte vorhanden sind, werden diese zur Mitwirkung bei den Erhebungen zu veranlassen sein. Soweit dies nicht möglich ist, werden andere Forstbeamte (insbesondere die Gemeindeforstbeamten) mit den Ermittelungen zu beauftragen sein. Wo in der Gemeinde kein Forstpersonal vorhanden ist, sollen die Gemeindevorstände zunächst rechtzeitig versuchen, einen staatlichen Forstbeamten aus der Nachbarschaft zugewiesen zu erhalten. Die Staatsforstverwaltung wird Anweisung geben, daß solchen Ersuchen tunlichst entsprochen werde. Ist auch dieser Weg nicht gangbar, so muß der Gemeindevorstand aus eigener Kenntnis und mit Hülfe hierzu geeigneter Gemeindeangehöriger bei Besichtigung der Forstbestände (auch mit Zuhülfenahme der Flurkarten) die nötigen Feststellungen machen.

§ 7. Bei den Kron-, Staats- und Staatsanteilsforsten dürften überall die vorhandenen Anschreibungen genügende Hülfsmittel zur Ausfüllung aller Spalten der Formulare bieten. Für die Gemeindeforsten werden die vorhandenen Betriebs-Regulierungswerke, Inventar- und Rechnungsbücher der Gemeinden (Gemeindeverbände, Kreise, Provinzen) hinsichtlich der Betriebs- und Holzarten und des Ertrags vielfach genügende Anhaltspunkte für die vorgeschriebenen Feststellungen gewähren. Dasselbe ist von den Stiftungsforsten und den größeren Genossenschafts- und Privatforsten anzunehmen.

Die Erhebungsbehörde (§§ 5 und 6) wird daher in erster Linie versuchen, für ihren Erhebungsbezirk von denjenigen größeren Besitzern, bei denen geordnete Anschreibungen und Aufzeichnungen zu vermuten sind, die Angaben durch Selbstausfüllung von Fragebogen zu erhalten. Diese Fragebogen mit vorgedruckter Anleitung der befragten Forstbesitzer werden den Erhebungsbehörden von der ihnen bezeichneten vorgesetzten Stelle (Verlangzettel, der die erforderliche Anzahl Exemplare angibt) zur Verfügung zu stellen sein.

Für diejenigen Forsten, über welche die Auskunft seitens der Besitzer nicht bis zum bestimmten Termine eingeht oder unvollständig ist oder verweigert wird, und für diejenigen, über welche die Besitzer nicht befragt wurden, werden Schätzungen hinsichtlich der Betriebs- und Holzart und des Ertrages auf Grund von Besichtigungen vorzunehmen sein.

§ 8. Die Behörden, welche die Zusammenstellung der Ergebnisse besorgen, werden darauf achten, daß beim Waldbestande der Gemeinden überall der Bestand an Kron- und Staats- usw. Forsten, über die von anderen Behörden berichtet wird, außer Rechnung bleibt.

§ 9. Die Einsendung der Nachweise an die statistischen Landesämter usw. wird bis zum 1. Oktober 1900 zu bewirken sein.

Für die Erhebung selbst hatte der Bundesrat u. a. folgende Anordnungen getroffen:

„Den Bundesregierungen bleibt es überlassen, die Bezirke zu bestimmen oder zu bilden, die als Einheiten für die Ausführung der Erhebungen über die Forsten als die zweckmäßigsten erscheinen. Sie werden die Mitwirkung der Organe der Forstverwaltung bei den Feststellungen auf Grund vorhandener Anschreibungen und bei den etwa erforderlichen Schätzungen des Ertrages in tunlichst weitem Umfange veranlassen. Die Übersichten sollen für Preußen nach Provinzen, für Bayern nach den beiden Teilen rechts und links des Rheins, für die anderen Staaten im ganzen dem Kaiserlichen Statistischen Amt gleichzeitig mit den Nachweisen über die landwirtschaftliche Bodenbenutzung bis zum 30. Juni 1901 eingereicht werden."

Die Leitung der Erhebung und die erste Bearbeitung des Rohmaterials haben hiernach, wie es bei den agrarstatistischen Arbeiten des Reiches üblich ist, in der Hand der einzelstaatlichen Behörden gelegen. Diese sind dabei nun auf erhebliche Schwierigkeiten gestoßen.

Hierüber äußert sich das Königliche Preußische Statistische Bureau in Bd. 168 der Preußischen Statistik wie folgt:

„Die Schwierigkeit der Aufbereitung der ausgefüllt zurückgekommenen Erhebungsblätter war nicht gering und veranlaßte viele Rückfragen. Schon die Feststellung, ob Nachweisungen über sämtliche Forsten und Holzungen eingegangen seien, war sehr zeitraubend; über manche Waldfläche fehlten sie, waren dagegen für andere doppelt und dreifach vorhanden. . . . Weiter waren oft die Angaben über die Größe der Waldflächen und ihre Eigentumsverhältnisse mit den bei der Ermittelung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung gemachten nicht im Einklang zu bringen; namentlich die Frage nach dem Besitzstande war sehr unzulänglich beantwortet. Aber abgesehen hiervon darf auch nicht außer acht gelassen werden, daß die in den Erhebungsblättern verlangten Nachweise nicht leicht zu geben waren; es war die erste eingehende Erhebung über diesen Gegenstand."

Über die großen Schwierigkeiten, die sich speziell auch in Sachsen jeder Flächenaufstellung und damit jeder der vom Reiche angeordneten Ermittelungen der Bodenbenutzung entgegenstellen, äußert sich das Statistische Landesamt selbst im 36. und 41. Jahrgange seiner Zeitschrift (1890 bzw. 1895) S. 86 bzw. 174. In meist wörtlichem Anschluß entnehme ich diesen Äußerungen folgendes:

Der Mangel an Nachweisen über die Ausdehnung der land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen war schon lange vorher beklagt und schmerzlich empfunden worden, ehe man an die Erhebung der Anbauflächen heranging.

Die erste 1878 vom Bundesrate über das ganze Deutsche Reich angeordnete Ermittelung der gesamten Bodenbenutzung brachte den Anfang einer Besserung; 1883 folgte die zweite, 1893 die dritte, 1900 die vierte Ermittelung der Bodenbenutzung.

Die Ergebnisse dieser Flächenerhebungen wurden nur im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht, und zwar lediglich für die Kreishauptmannschaftsbezirke und für das ganze Land.

Die bei allen diesen Aufnahmen erlangten Ergebnisse können aber die richtige Beurteilung nur dann finden, wenn man die Schwierigkeiten genügend berücksichtigt, die sich in Sachsen jeder Flächenerhebung gegenüberstellen.

Die Gesamtfläche, alle die Flächen der einzelnen Kulturarten, also auch des Waldes, sowie die unproduktiven Flächen, sind in Sachsen bei der Landesvermessung 1838/43 für jede einzelne Ortsflur im Lande genau festgestellt worden. Seitdem aber sind (bis 1895) nur in ca. $^1/_3$ der vorhandenen Ortsfluren Neu- oder Nachvermessungen vorgekommen, von denen nun aber auch schon wieder ein größerer Teil um viele Jahre zurückliegt. In den 60 bis 65 Jahren, welche in den einzelnen Orten des Landes seit der Landesvermessung verflossen sind, hat sich die Bevölkerung Sachsens um mehr als 100 Prozent vermehrt, haben sich die Verkehrsverhältnisse so einschneidend umgestaltet und die Industrie so mächtig entwickelt, daß nach und nach ganz bedeutende landwirtschaftliche Flächen unter den vielen neuerstandenen Häusern und Fabriken, unter den neuangelegten Eisenbahnen, Straßen, öffentlichen Plätzen usw. verloren gegangen sind, daß sich auch bedeutende Verschiebungen unter den einzelnen landwirtschaftlichen Flächen vollzogen haben müssen. Alle diese seit 1839/43 vorgekommenen Veränderungen im Jahre 1878, 1883, 1895 und 1900 noch nachzuweisen, mußte aber um so schwieriger sein, als in vielen Fluren Sachsens seit der Landesvermessung eine Neuausmessung der einzelnen Flächen nicht wieder stattgefunden hatte, und als die Landwirte, welche Kulturveränderungen vorgenommen, nicht verpflichtet gewesen waren, darüber Anzeige zu erstatten. Gegenwärtig läßt sich deshalb die Ausdehnung der verschiedener Benutzung unterliegenden Flächen für den größten Teil der Fluren im Lande überhaupt nur noch annähernd durch eine Schätzung feststellen, bei der nicht einmal die Flurbücher und Steuerkataster einen halbwegs sicheren Anhalt zu bieten vermögen, da in sehr vielen Fällen die einzelnen Parzellen noch mit demselben Kulturzustand verzeichnet sind, wie sie sich vor 60 bis 70 Jahren befunden haben.

Die Schätzung der Flächen wird aber für viele der Befragten um so schwieriger, als jetzt nur äußerst selten noch ortskundige Personen anzutreffen sind, die heute noch eine richtige Vorstellung von den vor vielen Jahren in ihren Fluren vorhanden gewesenen Flächenverhältnissen besitzen und anzugeben vermögen, wo sich in der betreffenden Flur vor 60 bis 70 Jahren die Grenzen des Waldes usw. hingezogen haben. Die Ergebnisse dieser späteren Aufnahmen beruhen deshalb auf Schätzungen, denen nicht selten der sichere Anhalt gefehlt hat, zumal schon deshalb mehr summarisch verfahren werden mußte, da bei diesen Ermittelungen der Bodenbenutzung die Summe der Angaben die betreffende Flurfläche erbringen sollte.

Die von den Gemeindebehörden unter Zuziehung von orts- und landwirtschaftskundigen Personen zu machenden Angaben sind aber in sehr vielen Fällen schwer oder gar nicht kontrollierbar, da in Sachsen fast fortwährend Aus- und Zuflurungen von einer Gemeindeflur zur anderen, sowie Landabtretungen vom Staate an die Gemeinden und umgekehrt vorkommen.

Man darf sich deshalb nicht wundern, wenn bisher das Ergebnis der Ermittelung der Bodenbenutzung immer etwas hinter der aus der Quadratkilometerzahl des Landes sich ergebenden Fläche zurückgeblieben ist.

Andere Gründe für diese verschiedene Anschreibung der Flächen sind noch folgende:

Zu den forstfiskalischen Flächen, die bei der Ermittelung der Bodenbenutzung voll mit erfaßt werden, gehören auch Flächen, die teils nur vorübergehend, teils auch dauernd als Feld oder Wiese genutzt werden.

Bei der vom Bundesrate angeordneten Aufnahme gehen die Befragten bei der Schätzung der Flächen gleich von der Gesamtfläche der Flur aus, weil ja die Summe ihrer Angaben die Gesamtfläche der betreffenden Flur erbringen soll. Sie ziehen deshalb zunächst von der vorgemerkten Flurfläche den Wald und die unproduktive Fläche ab und verteilen dann die so noch verbleibende landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Verhältnis auf die in der Flur angebauten Gewächse.

Im Königreich Sachsen entspricht dem als „Anlage 1" öfters erwähnten, auf S. 3 wiedergegebenen Erhebungsformulare das „Formular B". Aus demselben ist ohne weiteres die Stellung der Waldungen bzw. Forsten und Holzungen im Teile A bzw. C zu ersehen. Weiter wird aber auch u. a. daraus ersichtlich, daß die bodenstatistische Aufnahme nach Gemeindefluren bzw. Gutsbezirken zu erfolgen hatte. Es war also auch der nicht exemte forstfiskalische Besitz von jeder Gemeindeverwaltung in Summe nachzuweisen. Die ausführlicheren Angaben über die Verwendung dieses forstfiskalischen Areals wurden aber durch die Staatsforstbeamten selbst bewirkt. (Fortsetzung des Textes S. 27.)

(Formular für forstfiskalische Flächen.)
(1. Seite.)

Einschaltung 3.

Forstrevier .... Forstbezirk

Ermittelung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung
im Jahre 1900.

1. In dem umstehenden Formulare sind an den betreffenden Stellen die gewünschten Flächenangaben zu machen und dabei auch alle zu obenge[illegible] Forstreviere gehörigen, aber in einzelnen Gemeindefluren gelegenen forstfiskalischen Flächen mit zu berücksichtigen. Wo die Stellen für die Zahlenei[illegible] überdruckt sind, werden Flächenangaben nicht gewünscht.
2. Alle innerhalb der fiskalischen Waldungen gelegenen, dem Fiskus gehörigen, **dauernd** als Acker oder Wiese benutzten Flächen (wie das Dienst[illegible] Forstbeamten, die an Landwirte zur Nutznießung überlassenen Feld- und Wiesenflächen usw.), gleichviel, ob sie der Forstverwaltung unterstellt sind oder nicht, kommen **nicht** bei Ziffer V auf S. 4, sondern als Acker bei Ziffer I (S. 2 und 3) oder als Wiese bei Ziffer II (S. 4) in Ansatz. Entsprechend sind bei Ziffer III (S. 4) die Flächen mit einzurechnen, welche **dauernd lediglich** der Weidenutzung dienen. Dagegen sind der Weidenutzung dien[illegible] **Räumden** (räumlich d. h. weitläufig bestandene, mit nicht genügendem Holzbestande versehene Flächen) und **Blößen** (nur zeitweilig nicht [illegible] Waldflächen, bei denen aber die Holzzucht beabsichtigt wird) den Forsten und Holzungen bei Ziffer V (S. 4) hinzuzurechnen. Letzteres gilt auch von denjenigen Blößen, welche **vorübergehend** als Acker oder Wiese benutzt werden.
   Wo Roggen, Hafer, Buchweizen und Kartoffeln als Nebennutzung in Forst- oder Feldwaldwirtschaft (Haubergen) angebaut werden, sind die bezüglichen Flächenangaben nicht auf S. 2 und 3, sondern auf S. 4 in der betreffenden Spalte bei Ziffer V zu machen.
   Zur **Hutung** verwendete Flächen, sowie **Ödländereien, Heideflächen** usw., deren Aufforstung zwar zweckmäßig sein würde, aber noch nicht in Angriff genommen worden ist, sind den Forsten und Holzungen **nicht** hinzuzurechnen, sondern unter Ziffer IIIb, bzw. unter Ziffer VIII (S. 4) mit einzurechnen, danach aber unter der Summe III Weiden und Hutungen, bzw. unter der bei Ziffer VIII für Öd- und Unland eingestellten Gesamtfläche an der betreffenden Stelle nochmals gesondert aufzuführen.
3. Die Flächen sind überall nach Hektaren und Aren anzugeben.
4. Der Anbau einer Frucht ist unter „Hauptfrucht" in Spalte 2 auf S. 2 und 3 einzutragen, wenn dieselbe für sich allein angebaut wird, wie z. B. Weizen, Kartoffeln, Klee oder Kleegras im zweiten Jahre.
   Wenn dagegen im Erhebungsjahre mehrere der einzeln genannten Feldfrüchte hintereinander oder nebeneinander auf derselben Fläche abgeerntet werden, so sind dieselben je nach der Stellung als Hauptfrucht oder als Neben-, Vor-, Nach- oder Stoppelfrucht in der dafür vorgeschriebenen Spalte gesondert zu verzeichnen. Welche von zwei nebeneinanderstehenden oder aufeinanderfolgenden Früchten die Hauptfrucht ist, entscheidet überall die überwiegende Wichtigkeit. Unter Nach- oder Stoppelfrüchten sind diejenigen Früchte zu verstehen, welche, wie z. B. Stoppelrüben, Stoppelsaat, auf eine im Erhebungsjahre gewonnene Hauptfrucht folgen und noch in demselben Jahre abgeerntet werden. Dagegen sind die im Erhebungsjahre ausgesäten, aber erst im darauffolgenden Jahre zum vollen Ertrag kommenden Früchte (wie z. B. im Erhebungsjahre in die Halmfrucht gesäter Stoppelklee), den Nachfrüchten nicht hinzuzurechnen.
5. Wenn auf einer Feldfläche eine Doppelbestellung stattgefunden hat, weil die eingesäte Frucht z. B. durch Frost, Mäuse, Hagel u. dgl. zerstört wurde, so ist darüber an der betreffenden Stelle in Spalte 4 bzw. 5 der S. 2 und 3 eine Bemerkung einzustellen.
6. Für die Feststellung des Anbaues der Hauptfrüchte erscheint die Mitte des Monats Juni die geeignetste Zeit. **Es wird daher zu dieser Zeit die Notierung des Befundes stattzufinden haben. Nach der Getreideernte, am besten wohl zu Anfang des Monats September, ist durch die Erheber unter Revision der im Juni geschehenen Aufzeichnungen die Eintragung der Nach- und Stoppelfrüchte vorzunehmen.**
7. Damit die zu dem obigen Forstreviere gehörigen, aber in den einzelnen Gemeindefluren zerstreut umherliegenden forstfiskalischen Flächen schließlich auch noch der Gesamtfläche der betreffenden Amtshauptmannschaft hinzugerechnet werden können, ist es nötig, daß alle die Gemeindefluren, in welchen Flächen des obengenannten Forstrevieres gelegen sind, hier am Fuße dieser Seite sub A mit den betreffenden forstfiskalischen Flächen einzeln aufgeführt werden.
8. **Die ausgefüllten Formulare sind spätestens bis zum 15. September laufenden Jahres an das Königliche Finanzministerium einzusenden.**

A.

Von der im Jahre 1900 zu obengenanntem Forstreviere gehörigen Fläche lagen:				Von der im Jahre 1900 zu obengenanntem Forstreviere gehörigen Fläche lagen:			
in der Orts- (Gemeinde-) Flur	Amtshauptmannschaft	Hektar	Ar	in der Orts- (Gemeinde-) Flur	Amtshauptmannschaft	Hektar	Ar

B. Anbau auf Acker- und Garten-

Im Forstreviere . . . sind I. auf Acker= und Gartenländereien mit nachstehenden Früchten	im Sommer des Jahres 1900 angebaut worden: als Hauptfrucht oder Hauptnutzung des Jahres — Hektar	Ar	als Nebennutzung (Neben-, Vor-, Nach- od. Stoppelfrucht) des Jahres — Hektar	Ar	Bemerkungen
1.	2.		3.		4.
a) Getreide und Hülsenfrüchte.					
1. Weizen . . . Winter=					
Sommer=					
2. Spelz und Emer . . . Winter=					
Sommer=					
3. Einkorn . . . Winter=					
Sommer=					
4. Roggen . . . Winter=					
Sommer=					
5. Gerste . . . Winter=					
Sommer=					
6. Hafer . . .					
7. Buchweizen (Heidekorn) . . .					
8. Hirse . . .					
9. Mais . . . zur Grünfuttergewinnung					
zur Körnergewinnung					*) Davon zum Unterpflügen
10. Erbsen . . .				*	. . . . Hektar . . . Ar
11. Linsen . . .					
12. Bohnen . . . feldmäßig gebaute Speisebohnen					
Ackerbohnen (Saubohnen) . . .				*	. . . . Hektar . . . Ar
13. Wicken . . . zur Grünfuttergewinnung (auch Heu)				*	. . . . Hektar . . . Ar
zur Körnergewinnung . . .					
14. Lupinen . . . zum Unterpflügen . . .					
zu Futter (nicht zum Drusch)					
zum Drusch . . .					
15. Menggetreide (zwei oder mehrere Getreidearten in vermischtem Anbau) Winter=					
Sommer=					
16. Mischfrucht (Getreide und Hülsenfrucht, Wickfutter) zur Grünfuttergewinnung					
zur Körnergewinnung . . .					
17. Zwei oder mehrere Hülsenfrüchte im Gemenge zum Unterpflügen . . .					
zu Futter (nicht zum Drusch)					
zum Drusch . . .					
18. Nicht besonders genannte Arten von Getreide und Hülsenfrüchten					
Summe I a. Getreide und Hülsenfrüchte . . .					
b) Hackfrüchte und Gemüse.					
1. Kartoffeln . . .					
2. Topinambur . . .					
3. Zucker= und Runkelrüben . . . zur Zuckerfabrikation					
als Futterrüben . . .					
Zuckerrüben zur Samengewinnung . . .					
Futter=(Runkel=)Rüben zur Samengewinnung					
4. Möhren (Wurzeln) . . .					
5. Weiße (Wasser=, Stoppel=) Rüben . . .					
6. Kohlrüben (Wrucken, Steckrüben) . . .					
7. Kraut und Feldkohl . . .					
8. Andere feldmäßig angebaute Hackfrüchte und Gemüse, von denen die nebenstehend nicht genannten, aber in größerer Ausdehnung angebauten, unter f u. g mit Namen besonders aufzuführen, alle anderen weniger wichtigen dagegen mit ihrer Anbaufläche zusammengefaßt unter h als sonstige Gemüse anzugeben sind.					
a) Zwiebeln . . .					
b) Gurken . . .					
c) Meerrettich . . .					
d) Spargel . . .					
e) Blumenkohl . . .					
f) . . .					
g) . . .					
h) Alle sonstigen Gemüse zusammengefaßt . . .					
Summe I b. Hackfrüchte und Gemüse . . .					

ländereien im Sommer des Jahres 1900.

Im Forstreviere ....

sind I. auf Acker- und Gartenländereien mit nachstehenden Früchten	im Sommer des Jahres 1900 angebaut worden: als Hauptfrucht oder Hauptnutzung des Jahres		als Nebennutzung (Neben-, Vor-, Nach- od Stoppelfrucht) des Jahres		Bemerkungen
	Hektar	Ar	Hektar	Ar	
1.	2.		3.		4.
c) Handelsgewächse.					
1. Raps, Rübsen, Awehl, Biewitz . . . Winter-					
Sommer-					
2. Leindotter					
3. Mohn					
4. Senf . . . zum Unterpflügen					
zur Grünfuttergewinnung					
zur Körnergewinnung					
5. Flachs (Lein)					
6. Hanf					
7. Tabak					
8. Hopfen					
davon neuangelegt im Jahre 1899 . . . . Hektar . . Ar					
davon neuangelegt im Jahre 1900 . . . . Hektar . . Ar					
9. Zichorien					
10. Weberkarden (Kardendisteln)					
11. Kümmel					
12. Andere feldmäßig angebaute Handelsgewächse, von denen die nebenstehend nicht genannten, aber in größerer Ausdehnung angebauten, unter c und d mit Namen besonders aufzuführen, alle anderen weniger wichtigen dagegen mit ihren Anbauflächen zusammengefaßt unter e als sonstige Handelsgewächse anzugeben sind. a) Römische Kamille					
b) Angelika					
c)					
d)					
e) Alle sonstigen Handelsgewächse zusammengefaßt					
Summe Ic. Handelsgewächse					

	Hektar	Ar	Hektar	Ar	Davon zur Samengewinnung Hektar	Ar	Bemerkungen
					4.		5.
d) Futterpflanzen.							
1. Klee aller Art							
2. Luzerne							
3. Esparsette							
4. Klee, Luzerne, Esparsette — zwei oder mehrere von ihnen im gemischten Anbau —							
5. Serradella			*				*) Davon zum Unterpflügen . . . Hektar . . Ar
6. Spörgel (Knörich, Knehl)			*				. . . Hektar . . Ar
7. Andere rein und feldmäßig angebaute Grassaaten a) Timotheegras							
b) Raygras							
c) Wiesenrispengras							
d) Knaulgras							
8. Andere Grassaat aller Art (einschließlich Kleegras, Grasgemisch) zusammengefaßt							
Summe Id. Futterpflanzen							

	Hektar	Ar	Hektar	Ar	Bemerkungen
e) Brache (nicht bestellte, im Sommer des Aufnahmejahres zur Brache **beackerte** Felder)					
f) Ackerweide (im Sommer des Aufnahmejahres **unbeackert** liegengebliebene, zur Weide benutzte Felder)					
g) Haus- und Obstgärten (einschließlich Baumschulen und private Parkanlagen) und gartenmäßig angebautes Feld, bei dem die den einzelnen Früchten eingeräumte Fläche wegen zu starker Vermischung der Kultur nicht einzeln nachweisbar ist					
Wiederholung der Summen Ia—g:					
Ia. Getreide und Hülsenfrüchte					
Ib. Hackfrüchte und Gemüse					
Ic. Handelsgewächse					
Id. Futterpflanzen					
Ie. Brache					
If. Ackerweide					
Ig. Haus- und Obstgärten					
Gesamtsumme I. Acker- und Gartenländereien					

4. Seite.

C. Übersicht der gesamten Bodenbenutzung im Sommer des Jahres 1900.

Im Forstreviere .... sind an	im Sommer des Jahres 1900 angetroffen worden: Hektar	Ar	Bemerkungen
1.	2.		3.
I. Acker- und Gartenländereien (wie Gesamtsumme I in Spalte 2 auf S. 3) . . .			
II. Wiesen (ausschließlich oder vorwiegend zur Heugewinnung benutztes Grasland), und zwar:	Hektar | Ar		
a) Wiesen, welche einmal gemäht werden . . .			
b) Wiesen, welche zweimal gemäht werden . . .			
c) Wiesen, welche dreimal und öfter gemäht werden . . .			
Summe II. Wiesen			
III. Weiden (ausschließlich oder vorwiegend durch Weidegang benutztes Grasland) und **Hutungen**, und zwar:			
a) reiche Weiden, welche im Durchschnitt der Jahre mindestens 15 Doppelzentner (zu 100 Kilogramm) Heuweidewert oder mindestens 1 Kuhweide auf dem Hektar ergeben . . .			
b) geringe Weiden und Hutungen . . .			
Summe III. Weiden und Hutungen			
davon zur Aufforstung geeignet . . .			
IV. Weinberge (auch Weingärten), und zwar:			
a) im Ertrage stehende . . .			
b) nicht im Ertrage stehende . . .			
Summe IV. Weinberge (auch Weingärten)			
V. Forsten und Holzungen. Zur Holzzucht benutzte Flächen, einschließlich der Räumden und Blößen*), aber ausschließlich der öffentlichen und privaten Parkanlagen und der Baumschulen . . .			
Davon waren im Sommer des Aufnahmejahres vorübergehend zu landwirtschaftlicher Nutzung oder in Feldwaldwirtschaft (Hauberge) bestellt: mit Getreide, Kartoffeln usw. . . .			
VI. Gewässer, und zwar:			
a) Teiche . . .			
b) Wasserläufe (Flüsse, Bäche, Kanäle, Mühlgräben) . . .			
Summe VI. Gewässer			
VII. Steinbrüche, Sand-, Lehm- und Tongruben, Torfstiche, Mergel-, Stein- und Braunkohlengruben, soweit sie nicht den Forsten zugerechnet worden sind . . .			
VIII. Öd- und Unland (keiner Benutzung fähige Fläche, als: Stein-, Kieselhorste, Haldenstürze, sterile Sandhorste, Felsen usw.), soweit dieselben nicht den Forsten zugerechnet worden sind . . .			
Davon zur Aufforstung geeignet . . . Hektar . . . Ar.			
IX. Zu öffentlichen Zwecken bestimmte Flächen, als Wege, Straßen, Eisenbahnen, öffentliche Plätze, Kirchhöfe, Exerzierplätze usw. . . .			
X. Gebäude und Hofräume . . .			
Gesamtfläche des Forstrevieres . . .			

(Wohnort des Revierverwalters) . ... , den .... 1900.

Unterschrift des Revierverwalters:

*) Siehe auch Punkt 2 der auf S. 1 vorgedruckten Bestimmungen.

Anleitung

zur

Feststellung der bei der Ermittelung der Bodenbenutzung geforderten Angaben.

§ 1.

Was im allgemeinen bei der Feststellung der geforderten Angaben zu beachten ist.

Die Ermittelung der Bodenbenutzung soll Aufschluß über die Benutzung der Gesamtfläche des Landes erbringen und hat sich deshalb nicht nur über alle produktiven, sondern auch auf alle unproduktiven Flächen und auf die Flächen der Gewässer zu erstrecken.

Über die Benutzung der zu den Staatsforsten gehörigen Flächen und somit auch über die in den einzelnen Gemeindefluren zerstreut umherliegenden forstfiskalischen Parzellen haben die Staatsforstbehörden die näheren Angaben zu machen. Die Gemeindebehörden haben deshalb nur die Gesamtfläche des in ihrer Flur gelegenen forstfiskalischen Grund und Bodens auf Seite 4 des Erhebungsformulares unter der Summe der bei den Ziffern I bis X aufzuführenden Flächen einzustellen und die am Fuße der Seite 1 des Erhebungsformulares bezüglich des forstfiskalischen Areals gestellten besonderen Fragen zu beantworten. Alle übrigen in der Ortsflur vorhandenen Flächen sind aber auf den Seiten 2 und 3, beziehentlich auf Seite 4 des Erhebungsformulares an den betreffenden Stellen zur Nachweisung zu bringen, so daß die Summe derselben nach Hinzurechnung der unmittelbar darunter etwa einzustellenden forstfiskalischen Flächen die wirklich vorhandene und auf Seite 1 des Fragebogens unter A vor Augen geführte Gesamtfläche der Ortsflur ergibt.

Von den auf Seite 1 des Erhebungsformulares unter A vorgeführten, dem betreffenden Flurbuche entnommenen Flächen kann aber nur die Gesamtfläche der Flur als bindend für die Befragten angesehen werden. Für die übrigen der dort angegebenen Flächen liegt das Vermessungsergebnis meist viel zu weit zurück, um auch jetzt noch einen ganz sicheren Anhalt für die Ermittelung der Bodenbenutzung bieten zu können.

In allen denjenigen Fluren, in welchen Neuvermessungen der einzelnen Kulturarten (des Waldes, des Feldes, der Wiesen usw.) und der unproduktiven Flächen (der Flächen der Gebäude und Hofräume, der Wege, Gewässer usw.) seit längerer Zeit nicht vorgenommen worden sind und überall da, wo die Flurbücher nur über die frühere, schon längst nicht mehr zutreffende Ausdehnung der einzelnen, verschiedener Benutzung unterliegenden Flächen Aufschluß zu geben vermögen, werden daher die zur Beantwortung der Fragen herangezogenen Orts- und Land-, beziehentlich auch Forstwirtschaftskundigen gut tun, die ganze Ortsflur mit dem Flurbuche und der Flurkarte in der Hand zu begehen, um sich die seit der letzten Vermessung vorgekommenen Veränderungen in der Verwendung des Bodens durch Vergleich der früheren und der gegenwärtigen Verhältnisse vor Augen zu führen, und um sich die für die Feststellung der einzelnen Flächen nötigen Notizen an Ort und Stelle machen zu können.

Da aber in sehr vielen Orten nur die ältesten der vorhandenen Landwirte sich heute noch ein Bild davon zu machen vermögen, wo vielleicht vor 30 oder 40 Jahren Wald, Feld, Wiese, Weide usw. in ihrer Flur gegeneinander abgrenzten, und wieviel und welche Flächen seit der letzten Flurvermessung der Landwirtschaft durch Ausbreitung der Wohngebäude und Fabriken, der Haus- und Hofräume, durch Anlage von Bahnhöfen, Bahndämmen, Wegen, Friedhöfen, Exerzierplätzen usw. oder durch Vergrößerung der Steinbrüche, Sandgruben, Haldenstürze und dergleichen mehr entzogen worden sind, so empfiehlt es sich, überall da, wo die letzte Flurvermessung vor vielen Jahren stattgefunden, auch die ältesten der Landwirte bei der Begehung der Flur und zur Feststellung der Flächen mit heranzuziehen. Wenn bei den bisher vorgenommenen Ermittelungen der Bodenbenutzung vielerorts der Ausbreitung der Städte und Fabriksorte, den Neuanlagen und der Vergrößerung der Bahnhöfe, der Bahn- und Wegestrecken seitens der Befragten nicht genügend Rechnung getragen und dadurch die produktive Fläche nicht der Wirklichkeit entsprechend angegeben worden ist, wenn auch der Wald und die Weide, namentlich aber die Weinberge hier und dort mit viel zu großen Flächen zur Nachweisung gekommen sind, so ist dies hauptsächlich mit darauf zurückzuführen, daß sich die Befragten damals zu sehr an die auf Seite 1 des Fragebogens niedergelegten und veralteten Flächennachweise gehalten und sich nicht an Ort und Stelle von den vorgekommenen Kulturveränderungen und von der gegenwärtigen Verwendung des Bodens überzeugt haben.

Die hier vorgeschlagene eingehendere Besichtigung der Flur, mit dem Flurbuche und der Flurkarte in der Hand, kann übrigens für die betreffende Gemeinde, auch in anderer Hinsicht, leicht von größerem Nutzen werden und empfiehlt sich um so mehr, als sich die Ermittelung der Bodenbenutzung künftig, laut Bundesratsbeschluß, aller 10 Jahre wiederholen soll.

Bei der Feststellung der einzelnen in das Erhebungsformular einzustellenden Flächen ist vor allem auch darauf zu achten, daß außerhalb der Flur gelegene, von den Ortseinwohnern bewirtschaftete Flächen nicht mit in Ansatz kommen, daß dagegen aber alle zu der Flur gehörigen, von auswärts wohnenden Landwirten bewirtschaftete Grundstücke mit zur Aufnahme gelangen.

Die Flächen sind überall nur nach Hektaren und Aren (1 Hektar = $1^{8}/_{10}$ alten sächsischen Ackern) und nicht etwa nach alten sächsischen Ackern und Quadratruten oder nach Scheffeln anzugeben. Bei der Umrechnung der alten sächsischen Acker in Hektar können deshalb:

9	alte sächsische	Acker	gleich	5	Hektar
18	"	"	"	10	"
27	"	"	"	15	"
54	"	"	"	30	"

gerechnet werden.

§ 2.

Ermittelung der auf Seite 1 des Erhebungsformulares geforderten Flächenangaben.

Die erste Aufstellung der Flächen geschieht am besten auf einem besonderen Bogen Papier, und zwar ist dabei mit den in Spalte 2 auf Seite 4 des Erhebungsformulares bei den Ziffern I bis X geforderten Flächensummen zu beginnen und zunächst die dem Acker- und Gartenlande, den Wiesen, den Weiden usw. überhaupt eingeräumte Fläche auf Grund der Ergebnisse der Flurbesichtigung und unter Berücksichtigung der seit der letzten Flurvermessung vorgekommenen Veränderungen zu ermitteln. Erst dann, wenn die Summe dieser Flächen nach Hinzurechnung der etwa im Flurbuche verzeichneten forstfiskalischen Flächen die wirklich vorhandene Gesamtfläche der Flur ergeben hat, und erst dann, wenn die zugezogenen Land- beziehentlich auch Forstwirtschaftskundigen die Überzeugung gewonnen haben, daß das aus den einzelnen Zahlen sich ergebende Flächenverhältnis wenigstens annähernd den tatsächlichen Verhältnissen entspricht, sind die Flächen der einzelnen Kulturarten nach den im Erhebungsformulare auf Seite 4 getroffenen Unterscheidungen (die Wiesen nach ein-, zwei-, drei- und mehrschürigen, die Weiden nach reichen und armen, die Weinberge nach im Ertrag stehenden und nicht im Ertrag stehenden, die Gewässer nach Teichen und Wasserläufen) noch weiter auseinander zu halten.

Nur da, wo Vermessungsergebnisse aus allerneuester Zeit vorliegen, dürfen die Flächen der einzelnen Kulturarten und die unproduktiven Flächen aus den Flurbüchern entnommen oder aus den Besitzstandsverzeichnissen der einzelnen Besitzer zusammengezogen und ohne weiteres in das Erhebungsformular übertragen werden.

§ 3.

Ermittelung der auf Seite 2 und 3 des Erhebungsformulares geforderten Flächenangaben.

Teilen sich nur wenige Landwirte in die Bewirtschaftung des in der Flur vorhandenen Acker- und Gartenlandes und ist die Ausdehnung desselben erst in neuester Zeit durch Vermessung festgestellt worden, so können die den einzelnen Feldfrüchten, der Brache, der Ackerweide und den Haus- und Obstgärten in der Flur eingeräumten Flächen auch durch Umfrage von Hof zu Hof festgestellt werden. Die dabei erlangten Einzelangaben dürfen aber von den Gemeindebehörden und zugezogenen Landwirtschaftskundigen nur dann als richtig angesehen werden, wenn die Summe derselben die wirklich vorhandene Fläche an Acker- und Gartenland ergibt.

In den weitaus meisten Fällen und überall da, wo die Umfrage von Hof zu Hof undurchführbar erscheint und die Feststellung der einzelnen Flächen nur schätzungsweise vorgenommen werden kann, müssen die ortsüblichen Fruchtfolgen und Wirtschaftsweisen den Anhalt für die Ermittelung der Anbauflächen bieten. Es wird deshalb auch immer wesentlich mit darauf ankommen, ob die Wirtschaftsweise der Landwirte im Orte eine gleichartige oder eine sehr verschiedenartige ist.

Sind in der Flur besondere Verschiedenheiten in bezug auf die Ausnutzung des Acker- und Gartenlandes nicht wahrzunehmen, so sind einige Landwirte nach den Flächen zu befragen, welche sie den einzelnen Feldfrüchten (unter Ia bis Id), der Ackerweide (Ie), dem Brachland (If) und den Haus- und Obstgärten (Ig) eingeräumt haben. Nach dem sich dabei ergebenden Flächenverhältnis ist sodann die für Acker- und Gartenländereien überhaupt gefundene Fläche zu verteilen und an den betreffenden Stellen des Erhebungsformulares einzustellen.

Sind dagegen in der Flur sehr verschieden große Betriebe vorhanden, in denen eine ganz verschiedene Wirtschaftsweise üblich ist, oder bedingt die Verschiedenartigkeit des Bodens, die Lage der Grundstücke und dergleichen, daß ein erheblicher Teil der Flur nach anderer Fruchtfolge bewirtschaftet wird, so empfiehlt es sich, das gesamte vorhandene Acker- und Gartenland nach den darauf eingehaltenen verschiedenen Wirtschaftsweisen und Fruchtfolgen auseinander zu halten, die den einzelnen Feldfrüchten in den so gefundenen Flurteilen eingeräumten Flächen zunächst getrennt festzustellen und dann erst für die ganze Flur aufzurechnen.

Angenommen, von einer Flur, welche 273 ha Acker- und Gartenländereien aufzuweisen hat, entfielen auf das vorhandene Rittergut 160 ha, auf bäuerlichen Besitz 83 ha und auf Kleinbetriebe (Häusler und Gartennahrungen) 30 ha, und die Rittergutsfelder würden nach einer anderen Fruchtfolge als die Bauernfelder und diese wieder in ganz anderer Weise als die Häuslerfelder bewirtschaftet, so würden die drei verschiedenen Wirtschaftsweisen zu berücksichtigen und die den einzelnen Früchten in den Ritterguts-, Bauern- und Häuslerfeldern zugewiesenen Flächen nach den in diesen Betrieben vorhandenen verschiedenen Flächenverhältnissen getrennt, und zwar, wie folgt, zu berechnen sein.

Im Jahre 1900 sind angebaut worden

an:		auf 160 ha Rittergutsfeld ha	auf 83 ha Bauernfeld ha	auf 30 ha Häuslerfeld ha	auf 273 ha Acker- und Gartenland überhaupt ha
Weizen	Winter-	36	2	—	38
	Sommer-	—	1	—	1
Roggen	Winter-	18	22	15	55
	Sommer-	—	—	2	2
Gerste	Winter-	—	—	—	—
	Sommer-	10	4	1	15
Hafer		25	18	2	45
		usw.	usw.	usw.	usw.
		usw.	usw.	usw.	usw.
		wie im Erhebungsformulare bis zu Haus- und Obstgärten			
Summe wie oben:		160 ha	83 ha	30 ha	273 ha.

In ganz gleicher Weise würde zu verfahren sein, wenn z. B. die in der Flur vorhandenen Acker- und Gartenländereien zum Teil aus tiefgründigem Lehmboden, zum anderen Teile aber aus ganz flachgründigem steinigen Bergboden beständen und deshalb nach verschiedenen Fruchtfolgen bewirtschaftet würden. Es würde dann die gesamte Feldfläche nach Lehmboden und steinigem Bergboden, wie oben das Ritterguts-, Bauern- und Häuslerfeld, auseinander zu halten und für jeden Teil derselben die den einzelnen Früchten eingeräumte Anbaufläche zu ermitteln und danach erst die den verschiedenen Früchten in der Ortsflur zugewiesene Fläche zu berechnen sein.

Sind so die Flächen für alle in der Flur angebauten Gewächse, für das gesamte Acker- und Gartenland, für die Wiesen, Weiden usw. festgestellt worden und haben sich die Befragten davon überzeugt, daß die Summe derselben nach Hinzurechnung der etwa vorhandenen forstfiskalischen Flächen die wirklich vorhandene Gesamtfläche ergibt, so kann die Eintragung der einzelnen Zahlen mit Bemerkungen an den betreffenden Stellen des Erhebungsformulares bewirkt werden. Den Gemeindebehörden wird dabei noch besonders angeraten, beide ihnen zugehende Erhebungsformulare ganz übereinstimmend auszufüllen und das eine davon den Ortsakten einzuverleiben, damit sie in die Lage versetzt werden, bei künftigen Erhebungen das letzte Erhebungsergebnis einsehen und mit Hülfe desselben die seitdem vorgekommenen Flächenverschiebungen um so leichter und schneller nachweisen zu können.

§ 4.

Ermittelung der der Nebennutzung eingeräumten Flächen.

Insoweit das Ackerland während des Erhebungsjahres noch einer Nebennutzung unterliegt, indem auf demselben außer der Hauptfrucht auch Vor-, Neben-, Nach- oder Stoppelfrucht angebaut und noch im Jahre 1900 abgeerntet wird, sind die der Nebennutzung eingeräumten Flächen in der Spalte 3 der Seiten 2 und 3 des Erhebungsformulares einzustellen.

Als Vorfrüchte gelten nur solche Früchte, welche im Jahre 1900 geerntet wurden, bevor die in demselben Jahre zur Aberntung kommende Hauptfrucht angebaut worden ist.

Als Nach- und Stoppelfrüchte sind diejenigen Früchte zu verstehen, welche wie Stoppelrüben, Stoppelsaat (z. B. in das im Jahre 1900 abgeerntete Roggenfeld gesäte, zur Grünfütterung angebaute Mischfrucht) auf eine im Jahre 1900 abgeerntete Hauptfrucht folgen oder wie beispielsweise Lupinen, Serradella usw. in dieselbe eingesät und noch in demselben Jahre abgeerntet, beziehungsweise abgeweidet und untergepflügt werden. Nicht zu den Nach- und Stoppelfrüchten zu rechnen sind die erst im Jahre 1901 Ertrag liefernden Früchte (z. B. im Herbste 1900 angesäter Raps, Winterweizen, Winterroggen usw. oder im Frühjahr 1900 unter Halmfrucht eingesäter Stoppelklee), ebensowenig der zweite Schnitt der Futterpflanzen. Die Fläche der in das im Jahre 1900 abgeerntete Roggenfeld zur Grünfütterung eingesäten Mischfrucht würde beispielsweise auf Seite 2 des Erhebungsformulares bei I a 16 in Spalte 3 anzugeben sein.

Wenn dagegen Roggen, Hafer, Buchweizen und Kartoffeln als Nebennutzung in Forst- oder in Feldwaldwirtschaft (Haubergen) angebaut werden, so sind die bezüglichen Flächenangaben nicht auf Seite 2 und 3, sondern auf Seite 4 des Erhebungsformulares in der betreffenden Spalte unter Ziffer V „Forsten und Holzungen" zu machen.

Werden zwischen einer feldmäßig angebauten Frucht nur vereinzelt noch Pflanzen oder Pflanzenreihen einer anderen Frucht angebaut (z. B. auf dem Kartoffelfelde einzelne Maispflanzen oder einzelne Reihen Kürbisse und dergleichen), so ist die Flächenangabe nur für die entschieden wichtigere Frucht zu machen, die andere also nicht besonders als Nebenfrucht zu berücksichtigen.

Die von den unter I d 1—7 aufgeführten Futterpflanzen (Klee, Luzerne, Timotheegras, Raygras usw.) zur Samengewinnung benutzte Fläche, gleichviel ob der erste, zweite oder ein späterer Schnitt dazu ausersehen wurde, ist noch besonders, und zwar auf Seite 3 des Erhebungsformulares bei I d „Futterpflanzen" in Spalte 4 nachzuweisen.

§ 5.

Zeitpunkt, zu welchem die Begehung der Flur und die Feststellung der Flächenangaben stattzufinden hat.

Die Begehung und eingehendere Besichtigung der Flur und die Ermittelung des Umfanges der Hauptnutzung des Acker- und Gartenlandes (der der Hauptfrucht eingeräumten Flächen), des Umfanges der einzelnen Kulturarten der Wiesen, Weiden, Weinberge usw.) und der unproduktiven Flächen (der Gebäude und Hofräume, Wege usw.) ist gegen Mitte des Monats **Juni** vorzunehmen.

Die Ermittelung der Nebennutzung des Ackerlandes (der Vor-, Neben-, Nach- und Stoppelfrüchte) und die Feststellung derjenigen Flächen, auf welchen die Futterpflanzen der Samengewinnung wegen stehen geblieben sind, wird in der Regel im Anfang des Monats **September** stattzufinden haben.

Einschaltung 5a.

Ermittelung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung
im Jahre 1900.

(1. Seite.)

Orts-(Gemeinde-)Flur: ...... Amtshauptmannschaft:

bzw.

Ritter- oder Kammergutsflur: ...... Erhebungsbezirk №:

Ergänzungsformular (I)

den Besitzstand, die Betriebsart und die Holzart der **nichtfiskalischen** Forsten und Holzungen betreffend.

Anleitung zur Ausfüllung des Ergänzungsformulares (I).

1. Die auf S. 4 des Erhebungsformulares für die Ermittelung der Bodenbenutzung unter CV für die obengenannte Flur nachgewiesene Gesamtfläche der **nichtfiskalischen** Forsten und Holzungen ist im umstehenden Formulare dem Besitzstande und der anstehenden Holzart nach auch noch getrennt aufzuführen.

2. Dabei empfiehlt es sich aber, die in obengenannter Flur vorhandene Gesamtfläche der nichtfiskalischen Waldungen zunächst nach den in Spalte 1 des umstehenden Formulares aufgeführten verschiedenen Arten des Besitzstandes auseinanderzuhalten und die dabei gewonnenen einzelnen Flächen in Spalte 2 auf der betreffenden Querlinie vorzutragen. Nachdem so die nichtfiskalischen Flächen ihrem Besitzstande nach in Spalte 2 einzeln aufgeführt sind und die Addition derselben die auf S. 4 des Erhebungsformulares unter CV nachgewiesene Gesamtfläche der **nicht**fiskalischen Forsten und Holzungen ergibt, erst dann sind die in Spalte 2 eingestellten Flächen ihrem Holzstande nach noch weiter auf die Spalten 3 bis 20 des umstehenden Formulares zu verteilen.

   Dabei ist namentlich darauf zu achten, daß die Addition der in den Spalten 3 bis 20 auf einer Querlinie eingestellten Flächen immer die auf derselben Querlinie in Spalte 2 aufgeführte Fläche ergeben muß.

3. Der Besitzstand, die Betriebsart und die Holzart sind in dem umstehenden Formulare nach dem Befunde vom **1. Juni 1900** anzugeben.

4. Bei der Verteilung der gesamten **nicht**fiskalischen Waldfläche nach der Art des Besitzstandes (Spalte 2 auf S. 2) sind zu rechnen zu den:

   Kronforsten: die landesherrlichen Kronfideikommiß-, Schatull- und landesherrlichen Privatforsten;

   Gemeindeforsten: die Forsten der politischen Gemeinden und Gemeindeverbände, sowie der anderen politischen Bezirke;

   Stiftungsforsten: die Forsten der Kirchen und Schulen, der Kirchen- und Schulgemeinden, der Klöster, der milden Stiftungen, Wohltätigkeitsanstalten usw.;

   Genossenforsten, und zwar:

   a) deutschrechtlichen Waldgenossenschaften: die Waldungen von Markgenossenschaften, Märkerschaften, Erbengenossenschaften, Realgemeinden, Altgemeinden, Nutzungsgemeinden, Haubergsgenossenschaften, Gehöferschaften, ferner Interessenforsten und Halben-Gebrauchswaldungen;

   b) neueren Waldgenossenschaften: die anderen gesetzlich gebildeten Genossenschaften (Verbände mit körperschaftlicher Verfassung unter einem Vorstande) mit Gemeinschaft des Waldeigentums oder der Waldwirtschaft.

   Nicht zu den Genossenwaldungen gehören gemeinschaftliche Privatforsten, bei denen die Gemeinschaft durch ein rein privatrechtliches Verhältnis (Erbschaft, Familienfideikommiß, Vertrag) entstanden ist.

   Privatforsten, und zwar:

   a) zu den fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten, Fideikommißforsten;

   b) alle anderen Privatforsten.

Orts-(Gemeinde-)Flur: .... (2. und 3. Seite.) **Amtshauptmannschaft:**
bzw.
Ritter- oder Kammergutsflur: .... **Erhebungsbezirk №:**

Ermittelung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung
im Jahre 1900.

Ergänzungsformular (I), den Besitzstand, die Betriebsart und die Holzart der **nichtfiskalischen** Waldungen betreffend.

Von der in der obengenannten Flur vorhandenen und bei der Ermittelung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung **auf S. 4 unter CV des Erhebungsformulares nachgewiesenen Gesamtfläche der nichtfiskalischen Forsten und Holzungen**

(Gemischte Bestände sind der vorherrschenden Holzart zugerechnet)

Arten des Besitzstandes	gehörten zu den hier in Spalte 1 genannten Forsten	waren **Laubholz**, und zwar:										waren **Nadelholz**, und zwar:							
		Niederwald			Mittelwald	Plenterwald**)			Hochwald			Plenterwald**)				Hochwald			
		Eichenschälwald	Weidenheger	Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
1. **Kronforsten** (die landesherrlichen Kronfideikommiß-, Schatull- und landesherrlichen Privatforsten) .																			
2. **Gemeindeforsten** (die Forsten der politischen Gemeinden, bzw. Gemeindeverbände usw.)																			
3. **Stiftungsforsten** (die Forsten der Kirchen u. Schulen, Kirchen- und Schulgemeinden, der Klöster, milden Stiftungen usw.) . . .																			
4. **Genossenforsten,** und zwar: a) **deutschrechtliche Waldgenossenschaften** (Waldungen von Markgenossenschaften, Altgemeinden usw.) . . .																			
b) **neuere Waldgenossenschaften** (mit Gemeinschaft des Waldeigentums oder der Waldwirtschaft)																			
5. **Privatforsten,** und zwar: a) **zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommißforsten**																			
b) **alle anderen Privatforsten**																			
Gesamtfläche der Forsten und Holzungen . . .	*)																		

*) Summe wie unter CV auf S. 4 des Hauptformulares für die Ermittelung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung
**) Als Plenterwald gilt der Wald, in dem auf derselben Fläche Bäume sehr verschiedener Altersklassen durcheinanderstehen, mit Ausschluß des Mittelwaldes Spalte 6

(Name des Ortes bzw. des Ritter- oder Kammergutes) , den 1900.

Unterschriften der zugezogenen Landwirtschafts- und Orts- bzw. Forstwirtschaftskundigen:

Unterschrift des Stadtratsmitgliedes bzw. des Gemeindevorstandes oder des Gutsvorstehers:

Einschaltung 5b. (1. Seite.)

Forstrevier .... Forstbezirk ....

Ermittelung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung

im Jahre 1900.

Ergänzungsformular I für **forstfiskalische** Flächen,

den Besitzstand, die Betriebsart und die Holzart der fiskalischen Forsten und Holzungen betreffend.

Anleitung zur Ausfüllung des Ergänzungsformulares I.

1. Die auf Seite 4 des Erhebungsformulares für die Ermittelung der Bodenbenutzung unter CV für das obengenannte Forstrevier nachgewiesene Gesamtfläche der **fiskalischen** Forsten und Holzungen ist im umstehenden Formulare dem Besitzstande und der anstehenden Holzart nach auch noch getrennt aufzuführen.
2. Der Besitzstand, die Betriebsart und die Holzart sind in dem umstehenden Formulare nach dem Befunde vom **1. Juni 1900** anzugeben.
3. Bei der Verteilung der gesamten fiskalischen Waldfläche nach der Art des Besitzstandes (Spalte 2 auf S. 2) sind zu rechnen zu den
   Staatsforsten: die fiskalischen, Dominial-, Kameral- usw. Forsten.
   Staatsanteilsforsten: die im gemeinsamen Besitze des Fiskus und anderer Besitzer stehenden Forsten.

(2. und 3. Seite.)

Forstrevier .... Forstbezirk ....

Ermittelung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung im Jahre 1900.

Ergänzungsformular I, den Besitzstand, die Betriebsart und die Holzart der **fiskalischen** Waldungen betreffend.

Von der in dem genannten Forstreviere vorhandenen und bei der Ermittelung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung **auf S. 4 unter CV des Erhebungsformulares nachgewiesenen Gesamtfläche der fiskalischen Forsten und Holzungen**

(Gemischte Bestände sind der vorherrschenden Holzart zuzurechnen)

Arten des Besitzstandes	gehörten zu den hier in Spalte 1 genannten Forsten	waren **Laubholz**, und zwar:										waren **Nadelholz**, und zwar:							
		Niederwald			Mittelwald	Plenterwald**)			Hochwald			Plenterwald**)				Hochwald			
		Eichenschälwald	Weidenheger	Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
1. Staatsforsten																			
2. Staatsanteilsforsten																			
Gesamtfläche	*)																		

*) Summe wie unter CV auf S. 4 des Hauptformulares für die Ermittelung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung

**) Als Plenterwald gilt der Wald, in dem auf derselben Fläche Bäume sehr verschiedener Altersklassen durcheinanderstehen, mit Ausschluß des Mittelwaldes Spalte 6.

(Wohnort des Revierverwalters) ...., den .... 1900.

Unterschrift des Revierverwalters:

Einschaltung 5c.

(1. Seite.)

Erhebungsbezirk: .... **Amtshauptmannschaft:**

Ermittelung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung

im Jahre 1900.

Ergänzungsformular II für **nichtfiskalische** Forsten und Holzungen, die Altersklassen des nichtfiskalischen Hochwaldes betreffend.

(2. und 3. Seite.)

Erhebungsbezirk: . . **Amtshauptmannschaft:**

Ermittelung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung

im Jahre 1900.

Ergänzungsformular II, die Altersklassen des **nichtfiskalischen** Hochwaldes betreffend.

Die Altersklassen des **nichtfiskalischen** Hochwaldes sind hier nach dem Befunde vom 1. Juni 1900 anzugeben. Gemischte Bestände sind der vorherrschenden Holzart zuzurechnen.

Arten des Besitzstandes	Hochwaldfläche überhaupt	Im Hochwaldbetriebe stehende Fläche						Räumden	Blößen
		über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20		
		Jahre alt							
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9	10
a) Eichen.									
1. Kronforsten									
2. Alle anderen Forsten									
Summe a) Eichen									
b) Birken, Erlen, Aspen (Espen).									
1. Kronforsten									
2. Alle anderen Forsten									
Summe b) Birken, Erlen, Aspen (Espen) .									
c) Buchen und sonstiges Laubholz.									
1. Kronforsten									
2. Alle anderen Forsten									
Summe c) Buchen und sonstiges Laubholz .									
d) Kiefern (Föhren).									
1. Kronforsten									
2. Alle anderen Forsten									
Summe d) Kiefern (Föhren)									
e) Lärchen.									
1. Kronforsten									
2. Alle anderen Forsten									
Summe e) Lärchen									
f) Fichten (Rottannen).									
1. Kronforsten									
2. Alle anderen Forsten									
Summe f) Fichten (Rottannen)									
g) Tannen (Weißtannen).									
1. Kronforsten									
2. Alle anderen Forsten									
Summe g) Tannen (Weißtannen)									

(Wohnort des Forstwirtschaftskundigen) . den 1900

Unterschrift des Forstwirtschaftskundigen

Einschaltung 5d. (1. Seite.)

Forstrevier .... Forstbezirk ....

Ermittelung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung

im Jahre 1900.

Ergänzungsformular II für **forstfiskalische** Flächen, die Altersklassen des fiskalischen Hochwaldes betreffend.

Anleitung zur Ausfüllung des Ergänzungsformulares II.

1. Die Altersklassen des fiskalischen Hochwaldes sind in dem umstehenden Formulare nach den dort vorgemerkten Besitzarten und nach dem Befunde vom **1. Juni 1900** anzugeben.
2. Vor der Schätzung des Alters der einzelnen Holzarten sind die Flächen der im umstehenden Formulare in Spalte 1 unter a—g aufgeführten Holzarten nach den im Ergänzungsformulare I in den Spalten 10—12 bzw. 17—20 gemachten Angaben einzustellen.

(2. und 3. Seite.)

Forstrevier Forstbezirk

Ermittelung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung im Jahre 1900.

Ergänzungsformular II, die Altersklassen des **fiskalischen** Hochwaldes betreffend.

(Gemischte Bestände sind der vorherrschenden Holzart zuzurechnen.)

Holzart	Im Hochwaldbetriebe stehende Fläche: 1. der Staatsforsten: Hochwaldfläche*) überhaupt	über 100 Jahre alt	81 bis 100 Jahre alt	61 bis 80 Jahre alt	41 bis 60 Jahre alt	21 bis 40 Jahre alt	bis 20 Jahre alt	Räumden	Blößen	2. der Staatsanteilsforsten: Hochwaldfläche*) überhaupt	über 100 Jahre alt	81 bis 100 Jahre alt	61 bis 80 Jahre alt	41 bis 60 Jahre alt	21 bis 40 Jahre alt	bis 20 Jahre alt	Räumden	Blößen
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
a) Eichen																		
b) Birken, Erlen, Aspen (Espen)																		
c) Buchen u. sonstiges Laubholz																		
d) Kiefern (Föhren)																		
e) Lärchen																		
f) Fichten (Rottannen) . . .																		
g) Tannen (Weißtannen) . .																		

*) Die Flächen der in Spalte 1 unter a—g aufgeführten Holzarten sind wie in den Spalten 10—12 und 17—20 auf S. 3 des Ergänzungsformulares I einzustellen.

(Wohnort des Revierverwalters) , den 1900.

Unterschrift des Revierverwalters:

(1. Seite.)

Erhebungsbezirk: ... **Amtshauptmannschaft:**

Ermittelung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung

im Jahre 1900.

Ergänzungsformular III für **nichtfiskalische** Forsten und Holzungen, den Besitzstand und den Ertrag der nichtfiskalischen Forsten und Holzungen betreffend.

Anleitung zur Ausfüllung des Ergänzungsformulares III.

1. In dem umstehenden Formulare sind für die in Spalte 2 auf Seite 2 bei den einzelnen Besitzarten eingestellten Flächen die in den Spalten 3 bis 8 geforderten Ertragsangaben zu machen.

   Dabei ist aber nicht etwa der von dem einzelnen Hektar erzielte Durchschnittsertrag, sondern dasjenige Holzquantum einzustellen, welches im letzten Wirtschaftsjahre (1. Juni 1899 bis zum 31 Mai 1900) von der in Spalte 2 aufgeführten Waldfläche gewonnen worden ist, und zwar ist dabei die gesamte von der betreffenden Fläche entnommene Holzmenge und nicht nur der zum Verkauf gekommene Teil derselben anzugeben.
2. Der Holzertrag ist überall da, wo Aufzeichnungen einzelner Waldbesitzer einen sicheren Anhalt nicht zu bieten vermögen, schätzungsweise zu ermitteln.
3. Der Holzertrag der mit Eichenschälwald bestandenen Flächen ist in den Spalten 3—6 mit anzugeben.
4. Die nach Doppelzentnern abgegebene Menge Eichenlohe und Weidenruten ist in Festmeter umzurechnen. Dabei sind aber bei Eichenlohe 7,5 Doppelzentner und bei Weidenruten 6,0 Doppelzentner einem Festmeter gleich zu rechnen.

(2. und 3. Seite.)

Erhebungsbezirk: ... **Amtshauptmannschaft:**

Ermittelung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung im Jahre 1900.

Ergänzungsformular III, den Besitzstand und den Ertrag der **nichtfiskalischen** Forsten und Holzungen betreffend.

Die Schätzung ergab für die hier in Spalte 2 aufgeführten Flächen und für das letzte der vor dem 1. Juni 1900 (1. Juni 1899 bis 31. Mai 1900) abgelaufenen Wirtschaftsjahre

(Der Holzertrag der mit Eichenschälwald bestandenen Fläche ist hier in den Spalten 3—6 mit nachzuweisen

Arten des Besitzstandes	Die hier in Spalte 1 genannten Forsten umfaßten am 1. Juni 1900 Hektar	einen Holzertrag in Festmetern*)				Außerdem	
		Nutzholz	Brennholz	zusammen Derbholz	Stock- und Reisholz	Eichenlohe [1]) (Eichenrinde in lufttrockenem Zustande)	Weidenruten [2])
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1. **Kronforsten** (die landesherrlichen Kronfideikommiß-, Schatull- und landesherrlichen Privatforsten)							
2. **Gemeindeforsten** (die Forsten der politischen Gemeinden, beziehungsweise der Gemeindeverbände, Kreise usw.) . . .							
3. **Stiftungsforsten** (die Forsten der Kirchen und Schulen, Kirchen- und Schulgemeinden, der Klöster, milden Stiftungen usw.)							
4. **Genossenforsten,** und zwar:							
a) **deutschrechtliche Waldgenossenschaften** (Waldungen von Markgenossenschaften, Altgemeinden, Erbgenossenschaften usw.)							
b) **neuere Waldgenossenschaften** (die anderen gesetzlich gebildeten Genossenschaften mit Gemeinschaft des Waldeigentums)							
5. **Privatforsten,** und zwar:							
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommißforsten							
b) alle anderen Privatforsten							
Summe:							

*) Als Ertrag ist stets dasjenige Holzquantum einzutragen, welches von der ganzen in Spalte 2 eingetragenen Fläche gewonnen wurde, nicht der Du[illegible] vom einzelnen Hektar.

1) Ein Festmeter [illegible]

2) Ein Festmeter [illegible]

(Wohnort des Forstwirtschaftskundigen) ..., den ... 1900

Unterschrift des Forstwirtschaftskundigen

Einschaltung 5f.

Forstrevier Forstbezirk

Ermittelung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung
im Jahre 1900.

Ergänzungsformular III für **forstfiskalische** Flächen.

Im Wirtschaftsjahre 18 .. bis . sind im obengenannten Forstreviere folgende Holzerträge erzielt worden:
(Der Holzertrag der mit Eichenschälwald bestandenen Fläche ist in den Spalten 3—6 mit anzugeben.)

Arten des Besitzstandes	Fläche ha	Holzertrag des letztabgelaufenen Wirtschaftsjahres in Festmetern: Nutzholz	Brennholz	zusammen Derbholz	Stock- und Reisholz	Außerdem: Eichenlohe [1] (Eichenrinde in lufttrockenem Zustande)	Weidenruten [2]
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7	8
1. Staatsforsten . . .							
2. Staatsanteilsforsten .							
Zusammen . . .	*)						

*) Summe wie unter CV auf Seite 4 des Hauptformulares für die Ermittelung der Bodenbenutzung.

[1]) 1 Festmeter = 7,5 Doppelzentner
[2]) 1 " = 6,0 "

(Wohnort des Revierverwalters) .. , den . 1900.

Unterschrift des Revierverwalters:

Einschaltung 6a.

Verordnung,

die Ermittelung der Erträge der nichtfiskalischen Forsten und Holzungen und der Altersklassen des nichtfiskalischen Hochwaldes betreffend,

vom 6. August 1900.

Nach Beschluß des Bundesrates vom 19. Januar 1899 und vom 17. März dieses Jahres sind bei der im Laufe dieses Jahres im ganzen Deutschen Reiche vorzunehmenden Wiederholung der Aufnahme über die gesamte landwirtschaftliche Bodenbenutzung zum ersten Male auch Erhebungen über die Erträge der Forsten und Holzungen und über das Alter des Hochwaldes vorzunehmen.

Für die Staatswaldungen werden die geforderten Nachweise durch die betreffenden Revierverwalter erbracht werden. Für die erstmalige Aufnahme der Erträge und des Alters der nichtfiskalischen Forsten und Holzungen wird aber für das Königreich Sachsen folgendes verordnet:

1. Die Ermittelung der Erträge und des Alters der nichtfiskalischen Forsten und Holzungen hat nach den für die Ernteertrags-Ermittelung und für die Saatenstands-Berichterstattung angenommenen landwirtschaftlichen Erhebungsbezirken durch forstmännisch gebildete Vertrauensmänner schätzungsweise zu erfolgen.

2. Da sich die landwirtschaftlichen Erhebungsbezirke genau an die Amtshauptmannschaftsbezirke anlehnen, so hat die Auswahl der mit der Schätzung zu betrauenden forstwirtschaftskundigen Vertrauensmänner durch die betreffende Amtshauptmannschaft oder durch den betreffenden Bezirksausschuß zu erfolgen.

Bei der Auswahl dieser Vertrauensmänner ist besonders darauf Rücksicht zu nehmen, daß dieselben mit den forstwirtschaftlichen Verhältnissen der ihnen zuzuweisenden Erhebungsbezirke völlig vertraut sein müssen, daß dieselben als freiwillige Zähler zu dienen und eine Entschädigung für die bei der Aufnahme gehabte Mühe und Arbeit nicht zu gewärtigen haben.[1]

Daß der heranzuziehende Vertrauensmann seinen Wohnsitz in dem ihm zuzuweisenden Erhebungsbezirke haben muß, ist nicht unbedingt nötig. Unter besonderen Umständen, so namentlich bei etwaigem Mangel an geeigneten Persönlichkeiten, soll es gestattet sein, daß die Aufnahme für mehrere Bezirke durch einen und denselben Vertrauensmann erfolgen kann.

Die Auswahl der forstwirtschaftskundigen Vertrauensmänner ist möglichst zeitig vorzunehmen, damit sich dieselben schon vor Beginn der Aufnahme genügend über die Ausdehnung der ihnen zugewiesenen Erhebungsbezirke und über die Erträge und das Alter der in diesen Bezirken vorhandenen Forsten und Holzungen unterrichten können.

3. Jeder Amtshauptmannschaft werden deshalb in der ersten Hälfte des Monats Dezember dieses Jahres für jeden einzelnen der zu ihr gehörigen Erhebungsbezirke je eine ausführlichere Beschreibung der Lage und Ausbreitung desselben, je eine kartographische Darstellung der Erhebungsbezirke der betreffenden Kreishauptmannschaft, sowie je ein Exemplar gegenwärtiger Verordnung vom Statistischen Bureau des Ministeriums des Innern zugesendet werden.

Gegen Ende des Monats Dezember d. J. und nachdem den Erhebungsformularen die Waldflächen des betreffenden Bezirkes nach den Ergebnissen der Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900 durch das Statistische Bureau vorgeschrieben sein werden, werden sodann jeder Amtshauptmannschaft für jeden Erhebungsbezirk je ein Ergänzungsformular II für die Ermittelung der Altersklassen des nichtfiskalischen Hochwaldes und je ein Ergänzungsformular III für die Ermittelung der Erträge der nichtfiskalischen Forsten und Holzungen gleichfalls vom Statistischen Bureau des Ministeriums des Innern zugesendet werden.

4. Die Amtshauptmannschaften haben sowohl die ihnen in der ersten Hälfte des Dezembers als auch die ihnen Ende Dezember zugehenden Drucksachen und Schriftstücke sofort nach Empfang an die betreffenden Vertrauensmänner ihres Bezirkes zu verteilen.

5. Die mit der Schätzung der Erträge und des Alters der Forsten betrauten Forstwirtschaftskundigen haben die Ergänzungsformulare II und III, wenn nötig unter Zuziehung und Befragung von anderen Forstwirtschaftskundigen, nach den den Formularen vorgedruckten Vorschriften auszufüllen.

6. Die ausgefüllten Formulare sind von den betreffenden forstwirtschaftskundigen Vertrauensmännern zu unterzeichnen und spätestens bis zum **1. Februar 1901** an die betreffende Amtshauptmannschaft zurückzusenden.

7. Die Amtshauptmannschaften haben, nachdem sie sich von der formell vorschriftsmäßigen Ausfüllung und Unterzeichnung überzeugt, sämtliche Formulare ihres Bezirkes bis spätestens zum **15. Februar 1901** an das Statistische Bureau des Ministeriums des Innern einzusenden, dabei aber die Ergänzungsformulare II und III genügend auseinanderzuhalten und nach der Reihenfolge der Nummern der Erhebungsbezirke zu ordnen.

Jeder Rücksendung der ausgefüllten Formulare ist der mit den leeren Formularen empfangene Lieferschein wieder beizufügen und neben der Ziffer der erhaltenen die Zahl der ausgefüllt zurückfolgenden Formulare anzugeben.

8. Etwaige bei der Bearbeitung der Ermittelungsergebnisse seitens des Statistischen Bureaus wahrgenommenen Mängel werden durch das letztere den betreffenden Vertrauensmännern direkt mitgeteilt werden und wollen dieselben die etwa nötig werdenden Berichtigungen mit tunlichster Beschleunigung vornehmen, die berichtigten Formulare aber alsbald darauf an das Statistische Bureau des Ministeriums des Innern zurücksenden.

Dresden, am 6. August 1900.

Ministerium des Innern.

Für den Minister:

gez. **Dr. Bodel.**

Kolbe.

---

1) Durch Verordnung vom 31. Dezember 1900 hat das Königliche Ministerium des Innern genehmigt, daß den Forstwirtschaftskundigen [illegible] Reisekosten und Tagegelder gewährt und die Erhebungsbezirke in noch kleinere Schätzungsbezirke zerlegt werden können.

Einschaltung 6b.

Dresden, am 15. Dezember 1900.

An das Königliche Ministerium des Innern sowohl, als auch an die unterzeichnete Direktion sind in den letzten Wochen wiederholt Zuschriften gelangt, aus welchen hervorgeht, daß manche der Königlichen Amtshauptmannschaften und der von denselben zur Ermittelung des Alters und der Erträge der nichtfiskalischen Forsten herangezogenen Forstwirtschaftskundigen von der Ansicht ausgehen, es handele sich bei diesen Erhebungen um speziellere Bestandsaufnahmen, welche unbedingt eine eingehende Besichtigung jedes einzelnen Waldbesitzes nötig machen.

Um nun jedem darüber etwa noch auftauchenden Zweifel gleich von vornherein zu begegnen, um den Forstwirtschaftskundigen die mit der Aufnahme verbundene Mühe und Arbeit möglichst zu erleichtern und um allzu großen Kostenaufwand zu vermeiden, gestattet sich deshalb jetzt die unterzeichnete Direktion der Königlichen Amtshauptmannschaft zu .... nachstehendes erläuternd zu berichten:

Die Aufnahme über die überhaupt vorhandene Waldfläche, über die Art des Besitzstandes und über die den einzelnen Holzarten eingeräumten Flächen hat bereits im Sommer d. J. gelegentlich der Ermittelung der Bodenbenutzung von Ortsflur zu Ortsflur stattgefunden, so daß es sich nun nur noch um die Ermittelung des Alters und der Erträge der Forsten handelt. Das Alter und die Erträge der nichtfiskalischen Waldungen auch von Ortsflur zu Ortsflur und gelegentlich der Ermittelung der Bodenbenutzung feststellen zu lassen, war schon um deswillen gar nicht angängig, weil dann die meisten ohne jedes forstmännisches Verständnis gemachten Angaben irgendwelchen Gebrauchswert nicht gehabt haben würden.

Um ein der Wirklichkeit möglichst nahekommendes Urteil über das Alter und die Erträge der nichtfiskalischen Forsten möglichst bald zu erlangen, mußte die Aufnahme durch Forstwirtschaftskundige erfolgen, um aber anderseits die genügende Anzahl Forstwirtschaftskundiger heranziehen zu können, mußte die Zahl der Erhebungsbezirke möglichst beschränkt werden. Nur aus diesen Gründen sind für diese Aufnahme genau dieselben landwirtschaftlichen Erhebungsbezirke vorgeschrieben worden, für welche seit einer längeren Reihe von Jahren schon die Ernteerträge ermittelt werden.

Da nun in den weitaus meisten der nichtfiskalischen Waldwirtschaften schriftliche Nachweise über das Alter und die Erträge der vorhandenen Forsten nicht vorliegen, so werden sich das Alter und die Erträge der nichtfiskalischen Forsten überhaupt nur schätzungsweise und mit annähernder Sicherheit nur durch solche Forstwirtschaftskundige feststellen lassen, welche genügende Gelegenheit hatten, die allgemeinen forstwirtschaftlichen Verhältnisse des ihnen zugewiesenen Bezirkes genauer kennen zu lernen.

Bei der großen Zerstückelung des nichtfiskalischen Waldbesitzes in Sachsen und dem für die Forstwirtschaftskundigen daraus erwachsenden Zeit- und Kostenaufwand hat die unterzeichnete Direktion gleich von vornherein die eingehende Besichtigung eines jeden einzelnen Waldbesitzes für ganz ausgeschlossen gehalten. Nach ihrer Ansicht werden die Forstwirtschaftskundigen vielmehr die Schätzung ganz vorwiegend auf Grund der von ihnen im Laufe der Zeit und bei gelegentlicher Besichtigung in neuerer Zeit, sowie auf Grund der da und dort eingeholten Erkundigung gewonnenen Kenntnis von den im betreffenden Bezirke obwaltenden allgemeinen und besonderen forstwirtschaftlichen Verhältnissen zu machen haben.

Um nun den Forstwirtschaftskundigen die Schätzung möglichst zu erleichtern und ihnen die Berechnung der im letzten Wirtschaftsjahre erzielten Holzmenge zu ermöglichen, sind den Ergänzungsformularen überall die betreffenden Waldflächen nach den Ergebnissen der Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900 vorgeschrieben worden.

Im Ergänzungsformulare II und bei der Ermittelung der Altersklassen handelt es sich nur um die den einzelnen Holzarten vorgeschriebenen und zum Teil recht unbedeutenden Hochwaldflächen. Die schätzungsweise Verteilung dieser Hochwaldflächen auf die im Ergänzungsformulare II aufgeführten 6 Altersklassen dürfte für einen mit den allgemeinen forstwirtschaftlichen Verhältnissen des Bezirkes vertrauten Forstmann allzu große Schwierigkeiten nicht bieten. Auf ganz genau zutreffende Zahlen wird dabei freilich gleich von vornherein zu verzichten sein.

Im Ergänzungsformulare III und bei der Ermittelung der Holzerträge handelt es sich dagegen um die gesamte im Bezirke vorhandene Waldfläche.

Da aber die Besitzart nicht ohne Einfluß auf die Art der Bewirtschaftung und damit zugleich auch nicht ohne Einfluß auf den Ertrag ist, so ist die gesamte im Bezirke vorhandene Waldfläche im Ergänzungsformulare III noch weiter nach Kronforsten, Gemeindeforsten, Stiftungsforsten, Genossenschafts-(Altgemeinde-)Forsten, nach Fideikommiß- und Privatforsten auseinandergehalten worden.

Dadurch wird es den Forstwirtschaftskundigen möglich, für jede dieser verschiedenen Arten des Besitzstandes einen anderen, der Wirklichkeit möglichst nahekommenden Durchschnittsertrag an Nutzholz, Brennholz, Reisholz usw. annehmen zu können. Da aber im Ergänzungsformulare III nicht nach dem Durchschnittsertrage, sondern nach der gesamten im letzten Wirtschaftsjahre erzielten Holzmenge gefragt ist, so hat der Forstwirtschaftskundige den für die einzelne Besitzart ermittelten Durchschnittsertrag an Nutzholz, Brennholz, Reisholz usw. noch mit der für die gleiche Besitzart eingestellten Fläche zu multiplizieren, um die in den Spalten 3—8 des Ergänzungsformulares III geforderten Angaben machen zu können.

Die Addition der in jeder der Spalten 3—8 des Ergänzungsformulares III eingestellten Festmeter muß dann die gesamte im Bezirke an Nutzholz, Brennholz, Reisholz usw. erzielten Menge ergeben.

Die Direktion des Statistischen Bureaus des Königlichen Ministeriums des Innern.

Dr. Geißler.

An

die Königliche Amtshauptmannschaft

zu

Kolbe.

(Fortsetzung des Textes von S. 10.)

Deshalb war für forstfiskalische Flächen, also für die Staatsforstreviere, ein etwas abweichendes Formular (Einschaltung 3 auf S. 11—14) auszufüllen.

Auf S. 1 des Formulars war die forstfiskalische Fläche nach exemter und nicht exemter und letztere wieder in die den einzelnen Gemeindefluren angehörigen Teile zu zerfällen; auf S. 4 waren jedoch die einzelnen Bodenbenutzungsarten für die gesamte Revierfläche ohne Rücksicht auf die politische Zubehör der einzelnen Teile anzugeben.

Es ist also durch diese Bestimmungen das Prinzip, die Erhebung nach selbständigen Gutsbezirken vornehmen zu lassen, in dem einen Falle der forstfiskalischen Reviere durchbrochen worden, indem hier nicht mehr maßgebend war die untere Verwaltungseinheit, also der Gutsbezirk, sondern der Besitz. Dieser Ausweg, denn als solcher muß dieses Verfahren angesehen werden, war aber dadurch geboten, daß es heutzutage in vielen Fällen recht schwierig geworden ist, die exemte Forstfläche von der nicht exemten der Lage nach zu trennen, wie ich dies auf S. 34ff. näher ausführen werde. Anderseits hat dieser Weg naturgemäß zu gewissen Unsicherheiten in den Angaben geführt, besonders hinsichtlich der Gruppe IX, den zu öffentlichen Zwecken bestimmten Flächen; auf diese Unsicherheiten, die selbstverständlich Fehlerquellen in sich bergen, werde ich in meinen Schlußthesen zurückkommen.

Als Einschaltung 4 (S. 15—17) wird die speziell sächsische „Anleitung zur Feststellung der bei der Ermittelung der Bodenbenutzung geforderten Angaben" mitgeteilt.

Was nun im besonderen die Angaben über die Forsten und Holzungen hinsichtlich des Besitzstandes, der Betriebsart und Holzart, des Altersklassenverhältnisses des Hochwaldes und endlich hinsichtlich des Ertrags anbelangt, so geben die als Einschaltungen 5a—f (S. 18—24) zum Abdruck gelangten sächsischen Ergänzungsformulare I bis III, jedesmal getrennt für nichtfiskalische und fiskalische Forsten und Holzungen, jeden gewünschten Aufschluß.

Die ebenfalls abgedruckte Verordnung des Ministeriums des Innern vom 6. August 1900 (als Einschaltung, 6a S. 25) und die des Statistischen Landesamtes vom 15. Dezember 1900 (Einschaltung 6b, S. 26) geben weitere Aufklärungen über die Art und Weise dieser Erhebung.

Die auf Grund der Erhebung von 1900 für das Königreich Sachsen erlangten Übersichten I bis III sind im Anhang Ia—c (S. 205ff.) zum Abdruck gelangt.[1])

In Sachsen sind zwei verschiedene Wege beschritten worden, um die Forstfläche zu ermitteln.

1) Die aus diesen Urtabellen unmittelbar hergeleiteten Zahlen haben öfters durch Berichtigungen seitens des Statistischen Landesamts und des Kaiserlich Statistischen Amtes Änderungen erfahren, ohne daß es immer möglich gewesen wäre, die Ureinträge demgemäß zu verbessern.

Die in dem Erhebungsformular für die Ermittelung der Bodenbenutzung (vgl. S. 3—6) und im Ergänzungsformular I (vgl. S. 19) geforderten Angaben über die nichtfiskalischen Waldflächen mußten von den betr. Gemeindebehörden selbst gemacht werden, weil die Summe ihrer Angaben die Gesamtfläche der betr. Flur erbringen mußte. Dagegen sind zur Schätzung der Holzerträge der nichtfiskalischen Forsten und der Altersklassen des nichtfiskalischen Hochwaldes Forstwirtschaftskundige herangezogen worden, weil man annahm, daß die meisten Gemeindebehörden nicht in der Lage sein würden, hierüber sichere Angaben zu machen. Die Heranziehung der erforderlichen forstwirtschaftskundigen Personen hat aber in einer Anzahl von Amtshauptmannschaftsbezirken nicht geringe Schwierigkeiten verursacht und ist dort überhaupt erst dann gelungen, nachdem sich das Königliche Ministerium des Innern dazu bereit erklärt hat, den Forstwirten Reisekosten und Tagegelder zu gewähren. Dadurch ist die Aufnahme ziemlich teuer geworden, obschon auch eine geringe Anzahl von Forstwirten nichts für ihre Bemühungen genommen hat.

In 78 Erhebungsbezirken ist nur je ein Forstwirtschaftskundiger mit der Schätzung betraut gewesen, dagegen sind 24 Erhebungsbezirke, hauptsächlich auf Anraten der von den Amtshauptmannschaften befragten Forstwirte in 108 kleinere Schätzungsbezirke eingeteilt worden. In einigen im Gebirge liegenden Erhebungsbezirken sind sogar 8 bis 10 Forstwirtschaftskundige bei der Schätzung tätig gewesen. Es ist schon hieraus zu ersehen, daß die Schätzung der Holzerträge in den nichtfiskalischen Forsten, sowie die Schätzung der Altersklassen des nichtfiskalischen Hochwaldes mit Schwierigkeiten verbunden war.

In einer nicht geringen Anzahl von Fällen haben die zugezogenen Forstwirtschaftskundigen die von den Gemeindebehörden gemachten Angaben über die von den verschiedenen Holzarten und vom Walde überhaupt eingenommenen Flächen nachträglich noch berichtigt. Diese von Forstwirtschaftskundigen bewirkten Korrekturen beweisen, daß die Flächenangaben der Gemeindebehörden nicht immer ganz richtig gewesen sind. In der Übersicht I (Anhang Ia, S. 205ff.) (vgl. auch Statistisches Jahrbuch f. d. Königreich Sachsen 1903 S. 254) sind von den Forstwirtschaftskundigen 383880,8 ha = 25,77 Prozent der gesammten ermittelten Fläche der Monarchie als „Wald" nachgewiesen worden, während in Übersicht II (Anhang Ib, S. 216ff.) (vgl. auch a. a. O. S. 248) von den Gemeindebehörden 384539,9 ha = 25,81 Prozent, also 659,1 ha mehr zur Nachweisung gelangt sind.

Die Statistik des Deutschen Reiches stützt sich ausnahmslos auf die von den Gemeindebehörden ermittelte Fläche. Das sächsische Statistische Landesamt arbeitet mit beiden Zahlen nebeneinander.

Die Erhebungsbezirke.

Die Zusammenstellung der Ergebnisse, die im Urmaterial ebenso wie früher nach Ortsgemeinden vorliegt, ist wie bei der Erhebung von 1893 nach den 102 landwirtschaftlichen Erhebungsbezirken des Königreichs erfolgt. Diese Bezirke möchte ich, da sie auch zur Zusammenstellung der forststatistischen Daten dienen, statt „landwirtschaftliche“ lieber „land- und forstwirtschaftliche“ Erhebungsbezirke benennen.

Um nun die Ergebnisse der Ermittelung der Bodenbenutzung im Jahre 1900 möglichst auszubeuten und um ferner der Hauptaufgabe dieser Zusammenstellung, den Zusammenhang zwischen Waldverteilung, Besitzstand und Bodenart nachzuweisen, tunlichst gerecht zu werden, soll jeder der 102 durch Nummer und den von mir gegebenen Namen bezeichneten Erhebungsbezirke nach folgenden Gesichtspunkten beschrieben werden:

1. die mittlere geographische Breite und Länge des Bezirks,
2. die Hauptorte des Bezirks,
3. sämtliche Orte,
4. die meteorologischen Stationen nebst ihrer Nummer,
5. die Größe,
6. die Höhenlage (Meereshöhe),
7. das Klima,
8. die geologischen und bodenkundlichen Verhältnisse,
9. die Zugehörigkeit zu den sächsischen Flußgebieten,
10. der Waldbestand nach Größe, Prozentsatz, Bestands- und Besitzverhältnissen.

Ähnlich sind die Ergebnisse auch jedesmal zusammengestellt für jede Amtshauptmannschaft, Kreishauptmannschaft und endlich fürs ganze Königreich.

Hinsichtlich der Anordnung der Mitteilung beginnen die Ergebnisse für das Königreich, es folgen dann jedesmal die für die betreffende Kreishauptmannschaft nebst denen der ihr zugehörigen Amtshauptmannschaften, und nach jeder Amtshauptmannschaft wieder die Angaben für die zu ihr gehörigen Erhebungsbezirke.

Die Ortsfluren und selbständigen Gutsbezirke sind stets ungeteilt den Erhebungsbezirken zugewiesen worden. Die Grenzen der Erhebungsbezirke habe ich nach einer mir vom Statistischen Landesamt freundlichst zur Verfügung gestellten Karte auf die Urbansche „Ortskarte des Königreichs Sachsen“ im Maßstabe 1:250000 eingetragen; selbstverständlich können diese Linien bei dem kleinen Maßstab der Karte nur annähernd die Grenzen darstellen.

Wenn sämtliche Sektionen des Königreichs Sachsen der nach von Thudichums Vorgange als Grundlage für historische und statistische Forschungen bearbeiteten Grundkarte von Deutschland (1:100000) erschienen sein werden, wird es ein leichtes sein, die Grenzen der Erhebungsbezirke genau nach den Ortsflurgrenzen in diese Karte einzuzeichnen.

Zur Beschreibung der einzelnen Erhebungsbezirke ist folgendes zu bemerken:

Zu 1: Die durchschnittliche geographische Breite und Länge des Bezirks.

Die geographische Länge und Breite wurde auf Grund der obenerwähnten „Ortskarte“ nach Abstufungen von Minute zu Minute ermittelt. Die Längenangaben beziehen sich auf den Meridian von Ferro. Die Angaben, bezogen auf den Meridian von Greenwich, würden um 17° 40′ kleiner lauten.

Zu 2 und 3: Die Orte des Bezirks.

Als Hauptorte sind die vom Statistischen Landesamt im 47. Jahrgang seiner Zeitschrift S. 148 aufgeführten angegeben. Außerdem standen mir für diese sowie für alle anderen Orte genaue, auf den Jetztstand gebrachte Urtabellen zur Verfügung.

Nach diesen ist auch das als Anhang II, S. 320ff. beigegebene alphabetische Ortsverzeichnis[1]) entstanden, in welchem jeder Ort mit der ihm zukommenden Erhebungsbezirksnummer versehen worden ist. Dadurch ist dieses Ortsverzeichnis ein Nachschlagebuch derart geworden, daß man sich ohne weiteres über die Zugehörigkeit der Ortsfluren zu den einzelnen Erhebungsbezirken orientieren kann. Eine weitere Tabelle (Einschaltung 7 auf S. 29—31) gibt Aufschluß über die Lage der Erhebungsbezirke nach dem Stande von 1900. Im Vergleich mit dem Stande von 1893 zeigt sie gleichzeitig die Veränderungen, denen auch in dieser Hinsicht die Einteilung des Königreichs immer unterworfen ist und sein muß.

Zu 4: Die meteorologischen Stationen.

Die meteorologischen Stationen sind bei der Aufführung „sämtlicher Orte“ dadurch hervorgehoben worden, daß die betreffenden Ortsnamen der einzelnen Erhebungsbezirke *kursiv* gedruckt und mit den Nummern der Stationen versehen worden sind. Meteorologische Stationen, welche nach Örtlichkeiten benannt sind, deren Namen nicht im „Alphabetischen Ortsverzeichnis“ aufgeführt werden, sind *kursiv* gedruckt und mit einem Sternchen versehen worden. Eine weitere Tabelle (Einschaltung 8 auf S. 32 und 33) gibt ein Verzeichnis sämtlicher meteorologischer Stationen hinsichtlich ihrer Nummerfolge und ihrer Lage in den Erhebungsbezirken. Die bis 1900 wieder aufgehobenen Stationen sind in Klammern gesetzt.

Zu 5: Die Größe der Erhebungsbezirke.

Bei der Angabe der ermittelten Größe des Erhebungsbezirks stieß der Verfasser auf eine sehr große Schwierigkeit. Bisher war es, wie ja auch aus den 1893er Angaben zu ersehen ist, üblich, die Flächengrößen und die darauf beruhenden Bewaldungsprozente stets unter Ausschluß des Staatswaldes, aber mit Einschluß der militärfiskalischen Forsten, anzugeben, da eben öfters die Staatsforstreviere sich über verschiedene Erhebungsbezirke erstrecken.[2]) Da dies aber ein offenbarer Übelstand ist, habe ich versucht, die Zugehörigkeit der Staatswaldungen zu den einzelnen Erhebungsbezirken zu ermitteln.

[1]) Vgl. „Alphabetische Übersicht sämtlicher Ortschaften des Königreichs Sachsen“, herausgegeben vom Statistischen Landesamt, 1901.

[2]) Herr Regierungsrat Sieber schreibt mir unter dem 7. März 1904 darüber:

„Nach den von den Staatsforstrevierverwaltern bei der Ermittelung der Bodenbenutzung gemachten Flächenangaben sind wir leider gar nicht in der Lage, die Staatswaldungen auch nur annähernd genau auf die einzelnen Amtshauptmannschaften, geschweige denn auf die einzelnen Erhebungsbezirke verteilen zu können. Diese Angaben sind meist die gleichen wie im Personalverzeichnis der Königl. Sächsischen Staatsforstverwaltung, in welchem die Fläche der über zwei Amtshauptmannschaften sich erstreckenden Forstreviere auch nur summarisch und nicht nach Amtshauptmannschaftsbezirken getrennt angegeben ist.“

(Fortsetzung des Textes S. 34.)

Die Lage der land- und forstwirtschaftlichen Erhebungsbezirke nach dem Stande von 1900.

Infolge der Teilung der alten Kreishauptmannschaft Zwickau in die beiden neuen Kreishauptmannschaften Chemnitz und Zwickau werden bei der üblichen alphabetischen Anordnung der politischen Verwaltungsbezirke in der Aufzählung der Erhebungsbezirke einige Abweichungen von der ursprünglichen durch die Bezifferung ausgedrückten Reihenfolge bedingt.

Nummer des Bezirkes	Der vorstehende Erhebungsbezirk umfaßt: (Abkürzungen: Fl. = Fluren, AG. = Amtsgericht, Amtshptm. = Amtshauptmannschaft.)

I. Kreishauptmannschaft Bautzen.

1. Amtshauptmannschaft Bautzen.

1. die zum AG. Schirgiswalde gehörigen, sowie 18 daran angrenzende Fl. des AG. Bautzen;
2. die zum AG. Bischofswerda gehörigen Fl.;
3. die südlich der Eisenbahn Dresden-Bautzen und der Chaussee Bautzen-Löbau gelegenen Fl. des AG. Bautzen;
4. die westlich, sowie süd- und nordwestlich von Bautzen gelegenen Fl. des AG. Bautzen;
5. die meist nordöstlich, zum Teil auch nördlich von Bautzen gelegenen Fl. des AG. Bautzen;
6. die im nördlichen Teile und im eigentlichen Teichgebiete der Amtshptm. Bautzen gelegenen Fl.

2. Amtshauptmannschaft Kamenz.

7. sämtliche Fl. des AG. Pulsnitz, sowie 13 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Kamenz;
8. sämtliche zum AG. Königsbrück gehörige Fl.;
9. die Stadtflur Kamenz und 33 in der großen Mehrzahl südöstlich von Kamenz gelegene Fl.;
10. die im nördlichen Teile und im eigentlichen Teichgebiete der Amtshptm. Kamenz gelegenen Fl.

3. Amtshauptmannschaft Löbau.

11. die Fl. der AG. Ebersbach und Neusalza, sowie 7 an dieselben angrenzende Fl. des AG. Löbau;
12. die Fl. des AG. Herrnhut, die Stadtflur Löbau, sowie 25 um dieselbe herum gelegene Fl. des AG. Löbau;
13. sämtliche Fl. des AG. Bernstadt, sowie 25 nach der preußischen Grenze zu gelegene Fl. des AG. Löbau.

4. Amtshauptmannschaft Zwickau.

14. sämtliche Fl. des AG. Großschönau, sowie 10 angrenzende Fl. der AG. Zittau und Reichenau;
15. die Stadtflur Zittau, sowie 19 um dieselbe gelegene Fl. des AG. Zittau und 4 Fl. des AG. Reichenau;
16. sämtliche Fl. des AG. Ostritz, 7 Fl. des AG. Zittau und 3 Fl. des AG. Reichenau.

Nummer des Bezirkes	Der vorstehende Erhebungsbezirk umfaßt: (Abkürzungen: Fl. = Fluren, AG. = Amtsgericht, Amtshptm. = Amtshauptmannschaft.)

II. Kreishauptmannschaft Chemnitz.

1. Amtshauptmannschaft Annaberg.

76. sämtliche Fl. des AG. Ehrenfriedersdorf, 11 Fl. des AG. Annaberg und je 3 Fl. der AG. Jöhstadt und Scheibenberg;
77. sämtliche Fl. des AG. Oberwiesenthal, 3 Fl. des AG. Jöhstadt, 7 Fl des AG. Annaberg und 4 Fl. des AG. Scheibenberg.

2. Amtshauptmannschaft Chemnitz.

80. die zur Stadt Chemnitz gehörigen Fl., sowie 13 westlich und nördlich davon gelegene Fl. des AG. Chemnitz und sämtliche Fl. des AG. Limbach;
81. 22 teils südlich der Eisenbahn Chemnitz-Hohenstein-Ernstthal, teils auch südöstlich von Chemnitz gelegene Fl. des AG. Chemnitz;
82. sämtliche zum AG. Stollberg gehörige Fl.

3. Amtshauptmannschaft Flöha.

83. die rechts der Eisenbahn Freiberg-Chemnitz gelegenen Fl. der Amtshptm. Flöha ausschl. der Flur Hetzdorf, aber einschl. Ober- und Niederwiesa;
84. die links der Eisenbahn Freiberg-Chemnitz gelegenen Fl. der Amtshptm. Flöha einschl. der Flur Hetzdorf und ausschl. Ober- und Niederwiesa.

4. Amtshauptmannschaft Glauchau.

85. sämtliche Fl. des AG. Waldenburg, sowie 3 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Glauchau;
86. sämtliche Fl. des AG. Meerane, sowie 15 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Glauchau;
87. sämtliche Fl. des AG. Hohenstein-Ernstthal und Lichtenstein, sowie 6 Fl. des AG. Glauchau.

5. Amtshauptmannschaft Marienberg.

88. den nördlichen und nordwestlichen Teil der Amtshptm. Marienberg und damit sämtliche Fl. der AG. Lengefeld und Wolkenstein;
89. den südlichen und südöstlichen Teil der Amtshptm. Marienberg und damit sämtliche Fl. der AG. Marienberg und Zöblitz

Nummer des Bezirkes	Der vorstehende Erhebungsbezirk umfaßt: (Abkürzungen: Fl. = Fluren, AG. = Amtsgericht, Amtshptm. = Amtshauptmannschaft.)
	III. Kreishauptmannschaft Dresden.
	1. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde.
17.	den nördlichen Teil der Amtshptm. Dippoldiswalde, die rechts und links der roten Weißeritz zwischen Dippoldiswalde und Spechtritz gelegenen Fl.;
18.	den mittleren Teil der Amtshptm. Dippoldiswalde, die zu beiden Seiten der Weißeritz zwischen Ulberndorf und Niederpöbel gelegenen Fl.;
19.	den südlichsten Teil der Amtshptm. Dippoldiswalde und damit alle südlich von Kleinbobritzsch, Hennersdorf und Johnsbach gelegenen Fl.
	2. Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt.
20.	sämtliche Fluren des AG. Tharandt, sowie 15 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Döhlen;
21.	die zur Stadt Dresden gehörigen, sowie 34 westlich davon gelegene Fl. des AG. Dresden und 3 Fl. des AG. Döhlen;
22.	die zwischen den Eisenbahnlinien Dresden-Tharandt und Dresden-Niedersedlitz gelegenen Fl. des AG. Dresden.
	3. Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt.
23.	den südlichen Teil der Amtshptm. Dresden-Neustadt und zwar sämtliche im Elbtal und 15 auf dem Hochplateau um Schönfeld herum gelegene Fl.;
24.	sämtliche Fl. des AG. Radeberg, sowie 10 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Dresden.
	4. Amtshauptmannschaft Freiberg.
25.	den nördlichen Teil der Amtshptm. Freiberg, und zwar die nördlich von Niederbobritzsch, Freiberg und Kleinschirma gelegenen Fl.;
26.	den mittleren Teil der Amtshptm. Freiberg, und zwar sämtliche Fl. des AG. Brand, sowie 15 Fl. des AG. Freiberg;
27.	den südlichen Teil der Amtshptm. Freiberg, und zwar sämtliche Fl. des AG. Sayda, sowie 12 Fl. des AG. Olbernhau.
	5. Amtshauptmannschaft Großenhain.
28.	sämtliche Fl. des AG. Radeburg;
29.	den südlichen Teil der Amtshptm., und zwar 36 südlich, südwestlich und südöstlich von Großenhain gelegene Fl.;
30.	die Stadtflur Großenhain, sowie die nördlich, nordöstlich und östlich davon gelegenen Fl. des AG. Großenhain;
31.	die westlich und nordwestlich von Großenhain gelegenen Fl. des AG. Großenhain, sowie 7 an dieselben angrenzende Fl. des AG. Riesa;
32.	die um Riesa herum gelegenen Fl. des AG. Riesa.

Nummer des Bezirkes	Der vorstehende Erhebungsbezirk umfaßt: (Abkürzungen: Fl. = Fluren, AG. = Amtsgericht, Amtshptm. = Amtshauptmannschaft.)
	6. Amtshauptmannschaft Meißen.
33.	die zum AG. Wilsdruff gehörigen Fl. ausschl. Herzogswalde und den links der Triebisch gelegenen Fl., sowie 12 Fl. des AG. Meißen;
34.	den südlichen Teil des AG. Nossen, sowie 11 angrenzende Fl. der AG. Wilsdruff und Meißen;
35.	den nördlichen Teil des AG. Nossen und 10 angrenzende Fl. des AG. Meißen;
36.	die der südlichen Hälfte des AG. Lommatzsch angehörigen Fl.;
37.	die der nördlichen Hälfte des AG. Lommatzsch angehörigen Fl.;
38.	37 dem AG. Lommatzsch zunächst gelegene Fl. des AG. Meißen;
39.	die links der Elbe um die Stadt Meißen herum gelegenen Fl. des AG. Meißen;
40	die auf dem rechten Elbufer gelegenen Fl. des AG. Meißen, sowie 4 links der Elbe nach Riesa zu gelegene Fl. des AG. Meißen.
	7. Amtshauptmannschaft Pirna.
41	sämtliche Fl. der AG. Neustadt und Stolpen, sowie 6 an diese angrenzende Fl. des AG. Pirna;
42.	sämtliche Fl. der AG. Sebnitz und Schandau und die zwischen der Elbe und der Chaussee Königstein-Bodenbach gelegenen Fl. der AG. Pirna und Königstein;
43.	die um Berggießhübel, Gottleuba und Liebstadt herum gelegenen Fl. des AG. Pirna und 11 angrenzende Fl. des AG. Königstein;
44.	34 östlich, südlich und südwestlich von Pirna und Dohna gelegene Fl. des AG. Pirna;
45.	die rechts und links der Elbe, westlich und nördlich von Pirna gelegenen Fl. des AG. Pirna.
	IV. Kreishauptmannschaft Leipzig.
	1. Amtshauptmannschaft Borna.
46.	sämtliche Fl. des AG. Geithain, sowie 11 um die Stadt Lausigk herum gelegene Fl. des AG. Lausigk;
47.	sämtliche Fl. des AG. Frohburg, sowie 15 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Borna;
48.	die rechts der Bahnen Borna-Gaschwitz, sowie die zwischen den Bahnen Borna-Kieritzsch und Kieritzsch-Breitingen gelegenen Fl. des AG. Borna;
49.	die links der Bahn Breitingen-Kieritzsch gelegenen Fl. des AG. Borna, sowie 22 nach Meuselwitz und Zeitz zu gelegene Fl. des AG. Pegau;
50.	33 um die Städte Pegau und Groitzsch herum gelegene Fl. des AG. Pegau.
	2. Amtshauptmannschaft Döbeln.
51.	sämtliche Fl. des AG. Hainichen, 12 auf dem linken Ufer der Mulde gelegene Fl. des AG. Roßwein und 8 südlich von Waldheim gelegene Fl. des AG. Waldheim;

Nummer des Bezirkes	Der vorstehende Erhebungsbezirk umfaßt: (Abkürzungen: Fl. = Fluren, AG. = Amtsgericht, Amtshptm. = Amtshauptmannschaft)
52.	25 westlich, südwestlich, nördlich und östlich von Waldheim gelegene Fl. des AG. Waldheim, sowie 12 angrenzende Fl. des AG. Leisnig;
53.	38 nach Grimma zu gelegene Fl. des AG. Leisnig;
54.	16 nördlich und nordöstlich von Leisnig gelegene Fl. des AG. Leisnig und 21 nördlich der Mulde und links der Bahn Döbeln-Riesa gelegene Fl. des AG. Döbeln;
55.	die Stadtflur Döbeln, sowie die nordöstlich und östlich davon und rechts der Bahn Döbeln-Riesa gelegenen Fl. des AG. Döbeln;
56.	19 südlich der Chaussee Döbeln-Nossen gelegene Fl. des AG. Döbeln, sowie die nördlich der Bahn Nossen-Roßwein gelegenen Fl. des AG. Roßwein.
	3. Amtshauptmannschaft Grimma.
57.	sämtliche Fl. des AG. Colditz;
58.	28 links der Bahn Leisnig-Borsdorf und 3 rechts dieser Bahn gelegene Fl. der AG. Grimma und Lausigk;
59.	23 zwischen der Mulde und der Bahn Grimma-Borsdorf, sowie 7 auf dem rechten Muldenufer gelegene Fl. des AG. Grimma;
60.	die auf dem rechten Muldenufer gelegenen Fl. des AG. Grimma mit Ausnahme von Nerchau und 6 nordöstlich davon gelegenen Fl.;
61.	die westliche Hälfte des AG. Wurzen;
62.	die östliche Hälfte des AG. Wurzen.
	4. Amtshauptmannschaft Leipzig.
63.	sämtliche Fl. des AG. Zwenkau, sowie 15 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Leipzig;
64.	sämtliche Fl. des AG. Markranstädt und 14 an dasselbe anschließende Fl. des AG. Leipzig;
65.	sämtliche Fl. des AG. Taucha, sowie 11 zu beiden Seiten desselben gelegene Fl. des AG. Leipzig;
66.	Stadtflur Leipzig, 33 östlich und südöstlich von Leipzig gelegene Fl. des AG. Leipzig.
	5. Amtshauptmannschaft Oschatz.
67.	die Fl. des südöstlichen Teiles des AG. Mügeln, und zwar die rechts der Chaussee Leisnig-Oschatz gelegenen, sowie Neusorge und Altmügeln;
68.	den nordwestlichen Teil des AG. Mügeln, und zwar 27 links der Chaussee Leisnig-Oschatz gelegene Fl. des AG. Mügeln;
69.	den südöstlichen Teil des AG. Oschatz und damit die rechts der Straße Mügeln-Oschatz und südlich der Eisenbahn Oschatz-Riesa gelegenen Fl.;
70.	die rechts und links der Eisenbahn Oschatz-Wurzen gelegenen Fl. des AG. Oschatz;
71.	die rechts der Bahn Riesa-Oschatz gelegenen Fl. des AG. Oschatz, sowie die zur Amtshptm. Oschatz gehörigen Fl. des AG. Riesa.

Nummer des Bezirkes	Der vorstehende Erhebungsbezirk umfaßt: (Abkürzungen: Fl. = Fluren, AG. = Amtsgericht, Amtshptm. = Amtshauptmannschaft)
	6. Amtshauptmannschaft Rochlitz.
72.	sämtliche Fl. des AG. Mittweida, sowie 5 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Burgstädt;
73.	die auf dem linken Ufer der Chemnitz gelegenen Fl. des AG. Burgstädt, sowie den größeren Teil der zum AG. Penig gehörigen Fl.;
74.	den westlichen Teil des AG. Burgstädt, sowie 4 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Penig;
75.	den östlichen Teil des AG. Rochlitz. Die hierher gehörigen Fl. liegen meist rechts der Straße Mittweida-Rochlitz und der Bahn Rochlitz-Colditz.
	V. Kreishauptmannschaft Zwickau.
	1. Amtshauptmannschaft Auerbach.
78.	sämtliche Fl. der AG. Lengenfeld und Treuen, sowie 9 Fl. der AG. Falkenstein und Auerbach;
79.	sämtliche Fl. des AG. Klingenthal, die meisten Fl. des AG. Auerbach und die südlich der Bahn Zwickau-Ölsnitz gelegenen Fl. des AG. Falkenstein.
	2. Amtshauptmannschaft Ölsnitz.
90.	32 um die Stadt Ölsnitz herum gelegene Fl. des AG. Ölsnitz;
91.	die zwischen der Eisenbahn Elster-Rebersreuth und der bayerischen Grenze gelegenen Fl. der Amtshptm. Ölsnitz;
92.	den nach Böhmen hin gelegenen Teil der Amtshptm., und zwar sämtliche Fl. des AG. Markneukirchen, 7 Fl. des AG. Ölsnitz und 15 Fl. des AG. Adorf.
	3. Amtshauptmannschaft Plauen.
93.	sämtliche Fl. des AG. Reichenbach, sowie 9 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Elsterberg;
94.	die zu beiden Seiten der Bahn Herlasgrün-Plauen gelegenen Fl. des AG. Plauen und Elsterberg;
95.	sämtliche Fl. des AG. Pausa, sowie 12 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Plauen;
96.	die zu beiden Seiten der Bahn Plauen-Ölsnitz gelegenen Fl. des AG. Plauen.
	4. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.
97.	sämtliche Fl. der AG. Johanngeorgenstadt und Eibenstock, sowie 15 Fl. des AG. Schwarzenberg;
98.	sämtliche Fl. der AG. Lößnitz und Schneeberg, sowie 13 angrenzende Fl. des AG. Schwarzenberg.
	5. Amtshauptmannschaft Zwickau.
99.	sämtliche Fl. der AG. Kirchberg und Hartenstein, sowie die zum AG. Wildenfels gehörige Fl. Weißbach mit Neudörfel;
100.	25 um Zwickau herum gelegene Fl. des AG. Zwickau, sowie 7 angrenzende Fl. des AG. Wildenfels.
101.	sämtliche Fl. des AG. Crimmitschau und 7 Fl. des AG. Zwickau;
102.	sämtliche Fl. des AG. Werdau.

Einschaltung 8.

Übersicht der meteorologischen Stationen in Sachsen und ihre Lage in den Erhebungsbezirken.[1]

Nr.	Erheb.-Bez.	
1	76.	Annaberg i. S.
2	19.	Altenberg.
3	78.	Auerbach i. V.
4	84.	(Augustusbad).
5	80.	Altchemnitz.
6	3.	Bautzen.
7	29.	(Baßlitz b. Geißlitz).
8	31.	(Collm b. Colditz, bis 15. Mai 1884: Bauda).
9	12.	Bischdorf.
10	51.	Bockendorf.
11	80.	Chemnitz, Bahnhof.
12	80.	Chemnitz, Institut.
13	21.	(Dresden-Neust., Forststraße)
14	21.	Dresden-Altst., Polytechnikum.
15	55.	Döbeln.
16	41.	(Dobra b. Stolpen).
17	91.	Bad-Elster.
18	26.	Freiberg i. S.
19	83.	(Frankenberg).
20	32.	Zeithain (früh. Gohrisch [42]).
21	20.	Grillenburg.
22	79.	Georgengrün.
23	60.	Gastewitz b. Mutzschen.
24	86.	Glauchau.
25	51.	Greifendorf.
26	77.	Grumbach b. Jöhstadt.
27	33.	Grumbach b. Wilsdruff.
28	66.	(Gohlis b. Leipzig).
29	66.	(Gohlis b. Leipzig)
30	68.	Hubertusburg.
31	42.	Hinterhermsdorf.
32	42.	Hohnstein b. Schandau.
33	42.	Königstein, Festung.
34	27.	Cämmerswalde.
35	12.	Kuppritz.
36	66.	Leipzig (Sternwarte).
37	19.	(Lauenstein).
38	41.	(Lohmen).
39	26.	Mulda.
40	39.	(Meißen).
41	86.	Meerane.
42	98.	Niederpfannenstiel
43	59.	Nerchau.
44	11	(Neustadt i. S.).
45	26.	Niederbobritzsch.
46	77.	Oberwiesenthal.
47	62.	Obernitzschka.
48	12.	(Oberstrahwalde).
49	54.	(Ostrau b. Döbeln).
50	94.	(Plauen i. V.).
51	45.	(Pirna).
52	58.	(Pomßen).
53	18.	Pretzschendorf.
54	7.	(Pulsnitz).
55	3.	(Pommritz).
56	17.	(Possendorf).
57	19.	Rehefeld.
58	89.	Reitzenhain b. Marienberg.
59	28.	Radeburg.
60	25.	(Reichenbach b. Siebenlehn).
61	74.	Rochlitz i. S.
62	43.	Rosenthal b. Königstein.
63	42.	(Schandau).
64	42.	(Schandau).
65	42.	(Sebnitz).
66	20.	(Somsdorf-Coßmannsdorf).
67	69.	(Stauchitz).
68	41.	Stolpen.
69	98.	Schneeberg.
70	20.	Tharandt.
71	72.	Tanneberg.
72	2.	(Uhyst a. Taucher).
73	18.	(Ulberndorf).
74	90.	(Voigtsberg).
75	23.	(Weißer Hirsch).
76	80.	(Wüstenbrand).
77	63	Zwenkau.
78	15.	Zittau.
79	100.	Zwickau i. S.
80	48.	Großzössen.
81	89.	Zöblitz.
82	20.	(Großopitz).
83	80.	(Chemnitz, Stadt).
84	71.	Strehla b. Riesa.
85	21.	Strehlen-Dresden.
86	61.	Röcknitz.
87	30.	(Großenhain).
88	47.	(Roda b. Frohburg).
89	11.	(Taubenheim b. Neusalza).
90	82.	(Ölsnitz b. Stollberg).
91	87.	(Hohenstein-Ernstthal).
92	11.	(Neusalza).
93	23.	(Loschwitz).
94	93.	(Reichenbach i. V.).
95	18.	Glashütte.
96	82.	Ölsnitz b. Stollberg.
97	31.	(Nieska).
98	74.	(Wechselburg).
99	23.	(Blasewitz).
100	32.	(Glaubitz).
101	—	(Zeulenroda, Reuß ä. L.).
102	4.	Puschwitz.
103	—	(Kottbus, Preußen).
104	43.	(Haselberg).
105	33.	(Kesselsdorf).
106	90.	Brotenfeld.
107	92.	Erlbach b. Markneukirchen i. V.
108	79	Kottenhaide.
109	79.	Tannenbergsthal.
110	78.	Eich.
111	95.	Reiboldsruhe b. Mehltheuer i. V.
112	102.	Trünzig (früher Langenbernsdorf).
113	102.	Neudeck.
114	97.	Breitenbrunn.
115	97.	(Großpöhla).
116	77.	Crottendorf b. Scheibenberg.
117	97.	Tellerhäuser.
118	76.	Elterlein.
119	77.	Jöhstadt.
120	89.	Großrückerswalde.
121	89.	Kriegwald b. Annaberg i. E.
122	88.	Lengefeld i. E.
123	89.	Kupferhammer-Grünthal.
124	84.	(Borstendorf).
125	84.	Augustusburg.
126	81.	Einsiedel (Forst b. Chemnitz).
127	76.	(Thum).
128	82.	Thalheim b. Stollberg.
129	80.	Grüna b. Chemnitz.
130	83.	Frankenberg, Forst (früher Dittersbach b. Frankenberg).
131	72.	Oberrossau.
132	97.	Carlsfeld.
133	97.	Sauschwemme b. Eibenstock.
134	97.	Schönheide.
135	97.	Hundshübel
136	97.	Bockau.
137	99.	Jahnsgrüner Torfstich b. Schneeberg
138	43.	Markersbach b. Gottleuba.
139	42.	Cunnersdorf b. Königstein.
140	42.	(Reinhardsdorf).
141	42.	Großer Winterberg.
142	2.	Valtenberg b. Neukirch.
143	1.	Steinigtwolmsdorf.
144	27.	Deutsch-Einsiedel.
145	19.	Rechenberg.
146	19.	Frauenstein.
147	18.	Schmiedeberg.
148	51.	Marbach b. Roßwein.
149	26.	Mönchenfrei (b. Brand b. Freiberg).
150	18.	Beerwalde b. Dippoldiswalde.
151	17.	Wendischcarsdorf.
152	17.	Hirschbach.
153	61.	(Wurzen).
154	75.	Altgeringswalde.
155	74.	Rochlitzer Berg b. Rochlitz.
156	57.	Colditz (Waldgut).
157	46.	Ebersbach b. Geithain.
158	46.	Flößberg.
159	58.	Glasten.

Nr.	Erheb.-Bez.	
160	58.	(Nimbschen).
161	53.	Seidewitz.
162	54.	(Großweitzschen).
163	58.	Naunhof b. Grimma.
164	62.	Hohburg.
165	67.	(Mügeln b. Oschatz).
166	70.	Reudnitz b. Dahlen.
167	45.	Graupe.
168	24.	Ullersdorf b. Radeberg.
169	41.	Fischbach.
170	24.	Kleinröhrsdorf.
171	24.	(Langebrück).
172	6.	Halbendorf a. d. Spree.
173	30.	Weißig am Raschütz.
174	8.	Cosel b. Königsbrück.
175	40.	Ockrilla.
176	24.	Moritzburg.
177	40.	Kreyern.
178	40.	Golk.
179	28.	Würschnitz.
180	8.	Laußnitz.
181	68.	(Colmberg b. Oschatz).
182	61.	Großzschepa.
183	24.	(Haidemühle).
184	12.	(Ober-Oderwitz).
185	42.	Ottendorf b. Sebnitz.
186	70.	Collm.
187	73.	Penig.
188	55.	(Großbauchlitz), (Lüttewitz b. Döbeln).
189	43.	(Nikolsdorf).
190	51.	(Böhrigen).
191	26.	(Friedeburg).
192	33.	(Wilsdruff).
193	17.	Reinhardtsgrimma.
194	87.	Hohenstein-Ernstthal.
195	14.	(Großschönau).
196	15.	Eichgraben.
197	14.	Waltersdorf
198	16.	Niederoderwitz.
199	11.	Walddorf b. Ebersbach.
200	12.	(Löbau i. S.).
201	11.	Kottmarhäuser.
202	11.	Klipphäuser.
203	15.	Reibersdorf.
204	14.	(Lückendorf).
205	60.	(Mutzschen).
206	33.	(Limbach b. Wilsdruff).
207	17.	(Großölsa).
208	59.	Seelingstädt b. Grimma.
209	21.	(Löbtau).
210	70.	Oschatz.
211	15.	Reichenau b. Zittau.
212	47.	Borna b. Leipzig.
213	13.	(Öhlisch).
214	44.	Jonasmühle.
215	77.	Fichtelberg.
216	31.	Skassa.
217	8.	Königsbrück.
218	84.	(Eppendorf).
219	77.	(Schmalzgrube).
220	12.	(Berthelsdorf b. Herrnhut).
221	80.	Chemnitz, Schlachthof (u. Waisenhaus).
222	34.	Zella b. Nossen.
223	29.	Merschwitz b. Großenhain.
224	62.	(Kühren).
225	42.	Porschdorf.
226	43.25.	(Kleincotta), (Langhennersdorf).
227	45	(Pirna).
228	41.	(Liebethal).
229	62.	Sachsendorf b. Wurzen.
230	28.	(Tauscha b. Radeburg).
231	9.	Kamenz.
232	81.	Einsiedel, Talsperre.
233	79.	Falkenstein.
234	2.	Uhyst a. Taucher (früher Taschendorf).
235	59.	Brandis.
236	57.	Colditz, Landesanstalt
237	57.	Zschadraß.
238	7.	Ohorn.
239	89.	Olbernhau.
240	34.	(Kummersheim).
241	88.	Neunzehnhain.
242	23.	Hosterwitz.
243	24.	Radeberg.
244	3.	Stiebitz.
245	53.	Leisnig.
246	15.	Hirschfelde.
247	19.	Lauenstein.
248	61.	Thammenhain.
249	46.	Lausigk.
250	97.	Eibenstock.
251	16.	Oberseifersdorf.
252	101.	Crimmitschau.
253	92.	Markneukirchen.
254	85.	Waldenburg.
255	87.	Hohndorf b. Lichtenstein.
256	47.	Frohburg.
257	10.	Weinböhla.
258	90.	Ölsnitz i. V.
259	82.	Stollberg.

1) Die nach 1900 errichteten Stationen, die in vorliegenden Erörterungen keine Berücksichtigung finden konnten, sind folgende:

260	14.	Markersdorf b. Reichenau.
261	14.	Lichtenberg b. Reichenau.
262	27.	Dörnthal.
263	26.	Großhartmannsdorf.
264	69.	Mautitz.
265	95.	Reuth i. S.
266	40.	Coswig i. S.
267	41.	Rennersdorf b. Stolpen.
268	21.	Gorbitz b. Dresden.
269	14.	Seifhennersdorf.
270	41.	Hohwald-Heilstätte.
271	13.	Weißenberg.
272	14.	Hain-Oybin.
273	60.	Golzern.
274	26.	Halsbach.
275	51.	Hainichen.
276	79.	Morgenröthe-Rautenkranz.
277	60.	Kössern.
278	24.	Arnsdorf b. Radeberg.
279	83.	Flöha.
280	12.	Großschweidnitz.
281	82.	Gornsdorf.

(Fortsetzung des Textes von S. 28.)

Der Staatsforst besteht gegenwärtig nur noch zum Teil aus Flächen, welche zu den 1839/43 gebildeten exemten Grundstücken gehören. Infolge sehr zahlreicher Ankäufe erstreckt er sich nunmehr im wesentlichen auch auf nicht exemte Grundstücke, welche den ursprünglichen Teilen mannigfach anliegen oder auch vereinzelte Außenteile bilden. Die Bewirtschaftung richtet sich selbstverständlich in keiner Weise nach der politischen Zugehörigkeit des Waldes, sondern ist für die einzelnen Reviere einheitlich.

Bei der Erhebung im Jahre 1900 war nach dem Erhebungsformulare unter A (vgl. Einschaltung 3 auf S. 11) verlangt, die Staatsforstreviere nach ihrer Zugehörigkeit zu den Ortsfluren zu zerfällen. Auf Grund des Urmaterials habe ich versucht, die Ergebnisse der Beantwortung dieser Frage in einer Tabelle (Einschaltung 9 auf S. 35—40) zusammenzustellen. Aus dieser wird ersichtlich, daß die Angaben teilweise auf falschen Voraussetzungen beruhen, indem öfters die exemten Flächen als zu Ortsfluren gehörig auf diese verteilt eingetragen worden sind. Gelegentlich der nächsten Erhebung im Jahre 1910 dürfte deshalb hierauf im Verordnungswege aufmerksam zu machen sein.

Liegt ein Revier, wie z. B. das Pillnitzer, in 2 Erhebungsbezirken, nämlich 23 und 45, so ist nicht immer angegeben und deshalb nicht mehr ohne weiteres nachzuweisen, ob von der exemten Fläche Teile in beiden Bezirken liegen, da ja eben sehr leicht der Fall denkbar ist, daß gerade die nicht exemten Flächen allein z. B. im Erhebungsbezirk 23, dagegen die gesamte exemte Fläche im Erhebungsbezirk 45 liegen kann. Ich habe deshalb, da diese Verhältnisse erst bei der nächsten Erhebung sich feststellen lassen, in diesen Fällen in der Einschaltung 9 die exemte Fläche nicht auf die beiden Erhebungsbezirke verteilen können, sondern die unzerfällte Flächengröße bei jedem der in Frage kommenden Erhebungsbezirke angegeben, jedoch die Wiederholung durch eine ( ) hervorgehoben. Die mit ( ) versehenen Flächengrößen sind daher bei der Summierung nicht zu berücksichtigen.

Beim Okrillaer, Wendischkarsdorfer, Frauensteiner, Hirschberger, Jöhstadter, Breitenbrunner, Brunndöbraer und Reudnitzer Revier stimmte die Revierfläche auf dem Erhebungsbogen unter A und C (vgl. S. 11 u. 14) nicht überein, deshalb wurde die von A in die von C umgeändert.

Beim Frauensteiner Revier ist die Flur Burkersdorf mit zur Amtshauptmannschaft Freiberg gerechnet, sie gehört aber zu Dippoldiswalde, ähnlich ist es beim Augustusburger Revier hinsichtlich der Flur Dittmannsdorf, die nicht zur Amtshauptmannschaft Chemnitz, sondern Flöha gehört.

Manche von den Revierverwaltungen angegebenen Namen von Ortsflurteilen sind im alphabetischen Ortsverzeichnis nicht aufgezählt, ihre Zugehörigkeit zu den Erhebungsbezirken habe ich daher öfters fraglich lassen müssen.

Aus dem Gesagten geht hervor, daß die Beantwortungen der Frage A zur Zerfällung der Reviere nach den Ortsfluren und somit nach den Erhebungsbezirken nicht verwendet werden konnten.

Nach Rücksprache mit dem Direktor der Forsteinrichtungsanstalt, Herrn Oberforstmeister Gehre, wurde deshalb die Verteilung der Staatsforstreviere derart vorgenommen, daß die einzelnen Parzellen, welche auf den forstlichen Spezialkarten mit großen lateinischen Buchstaben und, falls sie auf verschiedenen Sektionen liegen, mit Indizes zu diesen Buchstaben, also z. B. A^1, B^3 usw. bezeichnet werden, immer im ganzen den einzelnen Erhebungsbezirken zugeteilt wurden.

Eine noch genauere Verteilung der Staatswälder, vielleicht mittels der Schneisen, Wege usw., erwies sich auch aus dem ferneren Grunde als zu weitgehend, da ja für jeden solchen Revierteil, der für sich in einen Erhebungsbezirk zu liegen kommt, alle statistischen Daten, also z. B. Altersklassenverhältnis, Ertrag usw. genau so getrennt angegeben werden müßten, als wenn er eine selbständige Gemeindeflur darstellte.

Bei der Zerteilung der Forstreviere nach den Parzellen der Spezialkarte leistete eine dem 39. Bande des Tharandter forstlichen Jahrbuches (1889) beigegebene Karte des Königreichs Sachsen, auf welcher von Kunze die Staatsforstreviere eingezeichnet worden waren, zur allgemeinen Übersicht gute Dienste. Die Verteilung selbst erfolgte mittels der von der Forsteinrichtungsanstalt zur Verfügung gestellten Spezial- und Bestandskarten und Wirtschaftsplänen der Sächsischen Staatsforstreviere.

Nachdem somit der Staatswaldbesitz wenigstens annäherungsweise auf die Erhebungsbezirke verteilt werden konnte, kam es darauf an, den Holzboden vom Nichtholzboden zu trennen, wozu die Beantwortungen im Teil C des Erhebungsformulares (vgl. Einschaltung 3 auf S. 14) zu benutzen waren.

Auch hierbei entstanden größere Unsicherheiten. Aus diesen Angaben sollte nämlich unter V. der eigentliche Holzboden des Reviers zu ersehen sein. Dabei stellte sich nun heraus, daß bei der Ausfüllung des Formulares verschieden verfahren worden war; z. B. hatten besonders die Wirtschaftsstreifen eine verschiedene Behandlung erfahren, indem diese teilweise zum Holzboden (Ziffer V), teilweise zu den zu öffentlichen Zwecken bestimmten Flächen (Ziffer IX), teilweise zum Öd- und Unland (Ziffer VIII) gerechnet worden waren. Ähnliche Verschiedenheiten sind bei den „nichtöffentlichen Wegen", die teils dem Holzboden, teils den „öffentlichen Wegen" zugeteilt wurden. Um diese verschiedene Auffassung der Stellung der im Wirtschaftsplane als sogenannte „Nichtholzbodenflächen" verzeichneten Bodenbenutzungsarten übersichtlich zum Ausdruck zu bringen, habe ich die Angaben und Bemerkungen der Revierverwaltungen in eine Tabelle (Einschaltung 11 auf S. 41—45) zusammengestellt. Da es aber für die Statistik unbedingt nötig ist, daß die Ausfüllung der Formulare gleichmäßig erfolgt, so ist darauf bei der nächsten Erhebung ganz besonders Rücksicht zu nehmen. Am Schluß der Arbeit erlaube ich mir einige Vorschläge zu machen, wie diese Übereinstimmung sich vielleicht am zweckmäßigsten herbeiführen ließe.

Trotz der eben angedeuteten Unsicherheiten mußten jedoch die Angaben der Revierverwaltungen vom Statistischen Landesamt und somit auch von mir den ferneren Berechnungen zugrunde gelegt werden.

Die von mir vorgenommene Zerfällung der Staatsforstreviere auf die einzelnen Erhebungsbezirke ist in den Einschaltungen 11 (S. 46—50), 12 (S. 50) und 14 (S. 55 u. 56) niedergelegt. Die Einschaltung 11 gibt eine Übersicht der Staatsforstreviere nach ihrer Zerfällung in Holzboden und Nichtholzboden unter gleichzeitiger Berücksichtigung ihrer Lage auf der geologischen Spezialkarte des Königreichs Sachsen und ihrer Zugehörigkeit zu den einzelnen Erhebungsbezirken. Die Einschaltung 12 teilt umgekehrt mit, wieviel Staatswald, nach Holzboden und Nichtholzboden zerfällt, in den einzelnen Erhebungsbezirken liegt.

Nach einer freundlichen Mitteilung des Herrn Regierungsrat Sieber hatte die Bearbeitung der von den Verwaltern der Staatsforstreviere ausgefüllten Fragebogen folgende bisher unveröffentlichte Zusammenstellung ergeben:

Es waren überhaupt zur Anschreibung gekommen:

3 564,73	ha	landwirtschaftlich genutzte Fläche,
172 141,35	„	Forsten und Holzungen,
311,36	„	Gewässer,
342,61	„	Steinbrüche,
313,29	„	Öd- und Unland,
2 346,52	„	zu öffentlichen Zwecken bestimmte Flächen (Wege u. dgl.),
45,44	„	Gebäude und Hofräume,
179 065,30	ha	gesamte zum Staatswalde gehörige Fläche.

(Fortsetzung des Textes S. 57.)

Die Sächsischen Staatsforstreviere im Jahre 1900

Einschaltung 9.

nach ihrer Zugehörigkeit zu den Ortsfluren.

Sind die in einzelnen Erhebungsbezirken liegenden Revierteile sehr klein und bilden sie keine selbständige Parzelle des Reviers, so ist die Nummer des Bezirks eingeklammert.

Revier	Von der im Jahre 1900 zum Revier gehörigen Fläche lagen in der Orts-(Gemeinde-)Flur	Erheb.-Bezirk	Amtshauptmannschaft	ha	a
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Dresden } heute Dresden		24		1 595	01
Fischhaus } heute Dresden	Exemt	24		1 550	68
Langebrück		24	Dresden-Neust.	1 680	74
	Lausa	24		12	23
	Liegau	24		20	87
	Langebrück . .	24		1	07
				1 714	91
Ullersdorf	Exemt	24		1 685	30
	Kleinwolmsdorf .	24	Dresden-Neust.	85	30
	Großerkmannsdorf	24		1	16
				1 771	76
Pillnitz	Exemt	45		484	09
	Großgraupe . .	45		22	50
	Kleingraupe . .	45		27	18
	Bonnewitz . . .	45		3	43
	Hinterjessen . .	45	Pirna	6	79
	Copitz	45		5	23
	Pratzschwitz . .	45		1	32
	Birkwitz . . .	45		81	16
	Exemt	23		(484	09)
	Söbrigen . . .	23		18	42
	Oberpoyritz . .	23		37	71
	Porsberg . . .	23	Dresden-Neust.	12	25
	Zaschendorf . .	23		7	41
	Rochwitz . . .	23		15	71
	Wachwitz . . .	23		5	72
				728	92
Röhrsdorf	Exemt	24		954	84
	Kleinröhrsdorf .	24	Dresden-Neust.	—	53
	Leppersdorf . .	24		9	15
				964	52
Fischbach	Exemt	41		1 724	90
	Seeligstadt . .	41		19	89
	Schmiedefeld . .	41		2	96
	Wilschdorf . . .	41	Pirna	3	98
	Kleinrennersdorf .	41		9	72
	Rennersdorf . .	41		10	61
	Großdrebnitz . .	2	Bautzen	2	20
	Niederputzkau . .	2		62	34
	Arnsdorf . . .	24	Dresden-Neust.	22	52
				1 859	12
Halbendorf	Exemt	6		983	06
	Leichnam . . .	6		6	30
	Neudorf m. Ruhethal	6	Bautzen	87	73
	Lömischau . . .	6		42	16
	Halbendorf mit Geißlitz . . .	6		202	32
				1 321	57
Moritzburg	Exemt	24	Dresden-Neust.	1 400	78
	Eisenberg . . .	24		—	21
	Steinbach . . .	28	Großenhain	—	21
	Cunnertswalde .	28		4	87
				1 406	07
Kreyern	Exemt	40	Meißen	1 682	17
	Coswig	40		19	03
				1 701	20

Revier	Von der im Jahre 1900 zum Revier gehörigen Fläche lagen in der Orts-(Gemeinde-)Flur	Erheb.-Bezirk	Amtshauptmannschaft	ha	a
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Weißig	Exemt	30		1 802	75
	Schönfeld . . .	30		338	79
	Exemt	31		1 802	75
	Lötzschen . . .	(28)	Großenhain	1	91
	Kleintrebnitz . .	31		8	76
	Fichtenberg a. E. sächs. Ant. . .	?		23	25
	Exemt	71	Oschatz	1 802	75
	Kreinitz	71		113	57
				2 289	03
Laußnitz	Exemt	8		2 221	08
	Laußnitz . . .	8	Kamenz	4	25
	Gauschnitz . . .	8		—	11
				2 225	44
Okrilla	Exemt	8	Kamenz	2 502	53[1]
	Würschnitz . . .	28	Großenhain		38
	Klein-Okrilla . .	24	Dresden-Neust.	—	40
				2 503	31[2]
Schwepnitz	Exemt	8		13	73
	Cosel	8		511	19
	Zeißholz . . .	8	Kamenz	3	84
	Schwepnitz . . .	8		711	91
	Schmorkau . . .	8		12	07
	Böhla	30	Großenhain	318	60
				1 571	34
Postelwitz	Exemt	42		1 123	06
	Schandau . . .	42		1	34
	Postelwitz . . .	42	Pirna	19	75
	Ostrau	42		1	84
	Mittelndorf . .	42		1	67
	Schmilka . . .	42		—	54
				1 148	20
Mittelndorf	Exemt	42		1 621	59
	Mittelndorf . .	42		2	22
	Altendorf . . .	42		1	10
	Lichtenhain . .	42	Pirna	13	84
	Hertigswalde . .	42		18	91
	Amtshainersdorf .	42		63	65
	Ottendorf . . .	42		26	20
				1 747	51
Hohnstein	Exemt	42		1 235	04
	Hohnstein . . .	42		12	86
	Ehrenberg . . .	(41)		27	87
	Waitzdorf . . .	42		119	34
	Goßdorf . . .	42		20	68
	Porschdorf . . .	42	Pirna	88	07
	Waltersdorf mit Sellnitz . . .	42		171	19
	Rathen	(43)		11	98
	Zeschnig . . .	(41)		13	
	Cunnersdorf . .	42			46
				1 700	49
Hinterhermsdorf	Exemt	42	Pirna	1 627	42
	Hinterhermsdorf .	42		43	12
				1 670	54

1) Statt ursprünglich 2 487,31 ha. 2) Statt ursprünglich 2 188,09 ha.

Revier	Von der im Jahre 1900 zum Revier gehörigen Fläche lagen in der Orts-(Gemeinde-)Flur	Erbeb.-Bezirk	Amtshauptmannschaft	ha	a
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Ottendorf	Exemt	42	Pirna	—	
	Ottendorf . . .	42	Pirna	965	78
	Sebnitz	42	Pirna	326	70
				1 292	48
Neustadt	Exemt	41	Pirna	2 011	75
	Langburkersdorf .	41	Pirna	34	59
	Polenz	41	Pirna	5	97
	Großdrebnitz . .	2	Bautzen	9	42
				2 061	73
Lohmen	Exemt	42	Pirna	1 235	66
	Niederrathen . .	(43	Pirna	3	97
	Uttewalde . . .	42	Pirna	8	12
	Wehlen	42	Pirna	9	93
	Rathewalde . .	41	Pirna	35	34
	Porschendorf . .	41	Pirna	23	39
	Dürrröhrsdorf .	41	Pirna	6	05
	Lohmen . . .	41	Pirna	—	52
	Liebethal . . .	41	Pirna	1	08
				1 324	06
Cunnersdorf	Exemt	42	Pirna	1 924	76
	Cunnersdorf bei Königstein . .	42	Pirna	—	90
				1 925	66
Reichstein	Exemt	42	Pirna	1 361	05
	Reichstein . . .	42	Pirna	33	60
	Rosenthal . . .	(43)	Pirna	94	02
	Hermsdorf . . .	(43)	Pirna	—	41
				1 489	08
Königstein	Exemt	42	Pirna	1 390	41
Rosenthal	Exemt	42	Pirna	1 639	79
	Exemt	43	Pirna	(1 639	79)
	Rosenthal . . .	43	Pirna	62	75
	Rittgt. Hermsdorf	43	Pirna	46	39
				1 748	93
Markersbach	Exemt	43	Pirna	1 739	60
	Berggießhübel .	43	Pirna	8	17
	Gottleuba . . .	43	Pirna	8	58
	Raum	43	Pirna	4	24
	Markersbach . .	43	Pirna	91	97
				1 852	56
Reinhardtsdorf	Exemt	43	Pirna	1 949	21
	Kleingießhübel .	42	Pirna	—	87
				1 950	08
Naundorf	Exemt	20	Freiberg	1 417	32
	Exemt	25	Freiberg	1 417	32)
	Naundorf . . .	25	Freiberg	105	97
	Niederschöna . .	25	Freiberg	—	79
				1 524	08
Spechtshausen	Exemt	20	Dresden-Altst.	1 495	14
	Hartha m. Spechtshausen . . .	20	Dresden-Altst.	—	13
				1 495	27
Grillenburg	Exemt	20	Dresden-Altst.	1 658	47
	Dorfhain . . .	20	Dresden-Altst.	20	14
				1 678	61
Höckendorf	Exemt	17	Dippoldiswalde	721	—
	Borlas	17	Dippoldiswalde	1	08
	Paulsdorf . . .	17	Dippoldiswalde	9	73
	Exemt	18	Dippoldiswalde	(721	—)
	Beerwald . . .	18	Dippoldiswalde	9	14
	Reichstädt . . .	18	Dippoldiswalde	13	82
				754	77
Wendischkarsdorf	Exemt	20	Dresden-Altst.	481	30
	Exemt	17	Dippoldiswalde	1 123	91[1]
				1 605	21[2]
Loßnitz	Exemt	25	Freiberg	887	36
	Exemt	26	Freiberg	(887	36)
	Erbisdorf . . .	26	Freiberg	68	46
	Müdisdorf . . .	26	Freiberg	39	17
	Linda	26	Freiberg	31	67
	Oberreichenbach .	26	Freiberg	40	36
	Kleinhartmannsdorf	26	Freiberg	53	08
	Kleinwaltersdorf .	25	Freiberg	51	44
	Langhennersdorf .	25	Freiberg	10	30
	Zug	26	Freiberg	90	69
	Hilbersdorf . .	26	Freiberg	22	63
	Weißenborn . .	26	Freiberg	2	73
				1 297	89
Reichenbach	Exemt	34	Freiberg	1 151	91
	Großvoigtsberg .	25	Freiberg	1	74
				1 153	65
Marbach	Exemt	34	Meißen	1 149	51
	Breitenbach . .	34	Meißen	1	81
	Siebenlehn . .	34	Meißen	2	20
	Obergruna . .	34	Meißen	2	48
				1 156	—
Tharandt	Exemt	20	Dresden-Altst.	1 133	13
	Deuben	20	Dresden-Altst.	19	37
	Döhlen	20	Dresden-Altst.	2	79
	Großopitz . . .	20	Dresden-Altst.	10	70
	Somsdorf u. Coßmannsdorf . .	20	Dresden-Altst.	59	30
	Tharandt . . .	20	Dresden-Altst.	—	92
	Weißig	20	Dresden-Altst.	9	03
				1 235	24
Altenberg	Exemt	19	Dippoldiswalde	1 552	27
	Altenberg . . .	19	Dippoldiswalde	588	72
	Geising	19	Dippoldiswalde	73	49
	Hirschsprung . .	19	Dippoldiswalde	116	72
	Schellerhau . .	19	Dippoldiswalde	164	58
				2 495	78
Rehefeld	Exemt	19	Dippoldiswalde	1 595	87
	Schönfeld . . .	19	Dippoldiswalde	59	79
	Seyde	19	Dippoldiswalde	11	35
	Hermsdorf . . .	19	Dippoldiswalde	32	38
	Zaunhaus . . .	19	Dippoldiswalde	2	68
	Schellerhau . .	19	Dippoldiswalde	2	43
				1 704	50
Bärenfels	Exemt	19	Dippoldiswalde	1 154	10
	Schellerhau . .	19	Dippoldiswalde	97	52
	Kipsdorf . . .	19	Dippoldiswalde	20	09
				1 271	71

1) Statt wie ursprünglich 1 123,91 ha.

2) Statt wie ursprünglich 1 606,17 ha.

Revier	Von der im Jahre 1900 zum Revier gehörigen Fläche lagen in der Orts- (Gemeinde-) Flur	Erheb.-Bezirk	Amtshauptmannschaft	ha	a
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Schmiedeberg	Exemt	18	Dippoldiswalde	1 956	65
	Schmiedeberg	18		—	10
	Johnsbach	18		5	32
	Oberfrauendorf	18		163	72
	Luchau	18		13	09
	Ulberndorf	18		37	72
	Dönischen	18		5	60
	Exemt	19		(1 956	65)
				2 182	20
Rechenberg	Exemt	19	Dippoldiswalde	1 333	50
	Rechenberg	19		1	87
	Claußnitz	19	Freiberg	5	19
				1 340	56
Nassau	Exemt	19	Dippoldiswalde	1 990	32
	Nassau	19		17	09
	Hermsdorf	(17)		-	22
	Claußnitz	19	Freiberg	—	38
				2 008	01
Frauenstein	Exemt	18	Dippoldiswalde	526	--
	Hartmannsdorf	18		10	29
	Reichenau	19		160	93
	Frauenstein	19		29	77
	Nassau	19		266	57
	Dittersbach	18		30	28
	Burkersdorf	18		26	56
	Kleinbobritzsch	18		1	53
	Hermsdorf	(17)			06
	Exemt	19		(526	—)
	Exemt	26	Freiberg	639	53[1])
	Mulda	26		222	14
	Dorfchemnitz	27		83	90
	Lichtenberg	26		4	36
	Dittersbach	27		14	47
	Burkersdorf	18[3])		64	81
	Exemt	27		(639	53)[1])
				2 081	23[2]
Einsiedel	Exemt	27	Freiberg	1 528	70
	Deutsch-Einsiedel	27		11	06
				1 539	76
Olbernhau	Exemt	89	Marienberg	1 936	11
	Olbernhau	89			75
				1 936	86
Kriegwald	Exemt	89	Marienberg	1 949	81
	Ansprung	89		–	89
				1 950	70
Zöblitz	Exemt	89	Marienberg	1 210	98
	Zöblitz	89		117	06
	Pockau	(88)		2	.
	Niederlauterstein	89		2	48
	Grundau	89		12	39
	Blumenau	89		30	85
	Rennigmühle	88		2	28
	Sorgau	89		31	48
				1 409	52
Sayda	Exemt	88	Marienberg	293	99
	Forchheim	88		3	19
	Haselbach	88		31	84
	Niedersaida	88		5	25
	Mittelsaida	88		5	05
			Seitenbetrag	339	32

Revier	Von der im Jahre 1900 zum Revier gehörigen Fläche lagen in der Orts- (Gemeinde-) Flur	Erheb.-Bezirk	Amtshauptmannschaft	ha	a
1.	2.	3.	4.	5.	6.
			Übertrag	339	32
Sayda	Sayda	27	Freiberg	179	93
	Dörnthal	27		65	22
	Ullersdorf-Pilsdorf	27		70	80
	Voigtsdorf	27		21	91
	Heidersdorf	27		92	84
				770	02
Marienberg	Exemt	89	Marienberg	1 768	85
	Marienberg	89		20	64
	Zöblitz	89		—	23
				1 789	72
Reitzenhain	Exemt	89	Marienberg	1 847	15
	Reitzenhain	89		14	39
				1 861	54
Rückerswalde	Exemt	88	Marienberg	1 835	77
	Großrückerswalde	89		2	22
	Wolkenstein	88		16	24
	Hopfgarten	88		21	83
	Drehbach	88		3	54
	Niederschmiedeberg	89		13	—
	Schönbrunn	88		—	20
	Exemt	89		1 835	77)
	Arnsfeld	(76)	Annaberg	6	59
	Oberschmiedeberg	(76)		15	29
				1 914	68
Lengefeld	Exemt	88	Marienberg	2 378	28
	Großolbersdorf	88		37	32
	Lengefeld	88		7	26
	Hilmersdorf	88		88	63
	Wünschendorf	88		71	67
	Exemt	84	Flöha	(2 378	28)
	Krumhermersdorf	84		3	70
				2 586	86
Hirschberg	Exemt	27	Freiberg	1 017	51[4])
	Niederseiffenbach	27		18	97
	Heidelberg	27		2	30
				1 038	78[5])
Steinbach	Exemt	89	Annaberg	2 127	18
				11	50
				2 138	68
Jöhstadt	Exemt	77	Annaberg	1 180	53[6])
	Jöhstadt	77		9	93
				1 190	46[7])
Lauter	Exemt	98	Schwarzenberg	1 711	79
	Bockau	(97)		33	21
	Lauter	98		14	19
				1 759	19
Antonsthal	Exemt	97	Schwarzenberg	1 691	25
	Bermsgrün	97		5	44
				1 696	69
Crandorf	Exemt	97	Schwarzenberg	1 128	87
	Crandorf	97		-	65
				1 129	52
Großpöhla	Exemt	97	Schwarzenberg	1 593	28
	Großpöhla	97		40	41
	Oberrittersgrün	97			34
				1 634	03

1) Ursprünglich 639,41 ha. 2) Ursprünglich 2 081,14 ha. 3) Gehört infolgedessen zur Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde
4) Ursprüngliche Angabe: 1 021,06 ha. 5) Ursprüngliche Angabe: 1 042,33 ha. 6) Ursprüngliche Angabe: 1 159,61 ha. 7) Ursprüngliche Angabe: 1 169,54 ha

Revier	Von der im Jahre 1900 zum Revier gehörigen Fläche lagen in der Orts-(Gemeinde-)Flur	Erheb.-Bezirk	Amtshauptmannschaft	ha	a
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Raschau	Exemt	97	Schwarzenberg	1 544	09
	Raschau	(98)		93	34
	Mittweida	97		98	95
	Pöhla	97		15	51
				1 751	89
Grünhain	Exemt	98	Schwarzenberg	1 148	72
	Grünhain	97		58	88
	Elterlein	(76)	Annaberg	3	45
	Kühnhaide	(82)	Chemnitz	—	64
				1 211	69
Breitenbrunn	Exemt	97	Schwarzenberg	1 494	94 [1])
	Johanngeorgenstadt	97		7	70
	Breitenhof	97		1	05
				1 503	69 [2])
Elterlein	Exemt	76	Annaberg	—	—
	Elterlein	76		1 309	85
	Herrmannsdorf	76		72	—
	Schlettau	76		40	50
				1 422	35
Oberwiesenthal	Exemt	77	Annaberg	1 752	99
	Oberwiesenthal	77		6	47
	Tellerhäuser	97	Schwarzenberg	5	94
				1 765	40
Unterwiesenthal	Exemt	97	Annaberg	1 577	64
	Unterwiesenthal	77		1	38
				1 579	02
Neudorf	Exemt	77	Annaberg	2 329	32
	Neudorf	77		4	63
	Crottendorf	77		12	92
				2 346	87
Crottendorf	Exemt	77	Annaberg	1 671	26
	Oberscheibe	77		16	51
	Crottendorf	77		7	05
	Mittweida	(97)	Schwarzenberg	13	72
				1 708	54
Auersberg	Exemt	97	Schwarzenberg	1 857	60
Sosa	Exemt	97	Schwarzenberg	—	—
	Sosa	97		1 593	64
Eibenstock	Exemt	97	Schwarzenberg	1 718	13
	Eibenstock	97		31	62
				1 749	75
Wildenthal	Exemt	97	Schwarzenberg	2 025	08
Carlsfeld	Exemt	97	Schwarzenberg	2 188	15
Schönheide	Exemt	97	Schwarzenberg	1 513	26
	Schönheide	97		85	78
	Neuheide	97		3	62
	Oberstützengrün	97		9	34
	Unterstützengrün	97		55	52
	Schnarrtanne	79	Auerbach	92	30
	Vogelsgrün	79		39	76
	Wermsgrün	79		105	65
				1 905	23

Revier	Von der im Jahre 1900 zum Revier gehörigen Fläche lagen in der Orts-(Gemeinde-)Flur	Erheb.-Bezirk	Amtshauptmannschaft	ha	a
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Hundshübel	Exemt	97	Schwarzenberg	1 634	47
	Hundshübel	97		42	17
	Zschorlau	98		105	32
	Unterstützengrün	97		57	32
	Schönheide	97		4	20
	Muldenhammer	97		14	58
	Neidhardtsthal	97		51	81
				1 909	87
Bockau	Exemt	97	Schwarzenberg	1 295	25
	Bockau	97		104	64
	Sosa	97		9	53
				1 409	42
Johanngeorgenstadt	Exemt	97	Schwarzenberg	1 749	—
	Johanngeorgenstadt	97		11	60
	Jugel	97		1	92
				1 762	52
Hartmannsdorf	Exemt	99	Zwickau	1 606	16
	Hartmannsdorf mit Jahnsgrün	99		48	31
	Burkersdorf	99		13	96
	Saupersdorf	99		—	20
	Neustädtel	98	Schwarzenberg	13	94
	Zschorlau	98		11	69
	Lindenau	98		—	52
	Hundshübel	(97)		—	78
				1 695	56
Tannenbergsthal	Exemt	79	Auerbach	1 381	21
Rautenkranz	Exemt	79	Auerbach	1 449	60
Sachsengrund	Exemt	79	Auerbach	—	—
	Morgenröthe	79		1 505	39
				1 505	39
Tannenhaus	Exemt	79	Ölsnitz	2 236	45
	Schöneck	92		44	76
				2 281	21
Georgengrün	Exemt	79	Auerbach	1 786	41
	Jägersgrün	79		—	98
	Hohengrün	79		293	18
	Beerhaide	79		2	91
	Hauptbrunn	79		1	56
	Brunn	79		1	45
	Ellefeld	79		35	35
	Rautenkranz	79		—	55
	Rempesgrün	79		8	75
	Vogelsgrün	79		45	89
	Grünhaide	?		16	09
	Gottesberg	79		—	43
				2 193	55
Brunndöbra	Exemt	79	Auerbach	1 757	63 [3])
	Brunndöbra	79		2	43
				1 760	06 [4])
Erlbach	Exemt	92	Ölsnitz	748	35
	Erlbach	92		450	02
	Eubabrunn	92		574	08
	Landwüst	92		159	52
	Wernitzgrün	92		5	20
	Gopplasgrün	92		4	58
			Seitenbetrag	1 941	75

1) Ursprüngliche Angabe: 1 494,58 ha. 2) Ursprüngliche Angabe: 1 503,33 ha. 3) Ursprüngliche Angabe: 1 752,99 ha. 4) Ursprüngliche Angabe: 1 755,42 ha.

Revier	Von der im Jahre 1900 zum Revier gehörigen Fläche lagen				
	in der Orts- (Gemeinde-) Flur	Erheb.-Bezirk	Amtshauptmannschaft	ha	a
1.	2.	3.	4.	5.	6.
			Übertrag	1 941	75
Erlbach	Exemt	79	Auerbach	(748	35)
	Zwota u. Landesgemeinde	79		4	72
	Klingenthal	79		—	01
				1 946	48
Kottenheide	Exemt	92	Ölsnitz	1 810	07
	Breitenfeld	92		1	53
	Gunzen	92		5	58
	Exemt	79	Auerbach	(1 810	07)
	Landesgemeinde	79		15	44
	Muldenberg	79		41	40
	Zwota	79		9	10
				1 883	12
Brotenfeld	Exemt	90	Ölsnitz	91	78
	Voigtsberg	90		4	20
	Unter-Würschnitz	(92)		4	35
	Görnitz	90		30	93
	Raasdorf	90		—	97
	Brotenfeld	90		257	69
	Tirpersdorf	90		44	21
	Zaulsdorf	90		29	02
	Tirschendorf	90		44	51
	Arnoldsgrün	90		53	17
	Lottengrün	90		7	37
	Exemt	78	Auerbach	(91	78)
	Treuen	78		459	41
	Rebesgrün	78		43	47
	Wolfspfütz	78		16	34
	Rodewisch	78		108	13
	Eich	78		97	90
	Pillmannsgrün	79		181	97
	Kottengrün	79		24	07
				1 499	49
Untertriebel	Exemt	90	Ölsnitz	425	15
	Exemt	91		(425	15)
	Ebmath	91		254	84
	Obertriebel	91		62	27
	Untertriebel	90		128	81
	Tiefenbrunn	91		133	36
	Posseck	91		33	33
	Burkhardsgrün	91		44	11
				1 081	87
Elster	Exemt	91	Ölsnitz	737	43,8
	Adorf	91		608	67,7
	Arnsgrün	91		81	15,6
	Bergen	91		33	23,3
	Elster mit Sohl	91		—	
	Freiberg	91		172	18,7
	Exemt	92		(737	43,8)
	Jugelsburg	92		12	01
	Hermsgrün	92		66	76,4
	Mühlhausen	91		139	97,3
	Raun	92		73	20,9
	Siebenbrunn	92		82	26,5
	Untergettengrün	91		42	06,7
				2 048	98
Pausa	Exemt	94	Plauen	813	29
	Exemt	95		(813	29)
	Reuth	95		28	16
	Rodau	95		127	06
	Kornbach	95		50	76
	Demeusel	95		7	09
	Rodersdorf	96		2	87
	Tobertitz	95		62	03
			Seitenbetrag	1 091	26

1) Gehört in Wirklichkeit zur Amtshauptmannschaft Flöha.

Revier	Von der im Jahre 1900 zum Revier gehörigen Fläche lagen				
	in der Orts- (Gemeinde-) Flur	Erheb.-Bezirk	Amtshauptmannschaft	ha	a
1.	2.	3.	4.	5.	6.
			Übertrag	1 091	26
Pausa	Rößnitz	95	Plauen	85	33
	Kobitzschwalde	95		8	78
	Drochaus	95		46	14
	Oberpirk	95		15	61
	Unterpirk	95		35	71
	Wallengrün	95		17	35
	Ebersgrün	95		64	39
	Unterreichenau	95		11	93
	Mehltheuer	95		63	59
	Schneckengrün	95		124	68
	Fasendorf	95		70	87
	Ranspach	95		1	07
	Syrau	95		228	42
	Kauschwitz	95		3	61
	Pöllwitz	?		—	41
	Exemt	96		(813	29
				1 869	15
Neudeck	Exemt	102	Zwickau	—	—
	Langenbernsdorf	102		1 410	58
				1 410	58
Langenbernsdorf	Exemt	102	Zwickau	—	—
	Langenbernsdorf	102		1 317	21
	Stöcken	102		259	73
	Trünzig	102		316	21
				1 893	15
Augustusburg	Exemt	84	Flöha	846	75
	Waldkirchen	84		70	94
	Marbach	84		28	18
	Dorfschellenberg	84		3	17
	Augustusburg	84		7	29
	Hennersdorf	84		15	02
	Kleinolbersdorf	81	Chemnitz	108	27
	Oberhermsdorf	81		4	39
	Euba	81		15	96
	Dittmannsdorf[1]	84		3	14
				1 103	11
Plaue	Exemt	83	Flöha	1 325	81
	Exemt	84		(1 325	81)
	Plaue	84		21	85
	Niederwiesa	83		1	58
	Oberwiesa	83		6	63
	Ebersdorf	83		2	40
	Falkenau	84		30	13
	Gückelsberg	83		14	63
	Hausdorf	83		93	90
	Hetzdorf	84		47	95
	Exemt	80	Chemnitz	(1 325	81)
	Euba	81		13	63
	Glösa	80		2	33
				1 560	84
Borstendorf	Exemt	84	Flöha	1 259	73
	Leubsdorf	84		30	20
	Gahlenz	84		18	09
	Thiemendorf	(83)		63	04
	Eppendorf	84		19	01
	Exemt	88		(1 259	73)
				1 390	07
Dittersdorf	Exemt	84	Flöha	586	68
	Zschopau	81		2	68
	Weißbach	84		19	94
	Dittersdorf	84		142	57
			Seitenbetrag	1 081	87

Revier	Von der im Jahre 1900 zum Revier gehörigen Fläche lagen				
	in der Orts- (Gemeinde-) Flur	Erheb.-Bezirk	Amtshauptmannschaft	ha	a
1.	2.	3.	4.	5.	6.
			Übertrag	1 081	87
Dittersdorf	Exemt	81	Chemnitz	(586	68)
	Oberhermersdorf	81		71	45
	Erfenschlag	81		14	23
	Altenhain	(83)		22	56
	Einsiedel	81		136	08
	Eibenberg	81		6	06
	Kemtau	81		45	38
	Harthau	81		7	44
	Griesbach	?	Annaberg	20	16
				1 405	23
Rabenstein	Exemt	80	Chemnitz	949	07
	Grüna	80		8	46
	Pleißa	80		66	61
	Neukirchen	81		13	32
	Wüstenbrand	80		14	58
	Leukersdorf	81		8	40
	Jahnsdorf	(82)		22	31
	Adorf	81		13	48
	Exemt	81		(949	07)
				1 096	23
Thalheim (Heute Stollberg)	Exemt	82	Chemnitz	793	88
	Thalheim	82		113	37
	Brünlos	82		13	58
	Dorfchemnitz	82		6	81
	Hormersdorf	82		11	90
	Gornsdorf	82		41	28
	Jahnsdorf	82		41	56
	Niederdorf	82		104	38
	Pfaffenhain	82		—	17
	Seifersdorf	82		3	46
	Kirchberg	82		65	23
	Niederwürschnitz	82		163	30
	Stollberg	82		1	40
				1 360	32
Thum	Exemt	76	Annaberg	333	65
	Neundorf	76		123	13
	Ehrenfriedersdorf	76		163	03
	Thum	76		212	44
	Jahnsbach	76		98	84
	Gelenau	76		374	62
	Auerbach	(82)	Chemnitz	21	11
	Gornsdorf	(82)		44	55
	Burkhardtsdorf	81		258	62
	Kemtau	81		42	50
	Venusberg	88	Marienberg	125	54
				1 798	03
Rossau	Exemt	72	Rochlitz	1 577	12
	Oberrossau	72		5	39
	Exemt	51	Döbeln	(1 577	12)
	Falkenau	51		1	14
	Berbersdorf	51		17	21
	Etzdorf	51		4	04
	Greifendorf	51		—	62
				1 605	52
Sachsenburg (Heute Frankenberg)	Exemt	83	Flöha	533	61
	Dittersdorf	83		13	01
	Mühlbach	83		25	92
	Exemt	51	Döbeln	36	03
	Bockendorf	51		85	20
	Langenstriegis	51		76	06
	Exemt	72	Rochlitz	315	31
	Exemt	78		(315	31)
				1 085	14

Revier	Von der im Jahre 1900 zum Revier gehörigen Fläche lagen				
	in der Orts- (Gemeinde-) Flur	Erheb.-Bezirk	Amtshauptmannschaft	ha	a
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Wermsdorf	Exemt	62	Oschatz	1 954	56
	Exemt	68		(1 954	56)
	Wermsdorf	68		1	01
	Wendischluppa	(70)		15	82
	Mutzschen	(60)	Grimma	1	82
	Sachsendorf	62		11	04
				1 984	25
Hubertusburg	Exemt	68	Oschatz	2 107	55
	Wermsdorf	68		3	85
	Collm	70		1	21
	Mahlis	68		3	54
	Exemt	70		(2 107	55)
				1 216	15
Reudnitz	Exemt	70	Oschatz	1 390	24 [1]
	Schmannewitz	70		24	66
				1 414	90 [2]
Naunhof	Exemt	59	Grimma	1 181	23
	Naunhof	58		—	76
	Klinga	59		—	96
	Albrechtshain	58		—	47
	Bennewitz	61		—	14
	Mark Ottendorf (Bennewitz)	61		2	54
	Exemt	61		(1 181	23)
				1 186	10
Zwenkau	Exemt	63	Leipzig	1 214	24
	Zwenkau	63		2	63
	Exemt	64		(1 214	24)
	Böhlitz-Ehrenberg	64		6	99
				1 223	86
Colditz	Exemt	57	Grimma	1 777	61
	Colditz	57		120	10
	Ebersbach	46	Borna	—	23
				1 897	94
Glasten	Exemt	57	Grimma	1 188	57
	Glasten	58		15	29
	Großbothen	58		31	22
	Kleinbardau	58		158	31
	Etzoldshain	58		12	45
	Schönbach	57		121	49
	Ballendorf	58		35	41
	Exemt	58		(1 188	57)
	Exemt	46	Borna	(1 188	57)
	Borna	47		2	25
	Exemt	47		(1 188	57)
	Flößberg	46		2	50
	Rötha	(48)		95	12
	Beucha	46		1	84
	Kitzscher	47		110	36
				1 774	81
Seidewitz	Exemt	53	Döbeln	1 852	82
	Westewitz	(52)		3	94
				1 856	76
Geringswalde	Exemt	74	Rochlitz	1 356	69
	Exemt	75		(1 356	69)
	Altgeringswalde	75		18	59
	Exemt	52	Döbeln	(1 356	69)
	Aschershain	52		2	84
	Minkwitz	52		1	38
	Exemt	54		(1 356	69)
				1 379	50
Großbothen (Heute Nimbschen)	Exemt	58	Grimma	324	69
	Kleinbothen	58		1	78
	Exemt	60		(324	69)
				326	47

1) Ursprüngliche Angabe: 1 888,24 ha. 2) Ursprüngliche Angabe: 1 412,90 ha.

Einschaltung 10.

Die forstfiskalischen Flächen im Jahre 1900.

Die Gesamtfläche der Reviere hat öfters noch dadurch eine Vergrößerung erfahren, daß das Statistische Landesamt di[illegible] Sachsen nicht mit zur Anrechnung kommt, jener zugefügt hat. In der Tabelle ist diese Veränderung unter IX u. unter Gesamtfläche *Kursiv* angegeben. Vgl. noch S. [illegible]

Revier	I Äcker und Gärten ha	a	II Wiesen ha	a	III Weiden ha	a	IV Weinberge ha	a	V Forsten ha	a	VI Gewässer ha	a	VII Steinbrüche usw. ha	a	VIII Ödland ha	a	IX Zu öffentlichen Zwecken best. Fl. ha	a	X Gebäude usw. ha	a	Gesamtfläche ha	a	[illegible]
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
Forstbezirk Dresden.																							
Dresden	3	41	—	—	—		—		1 190	07	5	24	3	01	—	—	393	04	0	24	1 595	01	
Fischhaus	4	80	4	45	—	—	—		1 461	73	1	16	3	32	—	—	75	08	0	14	1 550	68	inkl. Militärschießstände
Langebrück	6	34	3	18	—	—	—	—	1 671	35	0	76	3	94	—	—	29	15	0	19	1 714	91	zu IX: einschl. öffentl. Wege; zu IX [illegible]
Ullersdorf	4	00	21	95	—	—	—	—	1 719	58	1	62	1	42	—	—	22	78	0	41	1 771	76	
Pillnitz	4	18	6	66	—	—	—	—	701	82	0	28	0	35	—		14	90	0	73	728	92	
Röhrsdorf	3	67	13	26	—	—	—	—	928	08	0	09	0	65	—	—	18	68	0	09	964	52	
Fischbach	7	86	2	26	—	—	—	—	1 829	66	0	05	3	62	—	—	15	35	0	32	1 859	12	zu V: einschl. 12,56 ha Wirtschaftsstreifen, 0,35 " holzleere Flächen.
Halbendorf	44	60	40	03	—	—	—	—	1 215	65	1	96	—	—	4	79	14	14	0	40	1 321	57	
Forstbezirk	78	86	91	79	—	—	—	—	10 717	94	11	16	16	31	4	79	583	12	2	52	11 506	49	
Forstbezirk Moritzburg.																							
Moritzburg	3	29	10	76	—	—	—	—	1 374	73	0	48	1	17	—	—	14	76	0	88	1 406	07	
Kreyern	11	70	25	38	0	71	—	—	1 647	47	7	46	3	27	—	—	4	75	0	46	1 701	20	
Weißig	27	61	141	91	—	—	0	45	2 097	08	5	49	1	25	0	07	14	80	0	37	2 289	03	zu V: davon 13,76 ha Wirtschaftsstreifen, 0,19 " Pflanzgarten; zu VI: einschl. der Uferränder.
Laußnitz	5	31	4	95	—	—	—		2 176	31	0	64	6	01	—	—	31	96	0	26	2 225	41	
Okrilla	1	42	10	32	—	—	—	—	2 439	20	1	43	2	29	—	—	33 *15*	10 *22*	0	33	2 488 *15* *2 503*	09 *22* *31*	zu IX: hierüber noch 15,22 ha im Grund- und Hypothekenbuch nicht enthaltene öffentl. Wege
Schwepnitz	6	64	20	24	—	—		—	1 462	01	53	40	0	10	—	—	28	46	0	49	1 571	34	zu IX: einschl. öffentliche W[illegible] (11,66 ha) und Chaussee (2,07 [illegible] welche, obwohl im Revier gelegen sonst diesem nicht zugerechnet werden.
Forstbezirk	55	97	213	56	0	71	0	45	11 196	80	68	90	14	09	0	07	143	05	2	79	11 696	39	
Forstbezirk Schandau.																							
Postelwitz	4	28	10	82	—	—	—	—	1 076	83	0	20	7	96	31	75	15	71	0	65	1 148	20	
Mittelndorf	2	92	4	69	—	—			1 657	26	—	—	0	52	70	39	11	27	0	46	1 747	51	zu IX: inkl. 2,07 ha Wirtschaftsstreifen und 0,13 ha Holzlagerplätze.
Hohnstein	31	61	38	67	—	—			1 541	85	3	05	4	20	74	61	5	26	1	24	1 700	49	
Hinterhermsdorf	8	70	16	19	—	—	—	—	1 612	27	6	33	0	96	7	46 zur Aufforstung geeignet.	11 *6*	79 *59*	0	25	1 663 *6* *1 670*	95 *59* *54*	zu VIII: Wirtschaftsstreifen und Grenzflügel; zu IX: außerdem liegen innerhalb des Reviers, aber nicht zu diesem gehörig, 6,59 ha öffentl. Wege und Chausseen.
Ottendorf	0	06	3	69	—	—	—	—	1 275	39	1	01	0	27	1	73	10	23	0	10	1 292	48	
Neustadt	13	30	12	34	—	—	—	—	2 019	73	1	43	2	21	—	—	12	55	0	17	2 061	73	zu V: einschl. 9,24 ha Wirtschaftsstreifen; zu IX: einschl. 0,29 ha Wettinplatz.
Lohmen	9	97	1	85	—	—	—	—	1 251	70	1	94	5	27	39	89 (1,18 zur Aufforstung geeignet)	12	23	1	21	1 324	06	
Cunnersdorf	6	53	2	15	—	—	—	—	1 895	91	3	01	1	63	1	17	15	06	0	20	1 925	66	zu V: einschl. 18,53 ha Wirtschaftsstreifen; zu VII: davon 1,38 ha Steinbruchshalde; zu IX: 4,95 ha öffentliche Wege, 9,81 " gebaute Forstwirtschaftswege, 0,20 " Lagerplätze und 0,10 " Wettinplatz w. u.
Reichstein	36	11	40	30	2	62	—	—	1 402	50	4	32	—	—	1	55 (1,10 zur Aufforstung geeignet)	1	47	0	21	1 489	08	
Königstein	15	60	12	11	—		—		1 350	42	2	30	0	45	0	12	8	86	0	25	1 390	11	zu IX: einschl. Wirtschaftsstreifen Holzwiesen [illegible]
Rosenthal	7	90	17	08	—				1 700	78	2	69	0	03	0	18	11 *5*	99 *17*	0	11	1 743 *5* *1 748*	76 *17* *93*	zu V: ohne Wirtschaftsstreifen; zu IX: einschl. 8,26 ha Wirtschaftsstreifen, jedoch ausschl. 5,17 ha öffentl. Wege und Straßen
Markersbach	6	21	8	59	—	—	—	—	1 806	00	1	61	0	41	0	35 zur Aufforstung geeignet.	29	13	0	23	1 852	56	zu IX: 7,58 ha öffentl. Wege bzw. Chaussee, 4,84 " gebaute Wege, 3,88 " gebaute Wirtschaftsstreifen, 13,68 " ungebaute Wirtschaftsstreifen
Reinhardtsdorf	5	93	11	16	—	—	—	—	1 900	32	0	04	19	89	—	—	12	52	0	22	1 950	08	zu VIII: Bergwerksflächen
Forstbezirk	149	12	179	64	2	62	—	—	20 490	96	27	96	43	80	229	50	172	83	5	30	21 301	73	

Revier	I Acker und Gärten ha	a	II [illegible] ha	a	III [illegible] ha	a	IV [illegible] ha	a	V Forsten ha	a	VI Gewässer ha	a	VII Steinbrüche usw. ha	a	VIII Ödland ha	a	IX Zu öffentlichen Zwecken best. Fl. ha	a	X Gebäude usw. ha	a	Gesamtfläche ha	a	Bemerkungen der Revierverwaltungen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
Forstbezirk Grillenburg.																							
Naundorf	6	21	25	57	—				1 473	77	0	04	0	36	—	—	18	10	0	23	1 524	08	
Spechtshausen . . .	8	54	19	40	—				1 417	66	15	62	3	99	1	30	28	10	0	16	1 495	27	zu IX: und zwar 12,37 ha öffentl. Wege, 16,03 „ nicht öffentl. Wege. w. n.
Grillenburg	14	83	39	92	10	58	—		1 586	08	3	64	3	99	—	—	18	09	1	48	1 678	61	
Höckendorf	5	90	27	61	-		—		713	61	1	87	1	82	—	—	3	81	0	15	754	77	
Wendischcarsdorf . .	9	75	20	15			--	-	1 546	09	6	28	1	82	0	13	20	49	0	50	1 605	21	
Loßnitz	19	04	22	44					1 242	05	3	01	1	13	8	77	—	—	1	45	1 297	89	zu V einschl. 0,06 ha Weidenheger und 11,45 ha Flügel-Wirtschaftswege und holzleere Streifen. zu IX: hierüber 10,71 ha öffentl. Wege.
Reichenbach	5	45	2	79			—		1 096	24	0	15	1	03	—	—	47	61	0	35	1 153	65	
Marbach	18	96	10	85		—			1 099	35	0	89	1	02	0	87	23	87	0	19	1 156	[illegible]	
Tharandt	12	10	7	79	—	-	-		1 190	70	1	65	0	99	—	—	21	37	0	64	1 235	24	zu V: einschl. des akadem. Forstgartens mit 11,24 ha u. des Pflanzgartens am Laboratorium mit 0,34 „ in Summe 11,58 ha
Forstbezirk	100	78	176	52	10	58			11 365	55	33	15	16	15	11	07	181	77	5	15	11 900	72	
Forstbezirk Bärenfels.																							
Altenberg	11	66	10	16	-	--	--	—	2 440	60	1	90	0	27	18	31 0,15 zur Aufforstung geeignet.	12	18	0	70	2 495	78	zu VIII: davon 15,02 ha Wirtschaftsstreifen, 0,01 „ Holzlagerplatz. 0,15 „ alter Kohlplatz.
Rehefeld	5	05	29	10	-	—		—	1 658	67	5	19	*)2	12	—	--	4	13	0	24	1 704	50	zu V: davon 9,38 ha Wirtschaftsstreifen, 2,05 „ holzleere Streifen, 0,46 „ Holzabladeplätze, 0,05 „ Wettinplatz. Se 11,94 ha. zu IX: hierüber gebaute Waldwege { 12,50 ha öffentl. Wege, 8,52 „ fisk. Straßen, 5,54 „ Eisenbahn. *) davon 0,23 ha Kohlplätze, 0,22 „ Schutthalde, 0,09 „ Bergwerksräume.
Bärenfels	16	10	26	71	—	—	—		1 222	79	3	60	0	81	0	77	—	—	0	93	1 271	71	
Schmiedeberg . . .	11	10	17	01	—	—			2 149	83	0	04	0	37	0	94	2	55	0	36	2 182	20	zu IX: ausschl. 9,01 ha öffentl. Wege. zu V: und zwar 2132,93 ha Wald, 16,66 „ Wirtschaftsstreifen, 0,18 „ Pflanzgarten, 0,06 „ Wettinplatz. Se. w. o.
Rechenberg	4	25	7	32	—	-		—	1 316	98	1	33	0	33	-	-	10	13	0	22	1 340	56	zu V: davon 5,91 ha Wirtschaftsstreifen, 5,01 „ alter Floßgraben, 6,17 „ gebaute Wege. zu IX: öffentl. Wege.
Nassau	11	19	17	56				-	1 944	22	0	90	0	57		—	33	69	0	08	2 008	01	
Frauenstein	12	15	82	36	—	-	-	-	1 955	55	6	84	0	77	0	32	22	51	0	75	2 081	23	zu IX: einschl. 15,28 ha Wirtschaftsstreifen.
Einsiedel	7	64	3	50	-		—	-	1 494	70	—	-	2	00		-	*)26 **) 5	46 26	0	20	1 539	76	zu IX: *) Einschl. gebauter nicht öffentl. Wege und Wirtschaftsstreifen. **) Einschl. der Freiberg-Brüxer Landstraße (0,95 ha) u. der beiden Kohlseifener Wege (0,17 ha).
Forstbezirk	79	12	193	52			—	—	14 183	34	19	80	7	24	20	34	116	91	3	48	14 623	75	
Forstbezirk Marienberg.																							
Olbernhau	2	85	7	54			—	—	1 923	76	3	89	0	88	—	—		—	0	11	1 936	86	zu V: davon 9,08 ha Wirtschaftsstreifen 19,— „ gebaute Forstwirtschaftswege und Flügel. zu IX: hierüber 2,74 ha öffentl. Wegfläche innerhalb des Reviers ist von der Revierfläche ausgeschlossen.
Kriegwald	10	[illegible]	15	49		—	-		1 911	56	7	89	1	89		.			0	21	1 950	70	zu V: davon 13,84 ha Wirtschaftsstreifen, 16,14 „ gebaute Forstwirtschaftswege und Flügel. zu IX: hierüber 13,18 ha öffentl. Wegfläche ist in der Revierfläche nicht mit enthalten.
Zöblitz	1	06	12	97	—	—	—		1 378	90	12	87	0	05	0	38	—		0	29	1 409	52	zu V: davon 16,39 ha Wirtschaftsstreifen, gebaute Forstwirtschaftswege und Flügel zu IX: hierüber 4,71 ha öffentl. Wegfläche sowie Chausseen, sind nicht bei der Revierfläche verrechnet.
Sayda	6	00	32	00					727	89	1	37	0	30	0	40 0,25 zur Aufforstung geeignet.	1	51	0	55	770	02	zu V: davon 2,39 ha Wirtschaftsstreifen und gebaute Forstwirtschaftswege.

Revier	I Äcker und Gärten ha	a	II Wiesen ha	a	III Weiden ha	a	IV Weinberge ha	a	V Forsten ha	a	VI Gewässer ha	a	VII Steinbrüche usw ha	a	VIII Ödland ha	a	IX Zu öffentlichen Zwecken best. Fl. ha	a	X [illegible] ha	a	[illegible] ha	a	[illegible]
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	[illegible]	[illegible]
Forstbezirk Marienberg. (Schluß.)																							
Marienberg	4	10	5	21	—	—	—	—	1 757	88	0	06	15	55	1	63	5	09	0	20	1 789	72	zu V: [illegible] zu IX: [illegible]
Reitzenhain	39	38	27	20	—	—	—	—	1 770	70	1	23	19	52	—	—	3	24	0	27	1 861	54	zu V: [illegible] zu VI: [illegible] zu IX: [illegible]
Rückerswalde	5	32	16	63	—	—	—	—	1 881	58	0	22	0	42	2	27 0,72 zur Aufforstung geeignet	7	81	0	43	1 914	68	zu V: davon 10,44 ha Wirtschafts[illegible] 12,81 [illegible] zu IX: [illegible] nicht zur Revierar[illegible] öffentl. Wege
Lengefeld	20	62	9	95	—	—	—	—	2 521	81	1	90	6	67	0	20	24	67	1	04	2 586	86	
Hirschberg	7	02	11	27	—	—	—	—	1 018	22	1	29	—	—	—	—	—		0	98	1 038	78	zu V: [illegible] 50 ha [illegible] zu IX: [illegible] fläche [illegible] ha [illegible] vierfläche nicht mit [illegible]
Steinbach	5	83	19	05	—	—	—	—	2 074	69	0	05	0	03	—	—	27 *11*	25 *50*	0	28	2 127 *11* *2 138*	18 *50* *68*	zu V: [illegible] zu IX: [illegible]
Jöhstadt	4	45	10	64	—	—	—	—	1 129	60	5	66	8	56	0	21	10 *20*	12 *92*	0	30	1 169 *20* *1 190*	54 *92* *46*	zu V: nicht 10,12 ha Wirtschaft[illegible] Forstw[illegible] zu IX: [illegible] öffentl. Wege und [illegible] Revierfläche nicht mit inbegriff[illegible]
Forstbezirk	110	26	165	75	—	—	—	—	18 099	59	36	43	53	87	5	09	112	11	4	72	18 587	82	
Forstbezirk Schwarzenberg.																							
Lauter	9	06	14	49	—	—	—	—	1 705	13	6	63	12	84	0	65	10	06	0	33	1 759	19	
Antonsthal	11	19	10	84	—	—	—	—	1 666	51	1	19	1	37	0	08 zur Aufforstung geeignet.	5	23	0	28	1 696	69	
Crandorf	9	32	5	74	—	—	—	—	1 096	46		—	0	53	1	14 0,79 zur Aufforstung geeignet	16	25	0	08	1 129	52	
Großpöhla	5	29	6	64	—	—	—	—	1 610	38	0	32	1	05	0	79	9	25	0	31	1 634	03	zu V: davon 20,22 ha Wirtschaftsstreifen und Wirtschafts[illegible]. zu IX: öffentl. Wege zu VIII: sonstiger Nichtholzboden
Raschau	7	16	5	11	—	—	—	—	1 737	84	0	37	0	95	—	—	—		0	16	1 751	89	zu V: davon 16,59 ha Wirtschaftsstreifen 21,17 " Wege 1,92 " holzl. Streifen l. v. Wege
Grünhain	4	17	2	60		—	—	—	1 199	59	—	—	0	20	0	06 Steinhalden	1	97	0	10	*)1 211	69	zu V: davon 9,01 ha Wirtschaftswege und 6,69 " nicht gebaute Wirtschafts[illegible] zu IX: als [illegible] ha öffentl. Wege 0,92 ha holzleere Streifen an denselben 0,10 ha [illegible] zu *): einschl. [illegible] und [illegible] tragener [illegible] der innerhalb d[illegible] den Eisenbahnfläche [illegible]
Breitenbrunn	7	57	20	05			—	—	1 469	37	0	03	—	—	0	53 0,43 zur Aufforstung geeignet	5	84	0	30	1 503	69	zu IX: öffentl. Wege
Elterlein	2	12	4	61	—	—	—	—	1 405	67	—	—	0	49			9 einschl. der holzleeren Streifen längs d. gebauten Wege und längs der Chausseen	32	0	11	1 422	35	zu V: einschl. 10,0[illegible] ha Wirtschaftsstreifen
Oberwiesenthal	0	51	5	38	—	—	—	—	1 751	56	1	52	0	82			5	17	0	11	1 765	10	zu V: [illegible] ha Wirtschaftswege [illegible] Wirtschaftsstreifen [illegible] Landesgrenzstreifen [illegible] 52,38 ha zu IX: als 0,02 ha Wettinplatz [illegible] öffentl., innerhalb des Reviers befindl., von der Forstverwaltung zu unterhaltender, aber im Grund- und Hyp.-Buch nicht aufgeführter Weg

Revier	I Äcker und Gärten ha	a	II Wiesen ha	a	III Weiden ha	a	IV Weinberge ha	a	V Forsten ha	a	VI Gewässer ha	a	VII Steinbrüche usw. ha	a	VIII Ödland ha	a	IX Zu öffentlichen Zwecken best. Fl. ha	a	X Gebäude usw. ha	a	Gesamtfläche ha	a	Bemerkungen der Revierverwaltungen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
Forstbezirk Schwarzenberg. (Schluß.)																							
Unterwiesenthal . .	15	86	0	40	—	—	—	—	1 560	31	0	21	0	32	—	—	1	67	0	25	1 579	02	zu V: einschl. 14,21 ha Wirtschaftsstreifen und 1,74 „ holzleere Streifen.
Neudorf	4	52	33	46	—	—	—	—	2 294	55	0	70	12 inkl. Schutthalden.	63	—	—	0	93	0	08	2 346	87	zu V: einschl. 0,20 ha Pflanzgarten, 24,43 „ Wirtschaftswege, 9,85 „ Wirtschaftsstreifen. 34,48 ha. zu IX: als 0,52 ha holzleere Streifen an der Chaussee. 0,41 „ Wettinplatz. w. o.
Crottendorf	7	77	5	88	—	—	—	—	1 685	84	4	97	3	89	—	—	—	—	0	19	1 708	54	zu V: ausschl. 1,83 ha Kommunikationswege.
Forstbezirk	84	87	115	23	—	—	—	—	19 183	21	15	94	35	09	3	25	68	99	2	30	19 508	88	
Forstbezirk Eibenstock.																							
Auersberg	7	59	78	39	—	—	—	—	1 729	11	3	55	0	08	0 Felsen u. Bingen	25	38	13	0	50	1 857	60	zu V: einschl. 0,60 ha Pflanzgärten. zu VI: einschl. 0,40 ha Werksgrabenfläche. zu IX: Wege einschl. 15,69 ha Wirtschaftsstreifen. zu X: einschl. 0,05 ha Holzabladeplatz.
Sosa	4	05	35	11	—	—	—	—	1 521	99	0	24	0 Torfstich auß. Betrieb	86	6 Felspartie u. Hochmoor.	84	24	11	0	11	1 593	64	zu IX: einschl. 8,76 ha nicht im Grund- und Hypothekenbuche aufgeführte öffentliche Wege.
Eibenstock	.	30	26	70	—	—	—	—	1 694	00	0	15	0	23	—	—	28	12	0	25	1 749	75	
Wildenthal	1	83	29	21	—	—	—	—	1 954	36	0	09	1	21	—	—	37	91	0	47	2 025	08	
Carlsfeld	3	24	97	11	—	—	—	—	2 026	86	3	92	3	45	10	55	42	56	0	46	2 188	15	zu VIII: als 9,77 ha Hochmoor, 0,78 „ Ausschachtungsflächen.
Schönheide	22	65	56	93	—	—	—	—	1 800	72	2	67	1	50	—	—	20	43	0	33	1 905	23	zu VI: Werkgräben. zu IX: gebaute Wege und Wirtschaftsstreifen.
Hundshübel . . .	10	55	40	40	—	—	—	—	1 836	14	1	38	0	06	0 zur Aufforst geeignet.	42	20	64	0	28	1 909	87	
Bockau	7	78	27	82	—	—	—	—	1 355	99	0	07	—	—	0	20	16	07	0	59	1 409	42	zu IX: einschl. Wirtschaftsstreifen und Wasserleitung.
Johanngeorgenstadt .	5	53	17	48	—	—	—	—	1 709	29	2	18	6	20	10	72	10	78	0	34	1 762	52	
Hartmannsdorf . .	26	18	13	04	—	—	—	—	1 561	14	15	64	55	75	8	91	11	49	0	41	1 695	56	zu VIII: einschl. Schutz- und Wirtschaftsstreifen
Forstbezirk	89	70	422	52	—	—	—	—	17 192	60	29	89	69	34	37	89	251	14	3	74	18 096	82	
Forstbezirk Auerbach.																							
Tannenbergsthal . .	22	18	20	35	—	—	—	—	1 320	95	1	68	0	78	0	06	15	07	0	14	1 381	21	zu IX: einschl. 8,68 ha Wirtschaftsstreifen und gebaute Schneisen.
Rautenkranz . . .	12	39	33	17	—	—	—	—	1 394	20	2	52	0	40	—	—	6	72	0	20	1 449	60	zu V: davon 14,58 ha Wirtschaftsstreifen und Grenzflügel, 6,52 ha gebaute Wirtschaftswege, 1,53 ha Kohl- und Lagerplätze. zu IX: als 5,69 ha öffentl. Wege, 1,03 ha Eisenbahn innerhalb des Reviers.
Sachsengrund . . .	1	37	2	41	—	—	—	—	1 469	29	3	92	0	13	—	—	28	10	0	17	1 505	39	
Tannenhaus . . .	14	10	80	68	—	—	—		2 160	93	9	94	0	45	0 zur Aufforstung geeignet. (Steinhorst.)	33	{ 6	43	0	37	*) 2 273	23	zu V: einschl. 22,51 ha Wirtschaftsstreifen. zu IX: gebaute Forstwirtschaftswege. *) Hierüber 7,98 ha öffentl. Wege, welche der Revierfläche nicht zugerechnet sind.
																	{ *7*	*98*			*7*	*98*	
																					2 281	*21*	
Georgengrün . . .	7	67	41	70	—	—	—	—	2 111	70	1	37	16	79	0	08	13	13	1	11	2 193	55	
Brunndöbra . . .	20	66	39	80	—	—	—	—	1 690	62	0	57	0	59	2	63	{ 0	27	0	28	1 755	42	zu V: davon 14,99 ha Wirtschaftsstreifen, 11,17 „ gebaute Forstwirtschaftswege (nicht öffentl.). zu IX: Holzlagerplatz; außerdem 4,64 ha innerhalb des Reviers gelegene öffentl. Wegefläche, welche in der Revierfläche nicht mit inbegriffen sind.
																	{ *4*	*64*			*4*	*64*	
																					1 760	*06*	
Erlbach	27	30	62	35	—	—	—	—	1 836	25	1	70	1	98	—	—	15	81	1	09	1 946	48	zu V: einschl. Wirtschaftsstreifen.
Kottenhaide	7	54	23	22	—	—	—	—	1 824	38	0	74	1	72	1 zur Aufforstung geeignet.	44	23	99	0	09	1 883	12	zu IX: davon 3,94 ha öffentl. Wege.
Brotenfeld	50	48	38	61	—	—	—	—	1 393	71	1	80	1	52	—	—	12	70	0	67	1 499	49	
Untertriebel . . .	47	10	36	79	—	—	—	—	988	87	1	78	0	17	0	19	6	34	0	63	1 081	87	
Elster	6	18	38	86	—	—	—	—	2 000	48	0	38	0	11	—	—	{ 0	86	0	64	2 047	51	zu V: davon 13,48 ha Wirtschaftsstreifen. zu IX: ausschl. 1,47 ha öffentl. Wege, die nicht in der Revierfläche enthalten sind.
																	{ *1*	*47*			*1*	*47*	
																					2 048	*98*	
Pausa	17	72	9	75	—	—		—	1 823	94	2	62	0	33	—	—	14	21	0	58	1 869	15	
Neudeck	5	26	9	72	—	—	—	—	1 361	79	1	41	—		—	—	32	19	0	21	1 410	58	zu IX: Privatwege, Wirtschaftsstreifen usw.
Langenbernsdorf . .	34	79	12	96	—	—	—	—	1 812	34	1	15	0	73	—	—	30	84	0	34	1 893	15	
Forstbezirk	274	74	150	37	—	—	—	—	23 189	45	31	58	25	70	4	73	220	75	6	52	24 203	84	

Revier	I Äcker und Gärten		II Wiesen		III Weiden		IV Weinberge		V Forsten		VI Gewässer		VII Steinbrüche usw.		VIII Ödland		IX Zu öffentlichen Zwecken best. Fl		X Gebäude usw.		Gesamtfläche		[illegible]
	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
Forstbezirk Zschopau.																							
Augustusburg	16	79	2	97	—	—	—	—	1 077	63	0	22	1	31	—	—	3	95	0	24	1 103	11	zu V: davon [illegible]
Plaue	20	16	2	45	—	—	—	—	1 480	23	5	92	19	15	—	—	32	65	0	28	1 560	84	zu V: [illegible] 36,86 [illegible] zu VI: [illegible] zu IX: da[illegible]
Borstendorf	12	17	7	86	—	—	—	—	1 359	61	1	44	1	22	—	—	7	45	0	32	1 390	07	zu V: da[illegible] streifen zu IX: davon 7 40 ha [illegible]
Dittersdorf	6	64	16	82	—	—	—	—	1 318	03	7	46	0	29	—	—	25	80	0	19	1 405	23	zu V: davon 12 80 ha [illegible] 0 65 ha Wirtschafts[illegible] zu IX: Chau[illegible] [illegible]kationswege, 64 [illegible]
Rabenstein	7	19	2	49	—	—	—	—	1 068	53	0	07	1	59	—	—	16	19	0	17	1 096	23	zu V: davon 5 38 ha [illegible] Wirtschaftsstreifen
Thalheim	15	01	24	04	—	—	—	—	1 310	64	3	61	0	52	—	—	6	25	0	25	1 360	32	zu V: davon 3 11 ha Wirtschaftsstreifen
Thum	42	44	26	90	—	—	—	—	1 712	03	3	35	0	86	4	61	7	17	0	64	1 798	03	zu V: davon 5 79 ha Wirtschaftsstreifen
Rossau	18	47	1	99	—	—	—	—	1 548	35	2	14	2	50	0	40	31	44	0	23	1 605	52	zu V: davon 1 ha Wirtschaftsstreifen zu IX: davon 28 81 ha Wege (laut Plan) als: 19 69 ha Flügel, 7,84 » gebaute W. 1 28 » gebaute Schneisen. Se w o
Sachsenburg	12	47	4	68	—	—	—	—	1 060	41	—	—	1	03	—	—	6	07	0	48	1 085	14	zu V: davon 1,60 ha Wirtschaftsstreifen zu IX: 5,89 ha Wege und 0,18 » holzleere Plätze
Forstbezirk	151	34	90	20	—	—	—	—	11 965	46	24	21	28	47	5	01	136	97	2	80	12 401	49	
Forstbezirk Grimma.																							
Wermsdorf	13	34	21	33	—	—	—	—	1 930	45	1	25	1	74	—	—	15	81	0	33	1 984	25	zu V: davon 34 52 ha Wirtschaftsstreifen, Schneisen zu IX: davon 7,84 ha öffentl Wege 5,57 » gebaute Wirtschaftswege 2,40 » Luppaer Chaussee
Hubertusburg	15	38	16	35	—	—	—	—	2 032	50	0	69	0	83	—	—	38 *10*	91 *95*	0	54	2 105 *10* *2 116*	20 *95* *15*	zu IX: hierüber 10 95 ha öffentl Wege
Reudnitz	14	29	8	09	—	—	—	—	1 367	97	0	64	0	16	—	—	21	48	2	27	1 414	90	zu IX: als 1,51 ha Chaussee 6,61 » öffentl. Wege, 13 30 » Forstwirtschaftswege und Flügel
Naundorf	6	15	4	83	—	—	—	—	1 143	73	0	64	0	54	0	35 (einschl. Wasserlöcher)	29	41	0	15	1 186	10	zu V: davon 31,32 ha Blößen zu IX: davon 6,83 ha öffentl Wege
Zwenkau	11	41	11	41	—	—	—	—	1 152	85	7	12	1	16	—	—	32 *6*	62 *08*	1	18	1 217 *6* *1 223*	78 *08* *86*	zu IX: hierüber 6 08 ha öffentl Wege
Colditz	40	10	21	78	—	—	—	—	1 795	60	0	53	1	00	—	—	27 *11*	31 *02*	0	60	1 886 *11* *1 897*	92 *02* *94*	zu IX: hierüber 11,02 ha öffentl Wege
Glasten	25	43	3	38	—	—	—	—	1 717	03	0	23	0	90	—	—	22 *4*	58 *93*	0	33	1 769 *4* *1 774*	88 *93* *81*	zu IX: hierüber 4 93 ha öffentl Wege
Seidewitz	30	01	2	49	—	—	—	—	1 790	26	0	18	10	99	—	—	22	53	0	30	1 856	76	zu IX: 9 09 ha Privatwege 13 36 » öffentl Wege 0,08 » Wettinplätze zu V: einschl 15 91 ha Wirtschaftsstreifen, Triften
Geringswalde	22	37	4	58	—	—	—	—	1 311	02	1	06	13	47	0	08	18 *7*	89 *67*	0	36	1 371 *7* *1 379*	83 *67* *50*	zu IX: hierüber [illegible] ha öffentl Wege
Großbothen	1	66	1	78	—	—	—	—	315	01	—	—	1	76			1 *1*	19 *98*	0	06	321 *1* *326*	19 *98* *17*	zu IX: hierüber 1 98 ha öffentl Wege
Forstbezirk	180	41	96	05	—	—	—	—	11 556	45	12	34	32	55	0	43	276	36	6	12	15 160	74	
Königreich	1 355	20	2 195	15	13	91	0	45	172 141	35	311	36	312	61	322	20	2 264	00	15	11	178 991	67	

Einschaltung 11.

Die Lage des sächsischen Staatswaldes im Jahre 1900 in den Erhebungsbezirken und den Sektionen der geologischen Spezialkarte.

Die eingeklammerten Sektionen der geologischen Spezialkarte kommen nur untergeordnet in Betracht.

Revier bzw. Revierteil	Sektionen der geologischen Spezialkarte	Erhebungsbezirk	Holzboden ha	Nichtholzboden ha	Summe ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Forstbezirk Dresden.					
Dresden } heute Dresden	66. 50.	24	1 190,07	404,94	1 595,01
Fischhaus } heute Dresden	66. 67.	24	1 461,73	88,95	1 550,68
Langebrück	50. 51. (66. 67.)	24	1 671,35	43,56	1 714,91
Ullersdorf	67. 51.	24	1 719,58	52,18	1 771,76
Pillnitz A bis E	67. 83.	23	692,97	24,17	728,92
„ F, G		45	8,85	2,93	
Röhrsdorf	52. 51.	24	928,08	36,44	964,52
Fischbach A bis H, L bis O	67. 68. 69.	41	1 551,62	28,14	1 859,12
„ J, K		2	278,04	1,32	
Halbendorf	24. 39.	6	1 215,65	105,92	1 321,57
			10 717,94	788,55	11 506,49
Forstbezirk Moritzburg.					
Moritzburg außer B	49. 50. (33.)	24	1 374,73	31,13	1 406,07
„ B		28	—	0,21	
Kreyern	49.	40	1 647,47	53,73	1 701,20
Weißig A bis D	7. 8. 16. 17. 18. 19. 32. 33. 34.	30	1 108,17	17,73	2 289,03
„ E, F		40	206,12	8,70	
„ G		29	56,63	0,47	
„ J		31	581,78	19,55	
„ H		71	144,38	145,50	
Laußnitz	35. 34.	8	2 176,31	49,13	2 225,44
Okrilla außer B	35. 34. (50. 51.)	8	2 439,20	63,83	2 503,31
„ B		28	—	0,28	
Schwepnitz A_1 bis A_3, B bis D	20.	8	831,04	91,65	1 571,34
„ A_4		10	321,66	8,39	
„ F, G, H		30	309,31	9,29	
			11 196,80	499,59	11 696,39
Forstbezirk Schandau.					
Postelwitz	85. 104.	42	1 076,83	71,37	1 148,20
Mittelndorf	85. 104.	42	1 657,26	90,25	1 747,51
Hohnstein	84.	42	1 541,85	158,64	1 700,49
Hinterhermsdorf	86. 85.	42	1 612,27	58,27	1 670,54
Ottendorf	85.	42	1 275,39	17,09	1 292,48
Neustadt	69. (85.)	41	2 019,73	42,00	2 061,73
Lohmen A	84. (83. 67. 68.)	42	972,72	66,49	1 324,06
„ B, C		41	278,98	5,87	
Cunnersdorf	103.	42	1 895,91	29,75	1 925,66
Reichstein	103.	42	1 402,50	86,58	1 489,08
Königstein A, B_1	84. 103.	42	439,38	2,50	1 390,41
„ B_2 bis B_4, C		43	911,04	37,49	
Rosenthal A_3, A_4	103.	42	705,06	9,75	1 748,93
„ B, A_1, A_2		43	995,72	38,40	
Markersbach	102. 103.	43	1 806,00	46,56	1 852,56
Reinhardtsdorf B	101. 103. (85.)	42	.	0,87	1 950,08
„ außer B		43	1 900,32	48,89	
			20 490,96	810,77	21 301,73

Revier bzw. Revierteil	Sektionen der geologischen Spezialkarte	Erhebungsbezirk	Holzboden ha	Nichtholzboden ha	Summe
1.	2.	3.	4.		
Forstbezirk Grillenburg.					
Naundorf A	80.	20	1 473,77	47,83	1 524,08
„ B, C		25	.	2,48	
Spechtshausen	80. 81.	20	1 417,66	77,61	1 495,27
Grillenburg	81. 80.	20	1 586,08	92,53	1 678,61
Höckendorf A bis D	81. 100.	17	393,25	9,57	754,77
„ E, F		18	320,36	31,79	
Wendischcarsdorf A bis C	82. 81.	17	1 084,00	40,76	1 605,21
„ D bis J		20	462,09	18,36	
Loßnitz C, J	79. 98. 99.	25	375,98	36,57	1 297,89
„ A, B, D bis H		26	854,56	30,78	
Reichenbach A bis H	63. 79.	34	1 096,24	56,69	1 153,65
„ J, K		25	.	0,72	
Marbach	63.	34	1 099,35	56,65	1 156,00
Tharandt	81. 65.	20	1 190,70	44,54	1 235,24
			11 354,04	546,68	11 900,72
Forstbezirk Bärenfels.					
Altenberg	119.	19	2 440,60	55,18	2 495,78
Rehefeld	119. (118.)	19	1 658,67	45,83	1 704,50
Bärenfels	100. 118. (101. 119.)	19	1 222,79	48,92	1 271,71
Schmiedeberg A_3 bis A_5, B bis D	101.	18	1 103,63	8,98	2 182,20
„ A_1, A_2		19	1 046,11	23,48	
Rechenberg	118.	19	1 316,98	23,58	1 340,56
Nassau	118.	19	1 944,22	63,79	2 008,01
Frauenstein F, G, H	117. 118. (99. 100.)	18	999,29	64,07	2 081,23
„ A bis E		19	956,26	61,61	
Einsiedel	131. 130.	27	1 494,70	45,06	1 539,76
			14 183,25	440,50	14 623,75
Forstbezirk Marienberg.					
Olbernhau	129. 130.	89	1 923,76	13,10	1 936,86
Kriegwald	129. 140.	89	1 914,56	36,14	1 950,70
Zöblitz	129.	89	1 378,90	30,62	1 409,52
Sayda R, S	116. 117.	27	152,70	2,95	770,02
„ O, P, Q		88	575,19	39,18	
Marienberg	128.	89	1 757,88	31,84	1 789,72
Reitzenhain	140.	89	1 770,70	90,84	1 861,54
Rückerswalde G bis O	139. 128.	88	304,59	10,10	1 914,68
„ A bis F		89	1 577,19	23,00	
Lengefeld C bis E	115. 128. (116.)	84	113,41	5,19	2 586,86
„ A, B		88	2 408,37	59,86	
Hirschberg	130.	27	1 018,22	20,56	1 038,78
Steinbach	139. 140.	89	2 074,69	63,99	2 138,68
Jöhstadt	139.	77	1 129,60	60,86	1 190,46
			18 099,59	488,23	18 587,82

Revier bzw. Revierteil	Sektionen der geologischen Spezialkarte	Erhebungsbezirk	Holzboden ha	Nichtholzboden ha	Summe ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Forstbezirk Schwarzenberg.					
Lauter	137.	98	1 705,13	54,06	1 759,19
Antonsthal	137. 146.	97	1 666,51	30,18	1 696,69
Crandorf	146. (137.)	97	1 096,46	33,06	1 129,52
Großpöhla	146. 147.	97	1 610,38	23,65	1 634,03
Raschau	138. 147. (137. 146.)	97	1 737,84	14,05	1 751,89
Grünhain B	137.	97	58,70	1,06	1 211,69
Grünhain A, C bis F		98	1 140,89	11,04	
Breitenbrunn	146.	97	1 469,37	34,42	1 503,69
Elterlein	137. 138. 126. 127.	76	1 405,67	16,68	1 422,35
Oberwiesenthal B	147.	77	.	0,09	1 765,40
" A		97	1 751,56	13,75	
Unterwiesenthal B, C	147.	77	.	1,38	1 579,02
" A		97	1 560,31	17,33	
Neudorf	147. (138.)	77	2 294,55	52,32	2 346,87
Crottendorf	147. (138.)	77	1 685,84	22,70	1 708,54
			19 183,21	325,67	19 508,88
Forstbezirk Eibenstock.					
Auersberg	145.	97	1 729,11	128,49	1 857,60
Sosa	145. 146.	97	1 521,99	71,65	1 593,64
Eibenstock	145.	97	1 694,00	55,75	1 749,75
Wildenthal	145.	97	1 954,36	70,72	2 025,08
Carlsfeld	145.	97	2 026,86	161,29	2 188,15
Schönheide	144. 135.	97	1 800,72	104,51	1 905,23
Hundshübel	136.	97	1 836,14	73,73	1 909,87
Bockau	136. 137.	97	1 355,99	53,43	1 409,42
Johanngeorgenstadt	145. 146.	97	1 709,29	53,23	1 762,52
Hartmannsdorf C	136. 125.	98	.	0,14	1 695,56
" A, B		99	1 564,14	131,28	
			17 192,60	904,22	18 096,82
Forstbezirk Auerbach.					
Tannenbergsthal	144.	79	1 320,95	60,26	1 381,21
Rautenkranz	144. 145.	79	1 394,20	55,40	1 449,60
Sachsengrund	145.	79	1 469,29	36,10	1 505,39
Tannenhaus A	144. 152. (143.)	79	2 160,93	120,17	2 281,31
" B		92	.	0,11	
Georgengrün	144.	79	2 111,70	81,75	2 193,55
Brunndöbra	152. (144.)	79	1 690,62	69,44	1 760,06
Erlbach A bis C	152. 155.	79	1 051,77	46,36	1 946,48
" D bis G		92	784,48	63,87	
Kottenhaide A, C	152. (151.)	79	1 625,69	55,91	1 883,12
" B		92	198,69	2,83	
Brotenfeld A, B (Treuener Wald)	143. 134. (151.)	78	699,92	25,33	1 499,49
" K		79	15,75	.	
" A bis J, L		90	678,04	80,45	
Untertriebel N	150.	90	22,81	.	1 081,87
" A bis M		91	966,06	93,00	
Elster A, C bis J	154. 151.	91	1 582,81	42,75	2 048,98
" B, K bis M		92	417,67	5,75	
Pausa H	133. 121. 122.	94	50,05	0,58	1 869,15
" außer H und Parzelle XXIX		95	1 773,89	41,76	
" Parzelle XXIX		96	.	2,87	
Neudeck	110. 123.	102	1 361,79	48,79	1 410,58
Langbernsdorf	110.	102	1 812,34	80,81	1 893,15
			23 189,45	1 014,39	24 203,84

Revier bzw. Revierteil	Sektionen der geologischen Spezialkarte	Erhebungsbezirk	Holzboden ha	Nichtholzboden ha	Summe ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.

Forstbezirk Zschopau.

Revier bzw. Revierteil	Sektionen der geologischen Spezialkarte	Erhebungsbezirk	Holzboden ha	Nichtholzboden ha	Summe ha
Augustusburg F, G, H	115. 97.	81	286,70	10,46	1 103,11
" A bis E		84	790,93	15,02	
Plaue N	97.	80	54,40	0,30	1 560,84
" C		83	288,24	24,72	
" A, B, D bis J, M		84	1 137,59	55,59	
Borstendorf B bis F	116. 98.	84	408,82	11,10	1 390,07
" A		88	950,79	19,36	
Dittersdorf D bis H, L, S	114.	81	288,40	3,65	1 405,23
" A bis C, J, M bis R		84	1 059,63	53,55	
Rabenstein A	95. 114. (113.)	80	895,65	19,89	1 096,23
" B, C, D		81	172,88	7,81	
Thalheim, heute Stollberg	113. 114. 126. 127.	82	1 310,64	49,68	1 360,32
Thum J, K	127.	76	1 143,02	74,07	1 798,03
" A bis G		81	443,95	11,45	
" H		88	125,06	0,48	
Rossau C bis E	78. 62.	51	325,30	17,09	1 605,52
" A, B		72	1 223,05	40,08	
Sachsenburg, heute Frankenberg K	78. (77.)	51	183,48	3,61	1 085,14
" L bis N		72	196,55	3,44	
" D, E, F		78	58,84	0,95	
" A bis C, G bis J, O, P		83	621,54	16,73	
			11 965,46	439,03	12 404,49

Forstbezirk Grimma.

Revier bzw. Revierteil	Sektionen der geologischen Spezialkarte	Erhebungsbezirk	Holzboden ha	Nichtholzboden ha	Summe ha
Wermsdorf F	14. 29.	62	40,19	.	1 984,25
" A bis E, G		68	1 890,26	53,80	
Hubertusburg A bis E, H	29. (15. 30.)	68	2 032,50	82,44	2 116,15
" F, G		70	.	1,21	
Naunhof B	27. 13.	58	.	0,27	1 186,10
Neudnitz	4. 5. 6. (15.)	70	1 367,97	46,93	1 414,90
" A, C		59	891,22	34,67	
" D, E		61	252,51	7,43	
Zwenkau A bis E	26. 25.	63	892,45	24,92	1 223,86
" F bis O		64	260,40	46,09	
Colditz A, C	44.	46	1 795,60	102,11	1 897,94
" B		57	.	0,23	
Glasten G, H	44. 43.	46	139,18	4,14	1 774,81
" K, L		47	465,95	14,13	
" A, B		57	874,47	31,39	
" C bis F, J		58	237,43	8,12	
Seidewitz	41. (15. 28.)	53	1 790,26	66,50	1 856,76
Geringswalde F bis K	45. 46. 61.	52	348,33	16,82	1 379,50
" D		54	157,00	5,82	
" E		74	398,10	23,88	
" A bis C		75	407,59	21,96	
Großbothen, heute Nimbschen B, C	28. (44.)	58	12,78	.	326,47
" " " A, D bis J		60	302,26	11,43	
			14 556,45	604,29	15 160,74

Zusammenstellung.

Forstbezirk	Holzboden ha	Nichtholzboden ha	Summe ha
1	2.	3.	4.
Dresden	10 717,94	788,55	11 506,49
Moritzburg	11 196,80	499,59	11 696,39
Schandau	20 490,96	810,77	21 301,73
Grillenburg	11 354,04	546,68	11 900,72
Bärenfels	14 183,25	440,50	14 623,75
Marienberg	18 099,59	488,23	18 587,82
Schwarzenberg	19 183,21	325,67	19 508,88
Eibenstock	17 192,60	904,22	18 096,82
Auerbach	23 189,45	1 014,39	24 203,84
Zschopau	11 965,46	439,03	12 404,49
Grimma	14 556,45	604,29	15 160,74
Staatswald im Königreich	172 129,75	6 861,92	178 991,67

Einschaltung 12.

Der in den Erhebungsbezirken im Jahre 1900 gelegene sächsische Staatswald.

In den nicht aufgeführten Bezirken liegt kein Staatswald.

Erhebungsbezirk	Holzboden ha	Nichtholzboden ha	Summe ha	Erhebungsbezirk	Holzboden ha	Nichtholzboden ha	Summe ha
2	278,04	1,32	279,36	60	302,26	11,43	313,69
6	1 215,65	105,92	1 321,57	61	252,51	7,43	259,94
8	5 446,55	204,61	5 651,16	62	40,19	—	40,19
10	321,66	8,39	330,05	63	892,45	24,92	917,37
17	1 477,25	50,13	1 527,38	64	260,40	46,09	306,49
18	2 423,28	104,84	2 528,12	68	3 922,76	136,24	4 059,00
19	10 585,63	322,39	10 908,02	70	1 367,97	48,14	1 416,11
20	6 130,30	280,87	6 411,17	71	144,38	145,50	289,88
23	692,97	24,17	717,14	72	1 419,60	43,52	1 463,12
24	8 345,54	657,20	9 002,74	74	398,10	23,88	421,98
25	375,98	39,77	415,75	75	407,59	21,96	429,55
26	854,56	30,78	885,34	76	2 548,69	90,75	2 639,44
27	2 665,62	68,57	2 734,19	77	5 109,99	137,35	5 247,34
28	—	0,49	0,49	78	758,76	26,28	785,04
29	56,63	0,47	57,10	79	12 840,90	525,49	13 366,39
30	1 417,48	27,02	1 444,50	80	950,05	20,19	970,24
31	581,78	19,55	601,33	81	1 191,93	33,37	1 225,30
34	2 195,59	113,34	2 308,93	82	1 310,64	49,68	1 360,32
40	1 853,59	62,43	1 916,02	83	909,78	41,45	951,23
41	3 850,33	76,01	3 926,34	84	3 510,41	140,45	3 650,86
42	12 579,17	591,56	13 170,73	88	4 363,80	128,98	4 492,78
43	5 613,08	171,34	5 784,42	89	12 397,68	289,53	12 687,21
45	8,85	2,93	11,78	90	700,85	80,45	781,30
46	139,18	4,37	143,55	91	2 548,87	135,75	2 684,62
47	465,95	14,13	480,08	92	1 400,84	72,56	1 473,40
51	508,78	20,70	529,48	94	50,05	0,58	50,63
52	348,33	16,82	365,15	95	1 773,89	41,76	1 815,65
53	1 790,26	66,50	1 856,76	96	—	2,87	2,87
54	157,00	5,82	162,82	97	26 579,59	940,20	27 519,79
57	2 670,07	133,50	2 803,57	98	2 846,02	65,24	2 911,26
58	250,21	8,39	258,60	99	1 564,14	131,28	1 695,42
59	891,22	34,67	925,89	102	3 174,13	129,60	3 303,73
					172 129,75	6 861,92	178 991,67

Die land- und forstwirtschaftlichen Erhebungsbezirke des Königreichs Sachsen nach Bevölkerungszahl und Bodenbenutzung 1900.

Infolge der Teilung der alten Kreishauptmannschaft Zwickau in die beiden neuen Kreishauptmannschaften Chemnitz und Zwickau stimmt die folgende Aufzählung der Erhebungsbezirke nach laufender Nummer nicht mehr völlig mit der üblichen alphabetischen Anordnung der einzelnen Verwaltungsbezirke überein.

Nr.	Erhebungs- und Verwaltungsbezirk (Im Gegensatz zu der bisher üblichen Bezeichnung durch mehrere Ortsnamen habe ich jeden Bezirk nur mit einem solchen Namen belegt [vgl. S. 28 und S. 188].)	Bevölkerungszahl nach der Volkszählung 1900	Landwirtschaftlich genutzte Fläche		Forstwirtschaftlich genutzte Fläche mit Ausschluß des Staatswaldes		Weder land- noch forstwirtschaftlich genutzte Fläche		Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes	
			ha	a	ha	a	ha	a	ha	a
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1.	Schirgiswalde	24 724	7 339	74	4 739	74	370	33	12 449	81
2.	Bischofswerda	30 755	12 903	25	4 347	18	665	07	17 915	50
3.	Bautzen	38 218	7 815	35	1 386	71	569	18	9 771	24
4.	Welka	6 987	7 698	55	736	01	296	30	8 730	86
5.	Baruth	10 207	12 460	99	1 909	49	959	92	15 330	40
6.	Königswartha	9 048	8 478	14	6 341	29	2 135	93	16 955	36
	Amtshauptmannschaft Bautzen	119 939	56 696	02	19 460	42	4 996	73	81 153	17
7.	Pulsnitz	30 391	11 091	35	4 806	79	571	79	16 469	93
8.	Königsbrück	12 141	8 263	44	8 499	01	981	02	17 743	47
9.	Kamenz	18 350	8 006	60	1 668	08	563	75	10 238	43
10.	Straßgräbchen	8 664	8 665	68	7 284	53	1 396	93	17 347	14
	Amtshauptmannschaft Kamenz	69 546	36 027	07	22 258	41	3 513	49	61 798	97
11.	Neusalza	56 895	11 822	24	4 431	55	826	20	17 079	99
12.	Löbau	31 105	14 398	53	3 396	22	760	36	18 555	11
13.	Bernstadt	14 233	14 814	84	2 014	01	493	54	17 322	39
	Amtshauptmannschaft Löbau	102 233	41 035	61	9 841	78	2 080	10	52 957	49
14.	Oybin	32 705	8 451	60	3 385	96	572	36	12 409	92
15.	Zittau	56 560	9 657	60	2 428	96	805	74	12 892	30
16.	Ostritz	24 190	13 799	88	3 073	90	652	01	17 525	79
	Amtshauptmannschaft Zittau	113 455	31 909	08	8 888	82	2 030	11	42 828	01
	Kreishauptmannschaft Bautzen	405 173	165 667	78	60 449	43	12 620	43	238 737	64
	Stadt Dresden zum Bezirk 21 gehörig	396 146	1 117	97	255	11	3 529	31	4 902	39
17.	Kreischa	19 732	10 854	83	1 733	02	333	54	12 921	39
18.	Glashütte	18 323	17 480	83	3 636	50	603	20	21 720	53
19.	Altenberg	15 851	12 745	26	2 188	69	556	68	15 490	63
	Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde	53 906	41 080	92	7 558	21	1 493	42	50 132	55
20.	Tharandt	57 869	7 122	71	810	48	543	68	8 476	87
21.	Dresden	71 650	3 072	34	182	89	589	24	3 844	47
22.	Reick	37 321	4 645	38	173	50	592	36	5 411	24
	Amtshauptmannschaft Dresden-Altst.	166 840	14 840	43	1 166	87	1 725	28	17 732	58
23.	Pillnitz	81 611	7 140	33	714	43	1 305	45	9 160	21
24.	Radeberg	45 095	13 510	81	3 244	87	1 370	54	18 126	22
	Amtshauptmannschaft Dresden-Neust.	126 706	20 651	14	3 959	30	2 675	99	27 286	43
25.	Bräunsdorf	19 516	10 207	77	819	53	396	90	11 424	20
26.	Brand	69 769	22 350	13	2 097	53	1 474	67	25 922	33
27.	Sayda	26 945	15 696	86	4 771	39	617	40	21 085	65
	Amtshauptmannschaft Freiberg	116 230	48 254	76	7 688	45	2 488	97	58 432	18

Nr.	Erhebungs- und Verwaltungsbezirk	Bevölkerungszahl nach der Volkszählung 1900	Landwirtschaftlich genutzte Fläche		Forstwirtschaftlich genutzte Fläche mit Ausschluß des Staatswaldes		Weder land- noch forstwirtschaftlich genutzte Fläche		Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes	
			ha	a	ha	a	ha	a	ha	a
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
28.	Radeburg	12 686	12 657	99	4 355	23	845	94	17 859	16
29.	Priestewitz	8 200	9 332	04	381	92	381	07	10 095	03
30.	Großenhain	21 744	14 178	40	3 434	84	798	93	18 412	17
31.	Kleintrebnitz	10 308	13 004	13	1 583	80	978	49	15 566	42
32.	Riesa	30 801	9 079	16	1 510	15	2 393	27	12 982	58
	Amtshauptmannschaft Großenhain	83 739	58 251	72	11 265	94	5 397	70	74 915	36
33.	Wilsdruff	15 936	12 396	38	870	41	356	30	13 623	09
34.	Nossen	20 183	11 700	23	1 243	22	406	02	13 349	47
35.	Krögis	5 531	5 627	72	99	01	207	16	5 933	89
36.	Zschochau	4 598	5 565	53	177	52	196	64	5 939	69
37.	Lommatzsch	7 315	5 328	88	20	25	160	61	5 509	74
38.	Leutewitz	4 614	4 979	29	108	11	161	08	5 248	48
39.	Meißen	41 794	4 319	38	445	65	254	73	5 019	76
40.	Coswig	23 610	8 699	91	1 350	44	737	67	10 788	02
	Amtshauptmannschaft Meißen	123 581	58 617	32	4 314	61	2 480	21	65 412	14
41.	Stolpen	30 704	19 192	27	3 602	57	783	27	23 578	11
42.	Sebnitz	40 812	8 648	92	4 414	34	693	33	13 756	59
43.	Berggießhübel	15 609	8 759	50	4 153	13	533	92	13 446	55
44.	Struppen	11 310	7 584	21	1 226	48	470	59	9 281	28
45.	Pirna	50 906	5 530	30	506	81	886	47	6 923	58
	Amtshauptmannschaft Pirna	149 341	40 715	20	13 903	33	3 367	58	66 986	11
	Kreishauptmannschaft Dresden	1 216 489	292 529	46	50 111	82	23 158	46	365 799	74
	Stadt Leipzig zum Bezirk 66 gehörig	456 124	2 418	09	646	49	2 632	36	5 696	94
46.	Lausigk	16 348	11 935	11	936	23	569	50	13 440	84
47.	Frohburg	23 443	11 248	15	1 799	26	821	72	13 869	13
48.	Lobstädt	13 256	11 764	86	421	92	507	37	12 694	15
49.	Kieritzsch	5 933	7 192	26	44	00	223	80	7 460	06
50.	Pegau	16 625	6 445	80	102	95	324	19	6 872	94
	Amtshauptmannschaft Borna	75 605	48 586	18	3 304	36	2 446	58	54 337	12
51.	Hainichen	26 431	16 226	80	1 682	58	556	09	18 465	47
52.	Hartha	27 030	8 932	69	864	67	358	48	10 155	84
53.	Leisnig	14 755	6 477	34	242	92	325	23	7 045	49
54.	Großweitzschen	8 274	6 354	04	179	55	293	35	6 826	94
55.	Döbeln	22 865	5 554	74	121	14	311	24	5 987	12
56.	Roßwein	18 527	6 078	57	445	66	338	32	6 862	55
	Amtshauptmannschaft Döbeln	117 882	49 624	18	3 536	52	2 182	71	55 343	41
57.	Colditz	13 994	7 196	66	593	20	407	23	8 197	09
58.	Naunhof	13 897	13 961	47	1 868	92	605	13	16 435	52
59.	Grimma	27 733	11 220	33	2 232	14	743	10	14 195	57
60.	Mutzschen	9 019	6 891	37	336	38	346	34	7 574	09
61.	Wurzen	28 053	12 265	85	1 696	09	774	07	14 736	01
62.	Thammenhain	10 313	13 287	65	2 808	83	600	43	16 696	91
	Amtshauptmannschaft Grimma	103 009	64 823	33	9 535	56	3 476	30	77 835	19

Nr.	Erhebungs- und Verwaltungsbezirk	Bevölkerungszahl nach der Volkszählung 1900	Landwirtschaftlich genutzte Fläche		Forstwirtschaftlich genutzte Fläche mit Ausschluß des Staatswaldes		Weder land- noch forstwirtschaftlich genutzte Fläche		Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes	
			ha	a	ha	a	ha	a	ha	a
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
63.	Zwenkau	25 135	8 053	77	620	09	679	59	9 353	45
64.	Markranstädt	37 279	10 858	67	745	65	859	71	12 464	03
65.	Taucha	47 967	11 878	78	231	92	772	44	12 883	14
66.	Leipzig	26 650	7 349	98	223	80	441	93	8 015	71
	Amtshauptmannschaft Leipzig	137 031	38 141	20	1 821	46	2 753	67	42 716	33
67.	Mügeln	8 177	6 100	56	57	99	230	49	6 389	04
68.	Wermsdorf	8 742	4 809	96	21	95	208	74	5 040	65
69.	Hohenwussen	7 236	8 176	97	186	95	320	94	8 684	86
70.	Dahlen	21 781	13 672	55	3 302	52	671	07	17 646	14
71.	Strehla	11 510	10 400	62	651	91	862	53	11 915	06
	Amtshauptmannschaft Oschatz	57 446	43 160	66	4 221	32	2 293	77	49 675	75
72.	Mittweida	38 374	15 032	16	1 719	38	606	69	17 358	23
73.	Penig	45 879	11 382	35	1 835	98	726	19	13 944	52
74.	Rochlitz	17 968	8 982	23	1 030	80	444	97	10 458	—
75.	Geringswalde	11 314	6 540	95	467	42	278	62	7 286	99
	Amtshauptmannschaft Rochlitz	113 535	41 937	69	5 053	58	2 056	47	49 047	74
	Kreishauptmannschaft Leipzig	1 060 632	288 691	33	28 119	29	17 841	86	334 652	48
	Stadt Chemnitz zum Bezirk 80 gehörig	206 913	1 905	77	343	00	1 274	63	3 523	40
76.	Geyer	73 077	14 693	23	3 831	75	810	74	19 335	72
77.	Wiesenthal	31 632	8 628	14	1 295	73	438	82	10 362	69
	Amtshauptmannschaft Annaberg	104 709	23 321	37	5 127	48	1 249	56	29 698	41
78.	Treuen	47 111	10 765	90	5 181	75	571	41	16 519	06
79.	Falkenstein	52 640	6 674	25	4 781	19	407	88	11 863	32
	Amtshauptmannschaft Auerbach (gehört zur Kreishauptmannschaft Zwickau)	99 751	17 440	15	9 962	94	979	29	28 382	38
80.	Chemnitz	70 386	10 008	21	711	19	836	97	11 556	37
81.	Euba	41 688	10 685	43	1 170	36	534	11	12 389	90
82.	Stollberg	70 062	14 314	34	4 015	18	881	31	19 210	86
	Amtshauptmannschaft Chemnitz	182 136	35 007	98	5 896	73	2 252	42	43 157	13
83.	Flöha	42 363	13 454	68	2 033	17	624	27	16 112	12
84.	Zschopau	45 580	14 731	78	2 080	81	742	71	17 555	30
	Amtshauptmannschaft Flöha	87 943	28 186	46	4 113	98	1 366	98	33 667	42
85.	Waldenburg	16 419	8 003	68	986	20	332	43	9 322	31
86.	Glauchau	63 114	7 880	88	1 284	74	576	64	9 742	26
87.	Lichtenstein	67 932	10 882	34	2 333	37	725	45	13 941	16
	Amtshauptmannschaft Glauchau	147 465	26 766	90	4 604	31	1 634	52	33 005	73
88.	Lengefeld	27 592	13 229	18	2 495	52	537	50	16 262	20
89.	Zöblitz	35 635	9 427	00	1 236	36	623	57	11 286	93
	Amtshauptmannschaft Marienberg	63 227	22 656	18	3 731	88	1 161	07	27 549	13
	Kreishauptmannschaft Chemnitz	792 393	137 844	66	23 817	38	8 939	18	170 601	22

Nr.	Erhebungs- und Verwaltungsbezirk	Bevölkerungszahl nach der Volkszählung 1900	Landwirtschaftlich genutzte Fläche		Forstwirtschaftlich genutzte Fläche mit Ausschluß des Staatswaldes		Weder land- noch forstwirtschaftlich genutzte Fläche		Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes	
			ha	a	ha	a	ha	a	ha	a
1.	2. (Siehe Nr 78 und 79)	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
90.	Ölsnitz	27 202	8 365	42	3 706	58	445	63	12 517	63
91.	Adorf	15 544	7 806	65	2 914	09	317	91	11 038	65
92.	Schönberg	26 640	8 324	86	7 107	65	403	35	15 835	86
	Amtshauptmannschaft Ölsnitz	69 386	24 496	93	13 728	32	1 166	89	39 392	14
93.	Reichenbach.	60 755	8 001	64	2 583	18	608	89	11 193	71
94.	Plauen	83 272	8 510	43	3 083	04	740	24	12 333	71
95.	Pausa	14 261	10 604	55	3 846	59	455	85	14 906	99
96.	Gutenfürst	11 927	10 318	30	3 153	27	444	00	13 915	57
	Amtshauptmannschaft Plauen	170 215	37 434	92	12 666	08	2 248	98	52 349	98
97.	Eibenstock	50 698	8 262	77	832	35	621	47	9 716	59
98.	Schwarzenberg.	71 569	9 214	84	4 259	21	843	89	14 317	94
	Amtshauptmannschaft Schwarzenberg	122 267	17 477	61	5 091	56	1 465	36	24 034	53
99.	Kirchberg	31 900	11 958	25	4 905	00	689	03	17 552	28
100.	Wildenfels	150 151	12 035	69	1 400	60	1 364	52	14 800	81
101.	Crimmitschau	43 563	9 111	32	1 089	70	562	77	10 763	79
102.	Werdau	40 296	9 890	71	1 056	48	600	42	11 547	61
	Amtshauptmannschaft Zwickau	265 910	42 995	97	8 451	78	3 216	74	54 664	49
	Kreishauptmannschaft Zwickau	727 529	139 845	58	49 900	68	9 077	26	198 823	52
	Königreich Sachsen	4 202 216	1 024 578	81	212 398	60	71 637	19	1 308 614	60
	Hierüber:									
	Kreishauptmannschaft Bautzen:									
	forstfiskalische Fläche		133	51	7 293	17	194	98	7 621	66
	in Summa		165 801	29	67 742	60	12 815	41	246 359	30
	Kreishauptmannschaft Chemnitz:									
	forstfiskalische Fläche		521	39	35 468	52	434	06	36 423	97
	in Summa		138 366	05	59 285	90	9 373	24	207 025	19
	Kreishauptmannschaft Dresden:									
	forstfiskalische Fläche		1 256	02	62 407	53	1 602	50	65 266	05
	Fläche der Elbe[1])		—	—	—	—	1 955	00	1 955	00
	in Summa		293 785	48	112 519	35	26 715	96	433 020	79
	Kreishauptmannschaft Leipzig:									
	forstfiskalische Fläche		296	95	16 104	80	364	51	16 766	26
	Fläche der Elbe[1])		—	—	—	—	172	00	172	00
	in Summa		288 988	28	44 224	09	18 378	37	351 590	74
	Kreishauptmannschaft Zwickau:									
	forstfiskalische Fläche		1 356	86	50 867	33	763	17	52 987	36
	in Summa		141 202	44	100 768	01	9 840	43	251 810	88
		Königreich	1 028 143	54	384 539	95	77 123	41	1 489 806	90

1) Die Fläche der Elbe ist also bisher auch noch nicht auf die betreffenden Amtshauptmannschaften Pirna, Dresden-Altstadt und -Neustadt, Meißen, Großenhain und Oschatz und auf die Erhebungsbezirke 42—45, 21, 23, 33, 39, 38, 40, 32, 71 verteilt worden. Die im Text angegebenen Bewaldungsprozente verstehen sich also für die in Frage kommenden Amtshauptmannschaften und Erhebungsbezirke auf die Flächen mit Ausschluß der Elbe, für die betreffenden Kreishauptmannschaften und fürs Königreich mit Einschluß derselben; in den Einschaltungen 14 und 29 sind jedoch für die Kreishauptmannschaften und fürs Königreich die Bewaldungsprozente auf beide Arten angegeben.

Die Gesamtfläche, die Gesamtwaldfläche und die Bewaldungsprozente der Erhebungsbezirke.

Nr.	Erhebungs- und Verwaltungsbezirk (Im Gegensatz zu der bisher üblichen Bezeichnung durch **mehrere** Ortsnamen habe ich jeden Bezirk nur mit **einem** solchen Namen belegt [vgl. S. 28 und S. 187].)	Gesamtfläche inkl. Staatswald ha	Gesamtwaldfläche inkl. Staatswald ha	%
1.	2.	3.	4.	5.
1.	Schirgiswalde	12 449,81	4 739,74	38,07
2.	Bischofswerda	18 194,86	4 625,22	25,42
3.	Bautzen	9 771,24	1 386,71	14,19
4.	Welka	8 730,86	736,01	8,43
5.	Baruth	15 330,40	1 909,49	12,46
6.	Königswartha	18 276,93	7 556,94	41,35
	Amtsh. Bautzen	82 754,10	20 954,11	25,32
7.	Pulsnitz	16 469,93	4 806,79	29,19
8.	Königsbrück	23 394,63	13 945,56	59,61
9.	Kamenz	10 238,43	1 668,08	16,29
10.	Straßgräbchen . . .	17 677,19	7 606,19	43,03
	Amtsh. Kamenz	67 780,18	28 026,62	41,35
11.	Neusalza	17 079,99	4 431,55	25,95
12.	Löbau	18 555,11	3 396,22	18,30
13.	Bernstadt	17 322,39	2 014,01	11,63
	Amtsh. Löbau	52 957,49	9 841,78	18,58
14.	Oybin	12 409,92	3 385,96	27,29
15.	Zittau	12 892,30	2 428,96	18,84
16.	Ostritz	17 525,79	3 073,90	17,54
	Amtsh. Zittau	42 828,01	8 888,82	20,75
	Kreish. Bautzen	246 319,78	67 711,33	27,49
17.	Kreischa	14 448,77	3 210,27	22,22
18.	Glashütte	24 248,65	6 059,78	24,99
19.	Altenberg	26 398,65	12 774,32	48,39
	Amtsh. Dippoldiswalde	65 096,07	22 044,37	33,86
20.	Tharandt	14 888,01	6 940,78	46,62
21.	Dresden	8 746,86	438,00	5,01
22.	Reick	5 411,24	173,50	3,21
	Amtsh. Dresden-A.	29 046,11	7 552,28	26,00
23.	Pillnitz	9 877,35	1 407,40	14,25
24.	Radeberg	27 128,96	11 590,41	42,72
	Amtsh. Dresden-N.	37 006,31	12 997,81	35,12

Nr.	Erhebungs- und Verwaltungsbezirk	Gesamtfläche inkl. Staatswald ha	Gesamtwaldfläche inkl. Staatswald ha	%
1.	2.	3.	4.	5.
25.	Bräunsdorf	11 839,95	1 195,51	10,10
26.	Brand	26 807,67	2 952,09	11,01
27.	Sayda	23 819,84	7 437,01	31,56
	Amtsh. Freiberg	62 467,46	11 584,61	18,55
28.	Radeburg	17 859,65	4 355,23	24,39
29.	Priestewitz	10 152,13	438,55	4,32
30.	Großenhain . . .	19 856,67	4 852,32	24,44
31.	Kleintrebnitz	16 167,75	2 165,58	13,39
32.	Riesa	12 982,58	1 510,15	11,63
	Amtsh. Großenhain	77 018,78	13 321,83	17,30
33.	Wilsdruff	13 623,09	870,41	6,39
34.	Nossen	15 658,40	3 438,81	21,96
35.	Krögis	5 933,89	99,01	1,67
36.	Zschochau	5 939,69	177,52	2,99
37.	Lommatzsch	5 509,74	20,25	0,37
38.	Leutewitz	5 248,48	108,11	2,06
39	Meißen	5 019,76	445,65	8,88
40.	Coswig	12 701,04	3 204,03	25,22
	Amtsh. Meißen	69 637,09	8 363,79	12,01
41.	Stolpen	27 504,45	7 452,90	27,10
42.	Sebnitz	26 927,32	16 993,51	63,11
43.	Berggießhübel . . .	19 230,97	9 766,21	50,78
44.	Struppen	9 281,28	1 226,48	13,15
45.	Pirna	6 935,36	515,66	8,12
	Amtsh. Pirna	89 879,38	35 954,76	40,00
	Kreish. Dresden ohne Elbe	430 151,23	111 819,45	26,00
	Kreish. Dresden mit Elbe	432 106,23	—	25,88
16.	Lausigk	13 584,39	1 075,41	7,92
47.	Frohburg	14 349,21	2 265,21	15,79
48.	Lobstädt	12 694,15	421,92	3,32
49.	Kieritzsch	7 460,06	44,00	0,59
50.	Pegau	6 872,94	102,95	1,49
	Amtsh. Borna	54 960,75	3 909,49	7,11
51.	Hainichen	18 994,95	2 191,56	11,54
52.	Hartha	10 520,99	1 213,00	11,53
53.	Leisnig	8 902,25	2 033,18	22,84
54.	Großweitzschen . . .	6 989,76	336,55	4,81
55.	Döbeln	5 987,12	121,14	2,02
56.	Roßwein	6 862,55	445,66	6,49
	Amtsh. Döbeln	58 257,62	6 340,89	10,88

Nr.	Erhebungs- und Verwaltungsbezirk	Gesamtfläche inkl. Staatswald	Gesamtwaldfläche inkl. Staatswald	
		ha	ha	%
1.	2.	3.	4.	5.
57.	Colditz	11 000,66	3 263,27	29,66
58.	Naunhof	16 694,12	2 119,13	12,69
59.	Grimma	15 121,46	3 123,36	20,66
60.	Mutzschen	7 887,78	638,64	8,10
61.	Wurzen	14 995,95	1 948,60	12,99
62.	Thammenhain	16 737,10	2 849,02	17,02
	Amtsh. Grimma	82 437,07	13 942,02	16,91
63.	Zwenkau	10 270,82	1 512,54	14,73
64.	Markranstädt	12 770,52	1 006,05	7,88
65.	Taucha	12 883,14	231,92	1,80
66.	Leipzig	13 712,65	870,29	6,35
	Amtsh. Leipzig	49 637,13	3 620,80	7,29
67.	Mügeln	6 389,04	57,99	0,91
68.	Wermsdorf	9 099,65	3 944,71	43,35
69.	Hohenwussen	8 684,86	186,95	2,15
70.	Dahlen	19 062,25	4 670,49	24,50
71.	Strehla	12 204,94	796,29	6,52
	Amtsh. Oschatz	55 440,74	9 656,43	17,44
72.	Mittweida	18 821,35	3 138,98	16,68
73.	Penig	13 944,52	1 835,98	13,17
74.	Rochlitz	10 879,98	1 428,90	13,13
75.	Geringswalde	7 716,54	875,01	11,34
	Amtsh. Rochlitz	51 362,39	7 278,87	14,17
	Kreish. Leipzig ohne Elbe	352 095,70	44 748,50	12,71
	Kreish. Leipzig mit Elbe	352 267,70	—	12,70
76.	Geyer	21 975,16	6 380,44	29,03
77.	Wiesenthal	15 610,03	6 405,72	41,04
	Amtsh. Annaberg	37 585,19	12 786,16	34,02
80.	Chemnitz	16 050,01	2 004,24	12,49
81.	Euba	13 615,20	2 362,29	17,35
82.	Stollberg	20 571,18	5 325,82	25,89
	Amtsh. Chemnitz	50 236,39	9 692,35	19,29
83.	Flöha	17 063,35	2 942,95	17,25
84.	Zschopau	21 206,16	5 591,22	26,37
	Amtsh. Flöha	38 269,51	8 534,17	22,30

Nr.	Erhebungs- und Verwaltungsbezirk	Gesamtfläche inkl. Staatswald	Gesamtwaldfläche inkl. Staatswald	
		ha	ha	%
1.	2.	3.	4.	5.
85.	Waldenburg	9 322,31	986,20	10,58
86.	Glauchau	9 742,26	1 284,74	13,19
87.	Lichtenstein	13 941,16	2 333,37	16,74
	Amtsh. Glauchau	33 005,73	4 604,31	13,95
88.	Lengefeld	20 754,98	6 859,32	33,05
89.	Zöblitz	23 974,14	13 634,04	56,87
	Amtsh. Marienberg	44 729,12	20 493,36	45,82
	Kreish. Chemnitz	203 825,94	56 110,35	27,43
78.	Treuen	17 304,10	5 940,51	34,33
79.	Falkenstein	25 229,71	17 622,09	69,85
	Amtsh. Auerbach	42 533,81	23 562,60	55,40
90.	Ölsnitz	13 298,93	4 407,43	33,15
91.	Adorf	13 723,27	5 462,96	39,88
92.	Schönberg	17 309,26	8 508,49	49,16
	Amtsh. Ölsnitz	44 331,46	18 378,88	41,46
93.	Reichenbach	11 193,71	2 583,18	23,08
94.	Plauen	12 384,34	3 133,09	25,30
95.	Pausa	16 722,64	5 620,48	33,61
96.	Gutenfürst	13 918,44	3 153,27	22,66
	Amtsh. Plauen	54 219,13	14 490,02	26,73
97.	Eibenstock	37 236,38	27 411,94	73,62
98.	Schwarzenberg	17 229,20	7 105,23	41,24
	Amtsh. Schwarzenberg	54 465,58	34 517,17	63,37
99.	Kirchberg	19 247,70	6 469,14	33,61
100.	Wildenfels	14 800,81	1 400,60	9,46
101.	Crimmitschau	10 763,79	1 089,70	10,12
102.	Werdau	14 851,34	4 230,61	28,49
	Amtsh. Zwickau	59 663,64	13 190,05	22,11
	Kreish. Zwickau	255 213,62	104 138,72	40,80

Zusammenstellung.

Kreish. Bautzen	246 319,78	67 711,33	27,49
" Chemnitz	203 825,94	56 110,35	27,43
" Dresden ohne Elbe	430 151,23	111 819,45	26,00
" Leipzig ohne Elbe	352 095,70	44 748,50	12,71
" Zwickau	255 213,62	104 138,72	40,64
Landesfläche ohne Elbe	1 487 606,27	384 528,35	25,85
Elbe	2 127,00	—	—
Landesfläche mit Elbe	1 489 733,27	384 528,35	25,81

(Fortsetzung des Textes von S. 34.)

Meine Aufstellungen[1]) ergeben als Hauptsumme

178 991,67 ha,

also 73,63 ha weniger, eine Differenz, die wohl als nicht ins Gewicht fallend unberücksichtigt bleiben kann. Erklärt kann sie, abgesehen von unvermeidlichen kleinen Fehlern, wohl in der Hauptsache dadurch werden, daß nachträglich auch in den Fällen die öffentliche Wegfläche zur Anrechnung kam, in denen eine diesbezügliche Korrektur auf dem Fragebogen durch das Statistische Landesamt unterblieben ist, wo sie hätte aber statthaben müssen (vgl. Einschaltung 10, S. 41, Eingangsbemerkung). Nachträglich ließen sich diese Fälle nicht mehr ausfindig machen.

Als Staatsholzbodenfläche gibt das Statistische Landesamt

172 141,35 ha

an, während meine Berechnung

172 129,75 ha

ergibt. Die Differenz von

11,60 ha

ist wieder so klein, daß sie vernachlässigt werden kann.

Um mit Hülfe der so gefundenen Verteilung des Staatswaldes auf die Erhebungsbezirke deren volle Größe zu berechnen, kommt es nur noch darauf an, die bisher ermittelten, den Staatswald ausschließenden Größen um dessen Fläche zu vermehren. Das Statistische Landesamt stellte mir in freundlicher Weise die Tabelle Einschaltung 13 (S. 51—54) zur Verfügung, in welcher die Spalten „forstwirtschaftlich genutzte Fläche mit Ausschluß des Staatswaldes" und „Gesamtfläche mit Ausschluß des Staatswaldes" je um die nunmehr gefundenen entsprechenden Größen der Tabelle Einschaltung 12 für Holzboden und Gesamtfläche des Staatswaldes vermehrt worden sind. Ich habe das Ergebnis dieser Summation in Tabelle Einschaltung 14 (S. 55 u. 56) zusammengestellt und außerdem die darauf basierenden Bewaldungsprozente berechnet. Ich hoffe damit eine Aufgabe erfüllt zu haben, die für die Betrachtung der Waldverhältnisse der einzelnen Erhebungsbezirke nicht ohne Nutzen sein wird.

Zu 6: Die Höhenlage der Erhebungsbezirke.

Hier sind die schon bei den Ergebnissen von 1893 angegebenen Höhenlagen der am niedrigsten und der am höchsten gelegenen Flur und die mittlere Flurhöhe, abgeändert durch neuere, mir vom Königl. Statistischen Landesamt freundlichst zur Verfügung gestellte Zahlen zur Darstellung gebracht.

Es muß also bei diesen Angaben in Erwägung gezogen werden, daß dieselben wieder nicht den Staatswald berücksichtigen. Dieser wird in den meisten Fällen die mittlere Höhe mehr oder weniger hinaufrücken. Es ist jedenfalls zu wünschen, daß 1910 auch in dieser Hinsicht eine Korrektur der bisherigen Angaben über die Erhebungsbezirke eintrete.

Dem Verfasser vorliegender Erörterungen war es leider nicht möglich, für 1900 diese Korrektur nachträglich anzubringen.

Zu 7: Das Klima der Erhebungsbezirke.

Zur Charakterisierung des Klimas wurden die klimatischen Grundwerte der in den Erhebungsbezirken liegenden meteorologischen Stationen soweit mitgeteilt, als sie in „Das Klima des Königreichs Sachsen", Heft VII, vom Meteorologischen Institut veröffentlicht sind. Den Daten sind entnommen: Niederschlagshöhen, Lufttemperatur und Wasserdampfgehalt der Luft. Eingehendere Berechnungen, welche für alle Stationen gleichmäßig durchgeführt sind, liegen noch nicht vor. Um im wesentlichsten Punkte, nämlich der Niederschlagshöhe, diesem Mangel abzuhelfen, habe ich die monatlichen mittleren Niederschlagshöhen aus den mir vom Königl. Sächs. Meteorologischen Institut freundlichst zur Verfügung gestellten Urakten soweit als möglich berechnet.

Hierbei waren folgende Gesichtspunkte maßgebend:

1. Es wurde bei der Berechnung tunlichst das Jahrzehnt 1891/1900 zugrunde gelegt. Fehlten in mehr als in 2 Jahren die Angaben für denselben Monat, so wurde das Jahrzehnt verworfen, also z. B. wenn für den Oktober 1891, 1895 und 1898 keine Angaben vorlagen. Fehlte die Angabe für nur 1 Jahr, sodaß also dem Monatsmittel ein 9jähriger Durchschnitt zugrunde liegt, so wurde die betr. Zahl in ( ) gesetzt, fehlten dagegen 2 Jahre, sodaß also nur ein 8jähriger Durchschnitt berechnet werden konnte, so wurde das Ergebnis in { } gesetzt.

2. War das Jahrzehnt so lückenhaft, daß es nicht genommen werden konnte, wohl aber beide Jahrfünfte (1891/1895 und 1896/1900) für sich allein genügten, so wurde nur das bessere Jahrfünft berechnet.

3. War vom Jahrzehnt das eine Jahrfünft nach der oben angegebenen Weise zu lückenhaft, so wurde versucht, wenigstens die Werte des anderen Jahrfünftes zu ermitteln.

4. Um auch die früheren, mir zu Gebote stehenden Beobachtungen von 1881 an mit ausbeuten zu können, wurde neben obigen Angaben noch versucht, den Durchschnitt der ganzen Reihe 1881/1900 anzugeben, falls nicht die Angaben in mehr als 2 Jahren für denselben Monat fehlten; andernfalls wurde versucht, wenigstens Angaben für 1886/1900 bzw. 1881/1895 bzw. 1886/1895 unter gleicher Voraussetzung zu erlangen. Fehlten in obigen Reihen die Anfangs- bzw. Schlußjahre vollständig, so wurden die enger begrenzten Zeiträume in ( ) daruntergesetzt, also z. B.

1881/1900
(1883/1900),

d. h. 1881 und 1882 fehlen ganz, die übrigen Angaben sind aber lückenlos vorhanden. Die um die Werte gesetzten Klammern beziehen sich mit auf die fehlenden Jahre.

5. Eventuell mußte sich mit Durchschnitten für 1881/1890 bzw. 1886/1890 bzw. 1881/1885 begnügt werden.[1])

Phänologische Daten ließen sich leider nicht mitteilen, da die vom Meteorologischen Institut bisher erhobenen, aber nur zum kleinen Teil veröffentlichten Beobachtungen noch einer genauen Bearbeitung und Zusammenstellung harren. Am wünschenswertesten wäre es, wenn für jeden Erhebungsbezirk die von Ganghofer angegebenen, für die Bestimmung des Klimas wichtigen Pflanzen (Wein, Obst, Kartoffeln, Hafer) und ferner die sächsischen Hauptholzarten (Fichte, Kiefer und Buche) nach ihren phänologischen Daten zusammengestellt werden würden.

1) Vgl. auch den Abschluß der Einschaltung 10.

1) Zu verweisen ist hier auf die Publikationen des Königl. Sächs. Meteorologischen Institutes, besonders auf die das „Klima Sachsens" benannten, in deren 7. Heft auf Tafel II die Verteilung der Jahrestemperaturen (1861—1900) und die Verteilung der Jahresmittel der Dunstspannung (1864—1900) und auf Tafel III die Verteilung der jährlichen Niederschlagshöhen 1861—1900 und 1891—1900 zur Darstellung gebracht sind.

(Fortsetzung des Textes S. 63.)

Einschaltung 15.

Arbeitsplan

für die

Untersuchungen betreffend die Verbreitung der Hauptholzarten.*)

Zweck der Untersuchungen.

§ 1.

Zweck der Untersuchungen soll sein: für die forstlich- oder pflanzengeographisch wichtigen Holzarten das natürliche Vorkommen nach Wohngebieten durch Ermittelung ihrer Vegetationslinien sowie deren weitere Verbreitung durch Anbau festzustellen.

Holzarten.

§ 2.

A. Die Erhebungen sind verbindlich für:

- Acer, Ahorn, mit Unterscheidung von Bergahorn (A. Pseudo-Platanus L.) und Spitzahorn (A. platanoides L.)
- Alnus glutinosa Gaertn., Schwarzerle.
- Betula, Birke (Unterscheidung der Arten wird nicht verlangt).
- Carpinus Betulus L., Hainbuche.
- Castanea vesca Gaertn., Edelkastanie.
- Fagus sylvatica L., Rotbuche.
- Fraxinus excelsior L., Esche.
- Ilex aquifolium L., Stechpalme.
- Quercus, Eiche, mit Unterscheidung von Stieleiche (Q. pedunculata Ehrh.) und Traubeneiche (Q. sessiliflora Sm.) soweit sie mit Sicherheit erfolgen kann.
- Abies pectinata D. C., Weißtanne.
- Larix europaea D. C., Lärche.
- Picea excelsa Lk., Fichte.
- Pinus austriaca Hoess., Schwarzkiefer.
- Pinus Cembra L., Zirbelkiefer.
- Pinus montana Mill., Bergkiefer (Artunterscheidung wird nicht verlangt).
- Pinus silvestris L., Gemeine Kiefer.
- Taxus baccata L., Eibe.

B. Die Erhebung ist wünschenswert für:

- Acer campestre L., Feldahorn.
- Alnus incana D. C., Weißerle.
- Alnus viridis D. C., Alpenerle.
- Corylus Avellana L., Hasel.
- Erica Tetralix L., Sumpfheide.
- Populus alba L., Silberpappel.
- Populus canadensis Michx., Kanadische Pappel.
- Populus nigra L., Schwarzpappel.
- Populus tremula L., Aspe.
- Quercus Cerris L., Zerreiche.
- Robinia Pseud-Acacia L., Akazie.
- Salix alba L., Weißweide.
- Salix Caprea L., Salweide.
- Sorbus Aria L., Mehlbeere.
- Sorbus aucuparia L., Vogelbeere.
- Sorbus domestica L., Speierling.
- Sorbus torminalis Crtz., Elsbeere.
- Tilia, Linde, ohne Unterscheidung der Arten.
- Ulmus, Ulme, mit Unterscheidung der drei Arten, soweit sie mit Sicherheit erfolgen kann:
  - Feldulme (U. campestris Smith).
  - Bergulme (U. montana With).
  - Flatterulme (U. effusa Wind).
- Pinus Strobus L., Weimutskiefer.

Alter.

§ 3.

Soweit es zweifelhaft erscheint, ob das Vorkommen ein natürliches oder künstliches ist, sind die Ermittelungen auf alte Bäume zu beschränken.

Bestandart.

§ 4.

Zu ermitteln ist, ob die Holzart rein (vorherrschend) den Bestand bildet, oder ob sie nur als Mischholz auftritt; ferner zur Bestimmung der oberen bzw. nördlichen Vegetationsgrenze, ob der Bestand noch einen zusammenhängenden Schluß zeigt, oder ob er sich in isolierte Horste, Gruppen oder Einzelstämme auflöst.

Wuchsform.

§ 5.

Zu unterscheiden sind einerseits regelmäßige Baumform, andererseits Zwerg-, Krüppel- und Strauchform. Als Grenze zwischen beiden Formen ist die Mittelhöhe älterer Bäume von 8 m zu betrachten.

Geographische Lage.

§ 6.

Die Längengrade werden nach dem in den verschiedenen Ländern üblichen Ausgangspunkt unter Angabe desselben, in Deutschland nach Greenwich, gezählt; die Breitengrade sind möglichst genau anzugeben.

Meereshöhe.

§ 7.

Die Meereshöhe ist möglichst genau anzugeben.

Hanglage.

§ 8.

Die Exposition wird nach acht Himmelsrichtungen (N, NE, E, SE, S, SW, W, NW), der geschätzte Neigungsgrad nach Abstufungen von 10 zu 10 Grad (soweit nicht charakteristische Neigungen vorkommen, am besten nach den Mittelstufen: 5°, 15°, 25°) angegeben.

Sonstige Standortsverhältnisse.

§ 9.

Die Angaben über sonstige Standortsverhältnisse ist verbindlich nur bezüglich Formation und Grundgestein. Weitere Angaben über sonstige, für diese Untersuchungen wichtige Verhältnisse sind in der Rubrik „Bemerkungen" erwünscht.

Ausführung der Erhebungen.

§ 10.

Für jede Holzart sind in jedem Erhebungsreviere die Ermittelungen in einem besonderen Formular in tabellarischer Form einzutragen.

Jede Einzelerhebung ist auf besonderer Linie zu buchen. Für jedes Erhebungsrevier ist die Gesamtheit der darin bewirkten Einzelerhebungen in einem Verzeichnisse (S. 2 des Umschlages) übersichtlich anzugeben.

Arbeitsteilung.

§ 11.

Den Landesversuchsanstalten bleibt die Bestimmung der Erhebungsreviere sowie die Auswahl unter jenen Holzarten überlassen, bezüglich deren die Ermittelungen nur als „wünschenswert" bezeichnet sind.

Die Erhebungsreviere sind insbesondere in der Nähe der Vegetationslinien zu wählen.

Erhebungspersonal.

§ 12.

Die Auswahl bleibt den Landesversuchsanstalten überlassen.

Veröffentlichung.

§ 13.

Über die Bearbeitung der Ergebnisse beschließt der internationale Verband forstlicher Versuchsanstalten.

Schlußbestimmung.

§ 14.

Es bleibt den einzelnen Landesversuchsanstalten anheimgestellt, das Formular und die Anleitung zu den Beobachtungen (S. 3 und 4 des Umschlages zum Formular) nach den örtlichen und persönlichen Verhältnissen zu erweitern.

*) Redigiert von der Geschäftsleitung des Vereins deutscher forstlicher Versuchsanstalten nach den Beschlüssen der Münchner Kommission am 18. und 19. April 1895, sowie der Versammlung des Vereins forstlicher Versuchsanstalten zu Brückenau am 22. und 24. August 1895.

Gegenseitige Lage der Erhebungsbezirke, der Sektionen der geologischen Spezialkarte und der Flußgebiete.

Bei den Flußgebieten sind unter c gleichzeitig die meteorologischen Stationen mit aufgeführt, bei a und b wurde davon abgesehen. Die Lage der Stationen in den einzelnen Erhebungsbezirken ist aus der eingehenden Beschreibung der letzteren S. 126ff. zu ersehen. Über die Bedeutung der Klammern unter a und b vgl. S. 64.

a.

Erhebungsbezirk Nr.	Sektion der geologischen Spezialkarte	Flußgebiet Nr.
1.	70. 54. (55. 53.)	40. 47. 48.
2.	53. 52. (68. 37. 70. 54. 69.)	40. 45. 46. 47.
3.	54. (55. 53. 38.)	47. 48.
4.	37. 38. (53. 54.)	46. 47.
5.	39. 38. (55. 37. 54.)	46. 47. 48.
6.	38. 39. 23. 24. (22. 37.)	46. 47. 48.
7.	36. (52. 35. 51.)	44. 45. 46.
8.	20 35. (34. 19.)	44. 45.
9.	36. 37. (21.)	46.
10.	21. 22. (37. 36. 20)	46.
11.	71. (55 87. 70. 72.) ((88. 54.))	48. 49.
12.	72. (55. 88. 56. 71.) ((89))	47. 48.
13.	73. 56. (72. 55.)	48.
14.	107. 108. (87. 88 106.) ((109.))	49. 50.
15.	89. 88. (108. 107.) ((90.))	49. 50.
16.	89. 73. 88. (90.) ((74.))	49. 50.
17.	82. 81. (101.) ((100.))	33. 34 35.
18.	100. 101. (99. 117. 102.) ((81.))	14. 25. 33. 34. 35. 36. 37.
19.	118. 119. (100. 101. 120. 102.) ((117.))	14. 25. 33. 34. 36. 37.
20.	81. (80. 65.) ((64. 66. 82.))	25. 27. 31. 32. 33. 34.
21.	66. 65. ((49.))	27. 32.
22.	66. 82.	27. 32. 35.
23.	67. (66.) ((49. 50. 83.))	27. 39.
24.	51. 50 (49. 67. 66.) ((52. 33.))	27. 39. 45.
25.	79. 80. ((63))	14. 24. 25. 31.
26.	99. 98. (80. 116. 79.) ((117. 81. 100.))	14. 16. 24. 25. 33.
27.	117. 130. (129. 131.) ((116. 118))	14. 16.
28.	34. (33. 50.) ((19. 49.))	45.
29.	33. 32.	27. 44.
30.	18. 19. ((17. 20. 32. 9.))	14. 45.
31.	17. 8 (32. 7)	27 41.
32.	16. 31. (17. 32)	27. 28. 29. 14.
33.	65. 64. (49. 48.)	27. 30. 31.
34.	64. 63. (80. ((79. 48.))	13. 14. 25. 30. 31.
35.	47. (48) ((63.))	30.
36.	47. ((48. 31.))	29. 30.
37.	31. (32.) ((48))	29. 30.
38.	48. 32. ((47.))	27. 30.
39.	48. ((64.))	27. 30. 31.
40.	19. 32. (33.)	27. 44.
41.	68 69. (67. 52.) ((84. 85. 83.))	27. 40. 41. 44.
42.	85. 84. 103. (104. 86.) ((68.))	27. 38. 41. 42. 43.
43.	102. (103. 83. 84) ((101. 82. 120.))	27. 36. 37. 38.
44.	83. (82. 84.) ((102.))	27. 36. 37. 40.
45.	83. (67. 82.)	27. 35. 36. 37. 40.
46.	43. 60. (59. 44.)	6 7.
47.	59. 43. (42.) ((75. 58.))	6. 7.
48.	42. (43. 27. 26.) ((58.))	6. 7.
49.	42. (41. 58.)	5.
50.	41. (42.) ((62.))	1. 5.
51.	62. 78. (63. 69.) ((83.))	13. 14. 15. 24.
52.	45. 62. (61. 46.)	13. 15.
53	45 29. (44.) ((28.))	9. 13. 28.
54.	46. (45. ((30. 29.))	13. 29
55.	47. 46. ((31.))	13. 29. 30.
56.	46. (63. 62) ((47.))	13. 15.
57.	44. (45. 60.) ((61))	9. 10. 13.
58.	27. (41. 28 12. 43.)	4. 6. 7. 9.
59.	28. 12. (27. 13.) ((14.))	4. 9.
60.	28 29.	9. 28.
61.	13. 4. (12. 3)	9. 27.
62.	11. 13. 5. (4. 9.) ((28.))	9. 27.
63.	26 (25.) ((11. 12))	1. 6.
64.	10 (25.) ((26. 1.))	1.
65	11. 2. (12.) ((10 1. 3))	1. 4.
66.	11. 26. (10 27.) ((12.))	1. 4. 6.
67.	30 (46.)	28.
68.	29. (14. 30.) ((15.))	9. 27. 28.
69.	30. 31 ((15. 16.))	28. 29.
70.	15. (14. 6. 5. 30.)	27 28.
71.	16. (15.) ((17.))	27. 28. 44.
72.	77. (78. 61 62.) ((76.))	15. 20.
73.	76 (95.) ((77 75. 94. 96.))	7. 10. 20.
74.	60. (76.) ((75. 77.))	7. 10. 20
75.	61 (60.)	10
76.	127. 138. (139. 128. 114.)	18. 19. 23
77.	139 117. 138. ((148.))	18 19.
78	134 135. (143.) ((124. 144.))	3. 8.
79.	144 152. (135. 143. 145.) ((153.))	3 8. 12. 20
80.	96 95	10 15. 20. 22
81.	114. (96. 97.) ((113. 115. 95.))	18 20. 21.
82.	113. 126. (127. 144.)	11 21. 22

Erhebungsbezirk Nr.	Sektion der geologischen Spezialkarte	Flußgebiet Nr.
83.	97. 98. (96. 77.) ((98. 79.))	15. 16. 20. 24.
84.	115. 97. (98. 116.) ((114.))	16. 18. 21. 24.
85.	94. (75. 95.)	10.
86.	94. (93.)((112.101.))	7. 10. 11. 22.
87.	112. (113.95.)((94.))	10 11. 22.
88.	128. 116. (115.) ((127. 129. 117.))	16. 17. 18. 19.
89.	129. 140 (128.) ((139. 130.))	16. 17. 18. 19.
90.	143. 150. (142. 151.)	3.
91.	150. 151. (154.) ((149.))	3.
92.	151. 154. 156. (152.) ((143.))	3.
93.	123. (124.) ((134.))	3. 6. 8.
94.	134. (133.) ((143.)) 142.))	3.
95.	132. 133 (141.) ((142.))	3.
96.	142. (141. 143.) ((133. 150.))	3.
97.	145. 146. 137. 136. (147. 138.) ((135. 144.))	8. 12. 23.
98.	137. 126 (136.) ((125.))	11. 12. 23.
99.	125. (136.126.)((124. 135. 112.))	11. 12. 21.
100	124. 125. (112. 111)	6. 11.
101.	111. 93. (112.110.)((92.))	2. 6. 11.
102.	110. 111. ((92. 123.))	6.

b.

Sektion der geol. Spezialkarte	Erhebungsbezirk Nr.
1.	65. ((64.))
2.	65.
3.	65. 61.
4.	61. (62.)
5.	62. (70.)
6.	70. (71.)
7.	31.
8.	31.
9.	30.
10.	64. ((66. 65.))
11.	66. 65.
12.	65. 61. 59. 58.
13.	61. 62. (59.)
14.	62. 70. (14.)
15.	70. (71.) ((68.))
16.	71. (32.) ((31. 69.))
17.	31. (32.) ((30.))
18.	30.
19.	30. (34.) ((8.))
20.	8. ((10.))
21.	10. ((9.))
22.	10. (6.)
23.	6.
24.	6.
25.	63. 64. ((50.))
26.	63. 66. (48.) ((64.))
27.	58. (59. 48.) ((66.))
28.	59 60. (58.) ((62.))
29.	68. 60. (53.) ((62. 59.))
30.	69. 67. 70. 68. ((54.))
31.	69. 37. 32. ((36.))
32.	40. 29. (38. 31. 32.) ((37.))
33.	29. 28. (40. 30.) ((24.))
34.	28. (8.) ((30. 24.))
35.	8. (7.) ((24.))
36.	7. 9. (10.)
37.	4. 9. (10. 6.) ((5.))
38.	6. 5. (4.) ((3.))
39.	5. (6.) ((13.))
40.	13.
41.	50. (49.) ((63.))
42.	48. (49.) ((50.))
43.	47. 46. (48. 58.)
44.	57. 58. (53. 46.)
45.	53. 52. (45. 54.)
46.	54. (55. 56.) ((52. 67.))
47.	55. 36. (35.) ((56.))
48.	38. 39. (35. 40.) ((33. 34.))
49.	40. (33. 24.) ((21. 28.))
50.	24. (28.) ((23.))
51.	24. (7.)
52.	2. 7. (41.) ((24.))
53.	2. (4.) ((3. 1.))
54.	3. 1. (4.) ((5.))
55.	11. 12. 13. (5. 1.) ((3.))
56	13. (12.)
57.	49.
58.	49. (42. 47.)
59.	47. (46.)
60.	74. 46. (57. 75.)
61.	75. (72. 52.) ((57.))
62.	51. (52.) ((72. 56.))
63.	34. (51.) ((56. 35. 25))
64.	34. 33. ((20.))
65.	33. (21. 20.) ((34. 23.))
66.	21. (22. 23.) ((24. 20.))
67.	23. 24. 41. ((45.))
68.	41. ((2. 42.))
69.	41. (2.) ((1.))
70.	1. (11.) ((2.))
71.	11. ((12.))
72.	12. (13.) ((11.))
73.	13. 16.
74.	16.
75.	73. (74. 86.)
76.	73. (74.) ((80.))
77.	72. (83. 73.) ((74. 80.))
78.	51. 83. 72.
79.	25. (51. 26. 83.) ((34.))
80.	25. (20. 26.) ((34.))
81.	20. (17.) ((26.))
82.	17. (22.44.)((45.43.20.))
83.	44. 45. (43.) ((23.))
84.	42. (43.) ((44. 41.))
85.	42. ((41.))
86.	42.
87.	14. (11.)
88.	12. (16. 15. 14.) ((11.))
89.	15. 16. ((12.))
90.	16.
91.	102.
92.	101. 102.
93.	101. (86.)
94.	86. 85. ((87.))
95.	80. (87.) ((73. 81.))
96.	80. (83.) ((81. 73.))
97.	83. 84. ((81.))
98.	26. (84.) ((83.))
99.	26. ((18.))
100.	18. ((19. 17.))
101.	18. ((19. 17. 43.))
102.	43. ((19. 44))
103.	42. (43.)
104.	42.
105.	((42.))
106.	14.
107.	14. 15.
108.	15. 14.
109.	(14.)
110.	102. ((101.))
111.	101. 102. (100.)

Sektion der geol. Spezialkarte	Erhebungsbezirk Nr.	Sektion der geol. Spezialkarte	Erhebungsbezirk Nr.	Sektion der geol. Spezialkarte	Erhebungsbezirk Nr.
112.	87. (100.) ((101. 86.))	127.	76. (82.) ((88.))	142.	96. (90.) ((95. 94.
113.	82. (87.) ((81. 99.))	128.	88 (89.) ((76.))	143.	90. (79.) ((96. 78. 91
114.	81. (82.) ((84. 76.))	129.	89. ((27. 88.))	144.	79. ((78. 97.)
115.	84. ((88. 81.))	130.	27. ((89.))	145.	97. ((79.))
116.	88. ((84. 26. 27.))	131.	27.	146.	97.
117.	27. ((26. 18. 19.))	132.	95.	147.	77. (97.)
118.	19. ((27.))	133.	95 (94.) ((96.))	148.	77.
119.	19. ((18.))	134.	78. 94. ((93.))	149.	91.
120.	19.	135.	78. (79. ((99. 97.))	150.	91. 90. ((96.))
121.	95.	136.	97. (99. 98.) ((79.))	151.	92. (91.) ((90.))
122.	93. ((95.))	137.	98. (97.)	152.	79. ((92.))
123.	93. ((102.))	138.	76. (77. 97.)	153.	(79.)
124.	100. (93. 99.) ((78.))	139.	77. 76. ((89.))	154	92. (91.)
125.	99. (100.) ((98.))	140.	89.	155.	(92.)
126.	82. 98. 99.	141.	96. (95.)	156.	92.

C.

Nr.	Flußgebiet	Meteorologische Stationen Nr. [1])	Erhebungsbezirk Nr.
	I. Das Gebiet der Weißen Elster.		
1.	**Weiße Elster**, unteres Tal derselben, von der Einmündung der Schnauder bis zur Landesgrenze.	36. 77.	50. 63. 64. 65. 66.
2.	**Weiße Elster**, mittleres Tal derselben, zwischen der Einmündung der Schnauder und der Göltzsch.	112. 113.	102.
3.	**Weiße Elster**, oberes Tal derselben, oberhalb der Einmündung der Göltzsch.	3. 17. 50. 94. 106. 107. 108. 110. 111. 233.	78. 79. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96.
4.	**Parthe**, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Pleiße.	36. (157.) 159. 163. 208. 235.	58. 59. 65. 66.
5.	**Schnauder.**	.	49. 50.
6.	**Pleiße**, ohne Wyhra und Eula.	36. 77. 79. 80. 94. 112. 113. 158. 159. 163. 212.	46 47. 48. 58. 63 66. 93. 100. 101. 102.
7.	**Wyhra und Eula.**	24. 80. 98. 155. (156.) (157.) 158. 159. 187. 212.	46. 47. 48. 58. 73. 74. 86.
8.	**Göltzsch.**	3. 22. 94. (106.) 108. 110. (113.) 134. 135. 233.	78. 79. 93. 97
	II. Das Muldengebiet.		
9.	**Vereinigte Mulde**, Tal derselben unterhalb der Vereinigung der Freiberger und Zwickauer Mulde.	23. 30. 43. 47. 86. 156. 159. 161. 163. 164. (166.) 182. 205. 208. 229. 235. 236 237.	53. 57. 58 59. 60. 61. 62. 68.
10.	**Zwickauer Mulde**, unteres Tal derselben von der Vereinigungsstelle bis zur Einmündung der Lungwitz.	24. 61. 76 91. 98. 129. 154. 155. 156. (157.) (159.) 187 194. 236. 237.	57. 73. 74. 75. 80. 85. 86. 87.
11.	**Zwickauer Mulde**, mittleres Tal derselben zwischen der Einmündung des Schwarzwassers und der Lungwitz.	24. 42. 69. 79. (96.) 112. (113.) 137.	82. 86. 87. 98. 99. 100. 101.
12.	**Zwickauer Mulde**, oberes Tal derselben, oberhalb der Einmündung des Schwarzwassers.	(3.) 22. 42. 69. (94.) (106.) (107.) 108. 109. (110.) 111. 132. 134. 135. 136. 137. 233.	79. 97. 98. 99.
13.	**Freiberger Mulde**, unteres Tal derselben von der Einmündung der Bobritzsch bis zur Vereinigung mit der Zwickauer Mulde.	15. (23.) (60.) (71.) 148. (154.) 156. 161. (205.) 222 236. 237.	34. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57
14.	**Freiberger Mulde**, oberes Tal derselben von der Einmündung der Bobritzsch bis zur Quelle.	18. 34. 39. 45. 57. 60. (124.) 145. 146. 149. 191.	18. 19 25. 26. 27 34. 51.

[1]) Diejenigen Stationen, die außerhalb des Flußgebietes ihm so nahe liegen, daß sie zu Rechnungen für dieses Gebiet herangezogen werden können, resp. — wegen Mangels an Stationen — müssen, sind in ( ) gesetzt.

Nr.	Flußgebiet	Meteorologische Stationen Nr.	Erhebungsbezirk Nr.
15.	Untere Zschopau, von der Vereinigung der oberen Zschopau mit der Flöha bis zur Einmündung in die Freiberger Mulde.	10. 12. (15.) 19. 25. (125.) 130. 131. (154.) 221.	51. 52. 56. 72. 80. 83.
16.	Flöha, das ganze Gebiet derselben, aber ohne das der Pockau.	(10.) 19. 34. (57.) 58. 81. 121. 122. 123. 124. 125. 144. 145. 149. 239.	26. 27. 83. 84. 88. 89.
17.	Pockau, das Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Flöha.	(26.) 58. 81. (119.) 120. 121. 122. 239	88. 89.
18.	Zschopau und Sehma, das Gebiet der oberen Zschopau mit der Sehma, aber ohne Preßnitz und Pöhlbach, bis zur Vereinigung mit der Flöha.	1. 26. 46. 116. (117.) 118. 119. 120. 122 124. 125. 126. (128.) 215. (221.) 232.	76. 77. 81. 84. 88. 89.
19.	Preßnitz und Pöhlbach, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Zschopau.	1. 26. 46. 58. 116. 119. 120 215.	76. 77. 88. 89.
20.	Untere Chemnitz, Gebiet derselben von der Vereinigung der Würschnitz und Zwönitz bis zur Einmündung in die Zwickauer Mulde.	5. 11. 12. 19. 76. (91.) 98. 126. 129. 155. 187. (194.) 221. 232.	72. 73. 74. 80. 81. 83.
21.	Würschnitz und Zwönitz, Gebiet derselben von den Quellen bis zu ihrer Vereinigung.	(5.) (42.) 96. (118.) (126.) 128. (232.)	81 82. 84. 99.
22.	Lungwitz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Zwickauer Mulde.	24. 76. 91. 96. 129. 194.	80. 82. 86. 87.
23.	Schwarzwasser, Gebiet desselben von den Quellen bis zur Einmündung in die Zwickauer Mulde.	42. 69. 114. 116. 117. 118. 132 133. 136. (215.)	76. 97. 98.
24.	Striegis, Gebiet derselben von den Quellen bis zur Einmündung in die Freiberger Mulde.	10. 18. 19. 25. 60. 124. 125 130. (131.) 148. 149. 191.	25. 26. 51. 83. 84.
25.	Bobritzsch, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Freiberger Mulde.	18. 21. 39. 45. 53. 57. (71.) 145. 146. 150. 191. 222.	18. 19. 20. 25. 26. 34.
	III. Das Egergebiet.		
26.	Zwodau, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Landesgrenze.	(107.) 108. 109. (132.)	79.
	IV. Das Gebiet der Elbe.		
27.	Elbtal, Gebiet desselben zwischen den Landesgrenzen, aber ohne die in Nr. 28 bis 43 aufgeführten Nebenflüsse.	13. 14. 20. 27. (30.) 32. 33. 38. 40. 51. (70.) 84. 85 (86.) 139. 141. (164) (166.) 167. (176.) 177. 178. (181.) (182.) 185. (186.) 189. (210.) 214. 216. 223. 225. 226. 227. 228. (229)	21. 22. 23. 29. 31. 32. 33. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 71.
28.	Döllnitz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Riesa.	23. 30. 84. 161. 181. 186. 205. 210. (229.)	32. 53. 60. 67. 68 69. 70. 71.
29.	Jahna, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Riesa.	15. (84.) (210.)	32. 36. 37. 54. 55. 69.
30.	Lommatzscher Wasser, Gebiet desselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Zehren.	15. 40. 71 (178.) 222.	33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 55.
31.	Triebisch, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Meißen.	21. 27. 40. (45.) 70. (71.) (148.) (178.) 222	20. 25. 33 34. 39.
32.	Untere Weißeritz, Gebiet derselben von der Vereinigung der Wilden und Roten Weißeritz bis zur Einmündung in die Elbe bei Dresden.	13. 14. (27.) 70. 85.	20. 21. 22.
33.	Wilde Weißeritz, Gebiet von der Quelle bis zur Vereinigung mit der Roten Weißeritz.	2. 21. (27.) 45. 53. 57. 70. 145. 146. 147. 150.	17. 18. 19. 20. 26.
34.	Rote Weißeritz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Vereinigung mit der Wilden Weißeritz.	2. 57. 70. (85.) 147. 150 151. 152. 193.	17. 18. 19. 20.
35.	Lockwitzbach, Gebiet desselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Laubegast.	(85.) 95. 147. 151. 152. 167. 193. (214.)	17. 18. 22. 45.

Nr.	Flußgebiet	Meteorologische Stationen Nr.	Erhebungsbezirke Nr.
36.	**Müglitz**, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Heidenau.	2. 51. 57. 95. 147. (152.) 167. (193.) 214. 227.	18. 19. 43. 44. 45.
37.	**Gottleuba**, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Pirna.	2. (33.) 51 62. 95. 138. (139.) 189. 214. 227.	18. 19. 43. 44. 45
38.	**Biela**, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Königstein.	33. 62. 138. 139. 189. 225. 226.	42. 43.
39.	**Prießnitz**, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Dresden.	(13.) (14.) 168. 171.	23. 24.
40.	**Wesenitz**, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Pratzschwitz.	(6.) (32.) 38 51. 68. 143. 167. 168. 169 (170.) 227 228. 234 (238.)	1. 2. 41. 44. 45.
41.	**Polenz**, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Wendischfähre (Schandau).	32. 38. 68. 143. 225.	41. 42.
42.	**Sebnitz**, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Polenz.	31. 32. (143.) 185. 225.	42.
43.	**Kirnitzsch**, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Schandau.	31. 141. 185. 225.	42.
	V. Die östlichen Flußgebiete.		
44.	**Röder**, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Landesgrenze.	16. 20. (40.) 54. 59. 68. 84 168. 169. 170. 171. 173. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 216. 217. 223. 238.	7. 8. 24 28. 29. 30. 31. 32. 40. 41. 71.
45.	**Pulsnitz**, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Landesgrenze.	54. (170.) 173. 174 (175.) (179.) 180. 217. (231.) 234. 238.	2. 7. 8. 30.
46.	**Schwarze Elster**, Gebiet derselben von den Quellen bis zur Landesgrenze.	6. 54. 102. (174.) (217.) 231 234. 238.	2. 4. 5. 6. 7. 9. 10.
47.	**Spree**, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Landesgrenze.	6. (31.) (35.) (48.) 102. 143. 172. (198.) 199. (200.) 201 202 234.	1. 2. 3. 4. 5. 6. 11.
48.	**Löbauer Wasser**, Gebiet desselben von der Quelle bis zur Landesgrenze.	6. 9. 35. 48. 172. 199. 200. 201. 202. 213.	1. 3. 5. 6. 11. 12. 13.
49.	**Mandau**, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Neiße.	78. 196. 197. 198. 199. 201. 204.	11. 14. 15. 16.
50.	**Neiße**, Gebiet derselben zwischen den Landesgrenzen, aber ohne die Mandau.	(9.) (48.) 78. 196. 198 (199.) (200.) (201.) 203. 204. 211.	14. 15. 16.

(Fortsetzung des Textes von S. 57.)

Zu erinnern ist hier auch an die grundlegende Arbeit Professor Becks über die Verbreitung der Hauptholzarten im Königreiche Sachsen im Tharandter Forstlichen Jahrbuch 1899, welche das auf Grund der von den forstlichen Versuchsanstalten herbeigeführten Erhebung über die Verbreitung der Hauptholzarten erhaltene Material für Sachsen übersichtlich zusammenstellt. Da diese Erhebung, wenn sie sich auch in der Hauptsache nur auf die Staatsforstreviere bezog, doch für eine Monographie der Sächsischen Waldungen wichtig ist, habe ich den „Arbeitsplan", nach welchem diese Untersuchungen vorzunehmen waren, zum Abdruck gebracht (Einschaltung 15 auf S. 58).

Zu 8: Die geologischen und bodenkundlichen Verhältnisse der Erhebungsbezirke.

Bis jetzt ist eine Bearbeitung der 102 Erhebungsbezirke in geologischer und bodenkundlicher Hinsicht noch nicht erfolgt, sie soll jedoch von Dr. Hazard in der landwirtschaftlichen Versuchsstation zu Möckern b. Leipzig in Angriff genommen worden sein.[1])

Einen kleinen Beitrag hierzu in forstlicher Hinsicht wollte der Verfasser bei der Beschreibung der einzelnen Erhebungsbezirke geben. Sollte ja gerade dadurch der Frage näher getreten werden, welche Beziehungen zwischen der Verteilung der Forsten in bezug auf Besitzstand und Boden bestehen.

1) Herr Regierungsrat Sieber-Dresden (Königl. Sächs. Statistisches Landesamt) hatte die Liebenswürdigkeit, mir darüber am 23. April 1903 folgendes mitzuteilen: „Soweit ich unterrichtet bin, sind bisher die Bodenverhältnisse für die einzelnen landwirtschaftlichen Erhebungsbezirke leider noch nicht genauer festgestellt worden. Als ich vor mehreren Jahren dem jetzt in Tharandt wohnenden Herrn Geh. Ökonomierat von Langsdorff gegenüber den Wunsch aussprach, es möchten die Bodenverhältnisse für die zunächst nach ihren Höhenverhältnissen abgegrenzten landwirtschaftlichen Erhebungsbezirke baldigst durch einen Geologen genauer festgestellt werden, sagte er mir, daß der Assistent Hazard an der landwirtschaftlichen Versuchsstation Möckern damit beauftragt sei. die

Leider mußte auch von diesem Plane Abstand genommen werden. Ich habe zwar einige zwanzig Bezirke vorläufig bearbeitet; zur Beschreibung der geologischen und Bodenverhältnisse diente mir die geologische Spezialkarte des Königreichs Sachsen nebst den Erläuterungen, wobei es jedoch nicht Aufgabe sein konnte, wie soeben schon erwähnt, die agronomischen Bodenverhältnisse darzustellen, um so weniger, als ja eine Bearbeitung derselben anderer Seite zusteht. Ich begnügte mich deshalb, die Notizen über die Verhältnisse des Waldbodens, soweit sie in den Erläuterungen zur geologischen Karte gegeben sind, in den von mir versuchten kurzen Darstellungen der geologischen Verhältnisse der Erhebungsbezirke mit zu verwerten, um vor allem die Beziehungen von Bestand und Besitz zum Boden tunlichst zur Darstellung zu bringen. Hierbei stieß ich aber wieder auf große Schwierigkeiten. Zunächst ist nur ein kleiner Teil der Erläuterungen mit einem Anhange über die Bodenverhältnisse versehen. Ferner stellte sich heraus, daß schon die Bearbeitung der geologischen Verhältnisse allein sich zu einer so umfänglichen gestaltet haben würde, daß sie weit über den Rahmen vorliegender Untersuchungen hinausgegangen wäre. Ich habe mich deswegen damit begnügen müssen, bei jedem Erhebungsbezirk die in Betracht kommenden Sektionen der geologischen Karte mitzuteilen. Die Benutzbarkeit der vorhandenen Statistik wird durch jene Beschränkung nicht beeinträchtigt, da ja leider die Angaben der bisherigen Bodenbenutzungsstatistik sich nicht auf bestimmte Orte der geologischen Karte beziehen lassen. Hoffentlich wird im Jahre 1910 diesem Punkte etwas mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden, wie ich dies in meiner Schlußthese 5 des näheren darlegen werde.

Einen Schlüssel über die gegenseitige Lage von Erhebungsbezirk, Sektion der geologischen Karte und gleichzeitig Flußgebiet gibt Einschaltung 16a — c, S. 59 — 63. Hierbei sind in bezug auf die Lage der Erhebungsbezirke zu den Sektionen der geologischen Karte dreierlei Abstufungen gemacht worden. In Einschaltung 16a stehen die für jeden Bezirk wichtigsten Sektionen der Karte ohne Klammern in der Reihenfolge ihrer Wichtigkeit voran; ihnen folgen die weniger in Betracht kommenden in (), endlich die für eine geologische Gesamtbetrachtung ganz unwichtigen in (()) in ebensolcher Reihenfolge. Einschaltungen 16b und c bilden die einfachen Umkehrungen der Einschaltung 16a.

Ergebnisse der geologischen Untersuchungen noch weiter im Interesse der Land- und Forstwirtschaft auszunutzen und daß es auch dessen Aufgabe sein werde, festzustellen, welche Ausbreitung die verschiedenen Bodenarten innerhalb der einzelnen Erhebungsbezirke hätten.

Ob nun aber Herr Hazard in dieser Richtung bereits tätig gewesen ist, und wie weit diese Arbeit gediehen ist, davon habe ich noch keine Kenntnis erhalten.

Auch im Interesse der Landwirtschafts-Statistik wünschte ich sehr, daß sich ein Geologe recht bald einmal an diese Aufgabe machte, die bei den nunmehr vorhandenen Unterlagen eine so überaus schwierige wohl nicht sein kann."

Zu 9. **Die Zugehörigkeit der Erhebungsbezirke zu den Flußgebieten.**

Diese Zugehörigkeit wurde auf Grund der hydrographischen Karte des Königreichs Sachsen, bearbeitet von der Königlich Sächsischen Wasserbaudirektion (1893), angegeben. Das Weitere ist aus den Einschaltungen 16a und c zu ersehen.

Zu 10. **Der Waldbestand der Erhebungsbezirke.**

Über die von mir ermittelte Größe des Waldbestandes jedes Erhebungsbezirkes ist auf das unter „Zu 5" Gesagte zu verweisen. Aus den von mir berechneten Größen der Waldfläche und der Fläche des gesamten Erhebungsbezirkes sind dann die Bewaldungsprozente der einzelnen Erhebungsbezirke hergeleitet worden. Sie sind nicht mit den Angaben für 1893 zu vergleichen, da diese den Bewaldungszustand ausschließlich, jene einschließlich des Staatswaldes darstellen. Im Gegenteil zeigen sie gewaltige Abweichungen und dadurch den großen Einfluß, den in manchen Bezirken der Staatswald auf alle Verhältnisse ausübt.

Grundlegend für alle forstlich-statistischen Angaben in den einzelnen Erhebungsbezirken und Verwaltungsbezirken waren die vom Statistischen Landesamt auf Grund der Erhebung von 1900 zusammengestellten Übersichten I — III (Anhang I a — c, S. 205 ff.).

Nach dieser allgemeinen Erörterung über die Erhebungsbezirke mögen nunmehr die forstlichen Verhältnisse Sachsens nach dem Stande von 1900 dargestellt werden.

Die Gesamtfläche Sachsens und ihre Benutzung.

Einen Überblick über die Hauptergebnisse der Ermittelung der gesamten Bodenbenutzung im Jahre 1900 hinsichtlich der Gesamtfläche des Deutschen Reiches im allgemeinen und des Königreichs Sachsen im besonderen gewährt nachstehende, dem Erhebungsformular C (vgl. Einschaltung 1 S. 6) entnommene Übersicht:

Die Gesamtfläche und ihre Hauptbestandteile im Jahre 1900.

(Die in *Kursivschrift* angegebenen Summen sind im Erhebungsformular C nicht vorgesehen.)

	Hutungen: Deutsches Reich ha	Hutungen: Sachsen ha	Deutsches Reich ha		Sachsen ha	
I. Acker- und Gartenländereien			26 257 313,0		843 759,1	
II. Wiesen (ausschl. oder vorwiegend zu Heugewinn benutzt)			5 956 164,1		175 396,7	
III. Weiden (ausschl. oder vorwiegend durch Weidegang benutzt) und Hutungen:						
a) reiche Weiden, von im Durchschnitte der Jahre mindestens 15 Doppelzentner (zu 100 kg) Heuweidewert oder mindestens eine Kuhweide auf das ha	795 136,5	—				
b) geringere Weiden und Hutungen	1 911 574,0	8 461,2				
Davon zur Aufforstung geeignet 282488,9 ha bzw. 437,2 ha.						
Summe der Weiden und Hutungen			2 706 710,5		8 461,2	
IV. Weinberge (auch Weingärten)			135 210,0		526,6	
Landwirtschaftlich benutzte Fläche				*35 055 397,6*		*1 028 143,6*
V. Forsten und Holzungen (zur Holzzucht benutzte Flächen, einschl. der Räumden und Blößen[1]), aber ausschl. der öffentlichen und privaten Parkanlagen und der Baumschulen			13 995 868,5	*13 995 868,5*	384 539,9	*384 539,9*
Davon waren im Sommer des Aufnahmejahres vorübergehend zu landwirtschaftlicher Nutzung oder in Feldwaldwirtschaft (Haubergen) bestellt mit Getreide, Kartoffeln usw. 9 861,0 ha bzw. 186,1 ha.						
VI. Haus- und Hofräume			521 756,7		20 026,1	
VII. Öd- und Unland (einschl. der reinen Heideländereien und der weder zum Ackerbau, noch als Grünland benutzten Moore, sowie der Steinbrüche, Lehm-, Tongruben u. dgl., soweit diese nicht bei den Forsten angerechnet sind)			2 102 489,9		3 542,7	
Davon zur Aufforstung geeignet 350 814,2 bzw. 118,2 ha.						
VIII. Wegeland, Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Gewässer usw.			2 389 272,2		53 554,6	
Weder land- noch forstwirtschaftlich benutzte Fläche				*5 013 518,8*		*77 123,4*
Gesamtfläche nach den Ergebnissen dieser Erhebung			54 064 784,9		1 489 806,9[2])	

1) Vorschrift im Formular war: Alle innerhalb der Waldungen belegenen, dauernd als Acker oder Wiese benutzten Flächen, gleichviel ob sie der Forstverwaltung unterstellt sind oder nicht, dem Waldbesitzer gehören oder nicht, kommen nicht bei Ziffer V, sondern als Acker bei Ziffer I oder Wiese bei Ziffer II in Ansatz. Entsprechend sind bei Ziffer III die Flächen einzurechnen, welche dauernd lediglich der Weidenutzung dienen. Dagegen sind der Weidenutzung dienende Räumden (d. h. weitläufig bestandene, mit nicht genügendem Holzbestande versehene Flächen, die noch nicht ein Drittel des bei voller Bestockung vorhandenen Bestandes aufweisen) und Blößen (nur zeitweilig nicht bestandene Waldflächen, bei denen aber die Holzzucht beabsichtigt wird) den Forsten und Holzungen bei Ziffer V hinzuzurechnen. Letzteres gilt auch von denjenigen Flächen, welche vorübergehend als Acker oder Wiese benutzt werden. Ödländereien, Heideflächen usw., deren Aufforstung zwar zweckmäßig sein würde, aber noch nicht in Angriff genommen ist, sind den Forsten und Holzungen nicht hinzuzurechnen, sondern bei Ziffer VII in Ansatz zu bringen.

Die Abänderungen des Erhebungsformulars C von 1900 gegen seinen Wortlaut von 1892 sind folgende:

Bei IIIb und VII sind neu eingefügt die Worte: „davon zur Aufforstung geeignet .... ha“.

Bei V sind zwischen den Klammern hinter dem Worte „Blößen“ neu eingefügt die Worte: „aber ausschließlich der öffentlichen und privaten Parkanlagen und der Baumschulen.“ Weiter hieß es 1892: „davon waren im Sommer des Aufnahmejahres zu landwirtschaftlicher Nebenbenutzung oder in Feldwaldwirtschaft (Haubergen) bestellt mit Roggen .., mit Hafer .., mit Buchweizen .., mit Kartoffeln .. ha.“

Bei VIII sind neu eingefügt die Worte: „Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen.“

In der Bemerkung zu V in der ersten Klammer ist zu Anfang das Wort „räumlich“ gestrichen, und am Schluß sind hinter „Flächen“ die Worte eingefügt: „die noch nicht ein Drittel des bei voller Bestockung vorhandenen Bestandes aufweisen.“

2) Ausschließlich der Staatswaldungen kamen 1900 für das ganze Land zur Anschreibung:

landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 024 579 ha
forstwirtschaftlich „	212 399
unproduktive Fläche	71 637
überhaupt	1 308 615 ha.

Eine Zerfällung der hauptsächlichsten Bodenbenutzungsarten in den einzelnen Kreishauptmannschaften gibt folgende Tabelle (Einschaltung 17).

Von der Gesamtforstfläche waren im Sommer 1900

in Deutschland nur 0,07 Prozent — 9861 ha
in Sachsen 0,05 " — 186 ha

zu landwirtschaftlicher Nutzung bestellt.

Über die zur Aufforstung geeigneten nachgewiesenen Teile des „Öd- und Unlandes" und der geringeren Weiden und Hutungen wurden als Ergebnisse der 1900er Erhebung

im Deutschen Reich 350814,2 bzw. 282488,9
zusammen 633303,1 ha, d. i. 1,2 Prozent
in Sachsen 118,2 bzw. 437,2
zusammen 555,4 ha, d. i. 0,1 Prozent
} der gesamten Forstfläche

nachgewiesen.

Einschaltung 17.

Die hauptsächlichen Boden-Benutzungsarten im Jahre 1900.[1]

Art der Bodenbenutzung	Kreishauptmannschaft Bautzen ha	%	Kreishauptmannschaft Dresden ha	%	Kreishauptmannschaft Leipzig ha	%	Kreishauptmannschaft Chemnitz ha	%	Kreishauptmannschaft Zwickau ha	%	Königreich Sachsen ha	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
I. Acker- und Gartenland:												
a) Ackerland	124 370,6	50,49	233 853,9	54,01	243 337,3	69,21	107 281,9	51,82	95 262,1	37,83	804 105,8	53,98
b) Gartenland	6 214,9	2,52	11 830,5	2,73	10 380,1	2,95	6 487,6	3,13	4 740,2	1,88	39 653,3	2,66
zusammen	130 585,5	53,0	245 684,4	56,7	253 717,4	72,2	113 769,5	55,0	100 002,3	39,7	843 759,1	56,6
II. Wiesen	33 260,1	13,50	45 711,6	10,56	33 949,2	9,66	23 642,8	11,42	38 833,0	15,42	175 396,7	11,77
III. Weiden und Hutungen:												
a) Reiche Weiden	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
b) Geringere Weiden und Hutungen	.	0,79	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1. überhaupt	1 955,7	.	1 868,7	0,43	1 315,9	0,37	953,8	0,46	2 367,1	0,94	8 461,2	0,57
2. davon zur Aufforstung geeignet	95,6	.	83,0	.	7,1	.	23,3	.	228,2	.	437,2	.
zusammen	1 955,7	0,79	1 868,7	0,43	1 315,9	0,37	953,8	0,46	2 367,1	0,94	8 461,2	0,57
IV. Weinberge (auch Weingärten):												
a) im Ertrage stehende	.	.	375,8	.	2,7	0,00	.	.	.	.	378,5	.
b) nicht im Ertrage stehende	.	.	145,0	.	3,1	0,00	.	.	.	.	148,1	.
zusammen	.	.	520,8	0,12	5,8	0,00	.	.	.	.	526,6	0,03
V. Landwirtschaftl. benutzte Fläche (Summe von I, II, III, IV aber ohne VIb)	165 801,3	67,30	293 785,5	67,85	288 988,3	82,19	138 366,1	66,83	141 202,4	56,07	1 028 143,6	69,01
VI. Forsten und Holzungen:												
a) überhaupt	67 742,6	27,50	112 519,3	25,98	44 224,1	12,58	59 285,9	28,64	100 768,0	40,02	384 539,9	25,81
b) davon im Sommer 1900 vorübergehend zu landwirtschaftlicher Nutzung bestellt	.	.	88,8	.	0,2	.	42,9	.	54,2	.	186,1	.
VII. Haus- und Hofräume	2 423,6	1,0	6 793,7	1 6	5 244,9	1,5	2 931,3	1,4	2 632,6	1,1	20 026,1	1,4
VIII. Öd- und Unland, auch Bauland:												
a) überhaupt	190,2		1 649,2		599,3		516,4		587,0		3 542,7	
b) zur Aufforstung geeignet	29,0		33,2		12,9		12,9		30,2		118,2	
IX. Wegeland, Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Gewässer usw.	10 201,6	4,2	18 273,1	4,6	12 533,5	3,7	5 925,5	3,1	6 620,9	2,9	53 554,6	3,8
X. Weder land- noch forstwirtschaftlich benutzte Flächen (Summe der Spalten VII, VIII, IX)	12 815,4	5,20	26 716,0	6,17	18 378,3	5,23	9 373,2	4,53	9 840,5	3,91	77 123,4	5,18
XI. Produktive Fläche überhaupt	233 543,9	94,80	406 304,8	93,83	333 212,4	94,77	197 652,0	95,47	241 970,4	96,09	1 412 683,5	94,82
XII. Die Gesamtfläche (Summe der Spalten V, VI und X)	246 359,3	100,0	433 020,8	100,0	351 590,7	100,0	207 025,2	100,0	251 810,9	100,0	1 489 806,9	100,0

1) Diese Tabelle ist durch Zusammenziehung zweier offizieller Übersichten, nämlich jener in den Vierteljahresheften zur Statistik des Deutschen Reiches 1902, III S. 148/149 und S. 180/181 und jener im Statistischen Jahrbuch für das Königreich Sachsen 1902, S. 269, entstanden. Auf diese Weise erklären sich auch die gemeinsamen Prozentangaben für die Kategorien VIII und IX, indem das Königl. Sächs. Statistische Landesamt die diesbezüglichen Angaben wie folgt ausführt:

Art der Bodenbenutzung	Kreishauptmannschaft Bautzen ha	%	Kreishauptmannschaft Chemnitz ha	%	Kreishauptmannschaft Dresden ha	%	Kreishauptmannschaft Leipzig ha	%	Kreishauptmannschaft Zwickau ha	%	Königreich ha	%
Wegeland, Gewässer usw.:												
a) Wege, Straßen, Bahnen, öffentliche Plätze usw.	5 024	.	4 066	.	11 914	.	8 624	.	4 437	.	34 095	.
b) Gewässer	4 700	.	1 332	.	5 198	.	2 915	.	1 573	.	15 718	.
c) Steinbrüche	478	.	527	.	1 131	.	995	.	611	.	3 742	.
d) Öd- und Unland, auch Bauland	190	.	517	.	1 649	.	600	.	587	.	3 543	.
Zusammen	10 392	4,2	6 442	3,1	19 992	4,6	13 134	3,7	7 208	2,9	57 098	3,8

Eine übersichtliche Darstellung des Anteiles der Hauptbodenbenutzungsarten an der Gesamtfläche der einzelnen Staaten und Landesteile nach der Aufnahme vom Sommer 1900 geben die kartographischen Darstellungen in den Vierteljahresheften zur Statistik des Deutschen Reiches (nämlich der landwirtschaftlich benutzten: 1902 III Karte Nr. 1; der forstwirtschaftlich benutzten: 1902 III Karte Nr. 2 und Ergänzungsheft zu 1903 II Karte Nr. 1; und der weder land- noch forstwirtschaftlich benutzten Fläche: 1902 III Karte Nr. 3). Auf diese Darstellungen ist hier zu verweisen.

Die Walddichtigkeit Sachsens im allgemeinen.

Der Gesamtumfang der Forsten und Holzungen, die am 1. Juni 1900 im Deutschen Reiche vorhanden waren, stellte sich also (vgl. auch die Tabelle auf S. 65) im Deutschen Reiche bei 54 064 784,9 ha Gesamtfläche auf 13 995 868,5 ha oder rund 140 000 qkm = 25,9 Prozent, in Sachsen bei 1 489 806,9 ha Gesamtfläche 384 539,9 ha oder rund 4000 qkm = 25,8 Prozent, also rund ein Viertel der gesamten Landesfläche. Unter den einzelnen deutschen Bundesstaaten sind am stärksten bewaldet das Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt mit 43,93 Prozent und das Herzogtum Sachsen-Meiningen mit 42,08 Prozent der Gesamtfläche, am geringsten naturgemäß die beiden Stadtstaaten Hamburg (0,19 Prozent) und Bremen (4,30 Prozent), denen sich Lübeck mit 13,67 Prozent und das Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin mit 17,99 Prozent anschließen. Auch von den größeren Verwaltungsbezirken der Königreiche und Großherzogtümer erreicht keiner den hohen Bestand von 42 und 44 Prozent; ihm nähert sich aber z. B. in Sachsen die Kreishauptmannschaft Zwickau (40,02 Prozent). Dagegen übersteigen die Bewaldungsprozente von einigen sächsischen Erhebungsbezirken jene Zahlen ganz erheblich, z. B. Eibenstock, Falkenstein, Sebnitz, Königsbrück, Zöblitz, Schönberg i. V., Berggießhübel (vgl. S. 69).

Gerade hier tritt wieder der große Vorteil kleinerer Erhebungseinheiten, wie sie die sächsischen land- und forstwirtschaftlichen Erhebungsbezirke darstellen, klar zutage.

Bei einem Vergleiche ganzer Staaten tritt eben Schwarzburg-Rudolstadt mit 43,9 Prozent als das am meisten bewaldete Land an die erste Stelle; bei einem Vergleiche der Bewaldungsziffern der kleinsten Verwaltungsbezirke (Amtshauptmannschaften) jedoch zeigte es sich, daß z. B. in Sachsen 6 Amtshauptmannschaften mit zusammen etwa 17 Prozent der Oberfläche Sachsens eine ähnlich starke Bewaldung aufweisen. (Vgl. auch Tabelle Einschaltung 14 auf S. 55.)

Geht man aber noch auf die land- und forstwirtschaftlichen Erhebungsbezirke zurück, so erhält man folgendes Bild:

Von der Gesamtfläche Sachsens haben

34,44 Prozent mit einer Fläche von 502 347,97 ha eine Bewaldungsziffer von 0—14,9 Prozent,

42,31 Prozent mit einer Fläche von 639 474,16 ha eine Bewaldungsziffer von 15—34,9 Prozent,

23,25 Prozent mit einer Fläche von 345 784,14 ha eine Bewaldungsziffer von 35 Prozent und mehr.

Für das Deutsche Reich entwirft allerdings für 1893 Schwappach in seiner Forstpolitik S. 132 folgendes Bild:

a) bei Anwendung nach kleinsten Verwaltungsbezirken (Kreisen usw.):

23,1 Prozent mit einer Fläche von 12 400 ha eine Bewaldungsziffer von 0—14,9 Prozent,

52,3 Prozent mit einer Fläche von 28 096 ha eine Bewaldungsziffer von 15—34,9 Prozent,

23,6 Prozent mit einer Fläche von 13 206 ha eine Bewaldungsziffer von 35 Prozent und mehr;

b) bei Berechnung nach einzelnen Ländern oder in größeren Ländern nach Regierungsbezirken:

9,6 Prozent mit einer Fläche von 5 200 ha eine Bewaldungsziffer von 0—14,9 Prozent,

38,9 Prozent mit einer Fläche von 38 900 ha eine Bewaldungsziffer von 15—34,9 Prozent,

17,9 Prozent mit einer Fläche von 9 600 ha eine Bewaldungsziffer von 35 Prozent und mehr.

Hierbei ist ein Druckfehler untergelaufen, indem sämtliche absoluten Flächengrößen um drei Stellen zu niedrig angegeben worden sind, wie auch aus dem kleineren Werk von Schwappach in der Sammlung Göschen „Forstwissenschaft" hervorgeht. Die hier angegebenen entsprechenden Zahlen sind folgende:

12,4 Millionen ha
28,1 " "
13,2 " "

Die Zahlen unter b würden danach lauten müssen:

5,2 Millionen ha
38,9 " "
9,6 " "

Die Verteilung des Waldes in Sachsen.

Die Einschaltungen 14 und 19 zeigen schon zur Genüge, daß auch das Verhältnis der Waldfläche zur Gesamtfläche und zu derjenigen der anderen Kulturarten in den einzelnen Kreishauptmannschaften, Amtshauptmannschaften und Erhebungsbezirken sehr verschieden ist.

Nach meinen Berechnungen bleibt gegen das durchschnittliche Bewaldungsprozent von 25,81 Prozent nur die Waldfläche der

Kreishptm. Leipzig mit 44 748,50 ha = 12,70 oder um 13,11 %

zurück, dagegen übersteigen dasselbe die

Kreishptm. Dresden mit 111 819,45 ha = 25,88 oder um 0,07 %
" Chemnitz 56 110,35 " = 27,43 " " 1,62 "
" Bautzen " 67 711,33 " = 27,49 " " 1,68 "
" Zwickau " 104 138,72 " = 40,80 " " 14,99 "

Die Angaben der offiziellen Statistik lauten im Gegensatz dazu wie folgt (vgl. auch Tabelle Einschaltung 19):

Gegen den Durchschnittssatz von 25,81 Prozent bleibt die Waldfläche der

Kreishptm. Leipzig mit 44 224,09 ha = 12,58 % oder um 13,23 %

zurück; dagegen übersteigen dieselben die Waldflächen der

Kreishptm. Dresden mit 112 519,35 ha = 25,98 % oder um 0,17 %
" Bautzen " 67 742,60 " = 27,50 " " " 1,69 "
" Chemnitz " 59 285,90 " = 28,64 " " " 2,83 "
" Zwickau " 100 768,01 " = 40,02 " " " 14,21 "

Ich gebe hier diesen Vergleich, um die Abweichungen der beiden Angabenreihen darzutun. Im folgenden muß ich mich, da die Angaben für Amtshauptmannschaften und Erhebungsbezirke nur von mir berechnet worden sind, auf meine Berechnungen allein stützen.

Tabelle Einschaltung 18 gibt einen übersichtlichen Nachweis darüber, in welcher Weise die von mir für das Königreich und die Kreishauptmannschaften gefundenen Flächengrößen und Bewaldungsprozente von den offiziellen Angaben abweichen.

Einschaltung 18.

Vergleichende Zusammenstellung

der vom Kaiserlich Statistischen Amt, vom Königlich Sächsischen Statistischen Landesamt angegebenen und der von mir nach Verteilung der Staatsforstreviere auf die einzelnen Erhebungsbezirke neuberechneten Größenverhältnisse.

	Kaiserlich Statistisches Amt		Königlich Sächsisches Statistisches Landesamt		Meine Berechnung	
	ha	Bewaldungsprozent	ha	Bewaldungsprozent	ha	Bewaldungsprozent
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
I. Königreich:						
Gesamtfläche	1 489 806,9	25,81	1 489 806,90	25,81	1 489 733,27	25,81
Gesamtwaldfläche	384 539,9	.	384 539,95	.	384 528,35	.
Davon Staatsforst mit Ausschluß der militärfiskalischen Forsten	172 141,2[1])	.	172 141,35	.	172 129,75	.
II. Kreishauptmannschaften:						
A. Bautzen:						
Gesamtfläche	246 359,3	27,50	246 359,30	27,50	246 319,78	27,49
Gesamtwaldfläche	67 742,6	.	67 742,60	.	67 711,33	.
Davon Staatsforst	?	.	7 293,17	.	7 261,90	.
B. Chemnitz:						
Gesamtfläche	207 025,2	28,64	207 025,19	28,64	203 825,94	27,43
Gesamtwaldfläche	59 285,9	.	59 285,90	.	56 110,35	.
Davon Staatsforst	?	.	35 468,52	.	32 292,97	.
C. Dresden:						
Gesamtfläche	433 020,8	25,98	433 020,79	25,98	432 106,23	25,88
Gesamtwaldfläche	112 519,3	.	112 519,35	.	111 819,45	.
Davon Staatsforst	?	.	62 407,53	.	61 707,63	.
D. Leipzig:						
Gesamtfläche	351 590,7	12,58	351 590,74	12,58	352 267,70	12,70
Gesamtwaldfläche	44 224,1	.	44 224,09	.	44 748,50	.
Davon Staatsforst	?	.	16 104,80	.	16 629,21	.
E. Zwickau:						
Gesamtfläche	251 810,9	40,02	251 810,88	40,02	255 213,62	40,80
Gesamtwaldfläche	100 768,0	.	100 768,01	.	104 138,72	.
Davon Staatsforst	?	.	50 867,33	.	54 238,04	.

1) Die eigentliche Angabe beträgt 173 860,0 ha, worunter auch die militärfiskalischen Forsten mit enthalten sind (nach den sächsischen Angaben im Anhang I, S. 206 1 718,83 ha); durch Subtraktion beider Größen habe ich obige Zahl gefunden.

Einschaltung 19.

Die gesamte Forstfläche im Verhältnis zu der Gesamtlandesfläche im Jahre 1900.

Staaten und Landesteile	Gesamtfläche	Forsten und Holzungen			Außerdem waren zur Aufforstung geeignet
		überhaupt	Prozent der Gesamtfläche	Davon waren im Sommer 1900 vorübergehend zur landwirtschaftlichen Nutzung bestellt	
	ha	ha		ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Kreishauptmannschaft Dresden .	433 020,8	112 519,3	25,98	88,8	116,2
Leipzig . .	351 590,7	44 224,1	12,58	0,2	20,0
Chemnitz .	207 025,2	59 285,9	28,64	42,9	36,2
Zwickau .	251 810,9	100 768,0	40,02	54,2	258,4
Bautzen .	246 359,3	67 742,6	27,50	—	124,6
Königreich Sachsen	1 489 806,9	384 539,9	25,81	186,1	555,4

Unter den Kreishauptmannschaften ist am waldreichsten mit mehr als $^{2}/_{5}$ ihrer Gesamtfläche Zwickau, wie dies ja auch schon aus den Ergebnissen für 1893 hervorgegangen ist, während in der Kreishauptmannschaft Leipzig die Forsten und Holzungen nur den achten Teil einnehmen; die übrigen drei Kreishauptmannschaften nähern sich in ihrem Bewaldungsprozent mehr oder weniger dem Landesdurchschnitt. Man erkennt hieraus die große Bedeutung der Waldungen des Erzgebirges, dessen höchster Teil in der Kreishauptmannschaft Zwickau liegt. Die niedrig gelegene Kreishauptmannschaft Leipzig mit ihrer vorwiegend ebenen oder wenig bewegten Oberfläche und ihrem meist fruchtbaren Boden hat dagegen den geringsten Anteil an der Waldfläche des Landes.

In den einzelnen Amtshauptmannschaften sind die Schwankungen gegen den Landesdurchschnitt selbstredend größer; so bleiben mit ihrem Waldbestande gegen den Durchschnittssatz von 25,81 Prozent folgende Amtshauptmannschaften um die unter ⊙ angegebenen Prozente zurück:

	Waldfläche ha	Bewaldungsprozent	⊙
Borna	54 960,75	7,11	18,70
Leipzig	49 637,13	7,29	18,52
Döbeln	58 257,62	10,88	14,93
Meißen	69 637,09	12,01	13,80
Glauchau	33 005,73	13,95	11,86
Rochlitz	51 362,39	14,17	11,64
Grimma	82 437,07	16,91	8,90
Oschatz	55 440,74	17,44	8,37
Großenhain	77 018,78	17,30	8,51
Löbau	52 957,49	18,58	7,23
Freiberg	62 467,46	18,55	7,26
Chemnitz	50 236,39	19,29	6,52
Zittau	42 828,01	20,75	5,06
Zwickau	59 663,64	22,11	3,70
Flöha	38 269,51	22,30	3,51
Bautzen	82 754,10	25,32	0,49

Dagegen übersteigen diesen Durchschnitt mit ihrem Waldbestand die Amtshauptmannschaften

Dresden-A.	29 046,14	26,00	0,19
Plauen i. V.	54 219,13	26,73	0,92
Dippoldiswalde . . .	65 096,07	33,86	8,05
Annaberg	37 585,19	34,02	8,21
Dresden-N	37 006,31	35,12	9,31
Pirna	89 879,38	40,00	14,19
Kamenz	67 780,18	41,35	15,54
Ölsnitz	44 331,46	41,46	15,65
Marienberg	44 729,12	45,82	20,01
Auerbach	42 533,81	55,40	29,59
Schwarzenberg	54 465,58	63,37	37,52

Am stärksten sind also bewaldet die Amtshauptmannschaften Schwarzenberg (zu $^{3}/_{5}$), Auerbach (über $^{1}/_{2}$), Marienberg, Ölsnitz, Kamenz und Pirna (zu $^{2}/_{5}$), am schwächsten Döbeln und Meißen (zu $^{1}/_{10}$), Borna und Leipzig (zu $^{1}/_{11}$). Im allgemeinen nimmt also die Waldfläche mit der Meereshöhe zu.

Am größten sind nun endlich die Schwankungen in den einzelnen Erhebungsbezirken. Von den 102 Erhebungsbezirken stehen hinsichtlich ihres Bewaldungsprozentes 32 über, 70 dagegen unter dem Landesdurchschnitte. Am stärksten sind bewaldet der Bezirk 97, Eibenstock (73,62 Prozent), 79, Falkenstein (69,85 Prozent) = $^{7}/_{10}$, der Bezirk 42, Sebnitz (63,11 Prozent), ferner die Bezirke 8, Königsbrück (59,61 Prozent), 89, Zöblitz (56,87 Prozent), 43, Berggießhübel (50,78 Prozent), 92, Schöneck i. V. (49,16 Prozent) = $^{1}/_{2}$; am schwächsten dagegen die Bezirke 22, Reick (3,21 Prozent), 36, Zschechau (2,99 Prozent), 69, Hohenwussen (2,15 Prozent), 38, Leutewitz (2,06 Prozent), 55, Döbeln (2,02 Prozent), 35, Krögis (1,67 Prozent), 67, Mügeln (0,91 Prozent), 49, Kieritzsch (0,59 Prozent), 37, Lommatzsch (0,37 Prozent).

Schon hieraus wird ersichtlich, daß das Gebirgsland und die Sandgegenden den größten Anteil zur Waldfläche liefern; in den ebenen Bezirken, die an besserem Boden nicht arm sind, ist der Wald bereits mehr zurückgedrängt, und man wird im ganzen nicht fehl greifen, wenn man die vorstehende Abstufung zugleich als den Maßstab für das verhältnismäßige Vorkommen unbedingten Holzbodens in den einzelnen Bezirken annimmt.

An dieser Stelle möge eine Gebauer folgende Schilderung der Waldverteilung in Sachsen Platz finden:[1])

Das Hauptgebiet des sächsischen Waldes sind die Gebirge, die sich an der Südgrenze des Landes von dem Punkte im Südwesten, wo die Grenzen von Sachsen, Bayern und Böhmen zusammentreffen, bis zum sogenannten Rumburger Winkel, dem zwischen die Dresdener und Bautzener Kreishauptmannschaft eindringenden Gebiete Böhmens, nach Nordosten hinziehen: also das Elstergebirge (Erh.-Bez. 90/92), das obere Erzgebirge (Erh.-Bez. 79, 97/99, 76, 77, 84, 88, 89, 27, 17/19) und das Elbsandsteingebirge (Erh.-Bez. 43, 42). Es wird durch Feld- und Wiesenflächen gegliedert, die von Norden her keilförmig in die Waldflächen einschneiden oder als schmale Streifen auch bis zur Landesgrenze reichen und dann den Zusammenhang des Waldes auf dem Rücken der Gebirge unterbrechen. (Dieses Gebiet umfaßt also die Erhebungsbezirke 90/92, 79, 97/99, 76, 77, 84, 88, 89, 27, 17/19, 43, 42.)

Das größte zusammenhängende Waldgebiet Sachsens nimmt das obere Vogtland und den Rücken des westlichen Erzgebirges von Schöneck bis in die Gegend von Altenberg ein (Erh.-Bez. 90/92, 79, 97, 77, 89, 27, 19); es gliedert sich wieder in verschiedene Untergebiete: zunächst zieht sich der Wald als breite Masse und den größten Teil dieses Hauptgebietes darstellend, von dem schon erwähnten Zusammentreffen der sächsischen, bayrischen und böhmischen Grenze bis zum Eintritt des Pöhlwassers, eines linken Nebenbaches der Mittweida, oder bis Bärenstein bei Annaberg hin, nach Nordwesten bis zu einer Linie, die man etwas südlich von Ölsnitz und Auerbach vorbei in der Richtung auf Schneeberg, aber nicht ganz bis zu dieser Stadt zieht, während die Nordostgrenze durch eine Linie von Schneeberg bis zum Eintritte des Pöhlwassers bestimmt wird (Erh.-Bez. 90/92, 79, 97, 98, 77). Im oberen Vogtlande erscheinen noch ansehnliche Feldflächen als große Inseln im Waldgebiete (Erh.-Bez. 90/92); im westlichen Erzgebirge dagegen, östlich von der Zwota und den Quellgegenden der Zwickauer Mulde, ist der Wald fast völlig geschlossen, indem er nur unbedeutende Inseln von Feld- und Wiesenfluren umgibt (Erh.-Bez. 79, 97, 98, 78).

Die bekanntesten Waldungen sind hier der Herolds- (Erh.-Bez. 79), Schönecker (desgl.), Auerbacher (Erh.-Bez. 78/79) und Crottendorfer Wald (Erh.-Bez. 77).

An dieses große Untergebiet schließt sich südöstlich ein kleineres in Form eines Dreieckes, gebildet durch den höchsten Teil des sächsischen Erzgebirges mit dem Fichtelberge, von Süden nach Norden vom obersten Laufe der Zschopau durchschnitten und dem mittleren Erzgebirge angehörig (Erh.-Bez. 77, 97). — In den übrigen oberen Gegenden des mittleren Erzgebirges, von der schmalen Lücke beim Eintritt des Pöhlbaches bzw. bei Bärenstein, durch welche die Eisenbahn von Annaberg nach Weipert geht, bis zu dem von Wiesen bedeckten Tale der Flöha bei Olbernhau und Grünthal, unterhalb der Stelle, wo dieser Fluß für immer in Sachsen eintritt, wird das geschlossene Waldgebiet schon schmäler (Erh.-Bez. 76, 77, 89); am breitesten ist es östlich von der Preßnitz, in der Gegend von Reitzenhain (Erh.-Bez. 89). Schmal ist auch die Waldregion, die sich im östlichen Erzgebirge von der Lücke bei Olbernhau-Grünthal in einem Bogen südlich um den Spielwarenbezirk von Seiffen herum bis zum erstmaligen Eintritt der Flöha in Sachsen, nämlich bei Deutschgeorgenthal im Osten des Städtchens Sayda, zieht (Erh.-Bez. 27). Dieser gesamte schmale Streifen erscheint als der nördliche Rand des breiten Gürtels, den die Waldungen auf dem böhmischen Teile des Erzgebirges bilden. In dem breiteren Teile dieses Streifens liegt südsüdöstlich von Zöblitz der Kriegwald (Erh.-Bez. 89). Dann erstreckt sich der Wald über den Eintritt der Freiberger Mulde und der Wilden Weißeritz und die Quellgegend der Roten Weißeritz bis Altenberg und zieht sich dabei längs der Roten Weißeritz ziemlich weit nach Norden (Erh.-Bez. 17/19). Endlich folgt bis zur oberen Gottleuba eine breite Lücke, die das niedrige Nordostende des Erzgebirges andeutet, und in welcher sich nur vereinzelte kleinere, aber langgestreckte Waldgebiete in den Tälern der Müglitz (z. B. ostsüdöstlich von Altenberg), des Seidewitz- und des Bahrebaches nach Norden ziehen (Erh.-Bez. 19, 43).

„Der Charakterbaum des erzgebirgischen Waldes ist die Fichte (Pinus Abies L.), während die Tanne (Pinus Picea L.) nur vereinzelt auftritt und die Kiefer (Pinus silvestris L.) sich nur in kleinen Beständen innerhalb der Fichtenwaldungen findet oder als „Bauerngehölz“ steinige unfruchtbare Hügel bedeckt.

Außer der Fichte bildet nur noch die Buche (Fagus silvatica L.) größere Bestände, und zwar bei Tharandt, Marienberg, Olbernhau und im „Seiffener Winkel“ bei Hirschberg und Deutscheinsiedel. Von anderen Laubhölzern kommen zerstreut vor die Hainbuche (Carpinus Betulus L.), Ulmen (Ulmus campestris L. und U. montana With.), Berg- und Spitzahorn (Acer Pseudoplatanus L. und A. platanoides L.) und die gemeine Birke (Betula alba L.). Das Unterholz wird auf feuchtem Boden von der Schwarzerle (Alnus glutinosa L.), der selteneren Weißerle (Alnus incana D. C.), dem Faulbaum (Rhamnus Frangula L.) und dem Wasserholder oder wildem Schneeballen (Viburnum Opulus L.) gebildet. Der Haselstrauch (Corylus Avellana L.), die Hundsrose (Rosa canina L.), der Schlehdorn (Prunus spinosa L.) und der Weißdorn (Crataegus Oxyacantha L.) sind im mittleren Gebirge nicht selten, und die letzteren drei bilden auch Hecken. Im oberen Gebirge fehlen diese Sträucher; doch scheint der Haselstrauch früher dort heimisch gewesen zu sein, da man in höheren Torfmooren, z. B. bei Carlsfeld, zuweilen noch seine Nüsse findet. Durch das Gebirge in seiner ganzen Ausdehnung von West nach Ost sind ferner verbreitet die schwarze und die gemeine Heckenkirsche (Lonicera nigra L. und L. Xylosteum L.), der Traubenholunder (Sambucus racemosa L.) und die Eberesche (Sorbus Aucuparia L.). Letztere kommt nicht nur zerstreut in den Wäldern vor, sondern ist auch in allen Gegenden an den Straßen angepflanzt, wo andere Hölzer nicht recht mehr gedeihen wollen. Die roten Beeren des Traubenholunders und der Eberesche dienen den Drosseln, Birk- und Auerhähnen zur Nahrung. An den Rändern der Waldungen begegnen wir neben Himbeer- und Brombeergesträuch der Sal- und Salbeiweide (Salix Caprea L. und S. aurita L.), dem Besenginster (Sarothamnus scoparius Koch) mit seinen großen, gelben Schmetterlingsblüten, der Vogel- und Traubenkirsche (Prunus avium L. und Pr. Padus L.). Zwischen Nadel- und Laubholz drängt sich der Wacholder (Juniperus communis L.) ein, der im unteren Gebirge auch trockene und sonnige Gehänge allein bedeckt. Preisel- und Heidelbeergesträuch (Vaccinium Vitis idaea L. und V. Myrtillus L.), sowie die gemeine Besenheide (gemeines Heidekraut, Caluna vulgaris Salisb.) bedecken große Waldstrecken oder Blößen.

Infolge der geringeren Höhe des Erzgebirges lassen sich bei ihm nicht, wie beim Riesengebirge, bestimmte Höhenlinien als Grenzen für das Vorkommen der Waldbäume festsetzen; dasselbe scheint hier vielmehr häufig von der Beschaffenheit des Bodens und anderen nicht von der Höhenlage abhängigen Verhältnissen bedingt zu sein. Im Harze steigt die Fichte nur bis zur Höhe von 1000 m empor, im Erzgebirge überschreitet sie diese Grenze, oder sie erreicht hier ihre obere Grenze, als welche für die mitteldeutschen Gebirge die Höhe von 1000 bis 1200 m angegeben wird. Die Buche, welche im allgemeinen für Deutschland als der Charakterbaum der unteren Bergregionen gilt, steigt im Erzgebirge noch in die obere Bergregion oder die Region der Fichte hinauf. Sie kommt, häufig mit der Tanne oder Fichte gemischt, auf dem Südabhange noch bis 800 m vor. Im sächsischen Erzgebirge kann vielleicht als ungefähre Grenze, bis zu welcher die Buche, jedoch nur eingesprengt, aufsteigt, eine Meereshöhe von 700 (in der Gegend von Olbernhau) bis 750 m (bei Deutscheinsiedel, Reitzenhain und Sosa) angenommen werden. Reine Buchenbestände erreichen dagegen im Olbernhauer Revier und der Nachbarschaft nur eine Meereshöhe von 550 bis 600 m.“ [1])

Von der Gottleuba zieht sich nun das Elbsandsteingebirge nach Osten über die Elbe bis zum Rumburger Winkel (Erh.-Bez. 42, 43). Es ist ebenfalls vorwiegend mit Wald bedeckt. Links von der Elbe treten darin Ortschaften mit Ackerfluren als Inseln auf (Erh.-Bez. 42, 43), im Süden ist es aber auch hier schon mit ununterbrochenen Waldflächen bedeckt, namentlich im Gebiete des Oberlaufes des Cunnersdorfer Baches und des Krippenbaches, so daß also die größere Ausdehnung des Waldgebietes des Elbsandsteingebirges links der Elbe liegt (Erh.-Bez. 42). Rechts der Elbe tritt im Gebiete der Kirnitzsch eingeschlossenes Waldgebiet auf (Erh.-Bez. 42), während sich längs des Lachsbaches, der Polenz und der Sebnitz, sowie von der Polenz unterhalb Hohnsteins nach Westen und Nordwesten bis über die Wesenitz oberhalb Lohmens breitere oder schmälere Waldstreifen hinziehen (Erh.-Bez. 42).

„Der Wald, welcher so viel zu den Naturschönheiten der Sächsischen Schweiz beiträgt, war in früheren Jahrhunderten ein ganz anderer als heutzutage.[2] Verschiedenartige Laubhölzer waren an seiner Zusammensetzung in viel höherem Grade beteiligt als jetzt. Nicht bloß die Buchen, die heute noch besonders auf basaltischem Boden vorkommen, waren stark vertreten, sondern auch die Eichen, die man heute vergebens suchen dürfte. Ließ doch die Kurfürstin Anna im Herbste 1562 5 Schock Schweine zur Eichelmast in die Hohensteiner und Königsteiner Waldung treiben.[3] Am Ende des 16. Jahrhunderts war sein Zustand geradezu ein trauriger. Der dichte und üppige Waldmantel ist zersetzt, zerrissen, das Ganze ist einer unbegreiflichen Verwirtschaftung preisgegeben. An den Elbleiten wird nächtlicherweise das

1) Vgl. Gebauer, Die Waldungen des Königreichs Sachsen (Deutsche Geographische Blätter, Bd. XVIII, Heft 4, S. 313 ff. und Gebauer, Die Volkswirtschaft im Königreich Sachsen, S. 350 ff.

1) Zu erinnern ist auch hier wieder an die Erhebung der forstlichen Versuchsstationen über die Verbreitung der Holzarten und an die Arbeit Professor Becks im Tharandter forstlichen Jahrbuch.

2) Servus Ruge, die Sächsische Schweiz am Ende des 16. Jahrhunderts. Jahrbuch des Gebirgsvereins für die Sächsisch-Böhmische Schweiz I. Dresden 1882. S. 1—23 (zit. n. Gebauer).

3) Karl von Weber, Anna Churfürstin zu Sachsen. Leipzig 1865. S. 149 (zit. n. Gebauer).

Holz gestohlen und aufs Wasser geschafft. In den Tälern, wo nur ein Wässerlein Triebkraft genug besitzt, haben sich zahllose Brettmühlen angesiedelt, echte Schmarotzer, die das Mark des Landes verzehren, denn hier wird alles Holz, dessen man habhaft werden kann, gleichviel ob ehrlich gekauft oder gestohlen, zerschnitten und möglichst bald aufs Wasser des Stromes gebracht. Die Forstbeamten scheinen arglos, oder wollen nicht sehen, wenn prächtige Bäume auf zwei Seiten angesägt sind, um sie beim ersten Winde niederzuwerfen, oder wenn die Bauern beim Fällen eines ihnen zum Bauholz angewiesenen Stammes es so einrichten, daß derselbe im Sturze noch andere Nachbarbäume mit niederwirft, welche dann als „beschert Glück" mit abgeführt werden, oder wenn man ohne weiteres das beste Holz herausschlägt und über die Stöcke Ameisenhaufen wirft, um den frischen Raub zu verdecken. Die Forstmeister und Förster hantierten mit den Waldungen, als wenn es ihr Eigentum, und trieben einen für ihren Geldbeutel einträglichen Holzhandel."[1] Viel Holz verbrauchten die Köhler, um das Bedürfnis der Hammerwerke und Gießhütten zu decken. An regelmäßiges Pflanzen nach dem Niederschlagen eines Waldstückes dachte man nicht, und wenn auch die Natur sich selbst half, so wurde doch durch das zur Weide in den Wald getriebene Vieh der junge Anflug und Nachwuchs wieder vernichtet. In den unruhigen Zeiten des Dreißigjährigen Krieges konnte sich der Wald auch nicht erholen, und es läßt sich wohl annehmen, daß er erst gegen das Ende des 17. Jahrhunderts wieder seinen dichten Mantel um die Felsen schlug. „„Um diese Zeit ist es auch, wo uns die frühesten Spuren beginnender Touristik begegnen.""

„Für das gewerbliche Leben der Sächsischen Schweiz sind der Sandstein, das Holz und die Elbe die Hauptgrundlagen.[2]) Daß die Nähe der Elbe auf die Gewinnung des Hauptmaterials, aus dem das Gebirge aufgebaut ist, von maßgebendem Einflusse ist, läßt sich daraus vermuten, daß ohne den Strom die Ausbeutung des Sandsteines, der nur eine geringe Transportfähigkeit besitzt, nur einen geringen Umfang haben würde. Dasselbe gilt von dem Holze. Die großen Sägewerke, die längs der Elbe entstanden sind, haben in letzterer den bequemsten Weg zur Versendung ihrer Erzeugnisse. Für deren Herstellung ist aber das Holz, welches das heimische Gebirge liefert, nicht ausreichend, vielmehr beziehen sie noch viel aus Böhmen. Auch spielt das Holz in dem Wirtschaftsleben des Volkes nicht die Rolle, welche man erwarten sollte; es fehlt die Mannigfaltigkeit in der Verarbeitung desselben, die in anderen waldreichen Mittelgebirgen, vor allem im nahen Erzgebirge, anzutreffen ist. Außer der Holzstoff- und Kistenfabrikation und der Dreherei sind die Zweige der Holzindustrie nicht von Belang; höchstens die Holzschnitzerei ist noch zu erwähnen, die in neuerer Zeit infolge der Bestrebungen zur Förderung des Hausfleißes und der Handfertigkeit Eingang gefunden hat. Daß die Holzindustrie in der Sächsischen Schweiz keine größere Rolle spielt, erscheint im Hinblick auf ihren Waldreichtum verwunderlich. Nach der Aufnahme von 1883 waren in der Amtshauptmannschaft Pirna, die zum größten Teil aus der Sächsischen Schweiz besteht, 37686 ha (davon 27752 ha dem Staate gehörig), oder 41,5 Prozent der Gesamtfläche mit Wald bedeckt; während im ganzen Lande der Wald nur 27,4 Prozent der Gesamtfläche einnahm. Der Anteil der Amtshauptmannschaft Pirna an der Gesamtfläche des Landes beträgt 6,01 Prozent, der Anteil der Waldfläche dagegen an der Waldfläche des ganzen Staates 9,22 Prozent."

Nördlich vom Hauptgebiete des sächsischen Waldes liegt im Vogtlande und in den niedrigeren Teilen des westlichen und mittleren Erzgebirges (bis zur Flöha) eine Zone, wo der Wald auch noch reichlich vertreten ist (Erh.-Bez. 95, 96, 94, 78, 99, 82, 81, 83, 84). Er bildet hier größere und kleinere, bald dichter, bald dünner verteilte Flecken, die sich vom großen erzgebirgischen Waldgürtel zungenartig nach Norden teils an den von ihm entsendeten Flüssen ins Land hineinziehen, teils die höheren Teile der zwischen den Flüssen liegenden Hochflächen, die Berge und Höhenrücken, bedecken. Dieses Gebiet reicht nach Norden bis zur Linie von Reichenbach nach Wildenfels und von dort nach der Mündung der Flöha in die Zschopau. In ihm fallen einige waldarme, fast waldleere Stellen auf, wie die Gegend zu beiden Seiten der Weißen Elster, namentlich aber rechts, ober- und unterhalb Plauens (Erh.-Bez. 93, 94) und um Annaberg zwischen der Zschopau und Preßnitz (Erh.-Bez. 76). Auch der ganze untere Abhang des Erzgebirges südlich von der Eisenbahnlinie Dresden—Chemnitz zwischen der Flöha und der Roten Weißeritz ist waldarm (Erh.-Bez. 83, 84, 26); der Wald bildet hier zum Teil schmale Streifen längs der Flüsse. Die Hauptursache der Waldarmut dieser Gegenden mit Ausnahme der Umgebungen Planens (Erh.-Bez. 94) ist der Bergbau, der eine dichtere Besiedelung derselben herbeiführte.

Überhaupt um die alten Bergstädte, wie Schneeberg (Erh.-Bez. 98), Annaberg (Erh.-Bez. 76) und Marienberg (Erh.-Bez. 89) herum, sind die waldfreien Landstriche größer als anderwärts; noch mehr zeigt sich dies in der Nähe von Plauen (Erh.-Bez. 94), Zwickau (Erh.-Bez. 100) und Chemnitz (Erh.-Bez 80), den drei größten Städten des Gebirges. Die waldentblößten Strecken zwischen den genannten Bergstädten kommen sicher auf Rechnung des Bergbaues, welcher bei seinem starken Holzbedarf viel Wald verbrauchte, für dessen Ersatz durch Neuanpflanzung nicht genügend gesorgt wurde, wohl weniger aus Nachlässigkeit, als infolge der Notwendigkeit, für die zahlreiche Bevölkerung Ackerflächen in genügender Ausdehnung zu gewinnen. In dem ältesten, ergiebigsten und ausgedehntesten Bergbaugebiete, dem Freiberger (Erh.-Bez. 25, 26), zeigt sich dies noch auffälliger. Im Norden, noch mehr aber im Süden und Südosten der Stadt Freiberg sind weite Flächen dem Ackerbau überlassen, auf denen unter anderen Verhältnissen wahrscheinlich zum großen Teile der Wald herrschend geblieben wäre.

Auf dem übrigen Teile der erzgebirgisch-vogtländischen Abdachung sind überall größere und kleinere Waldgebiete verstreut, die bald näher aneinander rücken, bald weiter auseinander treten und im allgemeinen nach Norden zu an Größe abnehmen.

Das erzgebirgische Becken ist um Chemnitz, Zwickau, Werdau, Crimmitschau und Meerane waldarm (Erh.-Bez. 80, 81, 100, 82, 102, 101, 86, 87, 85, 83, 84). Die dichte Besiedelung dieses industriereichen Gebietes mit seinen beiden Kohlenbecken, dem Zwickauer (Erh.-Bez. 100) und dem Lugau-Ölsnitzer (Erh.-Bez. 82), und seinen dem Ackerbau günstigen Bodenverhältnissen ist der Erhaltung des Waldes abträglich gewesen. Nur westsüdwestlich von Werdau findet sich ein größeres zusammenhängendes Waldgebiet, der Werdauer Wald (Erh.-Bez. 102), ebenso im Süden bei Grünhain der Grünhainer Wald.[1])

An die oben charakterisierten beiden Gebiete schließt sich nach Norden zu ein anderes an in der Form eines Dreiecks, das im allgemeinen durch die Städte Glauchau, Tharandt und Grimma bestimmt wird (Erh.-Bez. 80, 83, 72, 75, 51, 56, 34, 35, 20, 25, 86, 87, 85, 58, 46, 47, 57). Die Südgrenze wird durch die Eisenbahn von Glauchau über Chemnitz und Freiberg nach Tharandt gebildet, als Nordostgrenze kann die Linie von Tharandt über Döbeln nach Grimma gelten, und im Westen läßt sich die Grenze anfangs längs der Landesgrenze, dann über Borna nach Grimma ziehen. In diesem großen Gebiete ziehen sich Streifen oder vereinzelte kleinere Flecken Waldes längs der größeren Flüsse (Zwickauer Mulde, Chemnitz, Freiberger Mulde, Zschopau, Striegis) hin und verzweigen sich nach deren Seitentälern; verstreute Flecken finden sich auf den Hochflächen zwischen den Flüssen, und in größerer Ausdehnung bedeckt der Wald den die Nordgrenze des erzgebirgischen Beckens bildenden Höhenzug zwischen Glauchau und Chemnitz (Erh.-Bez. 80, 85, 87). Dazu kommen einige größere geschlossene Waldflächen links von der Zwickauer Mulde oberhalb Rochlitz, westlich von Colditz (Colditzer Wald am Nordostrande dieses ganzen Gebietes; Erh.-Bez. 57, 58), östlich von der Mulde unterhalb der Vereinigung der Zwickauer und Freiberger Mulde (Thümmlitzer Wald, nördlich von Colditz (Erh.-Bez. 53), östlich von Mittweida (Rossauer Forstrevier) (Erh.-Bez. 72), südsüdwestlich von Nossen zwischen der Freiberger Mulde und der Striegis (Zellaer Wald) (Erh.-Bez. 34), an der rechten Seite der Roten Weißeritz in der Gegend von Dippoldiswalde (Erh.-Bez. 17) und der Tharandt-Grillenburger Wald (Erh.-Bez. 20).

Außer den erwähnten größeren Waldlücken auf dem größten Teile der erzgebirgischen Abdachung gibt es einige ausgedehnte waldarme oder fast waldfreie Gebiete, wie aus folgendem gleich näher hervorgeht.

Nordöstlich von dem Dreieck Glauchau-Tharandt-Grimma, also nördlich des Thümmlitzer Waldes, liegt ein anderes, durch die Städte Pirna, Grimma und Strehla bestimmtes (Erh.-Bez. 67-69, 71, 53-55, 32-40, 21, 22, 45), das gleichzeitig das größte jener waldarmen Gebiete darstellt. Die Südwest- und Westgrenze bildet die Linie von Pirna über Tharandt, Nossen, Roßwein, Döbeln und Leisnig nach Grimma, die Nordgrenze zieht sich von Grimma über Nerchau, Mutzschen, Mügeln und Oschatz nach Strehla bis zur Landesgrenze gegen Preußen. Nordostgrenze ist die Elbe. Das ist das Gebiet des besten Bodens in Sachsen, und im nordwestlichen Teile verhindert auch die Oberflächengestalt kaum irgendwo die Benutzung des Bodens als Ackerland, es stellt daher eine waldarme, im nordwestlichen Teile fast völlig waldlose Bucht vor. — Zwischen der Nordgrenze dieses Gebietes und der Landesgrenze liegen zwei Waldbezirke, und zwar im Süden der Hubertusburger (Wermsdorfer) Wald (Erh.-Bez. 68), der den größten Teil des sogenannten Oschatzer Gebirges bedeckt, und im Norden, längs der Landesgrenze, der Wald auf den Hohburger Bergen (Erh.-Bez. 61, 62) und die Dahlener Heide (Erh.-Bez. 70). Im übrigen ist diese Gegend (Erh.-Bez. 60, 62, 70, 71), die im Osten bis zur Elbe, im Westen bis zur Mulde reicht, waldarm oder waldlos.

Westlich von dem zwischen Grimma und der Landesgrenze sich erstreckenden Teile des Laufes der Mulde, zwischen dieser und der Parthe, nimmt der Wald wieder ansehnliche Flächen ein, namentlich um Naunhof (der Naunhofer Wald) und Brandis (Erh.-Bez. 58, 59). Dagegen

1) Ruge a. a. O., S. 19, 20 (zit. n. Gebauer).

2) Vgl. Bevölkerung und volkswirtschaftliche Verhältnisse der Sächsischen Schweiz (Aus dem Königl. Sächs. Statistischen Bureau.) Jahrbuch des Gebirgsvereins für die Sächsisch-Böhmische Schweiz I. Dresden 1882. S. 51—67 (zit. n. Gebauer).

1) Gemeint ist wahrscheinlich Grünhainichen, nordöstlich von [illegible] (Erh.-Bez. 84).

ist der ganze Nordwestwinkel der Kreishauptmannschaft Leipzig oder die Ebene im Norden, Osten und Süden von Leipzig, im Osten bis zur oberen Parthe (westlich der Linie Borsdorf-Naunhof-Borna), im Südosten bis zur Linie von Grimma nach Borna, ein waldarmes und stellenweise waldloses Gebiet (Erh.-Bez. 48/50, 63/66). Ausnahmen bilden die Auenwaldungen längs der Weißen Elster und der Pleiße und der Hart im Süden und Westnordwesten Leipzigs (Erh.-Bez. 64, 66), ein Waldgebiet in der Mitte zwischen Elster und Pleiße ostnordöstlich von Zwenkau (Erh.-Bez. 63), das seine Erklärung in den die Saaten bedrohenden Überschwemmungen, mit denen jene Flüsse ihre Niederungen heimsuchen, findet. Dieser Streifen von Auenwäldern trennt das oben beschriebene waldarme Gebiet in einen größeren östlichen und einen kleineren westlichen Teil.

Das Land rechts von der Elbe besteht außer dem zum Elbsandsteingebirge gehörigen Teile aus dem Zittauer Gebirge, der Lausitzer Platte und dem der letzteren sich anschließenden, soeben schon erwähnten Tieflande längs der Nord- und Nordostgrenze. Das Gegenstück zu dem erzgebirgisch-vogtländischen Waldgürtel an der Südgrenze des Landes bildet die freilich vielfach unterbrochene, vom Austritte der Elbe bis zum Austritte der Spree reichende Waldregion an der Nordgrenze (Erh.-Bez. 32, 31, 30, 8, 10, 6). Sie verdankt gleich jenen ihre Erhaltung der Beschaffenheit des Bodens, dessen Sandmassen trotz der niedrigen Lage für den Ackerbau ebenso ungünstig sind, wie der flachgründige, mit Felssplittern durchsetzte Boden der höheren Teile des Erzgebirges und Vogtlandes. Dann treffen wir in dem Raume zwischen der Elbe von Dresden bis Meißen und der oberen Röder (Erh.-Bez. 24, 41, 40, 28, 8) die Dresdner Heide (Erh.-Bez. 24), östlich von ihr das Fischbacher Forstrevier mit der Massenei zwischen Radeberg und Bischofswerda (Erh.-Bez. 24, 41), den Lohmenwald ostnordöstlich von Lohmen (südlich von der schlesischen Eisenbahn) (Erh.-Bez. 41), nordwestlich den Friedewald (westlich von Moritzburg) mit dem Moritzburger Tiergarten (Erh.-Bez. 24, 40) und vor allem die Laußnitzer Heide zwischen der Pulsnitz bei Königsbrück und der Röder bei Radeburg (Erh.-Bez. 28, 8). Sie stellen gewissermaßen die Verbindung mit dem Waldgebiete des Elbsandsteingebirges her. Die nordwestliche Fortsetzung dieses Gebietes, die Gegend zu beiden Seiten der Röder unterhalb Großenhains (namentlich im Norden, Osten und Südosten dieser Stadt) (Erh.-Bez. 29/30), ist waldarm, da die Oberflächengestalt den Ackerbau begünstigt und die Bodenbeschaffenheit ihm nicht gerade feindlich ist. Nur an der Landesgrenze findet sich ein größeres Waldgebiet, die Gorisch-Heide (nordöstlich von Strehla) (Erh.-Bez. 71, 31).

An dieses Gebiet schließt sich die Lausitz an, etwas östlich von einer Linie, die man sich von der Nordwestecke des Rumburger Winkels an der Grenze gegen Böhmen nach Nordwesten über Radeberg und längs des rechten Röderufers bis an die Grenze gegen Preußen ziehen kann. Hier gibt es drei waldreiche Gebiete. Das erste bildet das Zittauer Gebirge im Südosten, südlich von Zittau (Erh.-Bez. 14, 15). Hier macht sich wieder in einer größeren zusammenhängenden Waldfläche der Einfluß des Sandsteins geltend. Es besteht in einem zusammenhängenden Streifen, der sich südlich von der Mandau längs der böhmischen Grenze hinzieht, und ist nur klein. Nordwestlich davon liegt die Lausitzer Platte, ein Berg- und Hügelland, welches nach Norden bis zu einer Linie reicht, die von Ostritz über Löbau, südlich von Bautzen vorbei, über Kamenz nach Königsbrück und weiter bis zur entschiedenen Westwendung der Röder reicht. Namentlich westlich von der Linie von Löbau nach Neusalza nimmt der Wald einen großen Raum ein (Erh.-Bez. 1, 2, 11). Deutlich erkennt man an der Umrandung vieler Waldflächen die gestreckte Reihe der Granitrücken wieder, welche diese Landschaft in westlicher und nordwestlicher Richtung durchziehen. Hervorragende Waldungen sind: der Hochwald, der Rehwald (südlich von Bischofswerda) und der Lange Busch, nordöstlich, nördlich und nordwestlich von Neustadt (Erh.-Bez. 41, 2). Diese Wälder stellen also wieder eine Verbindung mit dem gebirgigen Teile der Lausitz her, der, wie schon gezeigt wurde, eine ähnliche Verteilung der Wälder zeigt, wie die Landschaften im Südwesten der Freiberger Mulde.

Nordöstlich von den letztgenannten Waldungen liegt das nach dem auf S. 71 erwähnte nächstgrößte waldarme bzw. -lose Gebiet der Gegend von Bautzen (Erh.-Bez. 3) bzw. der mittleren Lausitz, zwar weit kleiner, aber immerhin von ansehnlicher Ausdehnung, das in der Hauptsache nördlich der Linie von Kamenz über Elstra und Bautzen nach Weißenberg liegt, sich aber westlich und östlich von Bautzen noch ein Stück südlich von dieser Linie ausdehnt (Erh.-Bez. 3/5). Diese beiden Gebiete umschließen den fruchtbarsten Boden Sachsens; in ihnen ist daher alles Land bis auf geringe Ausnahmen unter den Pflug genommen.

Eine andere waldarme Gegend liegt um Zittau (besonders im Nordwesten, Norden und Nordosten der Stadt) zu beiden Seiten der Lausitzer Neiße zwischen den östlichen Ausläufern der Lausitzer Platte im Norden und dem Zittauer Gebirge im Süden (Erh.-Bez. 15, 16).

Über die Ursachen der geographischen Verteilung des Waldes in Sachsen schreibt Gebauer in seiner Abhandlung „Über die Waldungen Sachsens"[1]) folgendes:

„Die Meereshöhe, die Oberflächengestalt und die Bodenbeschaffenheit sind die Hauptursache, und ihr Einfluß tritt um so klarer hervor, als in Sachsen Wald und Holzungen, soweit sie sich nicht in den Händen des Staates befinden, infolge der hohen Bevölkerungsdichte in der Hauptsache auf den absoluten Waldboden zurückgedrängt worden sind, d. h. auf denjenigen Boden, bei dem eine andere Nutzungsweise unmöglich ist, oder einen geringeren Ertrag geben würde als der Wald. In früheren Zeiten mußte dieselbe Ursache selbst auf die Verbreitung des Staatswaldes einwirken, denn damals wurde der Boden zu neuen Ansiedelungen viel bereitwilliger hergegeben als jetzt, wo die hohe volks- und staatswirtschaftliche Bedeutung des Waldes nicht bloß erkannt wird, sondern auch die Wirtschaftspolitik beeinflußt. Daher finden wir im Vogtlande und Erzgebirge in einer Höhe von mehr als 600 m fast überall ein geschlossenes Waldgebiet, denn die Abnahme der Temperatur macht dort den Ackerbau immer schwieriger. In einer Höhe von 600 m herrscht eine mittlere Jahrestemperatur von 6° C, von 700 m an sinkt sie unter 5° herab, in Oberwiesenthal und Reitzenhain beträgt sie ziemlich genau 4,5°. Diese Regionen haben auch die größte Niederschlagsmenge, so Reitzenhain 835, Griesbach (bei Schneeberg) 882, Rehefeld 958, Georgengrün (östlich von Falkenstein) 981, Oberwiesenthal 995 mm. Auch das erschwert den Ackerbau, während es den Waldwuchs begünstigt. Eine Ausnahme machen die Gegenden des Bergbaues, wo bis hoch hinauf Feldfluren an die Stelle des Waldes getreten sind, wenn sich nur die Oberflächenform dem nicht allzu feindlich erwies, sodaß dort der zusammenhängende Wald bis zu einer Höhe von 700, ja 800 m zurückgedrängt wird. Beispiele dafür sind die Gegenden um Scheibenberg, südlich von Annaberg und nördlich von Jöhstadt, sowie um Sayda, Altenberg und Geising.

In diesen höchsten Gegenden üben auch die geologischen Verhältnisse im großen keinen merkbaren Einfluß aus. Tonschiefer, Granit, Glimmerschiefer und Gneis, aus denen nacheinander in der Richtung von Südwest nach Nordost Vogtland und Erzgebirge in der Hauptsache aufgebaut sind, werden in gleicher Weise vom Wald überzogen, bis auf die Gegenden, wo die Einwirkung der Kultur mächtiger gewesen ist, als die der Natur. Betrachtet man auf einzelnen Sektionen der großen „Geologischen Spezialkarte des Königreichs Sachsen" (1:25000, herausgegeben vom Königl. Finanzministerium, bearbeitet unter der Leitung von Herm. Credner, Leipzig, seit 1877) die Verbreitung des Waldes in Gegenden des oberen Erzgebirges, wo durch die Besiedelung größere Lücken in der Waldbedeckung entstanden sind, so sieht man häufig, daß die Grenzen zwischen den geologischen Gebieten mitten durch Waldflächen hindurchgehen, und daß die Erhebung des Bodens und die Art der Abdachung von weit größerem Einflusse sind, als die Gesteine, die den Boden zu-

1) Deutsche Geographische Blätter a. a. O., S. 320 ff.

Einschaltung 20.

Die Forsten im Jahre 1900

Staaten und Landesteile	Gesamte Forstfläche	Kronforsten		Staatsforsten einschl. militärfiskalische Forsten		Staatsanteilsforsten		Gemeindeforsten		Stiftungsforsten	
	ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Deutsches Reich	13 995 868,5	257 301,9	1,8	4 430 089,4	31,7	29 793,3	0,2	2 258 090,2	16,1	211 015,0	1,5
Königreich Sachsen . . .	384 539,9	64,6	0,0	173 860,0	45,2	—	—	23 099,6	6,0	10 027,7	2,6

sammensetzen. Dagegen läßt sich allerdings, wie aus einzelnen Bemerkungen in den Begleitheften zur Geologischen Spezialkarte zu erkennen ist, und wie es auch von vornherein erklärlich erscheint, ein Einfluß der Gesteine auf das Gedeihen des Waldes, also auch auf seine Bewirtschaftung und Ertragsfähigkeit nachweisen; es könnte aber nur Aufgabe eines Forstmannes sein, für das eine oder das andere beschränkte Gebiet in dieser Beziehung Studien zu machen, hier handelt es sich bloß um Feststellung der Bedingungen, von welchen die Verbreitung des Waldes im allgemeinen abhängt.

Merkbarer wird der Einfluß des geologischen Aufbaues in den Gegenden, wo infolge der geringeren Erhebung des Bodens das Klima kein Hindernis der Bebauung mehr ist. Die größere oder geringere Steilheit der Talgehänge, der öftere oder seltenere Wechsel der Höhe in den zwischen den Flüssen gelegenen Bodenabschnitten hängen ja zum Teil von der geologischen Zusammensetzung ab, nicht minder die Nährkraft des Bodens. Steile Talgehänge und schroff aus ihrer Umgebung aufragende Höhenzüge werden überall von Wald bedeckt sein, ebenso Gegenden, wo das verwitternde Gestein zu der sich bildenden Kulturschicht des Bodens nur wenige die Pflanzen nährende Bestandteile beizutragen vermag. Einen Beweis dafür liefert die Sächsische Schweiz mit ihrer Zerrissenheit und ihrem Sandstein als Grundlage der Bodenbildung, welcher der Vegetation bei der Verwitterung nur eine magere, durch die Niederschlagswässer leicht wegschwemmbare Krume darbietet. Hier beginnt daher schon in 300 bis 400 m das geschlossene Waldgebiet. Den Einfluß des Quadersandsteines merkt man auch in der Gegend von Tharandt (Grillenburger Wald) und im Nordosten und Nordwesten von Dippoldiswalde; die größeren Waldflächen dieser Gegend finden sich hauptsächlich auf diesem Gestein. Unverkennbar ist auch, daß der größere Waldreichtum bei Colditz, Rochlitz, Hubertusburg, Wermsdorf (Collmberg), Naunhof, Brandis, auf den Hohburger Bergen und rechts der Roten Weißeritz mit dem Auftreten des Porphyrs zusammenhängt, während im [illegible] rechts von der Elbe die größeren Waldgebiete längs der Nordgrenze [illegible] diluvialen Sandanhäufungen andeuten."

Im großen ganzen zeigt ein Blick auf Einschaltungen 14 auf S. 55 und es würde ein solcher auf eine auf Grund dieser konstruierten Waldkarte Sachsens noch besser lehren, daß im Königreiche eine dem Lande zum großen Nutzen gereichende, glückliche Verteilung des Waldes vorhanden ist. Es ist sehr zu wünschen, daß diese auch durch eine verständige Bewirtschaftung von seiten der Gemeinden und Privaten erhalten bleiben möge.

Die Besitzstandsverhältnisse.

1. Im ganzen Deutschen Reiche verteilt sich die Gesamtforstfläche auf die statistisch ausgeschiedenen Besitzstandskategorien in der Weise, daß auf die Kronforsten 257 301,9 ha (1,8 Prozent), auf die Staatsforsten einschließlich der militärfiskalischen Forsten 4430089,4 ha (31,7 Prozent), auf die Staatsanteilsforsten 29793,2 ha (0,2 Prozent), auf die Gemeindeforsten 2258090,2 ha (16,1 Prozent), auf die Stiftungsforsten 211015,0 ha (1,5 Prozent), auf die deutschrechtlichen Waldgenossenschaften (sogenannte Nutzungs- oder Realgemeinden) 265797,2 ha (1,9 Prozent) und neurechtliche Waldgenossenschaften 40416,7 ha (0,3 Prozent), auf die Genossenschaftsforsten zusammen 306213,9 ha (2,2 Prozent), auf die Fideikommißforsten 1446664,0 ha (10,4 Prozent) und sonstige Privatforsten 5056700,8 ha (36,1 Prozent), auf die Privatforsten zusammen 6503364,8 ha (46,5 Prozent) entfallen. Die freien Privatforsten und die Staatswaldungen haben also bei weitem die größten Flächen (36,1 Prozent und 31,7 Prozent) inne; erst in weitem Abstande folgen ihnen die Gemeindeforsten (16,1 Prozent) und die Fideikommißforsten (10,4 Prozent); ganz unbedeutend ist der Bestand der Genossenschaftswaldungen (2,2 Prozent) und der Kronforsten (1,8 Prozent), sowie der Stiftungsforsten (1,5 Prozent). Faßt man die Waldungen, die in öffentlich-rechtlichem Eigentum stehen, mit den nach ähnlichen Grundsätzen regelmäßig verwalteten Kron- und Stiftungsforsten zu einer Einheit zusammen, so ergibt sich für sie ein Besitzstand von 53,5 Prozent der Gesamtfläche, dem die Privatforsten mit 46,5 Prozent gegenüberstehen.

2. Im Königreich Sachsen ist die Verteilung so, daß von der Gesamtfläche des Forstgrundes

0,0 % auf die Kronforsten (64,6 ha),
45,2 „ „ „ Staatsforsten einschließlich der militärfiskalischen Forsten (173860,0 ha),
— „ „ „ Staatsanteilsforsten (—,— ha),
6,0 „ „ „ Gemeindeforsten (23099,6 ha),
2,6 „ „ „ Stiftungsforsten (10027,7 ha),
0,2 „ „ „ deutsch-rechtlichen Waldgenossenschaften (sogenannte Nutzungs- oder Realgemeinden) (645,2 ha),
— „ „ „ neurechtlichen Waldgenossenschaften (—,— ha),
0,2 „ „ „ Genossenschaften überhaupt (645,2 ha),
9,4 „ „ „ Fideikommißforsten (36018,0 ha),
36,6 „ „ „ sonstigen Privatforsten (140824,8 ha),
46,0 „ „ „ Privatforsten überhaupt (176842,8 ha)

entfallen.

Die Staatsforsten und die freien Privatforsten haben also auch in Sachsen bei weitem die größten Flächen (45,2 und 36,6 Prozent) inne; erst im weiten Abstand folgen die Fideikommißforsten (9,4 Prozent) und die Gemeindeforsten (6,0 Prozent). Ganz unbedeutend ist der Bestand der Stiftungsforsten (2,6 Prozent), der Genossenschaftswaldungen (0,2 Prozent), sowie der Kronforsten (0,0 Prozent). Faßt man die Waldungen, die in öffentlich-rechtlichem Eigentum stehen, wieder mit den nach ähnlichen Grundsätzen regelmäßig verwalteten Kron- und Stiftungsforsten zu einer Einheit zusammen, so ergibt sich für sie ein Besitzstand von 54,0 Prozent der Gesamtfläche, dem die Privatforsten mit 46,0 Prozent gegenüberstehen, ein Verhältnis, das dem Durchschnitt des Deutschen Reiches genau entspricht.

Im übrigen ist die Verteilung der Waldfläche auf die verschiedenen Besitzstandskategorien aus Tabelle Einschaltung 20 zu ersehen.

(Fortsetzung des Textes S. 74)

nach dem Besitzstande.

Genossenforsten: zusammen		darunter: deutschrechtliche Waldgenossenschaften		darunter: neuere Waldgenossenschaften		Privatforsten: zusammen		darunter: Fideikommißforsten usw.		darunter: andere Privatforsten		Staaten und Landesteile
ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24	25.
306 213,9	2,2	265 797,2	1,9	40 416,7	0,3	6 503 364,8	46,5	1 446 664,0	10,4	5 056 700,8	36,1	Deutsches Reich
645,2	0,2	645,2	0,2	—	—	176 842,8	46,0	36 018,0	9,4	140 824,8	36,6	Königreich Sachsen

(Fortsetzung des Textes von S. 73.)

Ferner habe ich auf Grund der Urtabelle (Anhang IIb) und auf Grund der von mir vorgenommenen Verteilung der Staatsforsten (Einschaltung 12 auf S. 50) in Einschaltung 21 die Besitzstandsverhältnisse der Forsten in den einzelnen Erhebungs- und Verwaltungsbezirken zusammengestellt. Vergleiche hierzu jedoch die Fußnote auf S. 27.

(Fortsetzung des Textes S. 80.)

Einschaltung 21.

Erhebungsbezirk Nr. und Verwaltungsbezirke	Staatsforsten	Kronforsten	Militärfiskalische Forsten	Gemeindeforsten	Stiftungsforsten	Genossenforsten und zwar deutschrechtliche	Fideikommißforsten	Andere Privatforsten	Gesamtfläche der Forsten und Holzungen ohne Staatswald	Gesamtfläche der Forsten und Holzungen mit Staatswald
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8	9.	10.	11.
1	.	.	.	439,32	649,18	.	1 892,07	1 759,17	4 739,74	4 739,74
2	278,01	.	.	429,79	46,61	.	2 120,39	1 750,36	4 347,18	4 625,22
3	.	.	.	167,18	60,02	52,00	268,05	839,46	1 386,71	1 386,71
4	.	.	.	48,43	1,25	.	151,37	534,96	736,01	736,01
5	.	.	.	8,15	48,60	0,28	767,83	1 065,05	1 889,91*	1 889,91
6	1 215,65	.		9,00	253,06	0,72	3 968,91	2 129,18	6 360,87*	7 576,52
Amtsh. Bautzen . . .	1 493,69	.	.	1 101,87	1 058,75	53,00	9 168,62	8 078,18	19 460,42	20 954,11
7	.	.	.	33,28	55,50	.	869,77	3 848,24	4 806,79	4 806,79
8	5 446,55	.	30,57	640,41	109,37	8,03	776,53	6 934,10	8 499,01	13 945,56
9	.	.	.	27,17	73,43	51,00	466,29	1 050,19	1 668,08	1 668,08
10	321,66	.	.	142,92	854,06	97,63	898,56	5 291,36	7 284,53	7 606,19
Amtsh. Kamenz . . .	5 768,21	.	30,57	843,78	1 092,36	156,66	3 011,15	17 123,89	22 258,41	28 026,62
11	.	.	.	1 353,90	20,43	.	313,25	2 743,97	4 431,55	4 431,55
12	.	.	.	416,42	672,84	.	95,00	2 211,96	3 396,22	3 396,22
13	.	.	.	96,88	721,53	5,75	101,38	1 088,47	2 014,01	2 014,01
Amtsh. Löbau . . .	.	.	.	1 867,20	1 414,80	5,75	509,63	6 044,40	9 841,78	9 841,78
14	.	.	.	1 934,10	52,13	.	364,77	1 034,96	3 385,96	3 385,96
15	.	.	.	1 798,52	278,74	.	11,10	340,60	2 428,96	2 428,96
16	.	.	.	794,61	829,76	.	269,79	1 179,74	3 073,90	3 073,90
Amtsh. Zittau . . .	.	.	.	4 527,23	1 160,63	.	645,66	2 555,30	8 888,82	8 888,82
Kreish. Bautzen	7 261,90	.	30,57	8 340,08	4 726,54	215,41	13 335,06	33 801,77	60 449,43	67 711,33
17	1 477,25	.	.	129,34	199,85	.	1,28	1 402,55	1 733,02	3 210,27
18	2 423,28	.	.	418,94	54,22	29,30	967,33	2 166,71	3 636,50	6 059,78
19	10 585,63	.	.	615,39	32,83	51,60	507,47	981,40	2 188,69	12 774,32
Amtsh. Dippoldiswalde.	14 486,16	.	.	1 163,67	286,90	80,90	1 476,08	4 550,66	7 558,21	22 044,37
20	6 130,30	.	.	13,84	36,25	10,21	50,62	699,56	810,48	6 940,78
21	.	.	72,01	116,00	.	.	32,04	217,95	438,00	438,00
22	.	.	.	2,82	.	.	14,03	156,65	173,50	173,50
Amtsh. Dresden-A. .	6 130,30	.	72,01	132,66	36,25	10,21	96,69	1 074,16	1 421,98	7 552,28
23	692,97	64,60	.	17,55	38,74	.	13,86	579,68	714,43	1 407,40
24	8 345,54	.	.	388,77	51,38	.	141,42	2 663,30	3 244,87	11 590,41
Amtsh. Dresden-N. .	9 038,51	64,60	.	406,32	90,12	.	155,28	3 242,98	3 959,30	12 997,81
25	375,98	.	.	142,79	21,15	4,52	.	651,07	819,53	1 195,51
26	854,56	.	.	740,53	192,32	.	335,66	829,02	2 097,53	2 952,09
27	2 665,62	.	.	85,59	56,87	.	3 786,63	842,30	4 771,39	7 437,01
Amtsh. Freiberg . . .	3 896,16	.	.	968,91	270,34	4,52	4 122,29	2 322,39	7 688,45	11 584,61
28	.	.	.	9,56	32,44	10,56	1 225,44	3 077,23	4 355,23	4 355.23
29	56,63	.	.	23,33	.	.	.	358,59	381,92	438,55
30	1 417,48	.	22,75	58,58	34,59	3,20	372,00	2 943,72	3 434,84	4 852,32
31	581,78	.	171,00	15,92	19,00	1,00	96,53	1 280,35	1 583,80	2 165,58
32	.	.	1 232,84	15,80	2,00	.	21,03	238,48	1 510,15	1 510,15
Amtsh. Großenhain . .	2 055,89	.	1 426,59	123,19	88,03	14,76	1 715,00	7 898,37	11 265,94	13 321,83

Die mit * versehenen Zahlen sind nachträglich berichtigt worden (vgl. Einschaltungen 13 auf S. 51 und 14 auf S. 55 und Anmerkung auf S. 27).

Erhebungsbezirk Nr. und Verwaltungsbezirke	Staatsforsten	Kronforsten	Militärfiskalische Forsten	Gemeindeforsten	Stiftungsforsten	Genossenforsten und zwar deutschrechtliche	Fideikommißforsten	Andere Privatforsten	Gesamtfläche der Forsten und Holzungen ohne Staatswald	mit Staatswald
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
33	.	.	.	23,30	10,31	.	142,73	694,07	870,41	870,41
34	2 195,59	.		22,02	21,13	.	291,89	908,18	1 243,22	3 438,81
35	.	.		.	1,61	2,20	11,50	83,70	99,01	99,01
36	.	.	.	0,30	1,20	0,24	30,29	145,49	177,52	177,52
37	.	.	.	0,09	.	.	.	20,16	20,25	20,25
38	.	.	.	2,88	1,16	.	1,53	102,54	108,11	108,11
39	.	.	.	8,17	15,60	.	135,13	286,75	445,65	445,65
40	1 853,59	.	.	42,68	14,60	.	.	1 293,16	1 350,44	3 204,03
Amtsh. Meißen . . .	4 049,18	.	.	99,41	65,61	2,44	613,07	3 534,05	4 314,61	8 363,79
41	3 850,33	.		153,80	86,42	.	63,00	3 299,35	3 602,57	7 452,90
42	12 579,17	.	29,33	165,30	31,27	16,50	30,00	4 111,94	4 414,34	16 993,51
43	5 613,08	.	.	579,51	110,15	51,81	270,00	3 141,66	4 153,13	9 766,21
44	.	.	160,33	22,16	.	1,53	16,73	1 025,73	1 226,48	1 226,48
45	8,85	.	.	186,61	18,77	.	19,09	282,34	506,81	515,66
Amtsh. Pirna . . .	22 051,43	.	189,66	1 107,38	246,61	69,84	398,82	11 891,02	13 903,33	35 954,76
Kreish. Dresden	61 707,63	64,60	1 688,26	4 001,57	1 083,86	182,67	8 577,23	34 513,63	50 111,82	111 819,45
46	139,18	.	.	4,40	40,43	.	351,71	539,69	936,23	1 075,41
47	465,95	.	.	48,91	39,62	.	639,46	1 071,27	1 799,26	2 265,21
48	.	.	.	0,50	37,14	.	27,27	357,01	421,92	421,92
49	.	.	.	2,35	.	.	7,86	33,79	44,00	44,00
50	.	.	.	1,22	8,10	.	.	93,63	102,95	102,95
Amtsh. Borna . . .	605,13	.	.	57,38	125,29	.	1 026,30	2 095,39	3 304,36	3 909,49
51	508,78	.	.	15,54	38,13	1,10	109,75	1 518,06	1 682,58	2 191,36
52	348,33	.	.	25,88	15,61	.	.	823,18	864,67	1 213,00
53	1 790,26	.	.	50,02	6,98	.	5,00	180,92	242,92	2 033,18
54	157,00	.	.	0,38	.	1,00	.	178,17	179,55	336,55
55	.	.	.	26,62	.	.	2,83	91,69	121,14	121,14
56	.	.	.	57,15	21,50	.	.	364,01	445,66	445,66
Amtsh. Döbeln . . .	2 804,37	.	.	175,59	85,22	2,10	117,58	3 156,03	3 536,52	6 340,89
57	2 670,07	.	.	63,91	4,30	0,72	21,28	502,99	593,20	3 263,27
58	250,21	.	.	95,45	35,50	17,00	798,24	892,73	1 868,92	2 119,13
59	891,22	.	.	233,97	39,09	0,23	485,88	1 472,97	2 232,14	3 123,26
60	302,26	.	.	1,09	11,00	.	.	324,29	336,38	638,64
61	252,51	.	.	2,84	0,35	11,15	748,65	932,80	1 696,09	1 948,60
62	40,19	.	.	28,47	28,89	9,00	97,20	2 645,27	2 808,83	2 849,02
Amtsh. Grimma . . .	4 406,46	.	.	425,73	119,13	68,40	2 151,25	6 771,05	9 535,56	13 942,02
63	892,45	.	.	.	2,50	0,50	208,22	408,87	620,09	1 512,54
64	260,40	.	.	310,19	93,32	.	43,27	298,87	745,65	1 006,05
65	.	.	.	.	.	.	8,01	223,91	231,92	231,92
66	.	.	.	617,78	.	.	157,30	65,21	870,29	870,29
Amtsh. Leipzig . . .	1 152,85	.	.	957,97	95,82	0,50	116,80	996,86	2 467,95	3 620,80
67	.	.	.	.	2,85	.	15,90	39,24	57,99	57,99
68	3 922,76	.	.	1,10	.	.	.	20,85	21,95	3 944,71
69	.	.	.	.	.		58,35	128,60	186,95	186,95
70	1 367,97	.	.	574,75	263,10	25,78	114,00	2 324,89	3 302,52	4 670,19
71	144,38	.	.	3,87	.	.	18,02	630,02	651,91	796,29
Amtsh. Oschatz . . .	5 435,11	.	.	579,72	265,95	25,78	206,27	3 143,60	4 221,32	9 656,43

Erhebungsbezirk Nr. und Verwaltungsbezirke	Staatsforsten	Kronforsten	Militärfiskalische Forsten	Gemeindeforsten	Stiftungsforsten	Genossenforsten und zwar deutschrechtliche	Fideikommißforsten	Andere Privatforsten	Gesamtfläche der Forsten und Holzungen ohne Staatswald	Gesamtfläche der Forsten und Holzungen mit Staatswald
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
72	1 419,60	.	.	53,62	43,00	109,38	132,00	1 381,38	1 719,38	3 138,98
73	.	.	.	37,37	33,06	5,30	491,30	1 268,95	1 835,98	1 835,98
74	398,10	.	.	41,04	27,40	.	251,52	710,84	1 030,80	1 428,10
75	407,59	.	.	2,27	19,73	.	.	445,42	467,42	875,01
Amtsh. Rochlitz . . .	2 225,29	.	.	134,30	123,19	114,68	874,82	3 806,59	5 053,58	7 278,87
Kreish. Leipzig	16 629,21	.	.	2 330,69	814,60	211,46	4 793,02	19 969,52	28 119,29	44 748,50
76	2 548,69	.	.	2 099,53	12,23	.	24,00	1 695,99	3 831,75	6 380,44
77	5 109,99	.	.	227,27	1,00	.	.	485,67	713,94	5 823,93
Amtsh. Annaberg . .	7 658,68	.	.	2 326,80	13,23	.	24,00	2 181,66	4 545,69	12 204,37
80	950,05	.	.	333,00	7,84	.	.	713,35	1 054,19	2 004,24
81	1 191,93	.	.	4,62	25,55	.	.	1 140,19	1 170,36	2 362,29
82	1 310,64	.	.	590,16	149,10	.	948,14	2 327,78	4 015,18	5 325,82
Amtsh. Chemnitz . . .	3 452,62	.	.	927,78	182,49	.	948,14	4 181,32	6 239,73	9 692,35
83	909,78	.	.	94,16	71,36	2,00	652,90	1 212,75	2 033,17	2 942,95
84	3 510,41	.	.	91,65	45,38	9,82	187,39	1 746,57	2 080,81	5 591,22
Amtsh. Flöha . . .	4 420,19	.	.	185,81	116,74	11,82	840,29	2 959,32	4 113,98	8 534,17
85	.	.	.	72,32	72,73	.	379,62	461,53	986,20	986,20
86	.	.	.	44,54	82,51	.	810,68	347,01	1 284,74	1 284,74
87	.	.	.	45,69	72,02	.	793,41	1 422,25	2 333,37	2 333,37
Amtsh. Glauchau . .	.	.	.	162,55	227,26	.	1 983,71	2 230,79	4 604,31	4 604,31
88	4 363,80	.	.	28,20	64,64	.	783,55	1 619,13	2 495,52	6 859,32
89	12 397,68	.	.	289,97	16,50	2,00	186,00	741,89	1 236,36	13 634,04
Amtsh. Marienberg . .	16 761,48		.	318,17	81,14	2,00	969,55	2 361,02	3 731,88	20 493,36
Kreish. Chemnitz	32 292,97	.	.	3 921,11	620,86	13,82	4 765,69	13 914,11	23 235,59	55 528,56
78	758,76	.	.	824,43	278,22	.	51,00	4 028,10	5 181,75	5 940,51
79	12 840,90	.	.	136,00	.	.	700,00	3 945,19	4 781,19	17 622,09
Amtsh. Auerbach . .	13 599,66	.	.	960,43	278,22	.	751,00	7 973,29	9 962,94	23 562,60
90	700,85	.	.	50,54	65,72	.	.	3 590,32	3 706,58	4 407,43
91	2 548,87	.	.	30,33	441,29	.	149,19	2 293,28	2 914,09	5 462,96
92	1 400,84	.	.	691,85	1 128,25	.	697,71	4 589,84	7 107,65	8 508,49
Amtsh. Ölsnitz . . .	4 650,56	.	.	772,72	1 635,26	.	846,90	10 473,44	13 728,32	18 378,88
93	.	.	.	182,66	.	.	202,73	2 197,79	2 583,18	2 583,18
94	50,05	.	.	494,58	75,40	0,06	.	2 513,00	3 083,04	3 133,09
95	1 773,89	.	.	3,25	50,48	0,82	810,00	2 982,01	3 846,59	5 620,48
96	.	.	.	21,33	44,86	0,45	182,48	2 904,15	3 153,27	3 153,27
Amtsh. Plauen . . .	1 823,94	.	.	701,82	170,74	1,33	1 195,21	10 596,98	12 666,08	14 490,02
97	26 579,59	.	.	124,32	.	.	.	708,03	832,35	27 411,94
98	2 846,02	.	.	899,86	510,52	20,42	258,91	2 569,50	4 259,21	7 105,23
Amtsh. Schwarzenberg .	29 425,61	.		1 024,18	510,52	20,42	258,91	3 277,53	5 091,56	34 517,17
99	1 564,14	.	.	93,08	87,08	.	1 167,62	3 557,22	4 905,00	6 469,14
100	.	.	.	41,50	54,12	.	327,35	977,33	1 400,60	1 400,60
101	.	.	.	252,85	36,65	.	.	800,20	1 089,70	1 089,70
102	3 174,13	.	.	77,69	9,00	.	.	969,79	1 056,48	4 230,61
Amtsh. Zwickau . . .	4 738,27	.	.	465,12	187,15	.	1 494,97	6 304,54	8 451,78	13 190,05
Kreish. Zwickau	54 238,04	.	.	3 924,27	2 781,89	21,75	4 546,99	38 625,78	49 900,68	104 138,72

Zusammenfassung.

Verwaltungsbezirke	Staatsforsten	Kronforsten	Militärfiskalische Forsten	Gemeindeforsten	Stiftungsforsten	Genossenforsten und zwar deutschrechtliche	Fideikommißforsten	Andere Privatforsten	Gesamtfläche der Forsten [illegible] ohne Staatswald	Gesamtfläche der Forsten [illegible] mit Staatswald
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
Amtsh. Bautzen	1 493,69	.	.	1 101,87	1 058,75	53,00	9 168,62	8 078,18	19 460,42	20 954,11
" Kamenz	5 768,21	.	30,57	843,78	1 092,36	156,66	3 011,15	17 123,89	22 258,41	28 026,62
" Löbau	.	.	.	1 867,20	1 414,80	5,75	509,63	6 044,40	9 841,78	9 841,78
" Zittau	.	.	.	4 527,23	1 160,63	.	645,66	2 555,30	8 888,82	8 888,82
Kreish. Bautzen	7 261,90	.	30,57	8 340,08	4 726,54	215,41	13 335,06	33 801,77	60 449,43	67 711,33
Amtsh. Dippoldiswalde	14 486,16	.	.	1 163,67	286,90	80,90	1 476,08	4 550,66	7 558,21	22 044,37
" Dresden-A.	6 130,30	.	72,01	132,66	36,25	10,21	96,69	1 074,16	1 421,98	7 552,28
" Dresden-N.	9 038,51	64,60	.	406,32	90,12	.	155,28	3 242,98	3 959,50	12 997,81
" Freiberg	3 896,16	.	.	968,91	270,34	4,52	4 122,29	2 322,39	7 688,45	11 584,61
" Großenhain	2 055,89	.	1 426,59	123,19	88,03	14,76	1 715,00	7 898,37	11 265,94	13 321,83
" Meißen	4 049,18	.		99,44	65,61	2,44	613,07	3 534,05	4 314,61	8 363,79
" Pirna	22 051,43	.	189,66	1 107,38	246,61	69,84	398,82	11 891,02	13 903,35	35 954,78
Kreish. Dresden	61 707,63	64,60	1 688,26	4 001,57	1 083,86	182,67	8 577,23	34 513,63	50 111,82	111 819,45
Amtsh. Borna	605,13	.	.	57,38	125,29	.	1 026,30	2 095,39	3 304,36	3 909,49
" Döbeln	2 804,37	.	.	175,59	85,22	2,10	117,58	3 156,03	3 536,52	6 340,89
" Grimma	4 406,46	.	.	425,73	119,13	68,40	2 151,25	6 771,05	9 535,56	13 942,02
" Leipzig	1 152,85	.	.	957,97	95,82	0,50	416,80	996,86	2 467,95	3 620,80
" Oschatz	5 435,11	.	.	579,72	265,95	25,78	206,27	3 143,60	4 221,32	9 656,43
" Rochlitz	2 225,29	.	.	134,30	123,19	114,68	874,82	3 806,59	5 053,58	7 278,87
Kreish. Leipzig	16 629,21	.	.	2 330,69	814,60	211,46	4 793,02	19 969,52	28 119,29	44 748,50
Amtsh. Annaberg	7 658,68	.		2 326,80	13,23	.	24,00	2 181,66	4 545,69	12 204,37
" Chemnitz	3 452,62	.	.	927,78	182,49	.	948,14	4 181,32	6 239,73	9 692,35
" Flöha	4 420,19	.	.	185,81	116,74	11,82	840,29	2 959,32	4 113,98	8 534,17
" Glauchau	.	.	.	162,55	227,26	.	1 983,71	2 230,79	4 604,51	4 604,51
" Marienberg	16 761,48	.	.	318,17	81,14	2,00	969,55	2 361,02	3 731,88	20 493,36
Kreish. Chemnitz	32 292,97	.	.	3 921,11	620,86	13,82	4 765,69	13 914,11	23 235,59	55 528,56
Amtsh. Auerbach	13 599,66	.	.	960,43	278,22	.	751,00	7 973,29	9 962,94	23 562,60
" Ölsnitz	4 650,56	.	.	772,72	1 635,26	.	846,90	10 473,44	13 728,32	18 378,88
" Plauen	1 823,94	.	.	701,82	170,74	1,33	1 195,21	10 596,98	12 666,08	14 490,02
" Schwarzenberg	29 425,61	.	.	1 024,18	510,52	20,42	258,91	3 277,53	5 091,56	34 517,17
" Zwickau	4 738,27		.	465,12	187,15	.	1 494,97	6 304,54	8 451,78	13 190,05
Kreish. Zwickau	54 238,04	.	.	3 924,27	2 781,89	21,75	4 546,99	38 625,78	19 900,68	104 138,72
Kreish. Bautzen	7 261,90	64,60	30,57	8 340,08	4 726,54	215,41	13 335,66	33 801,77	60 449,43	67 711,33
" Dresden	61 707,63	.	1 688,26	4 001,57	1 083,86	182,67	8 577,23	34 513,63	50 111,82	111 819,45
" Leipzig	16 629,21	.	.	2 330,69	814,60	211,46	4 793,92	19 969,52	28 119,29	44 748,50
" Chemnitz	32 292,97	.	.	3 921,11	620,86	13,82	4 765,69	13 914,11	23 235,59	55 528,56
" Zwickau	54 238,04	.	.	3 924,27	2 781,89	21,75	4 546,99	38 625,78	19,900,68	104 138,72
Königreich	172 129,75	64,60	1 718,83	22 517,72	10 027,75	645,11	36 017,99	140 824,81	211 816,81	383 946,56

Einschaltung 22.

Die Forsten und Holzungen nach Betriebs- und Holzarten in den Verwaltungsbezirken des Königreichs Sachsen im Jahre 1900.

(Die Angaben sind für die nichtfiskalischen Forsten und Holzungen von den Gemeindebehörden, für die fiskalischen Forsten und Holzungen durch die Königlichen Revierverwalter gemacht worden.)

Verwaltungsbezirke (A. = Amtshauptmannschaft, Kr. = Kreishauptmannschaft, St = Stadt)	Gesamtfläche	Davon waren Laubholz, und zwar: Niederwald				Mittelwald	Plenterwald				Hochwald			
		Eichenschälwald	Weidenheger	Sonstiger Stockausschlag mit wenig Oberbäumen	Summe	Sonstiger Stockausschlag mit sehr viel Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Summe	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Summe
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
A. Bautzen	19 160,4	29,0	13,5	1 655,9	1 698,4	843,8	22,6	385,8	18,2	526,6	21,7	141,7	39,0	202,4
A. Kamenz	22 258,4	1,0	25,0	398,2	424,2	208,2	10,9	285,9	4,0	300,8	13,9	215,7	25,7	255,3
A. Löbau	9 841,8	—	—	1 765,3	1 765,3	551,6	1,5	382,1	66,3	449,9	6,5	24,5	30,2	61,2
A. Zittau	8 888,8	7,6	9,3	866,9	883,8	245,8	1,0	116,3	24,6	141,9	6,0	8,2	55,0	69,2
Kr. Bautzen	60 449,4	37,6	47,8	4 686,3	4 771,7	1 849,4	36,0	1 170,1	113,1	1 319,2	48,1	390,1	149,9	588,1
Hierüber: Staatsforsten*)	7 293,2	—	7,1	2,3	9,4	5,6	—	—	—	—	48,6	19,1	5,0	72,7
zusammen Kr. Bautzen	67 742,6	37,6	54,9	4 688,6	4 781,1	1 855,0	36,0	1 170,1	113,1	1 319,2	96,7	409,2	154,9	660,8
A. Annaberg	5 127,5	—	—	1,0	1,0	1,6	—	14,8	4,0	18,8	6,8	4,0	25,4	36,2
A. und St. Chemnitz	6 239,7	15,5	15,6	460,4	491,5	97,7	14,2	116,6	25,2	156,0	105,4	128,9	27,3	261,6
A. Flöha	4 114,0	4,5	1,1	470,2	475,8	288,4	11,9	150,8	36,8	199,5	11,5	32,5	10,6	54,6
A. Glauchau	4 604,3	5,9	7,4	463,2	476,5	369,5	1,0	30,3	22,0	53,3	20,3	28,1	15,5	63,9
A. Marienberg	3 731,9	—	1,3	31,6	32,9	0,6	—	24,9	54,9	79,8	—	7,2	27,9	35,1
Kr. Chemnitz	23 817,4	25,9	25,4	1 426,4	1 477,7	757,8	27,1	337,4	142,9	507,4	144,0	200,7	106,7	451,4
Hierüber: Staatsforsten*)	35 468,5	7,0	—	5,8	12,8	20,1	—	—	19,7	19,7	105,1	20,5	1 396,7	1 522,3
zusammen Kr. Chemnitz	59 285,9	32,9	25,4	1 432,2	1 490,5	777,9	27,1	337,4	162,6	527,1	249,1	221,2	1 503,4	1 973,7
A. Dippoldiswalde	7 558,2	88,2	—	893,1	981,3	202,2	40,3	110,7	24,8	175,8	1,4	16,9	51,1	69,4
A. Dresden-Altstadt und St.	1 422,0	12,7	—	313,9	326,6	170,9	15,0	88,4	64,2	167,6	2,0	46,7	31,8	80,5
A. Dresden-Neustadt	3 959,3	2,0	0,2	99,8	102,0	74,6	—	21,1	8,3	29,4	2,9	19,8	42,0	64,7
A. Freiberg	7 688,5	2,0	—	556,0	558,0	230,2	2,5	71,4	85,8	159,7	7,1	6,6	233,2	246,9
A. Großenhain	11 265,9	51,0	23,3	174,7	249,0	262,3	13,7	148,3	18,2	180,2	24,7	188,1	63,3	276,1
A. Meißen	4 314,6	63,8	12,0	883,0	958,8	1 090,2	115,2	72,7	41,5	229,4	5,4	8,4	44,4	58,2
A. Pirna	13 903,8	325,3	9,8	1 225,5	1 560,6	642,2	53,6	219,2	146,9	419,7	10,1	78,7	40,5	129,3
Kr. Dresden	50 111,8	545,0	45,3	4 146,0	4 736,3	2 672,6	240,3	731,8	389,7	1 361,8	53,6	365,2	506,3	925,1
Hierüber: Staatsforsten*)	62 407,5	48,2	10,0	23,2	81,4	95,1	—	—	9,6	9,6	437,4	122,2	1 315,7	1 875,3
zusammen Kr. Dresden	112 519,3	593,2	55,3	4 169,2	4 817,7	2 767,7	240,3	731,8	399,3	1 371,4	491,0	487,4	1 822,0	2 800,4
A. Borna	3 304,4	8,2	19,7	611,8	639,7	1 470,3	196,5	30,2	57,3	284,0	7,7	63,2	13,6	84,5
A. Döbeln	3 536,5	15,1	3,2	1 031,7	1 050,0	986,1	4,2	49,2	10,9	64,3	13,2	4,0	35,1	52,3
A. Grimma	9 535,8	265,6	48,5	1 517,0	1 831,1	1 983,0	85,2	270,9	137,7	493,8	55,3	28,3	60,4	144,0
A. und St. Leipzig	2 467,9	1,0	36,2	196,1	233,3	1 609,6	10,0	87,9	43,0	140,9	274,0	31,4	1,4	306,8
A. Oschatz	4 221,3	53,3	11,1	70,8	135,2	285,5	7,1	58,1	24,0	89,2	14,9	8,5	12,4	35,8
A. Rochlitz	5 053,6	25,6	5,7	955,1	986,4	816,3	31,2	165,9	37,8	234,9	15,0	37,6	15,0	67,6
Kr. Leipzig	28 119,3	368,8	124,4	4 382,5	4 875,7	7 150,8	334,2	662,2	310,7	1 307,1	380,1	173,0	137,9	691,0
Hierüber: Staatsforsten*)	16 104,8	58,0	6,1	40,4	104,5	393,7	9,3	—	9,1	18,4	696,3	32,5	194,8	923,6
zusammen Kr. Leipzig	44 224,1	426,8	130,5	4 422,9	4 980,2	7 544,5	343,5	662,2	319,8	1 325,5	1 076,4	205,5	332,7	1 614,6
A. Auerbach	9 962,9	—	—	35,7	35,7	16,5	1,0	50,5	1,0	52,5	1,6	20,7	1,2	23,5
A. Ölsnitz	13 728,3	4,0	2,3	11,9	18,2	6,0	3,5	13,9	1,1	18,5	2,0	12,7	3,2	17,9
A. Plauen	12 666,1	3,8	11,1	48,9	63,8	20,9	18,1	89,6	26,3	134,0	35,7	29,0	17,7	82,4
A. Schwarzenberg	5 091,6	.	0,5	62,2	62,7	48,9	—	21,4	16,8	38,2	7,7	0,8	13,0	21,5
A. Zwickau	8 451,8	181,1	33,4	725,6	940,1	211,5	26,9	184,2	52,6	263,7	40,9	50,5	153,4	244,8
Kr. Zwickau	49 900,7	188,9	47,3	884,3	1 120,5	303,8	49,5	359,6	97,8	506,9	87,9	113,7	188,5	390,1
Hierüber: Staatsforsten*)	50 867,3	—	—	2,8	2,8	19,3	—	2,4	6,3	8,7	20,8	8,9	461,0	490,7
zusammen Kr. Zwickau	100 768,0	188,9	47,3	887,1	1 123,3	323,1	49,5	362,0	104,1	515,6	108,7	122,6	649,5	880,8
Königreich	212 398,6	1 166,2	290,2	15 525,5	16 981,9	12 734,4	687,1	3 261,1	1 054,2	5 002,4	713,7	1 242,7	1 089,3	3 045,7
Hierüber: Staatsforsten*)	172 141,3	113,2	23,2	74,5	210,9	533,8	9,3	2,4	44,7	56,4	1 308,2	203,2	3 373,2	4 884,6
zusammen Königreich	384 539,9	1 279,4	313,4	15 600,0	17 192,8	13 268,2	696,4	3 263,5	1 098,9	5 058,8	2 021,9	1 445,9	4 462,5	7 930,3

*) Die Staatsforsten ließen sich nur annähernd auf die Kreishauptmannschaften verteilen.

Verwaltungsbezirke A. = Amtshauptmannschaft Kr. = Kreishauptmannschaft St. = Stadt	Gesamtfläche	Davon waren Nadelholz, und zwar: Plenterwald					Hochwald				
		Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Summe	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Summe
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
A. Bautzen	19 460,4	1 783,8	96,6	1 518,5	11,0	3 409,9	7 842,2	83,2	4 936,7	17,2	12 879,3
A. Kamenz	22 258,4	3 998,4	—	243,5	—	4 241,9	15 257,9	3,5	1 353,7	212,9	16 828,0
A. Löbau	9 841,8	467,5	3,9	698,2	—	1 169,6	2 420,0	30,6	3 377,2	16,4	5 844,2
A. Zittau	8 888,8	94,8	—	135,2	4,1	234,1	1 814,8	45,2	5 423,9	30,1	7 314,0
Kr. Bautzen	60 449,4	6 344,5	100,5	2 595,4	15,1	9 055,5	27 334,9	162,5	15 091,5	276,6	42 865,5
Hierüber: Staatsforsten*)	7 293,2	—	—	—	—	—	6 497,9	1,5	706,1	—	7 205,5
zusammen Kr. Bautzen	67 742,6	6 344,5	100,5	2 595,4	15,1	9 055,5	33 832,8	164,0	15 797,6	276,6	50 071,0
A. Annaberg	5 127,5	51,0	—	1 159,8	—	1 210,8	103,7	0,6	3 746,7	8,1	3 859,1
A. und St. Chemnitz	6 239,7	392,1	13,5	716,0	5,5	1 127,1	450,7	7,5	3 630,8	16,8	4 105,8
A. Flöha	4 114,0	76,1	—	439,2	1,5	516,8	223,1	2,2	2 350,9	2,7	2 578,9
A. Glauchau	4 604,3	635,4	2,0	132,8	7,6	777,8	1 006,1	3,0	1 852,5	1,7	2 863,3
A. Marienberg	3 731,9	26,9	2,0	1 116,2	—	1 145,1	11,5	0,9	2 424,9	1,1	2 438,4
Kr. Chemnitz	23 817,4	1 181,5	17,5	3 564,0	14,6	4 777,6	1 795,1	14,2	14 005,8	30,4	15 845,5
Hierüber: Staatsforsten*)	35 468,5	—	—	0,4	—	0,4	972,9	1,9	32 810,3	108,1	33 893,2
zusammen Kr. Chemnitz	59 285,9	1 181,5	17,5	3 564,4	14,6	4 778,0	2 768,0	16,1	46 816,1	138,5	49 738,7
A. Dippoldiswalde	7 558,2	46,0	—	585,3	31,0	662,3	187,9	0,7	5 268,7	9,9	5 467,2
A. Dresden-Altstadt und St.	1 422,0	196,3	—	47,5	—	243,8	97,1	—	335,5	—	432,6
A. Dresden-Neustadt	3 959,3	1 013,2	—	33,8	0,1	1 047,1	2 570,6	0,1	70,7	0,1	2 641,5
A. Freiberg	7 688,5	38,6	3,4	942,9	—	984,9	18,2	1,0	5 463,2	26,4	5 508,8
A. Großenhain	11 265,9	2 420,4	—	13,5	3,0	2 436,9	7 749,2	10,0	102,2	—	7 861,1
A. Meißen	4 314,6	89,4	—	152,3	1,1	242,8	1 126,0	1,0	607,6	0,6	1 735,2
A. Pirna	13 903,3	1 131,3	—	1 144,5	38,8	2 314,6	3 512,2	3,2	5 219,3	72,2	8 836,9
Kr. Dresden	50 111,8	4 935,2	3,4	2 919,8	74,0	7 932,4	15 291,2	16,0	17 067,2	109,2	32 483,6
Hierüber: Staatsforsten*)	62 407,5	73,2	—	67,0	—	140,2	16 344,6	20,0	43 556,8	284,5	60 205,9
zusammen Kr. Dresden	112 519,3	5 008,4	3,4	2 986,8	74,0	8 072,6	31 635,8	36,0	60 624,0	393,7	92 689,5
A. Borna	3 304,4	22,1	0,2	244,6	1,0	267,9	92,7	1,4	463,9	0,0	558,0
A. Döbeln	3 536,5	15,4	—	138,3	—	153,7	100,4	6,2	1 104,2	19,3	1 230,1
A. Grimma	9 535,6	1 227,3	1,4	213,6	—	1 442,3	2 354,9	4,4	1 281,9	0,2	3 641,4
A. und St. Leipzig	2 467,9	2,5	—	5,3	0,2	8,0	41,1	—	128,2	—	169,3
A. Oschatz	4 221,3	462,5	—	27,2	—	489,7	2 803,8	—	382,1	—	3 185,9
A. Rochlitz	5 053,6	145,7	9,0	473,8	—	628,5	325,7	9,1	1 981,2	3,9	2 319,9
Kr. Leipzig	28 119,3	1 875,5	10,6	1 102,8	1,2	2 990,1	5 718,6	21,1	5 341,5	23,4	11 104,6
Hierüber: Staatsforsten*)	16 104,8	—	—	—	—	—	4 886,1	42,2	9 570,3	166,0	14 664,6
zusammen Kr. Leipzig	44 224,1	1 875,5	10,6	1 102,8	1,2	2 990,1	10 604,7	63,3	14 911,8	189,4	25 769,2
A. Auerbach	9 962,9	1 666,5	—	1 420,5	7,0	3 094,0	1 713,5	0,1	5 000,9	26,2	6 740,7
A. Ölsnitz	13 728,3	2 737,4	1,1	1 105,1	41,4	3 885,0	3 984,1	1,1	5 770,5	26,7	9 782,7
A. Plauen	12 666,1	1 237,2	11,5	2 103,1	72,9	3 424,7	2 296,1	20,3	6 523,6	100,3	8 940,3
A. Schwarzenberg	5 091,6	166,3	2,0	680,4	1,0	849,7	833,6	—	3 228,8	8,2	4 070,6
A. Zwickau	8 451,8	1 272,2	—	700,0	4,0	1 976,2	1 818,7	0,2	2 916,1	80,5	4 815,5
Kr. Zwickau	49 900,7	7 079,6	14,6	6 009,1	126,3	13 229,6	10 646,3	21,7	23 439,9	241,9	34 349,8
Hierüber: Staatsforsten*)	50 867,3	13,7	—	271,7	—	285,4	4 232,1	7,3	45 769,0	52,0	50 060,4
zusammen Kr. Zwickau	100 768,0	7 093,3	14,6	6 280,8	126,3	13 515,0	14 878,4	29,0	69 208,9	293,9	84 410,2
Königreich	212 398,6	21 416,3	146,6	16 191,1	231,2	37 985,2	60 786,1	235,5	74 945,9	681,5	136 649,0
Hierüber: Staatsforsten	172 141,3	86,9	—	339,1	—	426,0	32 933,6	72,9	132 412,5	610,6	166 029,6
zusammen Königreich	384 539,9	21 503,2	146,6	16 530,2	231,2	38 411,2	93 719,7	308,4	207 358,4	1 292,1	302 678,6

*) Die Staatsforsten ließen sich nur annähernd auf die Kreishauptmannschaften verteilen

(Fortsetzung des Textes von S. 74.)

Die Betriebs- und Holzarten.

Die Gesamtheit des deutschen Waldes besteht

zu 32,5 % aus Laubholz, 4514799,5 ha und
= 67,5 = = Nadelholz, 9451069,0 ha,

die des sächsischen dagegen

zu 11,3 % aus Laubholz, 43450,1 ha und
= 88,7 = = Nadelholz, 341089,8 ha.

Von der gesamten Staatsfläche nahm ein:

	der Laubwald	der Nadelwald
im Deutschen Reiche . . .	8,4 %	17,5 %
in Sachsen	2,9 =	22,9 =

Für die kleineren sächsischen Verwaltungsbezirke, die Amtshauptmannschaften und für die Erhebungsbezirke lassen sich die entsprechenden Zahlen noch nicht berechnen, da, wie aus Einschaltung 22 auf S. 78 auch wieder ersichtlich ist, die bis jetzt erschienenen offiziellen Tabellen eine Verteilung des Staatswaldes auf jene nicht vornehmen und von mir nur die Fläche des Staatswaldes, aber nicht die Betriebs- und Holzarten und der Ertrag desselben auf jene verteilt werden konnten.

Für die Kreishauptmannschaften habe ich die Zahlen aus Einschaltungen 19, S. 69 und 22, S. 78 wie folgt berechnet:

	Laubwald	Nadelwald
Bautzen . . .	2,0 %	25,5 %
Chemnitz . .	2,3 =	26,3 =
Dresden . . .	2,7 =	23,3 =
Leipzig . . .	4,7 =	7,9 =
Zwickau . . .	1,1 =	38,9 =

Einschaltung 23.

Die Forsten und Holzungen

Besitzkategorie	Gesamtforstfläche	Laub-						
		Niederwald					Mittelwald	
		Eichenschälwald	Weidenheger	Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenig Oberbäumen	zusammen		Stockausschlag mit vielen Oberbäumen	
	ha	ha	ha	ha	ha	%	ha	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
							Deutsches	
1. Kronforsten	257 301,9	4 136,1	1 379,5	2 409,7	7 925,3	3,1	4 320,8	1,7
2. Staatsforsten	4 430 089,4	18 803,2	6 189,2	37 066,5	62 058,9	1,4	42 233,6	1,0
3. Staatsanteilsforsten	29 793,3	.	.	36,5	36,5	0,1	215,3	0,7
4. Gemeindeforsten	2 258 090,2	161 585,2	6 852,4	66 893,9	235 331,5	10,4	253 173,7	11,2
5. Stiftungsforsten	211 015,0	5 020,8	318,3	4 989,4	10 328,5	4,9	13 121,5	6,2
6. Genossenforsten	306 213,9	59 155,3	519,7	13 509,2	73 184,2	23,9	35 022,5	11,5
und zwar:								
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften . .	265 797,2	53 161,3	345,7	10 002,1	63 509,1	23,9	32 268,6	12,1
b) neuere Waldgenossenschaften	40 416,7	5 994,0	174,0	3 507,1	9 675,1	23,9	2 753,9	6,8
7. Privatforsten	6 503 364,8	197 836,6	20 449,4	340 529,0	558 815,0	8,6	351 589,1	5,4
und zwar:								
a) zu den fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommißforsten	1 446 664,0	19 842,2	2 113,5	34 587,4	56 543,1	3,9	54 193,3	3,7
b) andere Privatforsten	5 056 700,8	177 994,4	18 335,9	305 941,6	502 271,9	9,9	297 395,8	5,9
zusammen	13 995 868,5	446 537,2	35 708,5	465 434,2	947 679,9	6,8	699 676,5	5,0
							Königreich	
1. Kronforsten	64,6	.	.	33,3	33,3	51,6	19,7	30,5
2. Staatsforsten	173 860,0	113,2	23,2	74,5	210,9	0,1	560,8	0,3
3. Staatsanteilsforsten	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Gemeindeforsten	23 099,6	41,5	19,8	788,6	849,9	3,7	1 222,6	5,3
5. Stiftungsforsten	10 027,7	78,9	1,5	350,4	430,8	4,3	428,9	4,3
6. Genossenforsten	645,2	1,0	12,4	51,5	64,9	10,0	18,5	2,9
und zwar:								
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften . .	645,2	1,0	12,4	51,5	64,9	10,0	18,5	2,9
b) neuere Waldgenossenschaften	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Privatforsten	176 842,8	1 044,8	256,5	14 301,7	15 603,0	8,9	11 018,2	6,2
und zwar:								
a) zu den fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommißforsten	36 018,0	36,3	55,3	1 059,6	1 151,2	3,2	2 576,1	7,2
b) andere Privatforsten	140 824,8	1 008,5	201,2	13 242,1	14 451,8	10,3	8 442,1	6,0
zusammen	384 539,3	1 279,4	313,1	15 600,0	17 192,8	4,5	13 268,2	3,4

Hiernach war das Laubholz relativ noch am meisten in der Kreishauptmannschaft Leipzig, das Nadelholz in Zwickau vertreten, wogegen die geringste Ziffer für Laubholz wieder Zwickau, für Nadelholz wieder Leipzig aufweist.

Die Verteilung des Laubholzes und die des Nadelwaldes im Verhältnis zur Gesamtfläche des Deutschen Reiches zeigen 2 Kartogramme in den Vierteljahresheften zur Statistik des Deutschen Reiches, Ergänzungsheft zu 1903 II, auf welche ich an dieser Stelle verweisen möchte.

Im Deutschen Reiche bzw. in Sachsen entfallen ferner

6,8 %	bzw. 4,5 %	auf den Laubholz-	Niederwald,
5,0 „	„ 3,4 „	„ „ „	Mittelwald,
2,3 „	„ 1,3 „	„ „ „	Plenterwald,
18,4 „	„ 2,1 „	„ „ „	Hochwald,
7,4 „	„ 10,0 „	„ „ Nadelholz-	Plenterwald,
60,1 „	„ 78,7 „	„ „ „	Hochwald.

Hinsichtlich der einzelnen Kreishauptmannschaften ergibt sich folgendes:

an Laubholz:

in der	Niederwald ha	Mittelwald ha	Plenterwald ha	Hochwald ha	Überhaupt ha
Kreish. Bautzen	4 781,1	1 855,0	1 319,2	660,8	8 616,1
„ Chemnitz	1 490,5	777,9	527,1	1 973,7	4 769,2
„ Dresden	4 817,7	2 767,7	1 371,4	2 800,4	11 757,2
„ Leipzig	4 980,2	7 544,5	1 325,5	1 614,6	15 464,8
„ Zwickau	1 123,3	323,1	515,6	880,8	2 842,8

an Nadelholz:

	Plenterwald ha	Hochwald ha	überhaupt ha
Kreish. Bautzen	9 055,5	50 071,0	59 126,5
„ Chemnitz	4 778,0	49 738,7	54 516,7
„ Dresden	8 072,6	92 689,5	100 762,1
„ Leipzig	2 990,1	25 769,2	28 759,3
„ Zwickau	13 515,0	84 410,2	97 925,2

Im Deutschen Reiche wird die größte Fläche, nämlich 6 243 500,0 ha von den Kiefernwaldungen eingenommen, auf

(Fortsetzung des Textes S. 82)

nach Besitzstand, Betriebs- und Holzarten.

holz: Plenterwald: Eichen	Plenterwald: Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Plenterwald: Buchen und sonstiges Laubholz	Plenterwald: zusammen		Hochwald: Eichen	Hochwald: Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Hochwald: Buchen und sonstiges Laubholz	Hochwald: zusammen		überhaupt	
ha	ha	ha	ha	%	ha	ha	ha	ha	%	ha	%
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Reich.											
2 083,3	127,8	636,8	2 847,9	1,1	21 911,7	2 922,7	58 138,1	82 972,5	32,2	98 066,5	38,1
3 495,3	997,4	10 588,4	15 081,1	0,3	226 180,3	90 713,9	744 155,1	1 061 049,3	23,9	1 180 422,9	26,6
.	.	.	.	.	5 084,7	289,6	7 639,3	13 013,6	43,7	13 265,4	44,5
2 023,5	3 900,3	12 858,2	18 782,0	0,9	116 481,3	15 672,8	505 145,4	637 299,5	28,2	1 114 586,7	50,7
883,6	748,5	1 133,8	2 765,9	1,3	8 162,5	2 662,4	28 035,2	38 860,1	18,4	65 076,0	30,8
1 568,6	3 016,8	10 190,6	14 776,0	4,8	10 875,1	1 955,0	74 160,7	86 990,8	28,4	209 973,5	68,6
1 456,1	1 694,8	8 933,0	12 083,9	4,5	9 894,9	1 472,6	69 566,7	80 934,2	30,5	188 795,8	71,0
112,5	1 322,0	1 257,6	2 692,1	6,7	980,2	482,4	4 594,0	6 056,6	15,0	21 177,7	52,4
43 079,6	83 138,7	145 020,3	271 238,6	4,2	143 699,4	98 123,3	409 943,1	651 765,8	10,0	1 833 408,5	28,2
4 774,8	6 402,3	11 315,6	22 492,7	1,6	53 697,1	22 942,6	203 571,2	280 211,2	19,1	413 140,3	28,6
38 304,8	76 736,4	133 701,7	248 745,9	4,9	90 002,0	75 180,7	206 371,9	371 554,6	7,4	1 419 968,2	28,1
53 133,9	91 929,5	180 428,1	325 491,5	2,3	532 395,0	212 339,7	1 827 216,9	2 571 951,6	18,4	4 514 799,5	32,5
Sachsen.											
.	.	0,2	0,2	0,3	.	.	.	.	.	53,2	82,4
9,3	3,4	44,7	57,4	0,0	1 309,1	203,9	3 380,7	4 893,7	2,8	5 722,3	3,2
18,7	212,1	26,3	257,1	1,1	370,0	85,0	104,0	559,0	2,4	2 888,9	12
2,5	67,8	26,7	97,0	1,0	28,7	59,7	23,8	112,2	1,1	1 068,9	10
1,0	8,1	2,0	11,1	1,8	1,0	.	.	1,0	0,1	95,8	14,8
1,0	8,1	2,0	11,1	1,8	1,0	.	.	1,0	0,1	95,8	14,8
664,9	2 971,5	999,0	1 635,1	2,6	313,1	1 097,3	951,0	2 361,4	1,3	33 621,0	19,0
71,0	364,0	188,6	623,6	1,8	90,2	172,0	447,8	710,0	2,0	5 060,9	14,2
593,9	2 607,5	810,4	4 011,8	2,8	222,9	925,3	506,2	1 654,1	1,2	28 560,1	20,3
696,1	3 263,5	1 098,9	5 058,8	1,3	2 021,9	1 445,9	1 462,5	7 930,8	2,1	43 450,1	11,8

Besitzkategorie	Nadelholz: Plenterwald: Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	zusammen		Nadelholz: Hochwald: Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	zusammen		überhaupt	
	ha	ha	ha	ha	ha	%	ha	ha	ha	ha	ha	%	ha	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Deutsches Reich.														
1. Kronforsten	1 068,2	1,0	746,9	64,0	1 880,1	0,7	104 009,4	261,9	52 593,6	490,4	157 355,3	61,2	159 235,4	61,9
2. Staatsforsten	14 535,2	0,3	41 953,8	2 667,5	59 156,8	1,4	2 046 457,9	2 465,3	1 054 339,1	87 247,4	3 190 509,7	72,0	3 249 666,5	73,4
3. Staatsanteilsforsten	18,3	.	.	.	18,3	0,1	14 729,2	8,3	1 145,0	627,1	16 509,6	55,4	16 527,9	55,5
4. Gemeindeforsten	53 498,4	153,3	17 305,7	2 427,5	73 384,9	3,2	613 996,2	2 248,9	324 165,0	99 708,5	1 040 118,6	46,1	1 113 503,5	49,3
5. Stiftungsforsten	5 509,4	130,0	3 367,6	2 764,0	11 771,0	5,6	78 307,1	229,9	51 514,6	4 116,4	134 168,0	63,6	145 939,0	69,2
6. Genossenforsten	7 867,3	24,3	4 860,2	334,0	13 085,8	4,3	48 766,6	81,0	33 747,4	559,6	83 154,6	27,1	96 240,4	31,4
und zwar:														
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	5 760,0	21,3	4 281,2	231,5	10 294,0	3,9	36 690,1	68,5	29 466,4	482,6	66 707,4	25,1	77 001,4	29,0
b) neuere Waldgenossenschaften	2 107,3	3,0	579,0	102,5	2 791,8	6,9	12 076,5	12,5	4 281,0	77,2	16 447,2	40,7	19 239,0	47,6
7. Privatforsten	557 872,6	3 324,6	257 219,7	66 087,8	884 504,7	13,6	2 696 861,5	8 013,5	974 617,5	105 959,1	3 785 451,6	58,2	4 669 956,3	71,8
und zwar:														
a) zu den fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommißforsten	25 079,1	186,9	17 468,6	1 150,9	43 885,5	3,0	658 928,5	3 451,5	316 587,3	10 370,9	989 338,2	68,4	1 033 223,7	71,4
b) andere Privatforsten	532 793,5	3 137,7	239 751,1	64 936,9	840 619,2	16,6	2 037 933,0	4 562,6	658 030,2	95 588,2	2 796 113,4	55,3	3 636 732,6	71,9
zusammen	640 369,4	3 633,5	325 453,9	74 344,8	1 043 801,6	7,4	5 603 127,9	13 308,5	2 492 122,2	298 708,5	8 407 267,4	60,1	9 451 069,0	67,5
Königreich Sachsen.														
1. Kronforsten	1,4	.	10,0	.	11,4	17,6	.	.	.	.	.	.	11,4	17,6
2. Staatsforsten	347,9	.	348,4	.	696,3	0,4	34 282,0	73,6	132 474,6	611,2	167 441,4	96,4	168 137,7	96,8
3. Staatsanteilsforsten	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Gemeindeforsten	975,0	.	1 028,4	8,2	2 011,6	8,7	3 890,9	54,6	14 200,1	53,5	18 199,1	78,8	20 210,7	87,5
5. Stiftungsforsten	508,8	4,4	241,6	1,0	755,8	7,5	3 377,7	1,3	4 800,2	23,8	8 203,0	81,8	8 958,8	89,3
6. Genossenforsten	35,0	.	22,3	.	57,3	8,9	207,8	.	284,3	.	492,1	76,3	549,4	85,2
und zwar:														
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	35,0	.	22,3	.	57,3	8,9	207,8	.	284,3	.	492,1	76,3	549,4	85,2
b) neuere Waldgenossenschaften	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Privatforsten	19 635,1	142,2	14 879,5	222,0	34 878,8	19,7	51 961,3	178,9	55 599,2	603,6	108 343,0	61,3	143 221,8	81,0
und zwar:														
a) zu den fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommißforsten	1 179,7	82,1	1 832,3	3,0	3 097,1	8,4	10 961,9	84,7	16 688,3	125,1	27 860,0	77,4	30 957,1	85,8
b) andere Privatforsten	18 455,4	60,1	13 047,2	219,0	31 781,7	22,6	40 999,4	94,2	38 910,9	478,5	80 483,0	57,1	112 264,7	79,7
zusammen	21 503,2	146,6	16 530,2	231,2	38 411,2	10,0	93 719,7	308,4	207 358,4	1 292,1	302 678,6	78,7	341 089,8	88,7

(Fortsetzung des Textes von S. 81.)

welche die Fichtenforsten mit 2 817 573,6 ha folgen; mit Buchen und nicht besonders ausgeschiedenem Laubholz sind 2 007 878,2 ha, mit Eichen 1 131 966,5 ha bestanden.

In Sachsen dagegen ist die größte Fläche, nämlich 223 888,6 ha mit Fichtenwaldungen bestockt, auf die erst die Kiefernforsten mit 115 222,9 ha folgen; mit Buchen und nicht besonders ausgeschiedenem Laubholz sind nur 9 521,3 ha, mit Eichen 3 997,7 ha bestanden. Der Nadelholzbestand ist also in Sachsen ganz besonders stark vertreten (341 089,8 ha), und zwar ganz überwiegend der Nadelholzhochwald (302 678,6 ha).

In der Tabelle Einschaltung 23, aus der alle diesbezüglichen Verhältnisse zu ersehen sind, wurde es nötig, für den Hochwald des Königreichs Sachsen eine rechnungsmäßige Verteilung insofern vorzunehmen, als die ursprünglichen Anschreibungen nur auf die Staatsforsten — Kron- und Staatsanteilsforsten führen keinen Hochwald — und auf die übrigen Waldungen im ganzen sich beziehen. Letztere Gesamtsumme (138 273,8 ha) ist in Ermangelung besonderer Aufnahmen in Sachsen nachträglich vom Kaiserlichen Statistischen Amt auf die Gemeinde-, Stiftungs-, Genossen- und Privatforsten nach Maßgabe ihrer Gesamtwaldfläche verteilt worden.

Aus dieser Tabelle ist folgendes zu ersehen:

Während im Deutschen Reiche nur bei den Genossenforsten der Laubwald erheblich den Nadelholzbestand überwiegt und bei den Gemeindeforsten sich beide Arten gleich stark gegenüber stehen, ist dies in Sachsen im Gegensatz dazu nur bei den Kronforsten der Fall; sonst überwiegt hier in allen Besitzkategorien der Nadelwald.

Vom Eichenschälwald gehört der größte Teil zu den nichtfideikommissarisch gebundenen Privatforsten (im Deutschen Reiche 39,86 Prozent, in Sachsen sogar 78,83 Prozent); im Deutschen Reiche ist er auch noch in Gemeindeforsten vorherrschend (36,19 Prozent), während er in Sachsen, wie hier ja ganz allgemein, so auch bei den Gemeindewaldungen sehr zurücktritt (3,24 Prozent).

Relativ nimmt der Eichenschälwald den größten Raum ein von den deutschrechtlichen Genossenschaften (20,00 Prozent), in Sachsen tritt er auch hier ganz in den Hintergrund und überläßt den Fichten- und Kiefernhochwaldungen, mit in Summa 76,27 Prozent, den größten Teil der Waldflächen der Genossenschaften.

Im Deutschen Reiche sind die freien Privatwaldungen, die Gemeinde- und Genossenforsten, in Sachsen dagegen die Kronforsten und auch die deutschrechtlichen Waldgenossenschaften und die Privatwaldungen diejenigen Besitzkategorien, in denen der Niederwald ein Zehntel der Gesamtfläche erreicht; im Deutschen Reiche macht er in den Genossenforsten sogar fast ein Viertel, in Sachsen in den Kronforsten sogar die Hälfte des Bestandes aus.

Nennenswerte Mittelwaldbestände haben im Deutschen Reiche nur die Gemeindeforsten und die deutschrechtlichen Genossenschaften, in Sachsen jedoch vor allem die Privatwaldungen, während der Plenterlaubwald im Deutschen Reiche von den Genossenschaften neueren Rechtes und den freien Privatforsten, in Sachsen nur von letzteren relativ noch am stärksten gepflegt wird.

Umgekehrt ist das Verhältnis beim Hochwald des Laubholzes; hier stehen die Betriebe geregelter Verwaltung wenigstens insofern an der Spitze, als sie ihre Laubwaldungen ganz überwiegend im Hochwaldbetriebe bewirtschaften. In Sachsen sind dies allerdings nur die Staatswaldungen. Von der Laubholzfläche macht der

Hochwaldbestand	im Deutschen Reiche Prozent	in Sachsen Prozent
bei den Kronforsten	84,61	—
" " Staatsforsten	89,89	85,35
" " Staatsanteilsforsten . .	98,10	—
" " Fideikommißwaldungen .	67,78	nur 14,03
Dagegen		
bei den Gemeindeforsten . . .	55,68	19,35
" " Genossenforsten . . .	41,43	1,01
" " freien Privatforsten . .	26,17	5,79

Im Reiche überwiegen im Laubholzhochwald überall bei weitem die Bestände an Buchen und nicht besonders ausgeschiedenen Baumarten, während in Sachsen im allgemeinen zwar dieses Verhältnis auch zutrifft, dagegen bei den Gemeindeforsten die Eichen, bei den Stiftungsforsten und Privatforsten die Birken usw. im Übergewicht sich befinden. Im Deutschen Reiche sind die Eichen relativ noch am stärksten in den freien Privatforsten (24,22 Prozent der Laubhochwaldfläche), in den Staatsbetrieben (21,32 Prozent), den Fideikommißforsten 19,1[illegible] Prozent und den Gemeindeforsten (18,28 Prozent) vertreten. In Sachsen sind die entsprechenden Zahlen: 13,47 bzw. 26,74 bzw. 12,70 bzw. 64,40 Prozent. Also nur in den Gemeindeforsten erlangt, wie soeben auch schon hervorgehoben, der Eichenhochwald eine stärker hervortretende Bedeutung in Sachsen.

Im Nadelwald spielt der Plenterbetrieb nur noch bei den freien Privatforsten eine beträchtliche Rolle, doch tritt er auch hier weit zurück hinter dem Hochwaldbetrieb, der vollends in den anderen Besitzkategorien fast allein herrscht.

Im Deutschen Reiche steht allenthalben die Kiefer im Vordergrund, meist annähernd den doppelten Bestand der Fichte und noch mehr aufweisend, nur in den deutschrechtlichen Genossenschaften nahezu von ihr erreicht. In Sachsen dagegen kann man von einem Überwiegen der Kiefer nur im Plenterwalde sprechen, während die Fichte im Hochwald bei weitem die erste Stelle einnimmt.

Von den einzelnen Besitzkategorien machen bezüglich des Vorherrschens der Kiefer im Plenterwald aber auch schon die Kronforsten und Staats- und Fideikommißforsten eine Ausnahme, indem in ihnen auch die Fichte vorherrscht, in den Staatsforsten halten sich hier beide Holzarten genau die Wage.

Anderseits bilden nur die freien Privatforsten eine Ausnahme davon, daß im Hochwald bei weitem die Fichte dominiert, indem in ihnen ebenfalls wie im Plenterwald die Kiefer eine Kleinigkeit mehr in den Vordergrund tritt.

Summiert man jedesmal die Kiefern und Fichten des Plenter- und Hochwaldes, so überwiegt in allen Besitzkategorien mit Ausnahme des freien Privatwaldes im Gegensatz zum Deutschen Reiche die Fichte meist ganz bedeutend, eine Tatsache, die wohl niemand mehr überrascht

Sieht man einmal von den Holzarten ab und betrachtet nur die Verteilung der Waldungen nach Besitz- und Betriebsarten, so ergibt sich folgendes Bild:

Es entfielen

a) im Deutschen Reiche

auf die	von der Fläche des Waldes überhaupt ha	Hochwaldes ha	Plenterwaldes ha	Mittelwaldes ha	Niederwaldes ha
1. Kronforsten	257 301,9	240 327,8	4 728,0	4 320,8	7 925,3
2. Staatsforsten	4 430 089,4	4 251 559,0	74 237,9	42 233,6	62 058,9
3. Staatsanteilsforsten	29 793,3	29 523,2	18,3	215,3	36,5
4. Gemeindeforsten	2 258 090,2	1 677 418,1	92 166,9	253 173,7	235 331,5
5. Stiftungsforsten	211 015,0	173 028,1	14 536,9	13 121,5	10 328,5
6. Genossenforsten	306 213,9	170 145,4	27 861,8	35 022,5	73 184,2
und zwar:					
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	265 797,2	147 641,6	22 377,9	32 268,6	63 509,1
b) neuere Waldgenossenschaften . . .	40 416,7	22 503,8	5 483,9	2 753,9	9 67[illegible]
7. Privatforsten	6 503 364,8	4 437 217,1	1 155 743,3	351 589,1	558 815,0
und zwar:					
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten u. Fideikommißforsten	1 446 664,0	1 269 549,1	66 378,2	54 193,3	56 [illegible]43,1
b) andere Privatforsten	5 056 700,8	3 167 668,0	1 089 365,1	297 395,8	502 271,9
zusammen	13 995 868,5	10 979 219,0	1 369 293,1	699 676,5	947 679,9

b) im Königreich Sachsen

auf die	von der Fläche des Waldes überhaupt ha	Hochwaldes ha	Plenterwaldes ha	Mittelwaldes ha	Niederwaldes ha
1. Kronforsten	64,6	.	11,6	19,7	33,3
2. Staatsforsten	173 860,0	172 335,1	753,7	560,3	210,9
3. Staatsanteilsforsten	.	.	.	.	.
4. Gemeindeforsten	23 099,6	18 758,1	2 269,0	1 222,6	849,9
5. Stiftungsforsten	10 027,7	8 315,2	852,8	428,9	430,8
6. Genossenforsten und zwar:					
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	645,2	493,1	68,7	18,5	64,9
b) neuere Waldgenossenschaften	.	.	.	.	.
7. Privatforsten	176 842,8	110 707,4	39 514,2	11 018,2	15 603,0
und zwar: a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten u. Fideikommißforsten	36 018,0	28 570,0	3 720,7	2 576,1	1 151,2
b) andere Privatforsten	140 824,8	82 137,4	35 793,5	8 442,1	14 451,8
zusammen	384 539,9	310 608,9	43 470,0	13 268,2	17 192,8

Oder in Prozenten:

a) im Deutschen Reiche

auf die	vom Hundert der gesamten Forstfläche überhaupt	des gesamten Hochwaldes	Plenterwaldes	Mittelwaldes	Niederwaldes
1. Kronforsten	1,8	2,2	0,4	0,6	0,8
2. Staatsforsten	31,7	38,7	5,4	6,0	6,6
3. Staatsanteilsforsten	0,2	0,3	0,0	0,0	0,0
4. Gemeindeforsten	16,1	15,3	6,7	36,2	24,8
5. Stiftungsforsten	1,5	1,6	1,1	1,9	1,1
6. Genossenforsten	2,2	1,6	2,0	5,0	7,7
und zwar: a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	1,9	1,4	1,6	4,6	6,7
b) neuere Waldgenossenschaften	0,3	0,2	0,4	0,4	1,0
7. Privatforsten	46,5	40,3	84,4	50,3	59,0
und zwar: a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommißforsten	10,3	11,5	4,8	7,7	5,1
b) andere Privatforsten	36,2	28,8	79,6	42,6	53,9
	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

b) im Königreich Sachsen

auf die	der gesamten Forstfläche überhaupt	Hochwaldes	Plenterwaldes	Mittelwaldes	Niederwaldes
1. Kronforsten	0,0	.	0,0	0,2	0,2
2. Staatsforsten	45,2	55,5	1,7	4,2	1,2
3. Staatsanteilsforsten	.	.	.	.	.
4. Gemeindeforsten	6,0	6,0	5,2	9,3	4,9
5. Stiftungsforsten	2,6	2,7	2,0	3,2	2,5
6. Genossenforsten	0,2	0,2	0,2	0,1	0,4
und zwar: a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	0,2	0,2	0,2	0,1	0,4
b) neuere Waldgenossenschaften	.	.	.	.	.
7. Privatforsten	46,0	35,6	90,9	83,0	90,8
und zwar: a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommißforsten	9,4	9,2	8,6	19,4	6,7
b) andere Privatforsten	36,6	26,4	82,3	63,6	84,1
	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Danach waren, wie auch schon S. 73 ff. angegeben, von der Gesamtfläche des Waldes fast die Hälfte (im Deutschen Reiche 46,5 Prozent, in Sachsen 46,0 Prozent) Privatforsten, 31,7 bzw. 45,7 Prozent Staatsforsten, 16,1 bzw. 6,0 Prozent Gemeindeforsten, während die Anteile der Genossen-, Stiftungs-, Kron- und Staatsanteilsforsten von geringer Bedeutung sind. Wesentlich verschieden von diesem Bilde ist das, welches die Besitzanteile am Hochwalde bieten.

Im Deutschen Reiche zwar überwiegt der Privathochwald immer noch, wenn auch nur wenig, den der Staatsforsten, in Sachsen dagegen tritt er ganz bedeutend zugunsten der letzteren zurück, von deren Fläche im Deutschen Reiche 96,0 Prozent, in Sachsen 99,1 Prozent im Hochwaldbetriebe stehen. Ist ja der Hochwald diejenige Bewirtschaftungsart des Forstes, welche willkürliche Eingriffe durch den Besitzer am wenigsten duldet und deshalb beim Privatbesitz wohl eben wegen der damit zusammenhängenden Gebundenheit der Wirtschaft nicht sehr beliebt ist.

Je mehr dann der Betrieb in die Hände der unkontrollierten Privatwirtschaft übergeht, desto mehr überwiegen die in sich weniger festen Betriebsarten (Plenter-, Mittel- und Niederwald). Zunächst betrifft dies den Plenterwald, dessen Name wohl oft einer Waldwirtschaft gegeben wurde, bei der von einem eigentlichen Betriebe kaum viel die Rede sein mag. Der Anteil des Staates daran ist geringfügig, ebenso wie beim Mittelwalde, der bezüglich des Deutschen Reiches beim Privatwald einen geringeren Anteil, dafür eine Zunahme bei den Gemeindeforsten aufweist, während er in Sachsen in beiden Besitzkategorien gegen den Plenterwaldanteil an der Gesamtfläche zurücktritt. Der Niederwald besteht zur größeren Hälfte aus Privatbesitz, in Sachsen sogar etwa zu $^5/_6$; etwa $^1/_4$ beanspruchen im Deutschen Reiche die Gemeindeforsten, während der Anteil der Genossenforsten sich auf knapp ein Zehntel erhebt. Dem Staate gehören davon nur knapp 7 Prozent. In Sachsen dagegen teilen sich die übrigen Besitzkategorien außer dem Privatbesitz in das von diesem überlassene Sechstel.

Aus den vorstehenden Angaben geht deutlich hervor, wie der Staat die Aufgabe hat und erfüllt, den in verschiedenster Hinsicht so wertvollen Schatz des Volkes, den deutschen Wald in seiner edelsten Form, dem Hochwalde, zu erhalten und zu pflegen.

Über eine Verteilung der Forsten und Holzungen nach Betriebs- und Holzarten nach den einzelnen Verwaltungsbezirken gibt die dem Statistischen Jahrbuch für das Königreich Sachsen entnommene und von mir vervollständigte Einschaltung 22 auf S. 78 u. 79 näher Aufschluß.

Die Altersklassen des Hochwaldes.

Die Holzarten des Hochwaldes sind zunächst folgende:

	im Deutschen Reich	in Sachsen	
		nach der Reichsstatistik	nach den Angaben der Forstwirtschaftskundigen [1])
	ha	ha	ha
Laubholz überhaupt	2 571 951,6	7 930,3	8 256,2
und zwar:			
Eichen	532 395,0	2 021,9	2 045,5
Birken, Erlen, Aspen	212 339,7	1 445,9	1 663,2
Buchen und sonstiges Laubholz	1 827 216,9	4 462,5	4 547,5
Nadelholz überhaupt	8 407 267,4	302 678,6	319 081,2
und zwar:			
Kiefern	5 603 127,9	93 719,7	105 136,0
Lärchen	13 308,8	308,4	254,1
Fichten	2 492 122,2	207 358,4	212 610,9
Tannen	298 708,5	1 292,1	1 080,2

1) Die Forstwirtschaftskundigen haben im ganzen Lande beim Hochwald 23,6 ha Eichen, 217,3 ha Birken, 85,0 ha Buchen, 11 416,3 ha Kiefern und 5 252,5 ha Fichten mehr, 54,3 ha Lärchen und 211,9 ha Tannen weniger nachgewiesen als die Gemeindebehörden.

Das Altersklassenverhältnis ist dabei folgendes:

	Deutsches Reich	Sachsen	
		nach der Reichsstatistik	nach den Angaben der Forstwirtschaftskundigen
	ha	ha	ha
a) Eichen	532 395,0	2 021,9	2 045,5
über 100 Jahre alt	97 677,6	70,3	72,0
81 bis 100 " "	58 941,9	51,0	52,2
61 " 80 " "	72 413,8	130,1	131,9
41 " 60 " "	83 547,6	641,2	645,3
21 " 40 " "	100 485,8	767,4	777,3
bis 20 " "	109 088,8	353,1	357,8
Räumden	7 281,6	4,1	4,2
Blößen	2 957,9	4,7	4,8
b) Birken, Erlen, Aspen (Espen)	212 339,7	1 445,9	1 663,2
über 100 Jahre alt	1 659,7	1,4	1,5
81 bis 100 " "	7 539,2	37,9	39,8
61 " 80 " "	30 748,9	104,6	117,4
41 " 60 " "	47 690,8	338,7	387,8
21 " 40 " "	60 719,1	382,9	444,7
bis 20 " "	55 428,3	546,3	632,9
Räumden	4 829,1	23,4	26,6
Blößen	3 724,6	10,7	12,5
c) Buchen und sonstiges Laubholz	1 827 216,9	4 462,5	4 547,5
über 100 Jahre alt	317 140,9	1 022,3	1 042,2
81 bis 100 " "	329 210,3	413,1	423,9
61 " 80 " "	375 046,7	695,9	708,5
41 " 60 " "	326 396,0	1 003,9	1 017,8
21 " 40 " "	263 013,6	660,0	672,4
bis 20 " "	204 649,7	645,2	659,8
Räumden	6 445,3	3,8	4,1
Blößen	5 314,5	18,3	18,8
Laubholz überhaupt	2 571 951,6	7 930,3	8 256,2
über 100 Jahre alt	416 478,2	1 094,0	1 115,7
81 bis 100 " "	395 691,4	502,0	515,9
61 " 80 " "	478 209,4	930,6	957,8
41 " 60 " "	457 634,4	1 983,8	2 050,9
21 " 40 "	424 218,4	1 810,3	1 894,4
bis 20 "	369 166,8	1 544,6	1 650,5
Räumden	18 556,0	31,3	34,9
Blößen	11 997,0	33,7	36,1
d) Kiefern (Föhren)	5 603 127,9	93 719,7	105 136,0
über 100 Jahre alt	390 040,5	1 264,7	1 322,8
81 bis 100 " "	453 518,5	4 325,4	4 661,6
61 " 80 " "	720 494,4	14 902,8	16 203,0
41 " 60 " "	1 143 877,0	27 167,1	30 442,1
21 " 40 " "	1 327 842,9	24 392,1	27 735,5
bis 20 "	1 353 327,2	16 982,9	19 343,1
Räumden	91 393,4	1 115,3	1 653,6
Blößen	122 634,0	3 269,4	3 774,3
e) Lärchen	13 308,8	308,4	254,1
über 100 Jahre alt	148,8	3,2	3,2
81 bis 100 " "	647,5	39,6	33,7
61 " 80 " "	2 105,4	119,0	98,6
41 " 60 " "	3 435,2	93,5	74,1
21 " 40 " "	3 010,5	28,3	22,6
bis 20 " "	3 748,9	21,4	19,1
Räumden	100,8	0,7	0,5
Blößen	111,7	2,7	2,3
f) Fichten (Rottannen)	2 492 122,2	207 358,4	212 610,9
über 100 Jahre alt	161 096,4	1 952,5	1 963,7
81 bis 100 " "	219 520,9	10 556,1	10 752,8
61 " 80	349 966,3	27 599,0	28 199,0
41 " 60	476 358,2	45 383,4	46 529,9
21 " 40	607 152,4	51 049,4	52 495,7
bis 20	607 050,6	59 983,3	61 584,8
Räumden	19 279,7	844,3	906,5
Blößen	51 697,7	6 990,4	7 178,5
g) Tannen (Weißtannen)	298 708,5	1 292,1	1 080,2
über 100 Jahre alt	60 158,3	212,1	194,5
81 bis 100 " "	47 268,6	385,5	326,0
61 " 80	48 329,1	285,1	236,6
41 " 60	41 107,0	169,1	[illegible]
21 " 40 " "	49 072,5	150,8	[illegible]
bis 20 " "	46 719,4	80,0	[illegible]
Räumden	2 256,0	5,3	[illegible]
Blößen	3 797,6	4,2	[illegible]
Nadelholz überhaupt	8 407 267,4	302 678,6	319 081,2
über 100 Jahre alt	611 444,0	6 432,5	[illegible]
81 bis 100 " "	720 955,5	15 306,6	[illegible]
61 " 80 "	1 120 895,2	42 905,9	[illegible]
41 " 60 "	1 664 777,4	72 813,1	77 178,1
21 " 40 "	1 987 078,3	75 620,6	80 377,0
bis 20	2 010 846,1	77 067,8	81 007,7
Räumden	113 029,9	2 265,6	2 564,2
Blößen	178 241,0	10 266,7	10 958,7

Vom gesamten Hochwalde hatten

ein Alter von	im Deutschen Reiche	in Sachsen nach der Reichsstatistik	in Sachsen nach den Angaben der Forstwirtschafts[illegible]
	ha	ha	ha
über 100 Jahre alt	1 027 922,2	7 526,5	7 599,9
81 bis 100 " "	1 116 646,9	15 808,6	16 290,0
61 " 80 " "	1 599 104,6	43 836,5	45 695,0
41 " 60 " "	2 122 411,8	74 796,9	79 229,6
21 " 40 " "	2 411 296,7	77 430,9	82 271,4
bis 20 " "	2 380 012,9	78 612,2	82 658,2
Außerdem:			
Räumden	131 585,9	2 296,9	2 599,1
Blößen	190 238,0	10 300,4	10 994,8

Von den Räumden (Forstflächen, die noch nicht ein Drittel des bei voller Bestockung vorhandenen Bestandes enthalten) kommen

im Deutschen Reiche — in Sachsen
18 556,0 ha — 31,3 ha bzw. 34,9 ha auf Laubholz und
113 029,9 " — 2 265,6 " " 2 564,2 " " Nadelholz,

von den Blößen (durch Holzabtrieb entstandene leere Waldflächen, bei denen Holznachzucht beabsichtigt wird)

11 997,0 ha — 33,7 ha bzw. 36,1 ha auf ersteres,
178 241,0 " — 10 266,7 " " 10 958,7 " " letzteres.

Faßt man die einzelnen Altersstufen des Erhebungsformulars zu größeren Gruppen zusammen, so ergibt sich folgendes Bild:

	Deutsches Reich		Sachsen nach der Reichsstatistik	
	ha	%	ha	%
a) Eichen:				
überhaupt	532 395,0	.	2 021,9	.
81 und mehr Jahre alt	156 619,5	29,4	121,3	6,0
41 bis 80 Jahre alt	155 961,4	29,3	771,3	38,2
bis 40 " "	209 574,6	39,4	1 120,5	55,4
Räumden und Blößen	10 239,5	1,9	8,8	0,4
b) Birken, Erlen, Aspen (Espen):				
überhaupt	212 339,7	.	1 445,9	.
81 und mehr Jahre alt	9 198,9	4,3	39,3	2,7
41 bis 80 Jahre alt	78 439,7	37,0	443,3	30,7
bis 40 " "	116 147,4	54,7	929,2	64,3
Räumden und Blößen	8 553,7	4,0	34,1	2,3
c) Buchen und sonstiges Laubholz:				
überhaupt	1 827 216,9	.	4 462,5	.
81 und mehr Jahre alt	646 351,2	35,4	1 435,4	32,2
41 bis 80 Jahre alt	701 442,7	38,4	1 699,8	38,1
bis 40 " "	467 663,2	25,6	1 305,2	29,2
Räumden und Blößen	11 759,8	0,6	22,1	0,5
Laubholz zusammen:				
überhaupt	2 571 951,6	.	7 930,3	.
81 und mehr Jahre alt	812 169,6	31,6	1 596,0	20,1
41 bis 80 Jahre alt	935 843,8	36,4	2 914,4	36,8
bis 40 " "	793 385,2	30,8	3 354,9	42,3
Räumden und Blößen	30 553,0	1,2	65,0	0,8
d) Kiefern (Föhren):				
überhaupt	5 603 127,9	.	93 719,7	.
81 und mehr Jahre alt	843 559,0	15,1	5 590,1	6,0
41 bis 80 Jahre alt	1 864 371,4	33,3	42 069,9	44,9
bis 40 " "	2 681 170,1	47,8	41 375,0	44,1
Räumden und Blößen	214 027,4	3,8	4 684,7	5,0
e) Lärchen:				
überhaupt	13 308,8	.	308,4	.
81 und mehr Jahre alt	796,3	6,0	42,8	13,9
41 bis 80 Jahre alt	5 540,6	41,6	212,5	68,9
bis 40 " "	6 759,4	50,8	49,7	16,1
Räumden und Blößen	212,5	1,6	3,4	1,1
f) Fichten (Rottannen):				
überhaupt	2 492 122,2	.	207 358,4	.
81 und mehr Jahre alt	380 617,3	15,3	15 508,6	7,5
41 bis 80 Jahre alt	826 324,5	33,2	72 982,4	35,2
bis 40 " "	1 214 203,0	48,7	111 032,7	53,5
Räumden und Blößen	70 977,4	2,8	7 834,7	3,8
g) Tannen (Weißtannen):				
überhaupt	298 708,5	.	1 292,1	.
81 und mehr Jahre alt	107 426,9	36,0	597,6	46,2
41 bis 80 Jahre alt	89 436,1	29,9	454,2	35,2
bis 40 " "	95 791,9	32,1	230,8	17,9
Räumden und Blößen	6 053,6	2,0	9,5	0,7
Nadelholz zusammen:				
überhaupt	8 407 267,4	.	302 678,6	.
81 und mehr Jahre alt	1 332 399,5	15,8	21 739,1	7,2
41 bis 80 Jahre alt	2 785 672,6	33,1	115 719,0	38,2
bis 40 " "	3 997 924,4	47,6	152 688,2	50,5
Räumden und Blößen	291 270,9	3,5	12 532,3	4,1

Das Laubholz ist hiernach, zunächst Deutschland als Ganzes betrachtet, in den Altersstufen bemerkenswert gleichmäßig vertreten, und zwar nicht nur in seiner Gesamtheit, sondern auch in den Eichen- und Buchenbeständen, während allerdings die Birken und anderen Weichhölzer, ihrer Natur entsprechend, nur in den jüngeren Klassen Bedeutung haben. In den verschiedenen Gebieten ist aber diese Gleichmäßigkeit nicht mehr zu erkennen. Die älteste Klasse nimmt z. B. im Königreich Sachsen am gesamten Laubholzbestand nur 20,0 Prozent gegen 31,6 Prozent im Reichsdurchschnitt, die jüngste Klasse dagegen 42,3 Prozent gegen 30,8 Prozent ein, während die mittlere Klasse in ihrem Anteil am gesamten Laubholzbestand genau mit dem Reichsdurchschnitt übereinstimmt (36,8 bzw. 36,4 Prozent). Sachsen schließt sich hiernach mehr Norddeutschland an, wo im ganzen der junge, weniger als 40 Jahre alte Laubwald überwiegt, während Süd- und Westdeutschland mehr ältere Bestände aufweisen.

Im Nadelwald treten naturgemäß die alten Bäume weit zurück; hier überwiegt in Deutschland überall die jüngste Klasse, die in Sachsen 50,5 Prozent der gesamten Nadelholzfläche gegen 47,6 im Reichsdurchschnitt ausmacht, während auf die älteste Klasse 7,2 Prozent gegen 15,8 Prozent im Reichsdurchschnitt entfällt. Gerade in diesem letzten Verhältnis spiegelt sich der in den sächsischen Staatsforstrevieren und größeren Nichtstaatsforsten allgemein zur Anerkennung gelangte finanzielle niedrigere Umtrieb wider. Diese Verteilung wiederholt sich im einzelnen in den Kiefern- und Fichtenwaldungen sowohl im

Deutschen Reich als auch im Königreich Sachsen; unter den Tannen dagegen tritt die älteste Klasse in den Vordergrund, besonders in Sachsen, ein Zeichen, daß der Nachanbau der Tanne eingeschränkt wird; unter den Lärchen verschwindet sie anderseits in Deutschland fast ganz (6,0 Prozent), während sie in Sachsen immerhin noch 13,9 Prozent beträgt.

Eine Übersicht über den Hochwald nach Besitzstand und Altersklassen ergibt folgende Übersicht, wobei die gemischten Bestände der vorherrschenden Holzart zugerechnet worden sind.

	Deutsches Reich ha	Sachsen[1] ha
1. Kronforsten.		
a) Eichen	21 911,7	
über 100 Jahre alt	6 417,5	
81 bis 100 " "	2 811,7	
61 " 80 " "	2 891,0	
41 " 60 " "	2 484,9	
21 " 40 " "	2 832,6	
bis 20 " "	4 147,1	
Räumden	155,2	
Blößen	171,7	
b) Birken, Erlen, Aspen (Espen)	2 922,7	
über 100 Jahre alt	44,5	
81 bis 100 " "	138,2	
61 " 80 " "	568,6	
41 " 60 " "	762,0	
21 " 40 " "	663,4	
bis 20 "	646,9	
Räumden	55,3	
Blößen	43,8	
c) Buchen und sonstiges Laubholz	58 138,1	
über 100 Jahre alt	14 889,2	
81 bis 100 " "	11 643,8	
61 " 80 " "	9 511,5	
41 " 60 " "	8 852,3	
21 " 40 " "	7 235,3	
bis 20 " "	5 715,2	
Räumden	167,3	
Blößen	123,5	
d) Kiefern (Föhren)	104 009,4	
über 100 Jahre alt	9 568,7	
81 bis 100 " "	11 682,5	
61 " 80 " "	18 803,7	
41 " 60 " "	24 273,7	
21 " 40 " "	20 953,1	
bis 20 " "	17 661,3	
Räumden	335,3	
Blößen	731,1	
e) Lärchen	261,9	
über 100 Jahre alt	1,0	
81 bis 100 " "	27,9	
61 " 80 " "	59,0	
41 " 60 " "	70,0	
21 " 40 " "	86,3	
bis 20 "	15,7	
Räumden		
Blößen	2,0	
f) Fichten (Rottannen)	52 593,6	
über 100 Jahre alt	1 652,8	
81 bis 100 " "	4 922,3	
61 " 80 " "	7 812,8	
41 " 60 " "	11 486,8	
21 " 40 " "	11 228,4	
bis 20 " "	14 089,4	
Räumden	263,3	
Blößen	1 137,8	
g) Tannen (Weißtannen)	490,4	
über 100 Jahre alt	62,5	
81 bis 100 " "	61,8	
61 " 80 " "	66,9	
41 " 60 " "	15,3	
21 " 40 " "	88,3	
bis 20 " "	191,1	
Räumden	2,9	
Blößen	1,6	
2. Staatsforsten.		
a) Eichen	226 180,3	1 309,1
über 100 Jahre alt	52 357,2	18,3
81 bis 100 " "	25 189,0	15,3
61 " 80 " "	28 531,0	77,7
41 " 60 " "	31 556,1	516,5
21 " 40 " "	37 275,1	469,6
bis 20 " "	44 870,0	211,7
Räumden	5 093,8	
Blößen	1 308,1	
b) Birken, Erlen, Aspen (Espen)	90 713,9	203,9
über 100 Jahre alt	621,7	1,0
81 bis 100 " "	5 027,9	27,6
61 " 80 " "	18 201,1	31,5
41 " 60 " "	25 727,2	57,6
21 " 40 " "	20 676,3	29,1
bis 20 " "	17 473,8	51,4
Räumden	2 014,7	5,0
Blößen	971,2	0,4
c) Buchen und sonstiges Laubholz	744 155,1	3 380,7
über 100 Jahre alt	173 749,3	769,7
81 bis 100 " "	140 255,4	275,7
61 " 80 " "	144 576,5	535,5
41 " 60 " "	115 457,3	827,9
21 " 40 " "	92 082,5	500,7
bis 20 " "	71 927,7	158,9
Räumden	1 668,9	0,2
Blößen	1 437,5	12,1
d) Kiefern (Föhren)	2 016 457,9	34 282,0
über 100 Jahre alt	288 801,1	967,5
81 bis 100 " "	239 190,0	2 720,6
61 " 80 " "	291 643,2	8 008,0
41 " 60 " "	104 046,3	10 286,8
21 " 40 " "	372 588 9	7 036,3
bis 20 " "	392 116,9	4 501,0
Räumden	20 656,8	167,1
Blößen	37 111,7	594,7

1) Für den Hochwald der Gemeinde-, Genossen- und Privatforsten des Königreichs Sachsen waren die Altersklassen nur summarisch nachgewiesen. Um wenigstens einen annähernden Einblick zu gewinnen, ist die Verteilung der Altersklassen des Hochwaldes auf die Besitzarten nach Maßgabe des aus der Einschaltung 23 auf S. 80 ersichtlichen Anteils derselben an den einzelnen Holzarten vom Kaiserl. Statistischen Amt berechnet worden

	Deutsches Reich ha	Sachsen ha
e) Lärchen	2 465,3	73,6
über 100 Jahre alt	66,1	3,2
81 bis 100 „ „	122,9	14,2
61 „ 80 „ „	468,5	31,0
41 „ 60 „ „	803,3	9,6
21 „ 40 „ „	394,1	3,4
bis 20 „ „	582,8	11,3
Räumden	19,1	.
Blößen	8,5	0,9
f) Fichten (Rottannen)	1 054 339,1	132 474,6
über 100 Jahre alt	105 235,5	4 203,7
81 bis 100 „ „	100 434,8	8 159,8
61 „ 80 „ „	163 433,4	19 361,8
41 „ 60 „ „	201 606,0	29 358,3
21 „ 40 „ „	236 849,0	30 231,7
bis 20 „ „	220 121,0	36 994,0
Räumden	4 907,4	170,3
Blößen	21 752,0	3 995,0
g) Tannen (Weißtannen)	87 247,4	611,2
über 100 Jahre alt	26 746,4	155,4
81 bis 100 „ „	12 742,2	194,3
61 „ 80 „ „	11 774,4	129,4
41 „ 60 „ „	9 710,1	50,0
21 „ 40 „ „	12 026,4	62,1
bis 20 „ „	12 527,4	17,9
Räumden	404,7	.
Blößen	1 315,8	2,1

3. Staatsanteilsforsten.

	Deutsches Reich ha	Sachsen ha
a) Eichen	5 084,7	
über 100 Jahre alt	1 236,7	.
81 bis 100 „ „	364,7	.
61 „ 80 „ „	1 037,7	.
41 „ 60 „ „	1 214,5	.
21 „ 40 „ „	935,8	.
bis 20 „ „	295,3	.
Räumden	.	.
Blößen	.	.
b) Birken, Erlen, Aspen (Espen)	289,6	.
über 100 Jahre alt	.	.
81 bis 100 „ „	13,3	.
61 „ 80 „ „	38,0	.
41 „ 60 „ „	106,5	.
21 „ 40 „ „	64,0	.
bis 20 „ „	67,8	.
Räumden	.	.
Blößen	.	.
c) Buchen und sonstiges Laubholz	7 639,3	.
über 100 Jahre alt	2 365,0	.
81 bis 100 „ „	1 034,4	.
61 „ 80 „ „	1 105,9	.
41 „ 60 „ „	1 421,8	.
21 „ 40 „ „	1 000,6	.
bis 20 „ „	711,6	.
Räumden	.	.
Blößen	.	.

	Deutsches Reich ha	Sachsen ha
d) Kiefern (Föhren)	14 729,2	.
über 100 Jahre alt	1 288,3	.
81 bis 100 „ „	2 719,2	.
61 „ 80 „ „	3 185,9	
41 „ 60 „ „	2 751,8	
21 „ 40 „ „	2 435,3	.
bis 20 „ „	2 207,2	
Räumden	.	
Blößen	141,5	
e) Lärchen	8,3	.
über 100 Jahre alt	.	.
81 bis 100 „ „	.	.
61 „ 80 „ „	2,8	.
41 „ 60 „ „	1,0	.
21 „ 40 „ „	1,5	.
bis 20 „ „	3,0	.
Räumden	.	.
Blößen	.	.
f) Fichten (Rottannen)	1 145,0	.
über 100 Jahre alt	1,5	.
81 bis 100 „ „	21,3	.
61 „ 80 „ „	152,4	.
41 „ 60 „ „	249,7	.
21 „ 40 „ „	235,0	
bis 20 „ „	480,1	
Räumden	.	
Blößen	5,0	
g) Tannen (Weißtannen)	627,1	
über 100 Jahre alt	74,6	.
81 bis 100 „ „	98,5	.
61 „ 80 „ „	44,5	.
41 „ 60 „ „	14,3	.
21 „ 40 „ „	206,0	.
bis 20 „ „	189,2	.
Räumden	.	
Blößen	.	.

4. Gemeindeforsten.

	Deutsches Reich ha	Sachsen ha
a) Eichen	116 481,3	370,0
über 100 Jahre alt	16 859,8	27,0
81 bis 100 „ „	14 278,5	18,6
61 „ 80 „ „	19 598,0	27,2
41 „ 60 „ „	20 190,6	64,7
21 „ 40 „ „	22 979,8	154,6
bis 20 „ „	21 727,5	73,4
Räumden	477,4	2,1
Blößen	369,7	2,4
b) Birken, Erlen, Aspen (Espen)	15 672,8	85,0
über 100 Jahre alt	50,6	0,0
81 bis 100 „ „	337,9	0,7
61 „ 80 „ „	1 294,4	5,0
41 „ 60 „ „	3 220,8	19,2
21 „ 40 „ „	5 518,6	24,2
bis 20 „ „	4 672,4	33,9
Räumden	255,0	1,3
Blößen	323,1	0,7

	Deutsches Reich ha	Sachsen ha
c) Buchen und sonstiges Laubholz	505 145,4	104,0
über 100 Jahre alt	65 468,3	24,3
81 bis 100 " "	92 530,4	13,2
61 " 80 " "	116 716,5	15,4
41 " 60 " "	97 436,9	16,9
21 " 40 " "	72 843,6	15,3
bis 20 " "	57 293,3	17,9
Räumden	1 519,9	0,4
Blößen	1 336,5	0,6
d) Kiefern (Föhren)	613 996,2	3 890,9
über 100 Jahre alt	21 738,1	19,5
81 bis 100 " "	47 135,5	105,0
61 " 80 " "	95 943,2	451,4
41 " 60 " "	138 963,5	1 105,0
21 " 40 " "	150 490,3	1 136,1
bis 20 " "	141 220,4	817,1
Räumden	8 163,8	81,7
Blößen	10 341,4	175,1
e) Lärchen	2 248,9	54,6
über 100 Jahre alt	16,1	.
81 bis 100 " "	90,7	5,9
61 " 80 " "	360,5	20,5
41 " 60 " "	666,9	19,5
21 " 40 " "	462,6	5,8
bis 20 " "	594,9	2,3
Räumden	34,3	0,2
Blößen	22,9	0,4
f) Fichten (Rottannen)	324 165,0	14 200,1
über 100 Jahre alt	15 109,5	142,0
81 bis 100 "	23 935,7	454,4
61 " 80 " "	38 432,2	1 562,0
41 " 60 " "	66 340,3	3 038,8
21 " 40 " "	83 133,1	3 947,7
bis 20 " "	89 153,7	4 359,4
Räumden	1 999,9	127,8
Blößen	6 060,6	568,0
g) Tannen (Weißtannen)	99 708,5	53,5
über 100 Jahre alt	24 947,6	4,4
81 bis 100 " "	18 475,9	15,0
61 " 80 " "	17 973,3	12,3
41 " 60 "	12 417,5	9,4
21 " 40 " "	11 792,5	7,0
bis 20 " "	12 616,8	4,9
Räumden	677,5	0,4
Blößen	807,4	0,1

5. Stiftungsforsten.

	Deutsches Reich ha	Sachsen ha
a) Eichen	8 162,5	28,7
über 100 Jahre alt	1 298,6	2,1
81 bis 100 " "	880,6	1,1
61 " 80 " "	1 063,7	2,1
41 " 60 " "	1 220,7	5,0
21 " 40 " "	1 514,7	12,0
bis 20 " "	1 965,8	5,7
Räumden	161,1	0,2
Blößen	27,3	0,2
b) Birken, Erlen, Aspen (Espen	2 662,4	[illegible]
über 100 Jahre alt	1,1	.
81 bis 100 " "	23,0	[illegible]
61 " 80 " "	270,4	[illegible]
41 " 60 " "	562,5	13,5
21 " 40 " "	686,8	17,0
bis 20 " "	1 078,4	23,8
Räumden	29,0	0,9
Blößen	11,2	0,5
c) Buchen und sonstiges Laubholz	28 035,2	23,8
über 100 Jahre alt	3 132,7	5,6
81 bis 100 " "	5 262,8	3,0
61 " 80 " "	6 491,9	3,5
41 " 60	5 834,3	3,9
21 40	3 994,2	3,5
bis 20	3 218,6	1,1
Räumden	64,4	0,1
Blößen	33,3	0,1
d) Kiefern (Föhren)	78 307,1	3 377,7
über 100 Jahre alt	2 708,4	16,9
81 bis 100 " "	5 769,0	91,2
61 " 80 " "	10 869,6	391,8
41 " 60 "	17 271,7	959,3
21 " 40 " "	20 190,1	986,3
bis 20 "	18 709,7	709,3
Räumden	883,0	70,9
Blößen	1 905,3	152,0
e) Lärchen	229,9	1,3
über 100 Jahre alt	8,0	
81 bis 100 " "	5,4	0,1
61 " 80 " "	58,4	0,5
41 " 60 "	65,0	0,5
21 " 40 " "	11,4	0,1
bis 20 "	17,1	0,1
Räumden	1,0	0,0
Blößen	0,6	0,0
f) Fichten (Rottannen)	51 514,6	4 800,2
über 100 Jahre alt	2 687,4	18,0
81 bis 100 " "	5 337,1	153,6
61 " 80 " "	7 249,5	528,0
41 " 60 " "	9 760,8	1 027,2
21 " 40 "	12 977,9	1 334,4
bis 20 " "	12 709,8	1 473,7
Räumden	157,8	13,2
Blößen	634,3	192,1
g) Tannen (Weißtannen)	4 116,4	23,8
über 100 Jahre alt	792,0	[illegible]
81 bis 100 Jahre alt	650,9	[illegible]
61 " 80	825,7	[illegible]
41 " 60 "	581,1	4,1
21 " 40 "	485,3	3,1
bis 20	767,0	2,2
Räumden	0,2	0,2
Blößen	14,2	0,1

6. Genossenforsten.

	Deutsches Reich	Sachsen
	ha	ha
a) Eichen	10 875,1	1,0
über 100 Jahre alt	1 459,8	0,1
81 bis 100 " "	1 784,4	.
61 " 80 " "	2 345,1	0,1
41 " 60 " "	2 151,0	0,2
21 " 40 " "	1 622,3	0,4
bis 20 " "	1 244,0	0,2
Räumden	133,1	.
Blößen	135,4	.
b) Birken, Erlen, Aspen (Espen)	1 955,0	.
über 100 Jahre alt	0,5	.
81 bis 100 " "	211,7	.
61 " 80 " "	135,8	.
41 " 60 " "	235,0	.
21 " 40 " "	444,2	.
bis 20 " "	855,6	.
Räumden	56,3	.
Blößen	15,9	.
c) Buchen und sonstiges Laubholz	74 160,7	.
über 100 Jahre alt	7 915,6	.
81 bis 100 " "	14 817,4	.
61 " 80 " "	15 945,9	.
41 " 60 " "	13 967,8	.
21 " 40 " "	12 642,6	.
bis 20 " "	8 469,3	.
Räumden	314,9	.
Blößen	87,2	.
d) Kiefern (Föhren)	48 766,6	207,8
über 100 Jahre alt	318,7	1,0
81 bis 100 " "	1 298,6	5,6
61 " 80 " "	4 127,1	24,1
41 " 60 " "	10 851,3	59,0
21 " 40 " "	14 889,6	60,7
bis 20 " "	15 281,6	43,7
Räumden	1 113,9	4,4
Blößen	885,8	9,3
e) Lärchen	81,0	.
über 100 Jahre alt	.	.
81 bis 100 " "	.	.
61 " 80 " "	1,8	.
41 " 60 " "	35,6	.
21 " 40 " "	36,1	.
bis 20 " "	5,4	.
Räumden	.	.
Blößen	2,1	.
f) Fichten (Rottannen)	33 747,4	284,3
über 100 Jahre alt	528,7	2,8
81 bis 100 " "	1 404,3	9,1
61 " 80 " "	3 081,9	31,3
41 " 60 " "	6 692,7	60,9
21 " 40 " "	10 071,3	79,1
bis 20 " "	10 721,0	87,3
Räumden	359,3	2,5
Blößen	888,2	11,3
g) Tannen (Weißtannen)	559,6	.
über 100 Jahre alt	94,5	.
81 bis 100 " "	52,4	.
61 " 80 " "	78,5	.
41 " 60 " "	155,6	.
21 " 40 " "	71,8	.
bis 20 " "	93,0	.
Räumden	13,3	.
Blößen	0,5	.

6a. Deutschrechtliche Waldgenossenschaften.

	Deutsches Reich	Sachsen
	ha	ha
a) Eichen	9 894,9	1,0
über 100 Jahre alt	1 333,4	0,1
81 bis 100 " "	1 693,6	.
61 " 80 " "	2 139,1	0,1
41 " 60 " "	1 920,6	0,2
21 " 40 " "	1 457,0	0,4
bis 20 " "	1 085,8	0,2
Räumden	131,1	.
Blößen	134,3	.
b) Birken, Erlen, Aspen (Espen)	1 472,6	.
über 100 Jahre alt	0,5	.
81 bis 100 " "	141,5	.
61 " 80 " "	109,4	.
41 " 60 " "	205,6	.
21 " 40 " "	284,0	.
bis 20 " "	659,4	.
Räumden	56,3	.
Blößen	15,9	.
c) Buchen und sonstiges Laubholz	69 566,7	.
über 100 Jahre alt	7 384,2	.
81 bis 100 " "	13 909,9	.
61 " 80 " "	14 999,6	.
41 " 60 " "	12 960,3	.
21 " 40 " "	11 906,6	.
bis 20 " "	8 012,3	.
Räumden	307,2	.
Blößen	86,6	.
d) Kiefern (Föhren)	36 690,1	207,8
über 100 Jahre alt	253,5	1,0
81 bis 100 " "	951,4	5,6
61 " 80 " "	3 402,8	24,1
41 " 60 " "	9 033,3	59,0
21 " 40 " "	11 126,4	60,7
bis 20 " "	10 444,3	43,7
Räumden	801,6	4,4
Blößen	676,8	9,3
e) Lärchen	68,5	.
über 100 Jahre alt	.	.
81 bis 100 " "	.	.
61 " 80 " "	1,8	.
41 " 60 " "	32,6	.
21 " 40 " "	27,6	.
bis 20 " "	4,4	.
Räumden	.	.
Blößen	2,1	.

	Deutsches Reich ha	Sachsen ha
f) Fichten (Rottannen)	29 466,4	284,3
über 100 Jahre alt	460,4	2,8
81 bis 100 = =	1 091,3	9,1
61 = 80 = =	2 736,2	31,3
41 = 60 = =	5 994,8	60,9
21 = 40 = =	8 729,4	79,1
bis 20 = =	9 327,4	87,3
Räumden	356,3	2,5
Blößen	770,6	11,3
g) Tannen (Weißtannen)	482,4	.
über 100 Jahre alt	85,5	.
81 bis 100 = =	49,4	.
61 = 80 = =	74,5	.
41 = 60 = =	135,6	.
21 = 40 = =	56,4	.
bis 20 = =	74,2	.
Räumden	6,3	.
Blößen	0,5	.

6b. Neuere Waldgenossenschaften.

	Deutsches Reich ha	Sachsen ha
a) Eichen	980,2	.
über 100 Jahre alt	126,4	.
81 bis 100 = =	90,8	.
61 = 80 = =	206,0	.
41 = 60 = =	230,4	.
21 = 40 = =	165,3	.
bis 20 = =	158,2	.
Räumden	2,0	.
Blößen	1,1	.
b) Birken, Erlen, Aspen (Espen)	482,4	.
über 100 Jahre alt	.	.
81 bis 100 = =	70,2	.
61 = 80 = =	26,4	.
41 = 60 = =	29,4	.
21 = 40 = =	160,2	.
bis 20 = =	196,2	.
Räumden	.	.
Blößen	.	.
c) Buchen und sonstiges Laubholz	4 594,0	.
über 100 Jahre alt	531,4	.
81 bis 100 = =	907,5	.
61 = 80 = =	946,3	.
41 = 60 = =	1 007,5	.
21 = 40 = =	736,0	.
bis 20 = =	457,0	.
Räumden	7,7	.
Blößen	0,6	.
d) Kiefern (Föhren)	12 076,5	.
über 100 Jahre alt	65,2	.
81 bis 100 = =	347,2	.
61 = 80 = =	724,3	.
41 = 60 = =	1 818,0	.
21 = 40 = =	3 763,2	.
bis 20 = =	4 837,3	.
Räumden	312,3	.
Blößen	209,0	.
e) Lärchen	12[illegible]	
über 100 Jahre alt	.	
81 bis 100 = =		
61 = 80 = =		
41 = 60 = =	[illegible]	
21 = 40 = =	8[illegible]	
bis 20 = =	1,0	
Räumden		
Blößen		
f) Fichten (Rottannen)	4 281,0	
über 100 Jahre alt	68,3	
81 bis 100 = =	313,0	
61 = 80 = =	345,7	
41 = 60 = =	697,9	
21 = 40 = =	1 341,9	
bis 20 = =	1 393,6	
Räumden	3,0	
Blößen	117,6	
g) Tannen (Weißtannen)	77,2	
über 100 Jahre alt	9,0	
81 bis 100 = =	3,0	
61 = 80 = =	4,0	
41 = 60 = =	20,0	
21 = 40 = =	15,4	
bis 20 = =	18,8	
Räumden	7,0	
Blößen		

7. Privatforsten.

	Deutsches Reich ha	Sachsen ha
a) Eichen	143 699,4	313,1
über 100 Jahre alt	18 048,0	22,8
81 bis 100 = =	13 633,0	15,7
61 = 80 = =	16 947,3	23,0
41 = 60 = =	24 729,8	54,8
21 = 40 = =	33 295,5	130,8
bis 20 = =	34 839,1	62,1
Räumden	1 261,0	1,8
Blößen	945,7	2,1
b) Birken, Erlen, Aspen (Espen)	98 123,3	1 097,3
über 100 Jahre alt	941,3	0,4
81 bis 100 = =	1 787,2	9,1
61 = 80 = =	10 240,6	64,6
41 = 60 = =	17 076,8	248,4
21 = 40 = =	32 665,8	312,3
bis 20 = =	30 633,4	437,2
Räumden	2 418,8	16,2
Blößen	2 359,4	9,1
c) Buchen und sonstiges Laubholz	109 943,1	954,0
über 100 Jahre alt	49 620,8	222,7
81 bis 100 = =	63 666,1	121,2
61 = 80 = =	80 695,5	141
41 = 60 = =	83 425,6	155,2
21 = 40 = =	73 214,7	140,5
bis 20 = =	54 314,0	164,3
Räumden	2 709,9	3,1
Blößen	2 296,5	5,5

	Deutsches Reich ha	Sachsen ha
d) Kiefern (Föhren)	2 696 861,5	51 961,3
über 100 Jahre alt .	65 614,2	259,8
81 bis 100 = = .	145 423,7	1 403,0
61 = 80 = = .	295 921,7	6 027,5
41 = 60 = = .	545 718,7	14 757,0
21 = 40 = = .	746 295,3	15 172,7
bis 20 = = .	766 130,1	10 911,8
Räumden	60 240,6	1 091,2
Blößen	71 517,2	2 338,3
e) Lärchen	8 013,5	178,9
über 100 Jahre alt .	57,6	.
81 bis 100 = = .	400,6	19,4
61 = 80 = = .	1 154,4	67,0
41 = 60 = = .	1 793,4	63,9
21 = 40 = = .	1 985,5	19,0
bis 20 = = .	2 500,0	7,7
Räumden	46,4	0,5
Blößen	75,6	1,4
f) Fichten (Rottannen)	974 617,5	55 599,2
über 100 Jahre alt .	35 881,0	556,0
81 bis 100 = = .	83 465,4	1 779,2
61 = 80 = = .	129 804,1	6 115,9
41 = 60 = = .	180 221,9	11 898,2
21 = 40 = = .	252 657,7	15 456,5
bis 20 = = .	259 775,6	17 068,9
Räumden	11 592,0	500,5
Blößen	21 219,8	2 224,0
g) Tannen (Weißtannen) . . .	105 959,1	603,6
über 100 Jahre alt .	7 440,7	50,3
81 bis 100 = = .	15 186,9	169,5
61 = 80 = = .	17 565,8	138,0
41 = 60 = = .	18 213,1	105,6
21 = 40 = = .	24 402,2	78,6
bis 20 = = .	20 334,9	55,0
Räumden	1 157,4	4,7
Blößen	1 658,1	1,9

7a. Fideikommißforsten.

	Deutsches Reich ha	Sachsen ha
a) Eichen	53 697,4	90,2
über 100 Jahre alt .	8 418,3	6,6
81 bis 100 = = .	5 150,3	4 5
61 = 80 = = .	5 711,0	6,6
41 = 60 = = .	9 578,0	15,8
21 = 40 = = .	12 003,4	37,7
bis 20 = = .	12 188,9	17,9
Räumden	379,9	0,5
Blößen	267,6	0,6
b) Birken, Erlen, Aspen (Espen)	22 942,6	172,0
über 100 Jahre alt .	272,1	0,1
81 bis 100 = = .	718,7	1,4
61 = 80 = = .	4 270,0	10,1
41 = 60 = = .	5 047,9	39,0
21 = 40 = = .	5 799,4	49,0
bis 20 = = .	6 007,3	68,5
Räumden	177,0	2,5
Blößen	650,2	1,4
c) Buchen und sonstiges Laubholz	203 571,2	447,8
über 100 Jahre alt .	29 091,8	104,5
81 bis 100 = = .	36 326,8	56,9
61 = 80 = = .	42 450,9	66,1
41 = 60 = = .	37 908,9	72,8
21 = 40 = = .	30 283,7	66,0
bis 20 = = .	26 118,0	77,1
Räumden	559,4	1,5
Blößen	831,7	2,6
d) Kiefern (Föhren)	658 928,5	10 961,9
über 100 Jahre alt .	26 073,6	54,8
81 bis 100 = = .	46 265,4	296,0
61 = 80 = = .	89 584,6	1 271,6
41 = 60 = = .	150 311,6	3 113,2
21 = 40 = = .	172 226,2	3 200,8
bis 20 = = .	158 852,2	2 302,0
Räumden	5 968,7	230,2
Blößen	9 646,2	493,3
e) Lärchen	3 451,5	84,7
über 100 Jahre alt .	19,4	. .
81 bis 100 = = .	242,2	9,2
61 = 80 = = .	646,6	31,7
41 = 60 = = .	876,9	30,3
21 = 40 = = .	763,0	9,0
bis 20 = = .	882,3	3,6
Räumden	5,9	0,2
Blößen	15,2	0,7
f) Fichten (Rottannen) . . .	316 587,3	16 688,3
über 100 Jahre alt .	14 472,4	166,9
81 bis 100 = = .	28 727 0	534,1
61 = 80 = = .	43 168,3	1 835,6
41 = 60 = = .	62 126,6	3 571,3
21 = 40 = = .	78 980,4	4 639,3
bis 20 = = .	82 409,1	5 123,2
Räumden	2 460,0	150,3
Blößen	4 243,5	667,6
g) Tannen (Weißtannen) . . .	10 370,8	125,1
über 100 Jahre alt .	1 014,7	10,4
81 bis 100 = = .	2 157,5	35,1
61 = 80 = = .	1 795,1	28,6
41 = 60 = = .	2 071,1	21,9
21 = 40 = = .	1 656,8	16,3
bis 20 = = .	1 582,2	11,4
Räumden	33,8	1,0
Blößen	59,6	0,4

7b. Andere Privatforsten.

	Deutsches Reich ha	Sachsen ha
a) Eichen	90 002,0	222,9
über 100 Jahre alt .	9 629,7	16,2
81 bis 100 = = .	8 482,7	11,2
61 = 80 = = .	11 236,3	16,4
41 = 60 = = .	15 151,8	39,0
21 = 40 = = .	21 292,1	93,1
bis 20 = = .	22 650,2	44,2
Räumden	881,1	1,3
Blößen	678,1	1,5

	Deutsches Reich ha	Sachsen ha
b) Birken, Erlen, Aspen (Espen)	75 180,7	925,3
über 100 Jahre alt .	669,2	0,3
81 bis 100 = = .	1 068,5	7,7
61 = 80 = = .	5 970,6	54,5
41 = 60 = = .	12 028,9	209,4
21 = 40 = = .	26 866,4	263,3
bis 20 = = .	24 626,1	368,7
Räumden	2 241,8	13,7
Blößen	1 709,2	7,7
c) Buchen und sonstiges Laubholz	206 371,9	506,2
über 100 Jahre alt .	20 529,0	118,2
81 bis 100 = = .	27 339,3	64,3
61 = 80 = = .	38 244,6	75,1
41 = 60 = = .	45 516,7	82,4
21 = 40 = = .	42 931,0	74,5
bis 20 = = .	28 196,0	87,2
Räumden	2 150,5	1,6
Blößen	1 464,8	2,9
d) Kiefern (Föhren)	2 037 933,0	40 999,4
über 100 Jahre alt	39 540,6	205,0
81 bis 100 = = .	99 158,3	1 107,0
61 = 80 = = .	206 337,1	4 755,9
41 = 60 = = .	395 407,1	11 643,8
21 = 40 = = .	574 069,1	11 971,9
bis 20 = = .	607 277,9	8 609,8
Räumden	54 271,9	861,0
Blößen	61 871,0	1 845,0

	Deutsches Reich ha	Sachsen ha
e) Lärchen	4 562,0	94,2
über 100 Jahre alt .	38,2	.
81 bis 100 = = .	158,4	10,2
61 = 80 = = .	507,8	35,3
41 = 60 = = .	916,5	33,6
21 = 40 = = .	1 222,5	10,0
bis 20 = = .	1 617,7	4,1
Räumden	40,5	0,3
Blößen	60,4	0,7
f) Fichten (Rottannen) . . .	658 030,2	38 910,9
über 100 Jahre alt .	21 408,6	389,1
81 bis 100 = = .	54 738,4	1 245,1
61 = 80 = = .	86 635,8	4 280,3
41 = 60 = = .	118 095,3	8 326,9
21 = 40 = = .	173 677,3	10 817,2
bis 20 = = .	177 366,5	11 945,7
Räumden	9 132,0	350,2
Blößen	16 976,3	1 556,4
g) Tannen (Weißtannen) . . .	95 588,3	478,5
über 100 Jahre alt .	6 426,0	39,9
81 bis 100 = = .	13 029,4	134,4
61 = 80 = = .	15 770,7	109,4
41 = 60 = = .	16 142,0	83,7
21 = 40 = = .	22 745,4	62,3
bis 20 = = .	18 752,7	43,6
Räumden	1 123,6	3,7
Blößen	1 598,5	1,5

Es waren also von den gesamten Hochwaldbeständen

der	über 100 Jahre alt		81 bis 100 Jahre alt		61 bis 80 Jahre alt		41 bis 60 Jahre alt		21 bis 40 Jahre alt		höchstens 20 Jahre alt		Räumden		Blößen		Summe	
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
a) im Deutschen Reiche.																		
1. Kronforsten . .	32 636,2	13,6	31 288,2	13,0	39 713,5	16,5	47 945,0	20,0	43 087,1	17,9	42 466,7	17,7	979,3	0,4	2 211,5	0,9	240 327,8	100,0
2. Staatsforsten .	647 580,3	15,2	523 262,2	12,3	658 628,1	15,5	788 906,3	18,6	771 892,3	18,2	762 619,6	17,9	34 765,1	0,8	63 901,8	1,5	4 251 559,5	100,0
3. Staatsanteilsforsten. . . .	4 966,1	16,8	4 251,1	14,1	5 567,2	18,9	5 759,6	19,5	4 878,2	16,5	3 954,2	13,4	.	.	116,5	0,[illegible]	29 523,2	100,0
4. Gemeindeforsten	144 190,0	8,6	196 784,6	11,7	290 318,1	17,3	339 236,5	20,2	347 220,5	20,7	327 279,0	19,5	13 127,8	0,8	19 261,6	1,2	1 677 418,1	100,0
5. Stiftungsforsten	10 628,2	6,1	17 928,8	10,1	26 832,2	15,5	35 296,1	20,4	39 923,7	23,1	38 496,1	22,2	1 296,5	0,8	2 626,2	1,5	173 028,1	100,0
6. Genossenforsten . und zwar:	10 317,8	6,1	19 568,8	11,5	25 716,1	15,1	34 089,0	20,0	39 877,9	23,4	36 669,9	21,6	1 990,8	1,2	1 915,1	1,1	170 145,1	100,0
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften . . .	9 517,5	6,4	17 837,1	12,1	23 463,1	15,9	30 282,8	20,5	33 687,1	22,8	29 607,8	20,1	1 658,8	1,1	1 586,8	1,1	147 641,6	100,0
b) neuere Waldgenossenschaften	800,3	3,5	1 731,7	7,7	2 252,7	10,0	3 806,2	16,9	6 190,5	27,5	7 062,1	31,4	332,0	1,5	328,3	1,5	22 503,8	100,0
7. Privatforsten . und zwar:	177 603,6	4,0	323 562,9	7,3	552 329,1	12,5	871 179,3	19,6	1 161 516,7	26,2	1 168 527,1	26,4	79 426,4	1,8	100 072,[illegible]	[illegible]	4 437 217,[illegible]	100,0
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommißforsten . .	79 862,3	6,3	119 587,9	9,1	187 626,5	14,8	267 921,0	21,1	301 712,9	23,7	288 010,0	22,7	9 584,7	0,8	15 711,0	1,2	1 269 549,8	100,0
b) andere Privatforsten . . .	98 241,3	3,1	203 975,0	6,5	364 702,9	11,5	603 258,3	19,0	862 803,8	27,2	880 487,1	27,8	69 841,4	2,2	81 358,3	2,[illegible]	3 167 668,1	100,0
zusammen	1 027 922,2	9,4	1 116 646,9	10,2	1 599 101,6	14,6	2 122 411,8	19,3	2 411 296,7	21,9	2 380 012,9	21,7	131 585,9	1,2	190 258,0	1,7	10 979 219,0	100,0

der	über 100 Jahre alt		81 bis 100 Jahre alt		61 bis 80 Jahre alt		41 bis 60 Jahre alt		21 bis 40 Jahre alt		höchstens 20 Jahre alt		Räumden		Blößen		Summe	
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
b) im Königreich Sachsen.																		
1. Kronforsten	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Staatsforsten	6 118,8	3,6	11 407,5	6,6	28 174,9	16,4	41 106,7	23,8	38 333,2	22,2	42 246,2	24,5	342,6	0,2	4 605,2	2,7	172 335,1	100,0
3. Staatsanteilsforsten	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Gemeindeforsten	217,2	1,2	612,8	3,3	2 093,8	11,2	4 273,5	22,8	5 290,7	28,2	5 308,9	28,3	213,9	1,1	747,3	3,9	18 758,1	100,0
5. Stiftungsforsten	71,6	0,9	256,5	3,1	931,8	11,2	2 013,5	24,2	2 356,4	28,3	2 218,9	26,7	115,5	1,4	345,0	4,2	8 315,2	100,0
6. Genossenforsten	3,9	0,8	14,7	3,0	55,5	11,2	120,1	24,4	140,2	28,4	131,2	26,6	6,9	1,4	20,6	4,2	493,1	100,0
und zwar:																		
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	3,9	0,8	14,7	3,0	55,5	11,2	120,1	24,4	140,2	28,4	131,2	26,6	6,9	1,4	20,6	4,2	493,1	100,0
b) neuere Waldgenossenschaften	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Privatforsten	1 112,0	1,0	3 517,1	3,2	12 577,5	11,4	27 283,1	24,6	31 310,4	28,3	28 707,0	25,9	1 618,0	1,5	4 582,3	4,1	110 707,4	100,0
und zwar:																		
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommißforsten	343,3	1,2	937,2	3,3	3 250,6	11,4	6 864,3	24,0	8 018,1	28,0	7 603,7	26,6	386,2	1,4	1 166,6	4,1	28 570,0	100,0
b) andere Privatforsten	768,7	0,9	2 579,9	3,1	9 326,9	11,3	20 418,8	24,9	23 292,3	28,4	21 103,3	25,7	1 231,8	1,5	3 415,7	4,2	82 137,4	100,0
zusammen	7 526,5	2,4	15 808,6	5,1	43 836,5	14,1	74 796,9	24,1	77 430,9	24,9	78 612,2	25,3	2 296,9	0,8	10 300,4	3,3	310 608,9	100,0

Faßt man vorstehende Zahlen in den einzelnen Besitzkategorien jedesmal zu Laubholz und zu Nadelholz zusammen, so ergibt sich:

	Deutsches Reich	Sachsen
	ha	ha
1. Kronforsten.		
A. Laubholz	82 972,5	.
über 100 Jahre alt	21 351,2	.
81 bis 100 „ „	14 593,7	.
61 „ 80 „ „	12 971,1	.
41 „ 60 „ „	12 099,2	.
21 „ 40 „ „	10 731,3	.
bis 20 „ „	10 509,2	.
Räumden	377,8	.
Blößen	339,0	.
B. Nadelholz	157 355,3	.
über 100 Jahre alt	11 285,0	.
81 bis 100 „ „	16 694,5	.
61 „ 80 „ „	26 742,4	.
41 „ 60 „ „	35 845,8	.
21 „ 40 „ „	32 856,1	.
bis 20 „ „	31 957,5	.
Räumden	601,5	.
Blößen	1 872,5	.
2. Staatsforsten.		
A. Laubholz	1 061 049,3	4 893,7
über 100 Jahre alt	226 728,2	789,0
81 bis 100 „ „	170 472,3	318,6
61 „ 80 „ „	191 308,6	644,7
41 „ 60 „ „	172 740,6	1 402,0
21 „ 40 „ „	150 033,9	999,7
bis 20 „ „	137 271,5	722,0
Räumden	8 777,4	5,2
Blößen	3 716,8	12,5
B. Nadelholz	3 190 509,7	167 441,4
über 100 Jahre alt	420 852,1	5 329,8
81 bis 100 „ „	352 789,9	11 088,9
61 „ 80 „ „	467 319,5	27 530,2
41 „ 60 „ „	616 165,7	39 704,7
21 „ 40 „ „	621 858,4	37 333,5
bis 20 „ „	625 348,1	41 524,2
Räumden	25 988,0	337,4
Blößen	60 188,0	4 592,7
3. Staatsanteilsforsten.		
A. Laubholz	13 013,6	.
über 100 Jahre alt	3 601,7	.
81 bis 100 „ „	1 412,4	.
61 „ 80 „ „	2 181,6	.
41 „ 60 „ „	2 742,8	.
21 „ 40 „ „	2 000,4	.
bis 20 „ „	1 074,7	.
Räumden	.	.
Blößen	.	.
B. Nadelholz	16 509,6	.
über 100 Jahre alt	1 364,4	.
81 bis 100 „ „	2 839,0	.
61 „ 80 „ „	3 385,6	.
41 „ 60 „ „	3 016,8	.
21 „ 40 „ „	2 877,8	.
bis 20 „ „	2 879,5	.
Räumden	.	.
Blößen	146,5	.

4. Gemeindeforsten.

	Deutsches Reich ha	Sachsen ha
A. Laubholz	637 299,5	559,0
über 100 Jahre alt	82 378,7	51,3
81 bis 100 „ „	107 146,8	32,5
61 „ 80 „ „	137 608,9	47,6
41 „ 60 „ „	120 848,3	100,8
21 „ 40 „ „	101 342,0	194,1
bis 20 „ „	83 693,2	125,2
Räumden	2 252,3	3,8
Blößen	2 029,3	3,7
B. Nadelholz	1 040 118,6	18 199,1
über 100 Jahre alt	61 811,3	165,9
81 bis 100 „ „	89 637,8	580,3
61 „ 80 „ „	152 709,2	2 046,2
41 „ 60 „ „	218 388,2	4 172,7
21 „ 40 „ „	245 878,5	5 096,6
bis 20 „ „	243 585,8	5 183,7
Räumden	10 875,5	210,1
Blößen	17 232,3	743,6

5. Stiftungsforsten.

	Deutsches Reich ha	Sachsen ha
A. Laubholz	38 860,1	112,2
über 100 Jahre alt	4 432,4	7,7
81 bis 100 „ „	6 166,4	4,9
61 „ 80 „ „	7 829,0	9,1
41 „ 60 „ „	7 617,5	22,4
21 „ 40 „ „	6 225,7	32,5
bis 20 „ „	6 262,8	33,6
Räumden	244,5	1,2
Blößen	71,8	0,8
B. Nadelholz	134 168,0	8 203,0
über 100 Jahre alt	6 195,8	66,9
81 bis 100 „ „	11 762,4	251,6
61 „ 80 „ „	19 003,2	925,7
41 „ 60 „ „	27 678,6	1 991,1
21 „ 40 „ „	33 698,0	2 323,9
bis 20 „ „	32 233,6	2 185,3
Räumden	1 042,0	114,3
Blößen	2 554,4	344,2

6. Genossenforsten.

	Deutsches Reich ha	Sachsen ha
A. Laubholz	86 990,8	1,0
über 100 Jahre alt	9 375,9	0,1
81 bis 100 „ „	16 813,5	.
61 „ 80 „ „	18 426,8	0,1
41 „ 60 „ „	16 353,8	0,2
21 „ 40 „ „	14 709,1	0,4
bis 20 „ „	10 568,9	0,2
Räumden	504,3	.
Blößen	238,5	.
B. Nadelholz	83 154,6	492,1
über 100 Jahre alt	941,9	3,8
81 bis 100 „ „	2 755,3	14,7
61 „ 80 „ „	7 289,3	55,4
41 „ 60 „ „	17 735,2	119,9
21 „ 40 „ „	25 068,8	139,8
bis 20 „ „	26 101,0	131,0
Räumden	1 486,5	6,9
Blößen	1 776,6	20,6

6a. Deutschrechtliche Waldgenossenschaften.

	Deutsches Reich ha	Sachsen ha
A. Laubholz	80 934,2	1,0
über 100 Jahre alt	8 718,1	0,1
81 bis 100 „ „	15 745,0	.
61 „ 80 „ „	17 248,1	0,1
41 „ 60 „ „	15 086,5	0,2
21 „ 40	13 647,6	0,4
bis 20 „ „	9 757,5	0,2
Räumden	494,6	
Blößen	236,8	
B. Nadelholz	66 707,1	492,1
über 100 Jahre alt	799,4	3,8
81 bis 100	2 092,1	14,7
61 „ 80	6 215,3	55,4
41 „ 60	15 196,3	119,9
21 „ 40	19 939,8	139,8
bis 20	19 850,3	131,0
Räumden	1 164,2	6,9
Blößen	1 450,0	20,6

6b. Neuere Waldgenossenschaften.

	Deutsches Reich ha	Sachsen ha
A. Laubholz	6 056,6	
über 100 Jahre alt	657,8	
81 bis 100 „ „	1 068,5	
61 „ 80 „	1 178,7	
41 „ 60 „	1 267,3	
21 „ 40 „ „	1 061,5	
bis 20	811,4	
Räumden	9,7	
Blößen	1,7	
B. Nadelholz	16 447,2	
über 100 Jahre alt	142,5	
81 bis 100 „	663,2	
61 „ 80 „	1 074,0	
41 „ 60 „	2 538,9	
21 „ 40	5 129,0	
bis 20	6 250,7	
Räumden	322,3	
Blößen	326,6	

7. Privatforsten.

	Deutsches Reich ha	Sachsen ha
A. Laubholz	651 765,8	2 364,1
über 100 Jahre alt	68 610,1	215,9
81 bis 100	79 086,3	116,0
61 „ 80	107 883,4	229,1
41 „ 60	125 232,2	158,4
21 „ 40 „	139 176,0	583,6
bis 20	119 786,5	663,6
Räumden	6 389,7	21,1
Blößen	5 601,6	16,7
B. Nadelholz	3 785 451,6	108 343,0
über 100 Jahre alt	108 993,5	866,1
81 bis 100	244 476,6	3 371,1
61 „ 80	444 446,0	12 348,4
41 „ 60	745 947,1	26 824,7
21 „ 40	1 025 340,7	30 726,8
bis 20	1 018 740,6	28 013,4
Räumden	73 036,4	1 596,9
Blößen	94 470,7	1 565,6

	Deutsches Reich ha	Sachsen ha
7a. Fideikommißforsten.		
A. Laubholz	280 211,2	710,0
über 100 Jahre alt	37 782,2	111,2
81 bis 100 " "	42 195,8	62,8
61 " 80 " "	52 431,9	83,1
41 " 60 " "	52 534,8	127,6
21 " 40 " "	48 086,5	152,7
bis 20 " "	44 314,2	163,5
Räumden	1 116,3	4,5
Blößen	1 749,5	4,6
B. Nadelholz	989 338,1	27 860,0
über 100 Jahre alt	41 580,1	232,1
81 bis 100 " "	77 392,1	874,4
61 " 80 " "	135 194,6	3 167,5
41 " 60 " "	215 386,2	6 736,7
21 " 40 " "	253 626,4	7 865,4
bis 20 " "	243 725,8	7 440,2
Räumden	8 468,4	381,7
Blößen	13 964,5	1 162,0
7b. Andere Privatforsten.		
A. Laubholz	371 554,6	1 654,4
über 100 Jahre alt	30 828,9	134,7
81 bis 100 Jahre alt	36 890,5	83,2
61 " 80 " "	55 451,5	146,0
41 " 60 " "	72 697,4	330,8
21 " 40 " "	91 089,5	430,9
bis 20 " "	75 472,3	500,1
Räumden	5 273,4	16,6
Blößen	3 852,1	12,1
B. Nadelholz	2 796 113,5	80 483,0
über 100 Jahre alt	67 413,4	634,0
81 bis 100 " "	167 084,5	2 496,7
61 " 80 " "	309 251,4	9 180,9
41 " 60 " "	530 560,9	20 088,0
21 " 40 " "	771 714,3	22 861,4
bis 20 " "	805 014,8	20 603,2
Räumden	64 568,0	1 215,2
Blößen	80 506,2	3 403,6

In der Einschaltung 24 auf S. 97 ff. sind diese Verhältnisse noch einmal übersichtlich zusammengestellt.

Aus all den Zahlen geht hervor, daß den ältesten Laubholzbestand im Deutschen Reich die Kronforsten haben: 43,3 Prozent von deren Laubwaldfläche sind mit Bäumen der ältesten Klasse, 30,2 Prozent mit Bäumen mittleren Alters und nur 25,6 Prozent mit jungen Bäumen bestellt, ihnen schließen sich die Staats- und Staatsanteilsforsten an, in denen ebenfalls, aber bei weniger steiler Staffelung, die Anteilsziffer mit dem Alter zunimmt. Dagegen haben den jüngsten Bestand die freien Privatwaldungen — die einzige Kategorie in Deutschland, in welcher der Anteil der jüngsten Klasse am größten ist. Innerhalb der einzelnen Laubholzarten sind nur unbedeutende Abweichungen zu beobachten.

Etwas anders liegen die Verhältnisse im Königreiche Sachsen. Hier nehmen die Fideikommißforsten bezüglich der ältesten Laubholzaltersklasse (über 80 Jahre) den ersten Platz mit 25,2 Prozent ein, sie müssen aber schon in der nächsten Klasse (40 bis 80) mit 27,7 Prozent den Staatswaldungen mit 41,8 Prozent den Platz räumen, infolgedessen die letztere Besitzkategorie das Minimum des Anteiles an der jüngsten Laubholzklasse mit 35,2 Prozent gegen 45,8 Prozent (Fideikommißforsten) aufweist. Den jüngsten Laubholzbestand haben in Sachsen die deutschrechtlichen Waldgenossenschaften mit 60,0 Prozent jüngster Altersklasse, denen allerdings in dieser Hinsicht alle anderen Besitzkategorien außer dem Staats- und Fideikommißforst nicht viel nachstehen.

Bezüglich des Nadelwaldes treten im Deutschen Reiche ebenfalls die Kron- und Staatsforsten durch das Alter ihrer Bestände hervor: die beiden jüngeren Klassen sind fast gleichmäßig vertreten, und die älteste nimmt ungefähr die Hälfte bzw. zwei Drittel der Fläche von jeder der ersteren ein. Dagegen entfällt bei den Genossen- und Privatforsten mehr als die Hälfte, bei den Gemeinde- und Stiftungsforsten nahezu die Hälfte des ganzen Nadelholzbestandes auf die jüngste Klasse, der Rest wird bei den Genossen- und freien Privatwaldungen fast vollständig, bei den Gemeinde-, Stiftungs- und Fideikommißwaldungen zum bei weitem größeren Teile von der mittleren Klasse eingenommen. Auch hier sind in den einzelnen Holzarten nur die Abweichungen zu beobachten, die schon bei der örtlichen Verteilung erwähnt worden sind; der Besitzstand scheint keinen besonderen Unterschied zu begründen. Die älteste Altersklasse ist im Durchschnitt aller Besitzkategorien im Deutschen Reiche mit 15,8 Prozent vertreten.

In Sachsen tritt ganz allgemein die älteste Klasse infolge des hier weit verbreiteten finanziellen Umtriebes stark zurück und beträgt nur noch 7,2 Prozent. Die Staatsforsten sind die einzigen, die diesen durchschnittlichen Anteil übersteigen und 9,8 Prozent davon aufweisen, bei den anderen Besitzkategorien schwankt er zwischen 3,6 und 4,1 Prozent. Von den beiden jüngeren Klassen überwiegt durchweg die jüngste, am wenigsten naturgemäß bei den Staatsforsten (47,1 gegen 40,2 Prozent), am meisten bei den Gemeindewaldungen (56,5 gegen 34,2 Prozent), wobei jedoch wiederum die anderen Besitzkategorien diesem Verhältnis mehr oder weniger auch nahe kommen. Es ist somit auffallend, wie in der Verteilung des Laub- und auch des Nadelwaldes in Sachsen alle Besitzkategorien außer dem Staatswaldbesitz übereinstimmen.

Betrachtet man nun einmal den Gesamtwald, so sind die ältesten Bestände sowohl im Deutschen Reiche als in Sachsen in den Kron-, Staats- und Staatsanteilsforsten, soweit in Sachsen diese Besitzkategorien überhaupt vorhanden sind, vertreten, dagegen fallen von den Räumden und Blößen die höchsten Anteile auf die Privatforsten, wobei allerdings in Sachsen auch wieder die Stiftungs-, Genossen- und Gemeindeforsten fast denselben Anteil davon haben wie die Privatforsten.

Gerade die Verhältniszahlen der vorstehenden Übersichten gewähren einen wichtigen Einblick in den gegenwärtigen Stand der Waldwirtschaft im Deutschen Reiche im allgemeinen und im Königreich Sachsen im besonderen. Geht man davon aus, daß der Hochwald als solcher Gegenstand eines planmäßigen Betriebes ist, der die Bestände bis zur Erreichung ihres höchsten Nutzungswertes erzieht, so müßte theoretisch jede Altersklasse mit der gleichen Fläche an der Gesamtheit des Hochwaldforstes beteiligt sein. In der Tat trifft dies bei den Staatsforsten, die man in dieser Beziehung als „Normalforsten" bezeichnen kann, auch mit der Maßgabe annähernd zu, daß eine geringe Abnahme des Anteiles hoher Altersklassen dann zu verzeichnen ist, wenn mangelhafte Bodenbeschaffenheit ein früheres Ende der Bestände herbeizuführen pflegt, oder wenn das Holz sich bei geeigneter Lage vorteilhaft schon als Gruben-, Schleif- und Bauholz verwerten läßt.

(Fortsetzung des Textes S. 103.)

Der Hochwald nach Altersklassen und Besitzarten.

Arten des Besitzstandes	Überhaupt ha	81 und mehr Jahre alt ha	%	41 bis 80 Jahre alt ha	%	bis 40 Jahre alt ha	%	Räumden und Blößen ha	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
A. Deutsches Reich.									
a) Eichen.									
1. Kronforsten	21 911,7	9 229,2	42,1	5 375,9	24,5	6 979,7	31,9	326,9	1,5
2. Staatsforsten	226 180,3	77 546,2	34,3	60 087,1	26,6	82 145,1	36,3	6 401,9	2,8
3. Staatsanteilsforsten	5 084,7	1 601,4	31,5	2 252,2	44,3	1 231,1	24,2	.	.
4. Gemeindeforsten	116 481,3	31 138,3	26,7	39 788,6	34,2	44 707,3	38,4	847,1	0,7
5. Stiftungsforsten	8 162,5	2 179,2	26,7	2 284,4	28,0	3 510,5	43,0	188,4	2,3
6. Genossenforsten	10 875,1	3 244,2	29,8	4 496,1	41,3	2 866,3	26,4	268,5	2,5
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	9 891,9	3 027,0	30,6	4 059,7	41,0	2 542,8	25,7	265,4	2,7
b) neuere Waldgenossenschaften	980,2	217,2	22,2	136,4	13,9	323,5	33,0	3,1	0,3
7. Privatforsten	143 699,4	31 681,0	22,1	41 677,1	29,0	68 134,6	47,4	2 206,7	1,5
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommißforsten	53 697,4	13 568,6	25,3	15 289,0	28,5	24 192,3	45,0	647,5	1,2
b) andere Privatforsten	90 002,0	18 112,4	20,1	26 388,1	29,3	43 942,3	48,8	1 559,2	1,8
zusammen	532 395,0	156 619,5	29,4	155 961,4	29,3	209 574,6	39,4	10 239,5	1,9
b) Birken, Erlen, Aspen (Espen).									
1. Kronforsten	2 922,7	182,7	6,3	1 330,6	45,5	1 310,3	44,8	99,1	3,4
2. Staatsforsten	90 713,9	5 649,6	6,2	43 928,3	48,4	38 150,1	42,1	2 985,9	3,3
3. Staatsanteilsforsten	289,6	13,3	4,6	144,5	49,9	131,8	45,5	.	.
4. Gemeindeforsten	15 672,8	388,5	2,5	4 515,2	28,8	10 191,0	65,0	578,1	3,7
5. Stiftungsforsten	2 662,4	24,1	0,9	832,9	31,3	1 765,2	66,3	40,2	1,5
6. Genossenforsten	1 955,0	212,2	10,8	370,8	19,0	1 299,8	66,5	72,2	3,7
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	1 472,6	142,0	9,6	315,0	21,4	943,4	64,1	72,2	4,9
b) neuere Waldgenossenschaften	482,4	70,2	14,5	55,8	11,6	356,4	73,9	.	.
7. Privatforsten	98 123,3	2 728,5	2,8	27 317,4	27,8	63 299,2	64,5	4 778,2	4,9
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommißforsten	22 942,6	990,8	4,3	9 317,9	40,6	11 806,7	51,5	827,2	3,6
b) andere Privatforsten	75 180,7	1 737,7	2,3	17 999,5	23,9	51 492,5	68,5	3 951,0	5,3
zusammen	212 339,7	9 198,9	4,3	78 439,7	37,0	116 147,4	54,7	8 553,7	4,0
c) Buchen und sonstiges Laubholz.									
1. Kronforsten	58 138,1	26 533,0	45,6	18 363,8	31,6	12 950,5	22,3	290,8	0,5
2. Staatsforsten	744 155,1	314 004,7	42,2	260 033,8	35,0	167 010,2	22,4	3 106,4	0,4
3. Staatsanteilsforsten	7 639,3	3 399,4	44,5	2 527,7	33,1	1 712,2	22,4	.	.
4. Gemeindeforsten	505 145,4	157 998,7	31,3	214 153,4	42,4	130 136,9	25,7	2 856,4	0,6
5. Stiftungsforsten	28 035,2	8 395,5	29,9	12 329,2	44,0	7 212,8	25,7	97,7	0,4
6. Genossenforsten	71 160,7	22 733,0	30,7	29 913,7	42,0	21 111,9	28,5	402,1	0,6
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	69 566,7	21 294,1	30,6	27 959,9	40,2	19 918,9	28,6	393,8	[illegible]
b) neuere Waldgenossenschaften	4 594,0	1 438,9	31,3	1 953,8	42,5	1 193,0	26,0	8,5	0,2
7. Privatforsten	409 943,1	113 286,9	27,6	164 121,1	40,1	127 528,7	31,1	5 006,4	1,2
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommißforsten	203 571,2	65 418,6	32,1	80 359,8	39,5	56 401,7	27,7	1 391,1	0,7
b) andere Privatforsten	206 371,9	47 868,3	23,2	83 761,3	40,6	71 127,0	34,5	3 615,3	1,7
zusammen	1 827 216,9	646 351,2	35,4	701 442,7	38,4	467 663,2	25,6	11 759,8	0,6

Arten des Besitzstandes	Überhaupt	81 und mehr		41 bis 80		bis 40		Räumden und Blößen	
		Jahre alt							
	ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
1.	2.	3	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
A. Deutsches Reich. (Fortsetzung.)									
Laubholz zusammen.									
1. Kronforsten	82 972,5	35 944,9	43,3	25 070,3	30,2	21 240,5	25,6	716,8	0,9
2. Staatsforsten	1 061 049,3	397 200,5	37,4	364 049,2	34,3	287 305,4	27,1	12 494,2	1,2
3. Staatsanteilsforsten	13 013,6	5 014,1	38,5	4 924,4	37,9	3 075,1	23,6	.	.
4. Gemeindeforsten	637 299,5	189 525,5	29,7	258 457,2	40,6	185 035,2	29,0	4 281,6	0,7
5. Stiftungsforsten	38 860,1	10 598,8	27,3	15 446,5	39,8	12 488,5	32,1	326,3	0,8
6. Genossenforsten	86 990,8	26 189,4	30,1	34 780,6	40,0	25 278,0	29,1	742,8	0,8
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	80 934,2	24 463,1	30,2	32 334,6	40,0	23 405,1	28,9	731,4	0,9
b) neuere Waldgenossenschaften	6 056,6	1 726,3	28,5	2 446,0	40,4	1 872,9	30,9	11,4	0,2
7. Privatforsten	651 765,8	147 696,4	22,7	233 115,6	35,8	258 962,5	39,7	11 991,3	1,8
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommißforsten	280 211,2	79 978,0	28,5	104 966,7	37,5	92 400,7	33,0	2 865,8	1,0
b) andere Privatforsten	371 554,6	67 718,4	18,2	128 148,9	34,5	166 561,8	44,8	9 125,5	2,5
zusammen	2 571 951,6	812 169,6	31,6	935 843,8	36,4	793 385,2	30,8	30 553,0	1,2
d) Kiefern (Föhren).									
1. Kronforsten	104 009,4	21 251,2	20,5	43 077,4	41,4	38 614,4	37,1	1 066,4	1,0
2. Staatsforsten	2 046 457,9	528 294,1	25,8	695 689,5	34,0	764 705,8	37,4	57 768,5	2,8
3. Staatsanteilsforsten	14 729,2	4 007,5	27,2	5 937,7	40,3	4 642,5	31,5	141,5	1,0
4. Gemeindeforsten	613 996,2	68 873,6	11,2	234 906,7	38,3	291 710,7	47,5	18 505,2	3,0
5. Stiftungsforsten	78 307,1	8 477,4	10,8	28 141,3	35,9	38 900,1	49,7	2 788,3	3,6
6. Genossenforsten	48 766,6	1 617,3	3,3	14 978,4	30,7	30 171,2	61,9	1 999,7	4,1
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	36 690,1	1 204,9	3,3	12 436,1	33,9	21 570,7	58,8	1 478,4	4,0
b) neuere Waldgenossenschaften	12 076,5	412,4	3,4	2 542,3	21,1	8 600,5	71,2	521,3	4,3
7. Privatforsten	2 696 861,5	211 037,9	7,8	841 640,4	31,2	1 512 425,4	56,1	131 757,8	4,9
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommißforsten	658 928,5	72 339,0	11,0	239 896,2	36,4	331 078,4	50,2	15 614,9	2,4
b) andere Privatforsten	2 037 933,0	138 698,9	6,8	601 744,2	29,5	1 181 347,0	58,0	116 142,9	5,7
zusammen	5 603 127,9	843 559,0	15,1	1 864 371,4	33,3	2 681 170,1	47,8	214 027,4	3,8
e) Lärchen.									
1. Kronforsten	261,9	28,9	11,0	129,0	49,3	102,0	38,9	2,0	0,8
2. Staatsforsten	2 465,3	189,0	7,7	1 271,8	51,6	976,9	39,6	27,6	1,1
3. Staatsanteilsforsten	8,3	.	.	3,8	45,8	4,5	54,2	.	.
4. Gemeindeforsten	2 248,9	106,8	4,8	1 027,4	45,7	1 057,5	47,0	57,2	2,5
5. Stiftungsforsten	229,9	13,4	5,8	123,4	53,7	91,5	39,8	1,6	0,7
6. Genossenforsten	81,0	.	.	37,4	46,2	41,5	51,2	2,1	2,6
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	68,5	.	.	34,4	50,2	32,0	46,7	2,1	3,1
b) neuere Waldgenossenschaften	12,5	.	.	3,0	24,0	9,5	76,0	.	.
7. Privatforsten	8 013,5	458,2	5,7	2 947,8	36,8	4 485,5	56,0	122,0	1,5
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommißforsten	3 451,5	261,6	7,6	1 523,5	44,1	1 645,3	47,7	21,1	0,6
b) andere Privatforsten	4 562,0	196,6	4,3	1 424,3	31,2	2 840,2	62,3	100,9	2,2
zusammen	13 308,8	796,3	6,0	5 540,6	41,6	6 759,4	50,8	212,5	1,6

Arten des Besitzstandes	Überhaupt	81 und mehr Jahre alt		41 bis 80 Jahre alt		bis 40 Jahre alt		Räumden und Blößen	
	ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

A. Deutsches Reich. (Fortsetzung.)

f) Fichten (Rottannen).

Arten des Besitzstandes	Überhaupt ha	81 und mehr ha	%	41 bis 80 ha	%	bis 40 ha	%	Räumden und Blößen ha	%
1. Kronforsten	52 593,6	6 575,1	12,5	19 299,6	36,7	25 317,8	48,1	1 401,1	2,7
2. Staatsforsten	1 054 339,1	205 670,3	19,5	365 039,4	34,6	456 970,0	43,4	26 659,4	2,5
3. Staatsanteilsforsten	11 45,0	22,8	2,0	402,1	35,1	715,1	62,5	5,0	0,4
4. Gemeindeforsten	324 165,0	39 045,2	12,0	104 772,5	32,3	172 286,8	53,2	8 060,5	2,5
5. Stiftungsforsten	51 514,6	8 024,5	15,6	17 010,3	33,0	25 687,7	49,9	792,1	1,5
6. Genossenforsten	33 747,4	1 933,0	5,7	9 774,6	29,0	20 792,3	61,6	1 247,5	3,7
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	29 466,4	1 551,7	5,3	8 731,0	29,6	18 056,8	61,3	1 126,9	3,8
b) neuere Waldgenossenschaften	4 281,0	381,3	8,9	1 043,6	24,4	2 735,5	63,9	120,6	2,8
7. Privatforsten	974 617,5	119 346,4	12,2	310 026,0	31,8	512 433,3	52,6	32 811,8	3,4
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommißforsten	316 587,3	43 199,4	13,6	105 294,9	33,3	161 389,5	51,0	6 703,5	2,1
b) andere Privatforsten	658 030,2	76 147,0	11,6	204 731,1	31,1	351 043,8	53,3	26 108,3	4,0
zusammen	2 492 122,2	380 617,3	15,3	826 324,5	33,2	1 214 203,0	48,7	70 977,4	2,8

g) Tannen (Weißtannen).

Arten des Besitzstandes	Überhaupt ha	81 und mehr ha	%	41 bis 80 ha	%	bis 40 ha	%	Räumden und Blößen ha	%
1. Kronforsten	490,4	124,3	25,3	82,2	16,8	279,4	57,0	4,5	0,9
2. Staatsforsten	87 247,4	39 488,6	45,3	21 481,5	24,6	24 553,8	28,1	1 720,5	2,0
3. Staatsanteilsforsten	627,1	173,1	27,6	58,8	9,4	395,2	63,0	.	.
4. Gemeindeforsten	99 708,5	43 423,5	43,5	30 390,8	30,5	24 409,3	24,5	1 484,9	1,5
5. Stiftungsforsten	4 116,4	1 442,9	35,1	1 406,8	34,2	1 252,3	30,4	14,1	0,3
6. Genossenforsten	559,6	146,9	26,3	234,1	41,8	164,8	29,4	13,8	2,5
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	482,4	134,9	28,0	210,1	43,5	130,6	27,1	6,8	1,4
b) neuere Waldgenossenschaften	77,2	12,0	15,5	24,0	31,1	34,2	44,3	7,0	9,1
7. Privatforsten	105 959,1	22 627,6	21,3	35 778,9	33,8	44 737,1	42,2	28 15,5	2,7
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommißforsten	10 370,8	3 172,2	30,6	3 866,2	37,3	3 239,0	31,2	93,1	0,9
b) andere Privatforsten	95 588,3	19 455,1	20,4	31 912,7	33,4	41 498,1	43,4	2 722,1	2,8
zusammen	298 708,5	107 426,9	36,0	89 436,1	29,9	95 791,9	32,1	6 053,6	2,0

Nadelholz zusammen.

Arten des Besitzstandes	Überhaupt ha	81 und mehr ha	%	41 bis 80 ha	%	bis 40 ha	%	Räumden und Blößen ha	%
1. Kronforsten	157 355,3	27 979,5	17,8	62 588,2	39,8	64 313,6	40,8	2 474,0	1,6
2. Staatsforsten	3 190 509,7	773 642,0	24,2	1 083 485,2	34,0	1 247 206,5	39,1	86 176,0	2,7
3. Staatsanteilsforsten	16 509,6	4 203,4	25,4	6 402,4	38,8	5 757,3	34,9	146,5	0,9
4. Gemeindeforsten	1 010 118,6	151 449,1	14,6	371 097,1	35,7	489 164,3	47,0	28 107,8	2,7
5. Stiftungsforsten	134 168,0	17 958,2	13,4	46 681,8	34,8	65 934,6	49,1	3 596,4	2,7
6. Genossenforsten	83 154,6	3 697,2	4,5	25 024,5	30,1	51 169,8	61,5	3 263,1	3,9
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	66 707,4	2 891,5	4,3	21 411,6	32,1	39 790,1	59,7	2 614,2	[illegible]
b) neuere Waldgenossenschaften	16 447,2	805,7	4,9	3 612,9	22,0	11 379,5	69,2	648,[illegible]	[illegible]
7. Privatforsten	3 785 451,6	353 470,1	9,3	1 190 393,1	31,5	2 074 081,3	54,8	167 507,1	4,4
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommißforsten	989 338,1	118 972,2	12,0	350 580,8	35,4	497 352,2	50,3	22 432,9	2,3
b) andere Privatforsten	2 796 113,5	234 497,9	8,4	839 812,3	30,0	1 576 729,1	56,4	145 074,2	5,2
zusammen	8 407 267,4	1 332 399,5	15,8	2 785 672,6	33,1	3 997 924,1	47,6	291 270,9	3,5

Arten des Besitzstandes	Überhaupt	81 und mehr Jahre alt		41 bis 80 Jahre alt		bis 40 Jahre alt		Räumden und Blößen	
	ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
A. Deutsches Reich. (Schluß.)									
Laub- und Nadelholz zusammen.									
1. Kronforsten	240 327,8	63 924,4	26,6	87 658,5	36,5	85 554,1	35,6	3 190,8	1,3
2. Staatsforsten	4 251 559,0	1 170 842,5	27,5	1 447 534,4	34,1	1 534 511,9	36,1	98 670,2	2,3
3. Staatsanteilsforsten	29 523,2	9 217,5	31,2	11 326,8	38,4	8 832,4	29,9	146,5	0,5
4. Gemeindeforsten	1 677 418,1	340 974,6	20,3	629 554,6	37,5	674 499,5	40,2	32 389,4	2,0
5. Stiftungsforsten	173 028,1	28 557,0	16,5	62 128,3	35,9	78 420,1	45,3	3 922,7	2,3
6. Genossenforsten	170 145,4	29 886,6	17,6	59 805,1	35,1	76 547,8	45,0	3 905,9	2,3
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	147 641,6	27 354,6	18,5	53 746,2	36,4	63 295,2	42,9	3 245,6	2,2
b) neuere Waldgenossenschaften . .	22 503,8	2 532,0	11,2	6 058,9	26,9	13 252,6	58,9	660,3	3,0
7. Privatforsten	4 437 217,4	501 166,5	11,3	1 423 508,7	32,1	2 333 043,8	52,6	179 498,4	4,0
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommißforsten	1 269 549,3	198 950,2	15,7	455 547,5	35,9	589 752,9	46,4	25 298,7	2,0
b) andere Privatforsten	3 167 668,1	302 216,3	9,6	967 961,2	30,5	1 743 290,9	55,0	154 199,7	4,9
zusammen	10 979 219,0	2 144 569,1	19,6	3 721 516,4	33,9	4 791 409,6	43,6	321 723,9	2,9
B. Königreich Sachsen.									
a) Eichen.									
1. Kronforsten		.	.	.	.	.	.	.	
2. Staatsforsten	1 309,1	33,6	2,6	594,2	45,4	681,3	52,0	.	.
3. Staatsanteilsforsten	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Gemeindeforsten	370,0	45,6	12,3	91,9	24,9	228,0	61,6	4,5	1,2
5. Stiftungsforsten	28,7	3,5	12,2	7,1	24,7	17,7	61,7	0,4	1,4
6. Genossenforsten	1,0	0,1	10,0	0,3	30,0	0,6	60,0	.	.
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	1,0	0,1	10,0	0,3	30,0	0,6	60,0	.	
b) neuere Waldgenossenschaften . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Privatforsten	313,1	38,5	12,3	77,8	24,9	192,9	61,6	3,9	1,2
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommißforsten	90,2	11,1	12,3	22,4	24,8	55,6	61,7	1,1	1,2
b) andere Privatforsten	222,9	27,4	12,3	55,4	24,9	137,3	61,6	2,8	1,2
zusammen	2 021,9	121,3	6,0	771,3	38,2	1 120,5	55,4	8,8	0,4
b) Birken, Erlen, Aspen (Espen).									
1. Kronforsten	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Staatsforsten	203,9	28,6	14,0	89,1	43,7	80,8	39,6	5,4	2,6
3. Staatsanteilsforsten	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Gemeindeforsten	85,0	0,7	0,8	24,2	28,5	58,1	68,4	2,0	2,3
5. Stiftungsforsten	59,7	0,5	0,8	17,0	28,5	40,8	68,3	1,4	2,4
6. Genossenforsten	.	.	.	.	.	.	.	.	.
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	.	.	.	.	.	.	.	.	.
b) neuere Waldgenossenschaften . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Privatforsten	1 097,3	9,5	0,9	313,0	28,5	749,5	68,3	25,3	2,3
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommißforsten	172,0	1,5	0,9	49,1	28,5	117,5	68,3	3,9	2,3
b) andere Privatforsten	925,3	8,0	0,9	263,9	28,5	632,0	68,3	21,4	2,3
zusammen	1 445,9	39,3	2,7	443,3	30,7	929,2	64,3	34,1	2,3

Arten des Besitzstandes	Überhaupt	81 und mehr Jahre alt		41 bis 80 Jahre alt		bis 40 Jahre alt		Räumden und Blößen	
	ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
B. Königreich Sachsen. (Fortsetzung).									
c) Buchen und sonstiges Laubholz.									
1. Kronforsten	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Staatsforsten	3 380,7	1 045,4	30,9	1 363,4	40,3	959,6	28,5	12,3	0,3
3. Staatsanteilsforsten	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Gemeindeforsten	104,0	37,5	36,1	32,3	31,0	33,2	31,9	1,0	1,0
5. Stiftungsforsten	23,8	8,6	36,0	7,4	31,1	7,6	32,0	0,2	0,9
6. Genossenforsten	.	.	.	.	.	.	.	.	.
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	.	.	.	.	.	.	.	.	.
b) neuere Waldgenossenschaften	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Privatforsten	954,0	343,9	36,1	296,7	31,1	304,8	31,9	8,6	0,9
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommißforsten	447,8	161,4	36,0	139,2	31,1	143,1	32,0	4,1	0,9
b) andere Privatforsten	506,2	182,5	36,1	157,5	31,1	161,7	31,9	4,5	0,9
zusammen	4 462,5	1 435,4	32,2	1 699,8	38,1	1 305,2	29,2	22,1	0,5
Laubholz zusammen.									
1. Kronforsten	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Staatsforsten	4 893,7	1 107,6	22,6	2 046,7	41,8	1 721,7	35,2	17,7	0,4
3. Staatsanteilsforsten	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Gemeindeforsten	559,0	83,8	15,0	148,4	26,6	319,3	57,1	7,5	1,3
5. Stiftungsforsten	112,2	12,6	11,2	31,5	28,1	66,1	58,9	2,0	1,8
6. Genossenforsten		0,1	10,0	0,3	30,0	0,6	60,0		.
und zwar:	1,0								
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	1,0	0,1	10,0	0,3	30,0	0,6	60,0	.	
b) neuere Waldgenossenschaften	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Privatforsten	2 344,4	391,9	16,7	667,5	28,5	1 247,2	53,2	37,8	1,6
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommißforsten	690,0	174,0	25,2	190,7	27,7	316,2	45,8	9,1	1,3
b) andere Privatforsten	1 654,4	217,9	13,2	476,8	28,8	931,0	56,3	28,7	1,7
zusammen	7 910,3	1 596,0	20,2	2 894,4	36,6	3 354,9	42,4	65,0	0,8
d) Kiefern (Föhren).									
1. Kronforsten	.	.	.	.	.	.	.	.	
2. Staatsforsten	34 282,0	3 688,1	10,8	18 294,8	53,4	11 537,3	33,6	761,8	2,2
3. Staatsanteilsforsten	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Gemeindeforsten	3 890,9	124,5	3,2	1 556,4	40,0	1 953,2	50,2	256,8	6,6
5. Stiftungsforsten	3 377,7	108,1	3,2	1 351,1	40,0	1 695,6	50,2	222,9	6,6
6. Genossenforsten	207,8	6,6	3,2	83,1	40,0	104,4	50,2	13,7	6,6
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	207,8	6,6	3,2	83,1	40,0	104,4	50,2	13,7	6,6
b) neuere Waldgenossenschaften	.	.	.	.	.	.	.	.	
7. Privatforsten	51 961,3	1 662,8	3,2	20 784,5	40,0	26 084,5	50,2	3 429,5	6,6
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommißforsten	10 961,9	350,8	3,2	4 384,8	40,0	5 502,8	50,2	723,5	6,6
b) andere Privatforsten	40 999,4	1 312,0	3,8	16 399,7	40,0	20 581,7	50,2	2 706,0	6,6
zusammen	93 719,7	5 590,1	6,0	42 069,9	44,9	41 375,0	44,1	4 684,7	5,0

B. Königreich Sachsen. (Fortsetzung.)

e) Lärchen.

Arten des Besitzstandes	Überhaupt	81 und mehr Jahre alt		41 bis 80 Jahre alt		bis 40 Jahre alt		Räumden und Blößen	
	ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1. Kronforsten	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Staatsforsten	73,6	17,4	23,6	40,6	55,2	14,7	20,0	0,9	1,2
3. Staatsanteilsforsten	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Gemeindeforsten	54,6	5,9	10,8	40,0	73,3	8,1	14,8	0,6	1,1
5. Stiftungsforsten	1,3	0,1	7,7	1,0	76,9	0,2	15,4	0,0	0,0
6. Genossenforsten	.	.	.	.	.	.	.	.	.
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	.	.	.	.	.	.	.	.	.
b) neuere Waldgenossenschaften	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Privatforsten	178,9	19,4	10,8	130,9	73,2	26,7	14,9	1,9	1,1
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommißforsten	84,7	9,2	10,8	62,0	73,2	12,6	14,9	0,9	1,1
b) andere Privatforsten	94,2	10,2	10,8	68,9	73,2	14,1	14,9	1,0	1,1
zusammen	308,4	42,8	13,9	212,5	68,9	49,7	16,1	3,4	1,1

f) Fichten (Rottannen).

Arten des Besitzstandes	Überhaupt	81 und mehr Jahre alt		41 bis 80 Jahre alt		bis 40 Jahre alt		Räumden und Blößen	
	ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
1. Kronforsten	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Staatsforsten	132 474,6	12 363,5	9,3	48 720,1	36,8	67 225,7	50,7	4 165,3	3,2
3. Staatsanteilsforsten	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Gemeindeforsten	14 200,1	596,4	4,2	4 600,8	32,4	8 307,1	58,5	695,8	4,9
5. Stiftungsforsten	4 800,2	201,6	4,2	1 555,2	32,4	2 808,1	58,5	235,3	4,9
6. Genossenforsten	284,3	11,9	4,2	92,2	32,4	166,4	58,5	13,8	4,9
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	284,3	11,9	4,2	92,2	32,4	166,4	58,5	13,8	4,9
b) neuere Waldgenossenschaften	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Privatforsten	55 599,2	2 335,2	4,2	18 014,1	32,4	32 525,4	58,5	2 724,5	4,9
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommißforsten	16 688,3	701,0	4,2	5 406,9	32,4	9 762,5	58,5	817,9	4,9
b) andere Privatforsten	38 910,9	1 634,2	4,2	12 607,2	32,4	22 762,9	58,5	1 906,6	4,9
zusammen	207 358,4	15 508,6	7,5	72 982,4	35,2	111 032,7	53,5	7 834,7	3 8

g) Tannen (Weißtannen).

Arten des Besitzstandes	Überhaupt	81 und mehr Jahre alt		41 bis 80 Jahre alt		bis 40 Jahre alt		Räumden und Blößen	
	ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
1. Kronforsten	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Staatsforsten	611,2	349,7	57,2	179,4	29,4	80,0	13,1	2,1	0,3
3. Staatsanteilsforsten	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Gemeindeforsten	53,5	19,4	36,3	21,7	40,6	11,9	22,2	0,5	0,9
5. Stiftungsforsten	23,8	8,7	36,6	9,5	39,9	5,3	22,2	0,3	1,3
6. Genossenforsten	.	.	.	.	.	.	.	.	.
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	.	.	.	.	.	.	.	.	.
b) neuere Waldgenossenschaften	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Privatforsten	603,6	219,8	36,4	243,6	40,4	133,6	22,1	6,6	1,1
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommißforsten	125,1	45,5	36,4	50,5	40,4	27,7	22,1	1,4	1,1
b) andere Privatforsten	478,5	174,3	36,4	193,1	40,4	105,9	22,1	5,2	1,1
zusammen	1 292,1	597,6	46,2	454,2	35,2	230,8	17,9	9,5	0,7

B. Königreich Sachsen. (Schluß.)

Arten des Besitzstandes	Überhaupt	81 und mehr		41 bis 80		bis 40		Räumden und Blößen	
		Jahre alt							
	ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
1.	2.	3.	4.	5.	6	7.	8.	9.	10.
Nadelholz zusammen.									
1. Kronforsten	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Staatsforsten	167 441,4	16 418,7	9,8	67 234,9	40,2	78 857,7	47,1	4 930,1	2,9
3. Staatsanteilsforsten	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Gemeindeforsten	18 199,1	746,2	4,1	6 218,9	34,2	10 280,3	56,5	953,7	5,2
5. Stiftungsforsten	8 203,0	318,5	3,9	2 916,8	35,6	4 509,2	54,9	458,5	5,6
6. Genossenforsten	492,1	18,5	3,6	175,3	35,8	270,8	55,0	27,5	5,6
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	492,1	18,5	3,6	175,3	35,8	270,8	55,0	27,5	5,6
b) neuere Waldgenossenschaften	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Privatforsten	108 363,0	4 237,2	3,9	39 193,1	36,2	58 770,2	54,2	6 162,5	5,7
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommißforsten	27 880,0	1 106,5	4,0	9 924,2	35,6	15 305,6	54,9	1 543,7	5,5
b) andere Privatforsten	80 483,0	3 130,7	3,9	29 268,9	36,1	43 464,6	54,0	4 618,8	5,7
zusammen	302 698,6	21 739,1	7,2	115 739,0	38,2	152 688,2	50,5	12 532,3	4,1
Laub- und Nadelholz zusammen.									
1. Kronforsten	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Staatsforsten	172 335,1	17 526,3	10,2	69 281,6	40,2	80 579,4	46,7	4 947,8	2,9
3. Staatsanteilsforsten	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Gemeindeforsten	18 758,1	830,0	4,4	6 367,3	34,0	10 599,6	56,5	961,2	5,1
5. Stiftungsforsten	8 315,2	331,1	4,0	2 948,3	35,5	4 575,3	55,0	460,5	5,5
6. Genossenforsten	493,1	18,6	3,8	175,6	35,6	271,4	55,0	27,5	5,6
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	493,1	18,6	3,8	175,6	35,6	271,4	55,0	27,5	5,6
b) neuere Waldgenossenschaften	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Privatforsten	110 707,4	4 629,1	4,2	39 860,6	36,0	60 017,4	54,2	6 200,3	5,6
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommißforsten	28 570,0	1 280,5	4,5	10 114,9	35,4	15 621,8	54,7	1 552,8	5,4
b) andere Privatforsten	82 137,4	3 348,6	4,1	29 745,7	36,2	44 395,6	54,0	4 647,5	5,7
zusammen	310 608,9	23 335,1	7,5	118 633,4	38,2	156 043,1	50,2	12 597,3	4,1

(Fortsetzung des Textes von S. 96.)

Gerade in Sachsen fällt letzterer Umstand ganz besonders ins Gewicht und bedingt, wie auch schon an anderer Stelle hervorgehoben, den niedrigeren finanziellen Umtrieb, sodaß hier auch bei den Staatsforsten die Bestände über 60 Jahre, bezogen auf einen 100jährigen Umtrieb, unter die „Normalität" des Altersklassenverhältnisses herabgehen, wenn sie auch im Rahmen des in Sachsen allermeist beabsichtigten 80jährigen Umtriebes als übernormal zu bezeichnen sind. In den Forsten der anderen Besitzkategorien im Deutschen Reiche wird auf die älteren Altersklassen als 60jährig fast ganz verzichtet. Das stärkste Vorwiegen der jüngsten Altersklassen zeigen im Deutschen Reiche die neurechtlichen Waldgenossenschaften, deren Bestände fast zu einem Drittel noch nicht 20 Jahre alt sind, sowie die ungebundenen Privatforsten mit 27,8 bzw. 27,2 Prozent. In Sachsen, wo neurechtliche Waldgenossenschaften bekanntlich nicht vorkommen, stellen die Gemeindeforsten (57 Prozent), Stiftungsforsten (55 Prozent), die deutschrechtlichen Genossenforsten (55 Prozent), die Fideikommißforsten (55 Prozent), die ungebundenen Privatforsten (54 Prozent), also alle Besitzkategorien außer den Staatswaldungen (mit 47 Prozent) etwa den gleichen Anteil jüngerer Hölzer (bis 40 Jahre). Die jüngste Altersklasse erscheint bei den Staatswaldungen, insbesondere auch in Sachsen, durch Ankäufe anderen Forstbesitzes und durch Aufforstungen etwas größer, als es die Staatsforstwirtschaft an sich bedingt.

(Fortsetzung des Textes S. 106.)

Einschaltung 25.

Der Hochwald nach Holzarten und Altersklassen

Altersklassen	Eichen nicht-fiskalisch ha	Eichen fiskalisch ha	Eichen zusammen ha	Birken, Erlen, Aspen (Espen) nicht-fiskalisch ha	Birken, Erlen, Aspen (Espen) fiskalisch ha	Birken, Erlen, Aspen (Espen) zusammen ha	Buchen und sonstiges Laubholz nicht-fiskalisch ha	Buchen und sonstiges Laubholz fiskalisch ha	Buchen und sonstiges Laubholz zusammen ha	Kiefern (Föhren) nicht-fiskalisch ha	Kiefern (Föhren) fiskalisch ha	Kiefern (Föhren) zusammen ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
												Kreishauptmannschaft
Räumden	.	.	.	5,0	.	5,0	.	.	.	1 323,0	89,9	1 412,9
Blößen	.	.	.	3,4	.	3,4	.	.	.	302,0	16,4	318,4
bis 20 Jahre alt .	6,2	5,5	11,7	382,2	1,9	384,1	13,8	.	13,8	7 952,1	1 126,8	9 078,9
21 = 40 = = .	7,0	18,8	25,8	198,9	2,5	201,4	41,8	1,0	42,8	9 408,2	1 536,7	10 944,9
41 = 60 = = .	21,9	12,0	33,9	141,8	14,7	156,5	25,4	4,0	29,4	8 379,7	1 936,9	10 316,6
61 = 80 = = .	12,0	9,4	21,4	51,9	.	51,9	14,8	.	14,8	3 372,3	1 327,2	4 699,5
81 = 100 = = .	4,4	2,9	7,3	5,0	.	5,0	9,3	.	9,3	759,8	415,4	1 175,2
über 100 = = .	3,2	.	3,2	.	.	.	33,0	.	33,0	133,8	48,6	182,4
überhaupt	54,7	48,6	103,3	788,2	19,1	807,3	138,1	5,0	143,1	31 630,9	6 497,9	38 128,8
												Kreishauptmannschaft
Räumden	1,6	.	1,6	3,1	0,1	3,2	3,4	7,5	10,9	49,4	3,6	53,0
Blößen	0,2	.	0,2	2,9	5,0	7,9	.	0,2	0,2	53,5	0,1	53,6
bis 20 Jahre alt .	72,7	26,6	99,3	37,6	9,4	47,0	56,2	140,0	196,2	337,1	125,0	462,1
21 = 40 = = .	39,8	46,1	85,9	29,1	2,5	31,6	22,0	211,1	233,1	742,0	311,9	1 053,9
41 = 60 = = .	16,9	27,0	43,9	27,7	3,5	31,2	27,2	264,1	291,3	737,1	369,3	1 106,4
61 = 80 = = .	3,9	0,1	4,0	3,6	.	3,6	16,3	261,5	277,8	416,1	121,6	537,7
81 = 100 = = .	3,0	0,3	3,3	.	.	.	3,9	168,3	172,2	127,6	38,2	165,8
über 100 = = .	5,4	5,0	10,4	.	.	.	5,5	344,0	349,5	53,5	3,2	56,7
überhaupt	143,5	105,1	248,6	104,0	20,5	124,5	134,5	1 396,7	1 531,2	2 516,3	972,9	3 489,2
												Kreishauptmannschaft
Räumden	3,2	.	3,2	0,3	0,3	0,6	3,3	0,8	4,1	715,7	291,1	1 006,8
Blößen	.	.	.	3,0	.	3,0	2,4	.	2,4	302,0	90,9	392,9
bis 20 Jahre alt .	9,7	71,8	81,5	59,9	33,6	93,5	82,9	252,4	335,3	3 658,8	2 108,4	5 767,2
21 = 40 = = .	14,8	190,9	205,7	126,3	23,2	149,5	78,3	171,1	249,4	4 910,5	3 217,5	8 182,0
41 = 60 = = .	14,1	140,3	154,4	46,1	27,1	73,2	82,0	293,7	375,7	4 890,1	4 906,1	9 796,2
61 = 80 = = .	10,1	18,3	28,4	15,1	17,9	33,0	72,4	185,3	257,7	1 906,6	3 342,0	5 248,6
81 = 100 = = .	10,3	7,0	17,3	4,4	20,1	24,5	65,9	81,9	147,8	511,1	1 651,6	2 162,7
über 100 = = .	9,7	9,1	18,8	0,5	.	0,5	189,8	330,4	520,2	114,2	737,0	851,2
überhaupt	71,9	437,4	509,3	255,6	122,2	377,8	577,0	1 315,6	1 892,6	17 009,0	16 344,6	33 353,6
												Kreishauptmannschaft
Räumden	.	.	.	3,7	.	3,7	.	3,6	3,6	153,7	125,5	279,2
Blößen	4,0	.	4,0	0,8	.	0,8	.	.	.	41,0	0,4	41,4
bis 20 Jahre alt .	35,4	102,0	137,4	74,9	2,8	77,7	39,4	24,1	63,5	1 261,5	204,6	1 466,1
21 = 40 = = .	237,2	211,0	448,2	28,3	0,2	28,5	19,4	28,9	48,3	1 938,6	585,3	2 523,9
41 = 60 = = .	52,3	324,6	376,9	53,6	8,1	61,7	19,8	61,3	81,1	1 828,2	1 495,8	3 324,0
61 = 80 = = .	10,9	49,4	60,3	7,5	12,9	20,4	11,1	20,4	31,5	553,9	2 135,9	2 689,8
81 = 100 = = .	9,1	5,1	14,2	0,1	7,5	7,6	16,6	5,5	22,1	135,6	229,8	365,4
über 100 = = .	30,1	4,2	34,3	.	1,0	1,0	28,5	51,0	79,5	16,7	108,8	125,5
überhaupt	379,0	696,3	1 075,3	168,9	32,5	201,4	134,8	194,8	329,6	5 929,2	4 886,1	10 815,3

*) In dieser, nach den Angaben der Forstwirtschaftskundigen aufgestellten Übersicht sind im ganzen Lande beim Hochwald 23,6 ha angegeben worden als in Einschaltung 22 auf S. 78.

im Königreiche Sachsen im Jahre 1900.*)

Lärchen nicht-fiskalisch ha	Lärchen fiskalisch ha	Lärchen zusammen ha	Fichten (Rottannen) nichtfiskalisch ha	Fichten (Rottannen) fiskalisch ha	Fichten (Rottannen) zusammen ha	Tannen (Weißtannen) nicht-fiskalisch ha	Tannen (Weißtannen) fiskalisch ha	Tannen (Weißtannen) zusammen ha	Altersklassen
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
Bautzen.									
.	.	.	260,8	.	260,8	.	.	.	Räumden.
.	.	.	47,7	.	47,7	.	.	.	Blößen.
4,8	1,5	6,3	4 659,4	429,5	5 088,9	5,8	.	5,8	bis 20 Jahre alt.
13,2	.	13,2	4 009,1	132,4	4 141,5	7,2	.	7,2	21 = 40 = =
34,9	.	34,9	3 377,1	80,8	3 457,9	12,0	.	12,0	41 = 60 =
44,1	.	44,1	2 422,4	38,4	2 460,8	15,4	.	15,4	61 = 80
18,8	.	18,8	679,0	23,8	702,8	12,8	.	12,8	81 = 100
.	.	.	207,0	1,2	208,2	23,3	.	23,3	über 100
115,8	1,5	117,3	15 662,5	706,1	16 368,6	76,5	.	76,5	überhaupt.
Chemnitz.									
.	0,1	0,1	882,1	1 235,2	2 117,3	.	.	.	Räumden.
.	.	.	148,4	43,9	192,3	.	.	.	Blößen.
.	.	.	5 292,4	9 191,1	14 483,5	5,6	6,6	12,2	bis 20 Jahre alt.
0,6	.	0,6	4 416,8	7 168,0	11 584,8	7,7	15,5	23,2	21 = 40 =
6,7	0,7	7,4	3 966,6	7 624,8	11 591,4	5,2	11,3	16,5	41 = 60 =
8,2	0,6	8,8	1 515,1	4 673,5	6 188,6	3,3	45,9	49,2	61 = 80 = =
0,1	0,5	0,6	459,9	1 877,1	2 337,0	1,7	19,9	21,6	81 = 100 =
.	.	.	112,4	996,8	1 109,2	1,0	9,0	10,0	über 100
15,6	1,9	17,5	16 793,7	32 810,4	49 604,1	24,5	108,2	132,7	überhaupt.
Dresden.									
.	.	.	849,6	1 102,2	1 951,8	1,5	1,7	3,2	Räumden.
.	.	.	205,4	41,1	246,5	1,6	.	1,6	Blößen.
1,3	2,7	4,0	5 827,0	12 802,7	18 629,7	13,0	11,3	24,3	bis 20 Jahre alt.
0,1	2,7	2,8	5 274,9	10 260,3	15 535,2	20,7	29,7	50,4	21 = 40 =
1,7	6,6	8,3	3 757,8	9 043,2	12 801,0	26,0	15,7	41,7	41 = 60
4,1	5,0	9,1	1 678,5	6 038,7	7 717,2	35,2	36,4	71,6	61 = 80
.	0,2	0,2	388,4	2 460,7	2 849,1	2,4	104,7	117,1	81 = 100
.	2,8	2,8	138,5	1 807,8	1 946,3	.	85,0	85,0	über 100
7,2	20,0	27,2	18 120,1	43 556,7	61 676,8	110,4	284,5	394,9	überhaupt.
Leipzig.									
1,4	0,8	2,2	90,8	194,3	285,1	.	0,4	0,4	Räumden.
0,5	.	0,5	3,5	1,3	4,8	.	.	.	Blößen.
1,6	5,2	6,8	1 880,5	2 546,5	4 427,0	0,9	.	0,9	bis 20 Jahre alt.
1,3	.	1,3	1 658,2	2 475,5	4 133,7	0,2	5,2	5,4	21 = 40
4,7	.	4,7	1 179,4	2 620,5	3 799,9	4,0	5,1	9,1	41 = 60
11,0	22,7	33,7	453,1	1 531,0	1 984,1	0,0	34,1	34,1	61 = 80
0,6	13,5	14,1	108,2	173,5	281,7	8,5	61,3	69,8	81 = 100
.	.	.	34,6	27,7	62,3	9,8	59,9	69,7	über 100
21,1	42,2	63,3	5 408,3	9 570,3	14 978,6	23,4	166,0	189,4	überhaupt.

Eichen, 217,3 ha Birken, 85,0 ha Buchen, 11 416,3 ha Kiefern und 5 252,5 ha Fichten mehr, 54,3 ha Lärchen und 211,9 ha Tannen weniger

Altersklassen	Eichen			Birken, Erlen, Aspen (Espen)			Buchen und sonstiges Laubholz			Kiefern (Föhren)		
	nicht-fiskalisch	fiskalisch	zusammen	nicht-fiskalisch	fiskalisch	zusammen	nicht-fiskalisch	fiskalisch	zusammen	nicht-fiskalisch	fiskalisch	zusammen
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
												Kreishauptmannschaft
Räumden	.	.	.	.	.	.	.	0,2	0,2	956,9	65,5	1 022,4
Blößen	.	.	.	11,5	.	11,5	1,5	.	1,5	801,6	45,7	847,3
bis 20 Jahre alt	22,8	5,1	27,9	26,9	3,7	30,6	8,6	42,4	51,0	2 089,9	478,9	2 568,8
21 - 40 - -	9,0	2,7	11,7	32,7	1,0	33,7	10,3	88,5	98,8	4 073,5	1 311,3	5 084,8
41 - 60 - -	23,6	12,6	36,2	61,0	4,2	65,2	43,0	197,3	240,3	4 554,2	1 044,7	5 898,9
61 - 80 - -	17,4	0,4	17,8	8,5	.	8,5	58,4	68,3	126,7	2 051,4	976,0	3 027,4
81 - 100 - -	10,1	.	10,1	2,7	.	2,7	52,5	20,0	72,5	529,6	262,9	792,5
über 100 - -	5,3	.	5,3	.	.	.	15,7	44,3	60,0	59,9	47,1	107,0
überhaupt	88,2	20,8	109,0	143,3	8,9	152,2	190,0	461,0	651,0	15 117,0	4 232,1	19 349,1
												Königreich
Räumden	4,8	.	4,8	12,1	0,4	12,5	6,7	12,1	18,8	3 198,7	575,6	3 774,3
Blößen	4,2	.	4,2	21,6	5,0	26,6	3,9	0,2	4,1	1 500,1	153,3	1 653,6
bis 20 Jahre alt	146,8	211,0	357,8	581,5	51,4	632,9	200,9	458,9	659,8	15 299,4	4 043,7	19 343,1
21 - 40 - -	307,8	469,5	777,3	415,3	29,4	444,7	171,8	500,6	672,4	21 072,8	6 662,7	27 735,5
41 - 60 - -	128,8	516,5	645,3	330,2	57,6	387,8	197,4	820,4	1 017,8	20 389,3	10 052,8	30 442,1
61 - 80 - -	54,3	77,6	131,9	86,6	30,8	117,4	173,0	535,5	708,5	8 300,3	7 902,7	16 203,0
81 - 100 - -	36,9	15,3	52,2	12,2	27,6	39,8	148,2	275,7	423,9	2 063,7	2 597,9	4 661,6
über 100 - -	53,7	18,3	72,0	0,5	1,0	1,5	272,5	769,7	1 042,2	378,1	944,7	1 322,8
überhaupt	737,3	1 308,2	2045,5	1460,0	203,2	1 663,2	1 174,4	3 373,1	4 547,5	72 202,4	32 933,6	105 136,0

(Fortsetzung des Textes von S. 103.)

Scheidet man endlich den Holzbestand in jüngere und ältere Hölzer, indem man das 40. Jahr als Unterschiedsjahr annimmt, so findet man das Verhältnis der höchstens 40 Jahre alten Bestände zu den älteren, den gesamten Holzbestand gleich tausend gesetzt,

	im Deutschen Reiche	in Sachsen
bei den Kronforsten	631 : 369	—
- - Staatsforsten	616 : 384	504 : 496
- - Staatsanteilsforsten	696 : 304	—
- - Gemeindeforsten	578 : 422	384 : 616
- - Stiftungsforsten	524 : 476	395 : 605
- - Genossenforsten	527 : 473	394 : 606
und zwar:		
a) bei den deutschrechtlichen Waldgenossenschaften	549 : 451	394 : 606
b) - - neueren Waldgenossenschaften	381 : 619	—
bei den Privatforsten	434 : 566	402 : 598
und zwar:		
a) bei den zu fideikommissarischen Gütern gehörigen Forsten und Fideikommißforsten	516 : 484	399 : 601
b) - - anderen Privatforsten	401 : 599	403 : 597
im ganzen	535 : 465	457 : 543

Zweifellos liegt bei den Besitzklassen, die weit übernormale Anteilszahlen der jüngeren Hölzer aufweisen, eine ungesunde Inanspruchnahme des Waldes und somit eine Minderwertigkeit desselben vor, da die Abnahme der privaten Forstfläche dafür spricht, daß das Gleichgewicht der Altersklassen weniger durch Zuwachs neuangeforsteter Flächen als durch „Verjüngung" alter Bestände gestört worden ist. Endlich ist leider die Vermutung nicht von der Hand zu weisen, daß die schwer ermittelbaren Altersverhältnisse der anderen Betriebsarten — Nieder-, Mittel- und Plenterwald —, deren Bewirtschaftung, wie oben erwähnt, von vornherein willkürlicher als die des Hochwaldes gehandhabt werden kann, noch ungünstigere Altersklassenverhältnisse aufweisen, denn der Besitzer wird um so häufiger seine Hand nach den im Forst angesammelten Spargroschen ausstrecken, je weniger bemerkbar die Grenzen der Inanspruchnahme und je weniger fühlbar dessen Mißbrauch augenblicklich erscheint.

Eine Verteilung des Hochwaldes nach Holzarten und Altersklassen auf die einzelnen Kreishauptmannschaften gibt endlich die dem Statistischen Jahrbuch für das Königreich Sachsen 1903 entnommene Tabelle Einschaltung 25, auf S. 104ff.

Lärchen nicht-fiskalisch ha	Lärchen fiskalisch ha	Lärchen zusammen ha	Fichten (Rottannen) nichtfiskalisch ha	Fichten (Rottannen) fiskalisch ha	Fichten (Rottannen) zusammen ha	Tannen (Weißtannen) nicht-fiskalisch ha	Tannen (Weißtannen) fiskalisch ha	Tannen (Weißtannen) zusammen ha	Altersklassen
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
Zwickau.									
.	.	.	1 100,1	1 463,4	2 563,5	.	.	.	Räumden.
.	.	.	331,2	84,0	415,2	2,0	.	2,0	Blößen.
0,1	1,9	2,0	6 957,8	11 997,9	18 955,7	17,5	0,0	17,5	bis 20 Jahre alt.
4,0	0,7	4,7	6 914,6	10 185,9	17 100,5	25,3	11,7	37,0	21 = 40 = =
16,5	2,3	18,8	4 905,0	9 974,7	14 879,7	34,8	17,9	52,7	41 = 60 = =
0,9	2,0	2,9	2 778,5	7 069,8	9 848,3	53,3	13,0	66,3	61 = 80 = =
.	.	.	959,0	3 623,2	4 582,2	96,8	7,9	104,7	81 = 100 = =
.	0,4	0,4	267,5	1 370,2	1 637,7	5,0	1,5	6,5	über 100 = =
21,5	7,3	28,8	24 213,7	45 769,1	69 982,8	234,7	52,0	286,7	überhaupt.
Sachsen.									
1,4	0,9	2,3	3 183,4	3 995,1	7 178,5	1,5	2,1	3,6	Räumden.
0,5	.	0,5	736,2	170,3	906,5	3,6	.	3,6	Blößen.
7,8	11,3	19,1	24 617,1	36 967,7	61 584,8	42,8	17,9	60,7	bis 20 Jahre alt.
19,2	3,4	22,6	22 273,6	30 222,1	52 495,7	61,1	62,1	123,2	21 = 40 = =
64,5	9,6	74,1	17 185,9	29 344,0	46 529,9	82,0	50,0	132,0	41 = 60 = =
68,3	30,3	98,6	8 847,6	19 351,4	28 199,0	107,2	129,4	236,6	61 = 80 = =
19,5	14,2	33,7	2 594,5	8 158,3	10 752,8	132,2	193,8	326,0	81 = 100 = =
.	3,2	3,2	760,0	4 203,7	4 963,7	39,1	155,4	194,5	über 100 = =
181,2	72,9	254,1	80 198,8	132 412,6	212,610,9	469,5	610,7	1080,2	überhaupt.

Der Rohertrag.

Bei der Beurteilung der für den Holzertrag der Forsten und Holzungen gegebenen Ziffern ist zu berücksichtigen, daß diese Angaben nicht auf durchaus gleichmäßigen Grundlagen sich aufbauen — die Anschreibungsjahre laufen durcheinander, indem von jedem Waldbesitzer, um ihm seine Aufgabe möglichst zu erleichtern, die Angaben für das letzte vor der Erhebung vom **1. Juni 1900** abgeschlossene Wirtschaftsjahr gefordert waren und demnach sich auf ein volles, wenn auch weiter nicht bestimmt zu nennendes Jahr beziehen, — und daß bei der mangelnden Buchführung zahlreiche Waldbesitzer, bei den ungeregelten Nutzungsverhältnissen der Gemeinde- und Genossenforsten vielfach Schätzungen haben Platz greifen müssen. Deshalb ist meist davon abgesehen worden, die Ertragszahlen auf die Waldflächeneinheit aufzurechnen; nur ein allgemein gehaltener Vergleich erscheint vorläufig zulässig.

Im ganzen wurden gewonnen an Holz
im Deutschen Reiche 48 576 911 fm = 3,5 fm } vom Hektar der ge-
in Sachsen . . . . 1 857 518 = = 4,8 = } samten Waldfläche.

Hiervon kamen auf

	im Deutschen Reich fm	in Sachsen fm
Derbholz	37 868 542	1 389 049
und zwar:		
Nutzholz	20 017 896	1 043 261
Brennholz	17 850 646	345 788
Stock- und Reisholz	10 472 305	467 446
Eichenlohe der Eichenschälwaldungen (1 fm = $7\frac{1}{2}$ dz)	134 626	247
Weidenruten der Weidenheger (1 fm = 6 dz)	101 438	776

Den Anteil, den Sachsen an der deutschen Forstfläche und der deutschen Holzproduktion nimmt, ist folgender:

Anteil an der gesamten Forstfläche = 2,75 Prozent,
= am Derbholz . . . . . = 3,67
= = Nutzholz . . . . . = 5,21
= = Brennholz . . . . = 1,94
= = Stock- und Reisholz . = 4,46
= an der Eichenlohe . . . 0,18
= = den Weidenruten . . = 0,76
= = der gesamten Produktion = 3,82

Einschaltung 26 auf S. 108 gibt eine Übersicht über die Forsten und Holzungen nach Besitzstand und Ertrag für das Deutsche Reich und das Königreich Sachsen, Einschaltung 27 auf S. 109 für Sachsen auch noch hinsichtlich der einzelnen Verwaltungsbezirke.

(Fortsetzung des Textes S. 109.)

Einschaltung 26.

Die Forsten und Holzungen nach Besitzstand und Ertrag.

Arten des Besitzstandes	Holzertrag im letzten abgelaufenen Wirtschaftsjahre								außerdem			
	Nutzholz		Brennholz		zusammen Derbholz		Stock- und Reisholz		Eichenlohe		Weidenruten	
	fm	%	fm	%	fm	%	fm	%	fm	%	fm	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
A. Deutsches Reich.												
1. Kronforsten	444 523,4	2,2	410 645,1	2,3	855 168,5	2,3	304 688,9	2,9	2 024,9	1,5	910,4	0,9
2. Staatsforsten	8 712 869,7	43,5	6 536 975,3	36,6	15 249 845,0	40,3	3 098 844,0	29,6	6 276,8	4,7	12 086,7	11,9
3. Staatsanteilsforsten .	40 963,2	0,2	48 236,5	0,3	89 199,7	0,2	26 918,7	0,3	.	.	.	.
4. Gemeindeforsten . . .	2 637 621,3	13,2	3 387 080 3	19,0	6 024 701,6	15,9	2 452 870,3	23,4	39 779,6	29,6	11 774,7	11,6
5. Stiftungsforsten . .	359 464,7	1,8	343 161,3	1,9	702 626,0	1 8	198 952,7	1,9	1 758,8	1,3	557,5	0,6
6. Genossenforsten . . .	226 000,2	1,1	405 583,4	2,3	631 583,6	1,7	333 030,5	3,2	10 558,7	7,8	1 253,0	1,2
und zwar:												
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften . .	191 452,6	0,9	372 763,2	2,1	564 215,8	1,5	309 620,4	3,0	9 949,7	7,4	842,0	0,8
b) neuere Waldgenossenschaften	34 547,6	0,2	32 820,2	0,2	67 367,8	0,2	23 410,1	0,2	609,0	0,4	411,0	0,4
7. Privatforsten	7 596 453,1	38,0	6 718 964,7	37,6	14 315 417,8	37,8	4 056 999,7	38,7	74 227,0	55,1	74 855,3	73,8
und zwar:												
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten	2 459 524,3	12,3	1 943 305,3	10,9	4 402 829,6	11,6	1 097 062,6	10,5	11 742,8	8,7	19 046,6	18,8
b) andere Privatforsten.	5 136 928,8	25,7	4 775 659,4	26,7	9 912 588,2	26,2	2 959 937,1	28,2	62 484,2	46,4	55 808,7	55,
zusammen	20 017 895,6	100	17 850 646,6	100	37 868 542,2	100	10 472 304,8	100	134 625,8	100	101 437,6	10
B. Königreich Sachsen.												
1. Kronforsten	122,0	0,01	95,0	0,03	217,0	0,02	91,0	0,02	.	.	.	.
2. Staatsforsten	678 178,0	65,01	162 026,0	46,86	840 204,0	60,49	213 945,0	45,77	10,0	4,05	50,0	6,
3. Staatsanteilsforsten . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Gemeindeforsten . . .	48 319,0	4,63	19 929,0	5,76	68 248,0	4,91	36 002,0	7,70	26,0	10,53	28,0	3,
5. Stiftungsforsten . . .	21 722,0	2,08	11 936,0	3,46	33 658,0	2,42	15 009,0	3,21	25,0	10,12	.	.
6. Genossenforsten . . .	2 078,0	0,20	1 261,0	0,36	3 339,0	0,24	2 741,0	0,59	3,0	1,21	14,0	1,
und zwar:												
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften . .	2 078,0	0,20	1 261,0	0,36	3 339,0	0,24	2 741,0	0,59	3,0	1,21	14,0	1,
b) neuere Waldgenossenschaften	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Privatforsten	292 842,0	28,07	150 541,0	43,53	443 383,0	31,92	199 658,0	42,71	183 0	74,09	684,0	88,
und zwar:												
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommißforsten. . .	79 234,0	7,59	33 315,0	9,63	112 549,0	8,13	46 462,0	9,91	1,0	0,41	199,0	25,
b) andere Privatforsten	213 608,0	20,48	117 226,0	33,90	330 834,0	23,79	153 196,0	32,77	182,0	73,68	485,0	62,
zusammen	1 043 261,0	100	345 788,0	100	1 389 049,0	100	467 446,0	100	247,0	100	776,0	10

Die Forsten und Holzungen im Königreiche Sachsen nach dem Ertrage im Jahre 1900.

Nach den Angaben der Forstwirtschaftskundigen.

Verwaltungsbezirke	Fläche	Holzertrag in Festmetern					
		Derbholz			Stock- und Reisholz	außerdem	
	ha	Nutzholz	Brennholz	zusammen		Eichenlohe	Weidenruten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Kreishauptmannschaft Bautzen . . .	60 293,7	93 463	59 339	152 802	73 073	4	26
Staatsforsten	7 293,2	12 562	9 137	21 699	6 041	.	.
zusammen	1) 67 586,9	106 025	68 476	174 501	79 114	4	26
Kreishauptmannschaft Chemnitz . . .	23 544,9	46 676	14 347	61 023	36 395	.	35
Staatsforsten	a) 35 468,5	158 678	31 373	190 051	54 669	.	.
zusammen	2) 59 013,4	205 354	45 720	251 074	91 064	.	35
Kreishauptmannschaft Dresden . . .	50 294,6	82 261	45 707	127 968	51 984	74	108
Staatsforsten	b) 62 407,5	248 640	58 827	307 467	63 349	10	44
zusammen	3) 112 702,1	330 901	104 534	435 435	115 333	84	152
Kreishauptmannschaft Leipzig . . .	28 119,3	36 063	27 929	63 992	44 244	129	533
Staatsforsten	c) 16 104,8	56 347	29 571	85 918	22 675	.	6
zusammen	44 224,1	92 410	57 500	149 910	66 919	129	539
Kreishauptmannschaft Zwickau . . .	49 487,0	107 353	37 664	145 017	49 814	30	24
Staatsforsten	d) 50 867,3	201 218	31 894	233 112	65 202	.	.
zusammen	4) 100 354,3	308 571	69 558	378 129	115 016	30	24
Königreich	211 739,5	365 816	184 986	550 802	255 510	237	726
Staatsforsten	e) 172 141,3	677 445	160 802	838 247	211 936	10	50
zusammen	5) 383 880,8	1 043 261	345 788	1 389 049	467 446	247	776

1) 155,7 ha weniger, 2) 272,5 ha weniger, 3) 182,8 ha mehr, 4) 413,7 ha weniger, 5) 659,1 ha weniger als in Einschaltung 22 auf S. 78.
a) Darunter 296,6 ha Nichtholzboden.
b) " 129,2 " "
c) " 51,4 " "
d) Darunter 168,0 ha Nichtholzboden.
e) " 645,2 " "

(Fortsetzung des Textes von S. 107.)

Den reichsten Nutz- und Derbholzertrag liefern dank des vorherrschenden Hochwaldbetriebes in ihnen die Staatsforsten: auf sie entfallen im Deutschen Reiche 43,5 Prozent bzw. in Sachsen 65,0 Prozent des Nutzholz- und 40,3 Prozent bzw. 60,5 Prozent des Gesamtderbholzertrages, obwohl sie nur 31,7 Prozent bzw. 45,2 Prozent der Forstfläche einnehmen, während die Privatforsten zwar auch 38,0 Prozent bzw. 28,1 Prozent vom Nutzholz und 37,8 Prozent bzw. 31,9 Prozent vom Derbholz stellen, aber 46,5 Prozent bzw. 46,0 Prozent der Fläche innehaben; namentlich die freien Privatforsten stehen, ebenso wie die Gemeindeforsten, weit hinter der Ertragskraft der Waldungen geregelten Betriebes zurück. In der Brennholzgewinnung ist dagegen der Anteil der Gemeindewälder im Verhältnis zu ihrer Ausdehnung groß; auch die Stiftungs- und die Genossenforsten kommen hier zu einem immerhin nicht ganz unerheblichen Ertrage. Es ist bezeichnend, daß nur in den Staats- und den Fideikommißforsten die Erzeugung von Nutzholz die von Brennholz übertrifft.

Im Stock- und Reisholz halten die Staats- und die freien Privatforsten die Spitze; doch liefern auch hierin die staatlichen Betriebe im Verhältnis zu ihrer Ausdehnung den erheblich größeren Ertrag, wie auch die Gemeinde- und Genossenforsten verhältnismäßig stark beteiligt sind.

Eichenlohe wird nur von den freien Privat- und den Gemeindeforsten in größeren Mengen gewonnen; die Weidengewinnung findet im freien und gebundenen Privatbesitz ihre Hauptstätte.

In seinen großen Zügen entspricht also das Ertragsbild den Betriebsverhältnissen, wie sie in den anderen Abschnitten dargestellt worden sind. Einem Vergleich mit der Ein- und Ausfuhr Deutschlands steht die Verschiedenartigkeit der Anschreibungsweise entgegen; denn nicht nur werden in der Außenhandelsstatistik die Teilrubriken des Rohholzes anders als hier abgegrenzt, auch ist die Maßeinheit dort die Gewichtseinheit, hier das Festmeter. Derselbe Grund verbietet es, an der Hand der Eisenbahn- und Binnenschiffahrtsstatistik etwa den binnenländischen Holzaustausch in eine Beziehung zu der Holzgewinnung der einzelnen Landesteile zu setzen.

Die weitere Entwickelung der forstlichen Produktionsstatistik.

An dieser Stelle möge eines noch wenig ausgebauten Zweiges der Forststatistik, nämlich der forstlichen Produktionsstatistik, gedacht werden. Diese hat erst nach der Aufnahme von 1900 mehr Beachtung gefunden.

Auf der Tagesordnung der zweiten Tagung des Deutschen Forstwirtschaftsrates vom 15. bis 17. September 1900 war als ein Punkt der Tagesordnung „Aufstellung einer forstlichen Produktionsstatistik für Deutschland" vorgesehen, jedoch mußte dieser Beratungsgegenstand wegen vorgerückter Zeit vertagt werden und kam erst gelegentlich der dritten Tagung des Deutschen Forstwirtschaftsrates vom 18. bis 20. Februar 1901 zur Verhandlung.

Über die fernere Gestaltung der forstlichen Wirtschaftsstatistik führte der Berichterstatter, Professor Dr. Schwappach folgendes aus:

Was die fernere Gestaltung der forstlichen Wirtschaftsstatistik betrifft, so wird hier stets ein Zusammenwirken der Reichsstatistik mit der Statistik der einzelnen Bundesstaaten stattzufinden haben. Im allgemeinen dürfte der oben bereits mitgeteilte Gesichtspunkt, welchen der Bericht der Kommission des Bundesrates vom Jahre 1876 aufstellt, hinsichtlich der Trennung der Tätigkeit des reichsstatistischen Amtes und jener der einzelnen Bundesstaaten auch fernerhin als maßgebend zu betrachten sein. Hiernach sind alle jene Erhebungen, welche sich auf die Forstgesetzgebung und auf die Beaufsichtigung der Forsten beziehen, den Einzelstaaten zu überlassen. So wird z. B. eine Statistik der Schutzwaldungen, so wünschenswert derartige Erhebungen sind, wegen der verschiedenen Gesetzgebung in den Einzelstaaten letzteren zu überlassen sein, das gleiche gilt für die Forstservituten; aus dem gleichen Grunde fällt eine Statistik der Wirtschaftsverluste durch Forstfrevel zweckmäßig in das Bereich der von seiten der Einzelstaaten anzustellenden Erhebungen.

Von seiten des Reiches wird die forstliche Wirtschaftsstatistik zwar stets als ein Teil der Statistik über die landwirtschaftliche Bodenbenutzung zu betreiben sein, wünschenswert und erstrebenswert ist jedoch eine größere Selbständigkeit der forstlichen Erhebungen, damit diese nicht mehr oder minder als ein bloßes Anhängsel der rein landwirtschaftlichen Erhebungen erscheinen. Ein wesentliches Mittel zur Erreichung dieses Zieles und gleichzeitig zum zweckmäßigen Ausbau der Forststatistik wäre die Berufung eines Forstmannes in das Statistische Reichsamt.

Die Wünsche über den Ausbau der Produktionsstatistik haben zunächst anzuknüpfen an die neuesten Erhebungen vom Jahre 1900.

Unter Berücksichtigung der hier gemachten Ermittelungen erscheinen fernerhin statistische Erhebungen erforderlich, welche für sämtliche Forsten ersehen lassen:

1. die Fläche der Forstgrundstücke, unterschieden nach Holzgrund, Nebengrund und Unland, sowie nach dem Besitzstand;
2. hinsichtlich der zur Holzzucht bestimmten Forstgrundstücke (Waldungen) die Fläche, unterschieden nach Besitzstand, Holzbestand und Betrieb;
3. für die Hochwaldungen Ausscheidung des Holzbestandes nach 20 jährigen Altersklassen bzw. Beständen über 100 Jahre, Schlagblößen und Räumden;
4. den Ertrag an Derbholz, gesondert nach Brenn- und Nutzholz (einschl. Rinde), sowie nach Reiser- und Stockholz. Bei Waldungen mit genügender Forsteinrichtung ist das Derbholz auch nach den Hauptholzarten zu trennen;
5. die Größenklassen der zu einem Besitze gehörigen Forstflächen in Stufen von:
   a) bis zu 10 ha,
   b) über 10 bis 100 ha,
   c) über 100 bis 1 000 ha,
   d) über 1 000 ha;
6. die Fläche des zur Aufforstung geeigneten Öd- und Unlandes, sowie der geringen Weiden.

Für sämtliche unter 1 bis 6 genannten Erhebungen genügt eine 10 jährige Wiederholung.

Diese auf die gesamten Waldungen auszudehnenden reichsstatistischen Ermittelungen sind zu ergänzen durch Erhebungen in den Staatsforsten und tunlichst auch den Staatsaufsichtsforsten, welche von den einzelnen Landesregierungen ausgehen und alljährlich ersehen lassen:

7. die Materialerträge an Haupt- und Nebennutzungen;
8. die Preise der Sortimentseinheiten für Haupt- und Nebennutzungen;
9. die Höhe der Tagelöhne;
10. die Geldeinnahmen und -Ausgaben mit entsprechender Gliederung.

Bei Vereinbarung eines Planes für diese Erhebungen ist namentlich zu berücksichtigen, daß einerseits den bestehenden gesetzlichen und verwaltungsrechtlichen Bestimmungen tunlichst Rechnung getragen und anderseits doch die unentbehrliche Vergleichbarkeit erzielt wird.

Während die bisher genannten Erhebungen als obligatorisch zu bezeichnen wären, dürften noch andere Ermittelungen auf dem Gebiete der Wirtschaftsstatistik als solche zu betrachten sein, welche zwar im hohen Maße wünschenswert sind, aber mit Rücksicht auf die bestehenden besonderen Verhältnisse und verschiedenen gesetzlichen Bestimmungen dem Ermessen der Einzelstaaten überlassen werden können.

Hierher gehören:

1. die Ausscheidung der Waldfläche nach Wirtschafts- und Schutzwaldungen,
2. die Ermittelung der Forstservituten,
3. die Ermittelung der Wirtschaftsverluste,
4. die Leistungen für Unterrichts- und Versuchswesen.

Am Schlusse seines Berichts empfiehlt Redner die Annahme folgender Erklärung:

Der Forstwirtschaftsrat wolle erklären:

Zum weiteren Ausbau der forstlichen Produktionsstatistik erscheinen folgende Maßregeln geboten:

A. Statistische Erhebungen von seiten des Reiches, welche in 10 jährigen Zwischenräumen für sämtliche Waldungen ersehen lassen:
   1. die Fläche der Forstgrundstücke, unterschieden nach Holzgrund, Nebengrund, Unland, sowie nach dem Besitzstand,
   2. hinsichtlich der zur Holzzucht bestimmten Forstgrundstücke (Waldungen) die Fläche, unterschieden nach dem Besitzstand, Holzbestand und Betrieb,
   3. für die Hochwaldungen Ausscheidung des Holzbestandes nach 20 jährigen Altersklassen bzw. nach Beständen über 100 Jahren, ferner nach Schlagblößen und Räumden,
   4. den Ertrag an Derbholz, gesondert nach Brenn- und Nutzholz (einschließlich Rinde), sowie nach Reiser- und Stockholz. Bei Waldungen mit genügender Forsteinrichtung ist das Derbholz auch nach den Hauptholzarten zu trennen.
   5. die Größenklassen der zu einem Besitze gehörigen Forstflächen in folgenden Abstufungen:
      a) 10 ha und weniger,
      b) über 10 bis 100 ha,
      c) über 100 bis 1000 ha und
      d) über 1000 ha,
   6. die Fläche des zur Aufforstung geeigneten Öd- und Unlandes, sowie der geringen Weiden.

B. Statistische Erhebungen seitens der Einzelstaaten nach einem gemeinsam zu vereinbarenden Plan in jährlicher Wiederholung hinsichtlich der Staatswaldungen und, soweit tunlich, auch hinsichtlich der Staatsaufsichtswaldungen über:

7. die Materialerträge an Haupt- und Nebennutzungen,
8. die Preise der Sortimentseinheiten für Haupt- und Nebennutzungen,
9. die Höhe der Tagelohnsätze,
10. die Geldeinnahmen und -Ausgaben mit angemessener Gliederung.

C. Zur Leitung der Erhebungen auf forststatistischem Gebiet und deren Bearbeitung erscheint die Berufung eines Forstmannes in das Statistische Reichsamt unentbehrlich.

Oberforstmeister Schulze-Dresden stellte hierzu folgenden Zusatzantrag:

a) unter A 2 hinzuzufügen:

„sowie nach geregeltem Nachhaltsbetrieb und nach ungeregeltem bzw. aussetzendem Betrieb";

b) dem Punkt 4 unter A folgende Fassung zu geben:

4. Einerseits den gegenwärtig jährlichen Durchschnittszuwachs unter Zerfällung desselben in Derbholz, Nutzholz, Brennholz und Reisig, anderseits den bei Unterstellung der zweckmäßigsten Betriebs- und Holzart zu erwartenden jährlichen Durchschnittszuwachs unter Anwendung derselben Zerfällung.

Bei Waldungen mit genügender Buchführung oder bei sonst zuverlässig erscheinenden Nachweisen ist außerdem der Durchschnittsertrag pro Jahr unter Hinzufügung der Nutzrinde und des Stockholzes nach dem Durchschnitt des letzten Jahrzehnts anzugeben bzw. wenn das Jahrzehnt nicht anwendbar erscheint, der Durchschnittsertrag eines kürzeren Zeitraumes. Dieser Ertrag ist tunlichst nach den Hauptholzarten zu trennen;

c) Punkt 6 unter A dahin zu erweitern, daß derselbe die Fassung erhält:

6. Die Fläche des zur Aufforstung geeigneten Öd- und Unlandes, sowie der nach Beschaffenheit und Lage zweckmäßigerweise der Holzzucht zu überweisenden landwirtschaftlich benutzten Flächen unter Angabe der anzuwendenden Betriebsart und der anzubauenden Holzart, sowie des zu erwartenden Durchschnittszuwachses.

Zur Begründung dieses Zusatzantrages führte Redner etwa folgendes aus:

Der Antrag in seiner Gesamtheit bezweckt, die statistischen Erhebungen dahin zu erweitern, daß dieselben für die Zoll- und Wirtschaftspolitik und die forstliche Gesetzgebung in erhöhtem Maße nutzbar werden.

Zu a: Eine gesunde Zoll- und Wirtschaftspolitik muß vor allen Dingen wissen, auf welche Erträge sie dauernd und mit Sicherheit rechnen kann. Die betreffenden Unterlagen zu beschaffen, bezweckt der Antrag unter a. Wenn auch der Antrag Schwappach unter 2 die Unterscheidung nach dem Besitzstand verlangt und der Kopf des beigegebenen Erhebungsblattes durch die dort angewendete Zerfällung ein annäherndes Urteil darüber gestattet, welche Waldungen nachhaltig bewirtschaftet sind, so befinden sich doch auch unter den Privatforsten, die nicht Fideikommißforsten sind, so viele im Nachhaltsbetriebe, daß es von großem Werte ist, deren Fläche nebst zugehörigem Ertrage festzustellen. Die Wiederholung der Erhebungen wird außerdem ergeben, ob die nachhaltig bewirtschaftete, im Privatbesitz befindliche Waldfläche zu- oder abnimmt, und dies ist von besonderer Wichtigkeit.

Zu b: Durch die Einschätzung und Nebeneinanderstellung des gegenwärtigen Durchschnittszuwachses und des zu erwartenden Durchschnittszuwachses bei Unterstellung der zweckmäßigsten Betriebsform und der wirtschaftlich sachgemäßen Holzart soll erreicht werden, daß ziffermäßig nachgewiesen werden kann, welche Verluste die deutsche Volkswirtschaft durch die zum Teil an Verwüstung grenzende unwirtschaftliche Behandlung eines Teiles der deutschen Wälder erleidet.

Es steht zu hoffen, daß Regierungen und Volksvertretungen auf Grund ziffermäßiger Unterlagen leichter zur Ergreifung von gesetzgeberischen Maßnahmen bzw. zur Bereitstellung von Mitteln zum Ankauf von Wald und von zur Aufforstung geeignetem Areal durch den Staat geneigt sein werden.

Die praktische Schwierigkeit, den tatsächlichen und zu erwartenden Zuwachs genügend genau einzuschätzen, wird nicht verkannt, sie ist aber jedenfalls nicht größer als die, den Ertrag eines einzelnen Jahres einzuschätzen, was bei der Erhebung des vorigen Jahres verlangt wurde.

Die Ermittelung des tatsächlichen Ertrages eines einzelnen Jahres besitzt überhaupt einen bleibenden Wert nicht, sie wird auch für die nachhaltig bewirtschafteten Waldungen bedeutungslos, sobald größere Kalamitäten vorhergingen. Man denke z. B. an das Windbruchsjahr 1868.

Zu c: Die Erweiterung des Antrages Schwappach auf Einbeziehung der „nach Beschaffenheit und Lage zweckmäßigerweise der Holzzucht zu überweisenden landwirtschaftlich benutzten Flächen" gründet sich darauf daß gegenwärtig nicht mehr nur die Aufforstung geringer Böden in Frage kommt, sondern in nicht geringer Ausdehnung auch das Aufgeben des landwirtschaftlichen Betriebes auf armem Boden und in rauher Lage.

Aus welchem Grunde auch für diese Flächen eine Einschätzung des zu erwartenden Durchschnittszuwachses erfolgen soll, ergibt sich aus den Begründungen zu b.

Voraussetzung für eine sachgemäße Durchführung der in vorstehendem Antrage gemachten Vorschläge ist, daß die in dem Schwappachschen Antrage unter B gestellte Forderung „Vereinbarung eines gemeinsamen Planes mit den Einzelstaaten zur Vornahme statistischer Erhebungen" zur Wirklichkeit werde. Nur durch eine planmäßige Einteilung der Länder bzw. Provinzen usw. in Erhebungsbezirke und Zuteilung von forstlichen Sachverständigen zu den Ministerien für Landwirtschaft bzw. Bodenkultur und den diesen unterstellten Organen — soweit erforderlich — können die forststatistischen Erhebungen derart ausgestaltet werden, daß sie berechtigten Ansprüchen genügen.

Ein plangemäßes Vorgehen kommt insbesondere für den Antrag c in Betracht, da die Einschätzung des Zuwachses für nicht forstlich benutzte Flächen voraussetzt, daß der betreffende landwirtschaftliche Sachverständige die wegen zu geringer Ertragsfähigkeit der Holzzucht zu überweisenden landwirtschaftlich benutzten Flächen ausgeschieden hat, sodaß der forstliche Sachverständige dieselben bonitieren kann.

Professor Dr. Schwappach-Eberswalde hält diese Forderungen für zu weitgehend. Um überall Durchführbares vorzuschlagen, müsse man sich möglichst beschränken.

Landforstmeister Freiherr v. Berg-Straßburg betont, daß es zunächst notwendig sei, in den deutschen Bundesstaaten die Sortimentsbildung einheitlich zu gestalten, und stellt folgenden Antrag, der die Zustimmung der Versammlung findet:

Unterzeichnete beantragen, auf die Tagesordnung der nächsten Tagung des Deutschen Forstwirtschaftsrates folgenden Beratungsgegenstand zu setzen:

„Die Aufstellung gleicher Holztaxklassen für ganz Deutschland oder für einzelne größere Absatzgebiete desselben."

Oberforstrat Dr. Graner-Stuttgart wünscht, daß der Forstwirtschaftsrat durch eine Kommission bestimmte Vorschläge ausarbeiten lasse, deren Annahme er dann den verbündeten Regierungen empfehlen solle.

Ministerialrat Wilbrand-Darmstadt ist auch für eine Kommissionsberatung, da der Antrag Schwappach Unklarheiten enthalte.

Mehrere Redner sprechen für möglichste Einfachheit der zu entwerfenden Formulare.

Der Berichterstatter bittet mit Rücksicht auf den Verlauf der Debatte, die Beratung abzubrechen und ihm zu gestatten, am folgenden Tage eine entsprechende Resolution unterbreiten zu dürfen. Dem stimmte die Versammlung zu. Am 2. Sitzungstage empfiehlt **Professor Dr. Schwappach-Eberswalde** die folgende Resolution zur Annahme:

Der Forstwirtschaftsrat beschließt:

1. an das Reichsamt des Innern die Bitte zu richten, daß zur Leitung der Erhebungen auf forststatistischem Gebiet und deren Bearbeitung ein Forstmann in das statistische Reichsamt berufen werden möchte;
2. die Staatsforstverwaltungen der einzelnen Bundesstaaten zu ersuchen, daß alljährlich die Materialerträge, sowie die Geldeinnahmen und Geldausgaben aus den Staats- und Staatsaufsichtsforsten nach einem einheitlichen Plan veröffentlicht werden möchten;
3. eine Kommission zu ernennen, welche im Benehmen mit den Staatsforstverwaltungen den Plan für die unter 2 genannten Veröffentlichungen entwerfen soll;

4. die Besitzer der größeren Privatwaldungen einzuladen, ebenfalls alljährlich statistische Veröffentlichungen nach diesem Schema zu machen.

Diese Resolution wurde angenommen, und es wurde eine Kommission von 5 Mitgliedern ernannt, die den Plan für die forstliche Produktionsstatistik entwerfen sollte.

Dem Reichsamt des Innern wurde die unter 1 ausgesprochene Bitte durch den Vorstand unterbreitet. Die Kommission hat in Darmstadt am 17. Mai 1901 eine Sitzung abgehalten, in der die der 4. Tagung des Forstwirtschaftsrates demnächst zu machenden Vorschläge beschlossen wurden, nachdem sich die Mitglieder der Kommission vorher mündlich der Bereitwilligkeit der größeren Bundesstaaten zur Mitarbeit versichert hatten. Die in Vorschlag gebrachten Formulare sind in Nr. 4 des II. Jahrganges der Mitteilungen des Deutschen Forstvereins S. 80 bis 81 abgedruckt.

Auf der Tagesordnung der 4. Tagung des Forstwirtschaftsrates vom 24. bis 26. August 1901 stand der Bericht des Ausschusses für die Vorbereitung einer forstlichen Produktionsstatistik in Deutschland zur Verhandlung.

Der Obmann des Ausschusses legte die Entwürfe zu zwei Formularen vor (Übersicht des Holzmassenertrages und Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben). Da eine Einigung zunächst nicht zu erzielen war, wurde der Gegenstand an den Ausschuß zurückverwiesen.

Es gelang, im Ausschuß die vorhandenen Meinungsverschiedenheiten zu beseitigen, so daß am 26. August dem Plenum zwei neue Entwürfe vorgelegt werden konnten, die mit geringen Abänderungen angenommen wurden.

Aus der Debatte sei hervorgehoben, daß ein Antrag des Kammerdirektors v. Gehren-Ratibor, mit Rücksicht auf die Privatforstverwaltungen die Einnahmen und Ausgaben für die Jagd von den statistischen Erhebungen auszuschließen, mit großer Mehrheit angenommen wurde.

Die genehmigten Formulare sind auf S. 96 und 97 der Mitteilungen des Deutschen Forstvereins 1901 abgedruckt.

Ferner wurde beschlossen:

1. Den Regierungen der deutschen Bundesstaaten die Formularentwürfe mit der Bitte vorzulegen, behufs Herbeiführung einer einheitlichen Forststatistik im Deutschen Reiche die zur Veröffentlichung gelangenden, forststatistischen Mitteilungen tunlichst so einzurichten, daß ihnen das Material zur Ausfüllung der Formulare entnommen werden kann.
2. Ein ähnliches Ersuchen ist an die größeren Privat- und Kommunalwaldbesitzer zu richten.
3. Dem Reichsamt des Innern ist unter Beifügung der Formularentwürfe vom Vorstehenden Mitteilung zu machen.
4. In der nächsten Sitzung des Forstwirtschaftsrates ist die Frage zu erörtern, wie die bisherigen Arbeiten des Ausschusses für die Forststatistik der nicht staatlichen Forsten unter Mitwirkung der Landesobmänner nutzbar gemacht werden können.
5. Der Ausschuß für die Forststatistik bleibt zunächst bestehen, um in der nächsten Tagung des Forstwirtschaftsrates über die Sachlage Bericht zu erstatten.

Hand in Hand mit diesen Bestrebungen gingen ferner die auch schon gelegentlich der 3. Tagung aufgetauchten Bemühungen für die Aufstellung gleicher Holztaxklassen für ganz Deutschland oder für einzelne größere Absatzgebiete desselben, welcher Gegenstand auf der Tagesordnung der 4. Tagung des Deutschen Forstwirtschaftsrates zur Verhandlung stand. Diese Bestrebungen sind um so freudiger zu begrüßen, als gerade für die Vergleichbarkeit der produktionsstatistischen Angaben eine gleiche Holzsortierung innerhalb des Deutschen Reiches von größter Bedeutung ist. Der Berichterstatter schlug vor, die Regierungen der deutschen Bundesstaaten zu bitten, der Anbahnung einer solchen Einigung näher zu treten.

Nach langer Debatte nahm der Forstwirtschaftsrat folgende Resolution an:

„Es ist wünschenswert, daß die Messung und Sortierung der Handelshölzer, soweit es die Verhältnisse gestatten, in den deutschen Waldungen nach gleichen Grundsätzen erfolgt."

Die forstliche Produktionsstatistik bildete wieder einen Punkt der Tagesordnung der 5. Tagung des Deutschen Forstwirtschaftsrates vom 13. bis 15. September 1902.

Über die Schritte, die zu unternehmen sind, um die vom Forstwirtschaftsrat eingeleitete Aufstellung einer forstlichen Produktionsstatistik für das Deutsche Reich durchzuführen, schlug der Obmann des produktionsstatistischen Ausschusses, Professor Dr. Schwappach, vor, der Deutsche Forstverein möge die Bearbeitung des einlaufenden statistischen Materials selbst übernehmen. Die Versammlung stimmte diesem Vorschlage zu und ersuchte den Professor Dr. Schwappach, sich dieser Arbeit zu unterziehen, was letzterer bereitwilligst zusagte. Auch wurde beschlossen, den erforderlichen Formularbedarf den Waldbesitzern unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

Nachdem also diese Angelegenheit seit jenem Beschlusse der 1. Versammlung deutscher Forstmänner viele Wandlungen durchgemacht und jahrelang geruht hatte, aber immer von neuem wieder in Angriff genommen war, konnte der Deutsche Forstwirtschaftsrat endlich am 13. September 1902, also genau 30 Jahre später, beschließen, daß er behufs Durchführung der von ihm im Jahre 1901 eingeleiteten Erhebungen über die forstliche Produktionsstatistik für das Deutsche Reich die Bearbeitung des einlaufenden statistischen Materials selbst übernehmen wolle.

In Ausführung dieses Beschlusses sind die sämtlichen deutschen Staatsforstverwaltungen, sowie eine große Anzahl der bedeutenderen waldbesitzenden Gemeinden und Privaten im Oktober 1902 von seiten des Vorstandes des Deutschen Forstvereins gebeten worden, die Angaben für Aufstellung einer Produktionsstatistik unter Benutzung der vom Deutschen Forstwirtschaftsrat im Jahre 1901 vereinbarten Formulare alljährlich bis zum 1. Dezember an Professor Dr. Schwappach gelangen zu lassen. Die erstmaligen Angaben sollten sich auf das Wirtschaftsjahr 1900 beziehen.

Diesem Ersuchen wurde in dankenswerter Weise entsprochen; während der Monate Dezember und Januar gingen so viele ausgefüllte Fragebogen ein, daß es möglich schien, alsbald eine nicht nur fast sämtliche Staatsforsten, sondern auch die größten Gemeinde- und Privatforsten umfassende Statistik für 1900 veröffentlichen zu können.

Diese Publikation verzögerte sich jedoch aus verschiedenen Gründen. Bei der Zusammenstellung trat nämlich alsbald die Wahrnehmung hervor, daß das Ersuchen, die Materialien für das Jahr 1900 zu liefern, wegen der sehr ungleichmäßigen Begrenzung des Wirtschaftsjahres und dessen Zusammenhanges mit dem Rechnungsjahr sehr verschieden aufgefaßt worden war:

In Deutschland sind im wesentlichen drei verschiedene Wirtschaftsjahre üblich: 1. Oktober bis 30. September, 1. Januar bis 31. Dezember und 1. Juli bis 30. Juni.

Beabsichtigt war nun, zunächst das Material für den Einschlag im Winter 1899/1900 zu bringen.

Da aber im Jahre 1900 auch die Wirtschaftsjahre jener Verwaltungen beginnen, welche vom 1. Juli oder 1. Oktober ab rechnen, so ergab sich bei der genaueren Prüfung des Materials,

daß ungefähr ebenso viele Angaben für das Wirtschaftsjahr 1900 wie für das Wirtschaftsjahr 1901 vorlagen.

Weitere Schwierigkeiten tauchten bezüglich jener Gebiete auf, in welchen Sommerfällung üblich ist.

Unter diesen Umständen schien es am zweckmäßigsten, die erste Veröffentlichung sofort über die beiden Wirtschaftsjahre 1900 und 1901 auszudehnen.

Die Sommerfällungen sollten der Bezeichnung des Wirtschaftsjahres entsprechend jenem Einschlage der übrigen Verwaltungen beigezählt werden, welcher im vorausgegangenen Winter erfolgt war.

Die beteiligten Verwaltungen wurden daher gebeten, bis zum 1. April auch die Angaben für das noch fehlende Jahr zu machen.

Das Wirtschaftsjahr 1900 umfaßt nunmehr bei Winterfällung den Einschlag des Winters 1899/1900, bei Sommerfällung jenen des Sommers 1900. Es beginnt im ersten Falle mit dem 1. Oktober oder 1. Juli 1899, im zweiten Falle mit dem 1. Januar 1900.

In gleichem Sinne sollen auch die folgenden Jahre behandelt werden.

Dem Ersuchen um alsbaldige Lieferung der Angaben für das noch fehlende Jahr ist fast durchweg entsprochen worden, sodaß jetzt sofort die Zahlen für 2 Jahre mitgeteilt werden konnten.

In der 6. Tagung des Deutschen Forstwirtschaftsrates vom 8. bis 10. August 1903 wurde vom Berichterstatter über die forstliche Produktionsstatistik hingewiesen, daß die ersten Veröffentlichungen über die deutsche forstliche Produktionsstatistik für die Jahre 1900 und 1901 in Heft 3 der „Mitteilungen des Deutschen Forstvereins" vom 20. Mai 1903 erschienen sind. Das Material war noch unvollkommen, sollte aber durch die Statistik der Preußischen Staatsforsten, die noch in Arbeit war, ergänzt werden. Es war ferner Aussicht vorhanden, in künftigen Jahren vollständigeres Material zu erlangen. Einige Abänderungen der vom Deutschen Forstverein herausgegebenen, durch die Verlagsbuchhandlung von Julius Springer in Berlin unentgeltlich zu beziehenden statistischen Formulare wurden nach dem Antrage des Berichterstatters Professor Dr. Schwappach genehmigt.

In Nr. 2 und 3 der „Mitteilungen des Deutschen Forstvereins 1904" sind die Ergebnisse der vom Deutschen Forstwirtschaftsrat vorgenommenen Erhebung für das Wirtschaftsjahr 1902 und in Nr. 3 derselben 1905 diejenigen für 1903 mitgeteilt. Professor Dr. Schwappach faßt zunächst einleitend den Erfolg derselben zusammen, worauf an dieser Stelle nur verwiesen werden kann. Die mitgeteilten Tabellen geben jedesmal eine Übersicht sowohl über den Holzmassenertrag als auch über die Einnahmen und Ausgaben.

Aus Nr. 3 der „Mitteilungen des Deutschen Forstvereins" vom Jahre 1905 ist erfreulicherweise zu ersehen, daß auch aus dem Königreich Sachsen einige, allerdings noch vereinzelte Angaben über Erträge aus den Privatwaldungen vorliegen, ich gebe aus diesem Grunde in der Einschaltung 28 auf S. 114 u. 115 eine Übersicht der bisher für Sachsen vorliegenden Zahlen der vom Deutschen Forstwirtschaftsrat bearbeiteten forstlichen Produktionsstatistik.

Die Frage über die Messung und Sortierung der Handelshölzer in den deutschen Waldungen beschäftigte auch die 7. Tagung des Deutschen Forstwirtschaftsrates vom 10. bis 12. September 1904.

Der in Regensburg am 26. August 1901 vom Forstwirtschaftsrat gefaßte Beschluß war damals nämlich den Regierungen aller deutschen Bundesstaaten mitgeteilt worden. Eine weitere Folge hatte er bisher nicht gefunden, weil zunächst die Ergebnisse der von der preußischen Staatsforstverwaltung eingeleiteten Versuche mit einer Klassifizierung der Eichen- und Buchenstammhölzer nach dem Mittendurchmesser abgewartet werden sollten.

Nun befand sich die Großherzoglich Hessische Staatsforstverwaltung in der Notwendigkeit, eine neue Holztaxe aufstellen zu müssen. Sie beantragte daher beim Vorstande des Deutschen Forstvereins, die einheitliche Messung und Sortierung der Handelshölzer auf die Tagesordnung der 7. Tagung des Forstwirtschaftsrates zu setzen. Diesem Antrage wurde stattgegeben. Die Vorbereitung der Verhandlungen lag in den Händen des Geheimen Oberforstrates Thaler-Darmstadt und des Regierungs- und Forstrates Dr. Kahl-Colmar, denen neben den Akten des Forstvereins auch die Ergebnisse der in den preußischen Staatsforsten angestellten Versuche zur Verfügung standen. Beide erstatteten ihren Bericht einem Ausschuß, der durch seinen Obmann dem Forstwirtschaftsrat seine Beschlüsse übermittelte.

Der Bericht des Geheimen Oberforstrates Thaler ist in Nr. 5 der „Mitteilungen des Deutschen Forstvereins" 1904 S. 86/92 wörtlich abgedruckt, desgleichen auf S. 92/98 „Vorbemerkungen zum Entwurfe einer einheitlichen Holztaxe", die Regierungs- und Forstrat Dr. Kahl verteilt hat.

So interessant diese Ausführungen auch sind, so verbietet mir doch der Raum, hier näher darauf einzugehen, und ich kann auf sie deshalb hier nur verweisen.

In der Sitzung des Forstwirtschaftsrates erklärte der Obmann, Forstdirektor Dr. v. Graner, daß eine Einigung erreichbar erscheine, wenn man sich auf die Messung und Sortierung der Stämme beschränke. Für das Stangenholz, Schichtnutzholz und Brennholz sei eine einheitliche Tarifierung weder nötig noch möglich. Auch sei es zweckmäßig, für die Messung und Sortierung der Stämme nur die allgemeinen Gesichtspunkte festzulegen. Dem Antrag des Ausschusses entsprechend wurden unter Billigung dieser Gesichtspunkte folgende Sätze einstimmig angenommen:

1. Das Stammholz ist ohne Rinde zu messen.
2. Die Holzarten sind im Tarif grundsätzlich zu trennen.

   Das schließt indessen nicht aus, daß je nach dem Bedürfnis der Wirtschaft verschiedene Holzarten unter einer Tarifnummer zusammengefaßt werden.
3. Die Klasseneinteilung soll nicht nach dem Festgehalt, sondern nach den für den Gebrauchswert maßgebenden Dimensionen unter Heranziehung der Qualität erfolgen.
   a) Die Laubholzstämme sollen ohne Berücksichtigung der Länge nach dem Mittendurchmesser unter Ausscheidung von zwei Wertstufen in Klassen geteilt werden,
   b) die Nadelholzblöcke sollen ohne Berücksichtigung der Länge nach dem Mittendurchmesser sortiert werden,
   c) für das Nadellangholz soll die Sortierung nach dem Mittendurchmesser unter Berücksichtigung der Länge stattfinden.

Über die Sortierung der Nadelholzstämme war eine lebhafte Besprechung vorhergegangen. Namentlich hob Oberforstmeister v. Bornstedt, der Vertreter der Königlich Preußischen Staatsforstverwaltung, von welcher die Nadelholzstämme bekanntlich nach dem Festgehalt sortiert werden, hervor, daß in einem so großen Lande wie Preußen die verschiedene historische Entwickelung der Gebräuche beim Holzhandel in den einzelnen Landesteilen den Übergang zu einem neuen Sortierungsgrundsatz naturgemäß erschwere. Er glaube nicht, daß die preußische Staatsforstverwaltung zurzeit von der Sortierung der Nadelholzstämme nach dem Festgehalt

(Fortsetzung des Textes S. 114.)

Einschaltung 28.

Statistische Mitteilungen über die Erträge der sächsischen

Staat, Provinz usw. Waldungen	Waldfläche: Fläche des Holzbodens	Nichtholzbodens	Gesamtfläche	Fällungsergebnis und Nutzholz-: Derbholz: Bau- und Nutzholz	Brennholz	Summe	mithin pro ha der Holzbodenfläche	Nicht-Derbholz: Reisholz: Nutzholz	Brennholz	Summe	Stockholz
	ha			fm							
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Staatsforsten 1900 . . .	168 620	6 830	175 450	685 966	155 168	841 134	5,0	19 034	140 602	159 636	59 623
" 1901 . . .	169 923	6 866	176 789	687 506	171 697	859 203	5,1	20 346	144 689	165 035	62 415
" 1902 . . .	170 216	6 877	177 093	684 444 mit 4 541 Nutzrinde	181 283	685 727	5,1	24 159	162 189	186 348	68 642
" 1903 . . .	170 490	6 897	177 387	692 975	175 278	868 253	5,1	18 925	149 003	167 928	67 931
Privatforsten 1903:											
Freiherr von Könneritz . .	336	21	357	748	234	982	2,9	137	261	398	122
Dr. jur. Leuschner, Dittersbach	164	4	168	454	344	798	4,9	27	175	202	52

Staat, Provinz usw. Waldungen	Gesamtfläche	Forst-Haupt- und Nebennutzungen einschließlich Triften, jedoch ausschließlich der Jagd: Einnahme: Roheinnahme: im ganzen	pro ha		Ausgabe: Personalaufwand für Verwaltung und Schutz	Aufwand für den Betrieb	Summe: im ganzen	in % der Roheinnahme	Einnahmeüberschuß: im ganzen	pro ha	
	ha	M	M	Pf	M	M	M	%	M	M	Pf
	1.	2.	3.		4.	5.	6.	7.	8.	9.	
Staatsforsten 1900 . . .	175 450	14 601 495	83	22	1) 2 223 530	3 174 725	5 398 255	37	9 203 240	52	46
" 1901 . . .	176 789	13 683 076	77	40	2) 2 297 169	3 291 604	5 588 773	41	8 094 303	45	79
" 1902 . . .	177 093	13 144 314	74	22	2 076 029	3 327 970	5 403 999	41,0	7 740 315	43	71
" 1903 . . .	177 387	14 432 080	81	36	3) 2 147 076	3 220 147	5 367 223	37,2	9 064 857	51	10
Privatforsten 1903:											
Dr. jur. Leuschner, Dittersbach	168	10 933	64	78	2 238	2 822	5 060	46,3	5 873	34	79

1) Einschließlich 295 556 M Bau- und sonstigen Aufwand wegen der Forstgebäude. 599 333 M sonstige sächliche Verwaltungskosten. — 144 228 M für Bauten und 567 042 M sonstige sächliche Verwaltungskosten.

(Fortsetzung des Textes von S. 113.)

abgehen werde, während das Ergebnis der Versuche mit der Sortierung der Eichen- und Buchenstammhölzer nach dem Mittendurchmesser bisher ein günstiges sei.

Der Obmann des Ausschusses erwiderte darauf, man könne keineswegs erwarten, daß nun gleich alle Forstverwaltungen die Beschlüsse des Forstwirtschaftsrates durchführten. Immerhin bleibe die im Forstwirtschaftsrat erzielte Einigung wertvoll genug und lasse hoffen, daß mit der Zeit eine einheitliche Messung und Sortierung der Handelshölzer im Deutschen Reiche zur Geltung gelangen werde. Jedenfalls möchte er an die Königlich Preußische Staatsforstverwaltung die Bitte richten, die Versuche der Sortierung des Nadelholzes nach dem Mittendurchmesser fortzusetzen.

Die oben aufgeführten Beschlüsse des Forstwirtschaftsrates sind den Regierungen der deutschen Bundesstaaten durch ein Schreiben des Vorsitzenden des Deutschen Forstvereins, Hofkammerpräsident Stünzner, vom 18. November 1904, dessen Inhalt in den „Mitteilungen des Deutschen Forstvereins“ 1905 S. 89 abgedruckt ist, mitgeteilt worden.

Auf dieses Schreiben hat das Herzoglich Sächsische Ministerium, Abteilung der Finanzen, zu Altenburg erwidert,

Waldungen in den Wirtschaftsjahren 1900 bis 1903.

prozent im ganzen						Ausscheidung des Holzmassenertrages nach den Hauptholzarten								
Gesamte Holzmasse				Nutzholzprozent		Laubholz					Nadelholz			
							hierunter Eichen							
Bau- und Nutzholz	Brennholz	Summe	mithin pro ha der Holzbodenfläche	von der Derbholzmasse	von der gesamten Holzmasse	Gesamtanfall	Gesamtanfall	Stämme (Langholz, Klötze, Blöcher, Abschnitte), Stangen	Schichtnutzholz	Nutzholzprozent	Gesamtanfall	Stämme (Langholz, Klötze, Blöcher, Abschnitte), Stangen	Schichtnutzholz	Nutzholzprozent
fm				%		fm				%	fm			%
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
705 000	355 393	1 060 393	6,3	82,0	65,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
707 852	378 801	1 086 653	6,4	80,0	65,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
708 603 inkl. 4 544 Nutzrinde	412 114	1 120 717	6,6	79,0	63,0	52 979	.	1 823	147	.	1 067 738	664 490	25 843	84
711 900	392 212	1 104 112	6,5	79,3	64,5	56 474	7 489	2 571	143	36,2	1 047 638	664 859	25 726	81,6
885	617	1 502	4,5	76,2	58,9	300	18	6	.	46	1 202	688	10	86
481	571	1 052	6,4	56,9	45,7	263	16	8	.	79	789	414	27	74

Ausscheidung der wichtigsten Einnahme- und Ausgabetitel der Forstverwaltung

Unter den Einnahmen sind begriffen							Unter den Ausgaben sind begriffen									
Holzertrag						Einnahme aus Forstnebennutzungen	Personalaufwand				sachlicher Aufwand					
im ganzen	pro ha	hiervon					für Lokalverwaltung		für Forstschutz		Holzhauer- und Rückerlöhne	Forstkulturkosten ausschl. Wegebaukosten und Kosten für landwirtschaftlich. Meliorationen		Baukosten für Wege, Triftanlagen und Waldbahnen		Kosten für Arbeiterversicherung
		Nutzholz		Brennholz			im ganzen	pro ha	im ganzen	pro ha		im ganzen	pro ha	im ganzen	pro ha	
M	M	M	%	M	%	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
14 182 872	80,84	.	.	.	.	418 622	2 012 502				1 727 272	444 778	2,5	772 716	4,4	83 204
13 270 290	75,06	.	.	.	.	412 786	2 114 085				1 887 423	405 960	2,3	728 042	4,1	92 634
12 679 226	72,0	.	.	.	.	465 088	1 896 560			10,7	2 002 038	362 310	2,0	729 731	4,0	99 391
13 949 937	78,6	12 121 869	86,9	1 828 068	13,1	482 143	1 956 513			11,0	1 911 008	355 714	2,0	732 172	4,1	124 377
10 786	63,9	8 029	74,4	2 757	25,6	147	1 648	9,8	440	2,6	1 647	295	1,8	307	1,8	664

2) Einschließlich 230 464 M Bau- und sonstigen Aufwand wegen der Forstgebäude. 672 872 M sonstige sächliche Verwaltungskosten. 3) Einschließlich

daß die dortige Messung und Sortierung in allen wesentlichen Punkten bereits den Beschlüssen des Forstwirtschaftsrates entspreche. Das Finanzdepartement der Freien und Hansestadt Lübeck teilte mit, daß es sich mit den Beschlüssen einverstanden erkläre. Das Großherzoglich Hessische Ministerium der Finanzen, Abteilung für Forst- und Kameralverwaltung, zu Darmstadt übermittelte eine in Übereinstimmung mit den Beschlüssen des Forstwirtschaftsrates neueingeführte Nutzholztaxe für die Domanialwaldungen (abgedruckt in Nr. 5 der „Mitteilungen des Deutschen Forstvereins" vom 30. Dezember 1904). Weitere Antworten sind nicht erfolgt.

Nun hat am 4. Februar 1905 in Karlsruhe eine Zusammenkunft von Vertretern mehrerer süddeutschen Staatsforstverwaltungen stattgefunden, um auf Grund der in Eisenach am 12. September 1904 gefaßten Beschlüsse für eine einheitliche Gestaltung der Holztaxen geeignete Grundlagen zu schaffen. Der Obmann des vom Forstwirtschaftsrat gewählten ständigen Ausschusses für die Holztaxklassenfrage, Forstdirektor Dr. v. Graner-Stuttgart, der auch an der Karlsruher Zusammenkunft teilgenommen hatte, hielt es für zweckmäßig, diese Vorarbeiten alsbald für einen weiteren Ausbau des Eisenacher Beschlusses zu

verwerten, und berief im Einverständnis mit dem Vorstande den Taxklassenausschuß zum 10. Februar dieses Jahres zu einer Sitzung nach Berlin.

Dieser Ausschuß einigte sich dahin, dem Deutschen Forstwirtschaftsrat folgenden Antrag zu empfehlen:

Der Forstwirtschaftsrat wolle beschließen, das nachstehende Ausschreiben ergehen zu lassen:

„Der Deutsche Forstwirtschaftsrat bringt die unten vorgetragenen Grundsätze für die Einteilung des Stammholzes in Taxklassen zur Kenntnis der Regierung und stellt anheim, diesen Vorschlag, sei es ganz oder doch teilweise anzunehmen.

Grundsätze für die Einteilung der Stämme und Abschnitte in Taxklassen.

(Bei Bemessung der Durchmesser ohne Rinde.)

A. Laubholzstammholz.

Die Einteilung des Laubholzstammholzes in Taxklassen ist zunächst auf der Grundlage der Abstufung nach der Mittenstärke ohne Rücksicht auf die Länge und weiterhin innerhalb der Durchmesserstufen nach Qualitätsunterschieden, welche durch a und b auszudrücken sind, einheitlich zu gestalten wie folgt:

I. Klasse 60 cm und mehr; II. Klasse 50 bis 59 cm; III. Klasse 40 bis 49 cm; IV. Klasse 30 bis 39 cm; V. Klasse 25 bis 29 cm; VI. Klasse unter 25 cm.

B. Nadelholzstammholz.

I. Stämme.

Bei den Stämmen sind die Klassen nach der Länge und nach der bei einer bestimmten Mindestlänge vorhandenen Stärke abzustufen wie folgt:

I. Kl.	mindestens	18 m lang;	bei 18 m	Durchm.	mindestens	30 cm,
II.	=	18 = =	= 18 =	=	=	22 =
III.	=	16 = =	= 16 =	=	=	17 =
IV.	=	12 = =	= 12 =	=	=	14 =
V.	=	10 = =	= 10 =	=	=	12 =

VI. = alle kürzeren und schwächeren Stämme, die bei 1 m oberhalb des unteren Endes noch über 14 cm stark sind.

Es wird empfohlen, beim Aushalten der Stämme der Klassen I bis IV in einer größeren als der vorgeschriebenen Mindestlänge nicht unter folgende Oberstärken herabzugehen:

I. Kl.	bei	mehr	als 18 m	Länge	Oberstärke	mindestens	22 cm,
II.	=	=	= 18 =	=	=	=	17 =
III.	=	=	= 16 =	=	=	=	14 =
IV.	=	=	= 12 =	=	=	=	12 =

Es wird anerkannt, daß die Einteilung der Stämme in die vorstehend bezeichneten Klassen in erster Linie den bei der Tanne und der Fichte vorkommenden Wuchsformen entspricht.

Ob die Kiefer nach denselben Grundsätzen zu behandeln oder ob für diese Holzart eine anderweitige, etwa die unter II für die Abschnitte vorgesehene Einteilung nach der Mittenstärke zu wählen sei, ist nach den örtlichen Verhältnissen zu beurteilen.

II. Abschnitte.

Bei den Abschnitten sind die Klassen nach der Mittenstärke abzustufen wie folgt:

I. Klasse 40 cm und mehr; II. Klasse 30 bis 39 cm; III. Klasse 25 bis 29 cm; IV. Klasse unter 25 cm.

Zum Zweck der Abgrenzung der Abschnitte von den Stämmen wird bestimmt, daß als Abschnitte nur solche Stammteile von weniger als 18 m Länge zu betrachten sind, die eine Oberstärke von mindestens 18 cm haben und nach ihrem Wert und ihren Abmessungen sich nicht zur Einreihung in die Klassen der Stämme eignen."

Dieses Ergebnis der Ausschußberatungen wurde am 11. Februar d. J. in der VIII. Tagung des Forstwirtschaftsrates vom Obmann vorgetragen und fand vollkommen die Zustimmung des Forstwirtschaftsrates.

Die so beschlossenen „Grundsätze für die Einteilung der Stämme und Abschnitte in Taxklassen" wurden vom Vorstande den Regierungen der deutschen Bundesstaaten durch ein Rundschreiben vom 5. März, das in den „Mitteilungen des Deutschen Forstvereins" 1905 S. 90 wiedergegeben ist, angezeigt.

Auf dieses Rundschreiben ist von der Fürstlichen Rentkammer, Forstabteilung, zu Detmold erwidert worden, daß die vom Forstwirtschaftsrat mitgeteilten Grundsätze von denen der dortigen Taxklassenbildung wesentlich abwichen, und daß eine Änderung der bestehenden Taxklassenbildung nur möglich sei, wenn eine Abänderung der preußischen Taxklassenbildung im Sinne der Beschlüsse des Forstwirtschaftsrates zu erwarten stehe.

Darauf ist erwidert worden, daß die Königlich Preußische Staatsforstverwaltung vorerst nicht willens sei, eine den Beschlüssen des Forstwirtschaftsrates in allen wesentlichen Punkten entsprechende Taxklassenbildung einzuführen. Der Forstwirtschaftsrat sei sich wohl bewußt gewesen, daß es nicht gelingen werde, mit einem Schlage für alle Absatzgebiete Deutschlands eine einheitliche Taxklassenbildung durchzusetzen, er sei jedoch mit dem Erfolge, das Ziel wenigstens in einigen Bundesstaaten erreicht zu haben, zufrieden und gebe sich der Hoffnung hin, daß mit der Zeit die von ihm aufgestellten Grundsätze zur immer weiteren Durchführung gelangen werden.

Die von der Königlich Preußischen Staatsforstverwaltung unterdessen zur Einführung bestimmte Holztaxklassenbildung ist in Nr. 4 der „Mitteilungen des Deutschen Forstvereins" vom 30. Juni 1905 abgedruckt worden.

Die Bewaldung der sächsischen Flußgebiete.

Im Königl. Sächs. Meteorologischen Institut zu Chemnitz, seit 1905 in Dresden, sind die Ergebnisse der Erhebung von 1900 dahingehend verwertet worden, daß man die Bewaldungsprozente der sächsischen Flußgebiete ermittelt hat. Einschaltung 29 gibt darüber näheren Aufschluß. Das Meteorologische Institut bevorzugt zur Bestimmung gewisser meteorologischer Daten die Einteilung des Königreichs in Flußgebiete im Gegensatz zu den sonst üblichen land- und forstwirtschaftlichen Erhebungsbezirken.

Einschaltung 29.

Die Bewaldung der sächsischen Flußgebiete.

Nr.	Flußgebiet	Der innerhalb der Grenzen Sachsens liegende Teil des Flächeninhaltes qkm	Mittlere Höhe m	Bewaldungsprozent
	I. Das Gebiet der Weißen Elster.			
1.	Weiße Elster, unteres Tal derselben, von der Einmündung der Schnauder bis zur Landesgrenze.	216	121	15
2.	Weiße Elster, mittleres Tal derselben, zwischen der Einmündung der Schnauder und Göltzsch.	114	309	24
3.	Weiße Elster, oberes Tal derselben, oberhalb der Einmündung der Göltzsch.	860	501	32
4.	Parthe, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Pleiße.	348	144	16
5.	Schnauder.	77	220	5
6.	Pleiße, ohne Wyhra und Eula.	572	236	11
7.	Wyhra und Eula.	376	200	14
8.	Göltzsch.	226	474	33
	II. Das Muldengebiet.			
9.	Vereinigte Mulde, Tal derselben unterhalb der Vereinigung der Freiberger und Zwickauer Mulde.	544	152	16
10.	Zwickauer Mulde, unteres Tal derselben, von der Vereinigungsstelle bis zur Einmündung der Lungwitz.	498	262	13
11.	Zwickauer Mulde, mittleres Tal derselben, zwischen der Einmündung des Schwarzwassers und der Lungwitz.	480	364	14
12.	Zwickauer Mulde, oberes Tal derselben, oberhalb der Einmündung des Schwarzwassers.	322	642	64
13.	Freiberger Mulde, unteres Tal derselben, von der Einmündung der Bobritzsch bis zur Vereinigung mit der Zwickauer Mulde.	311	229	11
14.	Freiberger Mulde, oberes Tal derselben, von der Einmündung der Bobritzsch bis zur Quelle.	348	545	22
15.	Untere Zschopau, von der Vereinigung der oberen Zschopau mit der Flöha bis zur Einmündung in die Freiberger Mulde.	320	303	14
16.	Flöha, das ganze Gebiet derselben, aber ohne das der Pockau.	513	608	11
17.	Pockau, das Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Flöha.	106	683	60
18.	Zschopau und Sehma, das Gebiet der oberen Zschopau mit der Sehma, aber ohne Preßnitz und Pöhlbach, bis zur Vereinigung mit der Flöha.	434	567	29
19.	Preßnitz und Pöhlbach, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Zschopau.	178	679	51
20.	Untere Chemnitz, Gebiet derselben von der Vereinigung der Würschnitz und Zwönitz bis zur Einmündung in die Zwickauer Mulde.	253	333	13
21.	Würschnitz und Zwönitz, Gebiet derselben von den Quellen bis zu ihrer Vereinigung.	277	482	24
22.	Lungwitz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Zwickauer Mulde.	139	348	20
23.	Schwarzwasser, Gebiet desselben von den Quellen bis zur Einmündung in die Zwickauer Mulde.	291	691	63
24.	Striegis, Gebiet derselben von den Quellen bis zur Einmündung in die Freiberger Mulde.	283	379	13
25.	Bobritzsch, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Freiberger Mulde.	182	133	16

Nr.	Flußgebiet	Der innerhalb der Grenzen Sachsens liegende Teil des Flächeninhaltes qkm	Mittlere Höhe m	Bewaldungsprozent
	III. Das Egergebiet.			
26.	Zwodau, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Landesgrenze.	90	797	68
	IV. Das Gebiet der Elbe.			
27.	Elbtal, Gebiet desselben zwischen den Landesgrenzen, aber ohne die in Nr. 28 bis 43 aufgeführten Nebenflüsse.	1 112	176	24
28.	Döllnitz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Riesa.	217	164	12
29.	Jahna, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Riesa.	240	159	1
30.	Lommatzscher Wasser, Gebiet desselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Zehren.	171	218	0
31.	Triebisch, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Meißen.	179	278	15
32.	Untere Weißeritz, Gebiet derselben von der Vereinigung der Wilden und Roten Weißeritz bis zur Einmündung in die Elbe bei Dresden.	60	217	9
33.	Wilde Weißeritz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Vereinigung mit der Roten Weißeritz.	149	511	43
34.	Rote Weißeritz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Vereinigung mit der Wilden Weißeritz.	155	477	41
35.	Lockwitzbach, Gebiet desselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Laubegast.	79	317	22
36.	Müglitz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Heidenau.	191	461	27
37.	Gottleuba, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Pirna.	201	424	19
38.	Biela, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Königstein.	81	398	72
39.	Prießnitz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Dresden.	55	219	68
40.	Wesenitz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Pratzschwitz.	278	319	26
41.	Polenz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Wendischfähre (Schandau).	108	363	38
42.	Sebnitz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Polenz.	76	391	39
43.	Kirnitzsch, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Schandau.	81	361	64
	V. Die östlichen Flußgebiete.			
44.	Röder, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Landesgrenze.	933	163	29
45.	Pulsnitz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Landesgrenze.	257	190	39
46.	Schwarze Elster, Gebiet derselben von den Quellen bis zur Landesgrenze.	630	181	42
47.	Spree, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Landesgrenze.	419	260	29
48.	Löbauer Wasser, Gebiet desselben von der Quelle bis zur Landesgrenze.	374	241	12
49.	Mandau, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Neiße.	188	398	29
50.	Neiße, Gebiet derselben zwischen den Landesgrenzen, aber ohne die Mandau.	424	285	13

Verhältnis der Waldfläche zur Einwohnerzahl.

In Einschaltung 30 auf S. 120 habe ich eine Zusammenstellung gegeben, aus der zu ersehen ist

1. die Bewohnerzahl auf 1 ha Fläche in den einzelnen Erhebungs- und Verwaltungsbezirken,
2. die Waldfläche pro Kopf dieser Bewohnerzahl in den einzelnen Erhebungs- und Verwaltungsbezirken, und
3. das Bewaldungsprozent der einzelnen Erhebungs- und Verwaltungsbezirke.

Von der gesamten sächsischen Waldfläche kommen danach durchschnittlich auf den Kopf der Bevölkerung (nach der Zählung vom 1. Dezember 1900 zu 4 202 216 Köpfen ermittelt) 0,09 ha gegen 0,25 ha im Deutschen Reiche.

In den einzelnen Kreishauptmannschaften schwankt diese Ziffer zwischen

0,04 und 0,17 ha,

in den einzelnen Amtshauptmannschaften zwischen

0,01 und 0,41 ha

und in den einzelnen Erhebungsbezirken zwischen

0,00 und 1,66 ha.

Ich habe nun eine Erörterung über die Zusammenhänge von Bevölkerungsdichtigkeit und Waldbestand angestellt. Im großen ganzen wird es wohl richtig sein, daß ein stark bewaldetes Land schwächer bevölkert ist, daß in ihm eine größere Waldfläche auf den Kopf dieser Bevölkerung trifft. Ich bin aber natürlich weit davon entfernt zu behaupten, daß Bevölkerungsdichtigkeit und Waldbestand im indirekten Verhältnis zueinander ständen, da ja noch eine ganze Reihe von Faktoren auf jeder Seite modifizierend einwirken. Ich habe aber trotzdem in folgendem einmal das Verhalten jener beiden bzw. jener 3 Größen (Bevölkerungszahl pro Hektar, Wald pro Kopf der Bevölkerung und Bewaldungsprozent) untersucht, wobei ich der Einfachheit halber diese 3 Größen mit A, B und C bezeichnet habe.

A. Vergleich der 5 Kreishauptmannschaften.

	A	B	C
Bautzen	1,65 min.	0,17 max.	27,49
Chemnitz	3,89 max.	0,08	27,43
Leipzig	3,01	0,04 min	12,71 min.
Dresden	2,83	0,09	26,01
Zwickau	2,85	0,14	40,80 max.

Bezüglich der 5 Kreishauptmannschaften entspricht dem A min. das B max. in der Kreishauptmannschaft Bautzen, während das C max. nicht damit zusammenfällt, sondern in der Kreishauptmannschaft Zwickau liegt. Das B min. fällt mit dem C min. in der Kreishauptmannschaft Leipzig zusammen, aber nicht mit dem A max., das in der Kreishauptmannschaft Chemnitz liegt.

B. Vergleich der 27 Amtshauptmannschaften.

		A	B	C
Kreishauptmannsch. Bautzen	Bautzen . . .	1,45	0,17	25,32
	Kamenz . . .	1,03 min.	0,40 max	44,35 max.
	Löbau . . .	1,93	0,10	18,58 min.
	Zittau . . .	2,42 max.	0,08 min.	20,75
Kreishauptmannschaft Chemnitz	Annaberg . .	2,79	0,12	34,02
	Chemnitz . . .	7,74 max.	0,03 min. 1.	19,2
	Flöha . . .	2,30	0,10	22,3
	Glauchau . .	4,17	0,03 min. 2.	13,95 min.
	Marienberg . .	1,41 min.	0,32 max.	45,82 max.
Kreishauptmannschaft Dresden	Dippoldiswalde.	0,83 min. Haupt-Min.	0,41 max. Haupt-Max.	33,86
	Dresden-A.. .	19,38 max. Haupt-Max.	0,01 min. Haupt-Min. 1	26,00
	Dresden-N.. .	3,42	0,10	35,12
	Freiberg . . .	1,86	0,10	18,55
	Großenhain . .	1,09	0,16	17,30
	Meißen . . .	1,78	0,07	12,01 min.
	Pirna . . .	1,66	0,24	40,00 max.
Kreishauptmannschaft Leipzig	Borna . . .	1,38	0,05	7,11
	Döbeln . . .	2,02	0,05	10,88
	Grimma . . .	1,25	0,14	16,91
	Leipzig . . .	11,95 max.	0,01 min. Haupt-Min. 2.	7,29 min. Haupt-Min
	Oschatz . . .	1,04 min.	0,17 max.	17,44 max.
	Rochlitz . . .	2,21	0,06	14,17
Kreishauptmannschaft Zwickau	Auerbach . .	2,35	0,21	55,10
	Ölsnitz . . .	1,34 min.	0,26	41,16
	Plauen . . .	3,14	0,09	26,73
	Schwarzenberg .	2,21	0,28 max.	63,37 max. Haupt-Max.
	Zwickau . . .	4,46 max.	0,05 min.	22,11 min.

a) Vergleichung jedesmal innerhalb der betreffenden Kreishauptmannschaft.

Nur in der Kreishauptmannschaft Leipzig entsprechen sich gleichzeitig A min., B max. und C max. bzw. A max., B min. und C min.; in Chemnitz und Bautzen trifft nur erstere, in Zwickau nur letztere Beziehung zu. In Dresden entspricht dem A min. zwar das B max., aber nicht das C max.; es steht also in 4 Kreishauptmannschaften dem A min. das B max. gegenüber.

In allen 5 Kreishauptmannschaften aber entspricht dem A max. das B min., in 3 Fällen aber nicht gleichzeitig dem C min.

b) Vergleichung der 27 Amtshauptmannschaften untereinander.

Es entspricht dem A min. das B max. (Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde), aber nicht das C max., das in der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg liegt.

Ferner entspricht auch dem A max. das B min. (Amtshauptmannschaft Dresden-A.), während das C min. in der Amtshauptmannschaft Leipzig liegt, dem dann in dieser Amtshauptmannschaft gleichzeitig ein zweites B min. entspricht.

(Fortsetzung des Textes S. 125.)

Einschaltung 30.

Gesamtfläche, Bevölkerung und Waldfläche der Erhebungsbezirke.

Infolge der Teilung der alten Kreishauptmannschaft Zwickau in die beiden neuen Kreishauptmannschaften Chemnitz und Zwickau stimmt die folgende Aufzählung der Erhebungsbezirke nach fortlaufender Nummer nicht mehr völlig mit der sonst üblichen alphabetischen Anordnung der politischen Verwaltungsbezirke überein.

Nr.	Erhebungs- und Verwaltungsbezirke (vgl. Bemerkung auf S. 51)	Fläche ha	Bevölkerung 1. Dezember 1900 überhaupt	Bevölkerung 1. Dezember 1900 auf 1 ha	Waldfläche ha	Wald pro Kopf der Bevölkerung ha	Bewaldungsprozent
1.	2.	3	4.	5.	6.	7.	8.
1.	Schirgiswalde	12 449,81	24 724	1,99	4 739,74	0,19	38,07
2.	Bischofswerda	18 194,86	30 755	1,69	4 625,22	0,15	25,42
3.	Bautzen	9 771,24	38 218	3,91	1 386,71	0,04	14,19
4.	Welka	8 730,86	6 987	0,80	736,01	0,11	8,43
5.	Baruth	15 330,40	10 207	0,67	1 909,49	0,19	12,46
6.	Königswartha	18 276,93	9 048	0,49	7 556,94	0,84	41,35
	Amtshauptmannschaft Bautzen	82 754,10	119 939	1,45	20 954,11	0,17	25,32
7.	Pulsnitz	16 469,93	30 391	1,85	4 806,79	0,16	29,19
8.	Königsbrück	23 394,63	12 141	0,52	13 945,56	1,15	59,61
9.	Kamenz	10 238,43	18 350	1,79	1 668,08	0,09	16,29
10.	Straßgräbchen	17 677,19	8 664	0,49	7 606,19	0,88	43,03
	Amtshauptmannschaft Kamenz	67 780,18	69 546	1,03	28 026,62	0,40	41,35
11.	Neusalza	17 079,99	56 895	3,33	4 431,55	0,08	25,95
12.	Löbau	18 555,11	31 105	1,68	3 396,22	0,19	18,30
13.	Bernstadt	17 322,39	14 233	0,82	2 014,01	0,14	11,63
	Amtshauptmannschaft Löbau	52 957,49	102 233	1,93	9 841,78	0,10	18,58
14.	Oybin	12 409,92	32 705	2,64	3 385,96	0,10	27,29
15.	Zittau	12 892,30	56 560	4,39	2 428,96	0,04	18,84
16.	Ostritz	17 525,79	24 190	1,38	3 073,90	0,13	17,54
	Amtshauptmannschaft Zittau	42 828,01	113 455	2,42	8 888,82	0,08	20,75
	Kreishauptmannschaft Bautzen	246 319,78	405 173	1,65	67 711,33	0,17	27,49
17.	Kreischa	14 448,77	19 732	1,36	3 210,27	0,16	22,22
18.	Glashütte	24 248,65	18 323	0,76	6 059,78	0,33	24,99
19.	Altenberg	26 398,65	15 851	0,60	12 774,32	0,80	48,39
	Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde	65 096,07	53 906	0,83	22 044,37	0,41	33,86
20.	Tharandt	14 888,08	57 869	3,89	6 940,78	0,12	46,62
21.	Dresden	8 746,86	167 796	53,48	438,00	0,00	5,01
22.	Reick	5 411,24	37 321	6,90	173,50	0,00	3,21
	Amtshauptmannschaft Dresden-A.	29 046,14	562 986	19,38	7 552,28	0,01	26,00
23.	Pillnitz	9 877,35	81 611	8,26	1 407,40	0,02	14,25
24.	Radeberg	27 128,96	45 095	1,66	11 590,41	0,26	42,72
	Amtshauptmannschaft Dresden-N.	37 006,31	126 706	3,42	12 997,81	0,10	35,12

Nr.	Erhebungs- und Verwaltungsbezirke	Fläche	Bevölkerung 1. Dezember 1900		Waldfläche	[illegible] pro Kopf der Bevölkerung	Be- [illegible]
		ha	überhaupt	auf 1 ha	ha	ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
25.	Bräunsdorf	11 839,95	19 516	1,65	1 195,51	0,06	10,10
26.	Brand	26 807,67	69 769	2,60	2 952,09	0,04	11,01
27.	Sayda	23 819,84	26 945	1,13	7 437,01	0,28	31,[illegible]
	Amtshauptmannschaft Freiberg	62 467,46	116 230	1,86	11 584,61	0,10	18,55
28.	Radebeul	17 859,65	12 686	0,71	4 355,23	0,34	24,39
29.	Priestewitz	10 152,13	8 200	0,81	438,55	0,05	4,32
30.	Großenhain	19 856,67	21 744	1,10	4 852,32	0,22	24,44
31.	Kleintrebnitz	16 167,75	10 308	0,64	2 165,58	1,66	13,39
32.	Riesa	12 982,58	30 801	2,38	1 510,15	0,49	11,63
	Amtshauptmannschaft Großenhain	77 018,78	83 739	1,09	13 321,83	0,16	17,30
33.	Wilsdruff	13 623,09	15 936	1,17	870,41	0,06	6,39
34.	Nossen	15 658,40	20 183	1,29	3 438,81	0,17	21,96
35.	Krögis	5 933,89	5 531	0,93	99,01	0,02	1,67
36.	Zschopau	5 939,69	4 598	0,77	177,52	0,04	2,99
37.	Lommatzsch	5 509,74	7 315	1,33	20,25	0,00	0,37
38.	Leutewitz	5 248,48	4 614	0,88	108,11	0,02	2,06
39.	Meißen	5 019,76	41 794	8,33	445,65	0,01	8,88
40.	Coswig	12 704,04	23 610	1,86	3 204,03	0,14	25,22
	Amtshauptmannschaft Meißen	69 637,09	123 581	1,78	8 363,79	0,07	12,01
41.	Stolpen	27 504,45	30 704	1,12	7 452,90	0,24	27,10
42.	Sebnitz	26 927,32	40 812	2,41	16 993,51	0,42	63,11
43.	Berggießhübel	19 230,97	15 609	0,81	9 766,21	0,63	50,78
44.	Struppen	9 281,28	11 310	1,22	1 226,48	0,11	13,15
45.	Pirna	6 935,36	50 906	0,73	515,66	0,01	8,12
	Amtshauptmannschaft Pirna	89 879,38	149 341	1,66	35 954,76	0,24	40,00
	Kreishauptmannschaft Dresden ohne Elbe	430 151,23	1 216 489	2,83	111 819,45	0,09	26,01
	Kreishauptmannschaft Dresden mit Elbe	432 106,23	.	2,82	.	.	25,88
46.	Lausigk	13 584,39	16 348	1,23	1 075,41	0,07	7,92
47.	Frohburg	14 349,21	23 443	1,63	2 265,21	0,10	15,79
48.	Lobstädt	12 694,15	13 256	1,05	421,92	0,03	3,32
49.	Kieritzsch	7 460,06	5 933	0,80	44,00	0,01	0,59
50.	Pegau	6 872,94	16 625	2,42	102,95	0,01	1,49
	Amtshauptmannschaft Borna	54 960,75	75 605	1,38	3 909,49	0,05	7,11
51.	Hainichen	18 994,95	26 431	1,39	2 191,36	0,09	11,54
52.	Hartha	10 520,99	27 030	2,66	1 213,00	0,05	11,53
53.	Leisnig	8 902,25	14 755	1,66	2 033,18	0,14	22,84
54	Großweitzschen	6 989,76	8 274	1,18	336,55	0,04	4,81
55.	Döbeln	5 987,42	22 865	3,82	121,14	0,01	2,02
56.	Roßwein	6 862,55	18 527	2,70	445,66	0,02	6,49
	Amtshauptmannschaft Döbeln	58 257,62	117 882	2,02	6 340,89	0,05	10,88

Nr.	Erhebungs- und Verwaltungsbezirke	Fläche	Bevölkerung 1. Dezember 1900		Waldfläche	Wald pro Kopf der Bevölkerung	Bewaldungsprozent
		ha	überhaupt	auf 1 ha	ha	ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
57.	Colditz	11 000,66	13 994	1,27	3 263,27	0,23	29,66
58.	Naunhof	16 694,12	13 897	0,83	2 119,13	0,16	12,69
59.	Grimma	15 121,46	27 733	1,77	3 123,36	0,11	20,66
60.	Mutzschen	7 887,78	9 019	1,14	638,64	0,07	8,10
61.	Wurzen	14 995,95	28 053	1,87	1 948,60	0,07	12,99
62.	Thammenhain	16 737,10	10 313	0,62	2 849,02	0,28	17,02
	Amtshauptmannschaft Grimma	82 437,07	103 009	1,25	13 942,02	0,14	16,91
63.	Zwenkau	10 270,82	25 135	2,44	1 512,54	0,06	14,73
64.	Markranstädt	12 770,52	37 279	2,92	1 006,05	0,03	7,88
65.	Taucha	12 883,14	47 967	3,72	231,92	0,00	1,80
66.	Leipzig	13 712,65	482 774	35,21	870,29	0,00	6,35
	Amtshauptmannschaft Leipzig	49 637,13	593 155	11,95	3 620,80	0,01	7,29
67.	Mügeln	6 389,04	8 177	1,28	57,99	0,01	0,91
68.	Wermsdorf	9 099,65	8 742	0,96	3 944,71	0,45	43,35
69.	Hohenwussen	8 684,86	7 236	0,83	186,95	0,03	2,15
70.	Dahlen	19 062,25	21 781	1,14	4 670,49	0,21	24,50
71.	Strehla	12 204,94	11 510	0,94	796,29	0,07	6,52
	Amtshauptmannschaft Oschatz	55 440,74	57 446	1,04	9 656,43	0,17	17,44
72.	Mittweida	18 821,35	38 374	2,04	3 138,98	0,08	16,68
73.	Penig	13 944,52	45 879	3,29	1 835,98	0,04	13,17
74.	Rochlitz	10 879,98	17 968	1,67	1 428,90	0,08	13,13
75.	Geringswalde	7 716,54	11 314	1,47	875,01	0,08	11,34
	Amtshauptmannschaft Rochlitz	51 362,39	113 535	2,21	7 278,87	0,06	14,17
	Kreishauptmannschaft Leipzig ohne Elbe	352 095,70	1 060 632	3,01	44 748,50	0,04	12,71
	Kreishauptmannschaft Leipzig mit Elbe	352 167,70	.	3,01	.	.	12,70
76.	Geyer	21 975,16	73 077	3,33	6 380,44	0,09	29,03
77.	Wiesenthal	15 610,03	31 632	2,03	6 405,72	0,20	41,04
	Amtshauptmannschaft Annaberg	37 585,19	104 709	2,79	12 786,16	0,12	34,02
78.	Treuen	17 304,10	47 111	2,72	5 940,51	0,13	34,33
79.	Falkenstein	25 229,71	52 640	2,09	17 622,09	0,34	69,85
	Amtshauptmannschaft Auerbach (gehört zur Kreishauptmannschaft Zwickau)	42 533,81	99 751	2,35	23 562,60	0,24	55,40
80.	Chemnitz	16 050,01	277 299	17,28	2 004,24	0,01	12,49
81.	Euba	13 615,20	41 688	3,06	2 362,29	0,06	17,35
82.	Stollberg	20 571,18	70 062	3,40	5 325,82	0,08	25,89
	Amtshauptmannschaft Chemnitz	50 236,39	389 049	7,74	9 692,35	0,03	19,29
83.	Flöha	17 063,35	42 363	2,42	2 942,95	0,07	17,25
84.	Zschopau	21 206,16	45 580	2,15	5 591,22	0,12	26,37
	Amtshauptmannschaft Flöha	38 269,51	87 943	2,30	8 534,17	0,10	22,30

Nr.	Erhebungs- und Verwaltungsbezirke	Fläche ha	Bevölkerung 1. Dezember 1900 überhaupt	Bevölkerung 1. Dezember 1900 auf 1 ha	Waldfläche ha	[illegible] a	[illegible]
1.	2.	3.	4.	5.	6	7	[illegible]
85.	Waldenburg	9 322,31	16 419	1,76	1 986,20	0,06	10,58
86.	Glauchau	9 742,26	63 114	6,48	1 284,74	0,02	13,19
87.	Lichtenstein	13 941,16	67 932	4,88	2 333,37	0,03	16,74
	Amtshauptmannschaft Glauchau	33 005,73	147 465	4,47	4 604,31	0,03	13,95
88.	Lengefeld	20 754,98	27 592	1,33	6 859,32	0,25	33,05
89.	Zöblitz	23 974,14	35 635	1,49	13 634,04	0,38	56,87
	Amtshauptmannschaft Marienberg	44 729,12	63 227	1,41	20 493,36	0,32	45,82
	Kreishauptmannschaft Chemnitz	203 825,94	792 393	3,89	56 110,35	0,08	27,43
90.	Ölsnitz	13 298,93	27 202	2,05	4 407,43	0,16	33,15
91.	Adorf	13 723,27	15 544	1,13	5 462,96	0,35	39,88
92.	Schönberg	17 309,26	26 640	1,54	8 508,49	0,32	49,16
	Amtshauptmannschaft Ölsnitz	44 331,46	69 386	1,34	18 378,88	0,26	41,46
93.	Reichenbach	11 193,71	60 755	5,43	2 583,18	0,04	23,08
94.	Plauen	12 384,34	83 272	6,72	3 133,09	0,04	25,30
95.	Pausa	16 722,64	14 261	0,85	5 620,48	0,39	33,61
96.	Gutenfürst	13 918,44	11 927	0,86	3 153,27	0,26	22,66
	Amtshauptmannschaft Plauen	54 219,13	170 215	3,14	14 490,02	0,09	26,73
97.	Eibenstock	37 236,38	50 698	1,36	27 411,94	0,54	73,62
98.	Schwarzenberg	17 229,20	71 569	4,15	7 105,23	0,10	41,24
	Amtshauptmannschaft Schwarzenberg	54 465,58	122 267	2,24	34 517,17	0,28	63,37
99.	Kirchberg	19 247,70	31 900	1,66	6 469,14	0,23	33,61
100.	Wildenfels	14 800,81	150 151	10,14	1 400,60	0,09	9,46
101.	Crimmitschau	10 763,79	43 563	4,05	1 089,70	0,03	10,12
102.	Werdau	14 851,34	40 296	2,71	4 230,61	0,10	28,49
	Amtshauptmannschaft Zwickau	59 663,64	265 910	4,46	13 190,05	0,05	22,11
	Kreishauptmannschaft Zwickau	255 213,62	727 529	2,85	104 138,72	0,14	40,80
	Königreich Sachsen ohne Elbe	1 487 606,27	4 202 216	2,85	384 528,35	0,09	25,85
	Königreich Sachsen mit Elbe	1 489 733,27	4 202 216	2,82	384 528,35	0,09	25,81
	Deutsches Reich	54 074 260,00	56 367 178	1,04	13 995 868,50	0,27	25,90

Einschaltung 31.

Reihenfolge der deutschen Bundesstaaten nach dem Stande von 1900:

Nach der Einwohnerzahl auf 1 qkm

Freie und Hansestadt Hamburg	(1 850,1)
Freie Hansestadt Bremen	(877,0)
Freie und Hansestadt Lübeck	(325,1)
Königreich Sachsen	280,5
Fürstentum Reuß ä. L.	(216,0)
Provinz Rheinland	213,4
Fürstentum Reuß j. L.	(168,4)
Provinz Westfalen	157,7
Herzogtum Sachsen-Altenburg	(147,3)
Großherzogtum Hessen	145,8
Bayern l. d. Rheins	140,3
Herzogtum Anhalt	(137,5)
Fürstentum Schaumburg-Lippe	(126,8)
Herzogtum Braunschweig	(126,4)
Großherzogtum Baden	123,9
Provinz Hessen-Nassau	120,9
Reichsland Elsaß-Lothringen	118,5
Herzogtum Sachsen-Coburg-Gotha	(116,1)
Provinz Schlesien	115,8
Fürstentum Lippe	(114,3)
Provinz Sachsen	112,2
Königreich Württemberg	111,2
Deutsches Reich	104,2
Herzogtum Sachsen-Meiningen	(101,6)
Großherzogtum Sachsen-Weimar	(100,3)
Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt	(99,0)
Königreich Preußen	98,9
Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen	(93,8)
Königreich Bayern	81,4
Provinz Brandenburg	78,0
Bayern r. d. Rheins	76,4
Provinz Schleswig-Holstein	73,0
Provinz Hannover	67,3
Provinz Posen	65,1
Großherzogtum Oldenburg	62,1
Provinz Westpreußen	61,2
Hohenzollern	(58,5)
Provinz Pommern	54,3
Provinz Ostpreußen	54,0
Fürstentum Waldeck	(51,7)
Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin	46,3
Großherzogtum Mecklenburg-Strelitz	(35,0)

Nach der Waldfläche auf den Kopf der Bevölkerung.

Fürstentum Waldeck	(0,74)
Großherzogtum Mecklenburg-Strelitz	(0,61)
Hohenzollern	(0,58)
Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt	(0,44)
Provinz Brandenburg	0,43
Bayern r. d. Rheins	0,42
Herzogtum Sachsen-Meiningen	(0,41)
Königreich Bayern	0,40
Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin	0,39
Provinz Pommern	0,38
Provinz Westpreußen	0,35
Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen	(0,33)
Provinz Hessen-Nassau	0,33
Provinz Ostpreußen	0,32
Großherzogtum Baden	0,30
Provinz Posen	0,30
Bayern l. d. Rheins	0,28
Königreich Württemberg	0,28
Großherzogtum Sachsen-Weimar	(0,26)
Herzogtum Sachsen-Coburg-Gotha	(0,26)
Reichsland Elsaß-Lothringen	0,25
Deutsches Reich	0,25
Provinz Schlesien	0,25
Provinz Hannover	0,25
Königreich Preußen	0,24
Fürstentum Lippe	(0,24)
Herzogtum Braunschweig	(0,24)
Fürstentum Reuß j. L.	(0,22)
Großherzogtum Hessen	0,21
Provinz Sachsen	0,19
Herzogtum Anhalt	(0,18)
Provinz Westfalen	0,18
Herzogtum Sachsen-Altenburg	(0,18)
Großherzogtum Oldenburg	0,17
Fürstentum Reuß ä. L.	(0,16)
Fürstentum Schaumburg-Lippe	(0,16)
Provinz Rheinland	0,15
Königreich Sachsen	0,09
Provinz Schleswig-Holstein	0,09
Freie und Hansestadt Lübeck	(0,04)
Freie Hansestadt Bremen	(0,00)
Freie und Hansestadt Hamburg	(0,00)

Nach dem Bewaldungsprozent.

Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt	(43,9)
Herzogtum Sachsen-Meiningen	(42,1)
Provinz Hessen-Nassau	39,7
Bayern l. d. Rheins	39,0
Fürstentum Waldeck	(38,2)
Fürstentum Reuß j. L.	(37,8)
Großherzogtum Baden	37,7
Fürstentum Reuß ä. L.	(35,6)
Hohenzollern	(34,1)
Provinz Brandenburg	33,1
Königreich Bayern	32,5
Bayern r. d. Rheins	32,0
Großherzogtum Hessen	31,2
Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen	(31,0)
Provinz Rheinland	30,9
Königreich Württemberg	30,8
Reichsland Elsaß-Lothringen	30,3
Herzogtum Braunschweig	(30,1)
Herzogtum Sachsen-Coburg-Gotha	(30,1)
Provinz Schlesien	28,8
Provinz Westfalen	28,0
Fürstentum Lippe	(27,6)
Herzogtum Sachsen-Altenburg	(27,1)
Deutsches Reich	25,9
Königreich Sachsen	25,8
Großherzogtum Sachsen-Weimar	(25,7)
Herzogtum Anhalt	(25,1)
Königreich Preußen	23,7
Provinz Westpreußen	21,7
Großherzogtum Mecklenburg-Strelitz	(21,2)
Provinz Sachsen	21,2
Provinz Pommern	20,6
Fürstentum Schaumburg-Lippe	(20,3)
Provinz Posen	19,8
Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin	17,4
Provinz Ostpreußen	17,4
Provinz Hannover	17,2
Freie und Hansestadt Lübeck	(13,7)
Großherzogtum Oldenburg	10,6
Provinz Schleswig-Holstein	6,7
Freie und Hansestadt Hamburg	(4,3)
Freie Hansestadt Bremen	(0,2)

(Fortsetzung des Textes von S. 119.)

C. Vergleichung der 102 Erhebungsbezirke:

a) Vergleichung jedesmal innerhalb der betreffenden Amtshauptmannschaft.

(Die Verhältnisse sind aus der Tabelle Einschaltung 30 auf S. 120 zu ersehen.)

Es entspricht in 9 von 27 Fällen, nämlich in den Amtshauptmannschaften Annaberg, Flöha, Dippoldiswalde, (Dresden-A.), Dresden-N., (Leipzig), Auerbach, (Plauen), Schwarzenberg dem A min., auch das B max. und das C max. und gleichzeitig auch umgekehrt, wobei allerdings in 3 Fällen (die betreffenden Namen habe ich deshalb eingeklammert) dieser Ausgleich dadurch herbeigeführt wird, daß jedesmal dem A max. und C min. 2 B min. gegenüberstehen, sodaß also streng genommen jenes obige Verhältnis nur in 6 Fällen besteht.

In 3 weiteren Amtshauptmannschaften (Bautzen, Freiberg, (Rochlitz)) entspricht dem A min. wieder das B max. und das C max., wobei in 1 Falle das Verhältnis allerdings wieder nur dadurch zustande kommt, daß dem A min. und C max. 3 B min. gegenüberstehen, während der umgekehrte Fall nicht statthat.

Dagegen entspricht in 5 Amtshauptmannschaften (Chemnitz, (Borna), Döbeln, (Oschatz), Ölsnitz) dem A max. auch das B min. und C min., wenn auch in 2 Fällen davon das Verhältnis dadurch nur herbeigeführt wird, daß dem A max. und C min. 2 B min. gegenüberstehen, während wieder der umgekehrte Fall nicht statthat.

Abgesehen von den eben diskutierten Fällen, gibt es

5	Amtshauptmannschaften, in denen	A min.	dem	B max.,
6	" " "	A max.	"	B min.,
6	" " "	B max.	"	C max.,
5	" " "	B min.	"	C min.

gegenübersteht.

Nur in einer Amtshauptmannschaft, nämlich Zwickau, entspricht dem A max. das C min., ohne gleichzeitig dem B min. zu entsprechen.

In Summa steht von 27 Fällen

dem	A min.	das	B max.	in	18 Fällen,
"	A max.	"	B min.	"	21 "
"	B max.	"	C max.	"	19 "
"	B min.	"	C min.	"	20 "
"	A min.	"	C max.	"	13 "
"	A max.	"	C min.	"	16 "

gegenüber.

Dagegen kommt es auch vor, daß dem A. min. auch die beiden anderen Minima entsprechen (in der Amtshauptmannschaft Kamenz), dem A min. das C min. gegenübersteht (Löbau, Meißen), dem A min. das B min. (Marienberg), dem A max. die beiden anderen Maxima (Meißen), dem A max. das B max. (Marienberg), dem A max. das C max. (Löbau, Zittau, Glauchau, Rochlitz).

Aus alledem geht hervor, daß im großen ganzen natürlich der Wald einen Einfluß hat auf die Bevölkerungsdichtigkeit, daß aber seine Einwirkung von anderen Faktoren so sehr durchkreuzt wird (z. B. die landwirtschaftliche Bodenbenutzung kann unter Umständen ebenso der Bevölkerungsdichtigkeit entgegenwirken als der Wald, ferner kann Holzindustrie die Bevölkerungsdichtigkeit bedeutend heben usw. usw.), daß sie verschwindet, ja daß selbst geradezu entgegengesetzte Wirkungen zutage zu treten scheinen.

Zur allgemeinen Orientierung über diese Frage sind in Tabelle Einschaltung 31 auf S. 124 die deutschen Bundesstaaten einmal nach der Dichtigkeit der Bevölkerung, dann nach dem Bewaldungsprozent und endlich nach der auf den Kopf der Bevölkerung treffenden Waldfläche zusammengestellt worden.

Die kleinste Waldfläche kommt hiernach auf den Einwohner in den Hansastädten, der Provinz Schleswig-Holstein und im Königreich Sachsen, die durchschnittliche des Deutschen Reiches von 0,25 ha in Elsaß-Lothringen und den Provinzen Schlesien und Hannover, die größte in Waldeck, Mecklenburg-Strelitz und Hohenzollern.

Das kleinste Bewaldungsprozent haben wieder die Hansastaaten Hamburg und Bremen und die Provinz Schleswig-Holstein, das durchschnittliche von 25,8 dagegen das Königreich Sachsen und Großherzogtum Sachsen-Weimar, das größte Schwarzburg-Rudolstadt, Sachsen-Meiningen und die Provinz Hessen-Nassau.

Das auf den Bewohner treffende geringe Maß an Waldfläche in den Hansastädten wird bewirkt durch die ungewöhnlich große Volkszahl und durch die dünne Bewaldung dieser Bundesstaaten; der reichliche Anteil an Wald, der auf den Bewohner in Schwarzburg-Rudolstadt, Waldeck, Sachsen-Weimar und -Meiningen entfällt, wird genau durch das umgekehrte Verhältnis hervorgebracht. Faßt man, um einen von Zufälligkeiten freien Vergleich zu ermöglichen, nur Landesgebiete von wenigstens 5000 qkm ins Auge, so scheiden die in Klammern stehenden Gebiete der Einschaltung 31 aus und das Königreich Sachsen erscheint als das dichtbevölkertste Land mit der kleinsten Waldfläche pro Kopf der Bevölkerung, während dagegen die Provinz Schleswig-Holstein das kleinste Bewaldungsprozent aufweist.

Anderseits kommt im am wenigst dichtbevölkerten Mecklenburg-Schwerin fast der größte Waldanteil auf den Kopf der Bevölkerung, während dagegen das höchste Bewaldungsprozent die Provinz Hessen-Nassau zeigt.

Beschreibung der einzelnen Erhebungsbezirke

nach den auf S. 28 ff. angegebenen Gesichtspunkten, vgl. auch dort die Bemerkungen über die Bedeutung der angewandten Abkürzungen usw. Hierüber ist noch zu erwähnen: AG. bedeutet Amtsgericht, i. M. im Mittel. Die Zahl hinter bzw. unter den Nummern der meteorologischen Stationen unter „Regenhöhe" gibt die Höhe der Stationen über N. N. an. Wo Angaben über mittlere Jahrestemperatur und Dunstspannung fehlen, liegen solche für den Zeitraum 1864 1900 bzw. überhaupt nicht vor. Die Angaben der Flächengrößen fußen, soweit die Verteilung des Staatswaldes in Betracht kommt, auf meinen Berechnungen. Hinsichtlich der Kreishauptmannschaften und des Königreichs beziehen sie sich einschließlich des Stromgebietes der Elbe, sonst ausschließlich desselben. In der „Gesamtfläche" ist natürlich beim Staatswald auch der forstfiskalische Nichtholzboden enthalten, dagegen in der „Waldfläche" nur der Holzboden.

Königreich Sachsen.

Kreishauptmannschaften: Nr. 1 bis 5.
Amtshauptmannschaften: Nr. 1 bis 27.
Erhebungsbezirke: Nr. 1 bis 102.
Geographische Breite: 50° 10′ — 51° 28′, i. M. 50° 49′.
Geographische Länge: 29° 32′ — 32° 42′, i. M. 31° 7′.

Landesfläche ohne Staatswald: 1 310 741,60 ha
mit Staatswald: 1 489 733,27 „

Waldfläche: nichtfiskalisch: 212 398,60 „
fiskalisch: 172 129,75 „
Summe: 384 528,35 ha = 25,81 %.

I. Kreishauptmannschaft Bautzen.

Amtshauptmannschaften: Nr. 1 bis 4.
Erhebungsbezirke: Nr. 1 bis 16.
Geographische Breite: 50° 50′ — 51° 21′, i. M. 51° 5′.
Geographische Länge: 31° 27′ — 32° 42′, i. M. 32° 5′.
Gesamtfläche ohne Staatswald: 238 737,64 ha.
mit Staatswald: 246 319,78 „

Waldfläche: nichtfiskalisch: 60 449,43 ha
fiskalisch: 7 261,90 „
Summe: 67 710,33 ha = 27,49 %.

1. Amtshauptmannschaft Bautzen.

Erhebungsbezirke: Nr. 1 bis 6.
Geographische Breite: 51° 2′ — 51° 21′, i. M. 51° 12′.
Geographische Länge: 31° 55′ — 32° 20′, i. M. 32° 8′.
Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 81 153,17 ha.
einschließlich des Staatswaldes: 82 754,10 „

Waldfläche: nichtfiskalisch: 19 460,42 ha
fiskalisch: 493,69 „
Summe: 20 954,11 ha = 25,32 %.

Erhebungsbezirk Nr. 1. Schirgiswalde.

Geographische Breite: 51° 2′ — 51° 9′, i. M. 51° 5′.
Geographische Länge: 31° 56′ — 32° 15′, i. M. 32° 6′.
Hauptorte: Schirgiswalde, Diehmen, Mönchswalde.
Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Schirgiswalde gehörigen Ortschaften:

Bederwitz,
Callenberg b. Schirgiswalde,
Carlsberg,
Crostau,
Eulowitz,
Halbendorf b. Schirgiswalde,
Irgersdorf,
Kirschau,
Kleinpostwitz,
Neucallenberg,
Neuschirgiswalde,
Petersbach,
Rodewitz b. Schirgiswalde mit Sonnenberg,
Schirgiswalde,
Sohland a. d. Spree,
Sora b. Schirgiswalde,
Steinigtwolmsdorf 143,
Suppo,
Tautewalde,
Wehrsdorf,
Weifa,
Wilthen,
Wurbis.

B. Folgende daran anstoßende Ortschaften des AG. Bautzen:

Arnsdorf b. Bautzen,
Berge,
Cosel b. Bautzen,
Diehmen,
Döhlen b. Bautzen,
Dretschen,
Großkunitz,
Kleinboblitz,
Kleinkunitz,
Mehltheuer b. Bautzen,
Mönchswalde,
Naundorf b. Bautzen,
Neudiehmen,
Obergurig,
Pielitz,
Postschenke, Schenke,
Rachlau,
Rascha,
Sornßig,
Weißig b. Bautzen,
Wuischke b. Pommritz.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 12 449,81 ha
einschließlich des Staatswaldes: 12 449,81 „
Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Weifa 437 m
Niedrigste Höhenlage: Kleinboblitz 227 „
Mittlere Höhenlage: 301 „
Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe Nr. 143, 395 m { 1864/1900: 83 cm; 1891/1900: 89 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
143	1886/1900	68,37	59,47	70,19	62,57	95,53	84,49	118,91	75,48	67,60	64,82	49,47	58,95
	1891/1900	76,00	65,87	67,83	57,23	103,89	84,11	125,62	67,76	73,67	57,68	40,60	64,[illegible]

Sektionen der geologischen Karte: 70. 54. (55. 53.)

Wald: nichtfiskalisch: 4 739,74 ha
fiskalisch: — "
Summe: 4 739,74 ha = 38,07 %.

Erhebungsbezirk Nr. 2. Bischofswerda.

Geographische Breite: 51° 4′ — 51° 13′, i. M. 51° 9′.
Geographische Länge: 31° 45′ — 32° 1′, i. M. 31° 53′.
Hauptorte: Bischofswerda, Burkau.
Sämtliche Orte:

Die zum AG. Bischofswerda gehörigen Ortschaften:

Belmsdorf,
Birkenrode,
Bischofswerda,
Burkau,
Cannewitz b. Bischofswerda,
Carlsdorf,
Demitz,
Frankenthal,
Geißmannsdorf,
Goldbach,
Großdrebnitz,
Großhähnchen,
Großharthau b. Bischofswerda,
Kleindrebnitz,
Klunker, Forsthaus,
Kynitzsch,
Leutwitz,
Medewitz,
Neuschmölln,
Neuspittwitz, Otl.,
Niederneukirch,
Niederputzkau,
Oberneukirch,
Oberputzkau,
Pannewitz b. Bischofswerda,
Pickau,
Pohla,
Pottschapplitz,
Putzkau, Eisenbahnhaltestelle,
Rammenau,
Ringenhain,
Röderbrunn,
Rothnauslitz,
Schaudorf,
Schmölln b. Bischofswerda,
Schönbrunn b. Bischofswerda,
Spittwitz,
Stacha,
Taschendorf 234,
Thumitz,
Tröbigau,
Uhyst am Taucher 234,
mit Forsthaus am Taucherwald 72,
*Valtenberg b. Neukirch** 142,
Vogelgesang,
Weickersdorf,
Wölkau b. Bischofswerda,
Ziegelberg, Otl.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 17 915,50 ha
einschließlich des Staatswaldes: 18 194,86 "

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Ringenhain 349 m
Niedrigste Höhenlage: Spittwitz 213 "
Mittlere Höhenlage: 277 "

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe Nr. 234, 250 m { 1864/1900: 65 cm
1891/1900: 70 "

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
72	1881/1885	35,66	26,88	[49,60]	[33,80]	{78,90}	{96,13}	{97,53}	{85,40}	{72 77}	{83,87}	{54,33}	{60,37}
234	1896/1900	59,42	50,32	51,80	57,78	101,20	70,56	118,84	55,40	66,80	40,70	33,46	44,28

Sektionen der geologischen Karte: 53. 52. (68. 37. 70. 54. 69.)

Wald: nichtfiskalisch: 4 347,18 ha
fiskalisch: 278,04 "
Summe: 4 625,22 ha = 25,42 %.

Erhebungsbezirk Nr. 3. Bautzen.

Geographische Breite: 51° 8′ — 51° 13′, i. M. 51° 10′.
Geographische Länge: 31° 56′ — 32° 15′, i. M. 32° 6′.
Hauptorte: Bautzen, Ebendörfel, Drauschkowitz.
Sämtliche Orte:

Nur zum AG. Bautzen gehörige Ortschaften:

Auritz,
Baschütz,
Bautzen 6,
Binnewitz b. Bautzen,
Blöse,
Boblitz,
Brösang,
Cossern,
Daranitz,
Denkwitz b. Bautzen,
Doberschau,
Drauschkowitz,
Ebendörfel
Gaußig,
Gnaschwitz,
Golenz,
Großdöbschütz,
Großpostwitz,
Grubditz m. Rittergut Jeßnitz i. S.
Grubschütz,
Günthersdorf,
Hainitz,
Jenkwitz,
Katschwitz,
Kleindöbschütz,
Kleingaußig,
Lehn b. Bautzen,
Meschwitz,
Nadelwitz,
Oberkaina,
Pommritz 55,
Preuschwitz,
Rabitz,
Rattwitz,
Rieschen,
Scheckwitz,
Schlungwitz,
Schwarznauslitz,
Seidau,
Singwitz,
Soculahora,
Soritz,
Steindörfel,
Stiebitz 244,

Strehla b. Bautzen,
Techritz,
Teichnitz,
Waditz,
Wawitz,
Weißnauslitz,
Zieschütz.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 9 771,24 ha
einschließlich des Staatswaldes: 9 771,24 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Denkwitz 270 m
Niedrigste Höhenlage: Nadelwitz 182 „
Mittlere Höhenlage: 228 „

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe Nr. 6, 211 m { 1864/1900: 62 cm; 1891/1900: 71 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
6.	1881/1900	39,27	36,14	49,39	48,79	71,10	80,19	110,73	70,30	64,06	57,09	37,65	43,32
	1891/1900	46,14	45,28	51,95	52,51	81,72	74,18	126,90	60,58	63,15	52,62	29,81	43,95

Station Nr. 6 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,2° C., mittlere Dunstspannung 6,7 mm.
Sektionen der geologischen Karte: 54. (55. 53. 38.)

Wald: nichtfiskalisch: 1 386,71 ha
fiskalisch: — „
Summe: 1 386,71 ha = 14,19 %.

Erhebungsbezirk Nr. 4. Welka.

Geographische Breite: 51° 9′ — 51° 17′, i. M. 51° 12′.
Geographische Länge: 31° 55′ — 32° 5′, i. M. 32° 0′.
Hauptorte: Göda, Bolbritz, Welka, Puschwitz.
Sämtliche Orte:

Die westlichen, sowie süd- und nordwestlich von Bautzen gelegenen, zum AG. Bautzen gehörigen Ortschaften:

Birkau,
Bloaschütz,
Bolbritz,
Coblenz,
Cölln b. Bautzen,
Dahren,
Doberschütz b. Königswartha,
Dobranitz,
Döberkitz,
Döbschke,
Dreikretscham,
Göda,
Großseitschen,
Großwelka,
Guhra,
Jannowitz,
Jeßnitz b. Königswartha,
Kleinförstchen,
Kleinpraga,
Kleinseidau,
Kleinseitschen,
Kleinwelka,
Kronförstchen,
Lauske b. Königswartha,
Liebon,
Löschau,
Loga,
Lubachau,
Muschelwitz,
Nedaschütz,
Neubloaschütz,
Neulauske,
Neupuschwitz,
Niederuhna,
Oberförstchen,
Oberuhna,
Pannewitz b. Königswartha,
Paßditz,
Pietzschwitz,
Preßke,
Prischwitz,
Puscheritz,
Puschwitz 102,
Salzenforst,
Schmochtitz,
Seitschen, Eisenbahnhaltestelle,
Semmichau,
Siebitz b. Göda,
Sollschwitz,
Storcha,
Strohschütz,
Temritz,
Weidlitz,
Zischkowitz,
Zockau,
Zscharnitz.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 8 730,86 ha
einschließlich des Staatswaldes: 8 730,86 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Salzenforst 249 m
Niedrigste Höhenlage: Doberschütz b. K. 156 „
Mittlere Höhenlage: 203 „

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe Nr. 102, 175 m { 1864/1900: 59 cm; 1891/1900: 64 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4	5.	6	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
102	1886/1890	34,12	29,76	47,18	51,02	48,12	84,96	84,66	63,10	40,82	56,46	45,22	29,64
	1896/1900	[35,53]	[39,23]	38,46	50,20	98,30	61,68	112,08	45,10	60,10	33,00	24,10	[33,38]

Sektionen der geologischen Karte: 37. 38. (53. 54.)

Wald: nichtfiskalisch: 736,01 ha
fiskalisch: — „
Summe: 736,01 ha = 8,43 %.

Erhebungsbezirk Nr. 5. Baruth.

Geographische Breite: 51° 10′ — 51° 17′, i. M. 51° 14′.
Geographische Länge: 31° 58′ — 32° 20′, i. M. 32° 9′.
Hauptorte: Kleinbautzen, Gröditz, Baruth, Dahlowitz.
Sämtliche Orte:

Die meist nordöstlich, zum Teil auch nördlich von Bautzen gelegenen Ortschaften des AG. Bautzen:

Baruth,
Basankwitz,
Belgern,
Bornitz b. Bautzen,
Briesing,
Brießnitz b. Bautzen,
Buchwalde,
Burk,
Camina m. Grünbusch,
Canitz-Christina,
Cannewitz b. Gröditz,
Cortnitz,
Dahlowitz,
Doberschütz b. Bautzen,
Drehsa,
Dubrauke,
Gleina b. Bautzen,
Gröditz b. Bautzen,
Großbrösern,
Großdubrau,
Jeschütz,
Kleinbautzen,
Kleinbrösern,
Kleindubrau,
Kleinsaubernitz,
Kreckwitz,
Krinitz,
Kubschütz,
Kumschütz,
Litten,
Luga b. Königswartha,
Luttowitz,
Malschwitz,
Malsitz,
Merka,
Milkwitz,
Nechern m. Riegelmühle,
Neubornitz, Otl.,
Neudörfel b. Guttau,
Niedergurig,
Niederkaina,
Nimschütz,
Öhna,
Pließkowitz,
Preititz,
Purschwitz,
Quatitz,
Quoos,
Rackel,
Radibor,
Saritsch,
Übigau b. Königswartha,
Weicha,
Wuischke b. Weißenberg,
Wurschen.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 15 330,40 ha
einschließlich des Staatswaldes: 15 330,40 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Kubschütz 220 m
Niedrigste Höhenlage: Buchwalde 147 „
Mittlere Höhenlage: 168 „

Sektionen der geologischen Karte: 39. 38. (55. 37. 54.)

Wald: nichtfiskalisch: 1 909,49 ha
fiskalisch: — „
Summe: 1 909,49 ha = 12,46 %.

Erhebungsbezirk Nr. 6. Königswartha.

Geographische Breite: 51° 15′ — 51° 21′, i. M. 51° 18′.
Geographische Länge: 31° 55′ — 32° 17′, i. M. 32° 6′.
Hauptorte: Königswartha, Holscha, Klix.
Sämtliche Orte:

Die im nördlichsten Teile und im eigentlichen Teichgebiet der Amtshauptmannschaft Bautzen gelegenen Ortschaften:

Bocka b. Luppa, Rgt.
Brehmen,
Brösa,
Brohna,
Caminau,
Caßlau,
Commerau b. Bautzen,
Commerau b. Königswartha,
Crosta,
Droben,
Eutrich,
Geißlitz b. Bautzen,
Göbeln,
Guttau,
Halbendorf a. d. Spree 172,
Holscha,
Holschdubra,
Jetscheba,
Johnsdorf b. Königswartha,
Kauppa,
Klix,
Königswartha,
Leichnam,
Lippitsch,
Lissahora,
Lömischau,
Lomske b. Milkel,
Lomske b. Neschwitz,
Luppa,
Luppe-Dubrau,
Milkel,
Neschwitz i. S.,
Neudorf b. Königswartha,
Neudorf b. Neschwitz,
Neudorf a. d. Spree,
Niesendorf,
Oppitz,
Ruhethal,
Särchen,
Salga,
Sdier,
Teicha,
Truppen,
Wartha,
Wessel,
Wetro,
Zescha,
Zschillichau.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 16 955,36 ha
einschließlich des Staatswaldes: 18 276,93 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Wetro 198 m
Niedrigste Höhenlage: Commerau b. K. 131 „
Mittlere Höhenlage: 147 „

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe Nr. 172, 141 m { 1864/1900: 62 cm; 1891/1900: 67 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
172	1886/1900	28,85	30,25	32,27	30,61	64,27	44,08	70,00	[33,89]	38,41	29,77	20,81	[28,77]
	1891/1900	43,27	45,38	48,10	45,91	96,41	66,12	105,00	[52,54]	57,62	44,65	31,26	[43,02]

Sektionen der geologischen Karte: 38. 39. 23. 24. (22. 37.)

Wald: nichtfiskalisch: 6 341,29 ha
fiskalisch: 1 215,65 „
Summe: 7 556,94 ha = 41,35 %.

2. Amtshauptmannschaft Kamenz.

Erhebungsbezirke: Nr. 7 bis 10.
Geographische Breite: 51° 8′ — 51° 24′, i. M. 51° 16′.
Geographische Länge: 31° 28′ — 31° 55′, i. M. 31° 39′.
Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 61 798,97 ha
einschließlich des Staatswaldes: 67 780,18 „

Waldfläche: nichtfiskalisch: 22 258,41 ha
fiskalisch: 5 768,21 „
Summe: 28 026,62 ha = 41,35 %.

Erhebungsbezirk Nr. 7. Pulsnitz.

Geographische Breite: 51° 8′ - 51° 18′, i. M. 51° 12′.
Geographische Länge: 31° 35′ — 31° 50′, i. M. 31° 43′.
Hauptorte: Pulsnitz, Bischheim, Rauschwitz.
Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Pulsnitz gehörigen Ortschaften:

Böhmisch-Vollung,
Bretnig,
Friedersdorf b. Pulsnitz M. S.,
Friedersdorf b. Pulsnitz O. S.,
Großnaundorf,
Großröhrsdorf b Pulsnitz,
Hauswalde,
Kleindittmannsdorf,
Lichtenberg b. Pulsnitz,
Mittelbach b. Pulsnitz,
Niederlichtenau b. Pulsnitz,
Niedersteina b. Pulsnitz,
Oberlichtenau b. Pulsnitz,
Obersteina b. Pulsnitz,
Ohorn 238,
Pulsnitz 54,
Pulsnitz M. S.,
Weißbach b. Pulsnitz.

B. Folgende an dasselbe anstoßende Ortschaften des AG. Kamenz.

Bischheim,
Gelenau b. Kamenz,
Gersdorf b. Kamenz,
Gödlau,
Häslich,
Hennersdorf b. Kamenz,
Kindisch,
Luchsenburg, Forsthaus,
Möhrsdorf,
Petershain,
Rauschwitz,
Rehnsdorf,
Rehnsdorf, Rgt.,
Säuritz,
Schwoosdorf,
Weidigt b. Kamenz, Vorw.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 16 469,93 ha
einschließlich des Staatswaldes: 16 469,93 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Hauswalde 320 m
Niedrigste Höhenlage: Petershain 214 „
Mittlere Höhenlage: 258 „

Regenhöhe:		Nr. 54	Nr. 238
		265 m	422 m
Mittlere Regenhöhe	1864/1900:	73 cm	70 cm
	1891/1900:	79 „	76 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
54	1881/1885	40,92	[33,78]	[61,13]	39,04	73,88	105,52	86,62	87,50	[83,30]	{56,60}	[63,73]	[78,20]
238	1896/1900	[69,25]	[68,73]	[49,88]	[61,50]	107,74	76,84	136,82	57,54	75,24	51,58	36,98	41,84

Station Nr. 238 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,2° C.
Sektionen der geologischen Karte: 36. (52. 35. 51.)

Wald: nichtfiskalisch: 4 806,79 ha
fiskalisch: — „
Summe: 4 806,79 ha = 29,19 %.

Erhebungsbezirk Nr. 8. Königsbrück.

Geographische Breite: 51° 12′ — 51° 24′, i. M. 51° 18′.
Geographische Länge: 31° 28′ — 31° 40′, i. M. 31° 34′.
Hauptorte: Königsbrück, Schwepnitz.
Sämtliche Orte:

Die zum AG. Königsbrück gehörigen Ortschaften:

Bohra,
Cosel b. Königsbrück 174,
Glauschnitz,
Gottschdorf,
Gräfenhain,
Grüngräbchen,
Höckendorf b. Königsbrück,
Königsbrück 217,
Koitzsch,
Krakau,
Laußnitz 180,
Lüttichau,
Neukirch,
Otterschütz,
Quoosdorf,
Reichenau b. Königsbrück,
Reichenbach b. Königsbrück,
Röhrsdorf b. Königsbrück,
Rohna,
Schießplatz b. Königsbrück,
Schmorkau b. Königsbrück,
Schwepnitz,
Sella,
Steinborn,
Stenz,
Weißbach b. Königsbrück,
Zeißholz,
Zietsch,
Zochau.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 17 743,17 ha
einschließlich des Staatswaldes: 23 394,63 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Reichenbach 205 m
Niedrigste Höhenlage: Rohna 122 „
Mittlere Höhenlage: 161 „

Regenhöhe:		Nr. 174	Nr. 180	Nr. 217
		124 m	190 m	160 m
Mittlere Regenhöhe	1864/1900:	61 cm	67 cm	59 cm
	1891/1900:	66 „	73 „	64 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
174	1886/1900	46,71	43,63	53,09	45,33	73,00	68,23	92,98	59,37	47,36	52,15	35,07	40,2[illegible]
	1891/1900	52,46	47,75	53,08	44,22	77,76	63,51	97,57	61,90	54,63	46,17	28,67	43,[illegible]
180	1886/1900	56,19	47,93	58,39	50,19	74,61	70,78	103,72	69,09	50,96	53,54	40,05	48,[illegible]
	1891/1900	62,64	51,78	60,06	48,41	83,19	69,84	111,50	66,71	56,44	47,07	32,66	52,19
217	1891/1900	[45,33]	[46,19]	47,01	45,40	77,09	66,01	106,38	61,83	49,47	41,91	26,90	37,73

Station Nr. 174 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,1° C.
Station Nr. 217 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,2° C.
Sektionen der geologischen Karte: 20. 35. (34. 19.)

Wald: nichtfiskalisch: 8 499,01 ha
fiskalisch: 5 446,55 "
Summe: 13 945,56 ha = 59,61 %.

Erhebungsbezirk Nr. 9. Kamenz.

Geographische Breite: 51° 12′ — 51° 18′, i. M. 51° 15′.
Geographische Länge: 31° 40′ — 31° 55′, i. M. 31° 48′.
Hauptorte: Kamenz, Elstra, Kloster Marienstern.
Sämtliche Orte:

Die Stadtflur Kamenz und die in der großen Mehrzahl südöstlich von Kamenz gelegenen, zum AG. Kamenz gehörigen Ortschaften:

Alte Ziegelscheune,
Auschkowitz,
Bernbruch b. Kamenz,
Bocka b. Kamenz,
Boderitz b. Kamenz,
Brauna,
Cannewitz b. Kamenz,
Caseritz,
Crostwitz,
Dobrig,
Dürrwicknitz,
Elstra,
Glaubnitz,
Höflein,
Jauer,
Jiedlitz,
Kamenz i. S. 231,
Kaschwitz,
Kleinhähnchen,
Kopschien,
Kriepitz,
Kuckau,
Lehndorf,
Liebenau b. Kamenz,
Lückersdorf,
St. Marienstern, Kloster,
Miltitz b. Kamenz,
Neraditz,
Neuhof b. Kamenz,
Neustädtel b. Elstra,
Nucknitz,
Ossel,
Ostro,
Pauschwitz,
Prautitz,
Prietitz,
Rohrbach b. Kamenz,
Schweinerden,
Siebitz b. Kamenz,
Spittel b. Kamenz,
Talpenberg,
Thonberg, Ott.,
Tschaschwitz,
Welka,
Wiesa b. Kamenz,
Wohla b. Kamenz, Rtgt.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 10 238,43 ha
einschließlich des Staatswaldes: 10 238,43

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Wohla Ländchen 260 m
Niedrigste Höhenlage: Caseritz 158 "
Mittlere Höhenlage: 202 "

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe Nr. 231, 170 m { 1864/1900: 64 cm; 1891/1900: 70 "

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
231	1896/1900	52,04	59,60	47,20	61,76	102,62	78,08	116,10	48,38	64,52	[45,90]	[32,40]	[43,30]

Sektionen der geologischen Karte: 36. 37. (21.)

Wald: nichtfiskalisch: 1 668,08 ha
fiskalisch:
Summe: 1 668,08 ha = 16,29 %.

Erhebungsbezirk Nr. 10. Straßgräbchen.

Geographische Breite: 51° 15′ — 51° 24′, i. M. 51° 20′.
Geographische Länge: 31° 39′ — 31° 55′, i. M. 31° 47′.
Hauptorte: Schmeckwitz, Straßgräbchen.
Sämtliche Orte:

Der nördlichste Teil und damit das eigentliche Teichgebiet der Amtshauptmannschaft als auch des AG. Kamenz.

Biehla,
Bulleritz,
Cunnersdorf b. Kamenz,
Cunnewitz b. Kamenz,
Deutschbaselitz,
Döbra b. Kamenz,
Dreihäuser,
Gränze,
Großgrabe,
Grünberg b. Kamenz,
Hausdorf b. Kamenz,
Horka,
Jesau,
Laßke,
Lieske,
Milstrich,
Nauslitz b. Kamenz,
Nebelschütz,
Neudörfel b. Kamenz,
Neuschmerlitz,
Oßling,
Piskowitz b. Kamenz,
Räckelwitz,
Ralbitz,
Rosenthal b. Kamenz,
Schiedel b. Kamenz,
Schmeckwitz,
Schmerlitz,
Schönau b. Kamenz,
Schönbach b. Kamenz,
Skaska,
Sommerluga,

Straßgräbchen,
Teichen,
Trado,
Waldhof, Häusergruppe,
Weißig b. Kamenz,
Wendischbaselitz,
Zerna,
Zschornau.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 17 347,14 ha
einschließlich des Staatswaldes: 17 677,19 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Wendischbaselitz 192 m
Niedrigste Höhenlage: Cunnewitz 134 „
Mittlere Höhenlage: 153 „

Sektionen der geologischen Karte: 21. 22. (37. 36. 20.)

Wald: nichtfiskalisch: 7 284,53 ha
fiskalisch: 321,66 „
Summe: 7 606,19 ha = 43,03 %

3. Amtshauptmannschaft Löbau.

Erhebungsbezirke: Nr. 11 bis 13.
Geographische Breite: 50° 56′ — 51° 13′, i. M. 51° 5′.
Geographische Länge: 32° 8′ — 32° 42′, i. M. 32° 25′.

Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 52 957,49 ha
einschließlich des Staatswaldes: 52 957,49 „
Waldfläche: nichtfiskalisch: 9 841,78 ha
fiskalisch: — „
Summe: 9 841,78 ha = 18,58 %.

Erhebungsbezirk Nr. 11. Neusalza.

Geographische Breite: 50° 57′ — 51° 8′, i. M. 51° 3′.
Geographische Länge: 32° 8′ — 32° 21′, i. M. 32° 15′.
Hauptorte: Ebersbach, Neusalza, Lawalde.
Sämtliche Orte:

A. Die Ortschaften des AG Ebersbach:

Alteibau,
Ebersbach b. Löbau,
Eibau, Bahnhof,
Hübelhäuser, Otl.,
Neueibau,
Neugersdorf b. Löbau,
Walddorf b. Ebersbach 199.

B. Die Ortschaften des AG. Neusalza:

Beiersdorf b. Neusalza, Oberlausitz,
Cunewalde,
Dürrhennersdorf,
Halbau,
*Klipphäuser** 202,
Köblitz,
*Kottmarhäuser** 201,
Lindenberg,
Mittelcunewalde, Eisenbahnhaltepunkt,
Neudorf b. Cunewalde,
Neudorf-Schönbach,
Neufriedersdorf,
Neuoppach,
Neusalza 92,
Neuschönberg b. Neusalza,
Neuspremberg,
Niederfriedersdorf,
Niederoppach,
Obercunewalde,
Oberfriedersdorf,
Oberoppach,
Oberschönbach, Eisenbahnhaltepunkt,
Oppach, Eisenbahnhaltestelle,
Picka,
Schmiedenthal, Otl.
Schönbach b. Neusalza,
Schönberg b. Neusalza,
Sonnenberg,
Spremberg,
Taubenheim b. Neusalza 89,
Unterschönbach, Eisenbahnhaltepunkt,
Weigsdorf.

C. Die an A. und B. angrenzenden Ortschaften des AG. Löbau:

Großdehsa,
Kleindehsa,
Kötzschau,
Kottmarsdorf,
Lauba,
Lawalde,
Neucunnersdorf, Otl.,
Niedercunnersdorf,
Obercunnersdorf b. Löbau,
Streitfeld.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 17 079,99 ha
einschließlich des Staatswaldes: 17 079,99 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Neugersdorf 440 m
Niedrigste Höhenlage: Köblitz 254 „
Mittlere Höhenlage: 345 „

		Nr. 199	Nr. 201	Nr. 202
Regenhöhe:		393 m	432 m	318 m
Mittlere Regenhöhe	1864/1900:	81 cm	82 cm	77 cm
	1891/1900:	88 „	89 „	84 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	11.
199	1891/1900	54,09	50,82	61,36	58,95	115,51	83,13	139,60	71,48	76,36	63,04	41,92	50,83
201	1891/1900	64,84	61,11	73,09	56,10	109,89	83,89	150,47	66,96	76,19	58,93	38,64	53,04
202	1891/1900	46,30	47,33	58,11	61,93	104,68	80,18	152,68	62,67	77,72	61,53	36,12	46,21

Sektionen der geologischen Karte: 71. (55. 87. 70. 72.) ((88. 54.))

Wald: nichtfiskalisch: 4 431,55 ha
fiskalisch: — „
Summe: 4 431,55 ha = 25,95 %.

Erhebungsbezirk Nr. 12. Löbau.

Geographische Breite: 50° 58′ — 51° 10′, i. M. 51° 4′.
Geographische Länge: 32° 13′ — 32° 31′, i. M. 32° 22′.
Hauptorte: Herrnhut, Löbau, Hochkirch.
Sämtliche Orte:

A. Die Ortschaften des AG. Herrnhut.

Berthelsdorf b. Herrnhut 220,
Euldorf,
Friedensthal,
Großhennersdorf,
Herrnhut,
Heuscheune,
Neuberthelsdorf,
Niederrennersdorf,
Niederruppersdorf,
Niederstrahwalde,
Oberdorf-Oberoderwitz, Eisenbahnhaltepunkt,
Oberoderwitz 184,
Oberrennersdorf,
Oberruppersdorf,
Oberstrahwalde 48,
Ruppersdorf, Eisenbahnhaltepunkt,
Schönbrunn b. Herrnhut.

B. Die Stadtflur Löbau und die um dieselbe herumgelegenen Ortschaften des AG. Löbau:

Altlöbau,
Bischdorf 9,
Breitendorf,
Carlsbrunn,
Dolgowitz,
Ebersdorf b. Löbau,
Eiserode,
Großschweidnitz,
Herwigsdorf b. Löbau,
Hochkirch,
Jauernick, Rtgt.,
Kleinschweidnitz,
Kappritz 35,
Laucha,
Lehn b. Löbau,
Löbau i. S. mit Körbigsdorf 200,
Munschke, Mühle und zwei Häuser,
Rechen,
Neucunnersdorf, Eisenbahnhaltestelle,
Niederottenhain b. Löbau,
Oberottenhain b. Löbau,
Ölsa,
Peschen,
Plotzen,
Spittel b. Löbau,
Unwürde,
Wendischcunnersdorf,
Wendischpaulsdorf,
Wohla b. Löbau

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 18 555,11 ha
einschließlich des Staatswaldes: 18 555,11 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage:	Oberstrahwalde	361 m
Niedrigste Höhenlage:	Wendischcunnersdorf	241 „
Mittlere Höhenlage:		291 „

Regenhöhe:

	Nr. 9 248 m	Nr. 35 323 m	Nr. 48 362 m	Nr. 200 245 m
Mittlere Regenhöhe 1864/1900:	66 cm	73 cm	72 cm	73 cm
Mittlere Regenhöhe 1891/1900:	71 „	80 „	78 „	78

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
9	1881/1900	{38,79}	{31,99}	{43,01}	{55,32}	75,07	85,51	(113,73)	(71,26)	(66,75)	(53,34)	{38,91}	{39,22}
	1891/1900	42,53	42,73	48,76	51,05	89,62	76,99	116,02	60,21	59,47	45,01	29,24	44,31
35	1881/1900	(43,08)	(39,75)	(46,70)	(52,83)	(87,93)	90,35	120,60	78,68	70,06	62,19	41,18	44,10
	1891/1900	50,21	50,35	53,02	51,66	102,97	79,74	133,00	63,81	67,68	53,15	33,97	48,76
48	1881/1895	(41,06)	(39,21)	(52,69)	(56,28)	64,78	82,21	111,31	78,13	65,91	60,08	41,71	47,05
	1891/1895	52,66	46,96	69,46	38,70	76,50	73,16	102,81	60,98	50,90	58,66	31,68	55,96
184	1886/1890	46,00	29,24	59,66	84,96	73,70	(87,70)	(106,80)	(71,60)	(52,23)	(73,08)	(45,95)	(31,28)
200	1891/1895	44,02	43,82	57,02	41,60	69,76	81,48	119,11	67,66	46,14	59,12	28,48	58,18

Station Nr. 48 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 6,7° C.
Sektionen der geologischen Karte: 72. (55. 88. 56. 71.) ((89.))

Wald: nichtfiskalisch: 3 396,22 ha
fiskalisch: — „
Summe: 3 396,22 ha = 18,30 %.

Erhebungsbezirk Nr. 13. Bernstadt.

Geographische Breite: 51° 0′ — 51° 13′, i. M. 51° 6′.
Geographische Länge: 32° 15′ — 32° 38′, i. M. 32° 27′.
Hauptorte: Bernstadt, Weißenberg, Mittelsohland.
Sämtliche Orte:

A. Die Ortschaften des AG. Bernstadt:

Altbernsdorf auf dem Eigen,
Bernstadt i. d. Oberl.,
Berzdorf a. d. E.,
Dittersbach a. d. E.,
Kemnitz b. Bernstadt,
Kiesdorf a. d. E.,
Kunnersdorf a. d. E.,
Lehdehäuser, Otl.,
Neundorf a. d. E.,
Schönau a. d. E.

B. Die nach der preußischen Grenze zu gelegenen, zum AG. Löbau gehörigen Ortschaften:

Belbitz,
Buschmühle, Mühle,
Cunnewitz b. Löbau,
Georgewitz,
Glossen b. Löbau,
Goßwitz, Gut und zwei Häuser,
Grube,
Kittlitz i. S.,
Kleinradmeritz mit Fritzkau,
Kohlwesa,
Kotitz mit Zipskretscham,
Krappe,
Lauske b. Löbau,
Lautitz,
Maltitz b. Weißenberg,
Mauschwitz,
Mittelsohland am Rothstein,
Niedersohland am Rothstein,
Niethen,
Nostitz,
Obersohland am Rothstein,
Öhlisch 213,
Oppeln,
Rodewitz b. Löbau,
Rosenhain,
Särka,
Trauschwitz b. Löbau,
Weißenberg i. S.
Zoblitz,
Zschorna b. Löbau.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 17 322,39 ha
einschließlich des Staatswaldes: 17 322,39

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage:	Kleiner Nonnenwald	306 m
Niedrigste Höhenlage:	Kotitz	173 „
Mittlere Höhenlage:		227

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe Nr. 213, 215 m { 1864/1900: 72 cm
1891/1900: 78

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
213	1891/1895	44,94	16,58	68,50	40,66	68,38	89,12	105,98	62,08	50,36	57,62	32,12	53,46

Sektionen der geologischen Karte: 73. 56. (72. 55.)

Wald: nichtfiskalisch: 2 014,01 ha
fiskalisch: — =
Summe: 2 014,01 ha = 11,63 %.

4. Amtshauptmannschaft Zittau.

Erhebungsbezirke: Nr. 14 bis 16.
Geographische Breite: 50° 50' — 51° 4', i. M. 50° 57'.
Geographische Länge: 32° 14' — 32° 42', i. M. 32° 28'.

Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 42 828,01 ha.
einschließlich des Staatswaldes: 42 828,01 =
Waldfläche: nichtfiskalisch: 8 888,82 ha
fiskalisch: — =
Summe: 8 888,82 ha = 20,75 %.

Erhebungsbezirk Nr. 14. Oybin.

Geographische Breite: { westlicher Teil: 50° 50' — 50° 58', i. M. 50° 54'.
{ östlicher Teil: 50° 52' — 50° 54', i. M. 50° 53'.
Geographische Länge: { westlicher Teil: 32° 14' — 32° 28', i. M. 32° 21'.
{ östlicher Teil: 32° 33' — 32° 41', i. M. 32° 37'.
Hauptorte: Großschönau, Bertsdorf, Oybin, Oppelsdorf.
Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Großschönau gehörigen Ortschaften:

Butterberg, Otl.,
Folgen, Häusergruppe,
Großschönau 195,
Hainewalde,
Herrenwalde,
Hetzwalde, Otl.,
Josephsdorf,
Leutersdorf, Bahnhof,
Neuleutersdorf,
Niederleutersdorf,
Oberleutersdorf,
Saalendorf,
Seifhennersdorf,
Spitzkunnersdorf,
Waltersdorf b. Zittau 197.

B. Die nach der österreichischen Grenze zu gelegenen Ortschaften des AG. Zittau:

Altjonsdorf,
Bad Jonsdorf, Bad und Eisenbahnhaltestelle,
Bertsdorf b. Zittau,
Hänischmühle, Bleicherkolonie,
Hain b. Zittau,
Jonsdorf b. Zittau, Eisenbahnhaltestelle,
Lückendorf 204,
Neujonsdorf,
Oybin,
Sommerau,
Teufelsmühle, Eisenbahnhaltepunkt,
Wittigschenke, Eisenbahnhaltest.,
Zeisigschenke, Eisenbahnhaltest.

C. Die folgenden zum AG. Reichenau gehörigen Ortschaften:

Lichtenberg b. Reichenau,
Markersdorf b. Reichenau,
Oppelsdorf.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 12 409,92 ha
einschließlich des Staatswaldes: 12 409,92 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage:	Hain	546 m
Niedrigste Höhenlage:	Oppelsdorf	258 =
Mittlere Höhenlage:		374 =

Regenhöhe:		Nr. 197	Nr. 204
		425 m	417 m
Mittlere Regenhöhe	1864/1900:	80 cm	83 cm
	1891/1900:	87 =	89 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
197	1886/1900 (1887/1900)	{58,24}	{53,60}	{69,22}	{66,65}	{99,75}	{87,90}	{127,05}	(87,01)	(70,25)	(64,35)	(48,58)	(51,39)
	1891/1900	58,88	53,88	66,27	62,35	108,26	81,34	131,30	78,64	71,66	56,96	40,90	60,96
204	1886/1890 (1888/1890)	{64,23}	{62,30}	{77,20}	{75,93}	{81,43}	{90,63}	{101,60}	{100,43}	{82,57}	{105,40}	{55,90}	{19,00}

Sektionen der geologischen Karte: 107. 108 (87. 88. 106.) ((109.))

Wald: nichtfiskalisch: 3 385,96 ha
fiskalisch: — =
Summe: 3 385,96 ha = 27,29 %.

Erhebungsbezirk Nr. 15. Zittau.

Geographische Breite: 50° 51′ — 50° 58′, i. M. 50° 55′.
Geographische Länge: 32° 23′ — 32° 41′, i. M. 32° 32′.
Hauptorte: Zittau, Hirschfelde, Reichenau.
Sämtliche Orte:

A. Die Flur der Stadt Zittau und folgende um dieselbe herum, namentlich aber nach Osten zu gelegenen, zum AG. Zittau gehörigen Ortschaften:

Althörnitz,	Luptin, Otl.,
Drausendorf,	Neue Schenke, Gasthaus,
Eckartsberg,	Neuhörnitz,
Eichgraben 196,	Niederolbersdorf,
Friedersdorf b. Reichenau,	Oberullersdorf,
Großporitzsch,	Olbersdorf b. Zittau,
Hartau b. Zittau,	Pethau,
Hirschfelde 246,	Radgendorf,
Kleinporitzsch,	Rohnau,
Kleinschönau,	Scharre,
Scheibe, Otl.,	*Zittau* 78,
Töpfer, auf dem, Bergrestaur.,	Zittel.

B. Folgende zum AG. Reichenau gehörige Ortschaften:

Gießmannsdorf.	Türchau,
Reibersdorf 203,	Wald.
Reichenau b. Zittau 211,	

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 12 892,30 ha
einschließlich des Staatswaldes: 12 892,30 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Althörnitz 295 m
Niedrigste Höhenlage: Scharre 223 „
Mittlere Höhenlage: 252 „

Regenhöhe:

		Nr. 78	Nr. 196	Nr. 203	Nr. 211
		258 m	292 m	250 m	250 m
Mittlere Regenhöhe	1864/1900:	66 cm	71 cm	67 cm	67 cm
	1891/1900:	73 „	77 „	72 „	72 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
78	1881/1900	37,87	32,76	47,62	53,30	81,27	81,61	117,53	72,21	65,02	54,13	36,90	41,50
	1891/1900	47,29	40,25	50,81	49,20	93,18	75,64	123,82	69,61	65,51	47,06	29,41	47,23
196	1891/1900	45,01	44,96	(53,63)	(50,39)	(82,91)	75,28	119,88	(75,99)	66,99	50,39	33,60	(46,38)
203	1891/1900	47,81	(44,28)	48,05	44,63	93,55	73,79	117,19	64,61	69,77	48,86	(29,07)	(46,82)
211	1891/1895	40,34	36,56	59,32	42,56	83,98	65,74	109,01	68,16	59,30	54,14	33,01	42,76

Station Nr. 78 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,8° C., mittlere Dunstspannung 6,8 mm.
Sektionen der geologischen Karte: 89. 88. (108. 107. ((90.))

Wald: nichtfiskalisch: 2 428,96 ha
fiskalisch: — „
Summe: 2 428,96 ha = 18,84 %.

Erhebungsbezirk Nr. 16. Ostritz.

Geographische Breite: 50° 56′ — 51° 4′, i. M. 51° 0′.
Geographische Länge: 32° 23′ — 32° 42′, i. M. 32° 33′.
Hauptorte: Ostritz, Oderwitz, Wittgendorf, Dornhennersdorf.
Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Ostritz gehörigen Ortschaften:

Altstadt b. Ostritz,	Niederleuba,
Berghäuser, Otl.,	Oberleuba,
Blumberg,	Ostritz,
Burkersdorf b. Ostritz,	Reutnitz,
Grunau b. Ostritz,	Rußdorf b. Ostritz,
Joachimstein, weltadeliges Fräuleinstift,	Schlegel b. Ostritz,
Klosterfreiheit,	Schönfeld b. Ostritz,
Königshain b. Ostritz,	Seitendorf,
St. Marienthal, Kloster,	Trattlau,
Nieda, Otl.,	Wanscha.

B. Folgende zum AG. Zittau gehörige Ortschaften:

Dittelsdorf,	Landbergshäuser, Häusergruppe,
Gampenstein, Häusergruppe,	Mittelherwigsdorf,
Mitteloderwitz,	*Oberseifersdorf* 251,
Niederoderwitz 198,	Rosenthal b. Zittau,
Oberherwigsdorf b. Zittau,	Wittgendorf b. Zittau.

C. Folgende zum AG. Reichenau gehörige Ortschaften:

Dornhennersdorf,	Mittelweigsdorf,
Friedreich,	Neugersdorf b. Ostritz,
Marxdorf,	Oberweigsdorf.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 17 525,79 ha
einschließlich des Staatswaldes: 17 525,79

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Oberherwigsdorf und Oberseifersdorf 327 m
Niedrigste Höhenlage: Joachimstein 196
Mittlere Höhenlage: 259

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe Nr. 198, 327 m: 1864/1900: 66 cm; 1891/1900: 72

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
198	1891/1900	(46,79)	38,06	50,40	47,07	89,17	65,98	(129,88)	64,33	(56,47)	(45,56)	31,53	38,82

Sektionen der geologischen Karte: 89, 73. 88. (90.) ((74.))

Wald: nichtfiskalisch: 3 073,90 ha
fiskalisch: — „
Summe: 3 073,90 ha = 17,51 %.

II. Kreishauptmannschaft Dresden.

Amtshauptmannschaften: Nr. 5 bis 11.
Erhebungsbezirke: Nr. 17 bis 45.
Geographische Breite: 50° 36′ — 51° 27′, i. M. 51° 2′.
Geographische Länge: 30° 51′ — 32° 4′, i. M. 31° 28′.

Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 367 754,74 ha
einschließlich des Staatswaldes: 432 106,23 „
Waldfläche: nichtfiskalisch: 50 111,82 ha
fiskalisch: 61 707,63 „
Summe: 111 819,45 ha = 25,88 %.

5. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde.

Erhebungsbezirke: Nr. 17 bis 19.
Geographische Breite: 50° 42′ — 50° 59′, i. M. 50° 51′.
Geographische Länge: 31° 5′ — 31° 35′, i. M. 31° 20′.

Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 50 132,55 ha
einschließlich des Staatswaldes: 65 096,07 „
Waldfläche: nichtfiskalisch: 7 558,21 ha
fiskalisch: 14 486,16 „
Summe: 22 044,37 ha = 33,86 %.

Erhebungsbezirk Nr. 17. Kreischa.

Geographische Breite: 50° 53′ — 50° 59′, i. M. 50° 56′.
Geographische Länge: 31° 12′ — 31° 29′, i. M. 31° 21′.
Hauptorte: Dippoldiswalde, Seifersdorf, Kreischa.
Sämtliche Orte:

Die Fluren Dippoldiswalde, Schlottwitz, Berreuth, Ruppendorf, Obercunnersdorf und alle nördlich davon gelegenen Ortschaften des AG. Dippoldiswalde.

An Seifen, einzelne Häuser,
Bärenklause mit Zscheckwitz,
Berreuth,
Börnchen b. Dippoldiswalde,
Borlas,
Brösgen,
Dippoldiswalde,
Edle Krone, Berggeb., Restaur. und Eisenbahnhaltestelle,
Gombsen,
Großölsa 207,
Hänichen b. Dippoldiswalde,
Hausdorf b. Dippoldiswalde,
Hermsdorf b. Dippoldiswalde,
Hirschbach 152,
Höckendorf b. Dippoldiswalde,
Kautzsch,
Kleba,
Kleincarsdorf,
Kreischa b. Dippoldiswalde,
Lungwitz,
Malter,
Malterhaus, einzelne Häuser,
Niederschlottwitz, Eisenbahnhaltestelle,
Obercunnersdorf b. Dippoldiswalde,
Obere Poisenhäuser, anteil. Otl.,
Oberhäslich,
Paulsdorf,
Paulshain,
Poisenmühle, Mühle,
Possendorf 56,
Quohren,
Reinberg,
Reinhardtsgrimma 193,
Reinholdshain b. Dippoldiswalde,
Ruppendorf,
Saida b. Dippoldiswalde,
Schlottwitz,
Seifen b. Dippoldiswalde,
Seifersdorf b. Dippoldiswalde,
Spechtritz,
Theisewitz,
Untere Poisenhäuser, Otl.,
Wendischcarsdorf 151,
Wilmsdorf
Wittgensdorf b. Dippoldiswalde.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 12 921,39 ha
einschließlich des Staatswaldes: 14 448,77 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Paulshain 413 m
Niedrigste Höhenlage: Gombsen 200 „
Mittlere Höhenlage: 306 „

Regenhöhe:	Nr. **151** 323 m	Nr. 152 345 m	Nr. 193 325 m
Mittlere Regenhöhe 1864/1900:	72 cm	71 cm	66 cm
Mittlere Regenhöhe 1891 1900:	79 „	77 „	72 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12	13.	14.
152	1886 1900	52,68	44,53	62,44	61,42	87,33	75,03	101,03	70,27	59,85	55,15	40,01	44,05
	1891/1900	57,74	45,87	58,40	55,17	93,76	71,77	99,77	59,50	67,38	43,59	33,73	45,85
193	1891/1900	[49,44]	[44,06]	[53,86]	[53,94]	95,00	75,89	[88,63]	67,93	61,12	41,68	[33,21]	[45,93]

Sektionen der geologischen Karte: 82. 81 (101.) ((100.))

Wald: nichtfiskalisch: 1 733,02 ha
fiskalisch: 1 477,25 „
Summe: 3 210,27 ha = 22,22 %.

Erhebungsbezirk Nr. 18. Glashütte.

Geographische Breite: 50° 47′ — 50° 55′, i. M. 50° 51′.
Geographische Länge: 31° 5′ — 31° 35′, i. M. 31° 20′.
Hauptorte: Ulberndorf, Schmiedeberg, Glashütte, Bärenstein.
Sämtliche Orte:

A. Folgende zum AG. Dippoldiswalde gehörige Ortschaften:

Bärenhecke, Otl.,
Beerwalde b. Dippoldiswalde 150,
Buschmühle, Mühle und Eisenbahnhaltestelle,
Cunnersdorf b. Dippoldiswalde,
Elend,
Johnsbach,
Lehnmühle, Mühle,
Luchau,
Naundorf b. Dippoldiswalde bzw. b. Schmiedeberg,
Niederfrauendorf,
Niederpöbel,
Obercarsdorf,
Oberfrauendorf,
Reichstädt,
Sadisdorf,
Schmiedeberg 147,
Ulberndorf 73.

B. Folgende zum AG. Frauenstein gehörige Ortschaften:

Burkersdorf b. Frauenstein,
Dittersbach b. Frauenstein,
Friedersdorf b. Frauenstein,
Hartmannsdorf b. Frauenstein,
Hennersdorf b. Frauenstein,
Holzmühle, Mühle,
Kleinbobritzsch,
Kleinpretzschendorf,
Niederpretzschendorf,
Oberpretzschendorf,
Pretzschendorf, Eisenbahnhaltestelle 53,
Röthenbach b. Frauenstein,
Steinbrückmühle, Schmiede.

C. Folgende zum AG. Lauenstein gehörige Ortschaften:

Bärenstein, Stadt, b. Glashütte,
Bärenstein b. Lauenstein,
Berthelsdorf b. Lauenstein,
Börnchen b. Lauenstein,
Börnersdorf,
Dittersdorf b. Lauenstein bzw. Glashütte,
Döbra b. Lauenstein,
Glashütte 95,
Gleisberg b. Glashütte,
Hammergut,
Hartmannmühle, Eisenbahnhaltestelle,
Hennersbach,
Niedere Trebnitzmühle, Mühle,
Neudörfel b. Lauenstein,
Rückenhain,
Schüllermühle, Eisenbahnhaltepunkt,
Waltersdorf b. Lauenstein.

D. Folgende zum AG. Altenberg gehörige Ortschaft:
Dönischen.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 21 720,75 ha
einschließlich des Staatswaldes: 24 248,65 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Dönischen 600 m
Niedrigste Höhenlage: Glashütte 315 „
Mittlere Höhenlage: 466 „

Regenhöhe:

	Nr. 53	Nr. 95	Nr. 147	Nr. 150
	472 m	330 m	458 m	401 m
Mittlere Regenhöhe 1864/1900:	74 cm	83 cm	87 cm	82 cm
Mittlere Regenhöhe 1891/1900:	80 „	89 „	94 „	88 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
53	1896/1900	[56,58]	[49,30]	[58,80]	[52,75]	[130,30]	[97,68]	136,86	74,12	89,16	48,16	33,56	44,00
73	1881/1885	[35,85]	[27,93]	[52,80]	{50,00}	[85,53]	[124,40]	[91,75]	[90,80]	[88,05]	[93,40]	39,60	59,52
95	1886/1890	49,74	46,32	82,38	75,34	75,60	92,74	[115,25]	81,04	56,42	75,80	57,66	47,92
147	1886/1900	72,32	62,61	[85,80]	71,57	100,75	96,06	[115,96]	[77,26]	[71,27]	65,78	50,46	56,82
	1891/1900	79,67	66,56	[86,88]	66,38	111,47	93,63	[121,59]	[78,30]	[78,11]	60,22	42,25	61,49
150	1886/1900	70,38	58,03	{81,54}	[67,15]	[88,54]	[97,76]	110,30	78,19	62,23	61,48	44,64	56,52
	1891/1900	78,88	65,08	{84,89}	[65,76]	[105,40]	[98,08]	115,84	77,26	73,07	55,17	37,52	63,82

Sektionen der geologischen Karte: 100. 101. (99. 117. 102.) ((81.))

Wald: nichtfiskalisch: 3 636,50 ha
fiskalisch: 2 423,28 „
Summe: 6 059,78 ha = 24,99 .

Erhebungsbezirk Nr. 19. Altenberg.

Geographische Breite: 50° 42′ — 50° 50′, i. M. 50° 46′.
Geographische Länge: 31° 9′ — 31° 35′, i. M. 31° 22′.
Hauptorte: Frauenstein, Lauenstein, Geising, Altenberg, Kipsdorf.
Sämtliche Orte des südlichsten Teiles der Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde:

A. Folgende zum AG. Frauenstein gehörige Ortschaften:

Ammelsdorf,
Biedermannsmühle, Mühle,
Bienenmühle, Mühle, Gasthof und Bahnhof,
Frauenstein 146,
Hermsdorf i. Erzgeb. b. Frauenstein,
Holzhau,
Nassau,
Oberpöbel, Landgut mit Brauerei und Schenke,
Rechenberg 145,
Reichenau b. Frauenstein,
Schönfeld b. Frauenstein,
Seyde,
Steinmühle, Mühle.

B. Folgende zum AG. Lauenstein gehörige Ortschaften:

Breitenau b. Lauenstein,
Fürstenau,
Fürstenwalde,
Gottgetreu,
Kleinliebenau, Häusergruppe,
Kratzhammer,
Lauenstein 37, 217,
Liebenau b. Lauenstein,
Löwenhain,
Müglitz,
Olsengrund,
Rudolphsdorf,
Unterlöwenhain, Otl.,
Walddörfchen.

C. Folgende zum AG. Altenberg gehörige Ortschaften:

Altenberg 2,
Bärenburg,
Bärenfels,
Falkenhain b. Altenberg,
Geising,
Georgenfeld,
Hirschsprung,
Rehefeld 57,
Schellerhau,
Schichtmühle, Mühle,
Zinnhaus,
Zinnwald.

D. Folgende zum AG. Dippoldiswalde gehörige Ortschaft:

Kipsdorf.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 15 490,63 ha
einschließlich des Staatswaldes: 26 398,65 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Georgenfeld 822 m
Niedrigste Höhenlage: Ölsengrund 500 „
Mittlere Höhenlage: 643 „

Regenhöhe:

	Nr. 2 751 m	Nr. 57 684 m	Nr. 145 612 m	Nr. 146 640 m
Mittlere Regenhöhe 1864/1900:	122 cm	99 cm	81 cm	86 cm
1891/1900:	130 „	107 „	89 „	93 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
2	1881/1900	117,17	100,24	139,60	88,64	112,87	110,06	133,16	94,24	89,17	88,85	69,60	98,07
	1891/1900	137,46	116,20	167,61	93,73	140,53	104,84	148,16	90,35	95,79	82,16	65,08	105,69
57	1881/1900	75,24	70,07	100,22	74,02	102,64	104,77	130,10	92,63	81,34	80,09	61,76	78,61
	1891/1900	90,04	85,61	104,23	75,55	115,65	97,20	140,94	86,61	78,76	64,71	52,82	79,60
145	1881/1900 (1883/1900)	{56,91}	{47,87}	{69,33}	{65,18}	{84,88}	{92,18}	{108,47}	{76,29}	{67,43}	{64,88}	{50,30}	{54,85}
	1891/1900	62,89	55,60	71,39	63,40	100,90	86,32	116,10	76,25	69,58	54,79	40,54	59,04
146	1881/1900 (1883/1900)	{62,89}	{55,61}	{69,10}	{64,82}	{87,09}	{95,94}	{122,64}	{84,32}	{73,97}	{71,78}	{49,67}	{62,03}
	1891/1900	72,75	66,77	70,08	67,07	101,83	91,09	134,19	81,14	78,30	60,32	44,13	66,74

Station Nr. 2 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 5,2° C, mittlere Dunstspannung 5,9 mm.

Station Nr. 57 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 4,4° C., mittlere Dunstspannung 5,9 mm.

Station Nr. 146 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 6,2° C.

Sektionen der geologischen Karte: 118. 119. (100. 101. 120. 102.) ((117.))

Wald: nichtfiskalisch: 2 188,69 ha
fiskalisch: 10 585,63 „
Summe: 12 774,32 ha = 48,39 %.

6. Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt und Stadt Dresden.

Erhebungsbezirke: Nr. 20 bis 22.
Geographische Breite: 50° 54′ — 51° 6′, i. M. 51° 0′.
Geographische Länge: 31° 6′ — 31° 30′, i. M. 31° 18′.

Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 22 634,97 ha.
einschließlich des Staatswaldes: 29 046,14 „

Waldfläche: nichtfiskalisch: 1 421,99 ha
fiskalisch: 6 130,29 „
Summe: 7 552,28 ha = 26,00 %.

Erhebungsbezirk Nr. 20. Tharandt.

Geographische Breite: 50° 54′ — 51° 2′, i. M. 50° 58′.
Geographische Länge: 31° 6′ — 31° 22′, i. M. 31° 14′.
Hauptorte: Tharandt, Rabenau, Burgk, Zauckerode.
Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Tharandt gehörigen Ortschaften:

Braunsdorf b. Tharandt,
Coßmannsdorf,
Dorfhain,
Eckersdorf,
Fördergersdorf,
Grillenburg 21,
Großopitz 82,
Grund,
Hainsberg,
Hartha b. Tharandt,
Hintergersdorf,
Huthaus Segen Gottes, zum, Restaurant,
Kleinölsa,
Kleinopitz,
Klingenberg,
Lübau,
Mohorn,
Obercolmnitz, Otl.
Obere Poisenhäuser, anteil. Otl.
Oberhermsdorf,
Obernaundorf,
Pasteritzmühle, Mühle,
Porsdorf,
Rabenau,
Somsdorf-Coßmannsdorf 66,
Spechtshausen,
Tharandt 70,
Winkelmühle, Mühle.

B. Folgende an A. anstoßende, zum AG. Döhlen gehörige Ortschaften:

Birkigt b. Döhlen,
Deuben b. Dresden,
Döhlen b. Dresden,
Gittersee,
Großburgk,
Kleinburgk,
Niederhäslich,
Niederhermsdorf,
Potschappel,
Saalhausen b. Döhlen,
Sächsische Gußstahlfabrik, Gußstahlwerk,
Unterweißig,
Weißig b. Döhlen,
Zauckerode,
Zschiedge.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 8 476,87 ha
einschließlich des Staatswaldes: 14 888,04 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Klingenberg 416 m
Niedrigste Höhenlage: Potschappel 160 „
Mittlere Höhenlage: 278 „

Regenhöhe:

	Nr. 21 377 m	Nr. 70 222 m
Mittlere Regenhöhe 1864/1900:	70 cm	70 cm
1891/1900:	75 „	76 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
21	1881/1900	42,57	32,91	56,60	[48,58]	87,08	96,83	103,61	77,08	66,07	[62,43]	37,48	45,10
	1891/1900	51,76	36,47	49,43	[52,34]	97,84	80,70	123,26	61,83	67,70	[54,10]	31,71	44,7
66	1881/1885	28,50	33,00	63,34	34,24	85,14	103,12	100,32	[68,63]	74,64	77,36	43,90	57,[illegible]
70	1881/1900	[43,95]	[43,04]	[57,50]	[48,94]	[92,00]	[84,06]	[95,78]	[75,60]	[65,58]	[55,94]	[39,04]	[45,[illegible]]
	1891/1900	52,66	48,99	54,61	50,49	98,05	80,74	104,30	64,79	68,82	50,64	30,24	47,78

Sektionen der geologischen Karte: 81. (80. 65.) ((64. 66. 82.))
Station Nr. 21 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 6,8° C., mittlere Dunstspannung 6,6 mm.
Station Nr. 70 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,7° C., mittlere Dunstspannung 6,7 mm.

Wald: nichtfiskalisch: 810,48 ha
fiskalisch: 6 130,30 „
Summe: 6 940,78 ha = 46,62 .

Erhebungsbezirk Nr. 21. Dresden.

Geographische Breite: 51° 1′ — 51° 6′, i. M. 51° 3′.
Geographische Länge: 31° 15′ — 31° 28′, i. M. 31° 22′.
Hauptorte: Dresden, Wurgwitz, Oberpesterwitz, Cossebaude, Stetzsch.
Sämtliche Orte:

A. Folgende zwischen der Elbe und der Bahnlinie Dresden-Tharandt gelegene, zum AG. Dresden gehörige Ortschaften:

Altfranken,
Briesnitz b. Dresden,
Burgstädtel b. Dresden,
Cossebaude,
Cotta b. Dresden,
Dresden 13, 14, 85,
Drescherhäuser, Otl.,
Gompitz,
Kemnitz b. Dresden,
Leuteritz,
Leutewitz b. Dresden,
Löbtau 209,
Löbtau, Stadtgut,
Merbitz,
Mobschatz,
Naußlitz b. Dresden,
Niedergohlis,
Niedergorbitz,
Obergohlis,
Obergorbitz,
Oberwartha,
Ockerwitz,
Omsewitz,
Pennrich,
Podemus,
Prabschütz,
Rennersdorf b. Dresden,
Stetzsch,
Wölfnitz,
Zöllmen,
Zschonermühle, Mühle.

B. Folgende an A. angrenzende zum AG. Döhlen gehörige Ortschaften:

Kohlsdorf,
Niederpesterwitz,
Oberpesterwitz,
Wurgwitz.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 8 746,86 ha
einschließlich des Staatswaldes: 8 746,86 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Pennrich 283 m
Niedrigste Höhenlage: Gohlis 106 „
Mittlere Höhenlage: 177 „

		Nr. 13	Nr. 14	Nr. 85
Regenhöhe:		118 m	115 m	123 m
Mittlere Regenhöhe	1864/1900:	61 cm	66 cm	56 cm
	1891/1900:	69	71 „	61

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
13	1881/1895	33,12	29,91	49,11	39,95	67,55	87,99	90,37	74,40	61,19	58,50	35,68	37,74
	1891/1895	44,40	40,06	53,52	37,44	69,30	74,10	96,96	71,22	62,24	45,08	31,10	39,62
14	1881/1900	34,88	31,42	48,36	46,27	79,87	89,74	96,09	67,68	60,54	56,90	35,97	[37,71]
	1891/1900	42,86	40,01	52,06	49,28	92,95	78,44	110,56	59,49	63,78	49,80	30,01	41,96
85	1886/1900	35,61	29,61	42,79	42,83	69,41	75,11	91,77	[57,99]	49,47	44,08	29,47	30,53
	1891/1900	39,09	31,62	40,93	39,43	75,71	71,26	96,98	[53,43]	57,63	36,84	24,54	34,25

Sektionen der geologischen Karte: 66. 65. ((19.))
Station Nr. 13 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,8° C., mittlere Dunstspannung 6,8 mm,
Station Nr. 14 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,9° C., mittlere Dunstspannung 7,1 mm.

Wald: nichtfiskalisch: 138,00 ha
fiskalisch: —
Summe 138,00 ha = 5,01 .

Erhebungsbezirk Nr. 22. Reick.

Geographische Breite: 50° 58′ — 51° 3′, i. M. 51° 0′.
Geographische Länge: 31° 20′ — 31° 30′, i. M. 31° 25′.
Hauptorte: Reick, Babisnau, Rippien, Cunnersdorf, Plauen.
Sämtliche Orte:

Die südlich von Dresden zwischen der Eisenbahnlinie Dresden-Tharandt gelegenen, zum AG. Dresden gehörigen Ortschaften:

Babisnau,
Bannewitz,
Boderitz b. Dresden,
Coschütz b. Dresden,
Cunnersdorf b. Kaitz,
Döltzschen,
Dresdner Gasfabrik in Reick,
Eutschütz,
Gaustritz,
Golberode,
Goppeln,
Gostritz,
Hummelmühle, Mühle,
Juchhöh, Häusergruppe,
Kaitz,
Kauscha.
Kleinnaundorf b. Dresden
Kleinpestitz,
Leubnitz-Neuostra,
Lockwitz,
Mockritz b. Dresden,
Nenimptsch,
Neuostra,
Nickern,

Niedersedlitz,
Nöthnitz b. Dresden,
Plauen b. Dresden,
Prohlis,
Räcknitz,
Reick,
Rippien,
Rosentitz,
Roßthal,
Sobrigau,
Torna,
Welschhufe,
Zschertnitz.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 5 411,24 ha
einschließlich des Staatswaldes: 5 411,24 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Babisnau 308 m
Niedrigste Höhenlage: Reick 118 „
Mittlere Höhenlage: 202 „

Sektionen der geologischen Karte: 66. 82.

Wald: nichtfiskalisch: 173,50 ha
fiskalisch: — „
Summe: 173,50 ha = 3,21 %.

7. Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt.

Erhebungsbezirke: Nr. 23 und 24.
Geographische Breite: 51° 0′ — 51° 13′, i. M. 51° 6′.
Geographische Länge: 31° 15′ — 31° 42′, i. M. 31° 29′.

Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 27 286,43 ha
einschließlich des Staatswaldes: 37 006,31 „
Waldfläche: nichtfiskalisch: 3 959,30 ha
fiskalisch: 9 038,51 „
Summe: 12 997,81 ha = 35,12 %.

Erhebungsbezirk Nr. 23. Pillnitz.

Geographische Breite: 51° 0′ — 51° 8′, i. M. 51° 4′.
Geographische Länge: 31° 15′ — 31° 35′, i. M. 31° 25′.
Hauptorte: Gruna, Leuben, Zitzschewig, Radebeul, Weißer Hirsch, Pillnitz.
Sämtliche Orte:

A. Folgende auf dem linken Elbufer, im Elbtale rechts der Elbe von Zitzschewig bis Oberpoyritz gelegene, zum AG. Dresden gehörige Ortschaften:

Blasewitz 99,
Dobritz b. Dresden,
Gruna b. Dresden,
Hosterwitz 242,
Kaditz,
Kötzschenbroda m. Fürstenhain,
Laubegast,
Leuben b. Dresden,
Loschwitz 93,
Mickten,
Naundorf b. Dresden,
Neugruna Otl.,
Niederlößnitz,
Niederpoyritz,
Oberlößnitz,
Oberpoyritz,
Pillnitz,
Radebeul,
Schanze, zur —, Gasthaus,
Seidnitz,
Serkowitz,
Söbrigen,
Tolkewitz,
Trachau,
Übigau b. Dresden,
Wachwitz,
Weintraube, Eisenbahnhaltepkt.,
Weißes Roß, Gasthaus u. Eisenbahnhaltepunkt,
Zitzschewig.

B. Die auf dem Hochplateau bei Helfenberg gelegenen, zum AG. Dresden gehörigen Ortschaften:

Albrechtsberg, Schloß,
Bühlau b. Dresden,
Cunnersdorf b. Helfenberg,
Eckberg, Schloß,
Eichbusch,
Gönnsdorf,
Helfenberg,
Krieschendorf,
Maltzschendorf,
Pappritz,
Porsberg,
Porsberg, Vorwerk,
Reitzendorf,
Rochwitz,
Rockau,
Rockauer Grund, Otl.,
Schönfeld b. Dresden,
Schullwitz,
Weißer Hirsch 75,
Weißig b. Dresden,
Zaschendorf b. Dresden.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 9 160,21 ha
einschließlich des Staatswaldes: 9 877,35 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Zaschendorf 338 m
Niedrigste Höhenlage: Mickten u. Serkowitz 108 „
Mittlere Höhenlage: 183 „

Sektionen der geologischen Karte: 67. (66.) ((49. 50. 83.))

Wald: nichtfiskalisch: 714,43 ha
fiskalisch: 692,97 „
Summe: 1 407,40 ha = 14,25 %.

Erhebungsbezirk Nr. 24. Radeberg.

Geographische Breite: 51° 4′ — 51° 13′, i. M. 51° 8′.
Geographische Länge: 31° 15′ — 31° 42′, i. M. 31° 29′.
Hauptorte: Lindenau, Wahnsdorf, Ullersdorf, Radeberg.
Sämtliche Orte:

A. Die Ortschaften des AG. Radeberg:

Arnsdorf i. S. b. Radeberg,
Cunnersdorf b. Radeberg bzw. Medingen,
Diensdorf,
Friedersdorf b. Radeberg,
Gommlitz,
Großerkmannsdorf,
Großokrilla,
Grünberg b. Radeberg,
Haidemühle, Mühle und Gasthaus 183,
Hermsdorf b. Dresden,
Kleinerkmannsdorf,
Kleinokrilla,
Kleinröhrsdorf 170,
Kleinwolmsdorf,
Langebrück 171,
Lausa,
Leppersdorf,
Liegau,
Lomnitz,
Lotzdorf,
Marienmühle, Mühle,
Moritzdorf,
Ottendorf b. Radeberg bzw. Medingen,
Radeberg 243,
Schönborn b. Radeberg,
Seifersdorf b. Radeberg,
Ullersdorf b. Radeberg 168,
Wachau b. Radeberg,
Wallroda,
Weixdorf.

B. Folgende an A. angrenzende Ortschaften des AG. Dresden.

Baumwiese, Gasthaus,
Boxdorf,
Buchholz b. Moritzburg (Buchholz-Friedewald),
Dippelsdorf,
Eisenberg-Moritzburg,
Glasewaldsruhe, Restauration,
Klotzsche,
Lindenau b. Dresden,
Lößnitzgrund, Otl.,
Moritzburg, Königl. Jagdschloß und einige Häuser 176,
Rähnitz,
Rähnitzer Anbau, Otl.,
Reichenberg,
Wahnsdorf,
Wilschdorf b. Dresden,
Wilschdorfer Anbau.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 18 126,22 ha
einschließlich des Staatswaldes: 27 128,96 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Kleinerkmannsdorf 284 m
Niedrigste Höhenlage: Cunnersdorf 163 „
Mittlere Höhenlage: 214 „

Regenhöhe:

	Nr. 168 257 m	Nr. 170 255 m	Nr. 171 220 m	Nr. 176 172 m
Mittlere Regenhöhe 1864/1900:	62 cm	69 cm	70 cm	58 cm
Mittlere Regenhöhe 1891/1900:	68 „	76 „	76 „	64 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
170	1886/1900	[54,29]	[40,38]	60,57	52,86	{83,05}	81,79	[97,72]	[71,34]	54,52	[51,29]	{37,18}	{48,29}
	1891/1900	[58,27]	[41,72]	58,21	50,11	{88,60}	80,27	[104,19]	[69,03]	60,60	[42,52]	{29,28}	{50,38}
168	1886/1895	49,05	38,48	46,46	43,00	63,61	78,23	82,20	74,80	39,11	55,60	32,70	44,15
	1891/1895	58,06	44,20	43,22	36,78	60,32	68,88	84,96	76,94	41,78	45,90	26,14	52,08
171	1886/1895	47,57	39,95	56,54	49,53	71,64	76,81	91,53	78,97	48,11	[56,73]	39,34	42,77
	1891/1895	54,46	44,31	58,66	40,08	73,98	70,20	95,10	83,14	55,14	[44,75]	32,92	50,98
176	1886/1900	41,41	36,90	49,93	44,45	73,73	69,90	89,49	60,71	46,31	48,11	31,98	34,74
	1891/1900	45,83	39,48	47,28	41,44	74,84	66,16	97,83	55,65	55,02	40,80	26,90	38,03

Station Nr. 168 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,7° C.
Station Nr. 176 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,9° C.
Sektionen der geologischen Karte: 51. 50. (49. 67. 66.) ((52. 33.))

Wald: nichtfiskalisch: 3 244,87 ha
fiskalisch: 8 345,54 „
Summe: 11 590,41 ha = 42,72 %.

8. Amtshauptmannschaft Freiberg.

Erhebungsbezirke: Nr. 25 bis 27.
Geographische Breite: 50° 36′ — 51° 0′, i. M. 50° 48′.
Geographische Länge: 30° 52′ — 31° 12′, i. M. 31° 2′.

Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 58 432,18 ha
einschließlich des Staatswaldes: 62 467,46 „
Waldfläche: nichtfiskalisch: 7 688,45 ha
fiskalisch: 3 896,16 „
Summe: 11 584,61 ha = 18,55 %.

Erhebungsbezirk Nr. 25. Bräunsdorf.

Geographische Breite: 50° 55′ — 51° 0′, i. M. 50° 58′.
Geographische Länge: 30° 52′ — 31° 8′, i. M. 31° 0′.
Hauptorte: Bräunsdorf, Kleinwaltersdorf, Tuttendorf.
Sämtliche Orte:

Der nördlichste Teil der Amtshauptmannschaft Freiberg und damit folgende zum AG. Freiberg gehörige Ortschaften.

Bräunsdorf b. Freiberg,
Conradsdorf,
Erlicht,
Falkenberg,
Großschirma,
Großvoigtsberg,
Halsbrücke,
Herrndorf,
Hetzdorf b. Freiberg,
Kleinvoigtsberg,
Kleinwaltersdorf,
Krummenhennersdorf,
Langhennersdorf 226 b,
Loßnitz,
Naundorf b. Freiberg,
Niederschöna,
Oberschaar b. Freiberg,
Reichenbach b. Siebenlehn 60,
Rothenfurth,
Sand,
Seifersdorf b. Freiberg,
Teichhäuser an Hohentanne, Häusergruppe,
Tuttendorf,
Wegefarth.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 11 424,20 ha
einschließlich des Staatswaldes: 11 839,95

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Hetzdorf 393 m
Niedrigste Höhenlage: Rothenfurth 296
Mittlere Höhenlage: 347 „

Regenhöhe:
Mittlere Regenhöhe Nr. 60, 330 m | 1864/1900: 62 cm
| 1891/1900: 68 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
60	1886/1895 (1887/1895)	36,40	33,72	45,83	42,96	54,61	60,09	76,22	66,17	43,01	51,54	34,90	{29,53}
	1891/1895	43,70	44,02	47,38	40,40	57,32	60,42	94,46	68,92	56,52	48,38	30,08	[42,30]

Sektionen der geologischen Karte: 79. 80. ((63.))

Wald: nichtfiskalisch: 819,53 ha
fiskalisch: 375,98 „

Summe: 1195,51 ha = 10,10 %.

Erhebungsbezirk Nr. 26. Brand.

Geographische Breite: 50° 46′ — 50° 56′, i. M. 50° 51′.
Geographische Länge: 30° 54′ — 31° 12′, i. M. 31° 3′.
Hauptorte: Freiberg, Brand, Großhartmannsdorf.
Sämtliche Orte des mittleren Teiles der Amtshauptmannschaft Freiberg.

A. Folgende Ortschaften des AG. Freiberg:

Alter Hammer, einzelnes Haus,
Beschert Glück, Berggeb.,
Buschhäuser, Häusergruppe,
Colmnitz b. Freiberg,
Freiberg i. S. 18,
Freibergsdorf,
Friedeburg 191,
Halsbach,
Hilbersdorf b. Freiberg,
Kleinschirma,
Langenrinne,
Lichtenberg b. Freiberg,
Lößnitz b. Freiberg,
Muldenhütten, Eisenbahnhaltest.
Niederbobritzsch 45,
Oberbobritzsch,
Oberschöna,
Rothes Vorwerk, Vorwerk,
Sohra b. Freiberg,
Süssenbach,
Weißenborn b. Freiberg,
Zug.

B. Die zum AG. Brand gehörigen Ortschaften:

Berthelsdorf i. Erzgeb.,
Brand b. Freiberg,
Erbisdorf,
Gränitz,
Großhartmannsdorf,
Großwaltersdorf,
Helbigsdorf b. Brand,
Himmelsfürst, Wohnhaus und Eisenbahnhaltestelle,
Kleinhartmannsdorf,
Langenau, Eisenbahnhaltestelle,
Linda b. Brand,
St. Michaelis,
*Mönchenfrei** 149,
Müdisdorf,
Mulda 39,
Neuwaltersdorf, Otl.,
Niederlangenau,
Oberlangenau,
Oberreichenbach b. Brand,
Randeck,
Teichhäuser, Häusergruppe,
Weigmannsdorf.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 25 922,33 ha
einschließlich des Staatswaldes: 26 807,67 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Großhartmannsdorf 526 m
Niedrigste Höhenlage: Oberschöna 359 „
Mittlere Höhenlage: 442 „

Regenhöhe:		Nr. 18	Nr. 39	Nr. 45	Nr. 149	Nr. 191
		398 m	450 m	388 m	541 m	403 m
Mittlere Regenhöhe	1864/1900:	71 cm	78 cm	69 cm	77 cm	77 cm
	1891/1900:	82 „	84 „	76 „	85 „	83 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
18	1881/1900	45,90	47,32	63,46	52,61	81,52	92,93	109,88	81,30	70,18	65,31	45,84	51,48
	1891/1900	57,27	57,46	65,28	57,40	94,25	75,25	121,89	77,42	65,79	51,85	36,80	52,27
39	1881/1900	{49,32}	[41,20]	[65,72]	55 94	[74,73]	[91,93]	[111,92]	[79,84]	[62,93]	[66,68]	[46,75]	{56,61}
	1891/1900	[53,33]	[49,57]	[65,69]	62,07	[81,68]	[86,99]	[123,37]	[77,89]	[59,27]	[59,07]	[40,21]	{65,09}
45	1886/1900	55,93	47,07	[61,15]	[51,31]	70,36	89,03	98,09	72,89	55,44	47,93	35,18	46,12
	1891/1900	64,25	51,00	[61,49]	[50,63]	74,39	83,15	111,02	79,82	63,82	45,42	34,11	52,58
149	1886/1900	68,57	61,01	77,22	60,61	84,99	83,93	101,21	67,40	58,57	54,74	48,59	60,67
	1891/1900	74,03	65,87	76,66	60,93	94,61	80,37	100,84	66,94	66,51	54,39	45,62	68,85
191	1886/1895	[63,33]	[57,90]	[72,18]	[48,99]	[71,48]	[78,97]	[98,08]	[79,54]	53,49	64,30	45,89	51,98
	1891/1895	67,44	67,96	71,84	42,68	71,54	62,62	103,42	76,60	58,62	58,62	37,26	66,72

Station Nr. 18 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,4° C., mittlere Dunstspannung 6,3 mm.
Station Nr. 149 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 6,8° C.
Station Nr. 191 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,4° C.
Sektionen der geologischen Karte: 99. 98. (80. 116. 79.) ((117. 81. 100.))

Wald: nichtfiskalisch: 2 097,53 ha
fiskalisch: 854,56 „

Summe: 2 952,09 ha = 11,01 %.

Erhebungsbezirk Nr. 27. Sayda.

Geographische Breite: 50° 36′ — 50° 48′, i. M. 50° 42′.
Geographische Länge: 30° 56′ — 31° 13′, i. M. 31° 5′.
Hauptorte: Zethau, Hallbach, Sayda, Seiffen.
Sämtliche Orte des südlichen Teiles der Amtshauptmannschaft Freiberg.

A. Die zum AG. Sayda gehörigen Ortschaften:

Cämmerswalde 34,
Clausnitz b. Sayda,
Deutschgeorgenthal,
Dittersbach b. Sayda,
Dittmannsdorf b. Sayda,
Dörnthal,
Dorfchemnitz b. Sayda,
Eisenzeche, Otl.,

Frauenbach,
Friedebach,
Haingut, Gut,
Heidelbach,
Heidelberg,
Heidersdorf,
Kreuztanne, Gasthaus,
Neuhausen i. S. b. Sayda,
Neuwernsdorf,
Pfaffroda b. Sayda,
Pillsdorf,
Purschenstein, Rgt.,
Rauschenbach,
Sayda,
Schönfeld b. Sayda,
Seiffen b. Sayda,
Ullersdorf b. Sayda,
Unterfriedebach, Eisenbahnhaltepunkt,
Voigtsdorf i. S.,
Wolfsgrund,
Zethau.

B. Die zum AG. Olbernhau gehörigen Ortschaften:

Brüderwiese,
Deutschcatharinenberg,
Deutscheinsiedel 144,
Deutschneudorf,
Hallbach,
Hirschberg,
Hutha,
Kleinneuschönberg,
Neumühle, Mühle,
Niederneuschönberg,
Niederseiffenbach,
Oberneuschönberg,
Oberseiffenbach,
Reukersdorf,
Schweinitzthal, Eisenbahnhaltestelle.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 21 08[illegible]
einschließlich des Staatswaldes: 23 819,8[illegible] =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Deutscheinsiedel 726 m
Niedrigste Höhenlage: Niederneuschönberg 441 =
Mittlere Höhenlage: 557

Regenhöhe:

		Nr. 34	Nr. 144
		614 m	726 m
Mittlere Regenhöhe	1864/1900:	85 cm	77 cm
	1891/1900:	93 =	85 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
34	1881/1900	[62,90]	56,42	77,14	61,94	90,38	95,47	125,45	86,98	77,73	68,80	51,31	64,63
	1891/1900	73,92	70,59	79,35	66,25	102,37	83,99	132,83	75,51	75,86	55,03	43,97	69,36
144	1886/1900	54,25	52,39	69,97	[64,91]	[90,16]	89,48	108,03	77,83	[63,06]	53,69	45,00	49,16
	1891/1900	60,46	57,00	69,78	[65,11]	[90,17]	89,91	109,87	74,82	[66,36]	51,82	41,16	55,33

Sektionen der geologischen Karte: 117. 130. (129. 131.) ((116. 118.))

Wald: nichtfiskalisch: 4 771,39 ha
fiskalisch: 2 665,62 =
Summe: 7 437,01 ha = 31,56 %.

9. Amtshauptmannschaft Großenhain.

Erhebungsbezirke: Nr. 28 bis 32.
Geographische Breite: 51° 9′—51° 27′, i. M. 51° 13′.
Geographische Länge: 30° 54′—31° 31′, i. M. 31° 13′.

Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 74 915,36 ha
einschließlich des Staatswaldes: 77 018,78 =
Waldfläche: nichtfiskalisch: 11 265,94 ha
fiskalisch: 2 055,89 =
Summe: 13 321,83 ha = 17,30 %.

Erhebungsbezirk Nr. 28. Radeburg.

Geographische Breite: 51° 9′—51° 20′, i. M. 51° 15′.
Geographische Länge: 31° 15′—31° 30′, i. M. 31° 23′.
Hauptorte: Radeburg, Medingen, Naunhof, Sacka.
Sämtliche Orte:

Die zum AG. Radeburg gehörigen Ortschaften:

Bärnsdorf,
Bärwalde,
Beiersdorf b. Radeburg,
Berbisdorf b. Radeburg,
Boden b. Radeburg,
Cunnersdorf b. Radeburg,
Cunnertswalde,
Dobra b. Radeburg,
Ermendorf,
Freitelsdorf,
Großdittmannsdorf,
Kleinnaundorf b. Radeburg,
Lauterbach b. Radeburg,
Lötzschen,
Marschau,
Marsdorf,
Medingen,
Naunhof b. Radeburg.
Neuer Anbau.
Niederebersbach,
Niederrödern.
Ober- und Mittelebersbach.
Oberrödern,
Radeburg 59,
Sacka,
Steinbach b. Radeburg,
Stölpchen,
Tauscha b. Radeburg 230,
Volkersdorf,
Welxande,
Würschnitz 179.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 17 859,16 ha
einschließlich des Staatswaldes: 17 859,65

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Marsdorf 197 m
Niedrigste Höhenlage: Cunnersdorf 130
Mittlere Höhenlage: 160

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe Nr. 179, 176 m { 1864/1900: 66 cm; 1891/1900: 71

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
59	1881/1900	[42,14]	[40,67]	[50,39]	[43,29]	68,40	75,02	90,91	69,48	51,90	54,87	38,06	44,24
	1891/1900	51,85	48,43	54,14	42,69	74,61	61,29	103,29	61,25	53,47	43,98	30,41	44,00
179	1886/1900	46,58	40,57	53,25	49,36	76,07	77,52	99,96	72,63	49,19	56,35	39,11	42,71
	1891/1900	49,24	44,22	53,93	47,96	82,88	70,62	108,87	67,42	56,83	48,01	33,33	46,05

Sektionen der geologischen Karte: 34. (33. 50) ((19. 49.))

Wald: nichtfiskalisch: 4 355,23 ha
fiskalisch: — "

Summe: 4 355,23 ha = 24,39 %.

Erhebungsbezirk Nr. 29. Priestewitz.

Geographische Breite: 51° 13′ — 51° 17′, i. M. 51° 15′.
Geographische Länge: 31° 5′ — 31° 20′, i. M. 31° 13′.
Hauptorte: Kalkreuth, Merschwitz, Priestewitz, Geißlitz.
Sämtliche Orte.

Der südliche Teil des AG. Großenhain, und zwar folgende südöstlich, südlich und südwestlich von Großenhain gelegene Ortschaften:

Altleis,
Baselitz,
Baßlitz b. Geißlitz 7,
Bieberach,
Blattersleben,
Böhla b. Lenz,
Dallwitz,
Diesbar,
Döbritzschen,
Döschütz b. Großenhain,
Gävernitz
Geißlitz b. Großenhain,
Göhra,
Hohndorf b. Großenhain,
Kalkreuth,
Kmehlen,
Kolkwitz,
Kottewitz b. Großenhain,
Laubach,
Lenz,
Medessen,
Merschwitz b. Großenhain 223,
Mülbitz
Nauleis,
Neuseuslitz b. Großenhain,
Piskowitz b. Großenhain,
Porschütz,
Priestewitz,
Reinersdorf,
Seußlitz,
Stauda,
Strießen,
Wantewitz,
Weßnitz,
Wistauda, zwei Besitzungen,
Zottewitz,
Zschauitz b. Großenhain.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 10 095,03 ha
einschließlich des Staatswaldes: 10 152,13 "

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Baßlitz b. Gl. 206 m
Niedrigste Höhenlage: Diesbar 100 "
Mittlere Höhenlage: 147 "

Regenhöhe:
Mittlere Regenhöhe Nr. 223, 100 m { 1864/1900: 45 cm; 1891/1900: 51 "

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
223	1896/1900	37,34	27,90	35,30	42,54	77,68	48,38	94,76	44,68	48,42	36,44	22,38	30,82

Sektionen der geologischen Karte: 33. 32.

Wald: nichtfiskalisch: 381,92 ha
fiskalisch: 56,63 "

Summe: 438,55 ha = 4,42 %.

Erhebungsbezirk Nr. 30. Großenhain.

Geographische Breite: 51° 16′ — 51° 25′, i. M. 51° 20′.
Geographische Länge: 31° 9′ — 31° 31′, i. M. 31° 20′.
Hauptorte: Großenhain, Walda, Lampertswalde.
Sämtliche Orte:

Die östlich und nördlich von Großenhain gelegenen, zum AG. Großenhain gehörigen Ortschaften:

Adelsdorf,
Blochwitz,
Böhla b. Ortrand,
Brockwitz b. Großenhain,
Brößnitz,
Folbern,
Großenhain 87,
Großraschütz,
Kleinraschütz,
Kleinthiemig,
Krauschütz,
Kraußnitz,
Lampertswalde b. Großenhain,
Liega,
Linz,
Mühlbach b. Großenhain,
Nasseböhla,
Naundorf b. Großenhain,
Naundorf b. Ortrand,
Niegerode,
Ölsnitz b. Großenhain,
Ponickau,
Quersa,
Rostig,
Schönborn b. Großenhain,
Schönfeld b. Großenhain,
Skäßchen,
Skaup,
Strauch,
Thiendorf,
Treugeböhla,
Übigau b. Großenhain,
Walda,
Weißig am Raschütz 173,
Zschieschen.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 18 412,17 ha
einschließlich des Staatswaldes: 19 856,67 "

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Liega 162 m
Niedrigste Höhenlage: Kleinthiemig, Treugeböhla, Walda 109 "
Mittlere Höhenlage: 130 "

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe Nr. 173, 150 m { 1864/1900: 58 cm; 1891/1900: 64 "

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.		
173	1886/1900	41,46	36,60	47,80	43,15	71,44	64,77	95,51	54,31	47,69	52,93	36,82	40,63
	1891/1900	44,94	39,18	46,70	43,15	74,17	60,75	101,48	52,74	56,10	47,41	30,53	43,07

Sektionen der geologischen Karte: 18. 19. ((17. 20. 32. 9.))

Wald: nichtfiskalisch: 3 434,84 ha
fiskalisch: 1 417,48 „
Summe: 4 852,32 ha = 24,14 %.

Erhebungsbezirk Nr. 31. Kleintrebnitz.

Geographische Breite: 51° 16′—51° 27′, i. M. 51° 22′.
Geographische Länge: 30° 56′—31° 10′, i. M. 31° 3′.
Hauptorte: Frauenhain, Wildenhain, Streumen, Kleintrebnitz.
Sämtliche Orte:

A. Die hauptsächlich westlich und nordwestlich von Großenhain gelegenen, zum AG. Großenhain gehörigen Ortschaften:

Bauda 8,
Colmnitz b. Großenhain,
Frauenhain,
Görzig b. Großenhain,
Goltzscha,
Gröditz b. Großenhain,
Koselitz,
Leckwitz b. Großenhain,
Naundörfchen,
Nauwalde,
Peritz,
Pulsen,
Raden,
Reppis,
Roda b. Großenhain,
Schweinfurth,
Skassa 216,
Spansberg,
Tiefenau,
Weißig b. Skassa bzw. Großenhain,
Wildenhain b. Großenhain,
Wülknitz,
Zabeltitz.

B. Folgende zum AG. Riesa gehörige Ortschaften:

Haidehäuser,
Kleintrebnitz,
Lichtensee,
Marksiedlitz,
Nieska 97,
Radewitz b. Riesa,
Streumen,
Zschaiten,

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 15 566,42 ha
einschließlich des Staatswaldes: 16 167,75 „
Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Roda 129 m
Niedrigste Höhenlage: Schweinfurth 91 „
Mittlere Höhenlage: 104 „
Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe Nr. 216, 115 m { 1864/1900: 53 cm; 1891/1900: 58 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
8	1881/1895 (1882/1895)	[37,14]	[35,62]	[48,14]	[35,45]	{57,12}	[71,08]	{73,95}	{57,81}	{52,74}	{55,97}	{41,99}	{43,05}
	1891/1895	54,32	54,16	46,26	32,12	50,46	59,56	[77,78]	[61,13]	[54,98]	[45,05]	[33,45]	[37,65]
216	1891/1900	42,27	36,45	43,90	40,71	69,76	57,06	85,82	48,98	51,27	40,10	28,62	34,26

Sektionen der geologischen Karte: 17. 8. (32. 7.)

Wald: nichtfiskalisch: 1 583,80 ha
fiskalisch: 581,78
Summe: 2 165,58 ha = 13,39 %.

Erhebungsbezirk Nr. 32. Riesa.

Geographische Breite: 51° 15′—51° 21′, i. M. 51° 18′.
Geographische Länge: 30° 57′—31° 4′, i. M. 30° 59′.
Hauptorte: Riesa, Zeithain, Glaubitz.
Sämtliche Orte:

Folgende zum AG. Riesa gehörige Ortschaften:

Bobersen,
Böhlen b. Riesa,
Forberge,
Glaubitz 100,
Gostewitz,
Gröba,
Gröbel,
Großholz, Vorwerk,
Heyda b. Riesa,
Jahnishausen,
Kobeln,
Langenberg b. Riesa,
Lessa,
Leutewitz b. Riesa,
Mehltheuer b. Riesa,
Mergendorf,
Merzdorf b. Riesa,
Moritz,
Nickritz,
Nünchritz,
Oberreußen,
Ölsitz,
Pahrenz,
Pausitz b. Riesa,
Pochra,
Poppitz b. Riesa,
Prausitz,
Promnitz,
Riesa,
Röderau,
Sageritz,
Weida,
Zeithain (*Gohrisch*) 20,
Zeithain, Truppenübungsplatz.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 12 982,58 ha
einschließlich des Staatswaldes: 12 982,58

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Weida 143 m
Niedrigste Höhenlage: Bobersen 95
Mittlere Höhenlage: 110
Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe Nr. 20, 94 m { 1864/1900: 55 cm; 1891/1900: 62

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
20	1881/1895	[37,65]	26,95	[40,99]	[32,01]	[63,20]	[64,36]	[79,84]	[58,60]	48,43	57,32	[36,31]	35,17
	1891/1895	57 06	37,92	38,94	33,00	56,70	52,36	89,46	55,02	54,62	59,54	36,90	37,70

Station Nr. 20 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,4° C, mittlere Dunstspannung 7,3 mm.
Sektionen der geologischen Karte: (16 31. 17. 32.).

Wald: nichtfiskalisch: 1 510,15 ha
fiskalisch: — „
Summe: 1 510,15 ha = 11,63 %

10. Amtshauptmannschaft Meißen.

Erhebungsbezirke: Nr. 33 bis 40.
Geographische Breite: 50° 58′ - 51° 18′, i. M. 51° 9′.
Geographische Länge: 30° 51′ — 31° 19′, i. M. 31° 5′.

Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 65 412,14 ha.
einschließlich des Staatswaldes: 69 637,09 „
Waldfläche: nichtfiskalisch: 4 314,61 ha
fiskalisch: 4 049,18 „
Summe: 8 363,79 ha = 12,01 %.

Erhebungsbezirk Nr. 33. Wilsdruff.

Geographische Breite: 51° 1′ — 51° 9′, i. M. 51° 5′.
Geographische Länge: 31° 4′ — 31° 16′, i. M. 31° 10′.
Hauptorte: Wilsdruff, Taubenheim, Reichenbach.
Sämtliche Orte:

A. Folgende zum AG. Wilsdruff gehörige Ortschaften (mit Ausschluß von Herzogswalde und den links der Triebisch gelegenen Ortschaften):

Birkenhain,
Blankenstein,
Burkhardtswalde b. Wilsdruff,
Groitzsch b. Wilsdruff,
Grumbach b. Wilsdruff 27,
Gruna, Otl.,
Helbigsdorf b. Wilsdruff,
Hühndorf,
Kaufbach,
Kesselsdorf 105,
Kleinschönberg,
Klipphausen,
Lampersdorf b. Wilsdruff,
Limbach b. Wilsdruff 206,
Lotzen,
Munzig,
Niederwartha,
Röhrsdorf b. Wilsdruff,
Roitzsch b. Wilsdruff,
Sachsdorf,
Schmiedewalde,
Sora b. Wilsdruff
Steinbach b. Kesselsdorf,
Unkersdorf,
Weistropp,
Wildberg,
Wilsdruff 192,

B. Folgende zum AG. Meißen gehörige Ortschaften:

Bergwerk,
Constappel,
Gauernitz,
Gruben,
Hartha b. Meißen,
Naustadt,
Pegenau,
Pinkowitz,
Reichenbach b. Meißen,
Reppina,
Reppnitz,
Seeligstadt b. Meißen,
Spittewitz,
Taubenheim b. Meißen,
Ullendorf.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 13 623,09 ha
einschließlich des Staatswaldes: 13 623,09 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Kesselsdorf 304 m
Niedrigste Höhenlage: Wildberg 106 „
Mittlere Höhenlage: 234 „

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe Nr. 27, 274 m { 1864/1900: 67 cm
1891/1900: 73 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
27	1891 1895	54,76	42,30	53,82	40,82	66,90	[79,38]	107,04	[70,55]	[53,45]	[13,40]	[30,00]	[39,98]

Sektionen der geologischen Karte: 65. 64. (49. 43.)

Wald: nichtfiskalisch: 870,41 ha
fiskalisch: — „
Summe: 870,41 ha = 6,39 %.

Erhebungsbezirk Nr. 34. Nossen.

Geographische Breite: 50° 58′ — 51° 7′, i. M. 51° 3′.
Geographische Länge: 30° 54′ — 31° 11′, i. M. 31° 3′.
Hauptorte: Nossen, Siebenlehn, Neukirchen, Herzogswalde.
Sämtliche Orte:

A. Folgende im südlichen Teil des AG. Nossen gelegene und zu demselben gehörige Ortschaften:

Augustusberg,
Bieberstein,
Bodenbach,
Breitenbach b. Nossen,

Burkersdorf b. Nossen,
Deutschenbora,
Dittmannsdorf b. Nossen,
Drehfeld,
Elgersdorf,
Göltzscha,
Gohla,
Gotthelf=Friedrichsgrund,
Gruna b. Nossen,
Hirschfeld b. Nossen,
Hohentanne,
Ilkendorf,
Ilkendorfer=Lehden,
Katzenberg,
Kummersheim, Vorwerk 240,
Mahlitzsch b. Nossen,
Mergenthal,
Niederdittmannsdorf, Eisenbahnhaltestelle,
Niedereula,
Niederreinsberg, Eisenbahnhaltestelle,
Nossen,
Oberdittmannsdorf, Eisenbahnhaltestelle,
Obereula,
Obergruna,
Oberreinsberg, Eisenbahnhaltepunkt,
Reinsberg,
Rhäsa,
Siebenlehn,
Vereinigt Feld, Berggeb.,
Wendischbora,
Wolfsgrün b. Nossen,
Wolkau,
Zella b. Nossen 222,
Zellwald, Eisenbahnladestelle.

B. Folgende an A. angrenzende, zum AG. Wilsdruff gehörige Ortschaften:

Alttanneberg,
Herzogswalde,
Neukirchen b. Wilsdruff,
Neutanneberg,
Perne,
Rothschönberg,
Steinbach b. Mohorn.

C. Folgende an A. angrenzende und zum AG. Meißen gehörige Ortschaften:

Heinitz,
Kottewitz b. Meißen,
Miltitz b. Meißen,
Neuwunschwitz,
Wuhsen,
Wunschwitz.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 13 349,47 ha
einschließlich des Staatswaldes: 15 658,40 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Breitenbach 338 m
Niedrigste Höhenlage: Miltitz 201 „
Mittlere Höhenlage: 276 „

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe Nr. 222, 218 m { 1864/1900: 72 cm; 1891/1900: 78 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
222	1896/1900	[57,88]	{39,80}	[58,33]	[63,08]	[119,45]	93,02	[145,20]	[64,70]	68,26	51,48	35,92	39,82

Sektionen der geologischen Karte: 64. 63. (80.) ((79. 48.))

Wald: nichtfiskalisch: 1 243,22 ha
fiskalisch: 2 195,59 „
Summe: 3 438,81 ha = 21,96 %

Erhebungsbezirk Nr. 35. Krögis.

Geographische Breite: 51° 5′—51° 9′, i. M. 51° 7′.
Geographische Länge: 30° 54′—31° 5′, i. M. 31° 0′.
Hauptorte: Krögis, Barnitz, Ziegenhain, Starbach.
Sämtliche Orte:

A. Folgende im nördlichen Teile des AG. Nossen gelegene und zu demselben gehörige Ortschaften:

Abend,
Choren=Toppschädel,
Gallschütz b. Nossen,
Höfgen b. Nossen,
Karcha,
Klessig,
Kreißa,
Leschen,
Lüttewitz b. Nossen,
Maltitz b. Nossen,
Marktitz,
Mutzschwitz,
Noßlitz,
Oberstößwitz,
Petersberg,
Pinnewitz,
Priesen,
Radewitz b. Nossen,
Raußlitz,
Rüsseina,
Saultitz,
Schrebitz b. Nossen,
Stahna,
Starbach,
Wetterwitz,
Zetta.

B. Folgende an A. angrenzende und zum AG. Meißen gehörige Ortschaften:

Barnitz,
Görtitz,
Krögis,
Leippen b. Meißen,
Lindigt b. Lommatzsch, Gut u. Mühle,
Löften,
Rößige,
Roitzschen,
Schänitz b. Krögis,
Soppen,
Ziegenhain.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 5 933,89 ha
einschließlich des Staatswaldes: 5 933,89 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Radewitz 281 m
Niedrigste Höhenlage: Ziegenhain 170 „
Mittlere Höhenlage: 228 „

Sektionen der geologischen Karte: 47. (48.) ((63.))

Wald: nichtfiskalisch: 99,01 ha
fiskalisch: — „
Summe: 99,01 ha = 1,67 %.

Erhebungsbezirk Nr. 36. Zschochau.

Geographische Breite: 51° 8′—51° 13′, i. M. 51° 10′.
Geographische Länge: 30° 51′—31° 3′, i. M. 30° 57′.
Hauptorte: Zschochau, Arntitz, Wachtnitz, Eulitz, Schleinitz.
Sämtliche Orte:

Die in der südlichen Hälfte des AG. Lommatzsch gelegenen und zu demselben gehörigen Ortschaften:

Albertitz,
Arntitz,
Badersen,
Beicha,

Birmenitz,
Churschütz,
Dobschütz,
Eulitz,
Gödelitz, Rgt.,
Graupzig,
Jessen b. Lommatzsch,
Ketzergasse,
Krepta,
Leuben b. Lommatzsch,
Lossen,
Meila,
Mertitz,
Mettelwitz,
Mögen,
Neckanitz,
Nelkanitz,
Neugraupzig,
Petzschwitz,
Pitschütz,
Poititz,
Praterschütz,
Pröda b. Lommatzsch,
Raßlitz,
Raube,
Schleinitz,
Schweimnitz,
Schwochau,
Wachtnitz,
Wahnitz,
Wauden,
Weitzschenhain,
Zöthain,
Zschochau.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 5 939,69 ha
einschließlich des Staatswaldes: 5 939,69 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Gödelitz 252 m
Niedrigste Höhenlage: Wachtnitz 118 „
Mittlere Höhenlage: 187 „

Sektionen der geologischen Karte: 47. ((48. 31.))

Wald: nichtfiskalisch: 177,52 ha
fiskalisch: — „

Summe: 177,52 ha = 2,99 %.

Erhebungsbezirk Nr. 37. Lommatzsch.

Geographische Breite: 51° 12′—51° 15′, i. M. 51° 13′.
Geographische Länge: 30° 52′—31° 2′, i. M. 30° 57′.
Hauptorte: Lommatzsch, Staucha, Striegnitz.
Sämtliche Orte:

Die in der nördlichen Hälfte des AG. Lommatzsch gelegenen und zu demselben gehörigen Ortschaften:

Altlommatzsch,
Altsattel,
Barmenitz b. Lommatzsch,
Berntitz b. Lommatzsch,
Daubnitz,
Dennschütz,
Dobernitz b. Lommatzsch,
Dörschnitz,
Dösitz,
Domselwitz,
Gleina b. Lommatzsch,
Grauswitz, zwei Güter,
Großwüstalbertitz, Häusergruppe,
Ibanitz,
Klappendorf,
Lautzschen,
Löbschütz b. Lommatzsch,
Lommatzsch,
Marschütz,
Messa,
Niederstaucha,
Oberstaucha,
Paltzschen,
Prositz b. Schieritz,
Prositz b. Staucha,
Roitzsch b. Lommatzsch,
Scheerau,
Sieglitz b. Lommatzsch,
Steudten b. Lommatzsch,
Striegnitz,
Treben b. Lommatzsch,
Trogen,
Wilschwitz,
Wuhnitz,
Zscheilitz.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 5 509,74 ha
einschließlich des Staatswaldes: 5 509,74 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Marschütz 200 m
Niedrigste Höhenlage: Dobernitz 130 „
Mittlere Höhenlage: 158 „

Sektionen der geologischen Karte: 31. (32.) ((48.))

Wald: nichtfiskalisch: 20,25 ha
fiskalisch: — „

Summe: 20,25 ha = 0,37 %.

Erhebungsbezirk Nr. 38. Leutewitz.

Geographische Breite: 51° 7′—51° 15′, i. M. 51° 11′.
Geographische Länge: 31° 0′—31° 5′, i. M. 31° 3′.
Hauptorte: Ober- und Niederlommatzsch, Zehren, Leutewitz.
Sämtliche Orte:

Folgende an das AG. Lommatzsch angrenzende, zum AG. Meißen gehörige Ortschaften:

Canitz b. Meißen,
Deila,
Göhrisch, Gut u. zwei Häuser,
Görna,
Großkagen,
Ickowitz,
Käbschütz,
Kaisitz,
Kleinkagen,
Kleinprausitz,
Leutewitz b. Meißen,
Löbschütz b. Meißen,
Mauna,
Mehren,
Mohlis,
Naundorf b. Meißen,
Niederlommatzsch,
Niedermuschütz,
Niederstößwitz,
Nimtitz,
Oberlommatzsch,
Obermuschütz,
Pauschütz,
Piskowitz b. Lommatzsch,
Planitz,
Porschnitz,
Priesa,
Pröda b. Meißen,
Schieritz,
Schönnewitz b. Meißen,
Seilitz,
Sornitz,
Stroischen,
Tronitz b. Meißen,
Windorf b. Meißen,
Wölkisch,
Zehren.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 5 248,48 ha
einschließlich des Staatswaldes: 5 248,48 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Stroischen 231 m
Niedrigste Höhenlage: Zehren 104 „
Mittlere Höhenlage: 172 „

Sektionen der geologischen Karte: 48. 32. ((47.))

Wald: nichtfiskalisch: 108,11 ha
fiskalisch: — „

Summe: 108,11 ha = 2,06 %.

Erhebungsbezirk Nr. 39. Meißen.

Geographische Breite: 51° 5′—51° 12′, i. M. 51° 8′.
Geographische Länge: 31° 4′—31° 10′, i. M. 31° 7′.
Hauptorte: Meißen, Löthain, Weitzschen.
Sämtliche Orte:

Die links der Elbe um Meißen herum gelegenen, zum AG. Meißen gehörigen Ortschaften:

Batzdorf,
Bockwen,
Buschhaus, Vorw. und Mühle,
Cölln a. E.,
Dobritz b. Meißen,
Fischergasse,
Garsebach,
Gasern,
Hintermauer,
Jesseritz,
Kaschka,
Keilbusch,
Kettewitz,
Klosterhäuser,
Kobitzsch,
Korbitz,
Lercha,
Löthain,
Luga b. Meißen,
Meißen 40,
Meißen-Triebischthal,
Mischwitz,
Neudörfchen b. Meißen,
Niederjahna,
Niedermeisa,
Oberjahna,
Obermeisa
Piskowitz b. Taubenheim,
Polenz b. Meißen,
Questenberg,
Riemsdorf,
Robschütz,
Schletta,
Seebschütz,
Semmelsberg,
Sieglitz b. Meißen,
Sönitz.
Weitzschen.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 5019,76 ha
einschließlich des Staatswaldes: 5019,76 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Schletta 241 m
Niedrigste Höhenlage: Cölln 106 „
Mittlere Höhenlage: 174 „

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe Nr. 40, 104 m { 1864/1900: 60 cm; 1891/1900: 66 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
40	1881/1890	17,34	32,88	62,86	39,46	69,06	76,32	72,54	63,76	56,43	64,18	48,00	39,14

Station Nr. 40 1864/1890: Mittlere Jahrestemperatur 8,9° C., mittlere Dunstspannung 6,7 mm.
Sektionen der geologischen Karte: 48. ((64.))

Wald: nichtfiskalisch: 145,65 ha
fiskalisch: — „
Summe: 145,65 ha = 2,90 %.

Erhebungsbezirk Nr. 40. Coswig.

Geographische Breite: 51° 7′—51° 18′, i. M. 51° 13′.
Geographische Länge: 31° 1′—31° 19′, i. M. 31° 10′.
Hauptorte: Coswig, Weinböhla, Ockrilla, Bahra, Schänitz.
Sämtliche Orte:

A. Die auf dem rechten Elbufer gelegenen und zum AG. Meißen gehörigen Ortschaften:

Bohnitzsch,
Brockwitz b. Meißen,
Clieben,
Coswig i. S.,
Diera,
Gohlis b. Meißen,
Gohliser Windmühle, Mühle,
Golk 178,
Gröbern,
Großdobritz b. Meißen,
Jessen b. Meißen,
Kötitz b. Meißen,
Kreyern, Forsthaus 177,
Löbsal,
Naundörfel,
Neucoswig,
Neusörnewitz, Otl.,
Niederau,
Niederspaar,
Nieschütz,
Oberau,
Oberspaar,
Ockrilla 175,
Proschwitz,
Rottewitz.
Sörnewitz b. Meißen,
Weinböhla 257,
Winkwitz,
Zadel,
Zaschendorf b. Meißen,
Zscheila.

B. Folgende links der Elbe nach Riesa zu gelegene, zum AG. Meißen gehörige Ortschaften:

Althirschstein,
Bahra b. Meißen,
Boritz,
Hirschstein, Rgt,
Neuhirschstein,
Schänitz b. Riesa.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 10788,02 ha
einschließlich des Staatswaldes: 12701,01 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Gohlis 179 m
Niedrigste Höhenlage: Schänitz b. Riesa 102 „
Mittlere Höhenlage: 133 „

Regenhöhe:

	Nr. 175 185 m	Nr. 177 177 m	Nr. 178 181 m
Mittlere Regenhöhe 1864/1900:	65 cm	64 cm	49 cm
1891/1900:	71 „	69 „	54 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
175	1886/1900	46,07	43,27	53,97	48,71	82,78	71,51	97,37	68,13	50,60	51,23	36,84	42,33
	1891/1900	49,10	45,58	52,60	44,34	86,88	70,17	107,76	67,05	57,05	46,58	34,16	45,41
177	1886/1900	49,03	42,12	55,61	46,35	78,65	72,26	100,85	66,45	52,52	50,71	34,19	38,05
	1891/1900	56,51	44,93	55,86	45,43	84,72	70,82	114,02	65,71	60,66	43,76	28,28	42,41
178	1886/1900	29,97	27,61	40,21	35,15	71,95	56,79	[88,98]	53,57	[45,36]	[45,41]	30,05	29,01
	1891/1900	33,58	28,72	35,73	38,35	71,73	52,95	85,33	51,52	52,15	36,88	25,52	29,67

Sektionen der geologischen Karte: 49. 32. (33.)

Wald: nichtfiskalisch: 1 350,44 ha
fiskalisch: 1 853,59 „
Summe: 3 204,03 ha = 25,22 %.

11. Amtshauptmannschaft Pirna.

Erhebungsbezirke: Nr. 41 bis 45.
Geographische Breite: 50° 47′—51° 8′, i. M. 50° 58′.
Geographische Länge: 31° 26′—32° 3′, i. M. 31° 45′.

Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 66 986,11 ha.
einschließlich des Staatswaldes: 89 879,38 „
Waldfläche: nichtfiskalisch: 13 903,33 ha
fiskalisch: 21 988,43 „
Summe: 35 891,76 ha = 40,00 %.

Erhebungsbezirk Nr. 41. Stolpen.

Geographische Breite: 50° 58′—51° 8′, i. M. 51° 3′.
Geographische Länge: 31° 35′—31° 59′, i. M. 31° 47′.
Hauptorte: Stolpen, Neustadt, Lohmen.
Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Neustadt gehörigen Ortschaften:

Berthelsdorf b. Neustadt,
Cunnersdorf b. Hohnstein,
Ehrenberg b. Neustadt,
Krumhermsdorf,
Langburkersdorf,
Neustadt i. S. 44,
Niederottendorf,
Oberehrenberg, Eisenbahnhaltest.
Oberottendorf,
Ottendorf b. Neustadt i. S., Eisenbahnhaltestelle,
Polenz b. Neustadt,
Rugiswalde,
Unterehrenberg, Eisenbahnhaltestelle.

B. Die zum AG. Stolpen gehörigen Ortschaften:

Altstadt b. Stolpen,
Buhlau b. Stolpen,
Dittersbach b. Stolpen bzw. Dürrröhrsdorf,
Dobra b. Stolpen 16,
Dürrröhrsdorf,
Hilbersdorf,
Fischbach 169,
Heeselicht,
Heeselichtmühle, Mühle und Gasthaus,
Hohburkersdorf,
Kleinelbersdorf,
Kleinrennersdorf,
Langenwolmsdorf,
Lauterbach b. Stolpen,
Mitte-Langenwolmsdorf, Eisenbahnhaltepunkt,
Neudörfel b. Stolpen,
Niederhelmsdorf,
Oberhelmsdorf,
Porschendorf b. Stolpen,
Rathewalde,
Rennersdorf b. Stolpen,
Rückersdorf b. Stolpen,
Schmiedefeld,
Seeligstadt b. Stolpen,
Stolpen 68,
Stürza,
Wilschdorf b. Stolpen,
Zeschnig.

C. Die zum AG. Pirna gehörigen Ortschaften:

Eschdorf,
Liebethal 228,
Lohmen 38,
Mühlsdorf,
Rosinendörfchen,
Rossendorf,
Wünschendorf b. Pirna.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 23 578,11 ha
einschließlich des Staatswaldes: 27 504,45 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Rugiswalde 428 m
Niedrigste Höhenlage: Liebethal 156 „
Mittlere Höhenlage: 289 „

Regenhöhe:	Nr. 16	Nr. 38	Nr. 68	Nr. 169	Nr. 228
	166 m	210 m	344 m	268 m	120 m
Mittlere Regenhöhe 1864/1900:	58 cm	68 cm	85 cm	72 cm	65 cm
Mittlere Regenhöhe 1891/1900:	64 „	74 „	91 „	78 „	70 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
16	1881/1890	[29,37]	[24,52]	[40,03]	[36,00]	[50,04]	79,13	78,36	67,81	45,52	65,99	43,45	40,19
38	1886/1895	42,55	[39,08]	[50,52]	[46,23]	[71,50]	[78,80]	[107,41]	[76,93]	[52,94]	[58,54]	[42,49]	[41,50]
	1891/1895	[44,00]	[42,07]	[53,98]	[38,07]	[72,03]	[77,58]	[99,70]	[91,03]	[50,07]	[54,75]	[34,95]	[54,13]
44	1881/1885	39,48	31,16	49,82	30,42	[60,05]	105,75	113,40	[89,30]	[77,98]	[82,58]	[56,88]	[74,60]
68	1886/1900	[80,78]	59,76	[79,82]	[55,37]	[89,94]	[89,99]	[124,36]	[84,75]	67,79	64,46	[47,59]	60,99
	1891/1900	86,18	67,61	[80,43]	53,24	95,54	90,86	129,17	86,39	74,78	59,48	42,89	70,76
169	1886/1900	55,67	47,69	61,59	49,09	77,56	79,70	101,63	[66,76]	[57,12]	55,16	38,45	[50,81]
	1891/1900	61,72	53,38	61,18	47,68	75,14	71,81	105,34	[61,50]	[66,60]	46,79	33,32	[56,21]

Sektionen der geologischen Karte: 68. 69. (67. 52.) ((84. 85. 83.))

Wald: nichtfiskalisch: 3 602,57 ha
fiskalisch: 3 850,33 „
Summe: 7 452,90 ha = 27,10 %.

Erhebungsbezirk Nr. 42. Sebnitz.

Geographische Breite: 50° 50′—51° 1′, i. M. 50° 56′.
Geographische Länge: 31° 42′—32° 4′, i. M. 31° 53′.
Hauptorte: Sebnitz, Hohnstein, Schandau, Königstein.
Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Sebnitz gehörigen Ortschaften:

Amtshainersdorf,
Hertigswalde,
Hinterhermsdorf 31,
Hofhainersdorf,
Lohsdorf,
Ottendorf b. Sebnitz 185,
Saupsdorf,
Schönbach b. Sebnitz,
Sebnitz 65,
Ulbersdorf.

B. Die zum AG. Schandau gehörigen Ortschaften:

Altendorf b. Schandau,
Buttermilchmühle, Mühle,
Goßdorf,
Haidemühle, Mühle,
Hirschmühle, Mühle,
Hohnstein b. Schandau 32,
Kleingießhübel,
Kohlmühle, Holzstoffabrik, Gasthaus u. Eisenbahnhaltestelle,
Krippen,
Kuhstall, auf dem —, Gasthaus,
Lichtenhain,
Lichtenhainer Mühle, Mühle,
Mittelndorf,
Mittelndorfer Mühle, Mühle,
Ostrau b Schandau,
Porschdorf 225,
Postelwitz, Großer Winterberg 141.
Prossen,
Rathmannsdorf,
Reinhardtsdorf 140,
Schandau 63,
Schmilka,
Schöna b. Schandau,
Seltnitz, Schäfereivorwerk,
Waitzdorf,
Waltersdorf b. Schandau,
Wasserfall, am —, Restaurant,
Wendischfähre.

C. Folgende zwischen der Elbe und der Chaussee Königstein-Bodenbach gelegene, zum AG. Königstein gehörige Ortschaften:

Cunnersdorf b. Königstein 139,
Gohrisch b. Königstein 20,
Hütten,
Kleinhennersdorf,
Königstein, Stadt,
Königstein, Festung 33,
Koppelsdorf, Otl.,
Papstdorf,
Pfaffendorf,
Reichstein,
Rölligmühle, Mühle.

D. Folgende zum AG. Pirna gehörige Ortschaften:

Hohle, Otl.,
Stadt Wehlen,
Uttewalde.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 13 756,59 ha
einschließlich des Staatswaldes: 26 927,32

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Hinterhermsdorf 377 m
Niedrigste Höhenlage: Wendischfähre 123 „
Mittlere Höhenlage: 245 „

Regenhöhe:	Nr. 20	Nr. 31	Nr. 32	Nr. 33
	94 m	367 m	330 m	350 m
Mittlere Regenhöhe 1864/1900:	55 cm	90 cm	76 cm	73 cm
Mittlere Regenhöhe 1891/1800:	62 „	94 „	82 „	77 „
	Nr. 139	Nr. 141	Nr. 185	Nr. 225
	250 m	553 m	315 m	135 m
Mittlere Regenhöhe 1864/1900:	77 cm	74 cm	73 cm	70 cm
Mittlere Regenhöhe 1891/1900:	82 „	81 „	80 „	75 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
20	1881/1895	[37,65]	26,95	[40,99]	[32,01]	[63,20]	[64,36]	[79,84]	[58,60]	48,43	57,32	[36,31]	35,17
	1891/1895	57,06	37,92	38,94	33,00	56,70	52,36	89,46	55,02	54,62	59,54	36,90	37,70
31	1881/1900	63,32	62,61	71,72	[51,19]	[75,56]	[90,13]	[128,19]	91,65	74,56	65,83	53,42	69,05
	1891/1900	76,57	75,07	74,09	[51,27]	[80,28]	[85,59]	[140,42]	87,37	74,91	55,99	43,81	68,89
32	1886/1890	49,04	39,62	66,36	60,08	84,20	72,58	110,94	72,30	49,94	63,88	58,26	36,60
	1896/1900	57,01	47,64	65,14	62,98	[116,18]	82,82	155,22	68,02	84,66	50,20	38,68	47,12
33	1881/1890	37,20	32,53	50,58	49,26	70,59	93,99	109,95	79,09	61,12	65,54	43,98	42,43
	1896/1900	[59,70]	44,02	54,68	59,62	94,16	74,00	127,86	[44,70]	63,22	43,92	44,98	48,78
63	1886/1890 (1886/1889)	[37,03]	[43,48]	[65,88]	{57,20}	{95,77}	{82,03}	{100,07}	{74,67}	{36,63}	{55,10}	{45,57}	{50,80}
139	1881/1900 (1883/1900)	{53,30}	{47,57}	{61,49}	{52,66}	{87,39}	{86,83}	{124,94}	{75,53}	{63,10}	{60,98}	{44,67}	{51,12}
	1891/1900	60,74	56,70	62,66	51,81	95,00	82,64	134,60	70,03	65,99	51,42	41,26	53,35
140	1881/1885 (1883/1885)	{42,97}	{28,23}	{46,00}	{34,20}	{51,43}	{87,83}	{133,97}	{74,97}	{74,60}	{84,40}	{54,63}	{72,87}
141	1886/1895	[59,37]	{52,25}	62,86	{53,09}	[74,42]	[69,48]	{100,80}	{74,08}	{47,01}	[55,00]	[41,74]	{41,70}
	1891/1895	[70,33]	{47,67}	57,78	{40,43}	[46,73]	[68,38]	{86,70}	{63,50}	{46,30}	[41,83]	[31,63]	{51,60}
185	1886/1900	55,87	51,96	63,74	49,47	84,12	73,93	112,31	73,46	58,02	56,17	45,23	52,89
	1891/1900	58,90	55,13	57,52	40,57	85,10	73,55	114,87	69,61	64,69	48,41	39,05	59,[illegible]7
225	1896/1900	52,14	45,26	56,06	61,70	99,74	84,50	139,18	55,58	67,96	40,08	36,14	36,12

Station Nr. 20 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,4° C., mittlere Dunstspannung 7,3° mm.
Station Nr. 31 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 6,6° C., mittlere Dunstspannung 6,6° mm.
Station Nr. 32 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,8° C.
Station Nr. 33 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,4° C., mittlere Dunstspannung 6,6° mm.
Station Nr. 139 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,9° C.
Station Nr. 141 1864/1890: Mittlere Jahrestemperatur 5,9° C.
Sektionen der geologischen Karte: 85, 84, 103, (104, 86) ((68))
Wald: nichtfiskalisch: 4 414,34 ha
fiskalisch: 12 579,17
Summe: 16 993,51 ha 63,11

Erhebungsbezirk Nr. 43. Berggießhübel.

Geographische Breite: 50° 47′—50° 57′, i. M. 50° 52′.
Geographische Länge: 31° 27′—31° 45′, i. M. 31° 36′.
Hauptorte: Berggießhübel, Gottleuba, Liebstadt, Cotta-Thürmsdorf.
Sämtliche Orte:

A. Folgende zum AG. Königstein gehörige Ortschaften:

Bastei, auf der, Gasthaus,
Brausenstein,
Hermsdorf b Königstein,
Langenhennersdorf,
Leupoldishain,
Neidberg, Hammergut,
Niederrathen,
Nikolsdorf 189,
Oberrathen,
Rathen, Eisenbahnhaltestelle,
Raum b. Königstein,
Rosenthal b. Königstein 62,
Strand,
Thürmsdorf,
Weißig b. Königstein.

B. Folgende zum AG. Pirna gehörige Ortschaften:

Bahra b. Gottleuba,
Berggießhübel,
Bienhof, Hammergut usw.,
Borna b. Pirna,
Cotta b. Berggießhübel, Eisenbahnladestelle,
Fichte, Hammergut,
Gersdorf b. Berggießhübel,
Giesenstein, Rittergut,
Göppersdorf b. Gottleuba,
Gottleuba,
Großcotta,
Großröhrsdorf b. Pirna,
Häselich,
Hartmannsbach,
Haselberg, Hammergut 104,
Hellendorf,
Herbergen,
Kleincotta 226 (a),
Kleppisch, Hammergut u. Mühle,
Liebstadt,
Lohmgrund, Eisenbahnladestelle,
Markersbach b. Gottleuba 138,
Mühlbach b. Pirna,
Naundorf b. Pirna,
Neundorf b. Pirna,
Oberschlottwitz,
Ölsen,
Pötzscha,
Schneckenmühle, Mühle,
Seitenhain b. Pirna,
Wingendorf b. Gottleuba.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 13 446,55 ha
einschließlich des Staatswaldes: 19 230,97 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Ölsen 514 m
Niedrigste Höhenlage: Rathen 120 „
Mittlere Höhenlage: 304 „

Regenhöhe:	Nr. 62	Nr. 138	Nr. 189	Nr. 226
	425 m	357 m	300 m	180 m
Mittlere Regenhöhe 1864/1900:	82 cm	76 cm	74 cm	70 cm
Mittlere Regenhöhe 1891/1900:	89 „	82 „	80 „	75 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
62	1891/1900	[65,28]	[59,87]	[74,06]	[59,53]	105,95	80,06	134,10	77,67	72,04	54,60	43,48	54,27
104	1881/1885	[30,13]	[23,33]	[42,23]	[42,43]	[76,35]	[98,30]	[111,38]	[97,13]	[75,10]	[78,80]	[54,43]	[59,60]
138	1886/1900	[54,57]	47,73	66,78	64,30	98,69	81,73	113,20	69,31	64,41	[59,07]	[42,79]	[40,64]
	1891/1900	[59,74]	49,35	66,16	56,82	101,06	77,74	116,25	70,29	70,70	[52,31]	[35,28]	[39,93]
189	1886/1895	[55,28]	[51,31]	[59,35]	[49,06]	[80,49]	[83,50]	[93,39]	[84,35]	[52,28]	[58,38]	[49,66]	[41,20]
	1891/1895	62,06	[55,55]	[56,66]	40,86	83,02	73,20	101,80	[80,63]	[56,50]	[45,45]	[48,53]	[53,53]

Station Nr. 138 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 6,8° C., mittlere Dunstspannung 6,8° mm.
Sektionen der geologischen Karte: 102. (103. 83. 84.) ((101. 82. 120.))

Wald: nichtfiskalisch: 4 153,13 ha
fiskalisch: 5 613,08 „
Summe: 9766,21 ha = 50,78 %.

Erhebungsbezirk Nr. 44. Struppen.

Geographische Breite: 50° 54′—51° 0′, i. M. 50° 57′.
Geographische Länge: 31° 26′—31° 41′, i. M. 31° 34′.
Hauptorte: Sürßen, Friedrichswalde, Struppen, Dorf Wehlen.
Sämtliche Orte:

Folgende auf den Höhen hinter Dohna und Pirna gelegene, zum AG. Pirna gehörige Ortschaften:

Biensdorf b. Pirna,
Burgstädtel b. Pirna,
Burkhardswalde b. Pirna,
Crotta,
Daube,
Doberzeit,
Dohma,
Ebenheit,
Falkenhain b. Pirna,
Friedrichswalde,
Göß,
Gorknitz,
*Jonasmühle** 214,
Kleinstruppen,
Krietzschwitz,
Maxen
Meusegast,
Mockethal,
Nenntmannsdorf,
Neustruppen,
Niederposta,
Niederseidewitz,
Niedervogelgesang,
Oberposta,
Oberseidewitz,
Obervogelgesang,
Ottendorf b. Pirna,
Ploschwitz,
Rottwerndorf,
Schmorsdorf,
Seidewitzthal, zum —, Gasth.
Struppen,
Sürßen,
Tronitz b. Pirna,
Weesenstein,
Dorf Wehlen,
Zatzschke,
Zeichen,
Zwirtzschkau, zwei Güter.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 9 281,28 ha
einschließlich des Staatswaldes: 9 281,28 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Maxen 352 m
Niedrigste Höhenlage: Obervogelgesang 116 „
Mittlere Höhenlage: 223 „

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe Nr. 214, 185 m { 1864/1900: 64 cm
1891/1900: 70 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
214	1891/1900	[49,57]	31,97	[44,07]	[47,13]	83,04	[84,30]	113,46	68,38	[62,90]	[36,86]	[28,58]	[48,68]

Sektionen der geologischen Karte: 83. (82. 84.) ((102.))

Wald: nichtfiskalisch: 1 226,48 ha
fiskalisch: — =
Summe: 1 226,48 ha = 13,15 %.

Erhebungsbezirk Nr. 45. Pirna.

Geographische Breite: 50° 56′ — 51° 1′, i. M. 50° 58′.
Geographische Länge: 31° 26′ — 31° 36′, i. M. 31° 31′.
Hauptorte: Pirna, Dohna, Röhrsdorf, Pratzschwitz.
Sämtliche Orte:

Die in der Niederung zu beiden Seiten der Elbe um Pirna herum gelegenen, zum AG. Pirna gehörigen Ortschaften:

Birkwitz,
Bonnewitz,
Bosewitz,
Copitz,
Cunnersdorf b. Pirna,
Dohna,
Gommern,
Großborthen,
Großgraupe 167,
Großluga,
Großsedlitz,
Großzschachwitz,
Heidenau,
Hinterjessen,
Kleinborthen,
Kleingraupe,
Kleinluga,
Kleinsedlitz,
Kleinzschachwitz,
Köttewitz,
Krebs,
Lindigt b. Pirna, Vorwerk und Schenke,
Lindigthäuser,
Meußlitz,
Mügeln b. Pirna,
Neugraupe,
Pirna 51, 227,
Pratzschwitz,
Röhrsdorf b. Pirna,
Sporbitz,
Vorderjessen,
Wölkau b. Pirna,
Zehista,
Zschieren,
Zuschendorf.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 6 923,58 ha
einschließlich des Staatswaldes: 6 935,36

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Borthen 236 m
Niedrigste Höhenlage: Kleinzschachwitz 113 =
Mittlere Höhenlage: 154 =

	Nr. 51	Nr. 167	Nr. 227
Regenhöhe:	120 m	155 m	120 m
Mittlere Regenhöhe: 1864/1900:	66 cm	70 cm	67 cm
Mittlere Regenhöhe: 1891/1900:	71 =	75 =	72 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
51	1881/1890	28,04	24,16	41,76	44,02	63,15	79,48	111,13	88,03	57,26	66,24	36,34	37,37
167	1886/1900	49,57	38,57	52,17	53,57	88,41	86,52	116,79	71,37	59,26	51,65	36,38	37,72
	1891/1900	53,43	41,71	52,14	45,70	91,63	86,18	120,52	69,38	67,57	45,41	32,14	42,67

Station Nr. 167 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,5° C.
Sektionen der geologischen Karte: 83 (67. 82).

Wald: nichtfiskalisch: 506,81 ha
fiskalisch: 8,85 =
Summe: 515,66 ha = 8,12 %.

III. Kreishauptmannschaft Leipzig.

Amtshauptmannschaften: Nr. 12 bis 17.
Erhebungsbezirke: Nr. 46 bis 75.
Geographische Breite: 50° 52′ — 51° 28′, i. M. 51° 10′.
Geographische Länge: 29° 50′ — 31° 2′, i. M. 30° 26′.

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 334 824,48 ha
einschließlich des Staatswaldes: 352 267,70

Waldfläche: nichtfiskalisch: 28 119,29 ha
fiskalisch: 16 629,21
Summe: 44 748,50 ha = 12,70 %.

12. Amtshauptmannschaft Borna.

Erhebungsbezirke: Nr. 46 bis 50.
Geographische Breite: 50° 59′ — 51° 15′, i. M. 51° 7′.
Geographische Länge: 29° 52′ — 30° 24′, i. M. 30° 8′.

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 54 337,12 ha
einschließlich des Staatswaldes: 54 960,75

Waldfläche: nichtfiskalisch: 3 304,36 ha
fiskalisch: 605,13
Summe: 3 909,49 ha = 7,11 %.

Erhebungsbezirk Nr. 46. Lausigk.

Geographische Breite: 51° 0′ — 51° 12′, i. M. 51° 6′.
Geographische Länge: 30° 14′ — 30° 25′, i. M. 30° 20′.
Hauptorte: Geithain, Lausigk, Flößberg, Prießnitz.
Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Geithain gehörigen Ortschaften:

Altdorf,
Altottenhain, Forsthaus,
Bruchheim,
Ebersbach b. Geithain 157,
Eckersberg,
Frauendorf b. Geithain,
Geithain,
Hermsdorf b. Geithain,
Hopfgarten b. Geithain,
Kolka,
Lochmühle, Mühle,
Narsdorf,
Nauenhain,
Niederfrankenhain,
Niedergräfenhain,
Niederpickenhain,
Oberfrankenhain,
Oberpickenhain,
Ossa,
Ottenhain b. Geithain,
Seifersdorf b. Geithain,
Syhra,
Tautenhain,
Theusdorf,
Wenigossa,
Wickershain.

B. Folgende um die Stadt Lausigk herum gelegene, zum AG. Lausigk gehörige Ortschaften:

Beucha b. Borna,
Buchheim,
Elbisbach,
Flößberg 158,
Heinersdorf b. Borna,
Lausigk 249,
Prießnitz,
Reichersdorf,
Steinbach b. Borna,
Stockheim,
Trebishain.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 13 440,84 ha
einschließlich des Staatswaldes: 13 584,39 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Narsdorf 270 m
Niedrigste Höhenlage: Heinersdorf 158 „
Mittlere Höhenlage einer Flur: 204 „
Mittlere Höhenlage von 1 ha l. u. f. b. Fl.: 198 „

Regenhöhe:		Nr. 157	Nr. 158
		220 m	167 m
Mittlere Regenhöhe	1864/1900:	62 cm	58 cm
	1891/1900:	68 „	64 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
157	1886/1900	44,87	41,49	[52,92]	43,19	72,28	69,31	91,55	68,87	51,71	48,84	37,51	43,54
	1891/1900	55,36	47,33	[51,53]	43,46	71,01	69,10	100,15	69,89	58,53	45,20	33,54	47,15
158	1886/1900	[42,23]	[33,88]	[51,21]	[46,15]	71,99	63,30	87,33	64,92	50,40	51,43	37,30	[38,56]
	1891/1900	[44,86]	[36,09]	[45,71]	[46,77]	71,24	63,55	93,71	59,12	56,75	45,55	32,41	[39,56]

Sektionen der geologischen Karte: 43. **60.** (59. 44.)

Wald: nichtfiskalisch: 936,23 ha
fiskalisch: 139,18 „
Summe: 1 075,41 ha = 7,92 %.

Erhebungsbezirk Nr. 47. Frohburg.

Geographische Breite: 51° 0′ — 51° 12′, i. M. 51° 6′.
Geographische Länge: 30° 7′ — 19° 20′, i. M. 30° 13′.
Hauptorte: Borna, Frohburg, Kohren, Eula.
Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Frohburg gehörigen Ortschaften:

Altmörbitz,
Benndorf,
Bocka b. Frohburg,
Bubendorf,
Dolsenhain,
Eschefeld,
Frohburg 256,
Gnandstein,
Greifenhain,
Kleineschefeld,
Kohren,
Neukersdorf,
Neuhof b. Frohburg,
Pflug,
Roda b. Frohburg 88,
Rüdigsdorf,
Sahlis,
Streitwald b. Frohburg,
Terpitz b. Frohburg,
Walditz,
Wolftitz,
Wolftitz, Rgt.
Wüstenhain.

B. Folgende an A. angrenzende, zum AG. Borna gehörige Ortschaften:

Altstadt-Borna,
Borna b. Leipzig 212,
Blumroda,
Braußwig,
Dittmannsdorf b. Borna,
Eula,
Gnandorf,
Gottessegen, Berggebäude,
Kesselshain,
Kitzscher,
Neukirchen b. Borna,
Plateka,
Raupenhain,
Schönau b. Borna,
Wyhra,
Zedtlitz b. Borna.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 13 869,13 ha
einschließlich des Staatswaldes: 14 349,21 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Terpitz 241 m
Niedrigste Höhenlage: Borna 140 „
Mittlere Höhenlage einer Flur: 177 „
Mittlere Höhenlage von 1 ha l. u. f. b. Fl.: 170 „

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe Nr. 212, 140 m { 1864/1900: 57 cm; 1891/1900: 62 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
212	1891/1900	42,79	35,35	40,50	39,92	68,94	70,03	91,41	63,82	51,31	46,55	31,74	36,65

Station Nr. 212 1864/1890: Mittlere Jahrestemperatur 8,6° C.
Sektionen der geologischen Karte: 59. 43. (42.) ((75. 58.))

Wald: nichtfiskalisch: 1 799,26 ha
fiskalisch: 465,95 „
Summe: 2 265,21 ha = 15,79 %.

Erhebungsbezirk Nr. 48. Lobstädt.

Geographische Breite: 51° 5′ — 51° 14′, i. M. 51° 10′.
Geographische Länge: 30° 2′ — 30° 15′, i. M. 30° 9′.
Hauptorte: Regis, Lobstädt, Rötha, Mölbis.
Sämtliche Orte:

A. Folgende rechts der Eisenbahn Breitingen-Gaschwitz gelegene, zum AG. Borna gehörige Ortschaften:

Abtei, Allodialgut,
Bergisdorf,
Breitingen,
Dahlitzsch,
Deutzen,
Espenhain,
Gaulis,
Geschwitz,
Gestewitz,
Görnitz b. Borna,
Großpötzschau,
Großzössen 80,
Hain b. Borna,
Hartmannsdorf b. Borna,
Haubitz b. Borna,
Kahnsdorf,
Kleinpötzschau,
Kleinzössen,
Kreudnitz,
Lobstädt,
Mölbis,
Muckern mit Neumuckershausen,
Pürsten b. Borna,
Regis,
Rötha,
Röthigen,
Thierbach b. Borna,
Trachenau,
Trages,
Treppendorf,
Witznitz,
Zöpen.

B. Folgende zum AG. Lausigk gehörige Ortschaften:

Apelt, Vorw.,
Hainichen b. Borna,
Kömmlitz,
Ölzschau.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 12 694,15 ha
einschließlich des Staatswaldes: 12 694,15 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Hainichen 165 m
Niedrigste Höhenlage: Geschwitz 128 „
Mittlere Höhenlage: 141 „

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe Nr. 80, 134 m { 1864/1900: 56 cm; 1891/1900: 61 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
80	1881/1900	[36,95]	[33,05]	[46,15]	[38,24]	[61,74]	[69,60]	80,41	56,08	56,70	51,61	35,06	39,00
	1891/1900	45,34	38,69	46,05	39,03	67,92	72,00	86,78	58,29	57,10	47,85	31,41	37,65

Sektionen der geologischen Karte: 42. (43. 37. 26.) ((58.))

Wald: nichtfiskalisch: 421,92 ha
fiskalisch: — „
Summe: 421,92 ha = 3,32 %.

Erhebungsbezirk Nr. 49. Kieritzsch.

Geographische Breite: 51° 3′ — 51° 10′, i. M. 51° 7′.
Geographische Länge: 29° 53′ — 30° 5′, i. M. 29° 59′.
Hauptorte: Kieritzsch, Ramsdorf, Zschagast, Röthnitz.
Sämtliche Orte:

A. Folgende links der Eisenbahn Altenburg-Leipzig gelegene, zum AG. Borna gehörige Ortschaften:

Bosengröba,
Breunsdorf,
Droßdorf b. Borna,
Großhermsdorf,
Hagenest,
Heuersdorf,
Kieritzsch,
Ramsdorf,
Ruppersdorf,
Schleenhain,
Wildenhain b. Borna,

B. Folgende nach Meuselwitz und Zeitz zu gelegene, zum AG. Pegau gehörige Ortschaften:

Auligk,
Bennewitz b. Pegau,
Berndorf,
Droßkau,
Gatzern,
Hemmendorf,
Hohendorf b. Pegau,
Käferhain,
Kleinhermsdorf,
Kleinpriesligk,
Langenhain,
Leipen b. Groitzsch,
Löbnitz,
Maltitz b. Pegau,
Methewitz,
Michelwitz,
Nehmitz,
Röthnitz b. Pegau,
Obertitz,
Öllschütz b. Borna,
Pautzsch,
Pödelwitz,
Zschagast.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 7 460,06 ha
einschließlich des Staatswaldes: 7 460,06

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Berndorf 247 m
Niedrigste Höhenlage: Kleinpriesligk 136
Mittlere Höhenlage: 153

Sektionen der geologischen Karte: 42. (41. 58.)

Wald: nichtfiskalisch: 44,00 ha
fiskalisch: — „
Summe: 44,00 ha = 0,59 %.

Erhebungsbezirk Nr. 50. Pegau.

Geographische Breite: 51° 8′—51° 13′, i. M. 51° 10′.
Geographische Länge: 29° 52′—30° 4′, i. M. 29° 58′.
Hauptorte: Groitzsch, Pegau, Pulgar.
Sämtliche Orte:

A. Folgende um Pegau und Groitzsch herum gelegene Ortschaften des AG. Pegau:

Altengroitzsch,
Audigast,
Bröſen b. Pegau,
Carlsdorf b. Pegau,
Cöllnitz,
Costewitz,
Elstertrebnitz,
Eulau,
Greitschütz,
Groitzsch b. Leipzig,
Großbriesligk,
Großstolpen,
Großstarkwitz,
Großwischstauden,
Kleinoderwitz,
Kleinstolpen,
Kleinwischstauden,
Kobschütz,
Lippendorf,
Maschwitz,
Medewitzsch,
Oderwitz,
Pegau,
Piegel,
Saasdorf,
Schnaudertrebnitz,
Spahnsdorf,
Stönzsch,
Tannewitz,
Trautzschen,
Weideroda,
Wiederau b. Pegau,
Zauschwitz.

B. Folgende zum AG. Zwenkau gehörige Ortschaften:

Peres,
Pulgar.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 6 872,94 ha
einschließlich des Staatswaldes: 6 872,94 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Altengroitzsch 152 m
Niedrigste Höhenlage: Wiederau 125 „
Mittlere Höhenlage: 137 „

Sektionen der geologischen Karte: 41. (42.) ((62.))

Wald: nichtfiskalisch: 102,95 ha
fiskalisch: — „
Summe: 102,95 ha = 1,49 %.

13. Amtshauptmannschaft Döbeln.

Erhebungsbezirke: Nr. 51 bis 56.
Geographische Breite: 50° 53′—51° 15′, i. M. 51° 4′.
Geographische Länge: 30° 26′—30° 55′, i. M. 30° 41′.

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 55 343,41 ha
einschließlich des Staatswaldes: 58 257,62 „

Waldfläche: nichtfiskalisch: 3 536,52 ha
fiskalisch: 2 804,37 „
Summe: 6 340,89 ha = 10,88 %.

Erhebungsbezirk Nr. 51. Hainichen.

Geographische Breite: 50° 53′—51° 4′, i. M. 50° 59′.
Geographische Länge: 30° 41′—30° 55′, i. M. 30° 48′.
Hauptorte: Hainichen, Etzdorf, Grünlichtenberg, Ehrenberg.
Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Hainichen gehörigen Ortschaften:

Berbersdorf,
Berthelsdorf b. Hainichen,
Bockendorf 10,
Crumbach,
Cunnersdorf b. Hainichen,
Eulendorf,
Falkenau b. Hainichen,
Gersdorf b. Hainichen,
Goßberg,
Hainichen b. Chemnitz,
Hammermühle, Fabrik,
Kaltofen,
Kratzmühle, Spinnerei und Eisenbahnhaltepunkt,
Langenstriegis,
Mobendorf,
Ottendorf b. Hainichen,
Pappendorf,
Riechberg,
Schlegel b. Hainichen,
Wiesenmühle, Mühle und Spinnerei.

B. Folgende auf dem linken Ufer der Mulde gelegene, zum AG. Roßwein gehörige Ortschaften:

Arnsdorf b. Roßwein,
Böhrigen 190,
Dittersdorf b. Roßwein,
Etzdorf,
Gersdorf b. Roßwein, Rgt.,
Greifendorf 25,
Grunau b. Roßwein,
Hohenlauft,
Marbach b. Roßwein 148,
Moosheim,
Naundorf b. Roßwein,
Schmalbach.

C. Folgende südlich von Waldheim auf dem rechten Ufer der Zschopau gelegene, zum AG. Waldheim gehörige Ortschaften:

Ehrenberg b. Waldheim,
Grünlichtenberg,
Höckendorf b. Waldheim,
Kriebethal,
Massanei,
Ottzdorf,
Reichenbach b. Waldheim,
Schönberg b. Waldheim.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 18 465,47 ha
einschließlich des Staatswaldes: 18 994,95 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Bockendorf 403 m
Niedrigste Höhenlage: Böhrigen 224 „
Mittlere Höhenlage: 297 „

Regenhöhe:	Nr. 10	Nr. 25	Nr. 148
	396 m	270 m	226 m
Mittlere Regenhöhe 1864/1900:	76 cm	71 cm	66 cm
Mittlere Regenhöhe 1891/1900:	82 „	77 „	71 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
10	1881/1900	[54,15]	[48,44]	[62,78]	51,94	77,84	84,40	106,38	80,18	70,88	63,62	45,05	57,22
	1891/1900	66,71	58,73	64,78	58,22	85,31	72,95	124,19	74,14	72,29	54,04	39,96	59,07
25	1891/1900	56,95	53,77	64,87	55,08	85,60	70,79	106,98	69,26	66,84	51,21	35,44	53,05
148	1886/1900	[51,47]	46,97	60,73	[44,16]	{76,12}	[72,95]	{96,08}	[63,21]	[52,06]	[48,31]	[41,06]	43,47
	1891/1900	[58,74]	51,56	57,80	[41,21]	{75,83}	[73,91]	{105,71}	[59,23]	[61,31]	[40,48]	[35,79]	45,33

Station Nr. 148 1864/1890: Mittlere Jahrestemperatur 7,9° C.
Sektionen der geologischen Karte: 62. 78. (63. 69.) ((83.))

Wald: nichtfiskalisch: 1 682,58 ha
fiskalisch: 508,78 „
Summe: 2 191,36 ha = 11,51 .

Erhebungsbezirk Nr. 52. Hartha.

Geographische Breite: 51° 2′ — 51° 10′, i. M. 51° 6′.
Geographische Länge: 30° 34′ — 30° 46′, i. M. 30° 40′.
Hauptorte: Waldheim, Hartha, Wendishain, Minkwitz.
Sämtliche Orte:

A. Folgende westlich, südwestlich, nördlich und östlich von Waldheim gelegene, zum AG. Waldheim gehörige Ortschaften:

Aschershain,
Beerwalde b. Waldheim,
Diedenhain,
Flemmingen,
Gebersbach,
Gilsberg,
Hartha b. Waldheim,
Heida b. Waldheim,
Heiligenborn,
Höfchen b. Waldheim,
Holzhausen b. Waldheim,
Knobelsdorf,
Kriebstein,
Meinsberg,
Moritzfeld,
Neudörfchen b. Leisnig,
Neuhausen b. Waldheim,
Neumilkau b. Waldheim, Otl.,
Neuschönberg b. Waldheim,
Neuwallwitz,
Rauschenthal,
Reinsdorf b. Waldheim,
Richzenhain,
Rudelsdorf,
Saalbach,
Schweikershain,
Steina,
Storlwald,
Waldheim.

B. Folgende zum AG. Leisnig gehörige Ortschaften:

Gersdorf b. Leisnig,
Hochweitzschen, Heil- und Pflegeanstalt,
Kieselbach,
Langenau,
Lauschka,
Minkwitz,
Nauhain,
Neudorfchen b. Leisnig,
Paudritzsch, Vorwerk,
Pfarrhäuser, Otl.,
Queckhain,
Schönerstädt,
Wallbach,
Wendishain,
Westewitz.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 10 155,84 ha
einschließlich des Staatswaldes: 10 520,99 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Flemmingen 320 m
Niedrigste Höhenlage: Westewitz 168 „
Mittlere Höhenlage: 253 „

Sektionen der geologischen Karte: 45. 62. (61. 46.)

Wald: nichtfiskalisch: 864,67 ha
fiskalisch: 348,33 „
Summe: 1 213,00 ha = 11,53 %.

Erhebungsbezirk Nr. 53. Leisnig.

Geographische Breite: 51° 8′ — 51° 15′, i. M. 51° 12′.
Geographische Länge: 30° 26′ — 30° 39′, i. M. 30° 33′.
Hauptorte: Leisnig, Sitten, Dürrweitzschen, Leipnitz.
Sämtliche Orte:

Folgende nach Grimma zu gelegene, zum AG. Leisnig gehörige Ortschaften:

Altleisnig,
Bockelwitz,
Bocksdorf,
Böhlen b. Leisnig,
Brösen b. Leisnig,
Clennen,
Dobernitz b. Leisnig,
Doberquitz,
Doberschwitz,
Draschwitz,
Dürrweitzschen b. Leisnig,
Frauendorf b. Leisnig,
Gorschmitz,
Hasenberg, Freigut,
Kalthausen,
Keiselwitz,
Korpitzsch,
Kroptewitz,
Kuckeland,
Leipnitz,
Leisnig 245,
Marschwitz,
Meinitz,
Motterwitz,
Muschau,
Nauberg,
Ostrau b. Leisnig,
Papstmühle, Mühle,
Papsdorf,
Poischwitz,
Polditz,
Röda
Seidewitz 161,
Seifersdorf b. Leisnig,
Sitten,
Tautendorf,
Tragnitz,
Wiesenthal,
Zschockau b. Leisnig,
Zschoppach.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 7 045,49 ha
einschließlich des Staatswaldes: 8 902,25

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Doberitz 260 m
Niedrigste Höhenlage: Altleisnig 144 „
Mittlere Höhenlage: 190 „

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe Nr. 161, 175 m { 1864/1900: 61 cm
1891/1900: 66

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
161	1886/1900	38,66	37,10	19,99	[16,24]	74,81	68,30	97,29	60,53	19,03	50,69	38,25	12,30
	1891/1900	13,13	12,42	15,94	[17,26]	69,20	65,28	102,93	62,87	56,08	11,09	33,82	15,16

Sektionen der geologischen Karte: 45. 29. (44.) ((28.))

Wald: nichtfiskalisch: 242,92 ha
fiskalisch: 1 790,26
Summe: 2 033,18 ha = 22,84 %

Erhebungsbezirk Nr. 54. Großweitzschen.

Geographische Breite: 51° 8′—51° 13′, i. M. 51° 10′.
Geographische Länge: 30° 36′—30° 50′, i. M. 30° 43′.
Hauptorte: Leuterwitz, Großweitzschen, Rittmitz, Mockritz.
Sämtliche Orte:

A. Folgende nördlich und nordöstlich von Leisnig gelegene, zum AG. Leisnig gehörige Ortschaften:

Altenhof,
Beiersdorf b. Leisnig,
Eichardt,
Fischendorf,
Görnitz b. Leisnig,
Großweitzschen 162,
Hetzdorf b. Leisnig,
Kleinweitzschen,
Klosterbuch,
Leuterwitz,
Naundorf b. Leisnig,
Naunhof b. Leisnig,
Nicollschwitz,
Scheergrund,
Zennewitz,
Zeschwitz b. Leisnig,
Zollschwitz.

B. Folgende nördlich der Mulde und links der Eisenbahn Döbeln-Riesa gelegene, zum AG. Döbeln gehörige Ortschaften:

Bischofswiese, Gastwirtschaft u. Wohngebäude,
Döschütz b. Döbeln,
Gadewitz,
Gohris,
Höckendorf b. Döbeln,
Jeßnitz b. Döbeln,
Kattnitz,
Merschütz,
Miera,
Mockritz b. Döbeln,
Möckwitz,
Niedersteina b. Döbeln,
Niederwutzschwitz,
Niederzschörnewitz,
Niederranschütz,
Nöthschütz,
Noschkowitz,
Obergoseln,
Oberwutzschwitz,
Oberzschörnewitz,
Ostrau b. Döbeln 49,
Rittmitz,
Schlagwitz b. Döbeln,
Schweta b. Döbeln, Rgt.
Strölla,
Technitz,
Tronitz b. Döbeln,
Zschepplitz.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 6 826,94 ha
einschließlich des Staatswaldes: 6 989,76 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Höckendorf 264 m
Niedrigste Höhenlage: Fischendorf 147 „
Mittlere Höhenlage: 198 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
162	1886/1890 (1886/1888)	{22,50}	{26,43}	{59,73}	{40,73}	{56,93}	{60,23}	{78,57}	{45,53}	{29,17}	{45,83}	{49,80}	{52,13}

Sektionen der geologischen Karte: 46. (45.) ((30. 29.))

Wald: nichtfiskalisch: 179,55 ha
fiskalisch: 157,00 „
Summe: 336,55 ha = 4,81 %.

Erhebungsbezirk Nr. 55. Döbeln.

Geographische Breite: 51° 7′—51° 13′, i. M. 51° 10′.
Geographische Länge: 30° 44′—30° 55′, i. M. 30° 50′.
Hauptorte: Döbeln, Mochau, Zunschwitz.
Sämtliche Orte:

Die Stadt Döbeln und die nordöstlich und östlich davon gelegenen Ortschaften des AG. Döbeln:

Auterwitz,
Baderitz b. Döbeln,
Beutig, Gut,
Bormitz,
Döbeln 15,
Dreißig,
Dürrweitzschen b. Döbeln,
Gärtitz,
Glaucha,
Goselitz,
Großbauchlitz 188a,
Großsteinbach,
Kleinmockritz,
Lüttewitz b. Döbeln 188b,
Lützschnitz,
Minkshäuser, Häusergruppe,
Mischütz,
Mochau,
Möbertitz,
Münchhof, Vorwerk mit Kalkwerk und einzelne Häuser,
Obersteinbach b. Döbeln,
Ottewig,
Pommlitz b. Döbeln,
Präbschütz,
Prüfern,
Redemitz,
Schallhausen,
Schicke, antl., Häusergruppe,
Simselwitz,
Trebanitz,
Zschackwitz,
Zschäschütz,
Zschaitz,
Zunschwitz.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 5 987,12 ha
einschließlich des Staatswaldes: 5 987,12 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Prüfern 255 m
Niedrigste Höhenlage: Trebanitz 153 „
Mittlere Höhenlage: 199 „

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe Nr. 15, 170 m { 1864/1900: 61 cm
1891/1900: 69 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.		
15	1881/1900	40,57	37,50	52,70	41,89	69,60	69,25	96,45	52,85	59,95	51,79	40,67	47,07
	1891/1900	53,76	45,81	53,00	46,67	77,09	66,94	109,77	64,88	65,87	41,16	34,00	49,62
188a	1886/1890	30,38	29,12	56,88	[50,18]	[71,68]	[51,95]	[72,73]	[64,30]	[39,98]	[64,03]	[41,35]	[44,25]

Station Nr. 15 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,2° C, mittlere Dunstspannung 6,7 mm.

Sektionen der geologischen Karte: 47. 46. ((31.))

Wald: nichtfiskalisch: 121,14 ha
fiskalisch: — „
Summe: 121,14 ha = 2,02 %.

Erhebungsbezirk Nr. 56. Roßwein.

Geographische Breite: 51° 4′ — 51° 8′, i. M. 51° 6′
Geographische Länge: 30° 41′ — 30° 55′, i. M. 30° 48′.
Hauptorte: Sörmitz, Nauslitz, Ebersbach, Roßwein.
Sämtliche Orte:

A. Folgende südlich der Chaussee Döbeln-Nossen gelegene, zum AG. Döbeln gehörige Ortschaften:

Ebersbach b. Döbeln,
Forchheim b. Döbeln,
Hermsdorf b. Döbeln,
Keuern,
Kleinbauchlitz,
Kobelsdorf,
Limmritz,
Masten,
Nauslitz b. Döbeln,
Neudorf b. Döbeln,
Neugreußnig,
Neumannsdorf,
Oberranschütz,
Pischwitz, Vorwerk und Fabrik,
Sörmitz,
Stockhausen,
Töpeln,
Wöllsdorf,
Ziegra,
Zweinig.

B. Folgende nördlich der Linie Nossen-Roßwein-Waldheim gelegene, zum AG. Roßwein gehörige Ortschaften:

Gertitzsch,
Gleisberg b. Roßwein,
Grüne Aue, Schenke,
Grünroda, Mühle und Fabrik,
Haßlau,
Littdorf,
Mahlitzsch b. Roßwein,
Niederstriegis,
Ossig,
Roßwein,
Seifersdorf b. Roßwein,
Theeschütz,
Troischau, Freigut und Spinnerei,
Ullrichsberg,
Wettersdorf.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 6 862,55 ha
einschließlich des Staatswaldes: 6 862,55 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Seifersdorf 300 m
Niedrigste Höhenlage: Keuern 160 „
Mittlere Höhenlage: 226 „

Sektionen der geologischen Karte: 16. (63. 62.) ((47.))

Wald: nichtfiskalisch: 445,66 ha
fiskalisch: — „
Summe: 445,66 ha = 6,49 %.

14. Amtshauptmannschaft Grimma.

Erhebungsbezirke: Nr. 57 bis 62.
Geographische Breite: 51° 4′ — 51° 28′, i. M. 51° 16′.
Geographische Länge: 30° 10′ — 30° 38′, i. M. 30° 24′.

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 77 835,19 ha
einschließlich des Staatswaldes: 82 437,07

Waldfläche: nichtfiskalisch: 9 535,56 ha
fiskalisch: 4 406,16
Summe: 13 942,02 ha = 16,91 %.

Erhebungsbezirk Nr. 57. Colditz.

Geographische Breite: 51° 5′ — 51° 10′, i. M. 51° 8′.
Geographische Länge: 30° 21′ — 30° 35′, i. M. 30° 28′.
Hauptorte: Colditz, Erlbach, Thierbaum, Schönbach.
Sämtliche Orte:

Die zum AG. Colditz gehörigen Ortschaften:

Bockwitz,
Colditz 156, 236,
Collmen b. Colditz,
Commichau,
Erlbach b. Colditz,
Erlln,
Großsermuth,
Hausdorf b. Colditz,
Herfurthsmühle, Mühle,
Hohnbach,
Kaltenborn,
Kleinsermuth,
Kötteritzsch,
Koltzschen,
Kralapp,
Lastau,
Leisenau,
Leupahn,
Leutenhain,
Maaschwitz,
Menselwitz,
Möseln,
Podelwitz b. Colditz,
Raschütz,
Reichenmühle, Mühle,
Rüx,
Schönbach b. Colditz,
Schwarzbach b. Colditz,
Seupahn,
Skoplau,
Tanndorf,
Terpitzsch,
Thierbaum,
Thumirnicht,
Zollwitz,
Zschadraß 237,
Zschetzsch,
Zschirla.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 8 197,09 ha
einschließlich des Staatswaldes: 11 000,66

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Bockwitz 262 m
Niedrigste Höhenlage: Großsermuth 135
Mittlere Höhenlage: 192 „

		Nr. 156	Nr. 236	Nr. 237
Regenhöhe:		192 m	169 m	220 m
Mittlere Regenhöhe	1864/1900:	55 cm	59 cm	58 cm
	1891/1900.	61	65 „	61

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
156	1886/1900	40,05	35,59	[45,46]	[41,59]	[66,87]	66,58	[88,31]	55,46	45,11	47,18	33,55	35,10
	1891/1900	44,02	39,76	[45,16]	[42,90]	[69,98]	68,54	[98,94]	53,37	53,56	44,17	31,01	38,20
236	1896/1900	{59,77}	41,70	55,16	50,48	83,66	67,22	119,54	55,88	61,58	37,30	30,80	45,44
237	1896/1900	[43,63]	35,36	48,98	50,10	80,88	70,66	135,56	57,98	62,44	38,14	30,18	39,14

Station Nr. 236 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,3° C.
Station Nr. 237 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,2° C., mittlere Dunstspannung 6,9 mm.
Sektionen der geologischen Karte: 44. (45. 60.) ((61.))

Wald: nichtfiskalisch: 593,20 ha
fiskalisch: 2 670,07 „
Summe: 3 263,27 ha = 29,66 %.

Erhebungsbezirk Nr. 58. Naunhof.

Geographische Breite: 51° 8′ — 51° 21′, i. M. 51° 15′.
Geographische Länge: 30° 10′ — 30° 27′, i. M. 30° 19′.
Hauptorte: Großbardau, Pomßen, Naunhof, Schaddel.
Sämtliche Orte:

A. Folgende sowohl links als rechts der Eisenbahn Leisnig-Borsdorf gelegene, zum AG. Grimma gehörige Ortschaften:

Albrechtshain,
Beucha b. Brandis,
Eicha,
Erdmannshain,
Fuchshain,
Grethen,
Großbardau,
Großbothen,
Kleinbardau,
Kleinbothen,
Kleinpösna,
Köhra,
Lindhardt,
Naunhof b. Grimma 163,
Nimbschen 160,
Pomßen 52,
Schaddel,
Seifertshain,
Threna,
Wolfshain,
Zweenfurth.

B. Folgende zum AG. Lausigk gehörige Ortschaften:

Ballendorf,
Belgershain,
Bernbruch b. Grimma,
Etzoldshain,
Glasten 159,
Großbuch,
Lauterbach b. Grimma,
Otterwisch,
Rohrbach b. Grimma.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 16 435,52 ha
einschließlich des Staatswaldes: 16 694,12 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Ballendorf 213 m
Niedrigste Höhenlage: Zweenfurth 124 „
Mittlere Höhenlage: 150 „

Regenhöhe:		Nr. 159	Nr. 163
		182 m	132 m
Mittlere Regenhöhe	1864/1900:	64 cm	56 cm
	1891/1900:	69 „	61 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
159	1886/1900	46,93	40,32	55,65	47,79	78,81	74,61	90,26	63,91	51,33	50,82	42,15	43,39
	1891/1900	50,23	43,04	50,86	47,50	76,16	73,32	98,58	60,41	59,66	46,13	36,02	45,17
163	1886/1900	40,33	35,48	47,36	41,33	62,33	62,89	85,23	59,57	47,88	54,12	37,34	38,81
	1891/1900	45,97	38,75	43,54	41,26	64,42	59,18	88,10	55,80	53,28	50,65	32,56	40,49

Sektionen der geologischen Karte: 27. (44. 28. 12. 43.)

Wald: nichtfiskalisch: 1 868,92 ha
fiskalisch: 250,21 „
Summe: 2 119,13 ha = 12,69 %.

Erhebungsbezirk Nr. 59. Grimma.

Geographische Breite: 51° 14′ — 51° 22′, i. M. 51° 18′.
Geographische Länge: 30° 12′ — 30° 31′, i. M. 30° 22′.
Hauptorte: Brandis, Trebsen, Nerchau, Grimma.
Sämtliche Orte:

Folgende zum AG. Grimma gehörige Ortschaften, welche zum Teil zwischen der Mulde und der Bahn Grimma-Borsdorf, zum Teil auf dem rechten Muldenufer liegen:

Altenhain b. Brandis,
Ammelshain,
Bahren,
Beiersdorf b. Grimma,
Böhlen b. Grimma,
Borsdorf,
Brandis 235,
Burgberg,
Cämmerei,
Cannewitz b. Grimma,
Denkwitz b. Grimma,
Gerichshain,
Gornewitz,
Grimma,
Großsteinberg,
Hohnstädt,
Kleinsteinberg,
Klinga,
Neichen,
Nerchau 43,
Pauschwitz,
Polenz b. Brandis,
Posthausen, Vorwerk u. Eisenbahnhaltestelle,
Rothersdorf,
Seelingstädt bei Grimma bezw. Brandis 208,
Staudnitz,
Thümmlitz,
Trebsen,
Walzig,
Wednig,
Zöhda.

Größe 1900 ausschließlich des Staatswaldes: 14 195,57 ha
einschließlich des Staatswaldes: 15 121,46 „
Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Hohnstädt 178 m
Niedrigste Höhenlage: Neichen 122 „
Mittlere Höhenlage: 142 „

Regenhöhe:	Nr. 43	Nr. 208	Nr. 235
	140 m	141 m	150 m
Mittlere Regenhöhe 1864/1900:	54 cm	62 cm	59 cm
Mittlere Regenhöhe 1891/1900:	59 „	67 „	[illegible]

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
43	1881/1900	{33,97}	{31,21}	{43,60}	[37,26]	[53,41]	[58,27]	[84,78]	55,80	[51,57]	[52,66]	{33,29}	[38,26]
	1891/1900	42,39	37,61	46,41	38,45	57,97	56,33	92,96	55,74	51,49	43,22	[28,38]	40,03
208	1891/1900	46,93	44,84	52,46	45,94	66,98	68,22	100,21	59,25	59,25	52,48	36,24	46,81
235	1896/1900	47,56	44,36	58,98	52,30	94,36	65,98	116,58	56,72	66,86	44,70	30,96	43,54

Sektionen der geologischen Karte: 28. 12. (27. 13.) ((14.)).

Wald: nichtfiskalisch: 2 232,14 ha
fiskalisch: 891,22 „
Summe: 3 123,36 ha = 20,66 %.

Erhebungsbezirk Nr. 60. Mutzschen.

Geographische Breite: 51° 12′ — 51° 18′, i. M. 51° 15′.
Geographische Länge: 30° 24′ — 30° 36′, i. M. 30° 30′.
Hauptorte: Mutzschen, Golzern, Döben.
Sämtliche Orte:

Sämtliche Ortschaften des AG. Grimma, welche auf dem rechten Muldenufer liegen, mit Ausnahme von Nerchau und einigen nördlich oder nordöstlich davon gelegenen Ortschaften:

Böhlitz b. Grimma,
Brösen b. Grimma,
Deditz,
Döben,
Döbern,
Dorna,
Förstgen,
Gastewitz b. Mutzschen 23,
Göttwitz,
Golzern,
Grechwitz,
Grottewitz,
Haubitz b. Grimma,
Höfgen b. Grimma,
Jeesewitz,
Kaditzsch,
Köllmichen,
Kössern,
Leipen b. Mutzschen, Gut,
Löbschütz b. Grimma,
Merschwitz b. Mutzschen,
Mutzschen 205,
Naundorf b. Grimma,
Neunitz,
Pöhsig,
Pröfitz,
Ragewitz b. Grimma,
Roda b. Grimma,
Schkortitz,
Schmorditz,
Serka,
Wagelwitz,
Wetteritz,
Würschwitz,
Zaschwitz b. Grimma,
Zeunitz.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 7 574,09 ha
einschließlich des Staatswaldes: 7 887,78 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Ragewitz 222 m
Niedrigste Höhenlage: Dorna 127 „
Mittlere Höhenlage: 183 „

Regenhöhe:	Nr 23	Nr. 205
	190 m	180 m
Mittlere Regenhöhe 1864/1900:	59 cm	59 cm
Mittlere Regenhöhe 1891/1900:	65 „	64

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
23	1896/1900	[52,25]	37,88	49,74	50,30	78,38	68,00	102,62	55,94	59,02	40,60	27,58	40,40
205	1891/1895 (1891/1893)	{56,03}	{55,07}	{47,87}	{25,53}	{43,73}	{57,37}	{84,87}	{52,63}	{42,37}	{31,67}	{37,67}	{39,[illegible]}

Sektionen der geologischen Karte: 28. 29.

Wald: nichtfiskalisch: 336,38 ha
fiskalisch: 302,26 „
Summe: 638,64 ha = 8,10 %.

Ergänzungsbezirk Nr. 61. Wurzen.

Geographische Breite: 51° 19′ — 51° 28′, i. M. 51° 24′.
Geographische Länge: 30° 15′ — 30° 28′, i. M. 30° 22′.
Hauptorte: Wurzen, Zschorna, Böhlitz, Machern, Pausitz.
Sämtliche Orte:

Die zur westlichen Hälfte des AG. Wurzen gehörigen Ortschaften:

Altenbach,
Bach,
Bennewitz b. Wurzen,
Böhlitz b. Wurzen,

Canitz b. Wurzen,
Collmen b. Wurzen,
Deuben b. Wurzen,
Döglitz,
Großzschepa 182,
Grubnitz b. Wurzen,
Kleinzschepa,
Leulitz,
Lossa,
Lübschütz,
Lüptitz,
Machern,
Nepperwitz,
Nischwitz,
Pausitz b. Wurzen,
Plagwitz b. Wurzen,
Püchau,
Röcknitz 86,
Schmölen,
Thallwitz,
Treben b. Wurzen,
Wasewitz,
Wurzen 153,
Zeititz,
Zschorna b. Wurzen,
Zwochau, Vorwerk.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 14 736,01 ha
einschließlich des Staatswaldes: 14 995,95 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage:	Leulitz	156 m
Niedrigste Höhenlage:	Nepperwitz	108 „
Mittlere Höhenlage:		126 „

Regenhöhe:	Nr. 86	Nr. 182
	120 m	120 m
Mittlere Regenhöhe 1864/1900:	49 cm	57 cm
Mittlere Regenhöhe 1891/1900:	54 „	62 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
86	1886/1895	37,11	32,13	46,95	31,30	48,26	49,38	[64,57]	[34,07]	28,72	47,02	39,11	37,71
	1891/1895	48,00	36,34	37,18	24,88	44,44	47,94	[61,58]	[43,63]	33,88	40,12	29,64	37,62
153	1881/1885 (1883/1885)	{31,40}	{26,30}	{35,40}	{27,83}	{50,77}	{72,10}	{80,07}	{49,10}	{60,60}	{82,30}	{42,93}	{61,53}
182	1886/1900	42,91	40,13	53,73	41,77	62,91	57,98	83,24	49,13	43,27	52,81	38,31	38,72
	1891/1900	48,95	43,65	50,52	40,14	66,86	58,89	88,76	49,63	50,19	46,50	29,65	39,78

Sektionen der geologischen Karte: 13. 4. (12. 3.)

Wald: nichtfiskalisch: 1 696,09 ha
fiskalisch: 252,51 „
Summe: 1 948,60 ha = 12,99 %.

Erhebungsbezirk Nr. 62. Thammenhain.

Geographische Breite: 51° 17′ – 51° 27′, i. M. 51° 22′.
Geographische Länge: 30° 24′ – 30° 38′, i. M. 30° 31′.
Hauptorte: Thammenhain, Müglenz, Fremdiswalde, Nemt.
Sämtliche Orte:

Die zur östlichen Hälfte des AG. Wurzen gehörigen Ortschaften:

Börln,
Bortewitz,
Burkartshain,
Dehnitz,
Dornreichenbach,
Falkenhain b. Wurzen,
Frauwalde,
Fremdiswalde,
Heyda b. Wurzen,
Hohburg 164,
Kapsdorf,
Knatewitz,
Körlitz,
Kornhain, Vorwerk und Schenke,
Kühnitzsch,
Kühren 224,
Mark Stolpen, Vorw. u. Mühle,
Meltewitz,
Müglenz,
Mühlbach b. Wurzen,
Nemt,
Obernitzschka 47,
Ölschütz b. Wurzen,
Pyrna,
Roitzsch b. Wurzen,
Sachsendorf b. Wurzen 229,
Schiffmühle, Mühle,
Streuben,
Thammenhain 248,
Trebelshain,
Unternitzschka,
Voigtshain,
Wäldchen,
Watzschwitz.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 16 696,91 ha
einschließlich des Staatswaldes: 16 737,10 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage:	Streuben	159 m
Niedrigste Höhenlage:	Dehnitz	124 „
Mittlere Höhenlage:		141 „

Regenhöhe:	Nr. 47	Nr. 164	Nr. 229
	130 m	134 m	150 m
Mittlere Regenhöhe 1864/1900:	53 cm	59 cm	62 cm
Mittlere Regenhöhe 1891/1900:	58 „	64 „	68 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
47	1881/1900	[36,77]	[33,53]	[47,59]	[36,52]	[58,02]	[60,48]	[82,74]	51,37	47,44	55,76	36,31	42,89
	1891/1900	46,76	41,08	45,39	38,44	61,35	57,96	89,56	49,82	46,02	49,49	30,90	42,60
164	1886/1900	45,76	38,79	54,97	44,03	70,37	[59,37]	86,11	50,58	45,84	56,92	[42,44]	41,15
	1891/1900	49,11	42,63	51,91	42,69	76,72	[58,33]	91,73	50,81	54,00	50,96	[33,44]	42,17
229	1896/1900	52,88	46,78	53,28	50,64	76,14	75,14	119,40	70,90	65,20	42,96	28,50	47,72

Sektionen der geologischen Karte: 14. 13. 5. (4, 9.) ((28.))

Wald: nichtfiskalisch: 2 808,83 ha
fiskalisch: 40,19 „
Summe: 2 849,02 ha = 17,02 %.

15. Amtshauptmannschaft Leipzig und Stadt Leipzig.

Erhebungsbezirke: Nr. 63 bis 66.
Geographische Breite: 51° 10′ — 51° 27′, i. M. 51° 18′.
Geographische Länge: 29° 50′ — 30° 15′, i. M. 30° 3′.

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 48 413,27 ha
einschließlich des Staatswaldes: 49 637,13 „

Waldfläche: nichtfiskalisch: 2 467,95 ha
fiskalisch: 1 152,85

Summe: 3 620,80 ha = 7,29

Erhebungsbezirk Nr. 63. Zwenkau.

Geographische Breite: 51° 13′ — 51° 17′, i. M. 51° 15′.
Geographische Länge: 29° 56′ — 30° 6′, i. M. 30° 1′.
Hauptorte: Zwenkau, Cröbern, Markkleeberg, Gautzsch.
Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Zwenkau gehörigen Ortschaften:

Böhlen b. Zwenkau,
Bösdorf,
Debitzdeuben,
Döhlen b. Zwenkau,
Eythra,
Gaschwitz,
Großdalzig,
Großdeuben,
Großstädteln,
Imnitz,
Kleindalzig,
Kleinstorkwitz,
Kotzschbar,
Löbschütz b. Zwenkau,
Mausitz, Rgt.,
Probstdeuben,
Prödel,
Rüssen,
Stöhna,
Tellschütz,
Zeschwitz b. Zwenkau,
Zöbigker,
Zwenkau 77.

B. Folgende an A. angrenzende, zum AG. Leipzig gehörige Ortschaften:

Auenhain, Vorwerk,
Cröbern,
Crostewitz,
Dechwitz,
Gautzsch,
Göhren b. Leipzig,
Kospuden, Papiermühle,
Markkleeberg,
Oetzsch b. Leipzig,
Raschwitz, Freigut und Ziegelei,
Rüben,
Sestewitz,
Wachau b. Leipzig,
Zehmen.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 9 353,45 ha
einschließlich des Staatswaldes: 10 270,82 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Wachau 145 m
Niedrigste Höhenlage: Rittergut Lauer 112 „
Mittlere Höhenlage: 125 „

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe Nr. 77, 131 m { 1864/1900: 60 cm; 1891/1900: 64 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
77	1881/1900	35,72	30,49	46,95	40,60	63,60	77,22	84,55	62,31	53,90	[58,42]	35,85	37,13
	1891/1900	41,85	34,69	40,51	41,01	68,48	74,67	84,84	63,34	54,86	[49,18]	30,31	34,20

Station Nr. 77 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,6° C., mittlere Dunstspannung 7,0 mm.

Sektionen der geologischen Karte: 26. (25.) ((41. 42.))

Wald: nichtfiskalisch: 620,19 ha
fiskalisch: 892,45 „

Summe: 1 512,54 ha = 14,73 %.

Erhebungsbezirk Nr. 64. Markranstädt.

Geographische Breite: 51° 15′ — 51° 24′, i. M. 51° 20′.
Geographische Länge: 29° 50′ — 30° 2′, i. M. 29° 56′.
Hauptorte: Markranstädt, Großzschocher, Lützschena.
Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Markranstädt gehörigen Ortschaften:

Albersdorf,
Frankenhain,
Gärnitz,
Göhrenz,
Großdölzig,
Großmiltitz,
Hartmannsdorf b. Markranstädt,
Kleindölzig,
Kleinmiltitz,
Knauthain,
Knautkleeberg,
Knautnaundorf,
Kulkwitz,
Lausen,
Lindennaundorf,
Markranstädt,
Miltitz b. Leipzig, Eisenbahnhaltestelle,
Priesteblich,
Quesitz,
Rehbach,
Rückmarsdorf,
Seebenisch.

B. Folgende an A. angrenzende, zum AG. Leipzig gehörige Ortschaften:

Barneck, Gut,
Böhlitz-Ehrenberg,
Burgaue, Forsthaus,
Burghausen,
Großzschocher,
Gundorf,
Hänichen b. Leipzig,
Kleinzschocher, Rittergut,
Leutzsch,
Lützschena,
Quasnitz,
Schönau b. Leipzig,
Stahmeln,
Wahren,
Windorf b. Leipzig.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 12 464,03 ha
einschließlich des Staatswaldes: 12 770,52

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Rehbach 127 m
Niedrigste Höhenlage: Hänichen 105
Mittlere Höhenlage: 117

Sektionen der geologischen Karte: 10. (25.) ((26. 1.))

Wald: nichtfiskalisch: 745,65 ha
fiskalisch: 260,40

Summe: 1 006,05 ha = 7,88

Erhebungsbezirk Nr. 65. Taucha.

Geographische Breite: 51° 20′ — 51° 27′, i. M. 51° 23′.
Geographische Länge: 29° 54′ — 30° 15′, i. M. 30° 5′.
Hauptorte: Göbschelwitz, Breitenfeld, Schönefeld, Taucha.
Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Taucha gehörigen Ortschaften:

Althen,	Paunsdorf,
Cradefeld,	Plaußig,
Dewitz,	Plösitz,
Döbitz,	Pönitz,
Gottscheina,	Portitz,
Graßdorf,	Seegeritz,
Hohenheida,	Sehlis,
Merkwitz b. Taucha,	Sommerfeld,
Mockau,	Taucha,
Panitzsch,	Thekla.

B. Folgende zu beiden Seiten von A. gelegene, zum AG. Leipzig gehörigen Ortschaften:

Abtnaundorf,	Göbschelwitz,	Möckern,
Breitenfeld b. Leipzig, Rittergut,	Großwiederitzsch,	Podelwitz b. Leipzig,
Heiterer Blick, Vorwerk und Eisenbahnhaltestelle,	Kleinwiederitzsch,	Schönefeld,
Lindenthal,		Seehausen.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 12 883,14 ha
einschließlich des Staatswaldes: 12 883,14 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Göbschelwitz 135 m
Niedrigste Höhenlage: Möckern 110 „
Mittlere Höhenlage: 125 „

Sektionen der geologischen Karte: 11. 2. (12.) ((10. 13.))

Wald: nichtfiskalisch: 231,92 ha
fiskalisch: — „
Summe: 231,92 ha = 1,80 %.

Erhebungsbezirk Nr. 66. Leipzig.

Geographische Breite: 51° 13′ — 51° 22′, i. M. 51° 18′.
Geographische Länge: 29° 58′ — 30° 13′, i. M. 30° 1′.
Hauptorte: Leipzig, Engelsdorf, Dölitz, Liebertwolkwitz, Dreiskau.
Sämtliche Orte:

Die Stadt Leipzig und folgende südöstlich und südwestlich davon gelegene, zum AG. Leipzig gehörige Ortschaften:

Baalsdorf,	Gohlis-Möckern, Eisenbahnhaltestelle,	*Leipzig* 36,	Rödgen,
Dölitz,	Großpösna,	Liebertwolkwitz,	Störmthal,
Dösen,	Gruhna b. Rötha,	Magdeborn,	Stötteritz,
Dreiskau,	Güldengossa,	Meusdorf (Vorwerk) b. Leipzig,	Stünz,
Engelsdorf,	Hirschfeld b. Leipzig,	Mölkau,	Tanzberg,
Göltzschen,	Holzhausen b. Leipzig,	Oberholz, Eisenbahnhaltepunkt,	Zuckelhausen,
Gohlis-Eutritzsch, Eisenbahnhaltestelle,	Kötzschwitz, Rgt.,	Plagwitz-Lindenau, Bahnhof,	Zweinaundorf.
		Probstheida,	

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 13 712,65 ha
einschließlich des Staatswaldes: 13 712,65 „
Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Güldengossa 151 m
Niedrigste Höhenlage: Leipzig-Schleußig 108 „
Mittlere Höhenlage: 126 „
Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe Nr. 36, 117 m { 1864/1900: 64 cm; 1891/1900: 66 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
36	1881/1900	36,89	33,72	52,97	42,11	64,57	73,51	92,06	70,19	56,97	59,89	40,32	41,95
	1891/1900	42,89	39,62	47,73	42,16	63,21	68,26	84,53	64,53	52,58	48,86	29,96	38,43

Station Nr. 36 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,5° C., mittlere Dunstspannung 7,1 mm.

Sektionen der geologischen Karte: 11. 26. (10. 27.) ((12.))

Wald: nichtfiskalisch: 870,29 ha
fiskalisch: — „
Summe: 870,29 ha = 6,35 %.

16. Amtshauptmannschaft Oschatz.

Erhebungsbezirke: Nr. 67 bis 71.
Geographische Breite: 51° 10′ — 51° 76′, i. M. 51° 18′.
Geographische Länge: 30° 32′ — 31° 2′, i. M. 30° 47′.

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 49 675,75 ha
einschließlich des Staatswaldes: 55 440,74 „

Waldfläche: nichtfiskalisch: 4 221,32 ha
fiskalisch: 5 435,11 „
Summe: 9 656,43 ha = 17,44 %.

Erhebungsbezirk Nr. 67. Mügeln.

Geographische Breite: 51° 10′ — 51° 16′, i. M. 51° 13′.
Geographische Länge: 30° 40′ — 30° 48′, i. M. 30° 44′.
Hauptorte: Mügeln, Schweta, Schrebitz, Gallschütz, Kiebitz.
Sämtliche Orte:

Die im südöstlichen Teil des AG. Mügeln gelegenen, zu demselben gehörigen Ortschaften. (Mit Ausnahme von Neusorge und Altmügeln liegen die hierher gehörigen Ortschaften rechts der Chaussee Leisnig-Oschatz.)

Altmügeln,
Auerschütz,
Baderitz b. Mügeln,
Bennewitz b. Mügeln,
Däbritz,
Delmschütz,
Döhlen b. Mügeln,
Gallschütz b. Mügeln,
Gaschütz, zwei Güter,
Gaudlitz,
Göldnitz,
Görlitz b. Oschatz,
Graumnitz,
Grauschwitz,
Großpelsen,
Kiebitz,
Lichteneichen,
Lüttnitz,
Mahris,
Mügeln b. Oschatz 165,
Neubaderitz,
Neusorge b. Mügeln,
Niedergoseln,
Niederlützschera,
Oberlützschera,
Obersteina b. Mügeln,
Paschkowitz,
Schlagwitz b. Mügeln,
Schlanzschwitz,
Schrebitz b. Mügeln,
Schwednitz b. Mügeln,
Schweta b. Mügeln,
Sömnitz,
Sornzig,
Strecken,
Töllschütz,
Wollsdorf,
Zävertitz,
Zaschwitz b. Mügeln,
Zschannewitz b. Mügeln

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 6 389,04 ha
einschließlich des Staatswaldes: 6 389,04 ha

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage:	Wollsdorf	250 m
Niedrigste Höhenlage:	Sömnitz	115 m
Mittlere Höhenlage:		182 m

Sektionen der geologischen Karte: 30. (16.)

Wald: nichtfiskalisch: 57,99 ha
fiskalisch: — ha

Summe: 57,99 ha = 0,91 %.

Erhebungsbezirk Nr. 68. Wermsdorf.

Geographische Breite: 51° 12′ — 51° 22′, i. M. 51° 17′.
Geographische Länge: 30° 32′ — 30° 45′, i. M. 30° 39′.
Hauptorte: Börtewitz, Ablaß, Glossen, Wermsdorf.
Sämtliche Orte:

Die im nordwestlichen Teile des AG. Mügeln links der Chaussee Leisnig-Oschatz gelegenen Ortschaften des AG. Mügeln.

Ablaß,
Berntitz b. Mügeln,
Börtewitz,
*Collmberg** 181,
Crellenhain,
Glossen b. Mügeln bzw. Oschatz,
Gröppendorf,
Großquerbitsch,
Großschlatitz,
Hubertusburg 30,
Kemmlitz,
Kleinpelsen,
Kleinquerbitsch,
Kleinschlatitz,
Liptitz,
Mahlis,
Mannewitz,
Nebitzschen,
Neusornzig,
Niedergrauschwitz,
Obergrauschwitz,
Ötzsch b. Mügeln,
Pommlitz b. Mügeln,
Poppitz b. Mügeln,
Reckwitz,
Reckwitz, Meierei der Heil- u. Pfleganstalt zu Hubertusburg,
Remsa,
Schleben,
Selitz b. Mügeln,
Wadewitz b. Wermsdorf,
Wermsdorf,
Wetitz,
Wiederoda, Rittergut,
Zschannewitz b. Mutzschen.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 5 040,65 ha
einschließlich des Staatswaldes: 9 099,65 ha

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage:	Kleinpelsen	229 m
Niedrigste Höhenlage:	Ötzsch	111 m
Mittlere Höhenlage:		186 m

Regenhöhe:

		Nr. 30 180 m	Nr. 181 314 m
Mittlere Regenhöhe	1864/1900:	62 cm	57 cm
	1891/1900:	63 cm	63

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
30	1881/1900	35,01	35,78	49,75	41,94	65,08	70,40	89,95	58,03	51,81	58,81	37,29	39,64
	1891/1900	42,37	42,94	45,94	44,51	67,99	64,36	96,63	56,75	54,56	46,29	28,34	33,25
181	1886/1890	26,72	31,92	57,78	41,18	79,00	62,02	68,18	50,52	28,68	63,58	48,42	43,54

Station Nr. 30 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,0° C., mittlere Dunstspannung 6,9 mm.

Sektionen der geologischen Karte: 29. (14. 30.) ((15.))

Wald: nichtfiskalisch: 21,95 ha
fiskalisch: 3 922,76 ha

Summe: 3 944,71 ha = 43,35 %.

Erhebungsbezirk Nr. 69. Hohenwussen.

Geographische Breite: 51° 13′—51° 18′, i. M. 51° 16′.
Geographische Länge: 30° 45′—30° 56′, i. M. 30° 51′.
Hauptorte: Hohenwussen, Zöschau, Ganzig, Seerhausen.
Sämtliche Orte:

Die im südöstlichen Teile des AG. Oschatz, rechts der Straße Mügeln-Oschatz und der Eisenbahn Oschatz-Riesa gelegenen, zum AG. Oschatz gehörigen Ortschaften:

Binnewitz b. Oschatz,
Bloßwitz,
Casabra,
Clanzschwitz b. Oschatz,
Ganzig,
Gastewitz b. Oschatz,
Goldhausen,
Groptitz,
Grubnitz b. Oschatz,
Hahnefeld,
Hof,
Hohenwussen,
Jahna,
Kalbitz,
Kleinragewitz,
Kratzsch, Schenke,
Kreina,
Lonnewitz,
Mautitz,
Nasenberg,
Naundorf b. Oschatz,
Panitz,
Plotitz,
Pulsitz,
Ragewitz b. Oschatz,
Raitzen,
Rechau,
Reppen,
Rochzahn,
Salbitz,
Schmorren,
Seerhausen,
Stauchitz 67,
Stennschütz,
Stösitz,
Weichteritz,
Zeicha,
Zöschau.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 8 684,86 ha
einschließlich des Staatswaldes: 8 684,86 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Gastewitz 187 m
Niedrigste Höhenlage: Seerhausen 112 „
Mittlere Höhenlage: 135 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
67	1881/1885	[22,35]	[23,60]	[33,38]	[29,88]	[48,43]	[77,65]	68,38	74,22	70,32	61,16	35,22	47,66

Sektionen der geologischen Karte: 30. 31. ((15. 16.))

Wald: nichtfiskalisch: 186,95 ha
fiskalisch: — „
Summe: 186,95 ha = 2,15 %.

Erhebungsbezirk Nr. 70. Dahlen.

Geographische Breite: 51° 15′—51° 26′, i. M. 51° 21′.
Geographische Länge: 30° 35′—30° 46′, i. M. 30° 41′.
Hauptorte: Oschatz, Wellerswalde, Dahlen, Calbitz, Lampersdorf.
Sämtliche Orte:

Die rechts und links der Bahn Oschatz-Wurzen gelegenen, zum AG. Oschatz gehörigen Ortschaften:

Altoschatz,
Bucha,
Calbitz,
Collm 186,
Dahlen,
Deutschluppa,
Großböhla,
Haida, Vorwerk,
Kannelloch, Häusergruppe,
Kleinböhla,
Kleinforst,
Kleinneußlitz,
Kötitz, Rittergut,
Kreischa b. Oschatz,
Lampersdorf b. Oschatz,
Lampertswalde b. Oschatz,
Leisnitz,
Leuben b. Oschatz,
Limbach b. Oschatz,
Malkwitz,
Merkwitz b. Oschatz,
Möhla,
Ochsensaal,
Oschatz 210,
Radegast,
Reudnitz 166,
Rosenthal b. Oschatz,
Saalhausen b. Oschatz,
Schmannewitz,
Schöna b. Strehla,
Sörnewitz b. Oschatz,
Striesa,
Thalheim b. Oschatz,
Weißes Haus, Forsthaus und Schenke,
Wellerswalde,
Wendischluppa,
Zeuckritz.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 17 646,14 ha
einschließlich des Staatswaldes: 19 062,25 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Collm 223 m
Niedrigste Höhenlage: Sörnewitz 109 „
Mittlere Höhenlage: 143 „

Regenhöhe:		Nr. 166	Nr. 186	Nr. 210
		153 m	223 m	130 m
Mittlere Regenhöhe	1864/1900:	58 cm	61 cm	59 cm
	1891/1900:	64 „	67 „	64 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
166	1886/1900	45,71	[40,94]	53,87	43,03	71,16	58,59	88,97	48,53	47,23	50,79	[41,98]	[39,18]
	1891/1900	52,72	[43,08]	49,00	44,65	74,69	55,32	97,95	52,65	54,98	43,16	[34,89]	[39,13]
186	1886/1900	45,18	41,89	53,91	44,83	75,19	62,40	91,39	58,03	49,43	54,91	38,29	44,01
	1891/1900	54,71	47,20	52,54	46,32	71,88	62,82	103,06	62,88	59,74	50,93	33,88	45,79
210	1891/1900	[52,94]	[41,52]	[53,99]	[50,82]	[74,93]	[63,88]	[102,76]	[56,63]	[55,40]	[52,23]	[35,31]	[43,46]

Sektionen der geologischen Karte: 15. (14. 6. 5. 30.)
Station Nr. 166 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,8° C.,
Station Nr. 210 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,7° C.

Wald: nichtfiskalisch: 3 302,52 ha
fiskalisch: 1 367,97 „
Summe: 4 670,49 ha = 24,50 %.

Erhebungsbezirk Nr. 71. Strehla.

Geographische Breite: 51° 18′ — 51° 25′, i. M. 51° 22′.
Geographische Länge: 30° 45′ — 31° 2′, i. M. 30° 54′.
Hauptorte: Bornitz, Terpitz, Cavertitz, Strehla, Jakobsthal.
Sämtliche Orte:

A. Die rechts der Eisenbahn Riesa-Oschatz gelegenen Ortschaften des AG. Oschatz:

Borna b. Oschatz,
Bornitz b. Oschatz,
Canitz b. Oschatz,
Cavertitz,
Clanzschwitz b. Strehla,
Dürrenberg, Gut und Forsthaus,
Gaunitz,
Klingenhain,
Klötitz,
Laas,
Leckwitz b. Strehla,
Liebschütz,
Mannschatz,
Olganitz,
Sahlassan,
Schmorkau b. Oschatz,
Schönnewitz b. Oschatz,
Terpitz b. Oschatz,
Treptitz b. Oschatz,
Wadewitz b. Oschatz,
Zaußwitz,
Zschöllau.

B. Folgende zur Amtshauptmannschaft Oschatz gehörige Ortschaften des AG. Riesa:

Görzig b. Strehla,
Gohlis b. Strehla,
Großrügeln,
Jakobsthal,
Kleinrügeln,
Kottewitz b. Strehla,
Kreinitz,
Lorenzkirch,
Oppitzsch,
Strehla b. Riesa 84,
Trebnitz,
Unterreußen,
Zscheppa.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 11 915,06 ha
einschließlich des Staatswaldes: 12 204,94 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Liebschütz 174 m
Niedrigste Höhenlage: Oppitzsch 91 „
Mittlere Höhenlage: 116 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
84	1886/1895	28,37	27,44	39,81	30,90	55,71	49,31	76,73	48,09	35,09	49,18	32,98	31,09
	1891/1895	33,56	32,58	32,00	26,92	46,42	40,54	76,44	52,18	42,98	39,66	27,28	34,08

Station Nr. 84 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,5° C.
Sektionen der geologischen Karte: 16. (15.) ((17.))

Wald: nichtfiskalisch: 651,91 ha
fiskalisch: 144,38 „
Summe: 796,29 ha = 6,52 %.

17. Amtshauptmannschaft Rochlitz.

Erhebungsbezirke: Nr. 72 bis 75.
Geographische Breite: 50° 52′ — 51°, 6′, i. M. 50° 59′.
Geographische Länge: 30° 17′ — 30°, 47′, i. M. 30° 32′.

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 49 047,74 ha
einschließlich des Staatswaldes: 51 362,39 „

Waldfläche: nichtfiskalisch: 5 053,58 ha
fiskalisch: 2 225,29 „
Summe: 7 278,87 ha = 14,17 %.

Erhebungsbezirk Nr. 72. Mittweida.

Geographische Breite: 50° 55′ — 51° 3′, i. M. 50° 59′.
Geographische Länge: 30° 28′ — 30° 47′, i. M. 30° 38′.
Hauptorte: Mittweida, Diethensdorf, Claußnitz, Topfseifersdorf, Crossen.
Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Mittweida gehörigen Ortschaften:

Altmittweida,
Biensdorf b. Mittweida,
Crossen b. Mittweida,
Dreiwerden,
Erlau,
Erlebach,
Falkenhain b. Mittweida,
Frankenau,
Hermsdorf b. Mittweida,
Kockisch,
Königshain b. Mittweida,
Krumbach b. Mittweida,
Lauenhain b. Mittweida,
Mittweida b. Chemnitz,
Neudörfchen b. Mittweida,
Neusorge b. Mittweida,
Niederrossau,
Niederthalheim,
Oberrossau 131,
Oberthalheim,
Ottendorf b. Mittweida,
Ringethal,
Schönborn b. Mittweida,
Seifersbach,
Tanneberg 71,
Topfseifersdorf,
Weinsdorf,
Wiederau b. Mittweida,
Winkeln,
Wolfsberg, Vorw., b. Mittweida,
Zschöppichen,
Zschoppelshain.

B. Folgende an A. angrenzende Ortschaften des AG. Burgstädt:

Claußnitz b. Burgstädt,
Diethensdorf,
Markersdorf b. Burgstädt,
Röllingshain,
Stein b. Burgstädt.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 17 358,23 ha
einschließlich des Staatswaldes: 18 821,35

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Röllingshain 317 m
Niedrigste Höhenlage: Ringethal 219
Mittlere Höhenlage: 274

Regenhöhe:		Nr. 71	Nr. 131
		259 m	310 m
Mittlere Regenhöhe	1864/1900:	60 cm	61 cm
	1891/1900:	66	68

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
71	1881/1895	33,73	28,41	46,03	37,17	58,24	76,31	79,50	61,85	50,79	[62,97]	38,59	37,98
	1891/1895	42,04	32,68	31,32	31,16	57,30	69,38	70,08	62,88	46,30	[56,08]	33,00	33,82
131	1886/1900	[13,98]	[37,20]	[53,17]	[52,73]	[71,03]	[66,64]	[93,51]	61,91	48,05	47,63	[38,34]	[38,89]
	1891/1900	[18,28]	[41,64]	[52,67]	[52,98]	[81,42]	[62,69]	[99,32]	58,11	54,89	40,97	[32,72]	[41,12]

Stationen der geologischen Karte: 77. (78. 61. 62.) ((76.))

Wald: nichtfiskalisch: 1 719,38 ha
fiskalisch: 1 419,60 "
Summe: 3 138,98 ha = 16,68 %.

Erhebungsbezirk Nr. 73. Penig.

Geographische Breite: 50° 52′ — 50° 59′, i. M. 50° 56′.
Geographische Länge: 30° 18′ — 30° 33′, i. M. 30° 26′.
Hauptorte: Hartmannsdorf, Burgstädt, Penig, Lunzenau.
Sämtliche Orte:

A. Die auf dem linken Ufer der Chemnitz gelegenen, zum AG. Burgstädt gehörigen Ortschaften:

Berthelsdorf b. Lunzenau,
Burgstädt,
Burkersdorf b. Burgstädt,
Cossen,
Göppersdorf b. Burgstädt,
Göritzhain,
Hartmannsdorf b. Limbach,
Heiersdorf b. Burgstädt,
Helsdorf,
Herrenhaide,
Hohenkirchen,
Köthensdorf,
Kühnhaide b. Burgstädt, Otl.,
Mohsdorf,
Mühlau,
Reitzenhain b. Burgstädt,
Schweizerthal, Kolonie,
Taura.

B. Folgende zum AG. Penig gehörige Ortschaften:

Amerika, Spinnerei und Eisenbahnhaltestelle,
Arnsdorf b. Penig,
Chursdorf b. Penig,
Dittmannsdorf b. Penig,
Dürrengerbisdorf,
Großschlaisdorf,
Herrnsdorf,
Kaufungen,
Kleinschlaisdorf,
Lunzenau,
Markersdorf b. Penig,
Mühlwiese,
Niederelsdorf,
Niedersteinbach,
Oberelsdorf,
Obersteinbach b. Penig,
Penig 187,
Rochsburg,
Schlagwitz b. Penig,
Tauscha b. Penig,
Thierbach b. Penig,
Uhlsdorf,
Wernsdorf b. Penig,
Wolkenburg,
Zinnberg.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 13 941,52 ha
einschließlich des Staatswaldes: 13 941,52 "

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Göppersdorf 330 m
Niedrigste Höhenlage: Lunzenau 178 "
Mittlere Höhenlage: 261 "

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe Nr. 187, 204 m { 1864/1900: 67 cm; 1891/1900: 73 "

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
187	1886/1890	35,22	28,12	54,48	51,92	62,16	79,32	89,80	74,30	36,80	61,56	43,36	30,14
	1896/1900	57,82	55,40	70,34	[67,20]	113,92	85,76	144,72	83,04	87,26	42,00	41,00	43,76

Sektionen der geologischen Karte: 76. (95.) ((77. 75. 94. 96.))

Station Nr. 187 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,2° C.

Wald: nichtfiskalisch: 1 835,98 ha
fiskalisch: — "
Summe: 1 835,98 ha = 13,17 %.

Erhebungsbezirk Nr. 74. Rochlitz.

Geographische Breite: 50° 57′ — 51° 5′, i. M. 51° 1′.
Geographische Länge: 30° 17′ — 30° 31′, i. M. 30° 24′.
Hauptorte: Rochlitz, Wechselburg, Langenleuba-Oberhain, Jahnshain.
Sämtliche Orte:

A. Die im westlichen Teil des AG. Rochlitz gelegenen, zu demselben gehörigen Ortschaften:

Ätzschillen,
Beedeln,
Biesern,
Breitenborn,
Carsdorf b. Rochlitz,
Corba,
Doberenz,
Dölitzsch,
Fischheim,
Göhren b. Rochlitz,
Göppersdorf b. Rochlitz,
Haide b. Rochlitz,
Hartha b. Rochlitz,
Himmelhartha,
Königsfeld,
Köttwitzsch,
Meusen,
Mutzscheroda,
Neukönigsfeld,
Nöbeln,
Noßwitz b. Rochlitz,
Obergräfenhain,
Poppitz b. Rochlitz,
Rathendorf,
Rochlitz i. S. 61,
*Rochlitzer Berg** 155,
Seebitzschen,
Seitenhain b. Rochlitz,
Sörnzig,
Steudten b. Rochlitz,
Stollsdorf,
Wechselburg 98,
Weiditz,
Weißbach b. Rochlitz,
Wittgendorf b. Rochlitz,
Zaßnitz.

B. Folgende an A. angrenzende Ortschaften des AG. Penig:

Jahnshain,	Linda b. Penig,
Langenleuba-Oberhain,	Meusdorf b. Penig.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 10 458,00 ha
einschließlich des Staatswaldes: 10 879,98 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Himmelhartha 286 m
Niedrigste Höhenlage: Weiditz 149 =
Mittlere Höhenlage: 219 =

		Nr. 61	Nr. 98	Nr. 155
Regenhöhe:		156 m	198 m	349 m
Mittlere Regenhöhe	1864/1900:	64 cm	68 cm	70 cm
	1891/1900:	69 =	74 =	76 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
61	1881/1900	42,34	39,59	56,03	41,88	67,06	70,70	94,63	72,02	61,27	56,47	40,64	46,63
	1891/1900	51,12	47,88	53,12	45,95	72,51	65,78	106,30	67,94	65,34	43,89	35,84	47,06
98	1891/1900 (1891/1898)	{54,38}	{52,43}	{58,65}	{46,65}	{65,94}	{62,76}	{108,05}	{74,48}	{65,55}	{51,95}	{34,51}	{44,23}
155	1886/1900	50,49	46,73	61,32	52,61	75,28	70,36	105,53	71,61	61,89	56,99	44,99	46,58
	1891/1900	56,17	50,28	58,07	52,07	80,70	74,85	114,66	68,23	72,18	50,54	39,55	49,84

Sektionen der geologischen Karte: 60. (76.) ((75. 77.))

Wald: nichtfiskalisch: 1 030,80 ha
fiskalisch: 398,10 =
Summe: 1 428,90 ha = 13,13 %.

Erhebungsbezirk Nr. 75. Geringswalde.

Geographische Breite: 51° 0′ — 51° 6′, i. M. 51° 3′.
Geographische Länge: 30° 27′ — 30° 37′, i. M. 30° 32′.
Hauptorte: Geringswalde, Dittmannsdorf, Seelitz.
Sämtliche Orte:

Die im östlichen Teil des AG. Rochlitz gelegenen und zu demselben gehörigen Ortschaften, welche alle rechts der Straße Chemnitz-Rochlitz und der Bahn Rochlitz-Colditz liegen:

Aitzendorf,	Gröbschütz,	Methau,	Schönfeld b. Rochlitz,
Altgeringswalde 154,	Großmilkau,	Naundorf b. Rochlitz,	Seelitz b. Rochlitz,
Arnsdorf b. Rochlitz,	Großstädten,	Neudörfchen b. Rochlitz,	Spernsdorf,
Arras,	Hermsdorf b. Rochlitz,	Neugepülzig,	Stöbnig,
Bernsdorf b. Rochlitz,	Hilmsdorf,	Neumilkau,	Theesdorf,
Ceesewitz,	Hoyersdorf b. Rochlitz,	Neuwerder,	Zetteritz,
Dittmannsdorf b. Rochlitz,	Kleinmilkau,	Obstmühle, Eisenbahnhaltestelle,	Zettlitz b. Rochlitz,
Döhlen b. Rochlitz,	Kleinstädten,	Penna,	Zollnitz,
Gepülzig,	Klostergeringswalde,	Pürsten b. Rochlitz,	Zschaagwitz,
Geringswalde b. Waldheim,	Köttern,	Sachsendorf b. Rochlitz,	Zschauitz b. Rochlitz.
Gröblitz,	Kolkau,		

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 7 286,99 ha
einschließlich des Staatswaldes: 7 716,54 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Altgeringswalde 289 m
Niedrigste Höhenlage: Penna 152
Mittlere Höhenlage: 219

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe Nr. 154, 290 m { 1864/1900: 67 cm; 1891/1900: 73 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
154	1881/1900 (1883/1900)	{46,07}	{42,72}	{57,41}	{47,88}	{72,73}	{77,23}	{98,82}	{65,78}	{56,27}	{58,37}	{42,90}	{50,21}
	1891/1900	51,42	48,49	55,38	52,70	85,40	74,19	112,50	69,00	65,86	45,81	36,79	47,83

Sektionen der geologischen Karte: 61. (66.)

Wald: nichtfiskalisch: 467,42 ha
fiskalisch: 407,59 =
Summe: 875,01 ha = 11,34 %.

IV. Kreishauptmannschaft Chemnitz.

Amtshauptmannschaften: Nr. 18 bis 22.
Erhebungsbezirke: Nr. 76 bis 77, 80 bis 89.
Geographische Breite: 50° 24′ — 50° 58′, i. M. 50° 41′.
Geographische Länge: 30° 6′ — 31° 3′, i. M. 30° 35′.

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 170 601,22 ha
einschließlich des Staatswaldes: 203 825,94 „

Waldfläche: nichtfiskalisch: 23 817,38 ha
fiskalisch: 32 292,97 „

Summe: 56 110,35 ha = 27,43 %.

18. Amtshauptmannschaft Annaberg.

Erhebungsbezirke: Nr. 76 und 77.
Geographische Breite: 50° 24′ — 50° 44′, i. M. 50° 34′.
Geographische Länge: 30° 30′ — 30° 50′, i. M. 30° 40′.

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 29 698,41 ha
einschließlich des Staatswaldes: 37 585,19 „

Waldfläche: nichtfiskalisch: 5 127,48 ha
fiskalisch: 7 658,68 „

Summe: 12 786,16 ha = 34,02 %.

Erhebungsbezirk Nr. 76. Geyer.

Geographische Breite: 50° 33′ — 50° 44′, i. M. 50° 39′.
Geographische Länge: 30° 30′ — 30° 50′, i. M. 30° 40′.
Hauptorte: Annaberg, Schlettau, Elterlein, Geyer, Thum.
Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Ehrenfriedersdorf gehörigen Ortschaften:

Ehrenfriedersdorf,
Gelenau b. Ehrenfriedersdorf,
Geyer,
Herold,
Jahnsbach,
Mittelherold, Eisenbahnhaltepunkt,
Oberherold, Eisenbahnhaltestelle,
Thum 127,
Unterherold, Eisenbahnhaltestelle.

B. Folgende zum AG. Annaberg gehörige Ortschaften:

Annaberg i. S. 1,
Buchholz b. Annaberg,
Dörfel,
Dreigüter, drei Güter,
Feldgut, Gut,
Franzens Höhe, Schenke,
Frohnau,
Geyersdorf,
Herrmannsdorf,
Lötzschmühle, Mühlengut,
Mildenau,
Neudeck, Vorwerk,
Neundorf b. Annaberg,
Obertannenberg, Eisenbahnhaltepunkt,
Plattengut, Gut,
Plattenthal, Papierfabrik u. Gut,
Riesenburg, Gut,
Schönfeld b. Annaberg,
Siebenhöfen, Otl.,
Tannenberg,
Wiesa b. Annaberg,
Wiesenbad, Otl.

C. Folgende zum AG. Scheibenberg gehörige Ortschaften:

Burgstädtel, Gut,
Elterlein 118,
Schlettau,
Schwarzbach b. Elterlein.

D. Folgende zum AG. Jöhstadt gehörige Ortschaften:

Arnsfeld,
Kehrergut, Gut,
Mittelschmiedeberg,
Oberschaar b. Annaberg,
Oberschmiedeberg,
Steinbach b. Jöhstadt.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 19 335,72 ha
einschließlich des Staatswaldes: 21 975,16 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Geyer 628 m
Niedrigste Höhenlage: Herold 444 „
Mittlere Höhenlage: 549 „

Regenhöhe:		Nr. 1a	Nr. 1b	Nr. 118
		608 m	540 m	610 m
Mittlere Regenhöhe	1864/1900:	80 cm	—	89 cm
	1891/1900:	—	90 cm	97 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1	1881/1900	62,48	55,75	[80,41]	[63,74]	[86,92]	[113,60]	102,03	81,53	76,54	64,19	52,80	69,58
	1891/1900	74,75	67,47	[80,87]	[78,44]	[104,88]	[100,03]	114,72	73,91	80,43	58,22	46,60	68,29
118	1881/1900 (1883/1900)	{73,96}	{64,53}	{84,05}	{63,95}	{86,51}	{111,94}	{113,60}	{76,78}	{76,22}	{71,31}	{50,79}	{74,50}
	1891/1900	85,23	72,35	87,91	72,20	102,67	102,72	112,77	76,32	82,45	61,13	47,84	78,59

Station Nr. 1a 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 6,3° C., mittlere Dunstspannung 6,0 mm.
Station Nr. 118 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 6,3° C.
Sektionen der geologischen Karte: 127. 138. (139. 128. 114.)

Wald: nichtfiskalisch: 3 831,75 ha
fiskalisch: 2 548,69 „

Summe: 6 380,44 ha = 29,03 %.

Erhebungsbezirk Nr. 77. Wiesenthal.

Geographische Breite: 50° 24′ — 50° 34′, i. M. 50° 29′.
Geographische Länge: 30° 33′ — 30° 48′, i. M. 30° 41′.
Hauptorte: Ober- und Unterwiesenthal, Jöhstadt, Scheibenberg.
Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Oberwiesenthal gehörigen Ortschaften:

*Fichtelberg** 215,
Hammerunterwiesenthal,
Kretscham-Rothensehma,
Neudorf i. E. b. Oberwiesenthal,
Niederschlag,
Oberwiesenthal 46,
Unterneudorf, Eisenbahnhaltepunkt,
Unterwiesenthal,
Vierenstraße, Eisenbahnhaltest.

B. Folgende zum AG. Annaberg gehörige Ortschaften:

Bärenstein bei Annaberg bezw. Weipert,
Cranzahl,
Cunersdorf b. Annaberg,
Kleinrückerswalde,
Königsluft, Vorwerk,
Königswalde b. Annaberg,
Kühberg, Otl.,
Sehma.

C. Folgende zum AG. Scheibenberg gehörige Ortschaften:

Crottendorf b. Scheibenberg 116,
Mittelcrottendorf, Eisenbahnhaltestelle,
Obercrottendorf, Eisenbahnhaltest.
Oberscheibe,
Scheibenberg,
Waltersdorf b. Schlettau.

D. Folgende zum AG. Jöhstadt gehörige Ortschaften:

Grumbach b. Jöhstadt 26,
Jöhstadt 119,
Schlössel, Otl.,
Schmalzgrube 219.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 10 362,69 ha
einschließlich des Staatswaldes: 15 610,03 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Oberwiesenthal 941 m
Niedrigste Höhenlage: Königswalde 550 „
Mittlere Höhenlage: 688 „

Regenhöhe:	Nr. 26	Nr. 46	Nr. 116	Nr. 119	Nr. 215
	765 m	922 m	680 m	720 m	1213 m
Mittlere Regenhöhe 1864/1900:	79 cm	100 cm	85 cm	77 cm	96 cm
1891/1900:	87 „	107 „	93 „	85 „	106 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
26	1881/1900	56,12	53,09	76,18	58,75	79,94	95,59	106,00	82,27	75,88	60,37	50,15	59,03
	1891/1900	72,65	62,70	78,98	66,85	89,28	80,37	102,32	76,24	72,28	50,66	48,37	59,89
46	1881/1900	69,59	70,97	98,78	69,71	91,21	[115,88]	[113,08]	[99,41]	[87,18]	[75,29]	64,07	77,95
	1891/1900	85,98	88,82	101,38	86,00	98,78	[99,59]	[122,82]	[92,72]	[85,20]	[59,82]	55,75	79,62
116	1886/1900	59,49	57,03	80,28	71,94	100,05	102,43	112,10	81,73	[74,95]	58,69	49,39	54,02
	1891/1900	65,14	56,84	78,61	73,80	104,45	98,85	113,26	77,06	[81,79]	51,54	47,28	58,40
119	1881/1900 (1883/1900)	{50,93}	{44,53}	{69,52}	{60,17}	{87,70}	{107,23}	{109,71}	{76,47}	{73,71}	{58,63}	{44,58}	{52,91}
	1891/1900	59,94	52,06	72,10	69,06	100,68	91,70	110,94	75,58	73,90	50,25	42,04	55,30
215	1891/1900	[75,63]	[66,83]	[80,48]	83,10	106,07	122,23	131,71	107,65	99,94	77,59	53,00	64,55

Station Nr. 46 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 4,4° C., mittlere Dunstspannung 5,6 mm.
Station Nr. 119 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 5,1° C.
Station Nr. 215 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 2,7° C., mittlere Dunstspannung 5,4 mm.
Sektionen der geologischen Karte: 139. 147. 138. ((148.))

Wald: nichtfiskalisch: 1 295,73 ha
fiskalisch: 5 109,99 „
Summe: 6 405,72 ha = 41,04 %.

(Die Erhebungsbezirke 78 und 79 gehören zur Kreishauptmannschaft Zwickau; siehe S. 178 und 179.)

19. Amtshauptmannschaft Chemnitz.

Erhebungsbezirke: Nr. 80 bis 82.
Geographische Breite: 50° 36′ — 50° 54′, i. M. 50° 45′.
Geographische Länge: 30° 20′ — 30° 43′, i. M. 30° 32′.

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 46 680,53 ha
einschließlich des Staatswaldes: 50 236,39

Waldfläche: nichtfiskalisch: 6 239,73 ha
fiskalisch: 3 452,62 „
Summe: 9 692,35 ha = 19,29 %.

Erhebungsbezirk Nr. 80. Chemnitz.

Geographische Breite: 50° 48′ — 50° 54′, i. M. 50° 51′.
Geographische Länge: 30° 20′ — 30° 40′, i. M. 30° 30′.
Hauptorte: Chemnitz, Limbach, Wittgensdorf, Siegmar.
Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Limbach gehörigen Ortschaften:

Bräunsdorf b. Limbach,
Fichtigsthal,
Jahnshorn,
Kändler,
Kreuzeiche, Häusergruppe,
Limbach b. Chemnitz,
Löbenhain,
Mittelfrohna,
Mittelwittgensdorf, Eisenbahnhaltepunkt,
Murschwitz,
Niederfrohna,
Oberfrohna,
Pleißa,
Röhrsdorf b. Limb. bzw. Chemn.,
Schweizerhof, Häusergruppe,
Wasserschenke, Gasthaus,
Wittgensdorf b. Limbach,
Wüstenbrand 76.

B. Folgende meist nördlich der Bahnstrecke Chemnitz-Glauchau gelegene, zum AG. Chemnitz gehörige Ortschaften:

Altchemnitz 5,
Borna b. Chemnitz,
Chemnitz
Waisenhaus 221,
Schlachthof 221,
Bauhof 11,
Institut 12,
Stadt 83,
Draisdorf,
Furth,
Glösa,
Grüna b. Chemnitz 129,
Heinersdorf b. Chemnitz,
Hilbersdorf b. Chemnitz,
Kappel i. S., Otl.,
Neustadt b. Chemnitz,
Nicolaivorstadt-Chemnitz, Eisenbahnhaltepunkt,
Oberaltchemnitz, Eisenbahnhaltepunkt,
Obergrüna, Eisenbahnhaltestelle,
Rabenstein,
Reichenbrand,
Rottluff,
Schönau b. Chemnitz,
Siegmar.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 15 079,77 ha
einschließlich des Staatswaldes: 16 050,01 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Wüstenbrand 404 m
Niedrigste Höhenlage: Niederfrohna 274 „
Mittlere Höhenlage: 326 „

Regenhöhe:		Nr. 5	Nr. 11	Nr. 12
		320 m	293 m	310 m
Mittlere Regenhöhe	1864/1900:	72 cm	74 cm	74 cm
	1891/1900:	79 „	80 „	80 „
		Nr. 76	Nr. 129	Nr. 221
		387 m	367 m	310 m
Mittlere Regenhöhe	1864/1900:	78 cm	82 cm	77 cm
	1891/1900:	85 „	89 „	83 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
5	1881/1900	45,23	39,07	60,83	49,19	77,40	101,47	102,87	77,38	70,60	64,59	42,29	49,23
	1891/1900	55,36	50,29	60,77	56,76	87,70	95,45	115,91	74,94	68,09	54,30	39,27	50,72
11	1881/1900	[51,76]	[45,26]	63,56	49,74	76,03	96,43	102,82	74,02	70,38	63,27	44,49	52,13
	1891/1900	60,33	52,58	61,48	57,48	80,85	84,79	113,65	70,05	71,33	56,69	39,34	51,14
12	1881/1900	46,59	39,09	59,92	51,35	79,67	99,42	106,66	77,43	72,43	61,92	44,35	51,38
	1891/1900	53,88	46,10	57,11	61,17	88,74	92,94	122,83	74,74	73,58	56,52	41,24	49,59
76	1881/1890	41,62	42,48	70,27	48,36	71,02	109,75	102,78	82,46	81,89	72,38	52,17	53,59
129	1881/1900 (1883/1900)	{58,91}	{52,83}	{69,17}	{57,72}	{81,13}	{108,51}	{115,02}	{79,09}	{70,95}	{71,08}	{47,02}	{58,66}
	1891/1900	67,57	58,27	68,13	63,50	91,50	105,14	125,59	83,64	74,07	59,95	41,47	56,01
221	1891/1900	{54,88}	{52,80}	{59,26}	{61,09}	{91,66}	{80,29}	[122,29]	[77,03]	[77,84]	[57,96]	[38,92]	[47,81]

Station Nr. 12 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,8° C., mittlere Dunstspannung 6,4 mm.
Sektionen der geologischen Karte: 96. 95.

Wald: nichtfiskalisch: 1 054,19 ha
fiskalisch: 950,05 „
Summe: 2 004,24 ha = 12,49 %.

Erhebungsbezirk Nr. 81. Euba.

Geographische Breite: 50° 43′—50° 51′, i. M. 50° 47′.
Geographische Länge: 30° 26′—30° 43′, i. M. 30° 35′.
Hauptorte: Euba, Altenhain, Neukirchen.
Sämtliche Orte:

Folgende südlich der Eisenbahnlinie Dresden-Reichenbach gelegene, zum AG. Chemnitz gehörige Ortschaften:

Adorf b. Chemnitz,
Altenhain b. Chemnitz
Berbisdorf b. Chemnitz,
Bernsdorf b. Chemnitz,
Burkhardtsdorf,
Eibenberg,
Einsiedel 126,
Einsiedel, Talsperre 232.
Erfenschlag,
Euba,
Harthau i. Erzgeb. b. Chemnitz,
Helbersdorf,
Jagdschenke, Schenke,
Kemtau,
Klaffenbach,
Kleinolbersdorf,
Leukersdorf,
Markersdorf b. Chemnitz,
Mittelbach b. Chemnitz,
Neuer Anbau, Otl.
Neukirchen i. Erzgeb. b. Chemnitz,
Niederharthau, Eisenbahnhaltest.
Niederhermersdorf,
Oberhermersdorf,
Reichenhain,
Stelzendorf,

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 12 389,90 ha
einschließlich des Staatswaldes: 13 615,20 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Eibenberg 492 m
Niedrigste Höhenlage: Erfenschlag 314 „
Mittlere Höhenlage: 388 „

Regenhöhe:		Nr. 126	Nr. 232
		350 m	385 m
Mittlere Regenhöhe	1864/1900:	77 cm	71 cm
	1891/1900:	83 „	78 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	11.
126	1886/1900	55,64	[47,64]	66,10	59,35	95,09	105,77	114,32	[75,11]	68,23	61,78	46,27	48,61
	1891/1900	60,03	[51,46]	67,09	58,62	101,89	97,90	117,41	[81,98]	77,87	58,42	42,52	53,77
232	1896/1900	46,42	37,10	58,82	65,86	115,04	106,72	107,40	79,82	82,34	41,34	37,38	39,00

Sektionen der geologischen Karte: 114. (96. 97.) ((113. 115. 95.))

Wald: nichtfiskalisch: 1 170,36 ha
fiskalisch: 1 191,93 =

Summe: 2 362,29 ha = 17,35 %.

Erhebungsbezirk Nr. 82. Stollberg.

Geographische Breite: 50° 36′ — 50° 47′, i. M. 50° 42′.
Geographische Länge: 30° 20′ — 30° 36′, i. M. 30° 28′.
Hauptorte: Stollberg, Zwönitz, Ölsnitz (Dorf).
Sämtliche Orte:

Die zum AG. Stollberg gehörigen Ortschaften:

Auerbach b. Thum,
Brünlos,
Dorfchemnitz b. Zwönitz,
Erlbach b. Stollberg,
Gablenz b. Stollberg,
Gifthütte, einzelnes Haus,
Gornsdorf,
Günsdorf,
Höhlteich, Häusergruppe und Eisenbahnhaltestelle,
Hoheneck,
Hormersdorf,
Jahnsdorf i. Erzgeb.
Kirchberg b. Stollberg,
Kühnhaide b. Stollberg,
Lenkersdorf,
Lugau,
Meinersdorf,
Mitteldorf,
Neukirchberg, Ott.,
Niederdorf,
Niederwürschnitz,
Niederzwönitz,
Oberdorf b. Stollberg,
Oberwürschnitz b. Stollberg.
Ölsnitz i. E. b. Stollberg 90. 96,
Pfaffenhain,
Seifersdorf b. Stollberg,
Stollberg 259,
Thalheim i. E. b. Stollberg 128,
Ursprung,
Zwönitz.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 19 210,86 ha
einschließlich des Staatswaldes: 20 571,18 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Lenkersdorf 585 m
Niedrigste Höhenlage: Erlbach 334 =
Mittlere Höhenlage: 458 =

Regenhöhe:		Nr. 96	Nr. 128
		370 m	150 m
Mittlere Regenhöhe	1864/1900:	78 cm	89 cm
	1891/1900:	85 =	95 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
96	1881/1900 (1883/1900)	{52,11}	{44,95}	{87,93}	{78,37}	{88,08}	{101,44}	{124,40}	{77,51}	{73,37}	{65,14}	{45,39}	{52,28}
	1891/1900	55,01	50,14	63,04	65,39	91,47	100,99	129,02	85,02	77,21	62,51	42,31	52,83
128	1886/1900	[64,57]	[54,59]	[79,66]	[72,90]	106,55	110,43	118,36	81,15	71,65	[66,06]	[51,35]	54,52
	1891/1900	[70,34]	[56,48]	[79,50]	[76,11]	117,60	105,67	122,18	82,86	81,93	[64,96]	[47,26]	59,28

Sektionen der geologischen Karte: 113. 126. (127. 114.)

Wald: nichtfiskalisch: 4 015,18 ha
fiskalisch: 1 310,64 =

Summe: 5 325,82 ha = 25,89 %.

20. Amtshauptmannschaft Flöha.

Erhebungsbezirke: Nr. 83 und 84.
Geographische Breite: 50° 42′ — 50° 58′, i. M. 50° 50′.
Geographische Länge: 30° 33′ — 30° 56′, i. M. 30° 45′.

Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 33 667,42 ha
einschließlich des Staatswaldes: 38 269,51 =

Waldfläche: nichtfiskalisch: 4 413,98 ha
fiskalisch: 4 420,19 =

Summe: 8 534,17 ha = 22,30 %.

Erhebungsbezirk Nr. 83. Flöha.

Geographische Breite: 50° 51′ — 50° 58′, i. M. 50° 54′.
Geographische Länge: 30° 33′ — 30° 53′, i. M. 30° 43′.
Hauptorte: Frankenberg, Öderan, Flöha, Ober- und Niederwiesa.
Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Frankenberg gehörigen Ortschaften:

Altenhain b. Frankenberg,
Auerswalde,
Braunsdorf b. Frankenberg,
Dittersbach b. Frankenberg 130,
Ebersdorf b. Chemnitz,
Frankenberg 19,
Garnsdorf,
Gunnersdorf,
Hausdorf b. Frankenberg,
Irbersdorf,
Lichtenwalde,
Merzdorf b. Frankenberg,
Mühlbach b. Frankenberg,
Neudörfchen b. Frankenberg,
Niederlichtenau b. Frankenberg,
Niederwiesa,
Oberlichtenau b. Frankenberg,
Oberwiesa,
Ortelsdorf,
Sachsenburg.

B. Folgende zum AG. Öderan gehörige Ortschaften:

Börnichen b. Öderan,
Breitenau b. Öderan,
Frankenstein,
Hartha b. Öderan,
Lößnitzthal, Eisenbahnhaltepunkt,
Memmendorf,
Öderan,
Schönerstadt b. Öderan,
Thiemendorf,
Wingendorf b. Öderan.

C. Folgende zum AG. Augustusburg gehörige Ortschaften:

Flöha,
Gückelsberg.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 16 112,12 ha
einschließlich des Staatswaldes: 17 063,36

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Börnchen b. Öderan 462 m
Niedrigste Höhenlage: Frankenberg m. Neubau 264 =
Mittlere Höhenlage: 327 =

Regenhöhe:	Nr. 19	Nr. 130
	275 m	291 m
Mittlere Regenhöhe 1864/1900:	63 cm	65 cm
Mittlere Regenhöhe 1891/1900:	69 =	71 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
19	1881/1890	30,78	28,71	55,34	35,72	59,41	96,59	85,99	81,95	60,34	61,04	39,48	45,51
130	1886/1900	[44,74]	39,86	[57,39]	48,42	68,59	79,55	[97,40]	72,33	56,25	48,94	40,05	41,49
	1891/1900	51,72	45,43	[54,97]	49,32	77,86	77,34	100,13	65,31	64,35	43,23	36,99	46,16

Station Nr. 19 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,7° C., mittlere Dunstspannung 6,7 mm.

Sektionen der geologischen Karte: 97. 98. (96. 77.) ((98. 79.))

Wald: nichtfiskalisch: 2 033,17 ha
fiskalisch: 909,78 =
Summe: 2 942,95 ha = 17,25 %.

Erhebungsbezirk Nr. 84. Zschopau.

Geographische Breite: 50° 42′ — 50° 54′, i. M. 50° 48′
Geographische Länge: 30° 38′ — 30° 56′, i. M. 30° 47′
Hauptorte: Zschopau, Schellenberg, Kirchbach, Hetzdorf.
Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Zschopau gehörigen Ortschaften:

Dittersdorf b. Zschopau b. Chemnitz,
Dittmannsdorf b. Zschopau,
Gornau,
Hohndorf b. Zschopau,
Krumhermersdorf,
Neue Häuser, Häusergruppe,
Schlößchen-Porschendorf,
Weißbach b. Zschopau,
Wilischthal, Fabrik und Bahnhof,
Witzschdorf,
Zschopau.

B. Folgende zum AG. Augustusburg gehörige Ortschaften:

Augustusburg 4, 125,
Bernsdorf b. Augustusburg,
Börnichen b. Grünhainichen,
Borstendorf 124,
Colonie-Leubsdorf,
Cunnersdorf b. Augustusburg,
Dorfschellenberg,
Eppendorf 218,
Erdmannsdorf,
Falkenau b. Augustusburg,
Floßmühle, Mühle und Eisenbahnhaltepunkt,
Gersberg, Eisenbahnhaltepunkt,
Grünberg b. Augustusburg,
Grünhainichen,
Hammerleubsdorf, Otl.,
Hennersdorf b. Augustusburg,
Hohenfichte,
Leubsdorf,
Marbach b. Augustusburg,
Metzdorf,
Plaue,
Waldkirchen b. Zschopau,
Zschopenthal.

C. Folgende zum AG. Öderan gehörige Ortschaften:

Gablenz,
Görbersdorf,
Hetzdorf b. Öderan,
Kirchbach.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 17 555,30 ha
einschließlich des Staatswaldes: 21 206,16 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Hohndorf 551 m
Niedrigste Höhenlage: Plaue 285 =
Mittlere Höhenlage: 396 =

Regenhöhe:	Nr. 124	Nr. 125
	456 m	460 m
Mittlere Regenhöhe 1864/1900:	74 cm	68 cm
Mittlere Regenhöhe 1891/1900:	81 =	75 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
4	1881/1885	[30,88]	[29,50]	[53,30]	31,40	60,32	72,06	72,92	86,18	65,60	77,76	43,06	52,34
124	1891/1895	[48,75]	45,98	54,76	{26,67}	[62,68]	[71,00]	[90,23]	[55,58]	[56,70]	{40,93}	{41,73}	{57,40}
125	1886/1900	53,95	45,47	60,61	52,09	79,14	84,11	103,72	[62,20]	[59,69]	[53,46]	39,12	42,57
	1891/1900	60,05	48,28	57,21	51,77	81,62	75,84	112,88	[60,23]	[70,39]	[53,04]	36,36	44,65

Sektionen der geologischen Karte: 115. 97. (98. 116.) ((114.))

Wald: nichtfiskalisch: 2 080,81 ha
fiskalisch: 3 510,41 =
Summe: 5 591,22 ha = 26,37 %.

21. Amtshauptmannschaft Glauchau.

Erhebungsbezirke: Nr. 85 bis 87.
Geographische Breite: 50° 42′ — 50° 57′, i. M. 50° 50′.
Geographische Länge: 30° 6′ — 30° 26′, i. M. 30° 16′.

Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 33 005,73 ha
einschließlich des Staatswaldes: 33 005,73 =

Waldfläche: nichtfiskalisch: 4 604,34 ha
fiskalisch: — =
Summe: 4 604,34 ha = 13,95 %.

Erhebungsbezirk Nr. 85. Waldenburg.

Geographische Breite: 50° 49′ — 50° 57′, i. M. 50° 53′.
Geographische Länge: 30° 11′ — 30° 23′, i. M. 30° 17′.
Hauptorte: Waldenburg, Lobsdorf, Reinholdshain.
Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Waldenburg gehörigen Ortschaften:

Altstadt-Waldenburg, Altwaldenburg, Callenberg b. Waldenburg, Dürrenuhlsdorf, Ebersbach b. Glauchau, Eichlaide, Falken, Franken, Frohnsdorf, Gut, Gähsnitz, Grünfeld, Villa und zwei Häuser, Grumbach b. Waldenburg, Harthau b. Waldenburg, Hintergrumbach, Otl., Hohersdorf b. Waldenburg, Gut, Kertzsch, Kleinchursdorf, Langenchursdorf, Neukirchen b. Waldenburg, Niederarnsdorf, Niederwinkel, Oberwiera, Oberwinkel, Örtelshain, Reichenbach b. Waldenburg, Schwaben, Thiergarten b. Ziegelheim, Uhlmannsdorf, *Waldenburg i. S.* 254, Wickersdorf, Ziegelheim.

B. Folgende an A. angrenzende, zum AG. Glauchau gehörige Ortschaften:

Kleinbernsdorf b. Glauchau, Lobsdorf, Reinholdshain b. Glauchau.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 9 322,31 ha
einschließlich des Staatswaldes: 9 322,31 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Grumbach 364 m
Niedrigste Höhenlage: Uhlmannsdorf 217 =
Mittlere Höhenlage: 278 =

Sektionen der geologischen Karte: 94. (75. 95.)

Wald: nichtfiskalisch: 986,20 ha
fiskalisch: — =
Summe: 986,20 ha = 10,58 %.

Erhebungsbezirk Nr. 86. Glauchau.

Geographische Breite: 50° 48′ — 50° 54′, i. M. 50° 51′.
Geographische Länge: 30° 6′ — 30° 17′, i. M. 30° 12′.
Hauptorte: Meerane, Glauchau.
Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Meerane gehörigen Ortschaften:

Breitenbach b. Meerane, Cauritz, Crotenlaide, Dennheritz, Dittrich, Götzenthal, *Meerane* 41, Oberdorf b. Meerane, Oberschindmaas, Pfaffroda b. Meerane, Schönberg b. Meerane, Seiferitz, Tettau, Waldsachsen, Wünschendorf b. Meerane.

B. Folgende an A. angrenzende, zum AG. Glauchau gehörige Ortschaften:

Elzenberg, Otl., Gesau, *Glauchau* 24, Höckendorf b. Glauchau, Hölzel, Jerisau, Lipprandis, Niederlungwitz, Niederschindmaas, Remse, Rothenbach, Schlunzig, Schönbörnchen, Weidensdorf, Wernsdorf b. Glauchau.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 9 742,26 ha
einschließlich des Staatswaldes: 9 742,26 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Rothenbach 330 m
Niedrigste Höhenlage: Getzenthal 225 =
Mittlere Höhenlage: 261 =

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe Nr. 24, 240 m { 1864/1900: 86 cm; 1891/1900: 64 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
24	1886/1890 (1886/1889)	[34,85]	[42,85]	[80,10]	[74,80]	[91,48]	[115,80]	[135,88]	[71,15]	[63,38]	[84,83]	[46,05]	[45,35]

Station Nr. 24 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,2° C., mittlere Dunstspannung 6,8 mm.

Sektionen der geologischen Karte: 94. (93.) ((112. 101.))

Wald: nichtfiskalisch: 1 284,74 ha
fiskalisch: — =
Summe: 1 284,74 ha = 13,19 %.

Erhebungsbezirk Nr. 87. Lichtenstein.

Geographische Breite: 50° 42′ — 50° 51′, i. M. 50° 47′.
Geographische Länge: 30° 10′ — 30° 26′, i. M. 30° 18′.
Hauptorte: Hohenstein-Ernstthal, Lichtenstein, Thurm, St. Egidien.
Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Hohenstein-Ernstthal gehörigen Ortschaften:

Gersdorf b. Hohenstein-Ernstthal, Hermsdorf b. Hohenstein-Ernstthal,

Hohenstein-Ernstthal 91, 194,
Langenberg b. Hohenstein-Ernstthal,
Logenhaus, Restaurant,
Meinsdorf,
Oberlungwitz,
Rothe Mühle, Mühle,
Steinberg, Ctl.,
Tirschheim,
Zechenhäuser, Häusergruppe.

B. Die zum AG. Lichtenstein gehörigen Ortschaften:

Bad Hohenstein, Bad,
Bernsdorf b. Lichtenstein,
Callnberg,
Heinrichsort,
Höhndorf b. Lichtenstein 255,
Kuhschnappel,
Lichtenstein,
Mülsen St. Jacob,
Mülsen St. Micheln,
Mülsen St. Niclas,
Oberwald, Forsthaus,
Rödlitz,
Rüßdorf,
Stangendorf.

C. Folgende zum AG. Glauchau gehörige Ortschaften:

Bertelsdorf b. Glauchau,
St. Egidien,
Niedermülsen,
Thurm,
Voigtlaide,
Wulm.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 13 941,16 ha
einschließlich des Staatswaldes: 13 941,16 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Heinrichsort 424 m
Niedrigste Höhenlage: Niedermülsen 244 „
Mittlere Höhenlage: 323 „

Regenhöhe:	Nr. 91	Nr. 194
	358 m	370 m
Mittlere Regenhöhe 1864/1900:	78 cm	76 cm
Mittlere Regenhöhe 1891/1900:	84 „	83 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
91	1886/1900 (1886/1899)	[55,51]	[50,66]	[68,13]	{59,65}	{77,09}	{93,05}	{110,95}	{81,35}	{56,45}	{66,77}	{44,55}	{45,40}
	1891/1900 (1891/1899)	[59,23]	50,98	[65,63]	{56,93}	{77,13}	{83,89}	{117,55}	{85,23}	{60,41}	{64,36}	{37,64}	{46,96}
194	1886/1900 (1887/1900)	{69,84}	{54,96}	{65,43}	{57,19}	[86,71]	[94,56]	[114,16]	[82,89]	{59,65}	{65,41}	[44,86]	[40,31]
	1891/1900	57,99	51,12	61,76	55,53	89,51	91,83	122,87	80,28	[67,10]	[59,14]	37,48	46,09

Station Nr. 194 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,8° C., mittlere Dunstspannung 6,5 mm.

Sektionen der geologischen Karte: 112. (113. 95.) ((94.))

Wald: nichtfiskalisch: 2 333,37 ha
fiskalisch: — „
Summe: 2 333,37 ha = 16,74 %.

22. Amtshauptmannschaft Marienberg.

Erhebungsbezirke: Nr. 88 und 89.
Geographische Breite: 50° 30′ — 50° 47′, i. M. 50° 39′.
Geographische Länge: 30° 38′ — 31° 3′, i. M. 30° 51′.

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 27 549,13 ha
einschließlich des Staatswaldes: 44 729,12 „

Waldfläche: nichtfiskalisch: 3 731,88 ha
fiskalisch: 16 761,48 „
Summe: 20 493,36 ha = 45,82 %.

Erhebungsbezirk Nr. 88. Lengefeld.

Geographische Breite: 50° 36′ — 50° 44′, i. M. 50° 40′.
Geographische Länge: 30° 38′ — 31° 2′, i. M. 30° 50′.
Hauptorte: Lengefeld, Wolkenstein.
Sämtliche Orte des nördlichen Teils der Amtshauptmannschaft Marienberg:

A. Die zum AG. Lengefeld gehörigen Ortschaften:

Forchheim b. Lengefeld,
Görsdorf,
Haselbach,
Lengefeld i. Erzgeb. 122,
Lippersdorf,
Marterbüschel, Ctl.
Mittelsaida,
Nennigmühle, Mühle und Eisenbahnhaltepunkt,
Neuhausmühle, Mühle,
Neunzehnhain 241,
Niedersaida,
Obersaida,
Pockau,
Rauenstein, Ctl.
Reifland,
Sandhäuser, Häusergruppe,
Stolzenhain,
Wernsdorf b. Lengefeld,
Wünschendorf b. Lengefeld.

B. Die zum AG. Wolkenstein gehörigen Ortschaften:

Drebach,
Falkenbach,
Floßplatz, Eisenbahnhaltepunkt,
Geringswalde b. Wolkenstein,
Griesbach b. Wolkenstein,
Großolbersdorf,
Grünau b. Wolkenstein,
Heinzwaldmühle, Schneidemühle,
Hilmersdorf,
Hopfgarten b. Wolkenstein,
Neue drei Brüder, Huthaus,
Scharfenstein,
Schönbrunn b. Wolkenstein,
Streckewalde,
Venusberg,
Wilzsch,
Wolkenstein.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 16 262,20 ha
einschließlich des Staatswaldes: 20 754,98 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Hilmersdorf 585 m
Niedrigste Höhenlage: Hopfgarten 358 „
Mittlere Höhenlage: 481 „

Regenhöhe: Nr. 122, 606 m
Mittlere Regenhöhe 1864/1900: 84 cm
Mittlere Regenhöhe 1891/1900: 92 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
122	1886/1895	66,01	57,61	73,94	[60,38]	79,22	106,01	107,61	71,02	[64,61]	59,35	46,29	59,36
	1891/1895	74,74	66,04	77,86	[58,25]	70,32	98,30	104,32	69,42	[81,13]	57,98	39,70	75,90

Sektionen der geologischen Karte: 128. 116. (115.) ((127. 129. 117.))

Wald: nichtfiskalisch: 2 495,52 ha
fiskalisch: 4 363,80 =
Summe: 6 859,32 ha = 33,05 %.

Erhebungsbezirk Nr. 89. Zöblitz.

Geographische Breite: 50° 30′ – 50° 42′, i. M. 50° 36′.
Geographische Länge: 30° 45′ – 31° 3′, i. M. 30° 54′.
Hauptorte: Marienberg, Zöblitz.
Sämtliche Orte des südlichen Teils der Amtshauptmannschaft Marienberg:

A. Die zum AG. Marienberg gehörigen Ortschaften:

Boden b. Wolkenstein,
Gelobtland, Otl.,
Großrückerswalde 120,
Kühnhaide b. Marienberg,
Lauta,
Lauterbach b. Marienberg,
Marienberg,
Mauersberg,
Niederschmiedeberg,
Reitzenhain b. Marienberg 58,
Rückerswalde,
Schindelbach,
Schwäbens Vorwerk, Vorw.,
Wolfsberg b. Marienberg, Vorw

B. Die zum AG. Zöblitz gehörigen Ortschaften:

Ansprung,
Einsiedel-Sensenhammer,
Grundau,
*Kriegwald** 121.
Niederlauterstein,
Niedernatschung,
Obernatschung,
Pobershau, Amtsseite,
Pobershau, Ratsseite,
Rittersberg,
Rübenau,
Schloßmühle b. Zöblitz, Allodialgut, Flachsspinnerei u. Mühle,
Sorgau,
Zöblitz 81.

C Die zum AG. Olbernhau gehörigen Ortschaften:

Blumenau,
Kupferhammer-Grünthal 123,
Olbernhau 239,
Rothenthal.

D. Folgende zum AG. Jöhstadt gehörige Ortschaft:
Satzung.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 11 286,93 ha
einschließlich des Staatswaldes: 23 974,14 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Satzung 834 m
Niedrigste Höhenlage: Blumenau 432 =
Mittlere Höhenlage: 583 =

Regenhöhe:

		Nr 58	Nr. 81	Nr. 120
		772 m	586 m	665 m
Mittlere Regenhöhe	1864/1900:	91 cm	90 cm	84 cm
	1891/1900:	108 =	98 =	91 =
		Nr. 121	Nr. 123	Nr. 239
		745 m	472 m	450 m
Mittlere Regenhöhe	1864/1900:	95 cm	82 cm	81 cm
	1891/1900:	103 =	88 =	87

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
58	1881/1900	70,99	64,51	96,51	63,45	104,08	110,13	133,61	96,20	89,50	73,06	58,46	68,74
	1891/1900	55,51	74,92	102,04	72,79	119,69	103,88	151,73	97,01	92,55	63,33	58,28	76,39
81	1886/1900	[80,09]	68,15	88,05	[66,79]	93,57	[97,81]	122,45	69,57	[66,91]	[62,81]	52,12	64,75
	1891/1900	[89,10]	71,02	89,87	[67,54]	92,53	[95,69]	127,32	69,58	[71,11]	[56,57]	46,17	71,95
120	1886/1900	57,95	57,78	[73,72]	[64,96]	87,70	99,39	115,83	[79,56]	73,70	54,49	[42,23]	[52,41]
	1891/1900	63,90	60,58	[73,40]	[66,17]	91,47	93,38	122,02	[79,31]	83,74	50,47	[37,33]	[59,08]
121	1886/1900	72,49	71,51	89,18	75,83	[89,24]	104,51	133,74	86,89	77,42	[72,17]	59,37	69,86
	1891/1900	77,21	81,21	91,07	75,66	[112,38]	102,77	112,94	86,93	82,82	[70,03]	56,11	80,05
123	1886/1895	61,23	60,12	77,57	61,10	76,24	81,51	99,54	77,43	57,80	[54,87]	48,49	[63,98]
	1891/1895	51,12	66,64	77,46	51,82	55,76	72,01	89,12	75,11	66,01	[49,10]	42,78	[86,83]
239	1896/1900	[77,60]	[69,55]	[87,98]	[64,05]	118,78	81,20	111,28	84,46	83,28	46,80	46,20	53,42

Station Nr. 58 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 4,5° C., mittlere Dunstspannung 5,9 mm.
Station Nr. 121 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 4,9° C.
Station Nr. 123 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 6,6° C.
Station Nr. 239 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 6,5° C
Sektionen der geologischen Karte: 129. 140. (128.) ((139. 130.))

Wald: nichtfiskalisch: 1 236,36 ha
fiskalisch: 12 397,68
Summe: 13 634,04 ha = 56,87 %.

V. Kreishauptmannschaft Zwickau.

Amtshauptmannschaften: Nr. 23 bis 27.
Erhebungsbezirke: Nr. 78, 79, 90—102.
Geographische Breite: 50° 10′—50° 41′, i. M. 50° 25′.
Geographische Länge: 29° 32′ - 30° 37′, i. M. 30° 5′.

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 198 823,52 ha
einschließlich des Staatswaldes: 255 213,62 „

Waldfläche: nichtfiskalisch: 49 900,68 ha
fiskalisch: 54 238,04 „
Summe 104 138,72 ha = 40,80 %.

23. Amtshauptmannschaft Auerbach.

Erhebungsbezirke: Nr. 78 und 79.
Geographische Breite: 50° 19′ — 50° 37′, i. M. 50° 28′.
Geographische Länge: 29° 53′ — 30° 15′, i. M. 30° 4′.

Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 28 382,38 ha
einschließlich des Staatswaldes: 42 533,81 „

Waldfläche: nichtfiskalisch: 9 962,94 ha
fiskalisch: 13 599,66 „
Summe: 23 562,60 ha = 55,40 %.

Erhebungsbezirk Nr. 78. Treuen.

Geographische Breite: 50° 27′ — 50° 38′, i M. 50° 33′.
Geographische Länge: 29° 53′ — 30° 6′, i. M. 30° 0′.
Hauptorte: Lengenfeld, Treuen, Auerbach, Dorfstadt.
Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Lengenfeld gehörigen Ortschaften:

Abhorn,
Grün,
Irfersgrün,
Lengenfeld,
Pechtelsgrün,
Plohn,
Röthenbach b. Lengenfeld,
Schönbrunn b. Lengenfeld,
Waldkirchen b. Lengenfeld.

B. Die zum AG. Treuen gehörigen Ortschaften:

Altmannsgrün b. Treuen,
Buch,
Buchwald,
Bünaumühle, Mühle,
Eich 110,
Gospersgrün b. Treuen,
Hartmannsgrün b. Treuen,
Herlasgrün,
Kleinweißensand,
Limbach b. Treuen,
Mahnbrück,
Mühlwand,
Perlas,
Pfaffengrün,
Schreiersgrün,
Treuen,
Unterlauterbach,
Veitenhäuser,
Weißensand,
Wetzelsgrün,
Wolfspfütz.

C. Folgende an A. und B. angrenzende Ortschaften des AG. Falkenstein:

Bergen b. Falkenstein,
Dorfstadt,
Oberlauterbach,
Schönau b. Falkenstein,
Trieb b. Falkenstein.

D. Folgende an A. und B. angrenzende Ortschaften des AG. Auerbach i. V.

Auerbach i. V. 3,
Rebesgrün,
Reumtengrün,
Rodewisch,
Wiedenberg.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 16 519,06 ha
einschließlich des Staatswaldes: 17 304,10 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Dorfstadt 544 m
Niedrigste Höhenlage: Weißensand 345 „
Mittlere Höhenlage: 439 „

Regenhöhe:	Nr. 3	Nr. 110
	500 m	450 m
Mittlere Regenhöhe 1864/1900:	78 cm	80 cm
Mittlere Regenhöhe 1891/1900:	85 „	86 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
3	1881/1900	44,69	40,22	61,03	59,28	74,86	99,11	107,18	79,23	72,18	63,02	42,83	49,23
	1891/1900	50,84	40,83	56,21	67,09	108,12	103,04	113,80	72,47	73,08	57,85	34,74	43,03
110	1881/1900 (1883/1900)	{46,54}	{38,99}	{58,54}	{64,49}	{98,74}	{100,20}	{111,55}	{78,80}	{69,53}	{62,37}	{43,10}	{48,74}
	1891/1900	56,27	44,10	58,35	71,98	111,13	109,94	111,70	82,14	79,76	59,67	37,48	50,31

Station Nr. 110 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 6,5° C.
Sektionen der geologischen Karte: 134. 135. (143.) ((124. 144.))

Wald: nichtfiskalisch: 5 181,75 ha
fiskalisch: 758,76 „
Summe: 5 940,51 ha = 34,33 %.

Erhebungsbezirk Nr. 79. Falkenstein.

Geographische Breite: 50° 20′ – 50° 33′, i. M. 50° 27′.
Geographische Länge: 29° 56′ – 30° 15′, i. M. 30° 6′
Hauptorte: Falkenstein, Werda, Hammerbrücke, Klingenthal.
Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Klingenthal gehörigen Ortschaften:

Aschberg,
Brunndöbra,
Döhlerwald,
Georgenthal,
Klingenthal,
Kottenhaide 108,
Landesgemeinde,
Mittelberg, Otl.,
Mühlleithen,
Obersachsenberg,
Oberzwota,
Quittenbach,
Steindöbra,
Untersachsenberg,
Unterzwota, Eisenbahnhaltepunkt,
Winselburg,
Zwota.

B. Folgende zum AG. Auerbach i. V. gehörige Ortschaften:

Beerhaide,
Brunn b. Auerbach,
Crinitzleithen,
Dresselsgrün,
Georgengrün, Häusergr. 22,
Gottesberg,
Haideschachen, einzelnes Haus,
Hauptbrunn,
Herlagrün,
Heßmühle, Otl.,
Hinterhain,
Hohengrün,
Hohenhaide, Häusergruppe,
Jägersgrün,
Morgenröthe,
Mühlgrün,
Pechseifen,
Rautenkranz,
Reiboldsgrün, Gut und Bad,
Rempesgrün,
Rothenkirchen i. V.,
Rützengrün,
Sachsengrund,
Schnarrtanne,
Sorge,
Tannenbergsthal 109,
Vogelsgrün,
Wernesgrün,
Wildenau b. Rodewisch,
Zöbisch, Gut und Haus,

C. Die südlich der Bahn Zwickau-Ölsnitz gelegenen Ortschaften des AG. Falkenstein:

Boda, Häusergruppe,
Ellefeld,
Falkenstein 233,
Friedrichsgrün b. Falkenstein,
Grünbach,
Hammerbrücke,
Juchhöh, Häusergruppe,
Kottengrün,
Mulde, Häusergruppe,
Muldenberg,
Neudorf b. Falkenstein,
Neustadt b. Falkenstein,
Oberer Jägerswald,
Pillmannsgrün,
Poppengrün,
Siebenhitz,
Siehdichfür,
Werda.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 11 863,32 ha
einschließlich des Staatswaldes: 25 229,71 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Mühlleithen 853 m
Niedrigste Höhenlage: Sorge 186 „
Mittlere Höhenlage: 634 „

Regenhöhe:		Nr. 22 725 m	Nr. 108 770 m	Nr. 109 650 m	Nr. 233 562 m
Mittlere Regenhöhe	1864/1900:	102 cm	89 cm	96 cm	80 cm
	1891/1900:	110 „	97 „	104 „	87 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8	9.	10	11.	12	13	14.
22	1881/1900	69,40	62,15	90,64	76,40	107,45	119 32	135,08	107,85	93,19	76,25	59,87	74,87
	1891/1900	78,65	69,19	84,85	87,39	124,74	115,53	139,89	94,83	100,24	69,35	50,48	71,49
108	1886/1900	71,47	64,68	82,27	67,31	96,11	104,82	113,59	89,63	68,28	65,24	54,53	67,84
	1891/1900	79,22	74,00	86,70	71,51	104,57	112,15	118,83	86 47	75,82	66,27	53,99	71,57
109	1886/1900	[74,66]	64,12	[88,48]	81,39	[101,26]	108,51	118,09	91,93	83,83	75,87	57,27	70,77
	1891/1900	[82,26]	69,83	[84,32]	83,25	[107,61]	108,71	120,47	88,76	95,69	72,01	50,83	74,02
233	1896/1900	[55,78]	44,02	79,38	82,60	106,60	105,16	140,66	88,70	98,86	54,60	38,74	36,86

Station Nr. 22 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 5,5° C., mittlere Dunstspannung 6,2 mm
Sektionen der geologischen Karte: 144. 152. (135. 143. 145.) ((153.))

Wald: nichtfiskalisch: 4 781,19 ha
fiskalisch: 12 840,90 „
Summe: 17 622,09 ha = 69,85 %.

24. Amtshauptmannschaft Ölsnitz.

Erhebungsbezirke: Nr. 90 bis 92.
Geographische Breite: 50° 10′ – 50° 28′, i. M. 50° 19′.
Geographische Länge: 29° 37′ – 30° 4′, i. M. 29° 51′.

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 39 392,14 ha
einschließlich des Staatswaldes: 44 331,46 „

Waldfläche: nichtfiskalisch: 13 728,32 ha
fiskalisch: 4 650,56 „
Summe: 18 378,88 ha = 41,46 %.

Erhebungsbezirk Nr. 90. Ölsnitz.

Geographische Breite: 50° 21′ – 50° 28′, i. M. 50° 24′.
Geographische Länge: 29° 41′ – 29° 57′, i. M. 29° 49′.
Hauptorte: Ölsnitz, Dröda, Untertriebel, Brotenfeld.
Sämtliche Orte:

Folgende um die Stadt Ölsnitz herum gelegene, zum AG. Ölsnitz gehörige Ortschaften:

Altmannsgrün b. Ölsnitz,
Arnoldsgrün,
Bösenbrunn,
Brotenfeld 106,

Dechengrün,
Dobeneck,
Dröda,
Droßdorf b. Ölsnitz,
Ebersbach b. Ölsnitz,
Görnitz b. Ölsnitz,
Gösswein,
Grüne Tanne, Häusergruppe,
Hartmannsgrün b. Ölsnitz,
Hundsgrün,
Huthhaus, einzelnes Haus,
Kulm, Otl.,
Lauterbach b. Ölsnitz,
Lettengrün,
Magwitz,
Oberhermsgrün,
Obermarxgrün,
Obertriebelbach,
Ölsnitz i. V. 258,
Planschwitz,
Raasdorf,
Raschau b. Ölsnitz,
Rosenthal b. Ölsnitz, Gasthaus und Haus,
Schlodiz,
Schönbrunn b. Ölsnitz,
Süßebach,
Taltitz,
Tanzermühle, Mühle und Haus,
Tirpersdorf,
Tirschendorf,
Unterhermsgrün,
Untermarxgrün,
Untertriebel,
Voigtsberg 74,
Willitzgrün,
Zaulsdorf.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 12 517,63 ha
einschließlich des Staatswaldes: 13 298,93 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Lottengrün 532 m
Niedrigste Höhenlage: Magwitz 369 „
Mittlere Höhenlage: 459 „

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe Nr. 106, 490 m { 1864/1900: 65 cm; 1891/1900: 72 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
74	1881/1885	17,20	22,92	41,22	[30,85]	[43,83]	[81,05]	[87,83]	[65,40]	[82,03]	[61,03]	[36,50]	[44,53]
106	1891/1900	44,22	36,73	45,81	53,43	80,62	100,29	101,09	73,97	59,37	46,28	32,07	39,66

Sektionen der geologischen Karte: 143. 150. (142. 151.)

Wald: nichtfiskalisch: 3 706,58 ha
fiskalisch: 700,85 „
Summe: 4 407,43 ha = 33,15 %.

Erhebungsbezirk Nr. 91. Adorf.

Geographische Breite: 50° 15′ — 50° 24′, i. M. 50° 20′.
Geographische Länge: 29° 37′ — 29° 55′, i. M. 29° 46′.
Hauptorte: Elster, Adorf, Posseck, Wiedersberg.
Sämtliche Orte der Amtshauptmannschaft Ölsnitz, welche zwischen der Eisenbahnlinie Elster-Rebersreuth und der bayerischen Grenze liegen:

A. Folgende zum AG. Adorf gehörige Ortschaften:

Adorf i. V.,
Arnsgrün,
Bad Elster 17,
Bärenloh,
Bergen b. Adorf,
Christiansreuth,
Freiberg b. Adorf,
Heißenstein,
Mühlhausen,
Obergettengrün,
Rebersreuth,
Reuth b. Bad Elster,
Schwarzenbrunn, Otl.,
Untergettengrün,
Weidigt b. Adorf.

B. Folgende zum AG. Ölsnitz gehörige Ortschaften:

Birkigt b. Ölsnitz mit Kugelreuth und Wieden,
Blosenberg,
Bobenneukirchen,
Burkhardtsgrün b. Ölsnitz,
Ebersberg,
Ebmath,
Ehrlich, Häusergruppe,
Eichigt,
Engelhardtsgrün,
Gassenreuth,
Gräben im Thale, drei Güter,
Hammermühle, Mühle,
Haselrain,
Hasenreuth,
Heinersgrün,
Höllensteg,
Höllkrucken, einzelnes Haus,
Loddenreuth,
Obertriebel,
Ottengrün,
Pabstleithen,
Posseck,
Ramoldsreuth,
Sachsgrün,
Tiefenbrunn,
Troschenreuth,
Untereichigt,
Wiedersberg,
Zettlarsgrün.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 11 038,65 ha
einschließlich des Staatswaldes: 13 723,27 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Ebmath 613 m
Niedrigste Höhenlage: Rebersreuth 430 „
Mittlere Höhenlage: 521 „

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe Nr. 17, 500 m { 1864/1900: 70 cm; 1891/1900: 83 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
17	1881/1900	46,89	40,79	64,29	52,31	84,60	101,12	88,99	82,79	69,15	68,23	47,05	54,50
	1891/1900	57,16	49,88	64,21	62,75	94,24	101,23	94,88	81,40	72,86	63,92	35,92	51,71

Station Nr. 17 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 6,1° C., mittlere Dunstspannung 6,2 mm

Sektionen der geologischen Karte: 150. 151. (154.) ((149.))

Wald: nichtfiskalisch: 2 914,09 ha
fiskalisch: 2 548,87 „
Summe: 5 462,96 = 39,88 %.

Erhebungsbezirk Nr. 92. Schönberg.

Geographische Breite: 50° 10′ — 50° 26′, i. M. 50° 18′.
Geographische Länge: 29° 52′ — 30° 4′, i. M. 29° 58′.
Hauptorte: Markneukirchen, Schöneck, Schönberg, Brambach.
Sämtliche Orte: Der nach Böhmen zu gelegene Teil der Amtshauptmannschaft Ölsnitz:

A. Die zum AG. Markneukirchen gehörigen Ortschaften:

Berghäuser, Otl.,
Bernitzgrün,
Breitenfeld b. Markneukirchen,
Erlbach b. Markneukirchen 107,
Eubabrunn,
Gopplasgrün,
Gunzen,
Hetzschen,
Landwüst,
Markneukirchen 253,
Wernitzgrün,
Wohlhausen.

B. Folgende zum AG. Ölsnitz gehörige Ortschaften:

Eschenbach,
Korna,
Marieney,
Oberwürschnitz b. Ölsnitz,
Schilbach,
Schöneck,
Unterwürschnitz.

C. Folgende zum AG. Adorf gehörige Ortschaften:

Bärendorf,
Brambach,
Carlsgasse,
Frauengrün,
Gürth,
Hennebach,
Hermsgrün,
Hohendorf b. Adorf,
Jugelsburg,
Kleedorf,
Leubetha,
Oberbrambach,
Raun,
Rauner-Grund,
Rauner-Hammer, Häusergrund,
Remtengrün,
Röthenbach b. Adorf,
Rohrbach b. Adorf,
Saalig,
Schönberg b. Brambach,
Schönlind b. Adorf,
Siebenbrunn,
Sohl,
Sträßel,
Wohlbach.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 15 835,86 ha
einschließlich des Staatswaldes: 17 309,26 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Bärendorf 702 m
Niedrigste Höhenlage: Leubetha 430 „
Mittlere Höhenlage: 561 „

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe Nr. 107, 540 m { 1864/1900: 71 cm
1891/1900: 79 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
107	1881/1900 (1883/1900)	{51,17}	{42,66}	{58,62}	{48,61}	{78,63}	{90,03}	{90,01}	{77,22}	{59,61}	{53,43}	{39,12}	{48,11}
	1891/1900	60,08	48,09	57,79	51,98	82,86	95,16	102,91	74,99	62,70	48,45	35,51	49,23

Sektionen der geologischen Karte: 151. 154. 156. (152.) ((143.))

Wald: nichtfiskalisch: 7 107,65 ha
fiskalisch: 1 400,84 „
Summe: 8 508,49 ha = 49,16 %.

25. Amtshauptmannschaft Plauen.

Erhebungsbezirke: Nr. 93 bis 96.
Geographische Breite: 50° 24′ — 50° 41′, i. M. 50° 33′.
Geographische Länge: 29° 32′ — 30° 4′, i. M. 29° 47′.

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 52 349,98 ha
einschließlich des Staatswaldes: 54 219,13

Waldfläche: nichtfiskalisch: 12 666,08 ha
fiskalisch: 1 823,94 „
Summe: 14 490,02 ha = 26,73 %.

Erhebungsbezirk Nr. 93. Reichenbach.

Geographische Breite: 50° 35′ — 50° 40′, i. M. 50° 38′.
Geographische Länge: 29° 46′ — 30° 5′, i. M. 29° 56′.
Hauptorte: Reichenbach, Mylau, Netzschkau, Elsterberg.
Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Reichenbach gehörigen Ortschaften:

Altrottmannsdorf,
Brunn b. Reichenbach i. V.,
Cunsdorf b. Reichenbach i. V.,
Erlmühle,
Foschenroda,
Friesen,
Hauptmannsgrün,
Lambzig,
Lauschgrün,
Mylau,
Netzschkau,
Neumark,
Oberheinsdorf,
Obermylau,
Oberneumark,
Oberreichenbach i. V. b. Reichenbach i. V.,
Reichenbach i. V. 94,
Römersgrün,
Rotschau,
Schneidenbach,
Schönbach b. Reichenbach i. V.,
Unterheinsdorf,
Unterneumark.

B. Folgende an A. angrenzende Ortschaften des AG. Elsterberg.

Brockau,
Coschütz b. Elsterberg,
Cunsdorf b. Elsterberg,
Elsterberg,
Feldwiese,
Göltzschtal, Brauerei u. Fabrik,
Göltzschtal, Spinnerei,
Görschnitz,

Kleingera,
Roßwitz b. Elsterberg,
Pansdorf,
Pfannenstiel,
Reuth b. Elsterberg,
Rückisch,
Sachswitz, einzelnes Gut,
Tremnitz,
Waldhaus am Gräfenstein,
Vorwerk.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 11 193,71 ha
einschließlich des Staatswaldes: 11 193,71 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Foschenroda 449 m
Niedrigste Höhenlage: Görschnitz 282 „
Mittlere Höhenlage: 374 „

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe Nr. 94, 390 m { 1864/1900: 73 cm; 1891/1900: 80 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
94	1886/1895	52,76	39,61	52,32	62,79	80,19	91,08	92,77	70,73	48,84	55,72	42,25	44,83
	1891/1895	65,24	40,90	43,02	68,84	79,30	80,46	87,08	71,66	61,60	54,90	35,56	51,46

Sektionen der geologischen Karte: 123. (124) ((134.))

Wald: nichtfiskalisch: 2 583,18 ha
fiskalisch: — „
Summe: 2 583,18 ha = 23,08 %.

Erhebungsbezirk Nr. 94. Plauen.

Geographische Breite: 50° 29′ – 50° 36′, i. M. 50° 33′.
Geographische Länge: 29° 46′ – 29° 56′, i. M. 29° 51′.
Hauptorte: Plauen, Jößnitz, Jocketa, Neuensalz.
Sämtliche Orte:

A. Folgende zu beiden Seiten der Bahn Herlasgrün-Plauen gelegene Ortschaften des AG. Plauen:

Altensalz,
Barthmühle, Mühle und Eisenbahnhaltepunkt,
Gansgrün,
Großfriesen,
Harzberg, Häusergruppe,
Helmsgrün,
Jößnitz,
Kleinfriesen,
Lochhaus, Gut,
Möschwitz,
Neudörfel b. Plauen,
Neuensalz,
Plauen i. V. 50,
Plauen-Neundorf i. V., Eisenbahnhaltestelle,
Pöhl,
Reißig,
Reusa,
Rodlera,
Röttis,
Sorga,
Tauschwitz,
Thoßfell,
Voigtsgrün b. Plauen i. V.,
Zobes,
Zschockau b. Plauen i. V.

B. Folgende zu beiden Seiten der Bahn Herlasgrün-Plauen gelegene Ortschaften des AG. Elsterberg:

Christgrün,
Jocketa,
Liebau,
Losa,
Reimersgrün,
Rentzschmühle, Pappenfabrik und Eisenbahnhaltestelle,
Rentzschmühlenhäuser, Häusergr.
Ruppertsgrün b. Elsterberg,
Scholas,
Steinicht, Hotel,
Steinsdorf,
Trieb b. Elsterberg,
Wipplas.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 12 333,71 ha
einschließlich des Staatswaldes: 12 384,34 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Zobes 502 m
Niedrigste Höhenlage: Grieschwitz 327 „
Mittlere Höhenlage: 393 „

Regenhöhe:	Nr. 50a	Nr. 50b
	372 m	378 m
Mittlere Regenhöhe 1864/1900:	64 cm	—
Mittlere Regenhöhe 1891/1900:	—	75 cm

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
50	1881/1895	32,66	35,06	52,08	50,41	89,15	74,07	95,49	74,45	61,33	52,30	40,51	41,37
	1891/1895	36,52	31,54	30,32	38,34	70,42	72,10	76,22	64,12	53,32	50,30	34,94	39,26

Station Nr. 50a 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,5° C., mittlere Dunstspannung 6,5 mm.

Sektionen der geologischen Karte: 134. (133.) ((143. 142.))

Wald: nichtfiskalisch: 3 083,04 ha
fiskalisch: 50,05 „
Summe: 3 133,09 ha = 25,30 %.

Erhebungsbezirk Nr. 95. Pausa.

Geographische Breite: 50° 27′ – 50° 38′, i. M. 50° 33′.
Geographische Länge: 29° 32′ – 29° 46′, i. M. 29° 39′.
Hauptorte: Pausa, Mühltroff, Reuth, Tobertitz.
Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Pausa gehörigen Ortschaften:

Demeusel,
Drochaus,
Dröswein,
Ebersgrün,
Fasendorf,
Fleischbänke, einzelnes Haus,

Kornbach,
Langenbach b. Mühltroff,
Langenbuch,
Linde,
Mehltheuer b. Pausa,
Mühltroff,
Oberpirk,
Oberreichenau,
Pausa,
Ranspach,
*Reiboldsruhe** 111,
Schönberg i. S. b. Pausa,
Thierbach b. Pausa,
Unterpirk,
Unterreichenau,
Wallengrün,

B. Folgende zum AG. Plauen gehörige Ortschaften:

Kobitzschwalde,
Krauschwitz,
Leubnitz b. Plauen,
Reuth b. Plauen,
Rodau,
Rößnitz,
Schneckengrün,
Schönlind b. Plauen i. V.,
Stelzen, Gasthaus,
Syrau,
Thossen,
Tobertitz,
Weinleithe, einzelnes Haus,
Zwoschwitz.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 14 9[illegible]
einschließlich des Staatswaldes: 16 722,64 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Schönlinde 580 m
Niedrigste Höhenlage: Rößnitz 412 =
Mittlere Höhenlage: 471 =

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe Nr. 111, 503 m { 1864/1900: 63 cm; 1891/1900: 70 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
111	1886/1900	46,50	37,44	54,49	56,05	77,57	85,91	88,32	66,83	57,06	50,77	[39,90]	[39,19]
	1891/1900	51,89	38,51	52,02	58,06	77,92	92,32	90,81	68,32	65,72	48,94	[35,27]	[40,84]

Sektionen der geologischen Karte: 132. 133. (141.) ((142.))

Wald: nichtfiskalisch: 3 846,59 ha
fiskalisch: 1 773,89 =
Summe: 5 620,48 ha = 33,61 %.

Erhebungsbezirk Nr. 96. Gutenfürst.

Geographische Breite: 50° 23′ — 50° 31′, i. M. 50° 27′.
Geographische Länge: 29° 32′ — 29° 55′, i. M. 29° 44′.
Hauptorte: Neundorf, Gutenfürst, Weischlitz, Stöckigt.
Sämtliche Orte:

Die zu beiden Seiten der Eisenbahn Plauen-Ölsnitz gelegenen, zum AG. Plauen gehörigen Ortschaften:

Berglas,
Brand b. Plauen,
Dehles,
Geilsdorf,
Grobau,
Großzöbern,
Gutenfürst,
Kemnitz b. Plauen,
Kleinzöbern,
Kloschwitz,
Krebes,
Kröstau,
Kürbitz,
Mechelgrün,
Meßbach,
Mißlareuth,
Oberlosa,
Oberneundorf,
Oberweischlitz,
Pirk,
Reinhardtswalde,
Reinsdorf b. Plauen,
Rodersdorf,
Rosenberg,
Ruderitz,
Schwand,
Schwarzenreuth,
Steins,
Stöckigt b. Grobau,
Stöckigt b. Plauen,
Straßberg,
Streuchberg, einzelnes Haus,
Theuma,
Thiergarten b. Plauen,
Türbel,
Unterlosa,
Unterneundorf,
Unterweischlitz,
Weischlitz, Bahnhof.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 13 915,57 ha
einschließlich des Staatswaldes: 13 918,41 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Mißlareuth 617 m
Niedrigste Höhenlage: Straßberg 352 =
Mittlere Höhenlage: 460 =

Sektionen der geologischen Karte: 142. (141. 143.) ((133. 150.))

Wald: nichtfiskalisch: 3 153,27 ha
fiskalisch: — — =
Summe: 3 153,27 ha = 22,66 %.

26. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.

Erhebungsbezirke: Nr. 97 und 98.
Geographische Breite: 50° 24′ — 50° 40′, i. M. 50° 32′.
Geographische Länge: 30° 8′ — 30° 34′, i. M. 30° 21′.

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 21 034,53 ha
einschließlich des Staatswaldes: 54 165,58

Waldfläche: nichtfiskalisch: 5 091,56 ha
fiskalisch: 29 425,61
Summe: 34 517,17 ha = 63,37 %

Erhebungsbezirk Nr. 97. Eibenstock.

Geographische Breite: 50° 24′ — 50° 36′, i. M. 50° 30′.
Geographische Länge: 30° 8′ — 30° 34′, i. M. 30° 21′.
Hauptorte: Johanngeorgenstadt, Eibenstock, Grünhain, Mittweida.
Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Johanngeorgenstadt gehörigen Ortschaften:

Breitenbrunn 114,
Breitenhof,
Erlabrunn i. Erzgeb., Eisenbahnhaltestelle,

Felshaus, einzelnes Haus,
Georgenthal, Gasth., Holzstofffabrik u. Eisenbahnhaltepunkt,
Halbemeile, Häusergruppe,
Johanngeorgenstadt,
Jugel,
Rabenberg, einzelnes Haus,
*Sauschwemme** 133,
Steinbach b. Johanngeorgenstadt,
Steinheidel,
Wittigsthal.

B. Die zum AG. Eibenstock gehörigen Ortschaften:

Blauenthal, Hammerwerk und Eisenbahnhaltestelle,
Blechhammer, Häusergruppe u. Eisenbahnhaltepunkt,
Carlsfeld 132,
Eibenstock 250,
Hundshübel 135,
Muldenhammer,
Neidhardtsthal,
Neuheide,
Oberschönheide, Eisenbahnhaltestelle,
Oberstützengrün,
Schönheide 134,
Schönheider Hammer,
Sosa,
Stützengrün,
Unterstützengrün,
Vorderplänerleithe, einz. Haus,
Wildenthal,
Wilzschhaus, Eisenbahnhaltest., Holzschleiferei mit Pappenfabrik und Schneidemühle,
Wilzschmühle, Mühle u. Eisenbahnhaltestelle,
Wolfsgrün b. Eibenstock.

C. Folgende zum AG. Schwarzenberg gehörige Ortschaften:

Antonsthal, Otl.,
Bermsgrün,
Bockau 136,
Crandorf,
Förstel, Erbgut,
Graul, Bergwerk,
Großpöhla 115,
Grünhain,
Haide b. Schwarzenberg,
Hammer-Rittersgrün,
Jägerhaus a. Ochsenkopf, Otl.,
Kleinpöhla,
Langenberg b. Schwarzenberg,
Markersbach b. Schwarzenberg,
Mittweida b. Schwarzenberg,
Niederglobenstein, Otl.,
Oberglobenstein, Otl.,
Oberrittersgrün,
Pfeilhammer, Hammerwerk,
Pöhla,
Siegelhof, Otl.,
Tännicht, Gut,
Tellerhäuser 117
Unterrittersgrün,
Unterscheibe,
Waschleithe.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 9 716,59 ha
einschließlich des Staatswaldes: 37 236,38 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Tellerhäuser 917 m
Niedrigste Höhenlage: Langenberg 479 „
Mittlere Höhenlage: 613 „

Regenhöhe:	Nr. 114	Nr. 117	Nr. 132	Nr. 133
	580 m	925 m	824 m	865 m
Mittlere Regenhöhe 1864/1900:	86 cm	91 cm	106 cm	109 cm
Mittlere Regenhöhe 1891/1900:	93 „	100 „	114 „	117 „

	Nr. 134	Nr. 135	Nr. 136
	650 m	575 m	505 m
Mittlere Regenhöhe 1864/1900:	90 cm	88 cm	86 cm
Mittlere Regenhöhe 1891/1900:	98 „	95 „	93 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
114	1881/1900 (1883 1900)	{63,76}	{57,47}	{78,57}	{68,86}	{91,63}	{105,88}	{109,19}	{85,06}	{78,88}	{71,39}	{50,49}	{65,39}
	1891/1900	70,76	67,32	76,59	77,57	102,52	96,23	113,32	81,80	83,91	62,54	44,95	65,42
115	1886/1890	47,12	50,22	77,86	66,82	96,70	108,50	108,02	[62,15]	55,96	64,06	52,16	41,94
117	1886/1900	76,58	71,09	84,83	79,93	102,12	[103,45]	[109,39]	86,09	70,13	63,83	56,42	63,68
	1891/1900	86,88	75,16	80,96	83,47	105,49	[102,31]	[117,37]	75,92	76,78	59,67	50,13	67,96
132	1881/1900 (1883/1900)	{82,03}	{76,78}	{98,87}	{77,72}	{106,74}	{122,19}	{129,08}	{98,16}	{93,44}	{89,56}	{65,86}	{93,94}
	1891/1900	92,11	84,66	94,79	88,04	123,97	115,60	134,85	96,15	99,58	77,01	54,18	88,93
133	1886/1890	{31,63}	[58,33]	[112,03]	75,44	98,04	102,32	108,52	109,86	69,04	92,38	85,96	75,08
134	1886/1900	69,93	61,94	82,79	73,01	[100,53]	105,17	118,20	86,74	[71,62]	65,89	53,08	62,16
	1891/1900	75,46	61,50	76,14	75,37	[100,26]	107,82	123,80	84,98	[78,08]	62,78	46,34	65,10
135	1886/1900	[62,72]	54,18	[76,24]	[75,30]	103,39	106,01	114,71	84,55	68,01	66,10	49,63	57,35
	1891/1900	69,46	59,06	[70,66]	[78,17]	107,87	107,36	116,68	82,37	79,71	59,25	42,06	60,50
136	1886/1900	62,15	54,33	77,29	[72,20]	[97,39]	108,02	120,07	71,13	70,97	60,71	46,79	71,67
	1891/1900	65,15	56,05	75,55	[72,44]	[100,72]	103,95	123,74	69,54	78,37	55,53	39,87	54,66

Station Nr. 117 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 4,0° C.
Station Nr. 132 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 4,6° C.
Station Nr. 136 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 6,5° C.
Sektionen der geologischen Karte: 145. 146. 137. 136. (147. 138.) ((135. 144.))

Wald: nichtfiskalisch: 832,35 ha
fiskalisch: 26 579,59 „
Summe: 27 411,94 ha = 73,62 %.

Erhebungsbezirk Nr. 98. Schwarzenberg.

Geographische Breite: 50° 32′ — 50° 40′, i. M. 50° 36′.
Geographische Länge: 30° 15′ — 30° 31′, i. M. 30° 23′.
Hauptorte: Lößnitz, Schneeberg, Zschorlau, Schwarzenberg.
Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Lößnitz gehörigen Ortschaften:

Affalter, Eisenbahnhaltestelle,
Alberoda,
Dittersdorf b. Lößnitz,
Grüna b. Lößnitz,
Lößnitz i. Erzgeb.,
Niederaffalter,
Niederpfannenstiel, Blaufarbenwerk 42,
Oberaffalter,
Oberpfannenstiel,
Streitwald b. Lößnitz.

B. Die zum AG. Schneeberg gehörigen Ortschaften:

Albernau,
Aue i. S.,
Auerhammer,
Brünlasgut, Vorwerk,

Burkhardtsgrün b. Schneeberg,
Griesbach b. Schneeberg,
Lindenau b. Schneeberg,
Neudörfel b. Schneeberg,
Neustädtel b. Schneeberg,
Niederschlema,
Oberschlema,
Poppenwald, Forsthaus,
Schindlers Blaufarbenwerk,
Schneeberg 69,
Tauschermühle, Mühle,
Zschorlau.

C. Folgende zum AG. Schwarzenberg gehörige Ortschaften:

Beierfeld,
Bernsbach,
Bretmühle, Gut,
Erla,
Grünstädtel,
Lauter i. S.,
Neuwelt,
Obersachsenfeld,
Raschau b. Schwarzenberg,
Schwarzenberg,
Untersachsenfeld,
Wildenau b. Schwarzenberg.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 14 317,94 ha
einschließlich des Staatswaldes: 17 22[illegible]

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Burkhardtsgrün 642 m
Niedrigste Höhenlage: Zelle 355 "
Mittlere Höhenlage: 470 "

Regenhöhe:		Nr. 42	Nr. 69
		355 m	435 m
Mittlere Regenhöhe	1864/1900:	78 cm	85 cm
	1891/1900:	84 "	92 "

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
42	1881/1900	45,58	39,84	63,32	57,85	89,18	109,25	114,85	77,95	73,54	59,73	41,55	48,55
	1891/1900	55,55	47,03	62,85	67,74	101,77	101,97	120,09	70,40	73,70	54,69	39,82	50,99
69	1881/1900	51,95	46,77	73,20	64,78	92,96	113,15	112,76	82,74	80,74	66,26	48,81	56,32
	1891/1900	64,41	56 31	74,26	77,98	104,64	114,04	129,53	78,29	83,89	63,08	45,83	58,35

Station Nr. 42 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,4° C., mittlere Dunstspannung 6,3 mm.
Station Nr. 69 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 6,9° C., mittlere Dunstspannung 6,4 mm
Sektionen der geologischen Karte: 137. 126. (136.) ((125.))

Wald: nichtfiskalisch: 4 259,21 ha
fiskalisch: 2 846,02 "
Summe: 7 105,23 ha = 41,21 %.

27. Amtshauptmannschaft Zwickau.

Erhebungsbezirke: Nr. 99 bis 102.
Geographische Breite: 50° 32′ — 50° 52′, i. M. 50° 42′.
Geographische Länge: 29° 52′ — 30° 25′, i. M. 30° 9′.

Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 54 664,49 ha
einschließlich des Staatswaldes: 59 663,64

Waldfläche: nichtfiskalisch: 8 451,78 ha
fiskalisch: 4 738,27 "
Summe: 13 190,05 ha = 22,11 %.

Erhebungsbezirk Nr. 99. Kirchberg.

Geographische Breite: 50° 33′ — 50° 43′, i. M. 50° 38′.
Geographische Länge: 30° 4′ — 30° 25′, i. M. 30° 15′.
Hauptorte: Kirchberg, Hartenstein, Weißbach.
Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Kirchberg gehörigen Ortschaften:

Bärenwalde i. S.,
Burkersdorf b. Kirchberg,
Culitzsch,
Cunersdorf b. Kirchberg,
Giegengrün,
Haara,
Hartmannsdorf b. Kirchberg bzw. Saupersdorf,
Hirschfeld b. Kirchberg,
Jahnsgrün 137,
Kirchberg i. S.,
Lauterhofen,
Lauterholz,
Leutersbach,
Lichtenau,
Niedercrinitz,
Obercrinitz,
Oberhartmannsdorf, Eisenbahnhaltestelle,
Saupersdorf,
Silberstraße,
Stangengrün,
Voigtsgrün b. Kirchberg,
Wiesen,
Wiesenburg,
Wolfersgrün.

B. Die zum AG. Hartenstein gehörigen Ortschaften:

Beutha,
Fährbrücke, Eisenbahnhaltestelle,
Hartenstein,
Langenbach b. Hartenstein,
Lerchenberg,
Neuwittendorf,
Raum b. Hartenstein,
Stein b. Hartenstein,
Stein b. Hartenstein, Schloß,
Thierfeld,
Wildbach,
Zschocken.

C. Folgende auf dem linken Muldenufer gelegene Ortschaften des AG. Wildenfels:

Neudörfel b. Wildenfels,
Weißbach b. Wildenfels.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 17 552,28 ha
einschließlich des Staatswaldes: 19 247,70

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Lichtenau 604 m
Niedrigste Höhenlage: Silberstraße 291
Mittlere Höhenlage: 405

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe: 1864/1900: 92 cm
Nr. 137, 565 m 1891/1900: 99

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7	8.	9	10	11.	12.	13.	14.
137	1881/1900 (1883/1900)	{62,94}	{54,84}	{80,40}	{73,56}	{102,07}	{106,69}	{121,97}	{82,74}	{81,91}	{65,96}	{51,44}	{64,79}
	1891/1900	71,24	61,88	78,76	82,98	119,63	112,34	127,78	78,66	92,95	64,43	44,86	61,02

Station Nr. 137 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 5,8° C.
Sektionen der geologischen Karte: 125. (136. 126.) ((124. 135. 112.))

Wald: nichtfiskalisch: 4 905,00 ha
fiskalisch: 1 564,14 „
Summe: 6 469,14 ha = 33,61 %.

Erhebungsbezirk Nr. 100. Wildenfels.

Geographische Breite: 50° 38′ — 50° 45′, i. M. 50° 42′.
Geographische Länge: 30° 2′ — 30° 20′, i. M. 30° 11′.
Hauptorte: Zwickau, Ortmannsdorf, Wildenfels, Schönfels.
Sämtliche Orte:

A. Folgende um Zwickau herum gelegene, zum AG. Zwickau gehörige Ortschaften:

Auerbach b. Zwickau,
Bockwa,
Brand b. Zwickau,
Cainsdorf,
Ebersbrunn,
Eckersbach,
Lichtentanne,
Marienthal b. Zwickau,
Niederhaßlau,
Niederplanitz,
Oberhaßlau,
Oberhohndorf,
Oberplanitz,
Pöhlau,
Reinsdorf b. Zwickau,
Rosenthal b. Wilkau,
Schedewitz,
Schönfels,
Stenn,
Thanhof,
Vielau,
Weißenborn b Zwickau,
Wendischrottmannsdorf,
Wilkau,
Zwickau i. S. 79.

B. Folgende zum AG. Wildenfels gehörige Ortschaften:

Friedrichsgrün b. Wildenfels,
Grünau b. Wildenfels,
Härtensdorf,
Neudörfel b. Ortmannsdorf,
Neuer Anbau, Ott,
Ortmannsdorf,
Schönau b. Wildenfels,
Schönau b. Wildenfels, Vorwerk,
Wildenfels.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 14 800,81 ha
einschließlich des Staatswaldes: 14 800,81 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Ebersbrunn 414 m
Niedrigste Höhenlage: Zwickau 260 „
Mittlere Höhenlage: 328 „

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe Nr. 79, 273 m { 1864/1900: 68 cm; 1891/1900: 71 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
79	1881/1890 (1881/1889)	[28,47]	[33,68]	[65,64]	[48,20]	[77,83]	[90,68]	[106,40]	[81,83]	[75,96]	[68,54]	[37,48]	[51,41]
	1896/1900	[40,40]	30,22	55,54	60,82	116,16	91,20	104,64	95,44	71,16	49,20	32,68	28,72

Station Nr. 79 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,9° C., mittlere Dunstspannung 6,7 mm.
Sektionen der geologischen Karte: 124. 125. (112. 111.)

Wald: nichtfiskalisch: 1 400,60 ha
fiskalisch: — „
Summe: 1 400,60 ha = 9,46 %.

Erhebungsbezirk Nr. 101. Crimmitschau.

Geographische Breite: 50° 45′ — 50° 52′, i. M. 50° 49′.
Geographische Länge: 29° 55′ — 30° 13′, i. M. 30° 4′.
Hauptorte: Crimmitschau, Mosel, Helmsdorf, Crossen.
Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Crimmitschau gehörigen Ortschaften:

Blankenhain,
Crimmitschau 252,
Culten,
Dänkritz,
Frankenhausen,
Gablenz b. Crimmitschau,
Gösau,
Gosel,
Harthau b. Crimmitschau,
Heiersdorf b. Crimmitschau,
Kleinhessen,
Langenreinsdorf,
Lauenhain b. Crimmitschau,
Lauterbach b. Crimmitschau,
Leitelshain,
Naundorf b. Crimmitschau,
Neukirchen b. Crimmitschau,
Nichzenhain,
Niedergrünberg,
Obergrünberg,
Rudelswalde,
Rußdorf b. Crimmitschau,
Schiedel b. Crimmitschau,
Schweinsburg,
Stadt Dessau, zur —, Gasthaus,
Tempelfrankenhausen,
Thonhausen,
Ungewiß.

B. Folgende zum AG. Zwickau gehörige Ortschaften:

Crossen b. Zwickau,
Helmsdorf b. Zwickau,
Jüdenhain,
Mosel,
Niederhohndorf,
Oberrothenbach,
Schneppendorf.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 10 763,79 ha
einschließlich des Staatswaldes: 10 763,79 „

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Blankenhain 348 m
Niedrigste Höhenlage: Leitelshain 226 =
Mittlere Höhenlage: 273 =

Sektionen der geologischen Karte: 111. 93. (112. 110.) ((92.))

Wald: nichtfiskalisch: 1 089,70 ha
fiskalisch: — =

Summe: 1 089,70 ha = 10,12 %

Erhebungsbezirk Nr. 102. Werdau.

Geographische Breite: 50° 40′ – 50° 49′, i. M. 50° 45′.
Geographische Länge: 29° 52′ – 30° 7′, i. M. 30° 0′.
Hauptorte: Werdau, Chursdorf, Lietzsch, Loitzsch.
Sämtliche Orte:

Die zum AG. Werdau gehörigen Ortschaften:

Bauernsteig, Eisenbahnhaltestelle,
Beiersdorf b. Werdau,
Chursdorf b. Werdau,
Gospersgrün b. Werdau,
Grobsdorf,
Hartmannsdorf b. Werdau,
Hilbersdorf b. Werdau,
Kleinbernsdorf b. Werdau,
Kleinrußdorf,
Königswalde b. Werdau,
Langenbernsdorf 112[I],
Langenhessen,
Lengefeld b. Werdau,
Leubnitz b. Werdau,
Liebschwitz b. Werdau,
Lietzsch,
Loitzsch,
Neudeck, Mühlengut und Forsthaus 113,
Niebra,
Niederalbertsdorf,
Oberalbertsdorf,
Pösneck,
Reuth b. Werdau,
Rückersdorf b. Werdau,
Ruppertsgrün b. Werdau,
Seelingstädt b. Werdau,
Steinpleis b. Werdau,
Stöcken
Taubenpreskeln,
Trünzig 112[II],
Waidmannsruhe, Forsthaus und Schenke,
Walddorf b. Werdau,
Werdau,
Wolframsdorf,
Zwirtzschen.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 11 517,61 ha
einschließlich des Staatswaldes: 11 851,34 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Reuth 373 m
Niedrigste Höhenlage: Liebschwitz 218 =
Mittlere Höhenlage: 305 =

Regenhöhe:	Nr. 112	Nr. 113
	337 m	350 m
Mittlere Regenhöhe 1864/1900:	65 cm	66 cm
Mittlere Regenhöhe 1891/1900:	71 =	72

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
112	1886/1895	41,36	32,94	48,51	48,61	69,66	78,57	84,89	68,07	42,65	57,47	40,44	39,73
	1891/1895	47,64	35,98	38,64	43,02	65,68	77,08	80,48	61,32	51,04	59,52	34 62	43,74
113	1886/1900	[46,63]	[37,40]	52,79	55,77	83,00	85,84	87,53	72,33	52,93	54,83	38,18	[41,58]
	1891/1900	[50,64]	[37,71]	51,22	56,49	87,93	81,52	85,39	75,04	63,34	51,68	33,56	[44,11]

Sektionen der geologischen Karte: 110. 111. ((92. 123.))

Wald: nichtfiskalisch: 1 056,48 ha
fiskalisch: 3 174,13 =

Summe: 4 230,61 ha = 28,49 %.

Folgerungen, Beurteilungen und Wünsche.

Nachdem ich in den vorliegenden Erörterungen versucht habe, auf Grund der so mannigfachen, aber so verstreuten Literaturangaben eine statistische Darstellung der Waldverhältnisse des Königreichs Sachsen hinsichtlich Boden, Bestand, Besitz und Ertrag zu geben, drängt sich mir die Überzeugung auf, daß wir uns erst in den Anfangsstadien einer brauchbaren Forststatistik befinden. In der weiteren Ausbildung der Forststatistik muß eigentlich noch alles geschehen, was zur Lösung der Frage: welche Beziehungen bestehen zwischen Boden, Bestand und Besitz? erforderlich ist.

Als Haupterfordernisse für eine solche Statistik glaube ich besonders folgende Punkte aufstellen zu müssen:

1. Bereits auf S. 28 habe ich darauf hingewiesen, daß die „landwirtschaftlichen" Erhebungsbezirke, weil sie ja zugleich auch für die forststatistischen Erhebungen dienen, besser „land- und forstwirtschaftliche" Erhebungsbezirke benannt werden.

Ich habe jeden der land- und forstwirtschaftlichen Erhebungsbezirke im Gegensatz zu den bisherigen Benennungen nach mehreren Ortschaften, wie auch aus den Einschaltungen 13 und 14 (S. 51—55) hervorgeht, nur mit einem Ortsnamen bezeichnet. Hierbei war nicht nur maßgebend, daß der betreffende Ort, der den Namen gibt, einer der unter den „Hauptorten" aufgeführten ist, sondern daß er gleichzeitig, wo dies angeht, den Namen der hauptsächlich in Frage kommenden Sektion der geologischen Spezialkarte darstellt.

Überall ließ sich dies deshalb nicht durchführen, da oft, wie leicht einzusehen, der Ort, welcher der Sektion den Namen gab, nicht in dem Erhebungsbezirk liegt, für den die betreffende Sektion die wichtigste ist.

Ich erlaube mir den Wunsch hinzuzufügen, daß die von mir vorgeschlagene oder eine ähnliche, also nur einen Ortsnamen enthaltende Nomenklatur offiziell eingeführt werden möge.

2. Es braucht wohl kaum in Ergänzung des von mir auf S. 57 Gesagten noch einmal darauf hingewiesen zu werden, daß die bisher mitgeteilte mittlere Höhenlage der Erhebungsbezirke durch den nunmehr den letzteren zugeteilten Staatswald beeinflußt wird. Es sind daher die mittleren Höhen der Erhebungsbezirke neu zu berechnen.

3. Weiter ist zu wünschen, daß in allen Erhebungsbezirken sich meteorologische Stationen befinden.

Wie aus den Beschreibungen der einzelnen Erhebungsbezirke hervorgeht, fehlen in den Bezirken 5, 10, 22, 23, 35, 36, 37, 38, 49, 50, 52, 56, 64, 65, 96 noch meteorologische Stationen, während die der Bezirke 54, 67, 69[1]), 71 wieder aufgehoben worden sind.

Mir ist wohl bekannt, daß im Königl. Sächsischen Meteorologischen Institut der Einteilung des Landes in Flußgebiete zurzeit größerer Wert beigelegt wird, als derjenigen in die land- und forstwirtschaftlichen Erhebungsbezirke, was ja zur Gewinnung für manche meteorologische Daten sicher auch berechtigt ist. Jedoch für die Statistik der Bodenbenutzung werden sich wohl auch in Zukunft die jetzigen Erhebungsbezirke nicht entbehren und durch die Flußgebiete ersetzen lassen, sodaß also mein oben ausgesprochener Wunsch, in jedem dieser Bezirke wenigstens eine meteorologische Station zu unterhalten, sicher nicht unberechtigt ist.

Es wäre sicher nicht ohne Interesse, auf Grund der auf den einzelnen Stationen gemachten Beobachtungen für jeden Bezirk ein abgeschlossenes Bild der meteorologischen Daten: Niederschlagsmenge, Temperatur, Dunstspannung usw., sowie der phänologischen Erscheinungen zu entwerfen.

Auf S. 57 habe ich bereits hervorgehoben, daß es am besten wäre, wenn für jeden Bezirk die phänologischen Daten der von Ganghofer[1]) angegebenen, für die Bestimmung des Klimas wichtigen Pflanzen (Wein, Obst, Kartoffeln, Hafer) und ferner der sächsischen Hauptholzarten (Fichte, Kiefer und Buche) zusammengestellt werden würden. Material liegt ja schon behufs Ausbeutung in dieser Hinsicht für eine ganze Reihe von Jahren im Meteorologischen Institute vor.

4. Ich habe versucht, in Einschaltung 16a und 16c (S. 59 und 61) die Beziehungen festzulegen, welche hinsichtlich der Lage zwischen den land- und forstwirtschaftlichen Erhebungsbezirken und den vom Meteorologischen Institut zur Unterlage seiner Berechnungen gelangenden „Flußgebieten" bestehen. Dies war nur bis zu einem gewissen Grade möglich, weil ja die Grenzen der Erhebungsbezirke kartographisch noch nicht ganz genau festgelegt sind, während anderseits die von der Königl. Sächsischen Wasserbaudirektion bearbeitete „Hydrographische Karte des Königreichs Sachsen" allerdings eine genaue Übersicht über die Abgrenzung der Flußgebiete gibt. So kann eventuell die Tabelle Einschaltung 16 noch kleine Unrichtigkeiten enthalten, die aber erst beseitigt werden können, wenn auf einer Thudichumschen Karte sowohl die Grenzen der Erhebungsbezirke als auch der Flußgebiete genau eingezeichnet sein werden.

5. Weiter sind die Ermittelungen dahingehend zu ergänzen, daß für jeden Wald, ja für jeden Bestand auch die Bodenart und die Bodenbonität angegeben wird, und, da ja auch andere wichtige Faktoren mitsprechen, wie Lage usw., die Standortsverhältnisse tunlichst statistisch erfaßt werden. Nur auf diese Weise wird es ermöglicht, in Zukunft die Zusammenhänge zwischen Holzart und Betriebsgröße einer- und dem Standort anderseits festzustellen.

Auch hier sind ja Angaben allgemeiner Natur bekannt, man weiß, daß an steilen Hängen die Auflagerung der Ackererde nur seicht, der Boden also flachgründig ist und daß daher dort der Waldbau in seine Rechte tritt; wir wissen aber nicht, wieviel Fläche aus diesem Grunde dem Walde gewidmet ist; man weiß ferner, daß die Kiefer den Sandboden, die Fichte die frischeren Gebirgslagen bevorzugt, man weiß, daß grauer Gneis nur an Hängen von Wald bestockt zu sein pflegt, während der rote meist vollständig bewaldet ist usw., man weiß, daß der Großbetrieb, so besonders der Staat, sich oft mit den schlechteren Bodenverhältnissen begnügen muß, aber man kennt statistisch die Bedingungen noch nicht, unter denen in Sachsen Forstwirtschaft getrieben wird. Durchlaufen ja die Standortsverhältnisse der sächsischen Waldungen die mannigfachsten Verschiedenheiten, wie solche sich ja auch schon aus dem geologischen Aufbau und den orographischen Verhältnissen des Königreiches ergeben.

---

1) Dieser Erhebungsbezirk hat seit 1900 die Station Nr. 264 (Mautitz) erhalten (vgl. Einschaltung 8 auf S. 33, Fußnote).

1) „Das forstliche Versuchswesen" 1881. I. S. 3 ff.

Wie Deutschland im großen ganzen zum sogenannten europäischen Waldgebiete gehört, so gehört Sachsen speziell zu der mit „der nördlichen Umwallung Böhmens“ bezeichneten Landschaft des Deutschen Reichs. Dieses Gebiet ist dem Einfluß der Nordsee fast ganz entrückt, und die Einwirkung der Ostsee ist zwar an vielen Punkten bemerklich, kann jedoch dem Einflusse des gewaltigen Kontinentalblocks nicht allzuviel Abbruch tun. Unter diesen Umständen ist der starken Absperrung durch die südlich vorgelagerten Gebirge keine große Wichtigkeit beizulegen.

Jegliche Wirtschaft, besonders aber Land- und Forstwirtschaft, hat also hier mit den Eigentümlichkeiten eines durch die bedeutenden Höhenunterschiede beeinflußten, vorwiegend kontinentalen Klimas zu rechnen.

Was nun die Darstellung der Bodenverhältnisse des sächsischen Waldes anbelangt, so geben hinsichtlich der Staatsforstreviere die sogenannten Standortstabellen, Beilage B der Wirtschaftspläne, Aufschluß, indem in diesen Tabellen die Reviere der Fläche nach zerfällt sind einmal in die einzelnen Gesteinsarten der geologischen Karte und anderseits in die einzelnen Standortsbonitäten. Ich wollte nun eine Zusammenstellung der sächsischen Staatsforstreviere nach dieser Hinsicht entwerfen, um so mehr als mir die Wirtschaftspläne von der Königlichen Forsteinrichtungsanstalt gütigst zur Verfügung standen, um einmal das vorhandene Material auszubeuten und um darin auch hinsichtlich der übrigen Waldungen Vorschläge machen zu können. Ich stieß aber dabei besonders auf die folgenden Schwierigkeiten. Daß in den Standortstabellen die geologische Ausscheidung bis ins kleinste vorgenommen wird, ist mit Freude zu begrüßen und sicher kein Fehler, kann man ja dann beliebige Zusammenfassungen nach Formation, Bodenarten usw. vornehmen; jedoch kommen anderseits auch Zusammenfassungen vor, so z. B. von Diluvium und Alluvium, die eine Zerfällung des gesamten Staatswaldbesitzes in jener geplanten Zusammenstellung unmöglich machten. Besonders hinsichtlich der Bezeichnungen der verschiedenen Unterstufen des Schwemmlandes sind ja auch selbst die geologischen Sektionen noch nicht ganz unter sich zum Ausgleich gebracht worden, sodaß auch hierin keine Übereinstimmung zu erzielen war, besonders, wenn die Standortstabellen, wie dies öfters vorkommt, die Signa der Gesteinsarten nicht mit aufweisen. Ich sah deshalb von einer solchen Zusammenstellung um so lieber ab, als dadurch eben nur dem Staatswald und nicht dem gesamten sächsischen Walde ein Dienst erwiesen worden wäre. Die Wirtschaftspläne enthalten außerdem in ihren „Vorbemerkungen“ Zusammenfassungen über die vorkommenden Gesteinsarten, doch konnte ich diese auch nicht benutzen, da eine Verteilung dieser Flächen auf die einzelnen Erhebungsbezirke ganz unmöglich gewesen wäre. Und dieser Umstand bringt mich noch auf einen weiteren Punkt.

Sicher ist in Zukunft bei den forststatistischen Erhebungen zu fordern, daß für Staatsforstreviere, die gleichzeitig in verschiedenen Erhebungsbezirken liegen, diese einzelnen Teile, die ja nach meiner vorgenommenen Zerfällung mit Parzellen bzw. Parzellenteilen zusammenfallen, sozusagen als selbständige Gemeindefluren behandelt und für jeden diesbezüglichen Revierteil alle statistischen Angaben für sich getrennt angegeben werden müssen.

In dieser Hinsicht wäre also auch für jeden Teil neben einer Zerfällung nach Holzarten, Betriebsart, Ertrag und bei Hochwald nach Altersklassen eine besondere Standortstabelle anzulegen, aus der die Verbreitung der Gesteins- bzw. Bodenarten zu ersehen sein müßte.

Ganz im allgemeinen ist, wie schon angedeutet, zu wünschen, daß man aus den Zählkarten von jedem Walde auch die Gesteinsart, die Bodenart, die Bodengüte und die sonstigen Standortsverhältnisse ersehen könnte. Daß dieses freilich die Erhebung wesentlich schwieriger und teurer gestalten würde, liegt außer allem Zweifel. Daß es aber nicht außer den im Jahre 1874 durch jene Kommission festgelegten Rahmen einer deutschen Forststatistik hinausgeht, beweist, daß schon damals in den aufgestellten Bestimmungen unter § 13 D die Ermittelung der Terrain- und Höhenlage nach 5 Unterabteilungen und unter § 13 E der Bodenbeschaffenheit, und zwar nach Bodenart (in 6 Unterabteilungen) und nach Gebirgsart (in 21 Unterabteilungen) als wünschenswert hingestellt wurden. Und zwar sollten derartige Erhebungen zu denen gehören, die aller 10 Jahre von besonders zu bestellenden Erhebungsbeamten vorzunehmen seien. Die damals zu diesem Behufe vorgeschlagenen Muster VI, VII und IX hatten die auf S. 191—194 als Einschaltung 32 angegebene Fassung.

Wenn auch damals gerade dieses Ziel des von der mehrfach genannten Kommission aufgestellten Entwurfes einer deutschen Forststatistik als zu weitgehend bezeichnet wurde, so dürften sich doch auch in dieser Beziehung in den letzten 30 Jahren die Verhältnisse geändert haben. Was damals als noch zu unwichtig erschien, kann heute unentbehrlich geworden sein. Und auch die Technik der Statistik hat Fortschritte gemacht, sodaß also auch die damals gefürchteten allzu hohen Kosten sich heute relativ ermäßigen würden.

Auch Leo macht in seiner „Einrichtung der Forststatistik im Deutschen Reiche“, Leipzig 1874, ähnliche Vorschläge. Auch er fordert a) die Ermittelung der Verteilung der Waldflächen auf Gebirge, Hoch- und Niederland nach folgendem Schema:

Übersicht über die Höhenlage der Waldflächen über der Ostsee nach dem Besitzstande.

Im Besitze	Gebirge [über 660 m = 2000 Fuß (preuß.) Meereshöhe] davon auf dem Berglande	Gebirge davon auf der Hochebene	Gebirge davon auf der Talebene	Hochland [über 160 m = 500 Fuß (preuß.) Meereshöhe] davon auf dem Berglande	Hochland davon auf der Hochebene	Hochland davon auf der Talebene	Tiefland [unter 160 m = 500 Fuß (preuß.) Meereshöhe] davon auf dem Hügellande	Tiefland davon auf der Talebene	Tiefland davon auf dem Flachlande und der Niederung	Bemerkungen
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
des Staates										
der Landesherrschaft . . .										
der Gemeinden										
der Körperschaften										
der Stiftungen										
der Privaten										
Summe										

Leo fordert ferner b) die Ermittelung der Flächen, welche die verschiedenen Holz- und Betriebsarten von den verschiedenen Gesteinsformationen einnehmen, nach dem auf S. 196 u. 197 als Einschaltung 33 angegebenen Muster und endlich c) eine Ermittelung der Ödlandsflächen nach den Bodenarten in folgender Hinsicht:

Übersicht über die Ödlandsflächen und die Flächen des unbedingten Waldbodens nach dem Besitzstande.

Im Besitze	Kahle Gebirgsrücken und Kämme	Kahle Hänge	Loser Flugsand im Binnenlande	Flüchtige Dünen	Kulturlose Küsten	Kulturlose Sümpfe und Moore	Kulturlose Heiden	Sonstige kulturlose Gelände	Summe aller Ödländereien	Unbedingter Waldboden (inkl. der hierher gehörigen Partien der Ödländereien)	Nicht zum unbedingten Waldboden gehörige Ödländereien und unbedingter Waldboden zusammen	Bemerkungen
	ha											
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
des Staates												
der Landesherrschaft . .												
der Gemeinden . . .												
der Körperschaften . .												
der Stiftungen . . .												
der Privaten												
Summe												

Dahingestellt mag bleiben, ob einmal die Höhenlagenstufen

über 660 m
160 bis 660 „
unter 160 „

heute ebenso zu wählen und ob nicht anderseits die Gesteinsformationen nach dem heutigen Standpunkte der Geologie etwas anders zu fassen wären. Dies sind jedoch Fragen, die alle erst in zweiter Linie kommen. Jedenfalls ist zu wünschen, daß jede Bodenart nach den Standortsbonitäten weiter zerfällt wird. Ein Versuch hierzu liegt bereits aus den 60er Jahren vor, den ich als Einschaltung 34 (S. 198 u. 199) nicht nur des historischen Interesses halber zum Abdruck gebracht habe, sondern weil ich der Meinung bin, daß hieraus auch für die Gegenwart und Zukunft noch manches sich gerade hinsichtlich der von mir gewünschten Ermittelung der Waldungen nach dem Standorte verwerten ließe.

Ich will nicht unterlassen, die Winke, die seinerzeit Leo für eine derartige Ermittelung in seinem Werkchen gegeben, an dieser Stelle noch anzuführen, immer unter dem Vorbehalt, daß sie natürlich einmal dem heutigen Stand des bereits üblichen Verfahrens bei der Bodenbenutzungsstatistik und dann dem heutigen Stand der Wissenschaft entsprechend zu modifizieren sind.

Hinsichtlich der Ermittelung der Verteilung der Waldflächen auf Gebirge, Hoch- und Niederland führt er aus:

„Der Bezirksbeobachter ermittelt nach den verschiedenen Besitzständen die Höhenlage der ihm nach ihrer Größe bekannten Waldflächen über der Ostsee und unterscheidet zwischen solchen, die dem Gebirge (über 660 m Meereshöhe), der Hochebene (über 160 m) und dem Tieflande (unter 160 m) angehören. Sehr häufig wird er die Höhenlage der Waldungen nach den Angaben der topographischen Karte hinlänglich genau bestimmen können. Wo dies nicht der Fall ist, müßte man für die Höhenermittelung die Dienste der Forsteinrichtungsanstalt in Anspruch nehmen. Die Ergebnisse werden in jener Tabelle (siehe oben) unter Berücksichtigung der darin eingerichteten Unterabteilungen verzeichnet."

Hinsichtlich der Ermittelung der Flächen, welche die verschiedenen Holz- und Betriebsarten von den verschiedenen Gesteinsformationen einnehmen, sagt er folgendes:

„Die geognostischen Erhebungen müssen von den Lehrern der Geognosie an den forstlichen Lehranstalten, Polytechniken, Universitäten vorgenommen werden, wie dies z. B. in Sachsen bereits für den Staatswaldbesitz geschehen ist und für die übrige Landesfläche zurzeit geschieht. Dem Geognosten hat der Beobachter bei den Erhebungen mit Rat und Tat beizustehen. Die Ergebnisse zeichnet sich letzterer in seiner topographischen oder einer von dieser zu kopierenden Karte genau auf und macht die einzelnen Formationen durch Verschiedenheit in den aufzutragenden Farben kenntlich. Vorschrift müßte sein, daß zur Bezeichnung der Formationen auf den forstlichen Karten im ganzen Reiche von den Beobachtern und Geognosten übereinstimmend dieselben Farben benutzt werden. — Der Geognost erwirbt sich durch diese Aufnahmen gleichzeitig einen bedeutenden Teil derjenigen Materialien, welche zur Herstellung einer allgemeinen geognostischen Karte von dem, bzw. den betreffenden Bundesstaaten erforderlich sind.

Der Beobachter ermittelt dann, nach Befinden unter Zuziehung des Forsteinrichtungspersonals, gemäß Vorschrift der obigen Tabelle, die Größe der Fläche, welche von jeder einzelnen Hauptgesteinsformation bedecken: das Nadelholz, insbesondere die Kiefer, Fichte, Tanne, Lärche, Krummholzkiefer usw.; die reinen Nadelholzbestände, die Nadelholzmisch- und Nadelholzmengbestände; ferner der Laubholzhochwald, insbesondere die Buche, Eiche, Birke, Erle usw., die reinen Laubholzhochwaldbestände, die Laubholzmisch- und Laubholzmengbestände; weiter der Mittelwald, Niederwald, das Laubholz im ganzen und das Nadel- und Laubholz im ganzen.

Die Erhebungen haben sich auf alle Besitzstände zu erstrecken und ist für jeden solchen eine Tabelle anzufertigen."

Endlich denkt er sich die Ermittelung der Ödländereien und des unbedingten Waldbodens wie folgt:

„Der Beobachter hat in seinem Bezirke die Größe der Ödländereien nach dem Besitzstande zu erforschen, wobei eine Klassifikation derselben in kahle Gebirgsrücken und Kämme, kahle Hänge, Strecken losen Flugsandes im Binnenlande, flüchtige Dünen, kulturlose Küsten, kulturlose Sümpfe und Moore, kulturlose Heide und sonstige kulturlose Gelände vorzunehmen ist.

Diese Flächen, wie diejenigen des unbedingten Waldbodens, d. h. des ausschließlich oder doch offenbar am besten für den Waldbau geeigneten Bodens, werden von dem Forsteinrichtungspersonale aufgenommen, nachdem sie in ihrer Eigenschaft als solche, durch eine aus dem Bezirksvorsteher, dem Vorsteher der Forsteinrichtungsanstalt und des statistischen Unteramtes bestehende Kommission bestimmt worden sind. Die Erhebungsergebnisse sind dem Bezirksbeobachter mitzuteilen.

Zur Veranschaulichung der Ödländereien und des unbedingten Waldbodens dienen zwei Karten. Als solche sind entweder direkt die Reymannschen oder im Maßstabe dieser anzulegende Karten zu benutzen. Auf dem einen Exemplar wird die Ausdehnung der Ödländereien, auf

dem anderen diejenige des unbedingten Waldbodens durch Punktierung angedeutet. Auf der Karte, welche zur Verbildlichung der Ödländereien dient, werden die Unterabteilungen der letzteren durch Einschreibung kenntlich gemacht. Je ein Exemplar von diesen Karten entwirft die Forsteinrichtungsanstalt für sich, und je ein Exemplar für den Bezirksvorsteher. Die Karte über die Ödländereien ist natürlich periodisch auf Grund von Neuaufnahmen richtig zu stellen. Für die Eintragung der Flächengröße dient obiges Schema.

Die Reymannsche Karte empfiehlt sich für diesen Zweck um deswillen, weil sie bekanntlich, im Gegensatz zu den Generalstabskarten, für das ganze Reich nach einem gleichheitlichen Maßstab angefertigt ist, was der Zusammenstellung von Karten für das ganze Reich im verjüngten Maßstabe sehr förderlich sein muß."

In den Standortstabellen der Staatsforstreviere werden die Flächen der auftretenden Gesteinsarten und Standortsgüten **unabhängig** voneinander nachgewiesen. Es lassen also diese Tabellen nicht ersehen, welche Standortsgüten die aus den einzelnen Gesteinsarten hervorgegangenen Bodenarten besitzen. Wenn ich auch wohl weiß, daß die Standortsgüte nur zum Teil durch die Gesteinsart bedingt ist, und daß Verwitterungszustand, Lage und Klima weitere wichtige Standortsfaktoren sind, so wäre es doch nicht ohne Interesse, wenn **jede** Gesteinsart wieder für sich in die verschiedenen Standortsgütegrade zerfällt werden würde. Das Urmaterial bietet ja die genauesten Unterlagen hierzu. Zur Vereinfachung könnte wohl vorgeschlagen werden, bei der Ausscheidung der Gesteinsarten nicht so bis ins minutiöse zu gehen, sondern auch hier eine gewisse Übereinstimmung mit der Reichsstatistik herbeizuführen.

Sollte sich aber bei der Erhebung von 1910 die oben S. 188 vorgeschlagene Ermittelung der Standortsverhältnisse der deutschen Wälder noch nicht ermöglichen lassen, so möchte ich mir den Vorschlag erlauben, daß Sachsen in dieser Hinsicht bahnbrechend vorangehen möge. Kleinere Staaten können ja ihre statistischen Untersuchungen viel leichter vertiefen und den Kausalzusammenhang gewisser Erscheinungen durch Spezialuntersuchungen und Beobachtungen an Ort und Stelle eher erforschen als große Staatengebilde, wie z. B. Preußen, denen die Bewältigung der Massenerscheinungen unter vielen Millionen infolge der zentralisierten Verwaltung mehr Schwierigkeiten und damit auch vor allem mehr Zeitaufwand verursacht.

Es ist ferner zu wünschen, daß im Anschluß an einen kurzen geologischen Überblick eine genaue bodenkundliche Beschreibung der einzelnen Erhebungsbezirke von seiten des forstlichen Versuchswesens und der landwirtschaftlichen Versuchsstationen noch vor der Erhebung im Jahre 1910 geliefert werde. Mehr ist aber zurzeit nicht möglich.

Die sonst so vorzügliche Geschäftsanweisung zur Abschätzung des Grundeigentums im Königreich Sachsen versagt hier völlig, da sie im Gegensatz zu den Ackerländereien für den Waldboden nur die durch den **Ertrag** charakterisierte Bonität vorsieht. Bekanntlich sind bei jener Abschätzung das Ackerland, die Wiesen, die Weiden usw. in eine Reihe von Klassen zerfällt worden. Diese Klassifikation gründet sich auf die Kennzeichen der Ertragsfähigkeit und zwar auf die Bodenart, die besondere Beschaffenheit der Ackerkrume, die Tiefe derselben, die Beschaffenheit des Untergrundes, die Lage in physikalischer und betriebstechnischer Hinsicht und die klimatischen Verhältnisse. Solcher Klassen stellte

(Fortsetzung des Textes S. 194.)

Staat ....

Forstdirektionsbezirk ....
(oder größerer Verwaltungsbezirk)

Einschaltung 32.

Muster VI.

Übersicht der Waldungen nach der Terrain- und Höhenlage

nach dem Stande vom 1. Juli 18..

Erhebungsbezirke bzw. Besitzerkategorien	Fläche der Waldungen	Von der Waldfläche Spalte 2 liegen							Mittlere Höhenlage der Hauptwaldmasse über der Meeresfläche
		in der Tiefebene			in der Hochebene	im Hügellande	im Berglande (Mittelgebirge und alpine Vorberge)	im alpinen Hochgebirge	
		der Inundation ausgesetzt	der Inundation nicht ausgesetzt	überhaupt in der Tiefebene					
	ha	ha							m
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
I. Erhebungsbezirke.									
N. N.									
N. N.									
Summe der Erhebungsbezirke									
II. Besitzerkategorien.									
Staats- und Staatsanteilsforsten									(Bleibt unausgefüllt)
Kommunal-, Instituts- und Genossenforsten									
Kron-, Fideikommiß- und Privatforsten									
Summe wie oben									

Muster VII.

Staat ....

Forstdirektionsbezirk

(oder größerer Verwaltungsbezirk).

Übersicht der Waldungen nach der Bodenart,

für die Hoch-, Mittel- und Niederwaldungen, auch nach Umtrieb nach dem Stande

Erhebungsbezirke, Besitzerkategorien, Bodenart, Bestandsgüte, auch Umtriebszeit der Waldbestände	Fläche der Waldungen	Waldungen im Hochwald											
		Eichen rein oder fast rein	Buchen rein oder fast rein	Buchen mit eingemischten Eichen	Buchen mit anderem Laubholze	Sonstige Laubholzbestände	Gemischt Laub- und Nadelholz	Kiefern	Fichten	Tannen	Lärchen	Gemischt Nadelholz	Überhaupt Hochwald
	ha	ha											
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11.	12.	13.	14.
Die Waldungen sämtlicher Besitzerkategorien zusammen nach den Erhebungsbezirken.													
Erhebungsbezirke:													
....													
Summe der Erhebungsbezirke													
Von der Summe der Erhebungsbezirke kommen auf:													
I. Staats- und Staatsanteilswald:													
A. Im ganzen													
B. Davon liegen auf:													
1. Ton- und Lettenboden (überwiegend strengem Boden)													
2. Lehmboden (auch sandigem Lehm- und lehmigem Sandboden)													
3. frischem Sandboden													
4. trockenem Sandboden													
5. Kalk- und Mergelboden													
6. Moorboden													
C. Nach der Bestandsgüte:													
1. gut													
2. mittelmäßig													
3. schlecht													
D. Nach dem Umtrieb:													
1. Hochwaldungen mit einem Umtrieb von:													
a) 60 Jahren und darunter													
b) 61 bis 80 Jahren													
c) 81 „ 100 „													
d) 101 „ 120 „													
e) über 120 „													
2. Mittelwaldungen mit einem Unterholzumtrieb:													
a) von 15 Jahren und darunter bei einem höchsten betriebsplanmäßigen Alter des Oberholzes von:													
α) 80 Jahren und darunter . . .													
β) über 80 Jahren													
b) von über 15 Jahren bei einem höchsten betriebsplanmäßigen Alter des Oberholzes von:													
α) 80 Jahren und darunter . . .													
β) über 80 Jahren													
3. Niederwaldungen mit einem Umtrieb:													
a) von 15 Jahren und darunter . . .													
b) von über 15 Jahren													
II. Kommunal-, Instituts- und Korporationswald.													
Wie zu I. A, B, C und, soweit ermittelt, D .													
III. Kron-, Fideikommiß- und Privatwald.													
Wie zu I. A, B, C und, soweit ermittelt, D .													

der Holz- und Betriebsart und der Bestandsgüte,

und, betreffs der Hochwaldungen, nach dem Alter der Bestände,
vom 1. Juli 18

schlagweisen Betriebe												Kopf und Schneidelholz	Waldungen im Plenterbetriebe			Pflan- und Hutewald	Betriebsmäßig [illegible]
Mittelwald					Niederwald												
Bleibender Mittelwald, in welchem das Oberholz gebildet wird durch			In Überführung zum Hochwald begriffen	Überhaupt Mittelwald	Eichenschälwald		Erlen	Birken	Weidenheger	Sonstiger Niederwald	Überhaupt Niederwald		Vorherrschend Laubholz	Vorherrschend Nadelholz	Zusammen		
vorwiegend Eichen	vorwiegend Buchen	gemischte Holzarten			ohne Fruchtbau	mit Fruchtbau											
ha					ha							ha	ha			ha	ha
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	21.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.

Muster IX.

Staat

Forstdirektionsbezirk

(oder größerer Verwaltungsbezirk)

Übersicht der Waldungen nach der Gebirgsart des Bodens und den Hauptbetriebsarten,

nach dem Stande vom 1. Juli 18.....

Erhebungsbezirke bzw. Hauptbetriebsarten	Fläche der Waldungen	Das Grundgestein in den Waldungen gehört an:																			Von den Waldungen stocken auf	
		Granit, Syenit, Gneis	Glimmer, Urton-, Quarzschiefer	Grünsteine	Porphyre	Basalte, Trachyte usw.	Grauwacken-formation	Steinkohlen-formation	Rotliegendes	Zechstein	Buntsandstein	Muschelkalk	Keuper	Schwarzer Jura (unterer)	Brauner Jura (mittlerer)	Weißer Jura (oberer)	Wealden-formation	Quadersandstein	Kreide und Kreidemergel	Tertiär-formation	Diluvium	Alluvium
	ha	ha																			ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
I. Erhebungsbezirke.																						
N N																						
Se. der Erhebungsbezirke																						
II. Hauptbetriebsarten.																						
a) Laubholzhochwald . .																						
b) Nadelholzhochwald . .																						
c) Gemischter Laub- und Nadelholzhochwald . .																						
d) Mittel- u. Niederwald																						
e) Sonstige Betriebsarten																						
Se. der Hauptbetriebsarten																						

(Fortsetzung des Textes von S. 191.)

die Geschäftsanweisung z. B. für das Ackerland 12 und für die Wiesen 11 auf. Für den Wald wurden jedoch 5 Abstufungen nach dem Ertrage, also nach der **Bestandsbonität** angenommen.

Für die Beurteilung der den Boden bildenden Gesteinsarten liefert die geologische Spezialkarte des Königreichs Sachsen eine vorzügliche Unterlage. Leider ist sie nicht ohne fernere Untersuchungen an Ort und Stelle gleichzeitig als Bodenkarte zu benutzen. Dieses teilt sie jedoch mit den Berglandskarten der Königl. Preußischen geologischen Landesanstalt, während die Flachlandskarten der letzteren zugleich Bodenkarten sind.

Es ist aber dringend zu wünschen, daß die Mittel bereit gestellt werden, um der Frage der Bodenverhältnisse der Wälder im Deutschen Reiche im allgemeinen als auch in Sachsen im besonderen näher treten zu können. Mittel sind dazu aber in sehr ausgiebigem Maße nötig, um alle die hierzu erforderlichen bodenkundlichen Untersuchungen und Vereinbarungen durchzuführen, denn heute fehlt im Deutschen Reiche noch vollkommen eine wohldefinierte einheitliche Benennung der Bodenarten und Bodenzustände, und ohne eine solche ist eine brauchbare Statistik unmöglich.

Im übrigen erinnere ich nochmals hierbei an das auf S. 63 von mir näher Ausgeführte, woraus zur Genüge ersichtlich wird, welch großer Wert auch vom Statistischen Landesamt auf eine solche Ergänzung in der Beschreibung der land- und forstwirtschaftlichen Erhebungsbezirke gelegt wird.

6. Ich erlaube mir den Wunsch auszusprechen, daß die von mir vorgenommene Verteilung des sächsischen Staatswaldes nach dem Stande von 1900 auf die einzelnen Erhebungsbezirke (vgl. S. 28 ff.) offiziell anerkannt werde, und daß die künftigen Erhebungen nach **Erhebungsbezirken einschließlich des in ihnen liegenden Staatswaldes** erfolgen.

Durch diese Verteilung wird es, wie ich schon mehrfach betont habe, ermöglicht, alle geforderten Angaben in bezug auf Holzart, Betriebsart, Altersklassenverhältnis des Hochwaldes, den Ertrag, die zu landwirtschaftlichen Zwecken vorübergehend genutzte Forstfläche, den Standort usw. von vornherein für die einzelnen Erhebungsbezirke getrennt aufzuführen, indem die in verschiedenen Erhebungsbezirken liegenden Teile der Staatsforstreviere (Parzellen bzw. Parzellenteile oder Komplexe von solchen) als **einheitliche Flur** zu betrachten sind, für die je ein besonderes Erhebungsformular auszufüllen ist. Dieser Fall der Verteilung würde im ganzen in nur 36 Fällen einzutreten haben, während in 11 weiteren Fällen nur „Nichtholzbodenflächen" des Reviers in einem anderen Erhebungsbezirke als das Hauptrevier selbst liegen.

7. Wie bereits auf S. 34 ff. ausgeführt wurde, ist es nicht nur wünschenswert, sondern unbedingt nötig, daß die Staatsforstreviere der Fläche nach zerfällt werden in

a) exemte und

b) nichtexemte Flächen,

erstere wieder nach ihrer Lage in den einzelnen Amtshauptmannschaften bzw. Erhebungsbezirken, letztere wieder nach den einzelnen Ortsfluren, zu welchen sie gehören.

Die Verteilung der Staatsforstreviere in dieser Hinsicht ist keineswegs leicht, da oft genug die alten Grenzzeichen verloren gegangen sind, welche die seitens des Staates bewirkten Ankäufe vom ursprünglichen und daher exemten Revier getrennt haben. Jedoch ist diese Trennung der Flächen heute auch noch in anderer Beziehung aktuell geworden, indem die Gemeinden jene an den Staat verkauften Gemeindeflurparzellen zur Besteuerung heranziehen und meist nicht mehr zugeben, daß diese Flächen exemt gemacht werden.

8. Auf S. 34 habe ich hervorgehoben, daß bei der Erhebung von 1910 im Verordnungswege näher anzugeben sei, in welcher Weise die „Nichtholzbodenflächen" der Staatsforstreviere in das Erhebungsformular (Einschaltung 3 auf S. 14) einzureihen seien, da 1900 die 112 Beantwortungen durch die Revierverwaltungen gezeigt haben, daß die verschiedensten Wege in dieser Hinsicht betreten worden sind.

Ich möchte mir erlauben, an dieser Stelle einige Vorschläge dahingehend zu machen, wie sich vielleicht am zweckmäßigsten Einheit erzielen ließe.

Aus Einschaltung 10 auf S. 41 geht hervor, daß die Ausfüllung der Kategorien

I. Acker- und Gartenländereien,
II. Wiesen,
III. Weiden,
IV. Weinberge,
X. Gebäude und Hofräume

keinerlei Schwierigkeiten ergeben hat.

Dagegen ist die Ausfüllung der Kategorien

V. Forsten und Holzungen,
VI. Gewässer,
VII. Steinbrüche usw.,
VIII. Öd- und Unland,
IX. zu öffentlichen Zwecken bestimmte Flächen

in der verschiedensten Weise vorgenommen worden.

Ohne weiteres ist wohl einzusehen, daß die Scheidung der Staatsforstreviere in Holzboden und Nichtholzboden durch die Königliche Forsteinrichtungsanstalt nicht ohne jede Korrektur in die Bodenbenutzungsstatistik zu übernehmen ist, daß also vor allem der „Holzboden" der sächsischen Staatsforstreviere sich nicht mit Kategorie V. „Forsten und Holzungen" zu decken braucht. Das empfanden auch alle jene Revierverwalter, welche zu dieser Kategorie V anmerkungsweise mitgeteilt haben, wieviel von den „Nichtholzbodenflächen" mit zu den „Forsten und Holzungen" zu rechnen ist.

So findet sich z. B. in 40 Fällen die Bemerkung, daß die „Wirtschaftsstreifen", in einem Falle, daß die „ungebauten Wirtschaftsstreifen" zu den „Forsten und Holzungen" hinzugerechnet worden sind, während ein Fall die Wirtschaftsstreifen besonders davon ausnimmt. Anderseits sind in 10 Fällen die „Wirtschaftsstreifen", in 3 Fällen die „gebauten Wirtschaftsstreifen" zur IX. Kategorie, „zu öffentlichen Zwecken bestimmte Fläche", gezählt worden. In 3 Fällen wurden sie gar zum „Ödland" gerechnet. Mir will es als zweckmäßig erscheinen, wenn die Wirtschaftsstreifen oder Flügel, gleichgültig ob sie gebaut oder nicht gebaut sind, mit der einzigen Ausnahme, daß sie einen „öffentlichen Weg" darstellen, zu den „Forsten und Holzungen" gerechnet werden. Den oben angeführten 40 bzw. 41 Fällen, die der gleichen Ansicht sind, stehen ja auch nur 10 bzw. 13 Fälle entgegengesetzter Meinung gegenüber. Allerdings ist aus den 58 Zahlenangaben für Kategorie V, wozu keine derartigen Bemerkungen vorliegen, nicht zu ersehen, ob nicht etwa die dort angegebene Fläche einfach der Holzbodenfläche der Wirtschaftspläne entspricht, also die Wirtschaftsstreifen nur als Nichtholzbodenflächen aufgefaßt worden sind. Es ist dies zwar mit großer Sicherheit anzunehmen, diskutierbar sind aber diese Zahlen nicht. Daß zu V auch die „Landesgrenzstreifen" und „Grenzflügel" unter gleichen Voraussetzungen wie die Wirtschaftsstreifen gehören, ist selbstverständlich; in je einem Falle wird dies durch diesbezügliche Bemerkungen in den Fragebogen bestätigt. In 2 Fällen sind die „gebauten Schneisen" auch zur IX. Kategorie gerechnet worden; sonst finden sich keinerlei Bemerkungen über diese Waldeinteilungslinien. Nach meiner Ansicht gehören die Schneisen zu V unter denselben Bedingungen wie die Wirtschaftsstreifen, also mit der alleinigen Ausnahme, daß sie einen „öffentlichen Weg" vorstellen.

In 18 Fällen sind die „(gebauten) Forstwirtschaftswege bzw. Privatwege" zu V, in 13 Fällen dagegen zu IX gerechnet worden.

Ich möchte mich auch hierin der Mehrheit anschließen und diese nicht öffentlichen Zwecken dienenden Wege, die deshalb ja auch meist von geringerer Breite und in ihrem Bestande sicher nicht so stabil sind als die öffentlichen Straßen, ebenfalls zu den „Forsten und Holzungen" gerechnet wissen. Auf keinen Fall gehören sie zu IX; man müßte ihnen eine neue Rubrik einräumen, aber das will mir, da es nirgends anders durchgeführt wird, also auch nicht z. B. hinsichtlich der Wirtschaftswege der landwirtschaftlichen Güter, als zu weitgehend erscheinen.

Die Flächen der öffentlichen Wege, welche durch die Staatsforstreviere laufen, werden im Wirtschaftsplane der Staatsforstreviere nicht der „Revierfläche" zugerechnet, sondern in der Form: „Hierüber so und so viele Hektar im Grund- und Hypothekenbuche nicht eingetragene öffentliche Wege", als Anhang zur Revierfläche aufgeführt. Dagegen gibt der Plan über die das Revier durchschneidenden Eisenbahnen keine Auskunft.

Von den Revierverwaltern sind nun zwei Wege eingeschlagen worden, um die zu IX gehörigen Wegeflächen nachzuweisen; einmal haben sie sofort die Reviere um die in Frage kommende Wegefläche einfach vergrößert, oder sie haben unter Beibehaltung der offiziellen Revierfläche mit der Bemerkung „Hierüber so und so viel Hektar öffentliche Wege" diese betreffende Fläche in die Anmerkungen versetzt.

Bei der Bearbeitung der Fragebogen hat das Statistische Landesamt den ersteren Weg stets gelten lassen und die Angaben der zweiten Art in den allermeisten Fällen in jene der ersten Art übergeführt. Die wenigen unkorrigierten Fälle dürften auf Übersehen zurückzuführen sein. In Einschaltung 10 auf S. 41 habe ich die vom Landesamt bewirkten Korrekturen unter IX und unter Gesamtsumme durch Kursivdruck hervorgehoben.

In 3 Fällen wurde die Fläche der Staatseisenbahn ausdrücklich nicht der Revierfläche zugerechnet, in einem Falle jedoch derselben ebenso zugezählt. In allen anderen Fällen wurde die Eisenbahnfläche nicht erwähnt. Das Statistische Landesamt hat in keinem Falle eine Korrektur eintreten lassen.

Diesem bisher angewandten Verfahren gegenüber ist folgendes festzustellen. Die öffentlichen Wegflächen und Eisenbahnen in den Staatsforstrevieren sind in 2 Gruppen zu trennen, je nachdem sie in nicht exemten oder exemten Teilen der Reviere liegen. Nach dem auf S. 10 Ausgeführten waren eigentlich alle in nicht exemten Teilen liegenden Wege und Eisenbahnen, wie auch die Bemerkungen Nr. 1 und 2 zum Formular Einschaltung 1 auf S. 3 und auch dieses selbst erkennen lassen, von den betreffenden Gemeindebehörden nachzuweisen gewesen. Die Aufführung der Wege, Eisenbahnen usw. in den exemten Teilen ist jedoch Aufgabe der Revierverwaltung in ihrer Eigenschaft als Gutsvorsteher. Welche Wege und Eisenbahnflächen

(Fortsetzung des Textes S. 200.)

Einschaltung 33.

Übersicht über die Flächen, welche die verschiedenen Holz- und

Gesteinsformationen	Nadelholz: Kiefer	Fichte	Tanne	Lärche	Krummholzkiefer	Andere Nadelhölzer (Zirbe, Weimuts-, Schwarzkiefer usw.)	Nadelholz im ganzen	davon: reine Bestände	Mischbestände (aus verschiedenen Nadelhölzern gebildet)	Mengbestände (aus Nadel- mit Laubholz gebildet)	Laubholzhochwald: Buche	Eiche	Birke	Erle	Andere Laubhölzer
	ha														
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Primitivformation: Gneis															
Primitivformation: Glimmerschiefer															
Primitivformation: Tonschiefer															
Primitivformation: Chlorit- und Talkschiefer															
Granulit															
Granit und Syenit															
Grünsteine (Diorit, Diabas, Augitporphyr)															
Ophiolite (Serpention, Gabbro, Hypersthenit)															
Porphyre															
Melaphyre															
Trachyte (Trachyte, Trachytporphyre, Phonolite)															
Basalte (Basalte, Dolerite, Anamesite)															
Silurische und devonische Übergangsformation (Grauwacke, Grauwackenschiefer)															
Steinkohlenformation (mit Ausnahme der darin etwa vorkommenden Eruptivbildungen) nämlich Sandsteine, Schiefertone, Konglomerate und Grauwacke, Kohlenkalkstein und Dolomit, Steinkohle usw															
Permische Formation: Rotliegendes, Zechstein															
Triasformation: Buntsandstein															
Triasformation: Muschelkalk															
Triasformation: Keuper															
Jurassische Formation: Lias oder untere Juraformation															
Jurassische Formation: mittlere, obere Juraformation															
Jurassische Formation: Wealdenformation															
Kreideformation (Sandstein [Quadersandstein], Sand und Mergel, Tone, Schiefertone usw.)															
Tertiäre Formation															
Quartäre Formation oder Diluvium															
Gegenwärtige Bildungen oder Alluvium															

Betriebsarten von den verschiedenen Gesteinsformationen einnehmen.

Laubholzhochwald im ganzen	davon: reine Bestände	davon: Mischbestände (aus verschiedenen Laubhölzern gebildet)	davon: Mengbestände (aus Laub- mit Nadelholz gebildet)	Hochwald im ganzen	davon: reine Bestände	davon: Mischbestände	davon: Mengbestände	Mittelwald	Niederwald	Laubholz im ganzen	Nadel- und Laubholz im ganzen	Bemerkungen
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.

Einschaltung 34.

Entwurf einer Standortsklassifikation

Eingereicht von Herrn

Klasse	Verwitterungsboden mit unterliegendem Gestein, oder Diluvium, Alluvium, Moor	Verwesende und verweste vegetabilische Rückstände	Feuchtigkeitszustand
			Standortsklassen
I.	Gneis, Granulit.	Die Erträge dieser Klassen sind nur zu erwarten bei Humusreichtum, d. h. einer Schicht von etwa 3 Zoll und darüber; ist dieselbe minder mächtig (1 bis 2 Zoll), so treten die 4 ersten Klassen um eine Stelle tiefer; bei Armut an Humus, d. h. wenn derselbe stellenweise ganz fehlt, rücken die 3 ersten Klassen um zwei Stellen herab.	Ein Feuchtigkeitsgrad, den man mit frisch oder feucht bezeichnet, ist dem Holzwuchse am förderlichsten. Große Nässe, Versumpfung bedingen ebenso wie Trockenheit oder Dürre die IV oder nach Befinden die V. Klasse.
II	Dieselben. Granit, Glimmerschiefer, Tonschiefer, Syenit, Porphyrtuff, Basalt, Diluviallehm.		
III.	Dieselben. Porphyr, Grünstein, Phonolith, Pläner- und Quadersandstein, Moor (vollständig zersetzt, und nicht über 2 Fuß mächtig).		
IV.	Dieselben. Rotliegendes, Serpentin, Grauwacke, Diluvialsand.		
V.	Dieselben. Quarzfels, Hornblendegestein, Kieselschiefer, Kieslager, Ortstein, Raseneisenstein, Hochmoore von größerer Mächtigkeit, Rollsteinwände mit sehr wenig Boden zwischen den Felsbrocken.		
			Standortsklassen
I	Auboden, Gneis, Granulit, Diluviallehm.	Die Erträge dieser Klassen sind nur zu erwarten bei Humusreichtum, d. h. einer Schicht von etwa 3 Zoll und darüber; ist dieselbe minder mächtig (1 bis 2 Zoll), so treten die 4 ersten Klassen um eine Stelle tiefer; bei Armut an Humus, d. h. wenn derselbe stellenweise ganz fehlt, rücken die 3 ersten Klassen um zwei Stellen herab.	Ein Feuchtigkeitsgrad, den man mit frisch oder feucht bezeichnet, ist dem Holzwuchse am förderlichsten. Große Nässe, Versumpfung bedingen ebenso wie Trockenheit oder Dürre die IV. oder nach Befinden die V. Klasse.
II.	Dieselben. Granit, Glimmerschiefer, Tonschiefer, Syenit, Porphyrtuff, Basalt, Diluvialsand.		
III.	Dieselben. Porphyr, Grünstein, Phonolith, Pläner- und Quadersandstein, Moor (vollständig zersetzt und nicht über 2 Fuß mächtig).		
IV.	Dieselben. Rotliegendes, Serpentin, Grauwacke.		
V.	Dieselben. Quarzfels, Hornblendegestein, Kieselschiefer, Kieslager, Ortstein, Raseneisenstein, Hochmoore von größerer Mächtigkeit, Rollsteinwände mit sehr wenig Boden zwischen den Felsbrocken.		
			Standortsklassen
I.	Gneis, Basalt, Granulit.	Die Erträge dieser Klassen sind nur zu erwarten bei Humusreichtum, d. h. einer Schicht von etwa 3 Zoll und darüber; ist dieselbe minder mächtig (1 bis 2 Zoll), so treten die 4 ersten Klassen um eine Stelle tiefer; bei Armut an Humus, d. h. wenn derselbe stellenweise ganz fehlt, rücken die 3 ersten Klassen um zwei Stellen herab.	Ein Feuchtigkeitsgrad, den man mit frisch bis feucht bezeichnet, ist der Buche am zuträglichsten. Nässe und Trockenheit bedingen ein Herabgehen auf die IV. bzw. V. Klasse. Versumpfung und Dürre schließen die Buche aus.
II	Dieselben. Granit, Glimmerschiefer, Tonschiefer, Syenit, Phonolith, Diluviallehm.		
III	Dieselben. Porphyr, Grünstein, Pläner- und Quadersandstein, Diluvialsand.		
IV.	Dieselben. Rotliegendes, Grauwacke, Serpentin.		
V.	Dieselben. Quarzfels, Hornblendegestein, Kieselschiefer, Rollsteinwände mit sehr wenig Boden zwischen den Felsbrocken.		
			Standortsklassen
I	Auboden, Diluviallehm.	Die Erträge dieser Klassen sind nur zu erwarten bei Humusreichtum, d. h. einer Schicht von etwa 3 Zoll und darüber; ist dieselbe minder mächtig (1 bis 2 Zoll), so treten die 4 ersten Klassen um eine Stelle tiefer; bei Armut an Humus, d. h. wenn derselbe stellenweise ganz fehlt, rücken die 3 ersten Klassen um zwei Stellen herab.	Ein Feuchtigkeitsgrad, den man mit frisch oder feucht bezeichnet, ist dem Holzwuchse am förderlichsten. Große Nässe, Versumpfung bedingen ebenso wie Trockenheit oder Dürre die IV. oder nach Befinden die V. Klasse.
II.	Diluvialsand, Gneis, Granulit, Granit, Glimmerschiefer, Tonschiefer, Syenit, Basalt.		
III	Dieselben. Porphyr, Grünstein, Phonolith, Pläner- und Quadersandstein.		
IV.	Dieselben. Rotliegendes, Grauwacke, Serpentin.		
V.	Dieselben. Quarzfels, Hornblendegestein, Kieselschiefer, Kieslager, Rollsteinwände mit sehr wenig Boden zwischen den Felsbrocken.		

Die **Birke** ist in ihren Ansprüchen an den Standort in den meisten Stücken der Kiefer ähnlich und daher wie diese zu beurteilen, die **Erle** dagegen der Eiche, von der sie sich aber dadurch unterscheidet, daß sie nicht zu viel des Wassers bekommen kann, sobald dasselbe in — wenn auch nur langsamer — Bewegung sich befindet und nicht zum stagnierenden Sumpfe wird. Trockenheit, oder gar Dürre schließen die Erle aus.

für die Waldungen. (Ein Versuch.)

Oberforstmeister Koch.

Mächtigkeit oder Tiefe des Bodens	Höhenlage über der See	Terrain	Bemerkungen
für die Fichte.			
Hat bei der flachwurzelnden Fichte geringe Bedeutung.	Diese wird erst bei 2 500 Fuß Seehöhe zum maßgebenden Faktor der Standortsgüte. Bei 2 500 bis 3 000 Fuß treten die 3 ersten Klassen in die IV. zurück, die IV. in die V. Über 3 000 Fuß gibt es nur die V. Klasse.	Eben oder hügelig; im Gebirge östliche und nördliche Exposition. Südliche und westliche Exposition. Eben oder hügelig; im Gebirge östliche und nördliche Exposition. Südliche und westliche Exposition. Eben oder hügelig; im Gebirge östliche und nördliche Exposition. Südliche und westliche Exposition. Eben oder hügelig; im Gebirge östliche und nördliche Exposition. Südliche und westliche Exposition. Ohne Bedeutung. Anmerkung. Eine Elevation von 40° und darüber setzt auf die IV., bzw. V. Klasse zurück.	Allgemein. Es ist dem Taxator bei allen Holzarten gestattet, Zwischenklassen anzunehmen, wenn Gegensätze bei den einzelnen Standortsfaktoren dies notwendig erscheinen lassen, um die Produktionsfähigkeit treffender zu bezeichnen. Hochmoore, bestehend aus noch nicht vollständig zersetzten Rückständen von Sphagnumarten usw., sind in der Regel produktionslos. Wo derartige Moore Frostschäden in der Umgebung verursachen, ist bei der Einschätzung darauf Rücksicht zu nehmen. Die Rückstände von Vaccinien und Heidearten der sogenannte Heidehumus) haben nur eine sehr geringe Bedeutung in bezug auf Fruchtbarkeit.
für die Kiefer.			
Eine Mächtigkeit von 1½ bis 2 Fuß genügt zur vollkommenen Entwickelung dieser Holzart; 6 Zoll bis 1½ Fuß setzen um eine Klasse zurück; sehr flachgründiger Boden (unter 6 Zoll) bedingt die V. Klasse. Wenn das unterliegende Gestein sehr zerklüftet ist, so werden dadurch die nachteiligen Folgen der Flachgründigkeit gemildert.	Diese wird bei 1 500 Fuß Seehöhe zum maßgebenden Standortsfaktor; bei 1 500 bis 2 000 Fuß treten die 3 ersten Klassen in die IV., die IV. in die V. zurück; über 2 000 Fuß gibt es nur V. Klasse.	Eben oder hügelig; im Gebirge östliche und nördliche Exposition. Südliche und westliche Exposition Eben oder hügelig; im Gebirge östliche und nördliche Exposition. Südliche und westliche Exposition. Eben oder hügelig; im Gebirge östliche und nördliche Exposition. Südliche und westliche Exposition. Eben oder hügelig; im Gebirge östliche und nördliche Exposition. Südliche und westliche Exposition. Ohne Bedeutung. Anmerkung. Eine Elevation von 40° und darüber setzt auf die IV., bzw. V. Klasse zurück.	Der Diluvialsand zeigt von der Grenze des sandigen Lehms an bis zum reinen Kieselsand eine außerordentliche Menge von Abstufungen, von denen diejenigen, bei welchen die Beimischung von Lehm fast verschwindet, entsprechend niedriger einzuschätzen sind.
für die Buche.			
Eine Mächtigkeit von 1½ bis 2 Fuß genügt zur vollkommenen Entwickelung dieser Holzart; 6 Zoll bis 1½ Fuß setzen um eine Klasse zurück; sehr flachgründiger Boden (unter 6 Zoll) bedingt die V. Klasse. Wenn das unterliegende Gestein sehr zerklüftet ist, so werden dadurch die nachteiligen Folgen der Flachgründigkeit bedeutend gemildert.	Diese wird bei 2 000 Fuß Seehöhe zum maßgebenden Standortsfaktor; bei 2 000 bis 2 400 Fuß treten die 3 ersten Klassen in die IV., die IV. in die V. zurück; über 2 000 Fuß gibt es nur V. Klasse.	Eben oder hügelig; im Gebirge östliche und nördliche Exposition. Südliche und westliche Exposition. Eben oder hügelig; im Gebirge östliche und nördliche Exposition. Südliche und westliche Exposition. Eben oder hügelig; im Gebirge östliche und nördliche Exposition. Südliche und westliche Exposition. Eben oder hügelig; im Gebirge östliche und nördliche Exposition. Südliche und westliche Exposition Ohne Bedeutung. Anmerkung. Eine Elevation von 40° und darüber setzt auf die IV., bzw. V. Klasse zurück.	Auf Moorboden findet sich die Buche nicht, auf Auboden nur vereinzelt.
für die Eiche.			
Eine Mächtigkeit von 2 bis 3 Fuß genügt zur vollkommenen Entwickelung dieser Holzart; 1 bis 2 Fuß setzen um eine Klasse zurück; sehr flachgründiger Boden (unter 1 Fuß) bedingt die V. Klasse. Wenn das unterliegende Gestein sehr zerklüftet ist, so werden die Folgen der Flachgründigkeit sehr gemildert.	Diese wird bei 1 200 Fuß Seehöhe zum maßgebenden Standortsfaktor; bei 1 200 bis 1 600 Fuß treten die 3 ersten Klassen in die IV., diese in die V. zurück; über 1 600 Fuß gibt es nur V. Klasse.	Eben oder hügelig. Eben oder hügelig; im Gebirge östliche und nördliche Exposition. Südliche und westliche Exposition. Eben oder hügelig; im Gebirge östliche und nördliche Exposition Südliche und westliche Exposition. Eben oder hügelig; im Gebirge östliche und nördliche Exposition. Südliche und westliche Exposition. Ohne Bedeutung. Anmerkung. Eine Elevation von 40° und darüber setzt auf die IV., bzw. V. Klasse zurück.	

Im Niederwaldbetriebe unterscheiden sich die in Frage kommenden Laubhölzer durch geringere Ansprüche an die Mächtigkeit des Bodens, indem sie auch bei Flachgründigkeit noch mittlere Erträge gewähren.

(Fortsetzung des Textes von S. 195.)

hierzu gehören, ist ebenso wie bei den Wasserflächen aus dem Grund- und Hypothekenbuche zu ersehen, in welchem alle zu einem selbständigen Gutsbezirke gehörigen dergleichen Flächen auf dem Folium desselben eingetragen sind. Welche Behörde oder dergleichen die Pflicht der Unterhaltung der Wege trifft, ist bei dieser statistischen Erfassung der Wegeflächen gleichgültig.

Vergleichen wir das eben Festgestellte mit dem tatsächlich innegehaltenen Verfahren, so wird die große Unsicherheit ersichtlich, ob nicht einerseits die in nicht exemten forstfiskalischen Revierflächen belegenen Wege doppelt nachgewiesen worden sind, nämlich sowohl von den Gemeindebehörden (Formular Einschaltung 1 unter IX auf S. 6) und von den Revierverwaltungen (Formular Einschaltung 3 unter IX auf S. 14), und anderseits, ob nicht wieder Eisenbahnflächen, die in den exemten Teilen liegen, überhaupt nicht zur Anschreibung gekommen sind. Hieraus geht auch wieder hervor, wie wichtig es ist, die unter These 7 geforderte Zerfällung der Staatsforstfläche in exemte und nicht exemte durchzuführen.

Ein weiterer zweifelhafter Punkt sind die holzleeren Streifen längs der öffentlichen und nichtöffentlichen Wege, die oft mit dem Namen „Sicherungsstreifen" belegt werden. In einem Falle sind diese „Sicherungsstreifen" ganz allgemein, in einem anderen nur die längs der öffentlichen Wege laufenden holzleeren Streifen zu IX, in 5 Fällen die „holzleeren Streifen längs der Wege" dagegen zu V, in einem Falle die Schutzstreifen sogar zu VIII gerechnet worden. Ich möchte auch hier diese Streifen durchgängig der Kategorie V zugeteilt wissen.

Daß in einem Falle „Blöße" bei IX nachgewiesen wurde, dürfte eben nur ein Fehler sein; das Erhebungsformular gibt deutlich an, daß „Blößen" zu V gehören.

Schwieriger ist es mit den Holzablade- bzw. Holzlagerplätzen, die in 3 Fällen bei IX, in 2 Fällen bei V, in je einem weiteren bei VIII und X und sonst nicht zur besonderen Nachweisung gelangten. Hierzu sind wohl auch die sogenannten „Holzwiesen" zu rechnen, die in einem Falle bei IX verzeichnet waren. Meines Erachtens sind jedoch diese zur vorübergehenden Aufnahme von Holz dienenden Flächen als Zubehör zu den forstwirtschaftlichen Wegen anzusehen und somit zu V zu rechnen. Zu Öd- und Unland gehören sie aber auf keinen Fall.

Fraglich ist auch die Stellung der forstfiskalischen „Pflanzkämpe". Die Vorschrift des Erhebungsformulares nimmt 1900 im Gegensatz zu 1893 (vgl. S. 1) die „privaten Parkanlagen und Baumschulen" ausdrücklich von der Forstfläche aus und verweist diese zu den I. Acker- und Gartenländereien, und zwar zu g) „Haus- und Obstgärten". Die forstfiskalischen Pflanzgärten wollen mir aber in diese Kategorie gar nicht passen. Daß ich mit dieser Ansicht nicht ganz allein stehe, geht auch daraus mit hervor, daß in allen 7 Fällen, in denen sich eine diesbezügliche Bemerkung in den forstfiskalischen Fragebogen fand, die Pflanzgärten ausdrücklich zu V, also zum Holzboden gerechnet worden sind. Man ging dabei sicher von der ganz einwandfreien Ansicht aus, daß diese Flächen eben auch zur „Holzzucht bestimmte Flächen" sind.

Meines Erachtens gehören Wanderkämpe, die ja meist im Reviere liegen und schon von Anfang an dadurch, daß ihre Wege ausgepflanzt werden, den Charakter als „Kultur" haben, ohne allen Zweifel zu V; strittig könnte nur noch die Stellung derjenigen ständigen Pflanzgärten sein, die ganz außer dem Revierzusammenhange inmitten anderer Bodenbenutzungskategorien liegen, wie z. B. der Pflanzgarten am Königlichen Laboratoriumsgebäude zu Tharandt. Aber auch hier möchte ich mich mehr der Ansicht zuneigen, diese Flächen den „Forsten und Holzungen" zuzuweisen, da sie ja eben zur Holzzucht bestimmte Areale sind. Eine Ausnahme davon würden nur solche forstliche Baumschulen bilden, in denen vorzugsweise Pflanzen für Handelszwecke erzogen werden sollen, wie z. B. in den großen Handelsbaumschulen in Halstenbek in Holstein. Diese gehören dann zu den Haus- und Obstgärten. Eingewendet hiergegen könnte werden, daß ja dann ganz gleichartig benutzte Flächen, also größere Baumschulen, die ebenfalls Holzgewächse, aber nicht hauptsächlich zum eigenen Bedarf, sondern ausschließlich zum Verkauf, erziehen, zu den Pflanzschulen (I g) zu rechnen seien. Wenn ich auch diesen Einwand anerkenne, so glaube ich doch, der Genauigkeit der Statistik würde kein großer Dienst erwiesen, wenn die forstlichen Pflanzerziehungsstätten durch jenes Moment in 2 Kategorien gespalten würden und die wenigen ständigen Pflanzgärten, die außerhalb des Revierzusammenhanges liegen, zu I g mit hinzugerechnet würden.

Der Königliche Forstgarten zu Tharandt gehört wohl am einfachsten, wenn auch seine Fläche nicht ausschließlich der Holzzucht gewidmet ist, ebenfalls zu V und nicht etwa zu I g (nichtöffentlicher Park).

Die Wettinplätze kamen in 2 Fällen bei V, in 5 Fällen bei IX und sonst nicht zur namentlichen Nachweisung. Ich würde sie unbedingt zu V rechnen; einmal ist ihre meist im Reviere gelegene Fläche nicht sehr groß, sodaß sie sicher nicht den geschlossenen Forst unterbricht, dann sind die Plätze ja auch meist mit einem oder mehreren dauernd zu schonenden Bäumen bepflanzt und stellen so eigentlich nur ungenutzte Teile des Holzbodens vor; endlich will es mir doch etwas sonderbar erscheinen, dieselben als „öffentliche" Plätze anzuführen, also zu IX zu rechnen; noch weniger aber dürfte für sie die Schaffung einer ganz neuen Kategorie am Platze sein.

Unter V gelangte in je einem Falle ein Kohlplatz und ein alter Floßgraben zur Nachweisung, während ein alter Kohlplatz in einem Falle auch bei VIII verzeichnet stand. Daß die immer seltener werdenden Kohlplätze ihrer Kleinheit wegen mit zum angrenzenden Holzboden gezogen werden müssen, und nicht etwa als besondere Ödlandflächen betrachtet werden können, unterliegt wohl keinem Zweifel; ebenso gehört auch ein „alter Floßgraben", sobald derselbe kein Wasser mehr führt bzw. nur noch als nicht ausgeschiedener Waldbach zu betrachten ist, zu V, während er ja, wenn er als Wasserfläche in Betracht käme, nur bei VI nachgewiesen werden könnte.

In einem Falle ist der holzleere Streifen über einer Wasserleitung zu IX gezählt worden, während sonst diese Streifen nicht besonders erwähnt worden sind. In Anbetracht dessen, daß derartige Streifen den Waldbestand nicht merklich oder höchstens wie eine Schneise unterbrechen, sind sie auch zu V zu rechnen.

Die „Triften" sind in einem Falle unter V besonders nachgewiesen, wozu sie wohl auch am besten der Einfachheit halber zu rechnen sind, falls sie nicht so breit werden, daß sie mit eigener Fläche bei den „Hutungen (III)" zur Verrechnung zu kommen haben.

Bei den Gewässern (VI) findet sich in 2 Fällen der besondere Hinweis, daß die Ufer- bzw. Grabenränder mit zu VI gerechnet worden sind. Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß dies stillschweigend zu geschehen hat.

Bei VII ist einmal eine Steinbruchshalde besonders verrechnet. Ich würde dergleichen Flächen, wenn die Steinbrüche nicht mehr in Betrieb sind, aber auch nicht aufgeforstet werden können, zu VIII, zum Öd- und Unland, rechnen, wie ja auch in 1 Falle „Bergwerksflächen", von denen ich annehme, daß sie sich in dem oben beschriebenen Zustand befinden, tatsächlich zum Ödland gerechnet worden sind.

In einem anderen Falle sind „Hochmoor" und „Ausschachtungsflächen" auch zum Ödland gezählt, was ja dann gerechtfertigt ist, wenn dieselben ertraglos daliegen; Torfstiche dagegen sind ja, wie deutlich aus dem Formular hervorgeht, zu VII zu rechnen. In einem Falle ist bei VIII „sonstiger Nichtholzboden" verzeichnet; es wäre wohl besser gewesen, diesen etwas näher zu spezialisieren.

Faßt man alle meine diesbezüglichen Vorschläge zusammen, so würde der Teil C des Erhebungsformulars (vgl. S. 14) folgende Fassung zu erhalten haben:

I. Acker- und Gartenländereien (wie bisher).

(Es empfiehlt sich im Teile B des Erhebungsformulars unter g) Haus- und Obstgärten (einschließlich Baumschulen und privater Parkanlagen) (vgl. S. 13) noch einen Zusatz zu den eingeklammerten Worten folgenden Inhalts hinzuzufügen: „aber ausschließlich der zu **forstlichen** Zwecken benutzten Pflanzgärten und Baumschulen").

II. Wiesen (wie bisher),

III. Weiden usw. a) (wie bisher),
b) geringe Wiesen und Hutungen.

Anmerkung: „Triften" sind nur dann hierher zu rechnen, wenn ihre Breite über die der gewöhnlichen Forstwirtschaftswege hinausgeht und ihre Flächen ausgeschieden sind.

IV. Weinberge (wie bisher),

V. Forsten und Holzungen (wie bisher), aber noch mit einer Anmerkung hinter dem Worte „Baumschulen" folgenden Inhalts:

Außerdem gehören zu den „Forsten und Holzungen" alle Waldeinteilungslinien (Wirtschaftsstreifen, Grenzflügel und Schneisen), soweit sie nicht unter IX fallen, ferner die holzleeren Streifen und Plätze längs aller Wege und der Eisenbahnen, die Kohlplätze und alle forstlichen Zwecken dienenden Pflanzgärten, Holz- und sonstigen Lagerplätze, sowie endlich holzleere Streifen über Wasserleitungen.

VI. Gewässer (wie bisher).

Anmerkung: Die Uferränder gehören selbstverständlich mit zu VI.

VII. Steinbrüche usw. (wie bisher),

VIII. Öd- und Unland (wie bisher), nur hinter Felsen ist noch einzufügen: „Moorflächen",

IX. Zu öffentl. Zwecken best. Flächen (wie bisher),

X. Gebäude und Hofräume (wie bisher).

9. Sehr zu bedauern ist es, daß im Jahre 1900 im Gegensatz zur Erhebung von 1893 die „gemischten Bestände" nicht mehr als solche statistisch nachgewiesen, sondern stets der herrschenden Holzart zugeteilt wurden, doppelt zu bedauern, da ja gerade das Wirtschaftsziel immer mehr auf solche Bestände hinzuweisen scheint. Freilich ist der „gemischte Bestand" kein statistisch leicht zu erfassender Begriff, und dies wird wohl auch der Grund gewesen sein, warum man ihn 1900 fallen ließ. Da jedoch gerade die Erhebungen hinsichtlich der Holz- und Betriebsarten von Forstwirtschaftskundigen vorgenommen werden, so können sich unüberwindliche Schwierigkeiten kaum ergeben. Man könnte ja auch den Begriff „gemischter Bestand" etwas näher präzisieren, vielleicht derart, daß ein gemischter Bestand vorliegt, wenn der Hauptbestand zu weniger als 80 Prozent derselben mit Namen anzuführenden Holzart angehört. Von der Minderzahl der Stämme ist nur anzugeben, ob Laubholz oder Nadelholz überwiegt.

10. Auf S. 28 habe ich bereits hervorgehoben, daß es leicht sein würde, auch eine kartographische Darstellung über die Verteilung des Waldes im Königreiche nach Erhebungsbezirken zu geben, sobald die heute noch fehlenden sächsischen Sektionen der nach Thudichums Vorschlag angefertigten historisch-statistischen Grundkarte Deutschlands, auf der mit Rücksicht auf den für Eintragungen erforderlichen freien Raum allerdings u. a. auch die Waldbezeichnungen fehlen, erschienen sein werden. In diese Karte sind dann mit großer Leichtigkeit auf Grund der vorhandenen Tabellen über die Erhebungsbezirke die Grenzen der letzteren einzutragen, da auf ihr schon die Grenzen der Fluren und des Staatswaldes angegeben sind; es wird ja selbst in den von Ermisch bearbeiteten Erläuterungen zu dieser Karte hervorgehoben, daß sich dieselbe besonders eigne zur Darstellung der Forstbezirke und der Waldbestände zu verschiedenen Zeiten.

Da die Gesamtbewaldungsprozente für 1900 von mir durch die nachträgliche Verteilung des Staatswaldes auf die einzelnen Bezirke berechnet worden sind, und im Jahre 1910, falls der Staatswald auf dem von mir angegebenen Wege gleich bei der Erhebung den einzelnen Bezirken zugeteilt werden wird, sich sofort die Gesamtbewaldungsprozente im Gegensatz zu den früheren Bewaldungsprozenten unter Ausschluß des Staatswaldes ergeben, so wird sich die Verteilung des Waldes im Königreiche in jener statistischen Karte leicht übersichtlich darstellen lassen.

Da in der Deutschen Reichsstatistik für das Jahr 1900 eine Waldkarte für das Deutsche Reich schon entworfen wurde und in den Vierteljahresheften zur Statistik des Deutschen Reiches 1902 III[1]) und im Ergänzungsheft zu den Vierteljahresheften 1903 II zur Veröffentlichung kam, so möchte ich, um auch hierin eine Vergleichbarkeit mit den Veröffentlichungen des Kaiserlich Statistischen Amtes zu ermöglichen, vorschlagen, die sächsischen Waldverteilungskarten nach denselben Abstufungen und in denselben Farbentönen herzustellen. Allerdings zeigen die beiden oben zitierten Waldkarten verschiedene Abstufungen. Ich führe sie zum Vergleich beide an.

Die eine Karte weist folgende Abstufungen und Farbentöne auf:

unter 14 % Wald		
14 bis 16 = =		
16 = 18 = =		
18 = 20 = =		
20 = 22 = =	xxxxxxxx	
22 = 24 = =		auf gelbbraunem Grunde.
24 = 26 = =		
26 = 28 = =		
28 = 30 = =	xxxxxxxx	
30 = 32 = =		auf grauem Grunde.
32 = 34 = =		
34 = 36 = =		
36 = 38 = =	xxxxxxxx	
38 u. mehr = =		weiße Linien auf schwarzem Grunde.

1) Leider ist dieses erst 1902 erschienene Heft und ebenso wie so manches andere der Deutschen Reichsstatistik schon längst vergriffen; für das Kaiserlich Statistische Amt sollte dies ein Fingerzeig sein, daß auch das größere Publikum immer mehr Interesse an den statistischen Veröffentlichungen gewinnt, und daß es deshalb doppelt zu beklagen ist, wenn ihm durch zu kleine Auflagen jene Veröffentlichungen schwerer zugänglich gemacht werden. Abgesehen davon, daß einige Exemplare mehr oder weniger die Kosten des Druckes fast gar nicht beeinflussen, muß es eben als eine Hauptaufgabe gerade der Reichsstatistik betrachtet werden, daß ihre Ergebnisse den weitesten Bevölkerungskreisen zugänglich sind. Allerdings hindern die teilweise immer noch recht hohen Preise eine allzuweite Verbreitung. Vielleicht trägt diese kurze Bemerkung, deren Wahrheit dem Verfasser gerade bei Abfassung der vorliegenden Arbeit öfters recht störend zum Bewußtsein gekommen ist, mit dazu bei, besonders den einen der beiden Übelstände, nämlich die zu kleinen Auflagen, zu beseitigen.

Die andere dagegen folgende:

unter 10 % Wald			auf hellblauem Grunde.
10 bis 15 „ „	//////////		
15 „ 20 „ „	xxxxxxxx		
20 „ 25 „ „		weiße Linien	auf dunkelblauem Grunde.
25 „ 30 „ „		ohne Schraffierung	
30 „ 35 „ „		schwarze „	
35 „ 40 „ „	xxxxxxxx	„ „	
über 40 „ „		weiße Linien auf schwarzem Grunde.	

Mir will die Abstufung der letzteren Karte von 5 zu 5 Prozent zweckmäßiger erscheinen.

Auf ähnliche Weise ließe sich auch die Verteilung des Laubwaldes und des Nadelwaldes je auf einer besonderen Karte nach Art der deutschen Vorlagen in den Vierteljahresheften 1902 III zur Darstellung bringen.

Die dortigen Kartogramme zeigen folgende Verhältnisse:

unter 10 % Laubwald			grüne Linien auf weißem Grunde.
10 bis 20 „ „			
20 „ 30 „ „	xxxxxxxx		
30 „ 40 „ „		weiße Schraffierung	auf grünem Grunde.
40 „ 50 „ „	ohne Schraffierung		
50 „ 60 „ „		schwarze Schraffierung	
60 „ 70 „ „		„ „	
70 „ 80 „ „		„ „	
80 „ 90 „ „	xxxxxxxx	„ „	
über 90 „ „		grüne Schraffierung auf schwarzem Grunde.	

unter 10 % Nadelwald			braune Linien auf weißem Grunde.
10 bis 20 „ „			
20 „ 30 „ „	xxxxxxxx		
30 „ 40 „ „		weiße Schraffierung	auf braunem Grunde.
40 „ 50 „ „	ohne Schraffierung		
50 „ 60 „ „		schwarze Schraffierung	
60 „ 70 „ „		„ „	
70 „ 80 „ „		„ „	
80 „ 90 „ „	xxxxxxxx	„ „	
über 90 „ „		braune Schraffierung auf schwarzem Grunde.	

11. Der Begriff der Kronforsten kommt im sächsischen Staatsrechte nicht vor. Die von der Statistik als Kronforsten in Sachsen nachgewiesenen Flächen sind meiner Überzeugung nach lediglich Privatforsten im Besitze Sr. Majestät des Königs und daher zu den Privatforsten zu rechnen. Daß im Besitze eines Souveräns befindliche und in dessen Staat gelegene Waldungen wohl als Privatwaldungen betrachtet werden können, geht auch mit daraus hervor, daß die bisher bei der Staatswaldfläche verrechneten Domanialforsten im Großherzogtum Mecklenburg-Strelitz auf Ersuchen der Großherzoglichen Forstverwaltung von jetzt ab den Privatforsten zugerechnet und als solche im Deutschen Forstwirtschaftsrat vertreten werden sollen.[1])

12. In der Statistik ist es Brauch, die Genossenschaftswaldungen als besondere Besitzkategorie und nicht, was wohl logischer wäre, als Unterabteilung der Privatforsten zur Nachweisung zu bringen. Bei einer Erörterung darüber, zu welchen Teilen der Privatwald eines Landes in einem gegebenen Zeitabschnitte der Rodung anheimfiel, ist es aber unerläßlich, die Genossenschaftswaldungen schon deshalb mit zum Vergleich heranzuziehen, weil eben eine große Zunahme derselben eine ebensogroße Abnahme der freien Privatwaldungen im Gefolge haben muß, und umgekehrt.

1) Mitteilungen des Deutschen Forstvereins. 1905. S. 86.

Auffallen muß ja die gerade in Sachsen so starke Abnahme der Genossenschaftsforsten (von 1885,2 ha im Jahre 1883 auf 645,2 ha im Jahre 1900, d. i. um 65,78 Prozent gegenüber einer Abnahme von nur 11,18 Prozent im Deutschen Reiche). Aber auch für die eigentlichen Privatwaldungen haben die Erhebungen sowohl für das Deutsche Reich als für Sachsen ergeben, daß deren Fläche zurückgegangen ist, und zwar von 1883 bis 1900 um 217 619 ha oder 3,24 Prozent bzw. um 37 082 ha oder 17,33 Prozent der Privatforstfläche von 1883. Diese Abnahme in Sachsen beträgt 9,06 Prozent der gesamten Waldfläche von 1883. In einzelnen Bezirken dürfte aber dieser Rückgang noch einen weit größeren Umfang erreicht haben. Man ist oft geneigt, diesen Verlust als ein bedenkliches Zeichen ungesunder Verhältnisse anzusehen, selbst wenn er durch die Zunahme der in öffentlichem Besitze befindlichen Waldungen im ganzen Königreiche zum Teil wenigstens wieder ausgeglichen wird.

Ich möchte deshalb an dieser Stelle zur Beurteilung der wahren Lage im Anschluß an einen Artikel in den „Mitteilungen des Deutschen Forstvereins" 1903 S. 31 „Flächenverlust der Privatforsten im Königreich Preußen" auch für Sachsen zunächst die Frage erörtern, inwieweit jene große Abnahme der Privatforsten wenigstens zum Teil durch den Übergang beträchtlicher Flächen in den öffentlichen Besitz veranlaßt sei.

In Preußen hat, um diese wichtige Frage zu lösen, das Königliche Statistische Bureau durch die Regierungspräsidenten sich den Nachweis jener Flächen verschafft, welche während des genannten Zeitraums aus Privatbesitz zu den Kron-, Staats-, Staatsanteils-, Gemeinde-, Stiftungs- oder Genossenschaftsforsten geschlagen worden sind. Der umgekehrte Vorgang wurde nicht in Rechnung gezogen, da es sich dabei um verschwindend kleine, vom Staats- usw. Besitz in Privathände übergegangene Flächen handelt.

Es wäre zu wünschen, daß für das ganze Deutsche Reich, wenigstens aber für Sachsen, gleichfalls eine derartig ergänzende Untersuchung im Anschluß an die Erhebung von 1910 angestellt würde, um genau nachweisen zu können, wieviel Privatwaldfläche tatsächlich zur Abholzung gelangt ist, und diese ist in Sachsen immerhin nicht klein! Der Staatswald hat im Zeitraum 1883/1900 um 7 637,6 ha, der Gemeindewald um 4 462,0 ha, die Stiftungsforsten um 1 659,5 ha zugenommen. Selbst für den Fall, daß die ganze Zunahme der öffentlich-rechtlichen Waldungen (13 759,1 ha) sich aus Privatwaldungen rekrutierte, was jedoch nicht der Fall sein kann (man denke nur an die Neuaufforstungen seitens des Fiskus), so bleiben immer noch 23 323 ha, abgesehen von den 1 240 ha verminderte Genossenwaldfläche, ein Waldverlust, den wir nicht durch jene Besitzveränderung erklären können, und welcher demnach tatsächlich durch Rodung entstanden ist.

Hierzu ist aber folgendes noch zu bemerken. In Sachsen hat im Zeitraum 1883/1900

die landwirtschaftlich genutzte Fläche um	7 113,9 ha	zugenommen,
die forstwirtschaftlich genutzte Fläche um	24 579,9 „	abgenommen,
also die produktive Fläche um	17 466,0 „	abgenommen,
dagegen die unproduktive um	14 782,0 „	zugenommen.

Daß die Abnahme der produktiven nicht gleich der Zunahme der unproduktiven Fläche ist, liegt daran, daß 1900 im ganzen

2 684,0 ha weniger

nachgewiesen worden sind.

In Sachsen kann eine so rasche Zunahme der unproduktiven Fläche nicht wundernehmen. Fallen ja von obigen 14 782,0 ha allein

5 856,9 ha auf das Wegeland und die Eisenbahnen und
7 147,2 „ auf die Haus- und Hofräume.

Da nun die im öffentlich-rechtlichen Besitz stehenden Waldungen, wie oben nachgewiesen, besonders die Staatswaldungen, den Verlust, den sie durch Flächenabgaben zu unproduktiven Zwecken immer erleiden müssen, durch Ankäufe und Neuaufforstungen mehr als ausgeglichen haben, so muß naturgemäß der Privatwald diejenige Bodenbenutzungskategorie sein, die vor allem von der Zunahme der unproduktiven Fläche beeinflußt wird. Hiernach würden von den obigen 23 323 ha gerodeter Privatwaldfläche 14 782,0 ha der unproduktiven und 7 113,9 ha der landwirtschaftlich genutzten Fläche anheimgefallen sein. Der Rest stellt die geringe Zunahme des Ödlandes (969,2 ha) und der Steinbrüche (986,5 ha) dar. Eine Zunahme des Ödlandes ist in Sachsen erst im Zeitraume 1893/1900 nachgewiesen worden; sie dürfte jedoch nur eine scheinbare sein, da im Jahre 1900 im Gegensatz zu den früheren Erhebungen auch das sogenannte „Bauland“ mit in diese Position aufgenommen worden ist. Dagegen hat die landwirtschaftlich genutzte Fläche im Zeitraume 1893/1900 eine Abnahme erfahren.

Da die neuen Erhebungen hoffentlich wieder über die Altersklassenverteilung des Hochwaldes Auskunft geben werden, so wird ein Vergleich ihrer Ergebnisse mit denen von 1900 zeigen, inwieweit der *Wert* der Privatwaldungen durch übertriebenes Abholzen älterer Bestände etwa eine Abnahme erfahren hat, eine Frage, deren Beantwortung heute unmöglich ist, da vergleichende Angaben für die Erhebungen 1893, 1883 und 1878 fehlen.

13. Unbedingt muß eine Verbindung der Betriebsstatistik mit der Bodenbenutzungsstatistik eintreten, eine Forderung, die gar nicht so schwer zu erfüllen wäre, wenn z. B. im Jahre 1910 auch die Betriebsverhältnisse mit erfragt würden. Eventuell könnte aber auch bei der für 1907 geplanten Erhebung der Betriebsgrößen schon auf die Bodenstatistik Rücksicht genommen werden. Nur durch eine Kombination dieser beiden Arten der Statistik werden Fragen näher beleuchtet werden können, wie z. B. die folgenden: Welche Beziehungen bestehen zwischen Betriebsgröße und Holzart bzw. Betriebsart? Also welche Holzarten bzw. Betriebsarten überwiegen in den verschiedenen Betriebsgrößen, welche bevorzugt der Kleinbetrieb, welche der Großbetrieb? Ferner, welche Betriebe erzielen durchschnittlich auf 1 ha die größte Masse und den größten Reinertrag? Wenn auch im großen ganzen man von vornherein weiß, daß im allgemeinen der Kleinbetrieb den Nieder-, Mittel- und Plenterwald, der Großbetrieb den schlagweisen Hochwald bevorzugt, daß im Kleinbetriebe also die Holzarten mit kürzerer Umtriebszeit überwiegen, wenn man auch weiß, daß der Forstbetrieb im Großbetrieb rentabler ist, aber auch anderseits, daß er für den kleinen Mann eine wertvolle Beihilfe in mancherlei Hinsicht bietet, so halte ich doch eine *genaue* statistische Erfassung aller dieser Tatsachen nicht für überflüssig und von hohem volkswirtschaftlichen Vorteil, um so mehr, als durch solche Untersuchungen oft genug die von vornherein als richtig angenommenen Sätze als irrig erkannt oder wenigstens beträchtlich abgeändert werden. Bildet ja eine gute Statistik erst die Grundlage für die *sichere* Beurteilung der jeweiligen Verhältnisse. Ich habe es deshalb absichtlich überall vermieden, mich in solchen unerweislichen Vermutungen, sie mögen an sich noch so naheliegend erscheinen, zu ergehen, da eben die durch zweckmäßige Aufnahme gefundene Zahl die für das Urteil eines Statistikers unentbehrliche Grundlage bildet. Hätte ich ja doch nur große *allgemeine* und doch nicht erwiesene Bemerkungen geben können, die aber schon in den Lehrbüchern für Waldbau, Forstpolitik usw. hinreichend behandelt werden.

Daß diese kombinierten Erhebungen aller 10 Jahre zu wiederholen sind, steht wohl so außer allem Zweifel, daß ich darüber an dieser Stelle hinweggehen kann.

14. Nicht nur vom Standpunkte des Holzhandels, sondern vielleicht noch vielmehr vom Standpunkte des Statistikers aus ist eine für das gesamte Deutsche Reich in ihren Grundzügen gleiche Holztaxklassenbildung dringend erforderlich.

Möge sich der Deutsche Forstwirtschaftsrat durch die sich auftürmenden Schwierigkeiten nicht abhalten lassen, für die Einführung gleicher Taxklassen nach wie vor einzutreten!

15. In vorstehender Arbeit ist versucht worden, die Waldungen Sachsens statistisch so weit zu erfassen, als es die bisherige Bodenbenutzungs- und Produktionsstatistiken ermöglichen.

Diese sind jedoch nur Teile der Wirtschaftsstatistik, welche außerdem noch den Aufwand, die Hindernisse und die Verluste der Wirtschaft mit umfaßt. Außerdem sind es noch drei weitere Gebiete der Statistik, welche einer Bearbeitung harren, nämlich:

1. die Statistik des Holzverbrauchs unseres Königreiches;

2. die Verkehrsstatistik hinsichtlich des Transportes von Holz und der anderen Forstprodukte auf den Eisenbahnen und Wasserstraßen, ferner der Ein- und Ausfuhr in das Wirtschaftsgebiet, also eine statistische Erfassung unseres ganzen sächsischen Holzhandels und -Verkehrs, des gesamten Umlaufes der Forstprodukte;

3. die Wissenschaftsstatistik hinsichtlich des forstlichen Bildungs- und Prüfungswesens, sowie des Aufwandes für Wissenschaft und Unterricht.

Hieran endlich hätte sich noch eine Überschau über die Forsteinrichtungs- und die anderen in vorliegenden Erörterungen nicht berührten waldbaulichen Verhältnisse, endlich über die gesamten forstwohlfahrts- und forstsicherheitspolizeilichen Bestimmungen in Sachsens Waldungen und die damit zusammenhängenden Forstfrevelverhältnisse zu reihen.

Und so ist es ohne weiteres klar, daß die vorliegende Arbeit die Statistik der sächsischen Waldungen keineswegs erschöpfend behandelt; sie kann höchstens den Anspruch darauf erheben, gewissermaßen als das erste Glied einer statistischen Monographie der forstlichen Verhältnisse Sachsens zu gelten. Nur durch eine Reihe solcher Monographien wird es möglich werden, allmählich einen umfassenden Überblick über die sächsische Waldwirtschaft zu erlangen. Erst dann wird man über Fragen, wie z. B. über jene: Ist die Privatforstwirtschaft einträglicher als die Staatsforstwirtschaft oder umgekehrt? genauen Aufschluß erlangen können.

Bei der Produktionsstatistik (vgl. S. 110 ff.) habe ich schon darauf hingewiesen, daß einzelne Zweige der Wirtschaftsstatistik zurzeit in den einzelnen deutschen Bundesstaaten noch sehr ungleichmäßig entwickelt sind.

Nur für die Wirtschaftsgrundlagen, d. h. bezüglich der Waldfläche, des Besitzstandes und der Holz- und Betriebsarten liegen, wie in vorliegender Arbeit dargelegt, für alle deutschen Waldungen Angaben von verhältnismäßiger Sicherheit vor. Die weitere Pflege der Forststatistik ist Sache der Einzelstaaten, die hiermit eben sehr ungleichmäßig vorgehen. Die forststatistischen Veröffentlichungen, die von seiten *einzelner* Bundesstaaten erfolgen, erscheinen in verschiedenen Zeitabschnitten und beziehen sich in einigen Fällen auf sämtliche Waldungen (z. B. die forstlichen Verhältnisse Preußens), die Mehrzahl beschränkt sich jedoch fast ausschließlich auf die Staatswaldungen, wie ich dies hinsichtlich der Produktionsstatistik auch für Sachsen klargelegt habe (s. S. 688); abgesehen von den einmaligen Angaben aus dem Jahre 1900 fehlen Ausschreibungen hinsichtlich des laufenden Wirtschaftsbetriebes innerhalb Deutschlands für den größten Teil der Privatwaldungen und für viele Gemeindewaldungen.

Im allgemeinen umfaßt ja die Wirtschaftsstatistik Abschnitte, die als Grundlagen des Betriebes verhältnismäßig geringen Schwankungen unterliegen, wie namentlich: Waldfläche, Besitz-

stand, Betriebsart, für die ja deshalb auch die in 10jährigen Zwischenräumen angestellten reichsstatistischen Erhebungen genügen; jedoch die Statistik des laufenden Betriebes hat sich naturgemäß dem Wirtschaftsjahre anzupassen, muß also jährlich erfolgen.

Es ist zu beklagen, daß jene Veröffentlichungen weder von allen Staatsforstverwaltungen noch auch nach einem einheitlichen Plane erfolgen. Störend wirken z. B. die Verschiedenheit der Zeitabschnitte, auf welche sich die Verbuchung bezieht, und jene der schematischen Darstellung dieser Betriebsergebnisse. Eine deutsche Forststatistik ist nach Schwappach[1]) nur unter der Oberleitung der statistischen Reichsbehörde möglich. Von seiten des Deutschen Forstwirtschaftsrates müßte der Anstoß hierzu ausgehen und wären Ziele, Richtung und Form dieser Erhebungen anzugeben, während nach Schwappach die Vornahme der Erhebungen, sowie die weitere Nutzbarmachung der Ergebnisse im Interesse der Landeswohlfahrt und Finanzverwaltung selbstverständlich Sache der Einzelstaaten verbleibt. Die zusammenfassende Bearbeitung für das Deutsche Reich ist dann Sache des Kaiserlichen Statistischen Amtes, dem aber auch ein forstliches Mitglied angehören müßte, ein Wunsch, der schon von den verschiedensten Seiten wiederholt zum Ausdruck gebracht worden ist (vgl. z. B. S. 111).

Sicher ist, daß man nur durch Vergleich von nach denselben Methoden erhaltenen Resultaten, was bis jetzt nur in sehr ungenügendem Maße möglich ist, einwandfreie Rückschlüsse ziehen kann auf die forstlichen Verhältnisse im einzelnen Bundesstaat. Die formelle Begründung eines Vorgehens des Reiches auf dem Gebiete der Forststatistik ist im Artikel 4 der Reichsverfassung enthalten, wonach die Zoll- und Handelsgesetzgebung der Zuständigkeit des Reiches unterliegt. Freilich ist zu wünschen, daß die statistischen Untersuchungen des deutschen Waldes immer mehr um ihrer selbst willen und nicht nur wegen der im Artikel 4 der Reichsverfassung angedeuteten Zwecke gepflegt würden.

Daß die Begründung und weitere Fortentwickelung der deutschen Forststatistik vom höchsten wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Interesse, ja geradezu Ehrensache der deutschen Forstwissenschaft sind, wird von keinem Einsichtsvollen bestritten. Die Überzeugung von der Notwendigkeit dieser Bestrebung ist ja schon mehr als einmal in den Kreisen der deutschen Forstmänner zu lebendigem Ausdruck gelangt. Möge sich diese Überzeugung bei dem weiteren Ausbau der deutschen Forststatistik auch kräftig betätigen!

1) Schwappach, Forstpolitik, 1894. S. 129ff.

Anhang Ia.

Ermittelung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung im Jahre 1900.

(Vgl. Fußnote auf S. 27.)

Übersicht 1

den Besitzstand und den Ertrag der nichtfiskalischen Forsten und Holzungen betreffend.

1. Kronforsten (die landesherrlichen Kronfideikommiß-, Schatull- und landesherrlichen Privatforsten).

Hierunter fallen nach der heute herrschenden Auffassung in Sachsen nur die landesherrlichen Privatforsten im Erhebungsbezirk 23:

1a. Staatsforsten.

(Die fiskalischen Domanial- und Kameral- usw. Forsten.)

Da leider eine Zerfällung des Holzertrages der Staatsforstteile in den einzelnen Erhebungsbezirken, wie bereits auf S. 80 erwähnt, nach Nutzholz, Brennholz usw. noch nicht möglich ist, so kann an dieser Stelle nur eine Zusammenfassung nach Kreishauptmannschaften gegeben werden. Die Verteilung des Staatsforstes auf die einzelnen Erhebungsbezirke der Fläche nach ist in Einschaltung 12 auf S. 50 mitgeteilt.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern: Nutzholz	Brennholz	zusammen Derbholz	Stock- und Reisholz	Außerdem: Eichenlohe	Weidenruten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1. Kronforsten							
23	64,60	122	95	217	91	.	.
24	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-N.	64,60	122	95	217	91	.	.
Königreich	64,60	122	95	217	91	.	.
1a. Staatsforsten							
Kreishauptmannschaften.							
Bautzen	7 293,2	12 562	9 137	21 699	6 041	.	.
Dresden	[1]62 407,5	248 640	58 827	307 467	63 349	10	44
Leipzig	[2]16 104,8	56 347	29 571	85 918	22 675	.	6
Chemnitz	[3]35 468,5	158 678	31 373	190 051	54 669		.
Zwickau	[4]50 867,3	201 218	31 894	233 112	65 202	.	.
Königreich Sachsen	[5]172 141,3	677 445	160 802	838 247	211 936	10	50

1) Darunter 129,2 ha Nichtholzboden.
2) " 51,4 " "
3) " 296,6 " "
4) " 168,0 " "

5) Darunter 645,2 ha Nichtholzboden.

1b. Militärfiskalische Forsten.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Nutzholz	Brennholz	zusammen Derbholz	Stock- und Reisholz	Eichenlohe	Weidenruten
1 bis 6	.	.	.	.	.	.	.
Bautzen	.	.	.	.	.	.	.
7	.	.	.	.	.	.	.
8	30,57	.	88	88	4	.	.
9, 10	.	.	.	.	.	.	.
Kamenz	30,57	.	88	88	4	.	.
11 bis 13	.	.		.			
Löbau	.				.		
14 bis 16	.	.	.	.	.	.	.
Zittau	.	.	.	.	.	.	.
17 bis 19	.	.	.	.	.	.	.
Dippoldiswalde	.	.	.	.	.	.	.
20	.	.	.	.	.	.	.
21	72,01	.	6	6	10	.	.
22	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-N.	72,01	.	6	6	10	.	.
23, 24	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-A.	.			.			
25 bis 27	.	.	.	.	.	.	.
Freiberg	.				.	.	
28, 29	.	.	.	.	.	.	
30	22,75	.	6	6	2		
31	171,00	20	30	50	90		
32	1 232,81	72	899	971	1 637		
Großenhain	1 426,59	92	935	1 027	1 729	.	
33 bis 40	.	.	.	.	.	.	.
Meißen	.		.			.	
41	.	.	.	.	.		
42	29,33	49	25	74	49		
43	.	.	.	.	.		
44	160,33	572	140	712	167	.	
45	14,70	20	30	50	50		
Pirna	204,36	641	195	836	266		
46 bis 50	.	.	.	.			
Borna	.	.					
51 bis 56	.						.
Döbeln	.			.			
57 bis 62	.						
Grimma	.						
63 bis 66							
Leipzig							
67 bis 71							
Oschatz	.						
72 bis 75							
Rochlitz							
76, 77							
Annaberg							

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern: Nutzholz	Brennholz	zusammen Derbholz	Stock- und Reisholz	Außerdem: Eichenlohe	Weidenruten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1b. Militärfiskalische Forsten. (Schluß.)							
80 bis 82	.						
Chemnitz[1]	.		.	.		.	.
83, 84	.						
Flöha	.		.				
85 bis 87	.		.				
Glauchau	.		.	.	.	.	.
88, 89	.						
Marienberg	.	.	.	.	.	.	.
78, 79	.		.				
Auerbach	.	.	.	.	.	.	.
90 bis 92	.		.	.	.	.	.
Ölsnitz	.	.	.	.	.	.	.
93 bis 96	.	.	.	.	.	.	.
Plauen	.	.	.	.	.	.	.
97, 98	.	.	.	.	.	.	.
Schwarzenberg	.	.	.	.	.	.	.
99 bis 102	.	.	.	.	.	.	.
Zwickau	.	.	.	.	.	.	.
Amts- und Kreishauptmannschaften.							
A. Bautzen	.	.	.	.	.	.	.
A. Kamenz	39,57	.	88	88	4	.	.
A. Löbau	.	.	.	.	.	.	.
A. Zittau	.	.	.	.	.	.	.
Kreish. Bautzen	39,57	.	88	88	4	.	.
A. Dippoldisw.	.	.	.	.	.	.	.
A. Dresden-A.	72,01	.	6	6	10	.	.
A. Dresden-N.	.	.	.	.	.	.	.
A. Freiberg	.	.	.	.	.	.	.
A. Großenhain	1 426,59	92	935	1 027	1 729	.	.
A. Meißen	.	.	.	.	.	.	.
A. Pirna	204,36	641	195	836	266	.	.
Kreish. Dresden	1 702,96	733	1 136	1 869	2 005	.	.
	In den übrigen Kreishauptmannschaften fehlen die Kronforsten.						
Königr. Sachsen	1 733,53	733	1 224	1 957	2 009	.	.

2. Gemeindeforsten (die Forsten der politischen Gemeinden bzw. der Gemeindeverbände, Kreise usw.).

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Nutzholz	Brennholz	zusammen Derbholz	Stock- und Reisholz	Eichenlohe	Weidenruten
1	439,32	630	294	924	616	.	.
2	429,79	1 050	700	1 750	950	.	.
3	167,18	89	52	141	110	.	.
4	10,58	.	.	.	15	.	.
5	8,15	.	.	.	.	.	.
6	9,00	.	.	.	.	.	.
Bautzen	1 064,02	1 769	1 046	2 815	1 691	.	.
7	33,28	.	35	35	20	.	.
8	421,07	24	105	129	65	.	.
9	27,17	.	20	20	60	.	.
10	142,92	84	295	379	290	.	10
Kamenz	624,44	108	455	563	435	.	10

2. Gemeindeforsten. (Fortsetzung.)

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern: Nutzholz	Brennholz	zusammen Derbholz	Stock- und Reisholz	Außerdem: Eichenlohe	Weidenruten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
11	1 353,90	5 152	1 223	6 375	1 800	.	.
12	416,42	1 565	829	2 394	934	.	.
13	96,88	.	150	150	2 375	.	.
Löbau	1 867,20	6 717	2 202	8 919	5 109	.	.
14	2 061,79	4 465	1 829	6 294	2 852	.	.
15	1 798,52	5 568	3 006	8 574	2 085	.	.
16	794,61	2 120	1 200	3 320	1 450	.	.
Zittau	4 654,92	12 153	6 035	18 188	6 387	.	.
17	129,34	81	76	157	77	.	.
18	418,94	957	292	1 249	456	.	.
19	615,39	1 895	637	2 532	974	3	.
Dippoldiswalde	1 163,67	2 933	1 005	3 938	1 507	3	.
20	13,84	16	13	29	17	.	.
21	116,00	7	37	44	125	.	.
22	2,82	1	2	3	3	.	.
Dresden-A.	132,66	24	52	76	145	.	.
23	17,55	25	110	135	70	.	.
24	388,77	115	196	311	266	.	.
Dresden-N.	406,32	140	306	446	336	.	.
25	142,79	79	62	141	142	.	.
26	740,53	3 336	796	4 132	1 311	.	.
27	85,59	90	40	130	50	.	.
Freiberg	968,91	3 505	898	4 403	1 503	.	.
28	9,56	1	8	9	6	.	.
29	23,33	5	10	15	5	.	.
30	58,58	.	2	2	3	.	.
31	15,92	.	2	2	8	.	.
32	15,80	.	.	.	.	.	.
Großenhain	123,19	6	22	28	22	.	.
33	23,30	12	8	20	17	.	.
34	22,02	.	.	.	8	.	.
35	.	.	.	.	.	.	.
36	0,30	1	1	2	1	.	.
37	0,09	.	.	.	.	.	.
38	2,88	1	2	3	1	.	.
39	8,17	3	7	10	15	.	.
40	42,68	10	57	67	25	.	.
Meißen	99,44	27	75	102	67	.	.
41	153,80	140	150	290	150	.	.
42	165,30	255	100	355	41	.	.
43	579,51	600	600	1 200	300	10	.
44	22,16	64	16	80	22	.	.
45	88,24	4	110	114	192	.	.
Pirna	1 009,01	1 063	976	2 039	705	10	.
46	4,40	1	2	3	17	.	.
47	48,91	33	3	36	68	.	.
48	0,50	.	.	.	10	.	.
49	2,35	3	2	5	6	.	1
50	1,22	.	.	.	2	.	1
Borna	57,38	37	7	44	103	.	2
51	15,54	28	11	39	14	.	.
52	25,88	49	17	66	18	.	.
53	50,02	95	25	120	300	.	.
54	0,38	.	.	.	.	.	.
55	26,62	17	34	51	55	.	.
56	57,15	20	25	45	90	.	.
Döbeln	175,59	209	112	321	477	.	.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern				Außerdem	
		Nutzholz	Brennholz	zusammen Derbholz	Stock- und Reisholz	Eichenlohe	Weidenruten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
2. Gemeindeforsten. (Fortsetzung.)							
57	63,91	35	55	90	120	.	1
58	95,45	18	110	128	210	11	
59	233,97	7	46	53	126	.	
60	1,09	.	1	1	2	.	.
61	2,84	.	.	.	.	.	.
62	.	.	.		.	.	.
Grimma . . .	397,26	60	212	272	458	11	1
63	.		.	.	.	.	.
64	310,19	235	97	332	511	.	.
65	.	.			.	.	.
66	647,78	447	244	691	937	.	12
Leipzig . . .	957,97	682	341	1 023	1 448	.	12
67	.	.	.	.	.	.	.
68	1,10	44	20	64	6	.	.
69	.	.	.	.		.	.
	*352,00	.	.			.	.
70	222,75	81	202	283	462	.	.
71	3,87	.	.	.	.	.	.
	*352,00	.	.	.	.	.	.
Oschatz . . .	227,72	125	222	347	468	.	.
72	53,62	90	60	150	100	.	.
73	37,37	65	30	95	95	2	.
74	41,04	30	30	60	100	.	.
75	2,27	8	.	8	5	.	.
Rochlitz . . .	134,30	193	120	313	300	2	.
76	2 132,59	5 373	1 363	6 736	4 614	.	.
77	851,81	2 018	411	2 429	2 536	.	.
Annaberg . .	2 984,40	7 391	1 774	9 165	7 150	.	.
80	333,00	753	190	943	316	.	.
81	5,43	7	5	12	24	.	.
82	464,18	1 251	182	1 433	467	.	.
Chemnitz . . .	802,61	2 011	377	2 388	807	.	.
83	94,16	352	99	451	241	.	.
84	91,65	140	51	191	147	.	.
Flöha	185,81	492	150	642	388	.	.
85	74,43	167	96	263	164	.	1
86	116,79	61	60	121	108	.	2
87	41,10	114	17	131	121	.	.
Glauchau . .	232,32	342	173	515	393	.	3
88	37,67	31	33	64	39	.	.
89	289,97	1 509	124	1 633	745	.	
Marienberg . .	327,61	1 510	157	1 697	784		
78	3,50	.	.	.	.	.	.
79	136,00	160	112	272	45	.	.
Auerbach . . .	139,50	160	112	272	45	.	.
90	264,51	339	566	905	437	.	
91	459,28	732	723	1 455	1 112	.	
92	699,49	1 221	284	1 505	1 007	.	
Ölsnitz . . .	1 423,28	2 292	1 573	3 865	2 556	.	
93	182,66	546	182	728	219	.	
91	491,58	1 600	180	2 080	750	.	
95	3,25	.	.	.	.	.	
96	21,33	74	21	95	26	.	
Plauen . . .	701,82	2 220	683	2 903	995		

* Flur Portewitz ohne Ertrag

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern				Außerdem	
		Nutzholz	Brennholz	zusammen Derbholz	Stock- und Reisholz	Eichenlohe	Weidenruten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
2. Gemeindeforsten. (Schluß.)							
97	89,61	213	93	306	58	.	
98	1 128,39	1 300	530	1 830	1 175		
Schwarzenberg .	1 218,00	1 513	623	2 136	1 233		
99	93,08	2	1	3			
100	41,50	5	10	15	.		
101	252,85	569	180	740	450		.
102	77,69	40	30	70	40	.	
Zwickau . . .	465,12	607	221	828	490		.
Amts- und Kreishauptmannschaften.							
A. Bautzen . .	1 064,02	1 769	1 046	2 815	1 691	.	.
A. Kamenz . .	624,41	108	455	563	435	.	10
A. Löbau . .	1 867,20	6 717	2 202	8 919	5 109	.	.
A. Zittau . .	4 654,92	12 153	6 035	18 188	6 387	.	
Kreish. Bautzen	8 210,58	20 747	9 738	30 485	13 622	.	10
A. Dippoldisw.	1 163,67	2 933	1 005	3 938	1 507	3	
A. Dresden-A. .	132,66	24	52	76	145		
A. Dresden-N .	406,32	140	306	446	336		.
A. Freiberg . .	968,91	3 505	898	4 403	1 503		
A. Großenhain .	123,19	6	22	28	22		
A. Meißen . .	99,41	27	75	102	67	.	.
A. Pirna . . .	1 009,01	1 063	976	2 039	705	10	
Kreish. Dresden	3 903,20	7 698	3 334	11 032	4 285	13	
A. Borna . .	57,38	37	7	44	103	.	2
A. Döbeln . .	175,59	209	112	321	477	.	.
A. Grimma . .	397,26	60	212	272	458	11	1
A. Leipzig . .	958,97	682	341	1 023	1 448	.	12
	*352,00	.	.	.	.	.	
A. Oschatz . .	227,72	125	222	347	468	.	
A. Rochlitz . .	134,30	193	120	313	300	2	
	*352,00	.	.	.	.	.	.
Kreish. Leipzig .	1 950,22	1 306	1 014	2 320	3 251	13	15
A. Annaberg .	2 984,40	7 391	1 774	9 165	7 150	.	
A. Chemnitz . .	802,61	2 011	377	2 388	807		
A. Flöha . . .	185,81	492	150	642	388	.	.
A. Glauchau .	232,32	342	173	515	393	.	3
A. Marienberg .	327,61	1 540	157	1 697	781		
Kreish. Chemnitz	4 532,78	11 776	2 631	14 407	9 522	.	3
A. Auerbach . .	139,50	160	112	272	45		
A. Ölsnitz . .	1 423,28	2 292	1 573	3 865	2 556		
A. Plauen . .	701,82	2 220	683	2 903	995		
A. Schwarzenberg . . .	1 218,00	1 513	623	2 136	1 233		
A. Zwickau . .	465,12	607	221	828	490		
Kreish. Zwickau	3 947,72	6 792	3 212	10 004	5 319		
" Bautzen	8 210,58	20 747	9 738	30 485	13 622	.	10
" Dresden	3 903,20	7 698	3 334	11 032	4 285	13	
	* 352,00	.	.	.	.	.	.
Leipzig	1 950,22	1 306	1 014	2 320	3 251	13	15
Chemnitz	4 532,78	11 776	2 631	14 407	9 522	.	3
Zwickau	3 947,72	6 792	3 212	10 004	5 319		
	* 352,00	.	.	.	.	.	.
Königr. Sachsen	22 541,50	48 319	19 929	68 248	36 002	26	28

3. Stiftungsforsten (die Forsten der Kirchen und Schulen, Kirchen- und Schulgemeinden, der Klöster, milden Stiftungen usw.).

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern					
		Nutzholz	Brennholz	zusammen Derbholz	Stock- und Reisholz	Außerdem Eichenlohe	Außerdem Weidenruten
1.	2.	3	4	5.	6.	7.	8
1	649,18	1 000	365	1 365	910		.
2	46,64	70	70	140	60	.	.
3	60,02	19	23	42	21	.	.
4	.	.	.	.	.	.	.
5	48,60	30	40	70	151	.	.
6	253,06	250	240	490	220	.	.
Bautzen . . .	1 057,50	1 369	738	2 107	1 362	.	.
7	55,50	19	38	57	48	.	.
8	109,37	7	14	21	21	.	.
9	73,43	73	103	176	42	.	.
10	854,06	699	1 017	1 716	905	.	.
Kamenz . . .	1 092,36	798	1 172	1 970	1 016	.	.
11	20,43	29	35	64	76	.	.
12	672,84	2 354	605	2 959	706	.	.
13	721,53	2 525	649	3 174	866	.	.
Löbau	1 414,80	4 908	1 289	6 197	1 648		.
14	74,61	143	67	210	47	.	
15	278,74	1 368	549	1 917	400		.
16	829,76	2 980	2 350	5 330	1 700	.	.
Zittau . . .	1 183,11	4 491	2 966	7 457	2 147	.	.
17	199,85	791	264	1 055	230	.	.
18	54,22	66	42	108	46	.	.
19	32,83	110	19	129	171	.	.
Dippoldiswalde.	286,90	967	325	1 292	447	.	.
20	36,25	83	31	114	42	.	.
21, 22	.		.	.	.	.	.
Dresden A. . .	36,25	83	31	114	42	.	.
23	38,74	15	60	75	50	.	.
24	51,38	20	28	48	44	.	.
Dresden-N. . .	90,12	35	88	123	94	.	.
25	21,15	6	9	15	23	.	.
26	192,32	905	87	992	290	.	.
27	56,87	65	14	79	12	.	.
Freiberg . . .	270,34	976	110	1 086	325	.	.
28	32,44	8	22	30	13	.	.
29	.	.	.	.	.	.	.
30	34,59	5	20	25	16	.	.
31	19,00	.	3	3	12	.	.
32	2,00	.	.	.	.	.	.
Großenhain . .	88,03	13	45	58	41	.	.
33	10,31	7	12	19	23	.	.
34	21,13	30	15	45	10	.	.
35	1,61	.	.	.	.	.	.
36	1,20	2	2	4	2	.	.
37	.	.	.	.	.	.	.
38	1,16	5	.	5	4	.	.
39	15,60	2	8	10	30	.	.
40	14,60	.	5	5	10	.	.
Meißen . . .	65,61	46	42	88	79	.	.
41	86,42	120	80	200	60	.	.
42	31,27	.	10	10	5	.	.
43	110,15	200	200	400	100	10	.
44	.	.	.	.	.	.	.
45	18,97	8	13	21	21	.	.
Pirna . . .	246,81	328	303	631	186	10	.

3. Stiftungsforsten. (Fortsetzung.)

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern					
		Nutzholz	Brennholz	zusammen Derbholz	Stock- und Reisholz	Außerdem Eichenlohe	Außerdem Weidenruten
1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.
46	40,43	30	39	69	187	.	.
47	39,62	191	49	240	236	.	.
48	37,14	30	10	40	60	.	.
49	.	.	.	.	.	.	.
50	8,10	9	10	19	28		.
Borna . . .	125,29	260	108	368	511	.	.
51	38,13	121	26	147	22	.	.
52	15,61	45	11	56	10	.	.
53	6,98	2	.	2	27	.	.
54, 55	.	.	.	.	.	.	.
56	24,50	7	6	13	14	.	
Döbeln . . .	85,22	175	43	218	73	.	.
57	4,30	7	4	11	10	.	.
58	35,50	36	46	82	141	.	.
59	39,09	1	28	29	62	.	.
60	11,00	29	20	49	10	.	.
61	0,35	.	.	.	.	.	.
62	28,89	.	20	20	8	.	.
Grimma . . .	119,13	73	118	191	231	.	.
63	2,50	.	.	.	.	.	.
64	93,32	161	47	208	115	.	.
65, 66	.	.	.	.	.	.	.
Leipzig . . .	95,82	161	47	208	115	.	.
67 bis 69	.	.	.	.	.	.	.
70	263,10	246	376	622	722	10	.
71	.	.	.	.	.	.	.
Oschatz . . .	263,10	246	376	622	722	10	.
72	43,00	110	50	160	60	.	.
73	33,06	105	30	135	65	.	.
74	27,40	50	30	80	60	5	.
75	19,73	66	4	70	47	.	.
Rochlitz . .	123,19	331	114	445	232	5	.
76	12,23	15	5	20	.	.	.
77	1,75	.	.	.	.	.	.
Annaberg . .	13,98	15	5	20	.	.	.
80	7,84	.	.	.	.	.	.
81	24,41	64	16	80	135	.	.
82	92,45	45	62	107	127	.	.
Chemnitz . . .	124,70	109	78	187	262	.	.
83	71,36	134	71	205	49	.	.
84	45,38	181	30	211	78	.	.
Flöha	116,74	315	101	416	127	.	.
85	78,80	74	54	128	49	.	.
86	32,40	19	4	23	36	.	.
87	80,53	109	32	141	259		.
Glauchau . . .	191,73	202	90	292	344	.	.
88	55,17	335	158	493	145	.	.
89	16,50	65	3	68	22	.	.
Marienberg . .	71,67	400	161	561	167	.	.
78	278,22	501	149	650	250	.	.
79	.	.	.	.	.	.	.
Auerbach . .	278,22	501	149	650	250	.	.
90	79,51	417	1 948	2 365	890	.	.
91	25,66	19	53	72	79	.	.
92	1 206,91	1 886	929	2 815	1 467	.	.
Ölsnitz . .	1 312,08	2 322	2 930	5 252	2 436	.	.

3. Stiftungsforsten. (Schluß.)

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern				Außerdem	
		Nutzholz	Brennholz	zusammen Derbholz	Stock- und Reisholz	Eichenlohe	Weidenruten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
93	.	.	.	.	.	.	.
94	75,40	200	50	250	100	.	.
95	50,48	160	100	260	.	.	.
96	44,86	157	40	197	53	.	.
Plauen . . .	170,71	517	190	707	153	.	.
97	.	.	.	.	.	.	.
98	616,48	1 996	257	2 253	1 920	.	.
Schwarzenberg .	616,48	1 996	257	2 253	1 920	.	.
99	87,08	25	6	31	4	.	.
100	54,42	10	9	19	10	.	.
101	36,65	45	40	85	55	.	.
102	9,00	5	5	10	10	.	.
Zwickau . . .	187,15	85	60	145	79	.	.
Amts- und Kreishauptmannschaften.							
A. Bautzen . .	1 057,50	1 369	738	2 107	1 362	.	.
A. Kamenz . .	1 092,36	798	1 172	1 970	1 016	.	.
A. Löbau . .	1 414,80	4 908	1 289	6 197	1 648	.	.
A. Zittau . .	1 183,11	4 491	2 966	7 457	2 147	.	.
Kreish. Bautzen	4 747,77	11 566	6 165	17 731	6 173	.	.
A. Dippoldisw. .	286,90	967	325	1 292	447	.	.
A. Dresden-A. .	36,25	83	31	114	42	.	.
A. Dresden-N. .	90,12	35	88	123	94	.	.
A. Freiberg . .	270,34	976	110	1 086	325	.	.
A. Großenhain .	88,03	13	45	58	41	.	.
A. Meißen . .	65,61	46	42	88	79	.	.
A. Pirna . . .	246,81	328	303	631	186	10	.
Kreish. Dresden	1 084,06	2 448	944	3 392	1 214	10	.
A. Borna . .	125,29	260	108	368	511	.	.
A. Döbeln . .	85,22	175	43	218	73	.	.
A. Grimma . .	119,13	73	118	191	231	.	.
A. Leipzig . .	95,82	161	47	208	115	.	.
A. Oschatz . .	263,10	246	376	622	722	10	.
A. Rochlitz . .	123,19	331	114	445	232	5	.
Kreish. Leipzig .	811,75	1 246	806	2 052	1 884	15	.
A. Annaberg .	13,98	15	5	20	.	.	.
A. Chemnitz . .	124,70	109	78	187	262	.	.
A. Flöha . . .	116,74	315	101	416	127	.	.
A. Glauchau .	191,73	202	90	292	344	.	.
A. Marienberg .	71,67	400	161	561	167	.	.
Kreish. Chemnitz	518,82	1 041	435	1 476	900	.	.
A. Auerbach . .	278,22	501	149	650	250	.	.
A. Ölsnitz . .	1 312,08	2 322	2 930	5 252	2 436	.	.
A. Plauen . .	170,71	517	190	707	153	.	.
A. Schwarzenberg . . .	616,48	1 996	257	2 253	1 920	.	.
A. Zwickau . .	187,15	85	60	145	79	.	.
Kreish. Zwickau	2 564,67	5 421	3 586	9 007	4 838	.	.
" Bautzen	4 747,77	11 566	6 165	17 731	6 173	.	.
" Dresden	1 084,06	2 448	944	3 392	1 214	10	.
" Leipzig	811,75	1 246	806	2 052	1 884	15	.
" Chemnitz	518,82	1 041	435	1 476	900	.	.
" Zwickau	2 564,67	5 421	3 586	9 007	4 838	.	.
Königr. Sachsen	9 727,07	21 722	11 936	33 658	15 009	25	.

4a. Deutschrechtliche Waldgenossenschaften (Waldungen von Markgenossenschaften, Altgemeinden, Erbgenossenschaften.)

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern				Außerdem	
		Nutzholz	Brennholz	zusammen Derbholz	Stock- und Reisholz	Eichenlohe	Weidenruten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1, 2	.	.	.	.	.	.	.
3	52,00	.	3	3	2	.	.
4	.	.	.			.	.
5	0,28	.	.			.	.
6	0,72	.	.		.	.	.
Bautzen . . .	53,00	.	3	3	2	.	.
7	.		.	.	.		
8	8,03	.	.	.	.	.	.
9	51,00	66	134	200	101		
10	97,63	150	422	572	240	.	.
Kamenz . . .	156,66	216	556	772	341	.	.
11, 12	.	.	.	.	.	.	.
13	5,75	.	.	.	250	.	.
Löbau . . .	5,75	.	.	.	250	.	.
14 bis 16	.	.	.	.	.	.	.
Zittau . . .	.	.	.	.	.	.	.
17	.	.	.	.	.	.	.
18	29,30	120	36	156	70	.	.
19	51,60	159	32	191	198	.	.
Dippoldiswalde	80,90	279	68	347	268	.	.
20	10,21	2	3	5	10	2	.
21, 22	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-A. . .	10,21	2	3	5	10	2	.
23, 24	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-N. . .	.	.	.	.	.	.	.
25	4,52	1	3	4	6		.
26, 27	.	.	.	.	.	.	
Freiberg . . .	4,52	1	3	4	6	.	
28	10,56	2	9	11	3		.
29	.	.	.	.	.	.	
30	3,20	.	.	.			
31	1,00	.	.	.	.	.	.
32	.	.	.	.		.	
Großenhain . .	14,76	2	9	11	3		
33, 34	.	.	.	.	.	.	.
35	2,20	15	.	15	6	.	
36	0,24	.	1	1	1		.
37 bis 40	.	.	.	.			
Meißen . . .	2,11	15	1	16	7	.	
41	.	.	.	.			
42	16,50	.	16	16	3		
43	51,81	100	50	150	50		
44	1,53	4	2	6	2		
45	.	.	.	.	.		
Pirna	69,81	104	68	172	55		
46 bis 50	.	.	.				
Borna . . .	.	.	.				
51	1,10	2	1	3	1		
52, 53	.	.	.	.	.		
54	1,00	.					
55, 56	.	.	.				
Döbeln . . .	2,10	2	1	3	1		

4a. Deutschrechtliche Waldgenossenschaften. (Fortsetzung.)

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern					
		Nutzholz	Brennholz	zusammen Derbholz	Stock- und Reisholz	Außerdem	
						Eichenlohe	Weidenruten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
57	0,72	.	.	.	.	.	.
58	47,00	127	93	220	52	.	.
59	0,23	.	.	.	1	.	.
60	.	.	.	.	.	.	.
61	11,15	.	.	.	11	.	14
62	7,00	.	.	.	.	.	.
Grimma . . .	66,40	127	93	220	64	.	14
63	0,50	.	.	.	.	.	.
64 bis 66	.	.	.	.	.	.	.
Leipzig . . .	0,50	.	.	.	.	.	.
67	2,85	90	125	215	11	.	.
68, 69	.	.	.	.	.	.	.
70	25,78	40	50	90	162	.	.
71	.	.	.	.	.	.	.
Oschatz . . .	28,63	130	175	305	173	.	.
72	109,38	300	100	400	150	.	.
73	5,30	.	.	.	15	1	.
74, 75	.	.	.	.	.	.	.
Rochlitz . . .	114,68	300	100	400	165	1	.
76, 77	.	.	.	.	.	.	.
Annaberg . .	.	.	.	.	.	.	.
80 bis 82	.	.	.	.	.	.	.
Chemnitz . . .	.	.	.	.	.	.	.
83	2,00	.	.	.	4	.	.
84	9,82	20	8	28	20	.	.
Flöha	11,82	20	8	28	24	.	.
85 bis 87	.	.	.	.	.	.	.
Glauchau . . .	.	.	.	.	.	.	.
88	.	.	.	.	.	.	.
89	2,00	2	3	5	2	.	.
Marienberg . .	2,00	2	3	5	2	.	.
78, 79	.	.	.	.	.	.	.
Auerbach . . .	.	.	.	.	.	.	.
90 bis 92	.	.	.	.	.	.	.
Ölsnitz . . .	.	.	.	.	.	.	.
93	.	.	.	.	.	.	.
94	0,06	.	.	.	.	.	.
95	0,82	.	.	.	.	.	.
96	0,45	78	20	98	20	.	.
Plauen . . .	1,33	78	20	98	20	.	.
97	.	.	.	.	.	.	.
98	20,42	800	150	950	1 350	.	.
Schwarzenberg .	20,42	800	150	950	1 350	.	.
99 bis 102	.	.	.	.	.	.	.
Zwickau . . .	.	.	.	.	.	.	.

4a. Deutschrechtliche Waldgenossenschaften. (Schluß.)

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern					
		Nutzholz	Brennholz	zusammen Derbholz	Stock- und Reisholz	Außerdem	
						Eichenlohe	Weidenruten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8
Amts- und Kreishauptmannschaften.							
A. Bautzen . .	53,00	.	3	3	2	.	.
A. Kamenz . .	156,66	216	556	772	341	.	.
A. Löbau . .	5,75	.	.	.	250	.	.
A. Zittau . .	.	.	.	.	.	.	.
Kreish. Bautzen	215,41	216	559	775	593	.	.
A. Dippoldisw.	80,90	279	68	347	268	.	.
A. Dresden-A. .	10,21	2	3	5	10	2	.
A. Dresden-N. .	.	.	.	.	.	.	.
A. Freiberg . .	4,52	1	3	4	6	.	.
A. Großenhain .	14,76	2	9	11	3	.	.
A. Meißen . .	2,44	15	1	16	7	.	.
A. Pirna . . .	69,84	104	68	172	55	.	.
Kreish. Dresden	182,67	403	152	555	349	2	.
A. Borna . .	.	.	.	.	.	.	.
A. Döbeln . .	2,10	2	1	3	1	.	.
A. Grimma . .	66,40	127	93	220	64	.	14
A. Leipzig . .	0,50	.	.	.	.	.	.
A. Oschatz . .	28,63	130	175	305	173	.	.
A. Rochlitz . .	114,68	300	100	400	165	1	.
Kreish. Leipzig .	212,31	559	369	928	403	1	14
A. Annaberg .	.	.	.	.	.	.	.
A. Chemnitz . .	.	.	.	.	.	.	.
A. Flöha . . .	11,82	20	8	28	24	.	.
A. Glauchau .	.	.	.	.	.	.	.
A. Marienberg .	2,00	2	3	5	2	.	.
Kreish. Chemnitz	13,82	22	11	33	26	.	.
A. Auerbach . .	.	.	.	.	.	.	.
A. Ölsnitz . .	.	.	.	.	.	.	.
A. Plauen . .	1,33	78	20	98	20	.	.
A. Schwarzenberg . .	20,42	800	150	950	1 350	.	.
A. Zwickau . .	.	.	.	.	.	.	.
Kreish. Zwickau	21,75	878	170	1 048	1 370	.	.
„ Bautzen	215,41	216	559	775	593	.	.
„ Dresden	182,67	403	152	555	349	2	.
„ Leipzig	212,31	559	369	928	403	1	14
„ Chemnitz	13,82	22	11	33	26	.	.
„ Zwickau	21,75	878	170	1 048	1 370	.	.
Königr. Sachsen	645,96	2 078	1 261	3 339	2 741	3	14

4b. Neuere Waldgenossenschaften.

(In Sachsen nicht vorhanden.)

5a. Zu fideikommissarischen Gütern gehörige und Fideikommiß-Privatforsten.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern: Nutzholz	Brennholz	zusammen Derbholz	Stock- und Reisholz	Außerdem: Eichenlohe	Weidenruten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1	1 892,07	2 632	1 128	3 760	2 862		.
2	2 120,39	7 155	2 385	9 540	2 990		.
3	268,05	348	522	870	190	.	.
4	27,42	5	6	11	16		.
5	767,83	614	912	1 526	1 069	.	.
6	3 968,91	1 500	2 300	3 800	4 000		
Bautzen . . .	9 041,67	12 254	7 253	19 507	11 127	.	.
7	869,77	2 843	1 130	3 973	1 102	.	.
8	776,53	962	1 079	2 041	1 243	.	.
9	466,29	583	435	1 018	1 414	.	.
10	898,56	1 461	917	2 378	853	.	.
Kamenz . . .	3 011,15	5 849	3 561	9 410	4 612	.	.
11	313,25	492	217	709	349	.	.
12	95,00	332	86	418	114	.	.
13	101,38	355	91	446	121	.	.
Löbau	509,63	1 179	394	1 573	584	.	.
14	357,07	1 249	321	1 570	428	.	.
15	11,10	10	5	15	20	.	.
16	269,79	970	400	1 370	550	.	.
Zittau . . .	637,96	2 229	726	2 955	998	.	.
17	1,28	.	.	.	.	.	.
18	967,33	2 767	605	3 372	680	.	.
19	507,47	1 300	300	1 600	1 000	.	.
Dippoldiswalde	1 476,08	4 067	905	4 972	1 680	.	.
20	50,62	16	20	36	35	.	.
21	32,04	2	10	12	25	.	.
22	14,03	38	51	89	46	1	.
Dresden-A. . .	96,69	56	81	137	106	1	.
23	13,86	.	10	10	20	.	.
24	141,42	42	63	105	127	.	.
Dresden-N. . .	155,28	42	73	115	147	.	.
25	.	.	.	.	.	.	.
26	335,66	831	330	1 161	693	.	.
27	3 859,57	13 508	3 989	17 497	4 631	.	.
Freiberg . . .	4 195,23	14 339	4 319	18 658	5 324	.	.
28	1 225,41	1 275	1 478	2 753	890	.	.
29	.	.	.	.	.	.	.
30	372,00	373	248	621	399	.	.
31	96,53	3	45	48	21	.	.
32	21,03	133	33	166	84	.	.
Großenhain . .	1 715,00	1 781	1 801	3 588	1 394	.	.
33	142,73	83	131	214	220	.	48
34	291,89	876	136	1 012	338	.	
35	11,50	.	.				.
36	30,29	52	52	104	58		
37	.	.	.				
38	1,53	.	.	.	.		
39	135,13	71	139	210	255		.
40	.	.	.	.	.		.
Meißen . .	613,07	1 082	458	1 540	871	.	48
41	63,00	170	80	250	60		
42	30,00	.	.	.	.		
43	270,00	650	430	1 080	100	.	
44	16,73	52	13	65	18		
45	.	.	.	.	.		
Pirna	379,73	872	523	1 395	178		

5a. Zu fideikommissarischen Gütern gehörige und Fideikommiß-Privatforsten. (Fortsetzung.)

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern: Nutzholz	Brennholz	zusammen Derbholz	Stock- und Reisholz	Außerdem: Eichenlohe	Weidenruten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
46	351,71	103	110	513	841		
47	639,16	447	195	642	693		
48	27,27	20	5	25	60		
49	7,86	5	7	12	30		
50	.	.	.				
Borna . . .	1 026,30	875	317	1 192	1 624		
51	109,75	489	84	573	74		
52			.				
53	5,00	.	3	3	5		
54	.	.			.		
55	2,83	.	.	.	.		
56	.	.			.		
Döbeln . . .	117,58	489	87	576	79		
57	21,28	20	35	55	50		
58	798,21	354	1 212	1 566	514		
59	485,88	339	320	659	465		
60	.	.	.	.	.		
61	748,65	179	1 936	2 115	864	.	2
62	.	.	.	.			
Grimma . . .	2 054,05	892	3 503	4 395	1 893	.	2
63	208,22	301	112	413	571	.	31
64	43,27	23	19	42	38		
65	8,01	2	3	5	10		
66	157,30	207	230	437	208		.
Leipzig . . .	416,80	533	364	897	827	.	.
67	15,90	65	16	81	18	.	.
68	.	.	.	.	.	.	.
69	58,35	157	156	313	86	.	21
70	114,00	147	130	277	381	.	.
71	18,02	25	63	88	86	.	80
Oschatz . . .	206,27	394	365	759	571	.	101
72	132,00	500	100	600	250	.	
73	491,30	1 885	245	2 130	1 130	.	1
74	251,52	800	210	1 010	600		
75	.	.	.	.	.	.	.
Rochlitz . . .	871,82	3 185	555	3 740	1 980	.	1
76	24,00	.	.				
77	.	.	.				.
Annaberg . .	24,00	.	.				
80, 81	.	.	.	.	.		
82	1 027,51	2 404	549	2 953	1 299		
Chemnitz . .	1 027,51	2 404	549	2 953	1 299		
83	652,90	1 287	430	1 717	916		
84	187,39	75	23	98	49		
Flöha	810,29	1 362	453	1 815	965		
85	499,05	1 298	339	1 637	786		2
86	865,22	2 958	253	3 211	1 818		1
87	1 400,17	4 387	603	4 990	2 178		
Glauchau . .	2 761,11	8 613	1 195	9 838	4 782		6
88	385,10	1 347	225	1 572	577		
89	186,00	180	50	230	150		
Marienberg .	571,10	1 527	275	1 802	727		
78	64,19	7	45	52	13		
79	700,00	1 960	840	2 800	500		
Auerbach .	764,19	1 967	885	2 852	513		

5a. Zu fideikommissarischen Gütern gehörige und Fideikommiß-Privatforsten. (Schluß.)

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern: Nutzholz	Holzertrag in Festmetern: Brennholz	Holzertrag in Festmetern: zusammen Derbholz	Holzertrag in Festmetern: Stock- und Reisholz	Außerdem: Eichenlohe	Außerdem: Weidenruten
1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8
90	.	.	.	.	.	.	.
91	73,92	450	250	700	680	.	.
92	850,30	1 501	919	2 420	456	.	2
Ölsnitz	924,22	1 951	1 169	3 120	1 136	.	2
93	202,73	710	182	892	223	.	.
94	.	.	.	.	.	.	.
95	810,00	3 200	1 200	4 400	.	.	.
96	182,48	638	164	802	200	.	.
Plauen . . .	1 195,21	4 528	1 546	6 094	423	.	.
97	.	.	.	.	.	.	.
98	258,91	900	670	1 570	214	.	.
Schwarzenberg .	258,91	900	670	1 570	214	.	.
99	1 167,62	4 554	1 051	5 605	1 901	.	8
100	327,35	1 257	234	1 491	504	.	.
101, 102	.	.	.	.	.	.	.
Zwickau . . .	1 494,97	5 811	1 285	7 096	2 408	.	8
Amts- und Kreishauptmannschaften.							
A. Bautzen . .	9 044,67	12 254	7 253	19 507	11 127	.	
A. Kamenz . .	3 011,15	5 849	3 561	9 410	4 612	.	.
A. Löbau . .	509,63	1 179	394	1 573	584	.	.
A. Zittau . .	637,96	2 229	726	2 955	998	.	.
Kreish. Bautzen	13 203,41	21 511	11 934	33 445	17 321	.	.
A. Dippoldisw.	1 476,08	4 067	905	4 972	1 680	.	.
A. Dresden-A. .	96,69	56	81	137	106	1	.
A. Dresden-N. .	155,28	42	73	115	147	.	.
A. Freiberg . .	4 195,23	14 339	4 319	18 658	5 324	.	.
A. Großenhain .	1 715,00	1 784	1 804	3 588	1 394	.	.
A. Meißen . .	613,07	1 082	458	1 540	871	.	48
A. Pirna . . .	379,73	872	523	1 395	178	.	.
Kreish. Dresden	8 631,08	22 242	8 163	30 405	9 700	1	48
A. Borna . .	1 026,30	875	317	1 192	1 624	.	.
A. Döbeln . .	117,58	489	87	576	79	.	.
A. Grimma . .	2 054,05	892	3 503	4 395	1 893	.	2
A. Leipzig . .	416,80	533	364	897	827	.	31
A. Oschatz . .	206,27	394	365	759	571	.	101
A. Rochlitz . .	874,82	3 185	555	3 740	1 980	.	1
Kreish. Leipzig .	4 695,82	6 368	5 191	11 559	6 974	.	135
A. Annaberg .	24,00	.	.	.	.	.	.
A. Chemnitz . .	1 027,54	2 404	549	2 953	1 299	.	.
A. Flöha . . .	840,29	1 362	453	1 815	965	.	.
A. Glauchau .	2 764,41	8 643	1 195	9 838	4 782	.	6
A. Marienberg .	571,10	1 527	275	1 802	727	.	.
Kreish. Chemnitz	5 227,37	13 936	2 472	16 408	7 773	.	6
A. Auerbach . .	764,19	1 967	885	2 852	513	.	.
A. Ölsnitz . .	924,22	1 951	1 169	3 120	1 136	.	2
A. Plauen . .	1 195,21	4 518	1 546	6 094	423	.	.
A. Schwarzenbg.	258,91	900	670	1 570	214	.	.
A. Zwickau . .	1 494,97	5 811	1 285	7 096	2 408	.	8
Kreish. Zwickau	4 637,50	15 177	5 555	20 732	4 691	.	10
" Bautzen	13 203,41	21 511	11 934	33 445	17 321	.	.
" Dresden	8 631,08	22 242	8 163	30 405	9 700	1	48
" Leipzig	4 695,82	6 368	5 191	11 559	6 974	.	135
" Chemnitz	5 227,37	13 936	2 472	16 408	7 773	.	6
" Zwickau	4 637,50	15 177	5 555	20 732	4 694	.	10
Königr. Sachsen	36 395,18	79 234	33 315	112 549	46 462	1	199

5b. Alle anderen Privatforsten.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern: Nutzholz	Holzertrag in Festmetern: Brennholz	Holzertrag in Festmetern: zusammen Derbholz	Holzertrag in Festmetern: Stock- und Reisholz	Außerdem: Eichenlohe	Außerdem: Weidenruten
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1	1 759,17	1 600	1 600	3 200	2 080	.	.
2	1 750,36	1 630	2 395	4 025	3 310	.	.
3	839,46	843	433	1 276	560	.	.
4	657,43	331	181	512	662	.	7
5	1 065,05	579	509	1 088	1 288	.	.
6	2 129,18	1 000	1 300	2 300	2 500	.	.
Bautzen . .	8 200,65	5 983	6 418	12 401	10 400	.	7
7	3 848,24	4 537	5 123	9 660	3 959	.	.
8	7 153,44	3 312	4 398	7 710	3 550		.
9	1 050,19	701	1 990	2 691	1 406	.	.
10	5 291,36	4 893	5 197	10 090	3 850	4	5
Kamenz . . .	17 343,23	13 443	16 708	30 151	12 765	4	5
11	2 743,97	5 288	2 433	7 721	4 731	.	.
12	2 211,96	7 741	1 990	9 731	2 433	.	.
13	1 088,47	3 810	980	4 790	1 197	.	.
Löbau . . .	6 044,40	16 839	5 403	22 242	8 361	.	.
14	777,38	1 192	788	1 980	900	.	.
15	340,60	516	338	854	634	.	4
16	1 179,74	1 450	1 200	2 650	2 300	.	.
Zittau . . .	2 297,72	3 158	2 326	5 484	3 834	.	4
17	1 402,55	2 936	1 471	4 407	2 192	10	13
18	2 166,71	6 140	1 691	7 834	1 977	.	.
19	981,40	1 044	911	1 955	1 571	.	.
Dippoldiswalde	4 550,66	10 120	4 076	14 196	5 740	10	13
20	699,56	596	415	1 011	723	4	1
21	217,95	18	82	100	462	.	
22	156,65	39	58	97	110	.	1
Dresden-A. . .	1 074,16	653	555	1 208	1 295	4	2
23	579,68	540	1 780	2 320	780		.
24	2 663,30	651	1 030	1 681	2 315	.	5
Dresden-N. . .	3 242,98	1 191	2 810	4 001	3 095	.	5
25	651,07	458	318	776	828	.	.
26	829,02	741	459	1 200	1 156	.	.
27	1 019,61	5 065	1 200	6 265	2 051	.	.
Freiberg . . .	2 499,70	6 264	1 977	8 241	4 035	.	.
28	3 077,23	1 078	4 021	5 099	2 342	.	3
29	358,59	145	290	435	445	.	.
30	2 943,72	1 103	2 391	3 494	1 637	.	.
31	1 280,35	1 220	1 070	2 290	2 510	.	6
32	238,48	295	245	540	310	.	14
Großenhain . .	7 898,37	3 841	8 017	11 858	7 244	.	23
33	694,07	422	190	612	1 261	.	.
34	908,18	1 101	256	1 357	733	.	.
35	83,70	109	7	116	143	.	.
36	145,49	101	101	202	116	.	.
37	20,16	14	26	40	16	.	.
38	102,54	40	25	65	200	.	15
39	286,75	106	259	365	811	2	1
40	1 293,16	498	1 315	1 813	892	.	.
Meißen . . .	3 534,05	2 391	2 179	4 570	4 172	2	16
41	3 299,35	2 700	3 330	6 030	3 500	.	.
42	4 141,91	13 761	3 778	17 539	2 368	.	.
43	3 141,66	4 500	3 000	7 500	1 500	30	1
44	1 025,73	3 075	2 050	5 125	1 200	.	.
45	321,88	119	111	230	191	2	.
Pirna	11 930,56	24 155	12 269	36 424	8 759	32	1

5b. Alle anderen Privatforsten. (Fortsetzung.)

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern: Nutzholz	Brennholz	zusammen Derbholz	Stock- und Reisholz	Außerdem: Eichenlohe	Weidenruten
1.	2	3.	4	5.	6.	7.	8.
46	539,69	259	148	407	932	1	.
47	1 071,27	1 232	974	2 206	3 349	.	.
48	357,01	350	285	635	470	.	200
49	33,79	7	25	32	110	.	.
50	93,63	44	28	72	323	.	.
Borna . . .	2 095,39	1 892	1 460	3 352	5 184	1	200
51	1 518,06	3 330	922	4 252	1 000		.
52	823,18	1 913	507	2 420	536		
53	180,92	65	25	90	326	.	.
54	178,17	65	78	143	222	.	.
55	91,69	74	40	114	171	.	.
56	364,01	208	142	350	569	.	.
Döbeln . . .	3 156,03	5 655	1 714	7 369	2 824	.	.
57	502,99	408	466	874	1 620	6	1
58	892,73	206	689	895	603	38	.
59	1 472,97	1 037	2 023	3 060	1 808	.	.
60	324,29	301	519	820	658	.	6
61	932,80	248	848	1 096	390	.	8
62	2 772,91	3 849	5 282	9 131	3 450	.	.
Grimma . . .	6 898,72	6 049	9 827	15 876	7 929	44	15
63	408,87	249	135	384	368	.	76
64	298,87	604	263	867	1 226	33	.
65	223,91	86	74	160	615	.	7
66	65,21	10	20	30	30	.	.
Leipzig . . .	996,86	949	492	1 441	2 239	33	83
67	39,24	137	35	172	30	.	.
68	20,85	73	19	92	23	.	.
69	128,60	428	220	648	205	.	19
70	2 324,89	4 863	3 617	8 480	4 583	.	.
71	630,02	414	360	774	414	.	51
Oschatz . . .	3 143,60	5 915	4 251	10 166	5 255	.	70
72	1 381,38	2 400	1 600	4 000	2 500	.	.
73	1 268,95	1 680	720	2 400	2 890	2	1
74	710,84	550	400	950	1 850	20	.
75	445,42	1 494	85	1 579	1 658	.	.
Rochlitz . . .	3 806,59	6 124	2 805	8 929	8 298	22	1
76	1 377,06	3 371	647	4 018	1 545	.	.
77	381,73	457	159	616	153	.	.
Annaberg . . .	1 758,79	3 828	806	4 634	1 698		.
80	713,35	456	376	832	847	.	.
81	1 018,16	1 630	900	2 530	4 520	.	.
82	2 350,65	2 130	1 610	3 770	1 460		0,2
Chemnitz . . .	4 112,16	4 216	2 916	7 132	6 827	.	0,2
83	1 212,75	1 860	1 285	3 145	2 500	.	.
84	1 746,57	2 981	1 184	4 165	1 791	.	2
Flöha . . .	2 959,32	4 841	2 469	7 310	4 291	.	2
85	360,69	299	296	595	642	.	1
86	256,63	280	112	392	658	.	7
87	1 015,02	1 296	390	1 686	1 859	.	16
Glauchau . . .	1 662,31	1 875	798	2 673	3 159	.	24
88	2 017,58	1 292	1 411	5 703	1 742		.
89	711,89	849	398	1 247	457		.
Marienberg . .	2 759,17	5 141	1 809	6 950	2 199	.	
78	1 851,39	2 620	800	3 120	1 500	.	
79	3 945,19	7 101	1 734	11 835	1 800	.	
Auerbach . .	8 796,58	9 721	5 531	15 255	3 300		.

5b. Alle anderen Privatforsten. (Schluß.)

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern: Nutzholz	Brennholz	zusammen Derbholz	Stock- und Reisholz	Außerdem: Eichenlohe	Weidenruten
1	2	3	4	5	6	7	8
90	2 689,82	9 414	2 421	11 835	2 959		
91	2 497,73	8 742	2 247	10 989	2 748	.	
92	5 003,90	9 785	2 904	12 689	5 765	.	4
Ölsnitz . . .	10 191,45	27 941	7 572	35 513	11 472	.	4
93	2 197,79	7 692	1 978	9 670	2 418	.	.
94	2 513,81	6 850	1 750	8 600	2 900		5
95	2 982,04	2 860	2 500	5 360	1 200		.
96	2 904,15	10 164	2 614	12 778	3 195	.	
Plauen . . .	10 597,79	27 566	8 842	36 408	9 715		5
97	539,55	657	297	954	208	.	
98	1 885,48	5 150	790	5 940	5 748	.	.
Schwarzenberg .	2 425,03	5 807	1 087	6 894	5 956	.	.
99	3 557,22	4 593	757	5 150	597	.	.
100	977,23	1 507	249	1 756	385	.	.
101	800,20	900	600	1 500	1 200	5	2
102	969,79	1 250	500	1 750	970	25	3
Zwickau . . .	6 304,54	8 050	2 106	10 156	3 152	30	5
Amts- und Kreishauptmannschaften							
A. Bautzen . .	8 200,65	5 983	6 418	12 401	10 400	.	7
A. Kamenz . .	17 343,23	13 443	16 708	30 151	12 765	4	5
A. Löbau .	6 044,10	16 839	5 403	22 242	8 361	.	
A. Zittau . .	2 297,72	3 158	2 326	5 484	3 834		4
Kreish. Bautzen	33 886,00	39 423	30 855	70 278	35 360	4	16
A. Dippoldisw.	4 550,60	10 120	4 076	14 196	5 740	10	13
A. Dresden-A.	1 074,16	653	555	1 208	1 295	4	2
A. Dresden-N	3 242,98	1 191	2 810	4 001	3 095	.	5
A. Freiberg .	2 499,70	6 264	1 977	8 241	4 035	.	
A. Großenhain .	7 898,37	3 841	8 017	11 858	7 241		23
A. Meißen . .	3 534,05	2 391	2 179	4 570	4 172	2	16
A. Pirna . . .	11 930,56	24 155	12 269	36 424	8 759	32	1
Kreish. Dresden	34 730,18	48 615	31 883	80 498	34 340	48	60
A. Borna . .	2 095,39	1 892	1 460	3 352	5 184	1	200
A. Döbeln . .	3 156,03	5 655	1 714	7 369	2 824		
A. Grimma .	6 898,72	6 049	9 827	15 876	7 929	44	15
A. Leipzig . .	996,86	949	492	1 441	2 239	33	83
A. Oschatz .	3 143,60	5 915	4 251	10 166	5 255		70
A. Rochlitz . .	3 806,59	6 124	2 805	8 929	8 298	22	1
Kreish. Leipzig	20 097,19	26 584	20 549	47 133	31 729	100	369
A. Annaberg	1 758,79	3 828	806	4 634	1 698		
A. Chemnitz . .	4 112,16	4 216	2 916	7 132	6 827		0,2
A. Flöha . .	2 959,32	4 841	2 469	7 310	4 291		2
A. Glauchau	1 662,31	1 875	798	2 673	3 159		24
A. Marienberg	2 759,17	5 141	1 809	6 950	2 199		
Kreish. Chemnitz	13 252,08	19 901	8 798	28 699	18 174		26,2
A. Auerbach .	8 796,58	9 721	5 534	15 255	3 300		
A. Ölsnitz	10 191,45	27 941	7 572	35 513	11 472		4
A. Plauen	10 597,79	27 566	8 842	36 408	9 715		5
A. Schwarzenbg.	2 425,03	5 807	1 087	6 894	5 956		
A. Zwickau	6 304,54	8 050	2 106	10 156	3 152	30	5
Kreish. Zwickau	38 315,39	79 085	25 141	104 226	33 593	30	14
Bautzen	33 886,00	39 423	30 855	70 278	35 360	4	16
Dresden	34 730,18	48 615	31 883	80 498	34 340	48	60
Leipzig	20 097,19	26 584	20 549	47 133	31 729	100	369
Chemnitz	13 252,08	19 901	8 798	28 699	18 174	.	26,2
Zwickau	38 315,39	79 085	25 141	104 226	33 593	30	14
Kongr. Sachsen	110 281,14	213 608	117 226	330 834	153 196	182	485,2

Summe ohne Staatswald.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern					
		Nutzholz	Brennholz	zusammen Derbholz	Stock- und Reisholz	Außerdem Eichenlohe	Außerdem Weidenruten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1	4 739,74	5 862	3 387	9 249	6 468	.	.
2	4 347,18	9 905	5 550	15 455	7 310	.	.
3	1 386,71	1 299	1 033	2 332	883	.	.
4	695,43	336	187	523	693	.	7
5	1 889,91	1 223	1 461	2 684	2 508	.	.
6	6 360,87	2 750	3 840	6 590	6 720	.	.
Bautzen . . .	19 419,81	21 375	15 458	36 833	24 582	.	7
7	4 806,79	7 399	6 326	13 725	5 129	.	.
8	8 499,01	4 305	5 684	9 989	4 883	.	.
9	1 668,08	1 423	2 682	4 105	3 023	.	.
10	7 284,53	7 287	7 848	15 135	6 138	4	15
Kamenz . . .	22 258,41	20 414	22 540	42 954	19 173	4	15
11	4 431,55	10 961	3 908	14 869	6 956	.	.
12	3 396,22	11 992	3 510	15 502	4 187	.	.
13	2 014,01	6 690	1 870	8 560	4 809	.	.
Löbau . . .	9 841,78	29 643	9 288	38 931	15 952	.	.
14	3 270,85	7 049	3 005	10 054	4 227	.	.
15	2 428,96	7 462	3 898	11 360	3 139	.	4
16	3 073,90	7 520	5 150	12 670	6 000	.	.
Zittau . . .	8 773,71	22 031	12 053	34 084	13 366	.	4
17	1 733,02	3 808	1 811	5 619	2 499	10	13
18	3 636,50	10 050	2 669	12 719	3 229	.	.
19	2 188,69	4 508	1 899	6 407	3 914	3	.
Dippoldiswalde	7 558,21	18 366	6 379	24 745	9 642	13	13
20	810,48	713	482	1 195	827	6	1
21	438,00	27	135	162	622	.	.
22	173,50	78	111	189	159	1	1
Dresden-A. . .	1 421,98	818	728	1 546	1 608	7	2
23	714,43	702	2 055	2 757	1 011	.	.
24	3 244,87	828	1 317	2 145	2 752	.	5
Dresden-N. . .	3 959,30	1 530	3 372	4 902	3 763		5
25	819,53	544	392	936	999	.	.
26	2 097,53	5 813	1 672	7 485	3 450	.	.
27	5 021,64	18 728	5 243	23 971	6 744	.	.
Freiberg . . .	7 938,70	25 085	7 307	32 392	11 193	.	.
28	4 355,23	2 364	5 538	7 902	3 254	.	3
29	381,92	150	300	450	450	.	.
30	3 434,81	1 481	2 667	4 148	2 057	.	.
31	1 583,80	1 243	1 150	2 393	2 641	.	6
32	1 510,16	500	1 177	1 677	2 031	.	14
Großenhain . .	11 265,91	5 738	10 832	16 570	10 433	.	23
33	870,11	524	341	865	1 521	.	48
34	1 243,22	2 007	407	2 414	1 089	.	.
35	99,01	124	7	131	149	.	.
36	177,52	156	157	313	178	.	.
37	20,25	14	26	40	16	.	.
38	108,11	46	27	73	205	.	15
39	445,65	182	413	595	1 111	2	1
40	1 350,44	508	1 377	1 885	927	.	.
Meißen . . .	4 314,61	3 561	2 755	6 316	5 196	2	64
41	3 602,57	3 130	3 640	6 770	3 770	.	.
42	4 414,31	14 065	3 929	17 994	2 466	.	.
43	4 153,13	6 050	4 280	10 330	2 050	50	1
44	1 226,48	3 767	2 221	5 988	1 409	.	.
45	443,79	151	264	415	454	2	.
Pirna	13 840,31	27 163	14 334	41 497	10 149	52	1

Summe ohne Staatswald. (Fortsetzung)

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern					
		Nutzholz	Brennholz	zusammen Derbholz	Stock- und Reisholz	Außerdem Eichenlohe	Außerdem Weidenruten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
46	936,23	693	299	992	1 977	1	.
47	1 799,26	1 903	1 221	3 124	4 346	.	.
48	421,92	400	300	700	600	.	200
49	44,00	15	34	49	146	.	1
50	102,95	53	38	91	353	.	1
Borna . . .	3 304,36	3 064	1 892	4 956	7 422	1	202
51	1 682,58	3 970	1 044	5 014	1 111	.	.
52	864,67	2 007	535	2 542	564	.	.
53	242,92	162	53	215	658	.	.
54	179,55	65	78	143	222	.	.
55	121,14	91	74	165	226	.	.
56	445,66	235	173	408	673	.	.
Döbeln . . .	3 536,52	6 530	1 957	8 487	3 454	.	.
57	593,20	470	560	1 030	1 200	6	2
58	1 868,92	741	2 150	2 891	1 520	49	.
59	2 232,14	1 384	2 417	3 801	2 462	.	.
60	336,38	330	540	870	670	.	6
61	1 696,09	427	2 784	3 211	1 265	.	24
62	2 808,83	3 849	5 302	9 151	3 458	.	.
Grimma . . .	9 535,56	7 201	13 753	20 954	10 575	55	32
63	620,09	550	247	797	939	.	107
64	745,65	1 023	426	1 449	1 890	33	.
65	231,92	88	77	165	625	.	7
66	870,29	664	494	1 158	1 175	.	12
Leipzig . . .	2 467,95	2 325	1 244	3 569	4 629	33	126
67	57,99	292	176	468	59	.	.
68	21,95	117	39	156	29	.	.
69	186,95	585	376	961	291	.	40
	*352,00	.	.	.	.	.	.
70	2 950,52	5 377	4 375	9 752	6 310	10	.
71	651,91	439	423	862	500	.	131
	*352,00	.	.	.	.	.	.
Oschatz . .	3 869,32	6 810	5 389	12 199	7 189	10	171
72	1 719,38	3 400	1 910	5 310	3 060	.	.
73	1 835,98	3 735	1 025	4 760	4 195	5	2
74	1 030,80	1 430	670	2 100	2 610	25	.
75	467,42	1 568	89	1 657	1 110	.	.
Rochlitz . . .	5 053,58	10 133	3 694	13 827	10 975	30	2
76	3 545,88	8 759	2 015	10 774	6 159	.	.
77	1 235,29	2 475	570	3 045	2 689	.	.
Annaberg . .	4 781,17	11 234	2 585	13 819	8 848	.	.
80	1 054,19	1 209	566	1 775	1 163	.	.
81	1 078,00	1 701	921	2 622	4 679	.	.
82	3 934,82	5 830	2 433	8 263	3 353	.	0,2
Chemnitz . . .	6 067,01	8 740	3 920	12 660	9 195	.	0,2
83	2 033,17	3 633	1 885	5 518	3 710	.	.
84	2 080,81	3 397	1 296	4 693	2 085	.	2
Flöha	4 113,98	7 030	3 181	10 211	5 795	.	2
85	1 012,97	1 838	785	2 623	1 641	.	4
86	1 271,01	3 318	429	3 747	2 620	.	13
87	2 566,82	5 906	1 042	6 948	4 417	.	16
Glauchau . . .	4 850,83	11 062	2 256	13 318	8 678	.	33

* Hierüber 352,00 ha ohne Ertrag (Flur Börtewitz).

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern: Nutzholz	Brennholz	zusammen Derbholz	Stock- und Reisholz	Außerdem: Eichenlohe	Weidenruten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Summe ohne Staatswald. (Fortsetzung.)							
88	2 495,52	6 005	1 827	7 832	2 503	.	.
89	1 236,36	2 605	578	3 183	1 376	.	.
Marienberg . .	3 731,88	8 610	2 405	11 015	3 879	.	.
78	5 197,30	3 128	994	4 122	1 763	.	.
79	4 781,19	9 221	5 686	14 907	2 345	.	.
Auerbach . . .	9 978,49	12 349	6 680	19 029	4 108	.	.
90	3 033,81	10 170	4 935	15 105	4 286	.	.
91	3 056,59	9 943	3 273	13 216	4 619	.	.
92	7 760,60	14 393	5 036	19 429	8 695	.	6
Ölsnitz . . .	13 851,03	34 506	13 244	47 750	17 600	.	6
93	2 583,18	8 948	2 342	11 290	2 860	.	.
94	3 083,85	8 650	2 280	10 930	3 750	.	5
95	3 846,59	6 220	3 800	10 020	1 200	.	.
96	3 153,27	11 111	2 859	13 970	3 494	.	.
Plauen . . .	12 666,89	34 929	11 281	46 210	11 304	.	5
97	629,16	870	390	1 260	266	.	.
98	3 909,68	10 146	2 397	12 513	10 407	.	.
Schwarzenberg .	4 538,84	11 016	2 787	13 803	10 673	.	.
99	4 905,00	8 974	1 815	10 789	2 505	.	8
100	1 400,60	2 779	502	3 281	899	.	.
101	1 089,70	1 505	820	2 325	1 705	5	2
102	1 056,48	1 295	535	1 830	1 020	25	3
Zwickau . . .	8 451,78	14 553	3 672	18 225	6 129	30	13
Amts- und Kreishauptmannschaften.							
A. Bautzen . .	19 419,81	21 375	15 458	36 833	24 582	.	7
A. Kamenz . .	22 258,41	20 414	22 540	42 954	19 173	4	15
A. Löbau . .	9 841,75	29 643	9 288	38 931	15 952	.	.
A. Zittau . .	8 773,71	22 031	12 053	34 084	13 366	.	4
Kreish. Bautzen	60 293,74	93 463	59 339	152 802	73 073	4	26
A. Dippoldisw. .	7 558,21	18 366	6 379	24 745	9 642	13	13
A. Dresden-A. .	1 421,98	818	728	1 546	1 608	7	2
A. Dresden-N. .	3 959,30	1 530	3 372	4 902	3 763	.	5
A. Freiberg . .	7 938,70	25 085	7 307	32 392	11 193	.	.
A. Großenhain .	11 265,91	5 738	10 832	16 570	10 433	.	23
A. Meißen . .	4 314,61	3 561	2 755	6 316	5 196	2	64
A. Pirna . .	13 840,31	27 163	14 334	41 497	10 149	52	1
Kreish Dresden	50 299,05	82 261	45 707	127 968	51 981	74	108
A. Borna . .	3 304,36	3 064	1 892	4 956	7 422	1	202
A. Döbeln . .	3 536,52	6 530	1 957	8 487	3 454	.	.
A. Grimma . .	9 535,56	7 201	13 753	20 954	10 575	55	32
A. Leipzig . .	2 467,95	2 325	1 244	3 569	4 629	33	126
	*352,00						
A. Oschatz . .	3 869,32	6 810	5 389	12 199	7 189	10	171
A. Rochlitz . .	5 053,58	10 133	3 691	13 827	10 975	30	2
	*352,00						
Kreish. Leipzig	27 767,29	36 063	27 929	63 992	44 244	129	533

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern: Nutzholz	Brennholz	zusammen Derbholz	Stock- und Reisholz	Außerdem: Eichenlohe	Weidenruten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Summe ohne Staatswald. Schluß.							
A. Annaberg .	4 781,17	11 234	2 585	13 819	8 848	.	.
A. Chemnitz . .	6 067,01	8 740	3 920	12 660	9 195	.	0,2
A. Flöha . . .	4 113,98	7 030	3 181	10 211	5 795	.	2
A. Glauchau .	4 850,83	11 062	2 256	13 318	8 678	.	33
A. Marienberg .	3 731,88	8 610	2 405	11 015	3 879	.	.
Kreish. Chemnitz	23 544,87	46 676	14 347	61 023	36 395	.	35,2
A. Auerbach . .	9 978,49	12 349	6 680	19 029	4 108	.	.
A. Ölsnitz . .	13 851,03	34 506	13 244	47 750	17 600	.	6
A. Plauen . .	12 666,89	34 929	11 281	46 210	11 304	.	5
A. Schwarzenberg . . .	4 538,84	11 016	2 787	13 803	10 673	.	.
A. Zwickau . .	8 451,78	14 553	3 672	18 225	6 129	30	13
Kreish. Zwickau	49 487,03	107 353	37 664	145 017	49 814	30	24
Kreish. Bautzen	60 293,74	93 463	59 339	152 802	73 073	4	26
" Dresden	50 299,05	82 261	45 707	127 968	51 981	74	108
	*352,00	.	.	.	.	.	.
" Leipzig	27 767,29	36 063	27 929	63 992	44 244	129	533
" Chemnitz	23 544,87	46 676	14 347	61 023	36 395	.	35,2
" Zwickau	49 487,03	107 353	37 664	145 017	49 814	30	24
	*352,00	.	.	.	.	.	.
Königr. Sachsen	211391,98	365 816	184 986	550 802	255510	237	726,2
	211 743,98						
	172141,30 Staatswald						
	383885,28 überhaupt.						
Alle Forsten zusammen.							
Kreishauptmannschaften.							
Bautzen . . .	67 586,9	106 025	68 476	174 501	79 114	4	26
	+ 155,7 welche von den Forstwirtschaftskundigen weniger nachgewiesen worden sind						
	67 742,6 Sa wie in Übersicht 2 (Anhang Ib auf S. 277)						
Dresden . . .	112 702,1	330 901	104 531	435 135	115 333	81	152
	182,8 von den Forstwirtschaftskundigen mehr nachgewiesen						
	112 519,3 Sa wie in Übersicht 2 (Anhang Ib auf S. 277)						
Leipzig . . .	44 224,1	92 410	57 500	149 910	66919	129	539
Chemnitz . . .	59 013,4	205 351	15 720	251 074	91 061	.	35
	+ 272,5 von den Forstwirtschaftskundigen weniger nachgewiesen						
	59 285,9 Sa wie in Übersicht 2 (Anhang Ib auf S. 277)						
Zwickau . . .	100 354,3	308 571	69 558	378 129	115016	30	24
	+ 413,7 von den Forstwirtschaftskundigen weniger nachgewiesen						
	100 768,0 Sa wie in Übersicht 2 (Anhang Ib auf S. 277)						
Königr. Sachsen	383 880,8	1 013 261	345 788	1 389 049	167 146	247	776
	+ 659,1 welche von den Forstwirtschaftskundigen weniger nachgewiesen worden sind						
	384 539,9 Sa. wie in Übersicht 2 (Anhang Ib auf S. 277)						

* Hierüber 352,00 ha ohne Ertrag (Flur Börtewitz)

Anhang Ib.

Ermittelung der landwirtschaftlichen

(Vgl. Fußnote

Über-

den Besitzstand, die Betriebsart und die Holzart der

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz, Niederwald: Eichenschälwald	Niederwald: Weidenheger	Niederwald: Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Mittelwald: Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Plenterwald: Eichen	Plenterwald: Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Plenterwald: Buchen und sonstiges Laubholz
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5	6.	7	8.	9.
					1. Kronforsten (die landesherrlichen Kronfideikommiß-,			
1 bis 6	.	.	.	.	.	.	.	.
Bautzen	.	.				.		.
7 bis 10	.	.	.	.	.		.	.
Kamenz	.	.	.	.	.	.	.	.
11 bis 13	.	.	.	.	.		.	.
Löbau	.	.		.	.	.	.	.
14 bis 16			.	.	.			.
Zittau				.		.		.
Kreishauptmannschaft Bautzen					.	.		.
17 bis 19			.		.	.		.
Dippoldiswalde		.			.	.		.
20 bis 22			.	.	.		.	.
Dresden-Altstadt	.		.	.	.	.		.
23	64,60	.	.	33,33	19,72	.		.
24	.	.	.	.	.			
Dresden-Neustadt	64,60	.	.	33,33	19,72			.
25 bis 27		.	.	.	.	.	.	.
Freiberg	.	.	.			.		.
28 bis 32				.	.		.	.
Großenhain	.	.	.	.	.	.	.	.
33 bis 40		.	.	.	.	.	.	.
Meißen	.	.	.	.	.	.	.	.
41 bis 45		.	.	.	.	.	.	.
Pirna	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreishauptmannschaft Dresden	64,60		.	33,33	19,72	.		.

Bodenbenutzung im Jahre 1900.

auf S. 27.)

sicht 2,

nichtfiskalischen Forsten und Holzungen betreffend.

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar								Amts-hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Schatull- und landesherrlichen Privatforsten).											
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 bis 6.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Bautzen.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7 bis 10.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Kamenz.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11 bis 13.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Löbau.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14 bis 16.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Zittau.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Kreish. Bautzen.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17 bis 19.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Dippoldiswalde.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20 bis 22.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Dresden-Altstadt.
.	.	0,18	1,35	.	10,02	.	.	.	.	.	23.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24.
.	.	0,18	1,35		10,02	.	.	.	.	.	Dresden-Neustadt.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25 bis 27.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Freiberg.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28 bis 32.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Großenhain
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33 bis 40.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Meißen.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41 bis 45.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Pirna.
.	.	0,18	1,35	.	10,02	.	.	.	.		Kreish. Dresden.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz, Niederwald: Eichenschälwald	Niederwald: Weidenheger	Niederwald: Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Mittelwald: Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Plenterwald: Eichen	Plenterwald: Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Plenterwald: Buchen und sonstiges Laubholz
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1	2.	3.	4.	5	6	7	8.	9.
					1. Kronforsten (die landesherrlichen Kronfideikommiß=,			
46 bis 50	.	.	.	.	.	.	.	.
Borna	.	.	.	.	.	.	.	.
51 bis 56	.	.	.	.	.	.	.	.
Döbeln	.	.	.	.	.	.	.	.
57 bis 62	.	.	.	.	.	.	.	.
Grimma	.	.	.	.	.	.	.	.
63 bis 66	.	.	.	.	.	.	.	.
Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.
67 bis 71	.	.	.	.	.	.	.	.
Oschatz	.	.	.	.	.	.	.	.
72 bis 75	.	.	.	.	.	.	.	.
Rochlitz	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreishauptmannschaft Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.
76, 77	.	.	.	.	.	.	.	.
Annaberg	.	.	.	.	.	.	.	.
80 bis 82	.	.	.	.	.	.	.	.
Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.
83, 84	.	.	.	.	.	.	.	.
Flöha	.	.	.	.	.	.	.	.
85 bis 87	.	.	.	.	.	.	.	.
Glauchau	.	.	.	.	.	.	.	.
88, 89	.	.	.	.	.	.	.	.
Marienberg	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreishauptmannschaft Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.
78, 79	.	.	.	.	.	.	.	.
Auerbach	.	.	.	.	.	.	.	.
90 bis 92	.	.	.	.	.	.	.	.
Ölsnitz	.	.	.	.	.	.	.	.
93 bis 96	.	.	.	.	.	.	.	.
Plauen	.	.	.	.	.	.	.	.
97, 98	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwarzenberg	.	.	.	.	.	.	.	.
99 bis 102	.	.	.	.	.	.	.	.
Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreishauptmannschaft Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.

und zwar: Hochwald Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz	davon waren Nadelholz, und zwar: Plenterwald Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Hochwald Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21

Schatull- und landesherrlichen Privatforsten). (Fortsetzung.)

.	.	.	.	.	.	.	.			.	46 bis 50
.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	Borna
.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	51 bis 56.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Döbeln.
.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	57 bis 62.
.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	Grimma.
.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	63 bis 66.
.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	Leipzig.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	67 bis 71.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Oschatz
.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	72 bis 75.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Rochlitz.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Kreish. Leipzig.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	66, 77.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Annaberg.
.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	80 bis 82.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Chemnitz.
.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	83, 84.
.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	Flöha.
.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	85 bis 87.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Glauchau.
.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	88, 89.
.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	Marienberg.
.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	Kreish. Chemnitz.
.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	78, 79.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Auerbach.
.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	90 bis 92.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Ölsnitz.
.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	93 bis 96.
.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	Plauen.
.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	97, 98.
.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	Schwarzenberg.
.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	99 bis 102.
.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	Zwickau.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Kreish. Zwickau

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz, Niederwald: Eichen-schälwald	Niederwald: Weiden-heger	Niederwald: Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Mittelwald: Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Plenterwald: Eichen	Plenterwald: Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Plenterwald: Buchen und sonstiges Laubholz
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5	6.	7	8.	9.
1. Kronforsten (die landesherrlichen Kronfideikommiß-,								
Bautzen	.	.	.	.	.	.	.	.
Kamenz	.	.	.	.	.	.	.	.
Löbau	.	.	.	.	.	.	.	.
Zittau	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreishauptmannschaft Bautzen	.	.	.	.	.	.	.	.
Dippoldiswalde	.	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-Altstadt	.	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-Neustadt	64,60	.	.	33,33	19,72	.	.	.
Freiberg	.	.	.	.	.	.	.	.
Großenhain	.	.	.	.	.	.	.	.
Meißen	.	.	.	.	.	.	.	.
Pirna	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreishauptmannschaft Dresden	64,60	.	.	33,33	19,72	.	.	.
Borna	.	.	.	.	.	.	.	.
Döbeln	.	.	.	.	.	.	.	.
Grimma	.	.	.	.	.	.	.	.
Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.
Oschatz	.	.	.	.	.	.	.	.
Rochlitz	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreishauptmannschaft Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.
Annaberg	.	.	.	.	.	.	.	.
Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.
Flöha	.	.	.	.	.	.	.	.
Glauchau	.	.	.	.	.	.	.	.
Marienberg	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreishauptmannschaft Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.
Auerbach	.	.	.	.	.	.	.	.
Ölsnitz	.	.	.	.	.	.	.	.
Plauen	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwarzenberg	.	.	.	.	.	.	.	.
Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreishauptmannschaft Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreishauptmannschaft Bautzen	.	.	.	.	.	.	.	.
" Dresden	64,60	.	.	33,33	19,72	.	.	.
" Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.
" Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.
" Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.
Königreich	64,60	.	.	33,33	19,72	.	.	.

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.	18	19	20	21
Schatull- und landesherrlichen Privatforsten). (Schluß.)											
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Bautzen.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Kamenz.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Löbau.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Zittau.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Kreish. Bautzen.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Dippoldiswalde.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Dresden-Altstadt.
.	.	0,18	1,35	.	10,02	.	.	.	.	.	Dresden-Neustadt.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Freiberg.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Großenhain.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Meißen.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Pirna.
.	.	0,18	1,35	.	10,02	.	.	.	.	.	Kreish. Dresden.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Borna.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Döbeln.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Grimma.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Leipzig.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Oschatz.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Rochlitz.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Kreish. Leipzig.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Annaberg.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Chemnitz.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Flöha.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Glauchau.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Marienberg
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Kreish. Chemnitz.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Auerbach.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Ölsnitz.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Plauen.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Schwarzenberg.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Zwickau.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Kreish. Zwickau.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Kreish. Bautzen.
.	.	0,18	1,35	.	10,02	.	.	.	.	.	Dresden.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Leipzig.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Chemnitz.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Zwickau.
.	.	0,18	1,35	.	10,02	.	.	.	.	.	Königreich

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz, Niederwald: Eichenschälwald	Niederwald: Weidenheger	Niederwald: Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Mittelwald: Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Plenterwald: Eichen	Plenterwald: Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Plenterwald: Buchen und sonstiges Laubholz
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1	2.	3.	4.	5	6	7	8.	9.
					1a. Militärfiskalische Forsten (die Forsten			
1 bis 6	.	.	.	.	.	.	.	.
Bautzen	.	.	.	.	.	.	.	.
7	.	.	.	.	.	.	.	.
8	30,57	.	.	.	.	.	.	.
9, 10	.	.	.	.	.	.	.	.
Kamenz	30,57	.	.	.	.	.	.	.
11 bis 13	.	.	.	.	.	.	.	.
Löbau	.	.	.	.	.	.	.	.
14 bis 16	.	.	.	.	.	.	.	.
Zittau	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreishauptmannschaft Bautzen	30,57	.	.	.	.	.	.	.
17 bis 19	.	.	.	.	.	.	.	.
Dippoldiswalde	.	.	.	.	.	.	.	.
20	.	.	.	.	.	.	.	.
21	72,01	.	.	.	.	.	.	.
22	.	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-Altstadt	72,01	.	.	.	.	.	.	.
23, 24	.	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-Neustadt	.	.	.	.	.	.	.	.
25 bis 27	.	.	.	.	.	.	.	.
Freiberg	.	.	.	.	.	.	.	.
28, 29	.	.	.	.	.	.	.	.
30	22,75	.	.	.	7,77	.	.	.
31	171,00	.	.	.	.	.	1,00	.
32	1 232,84	.	.	.	.	.	.	.
Großenhain	1 426,59	.	.	.	7,77	.	1,00	.
33 bis 40	.	.	.	.	.	.	.	.
Meißen	.	.	.	.	.	.	.	.
41	.	.	.	.	.	.	.	.
42	29,33	.	.	.	.	.	.	.
43	.	.	.	.	.	.	.	.
44	160,33	.	.	.	18,79	.	.	.
45	.	.	.	.	.	.	.	.
Pirna	189,66	.	.	.	18,79	.	.	.
Kreishauptmannschaft Dresden	1 688,26	.	.	.	26,56	.	1,00	.

und zwar: Hochwald			davon waren Nadelholz, und zwar: Plenterwald				Hochwald				Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Eichen ha	Birken, Erlen, Aspen (Espen) ha	Buchen und sonstiges Laubholz ha	Kiefern (Föhren) ha	Lärchen ha	Fichten (Rottannen) ha	Tannen (Weißtannen) ha	Kiefern (Föhren) ha	Lärchen ha	Fichten (Rottannen) ha	Tannen (Weißtannen) ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
des Reiches und der Militärverwaltungen).											
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 bis 6.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Bautzen.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7.
.	.	.	.	.	.	.	30,57	.	.	.	8.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9, 10
.	.	.	.	.	.	.	30,57	.	.	.	Kamenz.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11 bis 13.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Löbau.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14 bis 16.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Zittau.
.	.	.	.	.	.	.	30,57	.	.	.	Kreish. Bautzen.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17 bis 19.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Dippoldiswalde.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20.
.	.	.	72,01	.	.	.	.	.	.	.	21.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22.
.	.	.	72,01	.	.	.	.	.	.	.	Dresden-Altstadt.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23, 24.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Dresden-Neustadt
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25 bis 27.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Freiberg.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28, 29.
.	.	.	.	.	.	.	14,98	.	.	.	30.
.	.	.	169,00	.	.	.	1,00	.	.	.	31.
.	.	7,50	.	.	.	.	1 225,34	.	.	.	32.
.	.	7,50	169,00	.	.	.	1 241,32	.	.	.	Großenhain.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33 bis 40.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Meißen.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41.
.	.	.	20,00	.	9,33	.	.	.	.	.	42.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43.
0,92	0,70	.	.	.	.	.	76,56	0,67	62,11	0,58	44.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	45.
0,92	0,70	.	20,00	.	9,33	.	76,56	0,67	62,11	0,58	Pirna.
0,92	0,70	7,50	261,01	.	9,33	.	1 317,88	0,67	62,11	0,58	Kreish. Dresden.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz, Niederwald: Eichenschälwald	Niederwald: Weidenheger	Niederwald: Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Mittelwald: Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Plenterwald: Eichen	Plenterwald: Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Plenterwald: Buchen und sonstiges Laubholz
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1	2.	3.	4.	5	6.	7	8.	9.

1a. Militärfiskalische Forsten die Forsten

46 bis 50	.	.	.	.	.	.	.	.
Borna	.	.	.	.	.	.	.	.
51 bis 56	.	.	.	.	.	.	.	.
Döbeln	.	.	.	.	.	.	.	.
57 bis 62	.	.	.	.	.	.	.	.
Grimma	.	.	.	.	.	.	.	.
63 bis 66	.	.	.	.	.	.	.	.
Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.
67 bis 71	.	.	.	.	.	.	.	.
Oschatz	.	.	.	.	.	.	.	.
72 bis 75	.	.	.	.	.	.	.	.
Rochlitz	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreishauptmannschaft Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.
76, 77	.	.	.	.	.	.	.	.
Annaberg	.	.	.	.	.	.	.	.
80 bis 82	.	.	.	.	.	.	.	.
Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.
83, 84	.	.	.	.	.	.	.	.
Flöha	.	.	.	.	.	.	.	.
85 bis 87	.	.	.	.	.	.	.	.
Glauchau	.	.	.	.	.	.	.	.
88, 89	.	.	.	.	.	.	.	.
Marienberg	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreishauptmannschaft Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.
78, 79	.	.	.	.	.	.	.	.
Auerbach	.	.	.	.	.	.	.	.
90 bis 92	.	.	.	.	.	.	.	.
Ölsnitz	.	.	.	.	.	.	.	.
93 bis 96	.	.	.	.	.	.	.	.
Plauen	.	.	.	.	.	.	.	.
97, 98	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwarzenberg	.	.	.	.	.	.	.	.
99 bis 102	.	.	.	.	.	.	.	.
Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreishauptmannschaft Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.

des Reiches und der Militärverwaltungen. (Fortsetzung.)

.	.	.	.								46 bis 50.
.	.	.	.	.							Borna.
.	.	.	.	.							51 bis 56.
.	.	.	.	.		.					Döbeln.
.	.	.	.	.							57 bis 62.
.	.	.	.	.							Grimma.
.	.	.	.	.							63 bis 66.
.	.	.	.	.	.	.					Leipzig.
.	.	.	.	.	.						67 bis 71.
.	.	.	.	.	.		.		.	.	Oschatz.
.	.	.	.	.	.		.				72 bis 75.
.	.	.	.	.	.	.					Rochlitz.
.	.	.	.	.	.	.					Kreish. Leipzig.
.	.	.	.	.	.	.		.			76, 77.
.	.	.	.	.	.	.			.	.	Annaberg.
.	.	.	.	.	.	.				.	80 bis 82.
.	.	.	.	.	.	.					Chemnitz.
.	.	.	.	.	.	.	.				83, 84.
.	.	.	.	.	.	.	.				Flöha.
.	.	.	.	.	.	.					85 bis 87.
.	.	.	.	.	.	.				.	Glauchau.
.	.	.	.	.	.	.					88, 89.
.	.	.	.	.	.	.	.				Marienberg.
.	.	.	.	.	.	.	.				Kreish. Chemnitz.
.	.	.	.	.	.	.				.	78, 79.
.	.	.	.	.	.	.	.			.	Auerbach.
.	.	.	.	.	.	.				.	90 bis 92.
.	.	.	.	.	.	.					Ölsnitz.
.	.	.	.	.	.					.	93 bis 96.
.	.	.	.	.	.						Plauen.
.	.	.	.	.	.						97, 98.
.	.	.	.	.				.			Schwarzenberg.
.	.	.	.								99 bis 102.
.	.	.	.								Zwickau.
.	.	.	.								Kreish. Zwickau.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Plenterwald		
		Eichenschälwald	Weidenheger	Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1	2.	3.	4.	5	6	7	8.	9.
1a. Militärfiskalische Forsten (die Forsten								
Bautzen	.	.	.	.	.	.	.	.
Kamenz	30,57	.	.	.	.	.	.	.
Löbau	.	.	.	.	.	.	.	.
Zittau	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreishauptmannschaft Bautzen	30,57	.	.	.	.	.	.	.
Dippoldiswalde	.	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-Altstadt	72,01	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-Neustadt	.	.	.	.	.	.	.	.
Freiberg	.	.	.	.	.	.	.	.
Großenhain	1 426,59	.	.	.	7,77	.	1,00	.
Meißen	.	.	.	.	.	.	.	.
Pirna	189,66	.	.	.	18,79	.	.	.
Kreishauptmannschaft Dresden	1 688,26	.	.	.	26,56	.	1,00	.
Borna	.	.	.	.	.	.	.	.
Döbeln	.	.	.	.	.	.	.	.
Grimma	.	.	.	.	.	.	.	.
Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.
Oschatz	.	.	.	.	.	.	.	.
Rochlitz	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreishauptmannschaft Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.
Annaberg	.	.	.	.	.	.	.	.
Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.
Flöha	.	.	.	.	.	.	.	.
Glauchau	.	.	.	.	.	.	.	.
Marienberg	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreishauptmannschaft Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.
Auerbach	.	.	.	.	.	.	.	.
Ölsnitz	.	.	.	.	.	.	.	.
Plauen	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwarzenberg	.	.	.	.	.	.	.	.
Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreishauptmannschaft Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreishauptmannschaft Bautzen .	30,57	.	.	.	.	.	.	.
" Dresden .	1 688,26	.	.	.	26,56	.	1,00	.
" Leipzig .	.	.	.	.	.	.	.	.
" Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.
" Zwickau .	.	.	.	.	.	.	.	.
Königreich	1 718,83	.	.	.	26,56	.	1,00	.

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.

des Reiches und der Militärverwaltungen). (Schluß.)

.	.		.		.	.					Bautzen.
.	.	.	.		.	.	30,57	.		.	Kamenz.
.	.	.	.	.	.	.			.		Löbau.
.	.	.	.	.	.	.	.				Zittau.
.	.	.	.	.	.	.	30,57		.		Kreish. Bautzen.
.	.	.	.	.	.	.	.				Dippoldiswalde.
.	.	.	72,01		.	.	.				Dresden-Altstadt.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		Dresden-Neustadt.
.	.	.		.	.	.			.		Freiberg.
.	.	7,50	169,00		.	.	1 241,32				Großenhain.
.		.	.				.	.	.		Meißen.
0,92	0,70	.	20,00	.	9,33	.	76,56	0,67	62,11	0,58	Pirna.
0,92	0,79	7,50	261,01	.	9 33	.	1 317,88	0,67	62,11	0,58	Kreish. Dresden.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		Borna.
.	.	.	.	.	.	.	.	.			Döbeln.
.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	Grimma.
.	.	.	.	.	.	.	.	.			Leipzig.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Oschatz.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		Rochlitz.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Kreish. Leipzig.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		Annaberg.
.	.	.	.	.	.	.	.	.			Chemnitz.
.	.	.	.	.	.	.	.	.			Flöha.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Glauchau.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Marienberg.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Kreish. Chemnitz.
.	.	.	.	.	.	.	.		.		Auerbach.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Ölsnitz.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Plauen.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Schwarzenberg.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Zwickau.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Kreish. Zwickau.
.	.	.	.	.	.	.	30,57				Kreish. Bautzen.
0,92	0,70	7,50	261,01	.	9,33	.	1 317,88	0,67	62,11	0,58	„ Dresden.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		Leipzig.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		Chemnitz.
.	.	.	.	.	.	.	.	.			Zwickau.
0,92	0,70	7,50	261,01	.	9,33	.	1 348,45	0,67	62,11	0,58	Königreich.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Plenterwald		
		Eichenschälwald	Weidenheger	Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1	2.	3.	4.	5	6	7	8.	9.
				2. Gemeindeforsten (die Forsten der politischen Gemeinden				
1	439,32	.	.	4,72	.	.	.	.
2	429,79	.	.	4,62	.	2,42	3,74	0,37
3	167,18	.	.	4,97	.	0,25	11,57	.
4	48,43	.		43,73	.	.	4,70	.
5	8,15	.	.	1,72	.	.	5,20	.
6	9,00	.	.	1,00	.	.	4,00	.
Bautzen	1 101,87		.	60,76	.	2,67	29,21	0,37
7	33,28	.	.	0,64	.	.	.	.
8	640,41	.	1,00	.	.	3,00	3,00	.
9	27,17	.	.	1,90	3,00	.	16,27	.
10	142,92	.	0,50	28,10	1,00	.	10,00	.
Kamenz	813,78	.	1,50	30,64	4,00	3,00	29,27	.
11	1 353,90	.		45,79	.	.	1,00	1,50
12	416,42	.	.	30,82	21,87	.	4,50	.
13	96,88	.	.	85,65	2,00	.	.	.
Löbau	1 867,20			162,26	23,87	.	5,50	1,50
14	1 934,10	.	.	1,00	.	.	.	4,23
15	1 798,52	.	.	3,00	4,47	.	8,22	.
16	794,61	.	.	6,70	0,50	.	35,94	1,93
Zittau	4 527,23	.	.	10,70	4,97	.	44,16	6,16
Kreishauptmannschaft Bautzen	8 340,08	.	1,50	261,36	32,84	5,67	108,14	8,03
17	129,34	7,57	.	21,07	7,51	.	1,00	.
18	418,94	2,00	.	11,14	9,70	4,00	11,00	.
19	615,39	.	.	.	.	.	0,49	.
Dippoldiswalde	1 163,67	9,57	.	32,21	17,21	4,00	12,49	.
20	13,84	.		2,47	0,97	.	1,00	.
21	116,00	.	.	.	2,00	.	.	5,00
22	2,82	.	.	1,05	.	.	1,00	0,77
Dresden-A.	132,66		.	3,52	2,97	.	2,00	5,77
23	17,55	.		.	3,05	.	.	.
24	388,77	.		3,00	.	.	0,25	.
Dresden-N.	406,32	.	.	3,00	3,05	.	0,25	.
25	142,79	.	.	32,48	3,42	.	15,00	.
26	740,53	.	.	15,78	13,52	.	8,28	.
27	85,59	.	.	.	.	.	.	.
Freiberg	968,91	.	.	48,26	16,94	.	23,28	.
28	9,56	.		.	.	.	.	.
29	23,33	.	.	.	.	.	.	.
30	58,58	.	.	.	.	0,92	.	.
31	15,92	.	.	.	.	.	8,50	.
32	15,80	.	.	.	.	.	10,80	.
Großenhain	123,19	.		.	.	0,92	19,30	.

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
und Gemeindeverbände, sowie der anderen politischen Bezirke).											
.	.	5,09	10,53	.	36,79	.	33,32	0,81	339,99	8,07	1.
.	2,02	1,40	.	.	0,50	.	145,05	3,72	265,62	0,33	2.
.	.		23,00	.	69,46	.	1,50	.	56,43	.	3.
.	.	.	.	.	.	.	.		.	.	4.
.	.	.	.	.	.	.	1,23			.	5.
.	1,00	.	.	.	.	.	3,00	.	.	.	6.
.	3,02	6,49	33,53	.	106,75	.	184,10	1,53	662,01	8,40	Bautzen.
.	.	.	.	.	.	.	32,64	.	.	.	7.
.	.	2,00	101,41	.	.	.	529,97	.		.	8.
.	.	.	.	.	3,00	.	1,50	.	1,50	.	9.
.	10,00	.	83,98	.	.	.	9,34	.	.	.	10.
.	10,00	2,00	185,42	.	3,00	.	573,45	.	1,50	.	Kamenz.
2,18	22,45	4,02	68,13	.	131,90	.	215,16	6,07	849,60	6,10	11.
0,24	0,12	10,05	1,00	.	15,00	.	35,20	0,23	295,09	2,30	12.
.	.	.	.	.	5,00	.	4,23	.	.	.	13.
2,42	22,57	14,07	69,13	.	151,90	.	254,59	6,30	1 144,69	8,40	Löbau.
.	.	7,09	1,65	.	2,30	.	364,90	19,26	1 527,88	5,79	14.
5,31	.	7,50	5,20	.	.	.	312,97	13,64	1 406,74	1,47	15.
.	.	32,24	6,36	.	24,39	2,74	184,62	9,21	487,50	2,48	16.
5,31	.	46,83	13,21	.	26,69	2,74	892,49	42,11	3 422,12	9,74	Zittau.
7,73	35,59	69,39	301,29	.	288,34	2,74	1 904,63	52,94	5 230,35	26,54	Kreish. Bautzen.
0,24	.	.	3,50	.	1,90	0,77	4,91	.	80,87	.	17.
.	.	.	.	.	16,25	.	.	.	364,85	.	18.
.	.	.	.	.	35,00	.	.	.	579,90	.	19.
0,24	.	.	3,50	.	53,15	0,77	4,91	.	1 025,62	.	Dippoldiswalde.
.	.	.	.	.	2,61	.	.	.	6,79	.	20.
.	2,00	2,00	93,00	.		.	12,00	.	.	.	21.
.	.	.	.		.						22.
.	2,00	2,00	93,00	.	2,61	.	12,00	.	6,79	.	Dresden-A.
.	1,00	3,00	.	.	.	.	10,50	.	.	.	23.
	1,50	.	1,00	.		.	372,77	.	10,25	.	24.
.	2,50	3,00	1,00	.	.	.	383,27		10,25	.	Dresden N.
.	.	.	1,50	.	0,50	.	1,00	.	88,89	.	25.
2,70	.	.	0,50	.	14,08	.	.	.	685,67	.	26.
.	.	.	.	.	17,71	.	.	.	67,88	.	27.
2,70	.	.	2,00	.	32,29	.	1,00	.	812,11	.	Freiberg.
	.	.	4,00	.	.	0,27	5,29	.	.	.	28.
.	.	.	.	.	.	.	23,33	.		.	29.
.	.	.	55,00	.	.	.	3,58	.	.	.	30.
.	.	.	.	.	.	.	6,50	.	.	.	31.
.		.	5,00	.	.	.	.	.	.	.	32.
.	.	.	64,00	.	.	0,27	38,70	.	.	.	Großenhain.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Plenterwald		
		Eichenschälwald	Weidenheger	Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5	6	7	8.	9.
		2. Gemeindeforsten (die Forsten der politischen Gemeinden						
33	23,30	.	.	4,30	4,00	.	.	.
34	22,02	2,00	.	9,02	7,00	.	.	.
35	.	.	.	.	.	.	.	.
36	0,30	.	.	0,30	.	.	.	.
37	0,09	.	0,09	.	.	.	.	.
38	2,88	.	.	2,75	.	.	.	.
39	8,17	.	.	0,10	8,07	.	.	.
40	42,68	.	.	5,78	4,25	.	.	.
Meißen	99,44	2,00	0,09	22,25	23,32	.	.	.
41	153,80	.	.	4,77	1,74	.	0,49	.
42	165,30	.	.	0,27	.	.	0,41	.
43	579,51	22,25		58,24	40,71	.	.	1,00
44	22,16	.	.	13,12	.	.	4,81	.
45	186,61	.	0,30	11,53	41,48	.	2,00	1,00
Pirna	1 107,38	22,25	0,30	87,93	83,93	.	7,71	2,00
Kreishauptmannschaft Dresden	4 001,57	33,82	0,39	197,17	147,42	4,92	65,03	7,77
46	4,40	.	.	3,40	1,00	.	.	.
47	48,91	.	.	6,71	15,20	.	.	.
48	0,50	.	.	0,50	.	.	.	.
49	2,35	.	0,35	0,55	0,30	.	.	.
50	1,22	.	0,62	0,34	.	.	.	.
Borna	57,38	.	0,97	11,50	16,50	.	.	.
51	15,54	.	.	8,45	3,50	.	.	.
52	25,88	.	.	0,40	24,48	.	.	
53	50,02	.	.	4,15	18,00	.	15,87	2,00
54	0,38	.	.	0,38	.	.	.	
55	26,62	.	.	.	24,91	.	.	.
56	57,15	.	.	45,25	1,75	0,50	1,50	.
Döbeln	175,59	.	.	58,63	72,64	0,50	17,37	2,00
57	63,91	2,00	0,79	40,62	14,50	.	.	.
58	95,45	.	.	6,50	65,45	.	.	.
59	233,97	.	.	119,86	102,37	.	.	.
60	1,09	.	.	1,09	.	.	.	.
61	2,84	.	.	2,84	.	.	.	.
62	28,47	.	.	.	.	.	.	.
Grimma	425,73	2,00	0,79	170,91	182,32	.	.	.
63	.	.		.	.	.	.	.
64	310,19	.	.	2,24	240,96	.	.	.
65	.	.	.	.	.	.	.	.
66	647,78	.	8,37	4,15	460,35	.	.	.
Leipzig	957,97	.	8,37	6,39	701,31	.	.	.
67	.	.	.		.	.	.	.
68	1,10	.	0,30	0,17	.	.	.	.
69	.	.	.	.	.	.	.	.
70	574,75	.	.	0,11	29,89	.	.	.
71	3,87	.	.	.	.	.	.	.
Oschatz	579,72	.	0,30	0,28	29,89	.	.	.

und Gemeindeverbände, sowie der anderen politischen Bezirke). (Fortsetzung.)

und zwar: Hochwald: Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz	davon waren Nadelholz, und zwar: Plenterwald: Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Hochwald: Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	15,00	.	33.
.	.	.	.	.	3,00	.	.	.	1,00	.	34.
.	.	.	.	.	.	.		.	.	.	35.
.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	36.
.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	37.
.	.	.	.	.	.	.	0,13	.	.	.	38.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	39.
.	.	.	2,00	.	.	.	30,65		.	.	40.
.	.	.	2,00	.	3,00	.	30,78	.	16,00	.	Meißen.
0,30	.	.	11,28	.	8,40	.	36,91	.	89,91		41.
	.	.	1,78	.	11,03	.	108,56	.	43,25	.	42.
0,42	.	.	.	.	32,10	.	117,47	.	307,32	.	43.
	.	.	.	.	.	.	4,23	.	.	.	44.
3,44	0,98	1,60	15,00	.	6,00	.	61,85	0,47	40,96	.	45.
4,16	0,98	1,60	28,06	.	57,53	.	329,02	0,47	481,44	.	Pirna.
7,10	5,48	6,60	193,56	.	148,58	1,04	799,68	0,47	2 382,54	.	Kreish. Dresden.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		46.
.	22,50	4,50	.	.	.	.		.	.	.	47.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		48.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,15	.	49.
.	.	.	.	.	0,26	.	.	.		.	50.
.	22,50	4,50	.	.	0,26	.	.	.	1,15	.	Borna.
	.	.	.	.	.	.	.	.	3,59		51.
.	.	.	.	.	1,00	.	.	.	.		52.
.	.	.	.	.	.	.	1,00	1,00	8,00		53.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	54.
.	.	.	.	.	1,71	.	.	.	.		55.
0,10	0,10	0,10	.	.	.	.	.		7,85		56.
0,10	0,10	0,10	.	.	2,71	.	1,00	1,00	19,44	.	Döbeln.
.		.	.	.	.	.	6,00	.	.		57.
.	.	.	.	.	4,00	.	5,50	.	14,00		58.
1,50	3,25	.	.		.	.	4,00	.	2,99	.	59.
.	.	.		.	.	.	.				60.
.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	61.
.	.	.	4,50	.	.	.	23,97			.	62.
1,50	3,25	.	4,50	.	4,00	.	39,17	.	16,99		Grimma.
.	.	.		.	.	.			.		63.
66,99		.	.		.	.					64.
.	.	.	.	.	.	.		.	.		65.
165,73	.	.	.	.	.	.	.	.	9,18		66.
232,72	.	.		.		.	.	.	9,18		Leipzig.
.	.	.	.	.	.	.					67.
	0,63										68.
.	.	.		.		.	.				69.
.	.	.	.	.	.	.	444,12	.	100,63		70.
.	.	.	3,87	.	.	.	.	.	.	.	71.
.	0,63	.	3,87	.	.	.	444,12	.	100,63		Oschatz.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz, Niederwald			Mittelwald	Plenterwald		
		Eichenschälwald	Weidenheger	Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5	6	7	8.	9.
					2. Gemeindeforsten (die Forsten der politischen Gemeinden			
72	53,62	.	.	4,80	15,34	.	.	.
73	37,37	.	.	10,08	0,74	0,15	.	.
74	41,04	.	.	14,04	16,00	.	.	.
75	2,27	.	.	1,27	.	.	.	.
Rochlitz	134,30	.	.	30,19	32,08	0,15	.	.
Kreishauptmannschaft Leipzig .	2 330,69	2,00	10,43	277,90	1 034,74	0,65	17,37	2,00
76	2 099,53	.	.	.	.	.	6,00	.
77	227,27	.	.	.	.	.	0,83	.
Annaberg	2 326,80	.	.	.	.	.	6,83	
80	333,00	.	.	.	.		.	.
81	4,62			0,55	.	2,00	.	.
82	590,16	0,50	.	2,22	.	1,50	3,00	.
Chemnitz	927,78	0,50	.	2,77	.	3,50	3,00	.
83	94,16	0,50	.	7,46	0,34	0,30	0,50	.
84	91,65	.	.	2,11	.	.	1,00	0,06
Flöha	185,81	0,50	.	9,57	0,34	0,30	1,50	0,06
85	72,32	.	.	2,66	1,20	.	.	.
86	44,54	.	5,00	3,25	1,00	.	.	.
87	45,69	.	.	5,45	0,76	.	.	.
Glauchau	162,55	.	5,00	11,36	2,96	.	.	.
88	28,20	.	.	.	.	.	.	.
89	289,97	.	.	.	.	.	.	0,35
Marienberg	318,17	.	.	.	.	.	.	0,35
Kreishauptmannschaft Chemnitz	3 921,11	1,00	5,00	23,70	3,30	3,80	11,33	0,41
78	824,43	.	.	.	0,60	.	.	.
79	136,00	.	.	.	.	.	.	
Auerbach	960,43	.	.	.	0,60	.	.	.
90	50,54	.	.	.	.	.	.	.
91	30,33	.	.	.	.	.	.	.
92	691,85	.	.	1,41	.	.	.	.
Ölsnitz	772,72	.	.	1,41	.	.	.	.
93	182,66	0,23	.	1,25	.	2,55	8,65	1,00
94	494,58	.	0,48	.	.	.	.	.
95	3,25	.	.	.	.			.
96	21,33	.	.	.	.	.		.
Plauen	701,82	0,23	0,48	1,25	.	2,55	8,65	1,00
97	124,32	.	.	.	.	.	.	.
98	899,86	.	.	1,72	.	.	0,90	.
Schwarzenberg	1 024,18	.	.	1,72	.	.	0,90	

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
und Gemeindeverbände, sowie der anderen politischen Bezirke). (Fortsetzung.)											
.	0,25	.	5,00	.	.	.	1,15	0,12	26,96	.	72
.	.	.	1,82	.	10,00	.	8,00	.	6,58	.	73.
	.	.	1,00	.	.	.	3,00	.	7,00	.	74.
.	.	.	.	.	.		.		1,00	.	75.
.	0,25	.	7,82	.	10,00	.	12,15	0,12	41,54	.	Rochlitz.
234,32	26,73	4,60	16,19	.	16,97	.	496,74	1,12	188,93	.	Kreish. Leipzig.
.	1,25	5,78	.	.	80,08	.	31,29	.	1 970,88	4,25	76.
.	.	.	1,00	.	118,51	.	.	.	688,69	.	77.
.	1,25	5,78	1,00	.	198,62	.	31,29	.	2 659,57	4,25	Annaberg.
96,00	3,00	10,00	.	.	.	.	5,00	.	219,00	.	80.
.	.	.	.	.	0,60	.	0,47	.	1,00	.	81.
0,60	.	.	42,00	.	101,30	.	42,66	.	394,69	1,69	82.
96,60	3,00	10,00	42,00	.	101,90	.	48,13	.	614,69	1,69	Chemnitz.
.	0,75	.	.	.	33,20	.	1,89		49,22	.	83.
1,11	.	0,06	.	.	2,00	.	.	.	85,31	.	84.
1,11	0,75	0,06	.	.	35,20	.	1,89		134,53	.	Flöha.
	6,63		0,50	.	0,40	.	32,36	.	28,57	.	85.
2,50	0,60	0,10	.	.	.	.	20,00	.	12,09	.	86.
.	.	.	8,07	.	6,76	.	14,90	.	9,75	.	87.
2,50	7,23	0,10	8,57	.	7,16	.	67,26	.	50,41	.	Glauchau.
.	.	0,50	.	.	4,99	.	0,95	.	21,76	.	88.
.	.	0,41	.	.	18,84	.	5,85	.	264,52	.	89.
.	.	0,91	.	.	23,83	.	6,80	.	286,28	.	Marienberg.
100,21	12,23	16,85	51,57	.	366,71		155,37	.	3 745,48	5,91	Kreish. Chemnitz.
1,00	.	.	250,21	.	.	.	157,61	.	415,01	.	78.
.	.	.	103,00	.	4,00	.	4,00	.	4,00	21,00	79.
1,00	.	.	353,21	.	4,00		161,61	.	419,01	21,00	Auerbach.
.	0,20	.	.	.	0,24	.	3,00	.	47,10	.	90.
.	.	.	8,35	.	17,55	4,43	.	.	.		91.
.	.	.	2,66	.	.		61,24	.	626,54	.	92.
.	0,20	.	11,01	.	17,79	4,43	64,21	.	673,61	.	Ölsnitz.
.	2,41	.	27,56	.	94,99	.	4,93	.	39,09		93
2,55	0,42	.	.	.	.	.	91,94	.	399,10	0,09	94.
.	.	.	.	.	1,00	.	1,25	.	1,00	.	95.
.	.	.	2,00	.	.	.	5,06	.	14,27	.	96.
2,55	2,83	.	29,56	.	95,99	.	103,18	.	453,46	0,09	Plauen.
.	.	.	.	.	40,06	.	.	.	84,26	.	97.
.	.	4,50	18,44	.	7,00	.	105,17	.	762,13	.	98.
	.	4,50	18,44	.	47,06	.	105,17	.	846,39	.	Schwarzenberg.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Plenterwald		
		Eichenschälwald	Weidenheger	Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
2. Gemeindeforsten (die Forsten der politischen Gemeinden								
99	93,08	1,42	.	7,58	3,74	1,05	1,00	7,06
100	41,50	2,00	2,00	1,00	.	.	.	.
101	252,85	1,00	.	6,01	.	.	.	.
102	77,69	.	.	6,43	.	.	.	.
Zwickau	465,12	4,42	2,00	21,02	3,74	1,05	1,00	7,06
Kreishauptmannschaft Zwickau	3 924,27	4,65	2,48	25,40	4,34	3,60	10,55	8,06
Bautzen	1 101,87	.	.	60,76	.	2,67	29,21	0,37
Kamenz	843,78	.	1,50	30,61	4,00	3,00	29,27	.
Löbau	1 867,20	.	.	162,26	23,87	.	5,50	1,50
Zittau	4 527,23	.	.	10,70	4,97	.	44,16	6,16
Kreishauptmannschaft Bautzen	8 340,08	.	1,50	264,36	32,84	5,67	108,14	8,03
Dippoldiswalde	1 163,67	9,57		32,21	17,21	4,00	12,49	.
Dresden=Altstadt	132,66	.	.	3,52	2,97	.	2,00	5,77
Dresden=Neustadt	406,32	.	.	3,00	3,05	.	0,25	.
Freiberg	968,91	.	.	48,26	16,94	.	23,28	.
Großenhain	123,19	.	.	.	.	0,92	19,30	.
Meißen	99,44	2,00	0,09	22,25	23,32	.	.	.
Pirna	1 107,38	22,25	0,30	87,93	83,93	.	7,71	2,00
Kreishauptmannschaft Dresden	4 001,57	33,82	0,39	197,17	147,42	4,92	65,03	7,77
Borna	57,38	.	0,97	11,50	16,50	.	.	.
Döbeln	175,59	.	.	58,63	72,64	0,50	17,37	2,00
Grimma	425,73	2,00	0,79	170,91	182,32	.	.	.
Leipzig	957,97	.	8,37	6,39	701,31	.	.	.
Oschatz	579,72	.	0,30	0,28	29,89	.	.	.
Rochlitz	134,30	.	.	30,19	32,08	0,15	.	.
Kreishauptmannschaft Leipzig .	2 330,69	2,00	10,43	277,90	1 034,74	0,65	17,37	2,00
Annaberg	2 326,80	.	.	.	.	.	6,83	.
Chemnitz	927,78	0,50	.	2,77	.	3,50	3,00	.
Flöha	185,81	0,50	.	9,57	0,34	0,30	1,50	0,06
Glauchau	162,55	.	5,00	11,36	2,96	.	.	.
Marienberg	318,17	.	.	.	.	.	.	0,35
Kreishauptmannschaft Chemnitz	3 921,11	1,00	5,00	23,70	3,30	3,80	11,33	0,41
Auerbach	960,43	.	.	.	0,60	.	.	.
Ölsnitz	772,72	.	.	1,41	.	.	.	.
Plauen	701,82	0,23	0,48	1,25	.	2,55	8,65	1,00
Schwarzenberg	1 024,18	.	.	1,72	.	.	0,90	.
Zwickau	465,12	4,42	2,00	21,02	3,74	1,05	1,00	7,06
Kreishauptmannschaft Zwickau	3 924,27	4,65	2,48	25,40	4,34	3,60	10,55	8,06
Kreishauptmannschaft Bautzen .	8 340,08	.	1,50	264,36	32,84	5,67	108,14	8,03
= Dresden	4 001,57	33,82	0,39	197,17	147,42	4,92	65,03	7,77
Leipzig .	2 330,69	2,00	10,43	277,90	1 034,74	0,65	17,37	2,00
= Chemnitz	3 921,11	1,00	5,00	23,70	3,30	3,80	11,33	0,41
= Zwickau .	3 924,27	4,65	2,48	25,40	4,34	3,60	10,55	8,06
Königreich	22 517,72	41,47	19,80	788,53	1 222,64	18,64	212,42	26,27

… und zwar: Hochwald			davon waren Nadelholz, und zwar: Plenterwald				Hochwald				Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
und Gemeindeverbände, sowie der anderen politischen Bezirke). (Schluß.)											
2,69	1,20	2,04	0,05	.	11,04	.	11,76	.	42,45	.	99.
3,00	0,50	.	.	.	32,00	.	1,00	.		.	100.
1,50	.	.	.	.	.	.	73,27	.	171,07	.	101.
10,04	0,25	.	.	.	.	.	14,18	.	46,79	.	102.
17,23	1,95	2,04	0,05	.	43,04	.	100,21	.	260,31	.	Zwickau.
20,78	4,98	6,54	412,27	.	207,88	4,43	534,41	.	2 652,81	21,09	Kreish. Zwickau.
.	3,02	6,49	33,53	.	106,75	.	184,10	4,53	662,04	8,10	Bautzen.
.	10,00	2,00	185,42	.	3,00	.	573,45	.	1,50	.	Kamenz
2,42	22,57	14,07	69,13	.	151,90	.	254,59	6,30	1 144,69	8,40	Löbau.
5,31	.	46,83	13,21	.	26,69	2,74	892,49	42,11	3 422,12	9,74	Zittau.
7,73	35,59	69,39	301,29	.	288,34	2,74	1 904,63	52,94	5 230,35	26,54	Kreish. Bautzen.
0,24	.	.	3,50	.	53,15	0,77	4,91	.	1 025,62	.	Dippoldiswalde.
.	2,00	2,00	93,00	.	2,61	.	12,00	.	6,79	.	Dresden-Altstadt.
.	2,50	3,00	1,00	.	.	.	383,27	.	10,25	.	Dresden-Neustadt.
2,70	.	.	2,00	.	32,29	.	1,00	.	842,44	.	Freiberg.
.	.	.	64,00	.	.	0,27	38,70	.	.	.	Großenhain.
.	.	.	2,00	.	3,00	.	30,78	.	16,00	.	Meißen.
4,16	0,98	1,60	28,06	.	57,53	.	329,02	0,47	481,44	.	Pirna.
7,10	5,48	6,60	193,56	.	148,58	1,04	799,68	0,47	2 382,54	.	Kreish. Dresden.
.	22,50	4,50	.	.	0,26	.	.	.	1,15	.	Borna.
0,10	0,10	0,10	.	.	2,71	.	1,00	1,00	19,44	.	Döbeln.
1,50	3,25	.	4,50	.	4,00	.	39,47	.	16,99	.	Grimma.
232,72	.	.	.	.	.	.	.	.	9,18	.	Leipzig.
.	0,63	.	3,87	.	.	.	444,12	.	100,63	.	Oschatz.
.	0,25	.	7,82	.	10,00	.	12,15	0,12	41,54	.	Rochlitz.
234,32	26,73	4,60	16,19	.	16,97	.	496,74	1,12	188,93	.	Kreish. Leipzig.
.	1,25	5,78	1,00	.	198,62	.	31,29	.	2 659,57	4,25	Annaberg.
96,60	3,00	10,00	42,00	.	101,90	.	48,13	.	614,69	1,69	Chemnitz.
1,11	0,75	0,06	.	.	35,20	.	1,89	.	134,53	.	Flöha.
2,50	7,23	0,10	8,57	.	7,16	.	67,26	.	50,41		Glauchau.
.	.	0,91	.	.	23,83	.	6,80	.	286,28	.	Marienberg.
100,21	12,23	16,85	51,57	.	366,71	.	155,37	.	3 745,48	5,94	Kreish. Chemnitz.
1,00	.	.	353,21	.	4,00	.	161,61	.	419,01	21,00	Auerbach.
.	0,20	.	11,01	.	17,79	4,43	64,24	.	673,64	.	Ölsnitz.
2,55	2,83	.	29,56	.	95,99	.	103,18	.	453,46	0,09	Plauen.
.	.	4,50	18,44	.	47,06	.	105,17	.	846,39		Schwarzenberg.
17,23	1,95	2,04	0,05	.	43,04	.	100,21	.	260,31	.	Zwickau.
20,78	4,98	6,54	412,27	.	207,88	4,43	534,41	.	2 652,81	21,09	Kreish. Zwickau.
7,73	35,59	69,39	301,29	.	288,34	2,74	1 904,63	52,94	5 230,35	26,54	Kreish. Bautzen.
7,10	5,48	6,60	193,56	.	148,58	1,04	799,68	0,47	2 382,54	.	„ Dresden.
234,32	26,73	4,60	16,19	.	16,97	.	496,74	1,12	188,93	.	„ Leipzig.
100,21	12,23	16,85	51,57	.	366,71	.	155,37	.	3 745,48	5,94	„ Chemnitz.
20,78	4,98	6,54	412,27	.	207,88	4,43	534,41	.	2 652,81	21,09	„ Zwickau.
370,14	85,01	103,98	974,88	.	1 028,18	8,21	3 890,83	54,53	11 200,11	53,57	Königreich.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz, Niederwald: Eichen-schälwald	Niederwald: Weiden-heger	Niederwald: Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Mittelwald: Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Plenterwald: Eichen	Plenterwald: Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Plenterwald: Buchen und sonstiges Laubholz
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7	8.	9.
3. Stiftungsforsten (die Forsten der Kirchen und Schulen,								
1	649,18	.	.	3,88	2,59	.	.	.
2	46,64	.	.	.	0,32	.	1,00	.
3	60,02	.	.	0,36	4,09	.	.	.
4	1,25	.	1,25	.	.	.	.	.
5	48,60	.	.	.	48,60	.	.	.
6	253,06	.	.	5,72	10,67	.	.	.
Bautzen	1 058,75	.	1,25	9,96	66,27	.	1,10	.
7	55,50	.	.	0,90	.	.	.	.
8	109,37	.	.	.	.	.	.	.
9	73,43	.	.	11,53	.	0,40	2,00	.
10	854,06	.	.	73,33	.	.	15 00	.
Kamenz	1 092,36	.	.	85,76	.	0,40	17,00	.
11	20,43	.	.	2,81	.	.	1,50	.
12	672,84	.	.	28,27	.	.	2,00	.
13	721,53	.	.	19,38	26,20	.	.	.
Löbau	1 414,80	.	.	50,46	26,20	.	3,50	.
14	52,13	.	.	10,00	.	.	.	.
15	278,74	.	.	6,31	4,00	.	.	2,01
16	829,76	.	.	2,42	12,76	.	1,24	.
Zittau	1 160,63	.	.	18,73	16,76	.	1,24	2,01
Kreishauptmannschaft Bautzen	4 726,54	.	1,25	164,91	109,23	0,40	22,74	2,01
17	199,85	.	.	.	18,00	.	.	.
18	54,22	.	.	7,01	.	.	.	.
19	32,83	.	.	.	.	.	.	.
Dippoldiswalde	286 90	.	.	7,01	18,00	.	.	.
20	36,25	.	.	.	.	.	.	.
21, 22	.	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-Altstadt	36,25	.	.	.	.	.	.	.
23	38,74	.	.	.	11,00	.	2,00	.
24	51,38	.	.	.	.	.	0,27	.
Dresden-Neustadt	90,12	.	.	.	11,00	.	2,27	.
25	21,15	.	.	2,00	.	.	.	.
26	192,32	.	.	.	.	0,50	0,50	.
27	56,87	.	.	.	.	.	.	.
Freiberg	270,34	.	.	2,00	.	0,50	0,50	.
28	32,44	.	.	.	.	.	.	.
29	.	.	.	.	.	.	.	.
30	34,59	.	.	.	.	.	.	.
31	19,00	.	.	.	.	.	0,50	.
32	2,00	.	.	.	.	.	.	.
Großenhain	88,03	.	.	.	.	.	0,50	.

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Kirchen- und Schulgemeinden, der Klöster, milden Stiftungen usw.).											
.	0,04	6,29	.	.	5,00	.	86,00	1,30	541,87	2,21	1.
.	.	.	.	.	.	.	14,70	.	30,62		2.
.	6,00	.	.	.	.	.	4,29	.	45,28		3.
.	.	.	.	.	.	.			.		4.
.	.	.	.	.	.	.	.		.		5.
3,56	7,95	1,15	.	.	.	.	201,84	.	22,17		6.
3,56	13,99	7,44	.	.	5,00	.	306,83	1,30	639,94	2,21	Bautzen.
.	.	.	.	.	.	.	33,75	.	20,85	.	7.
.	.	.	.	.	.	.	109,37	.	.	.	8.
.	.	.	50,00	.	.	.	6,50	.	3,00		9.
.	42,00	.	281,26	.	.	.	442,47	.		.	10.
.	42,00	.	331,26	.	.	.	592 09	.	23,85	.	Kamenz
.	.	.	.	.	.	.	8,77	.	7,35		11.
1,94	.	.	5,00	2,42	.	.	343,67	.	289,54		12.
.	.	.	.	.	3,32	.	667,63	.	5,00		13.
1,94	.	.	5,00	2,42	3,32	.	1 020,07	.	301,89		Löbau.
.		.	4,08	.	.	.	10,00	.	28,05		14.
.	1,01	1,38	.	.	3,50	.	38,24	.	222,29	.	15.
.	.	1,00	3,32	.	.	.	104,18	.	687,35	17,49	16.
.	1,01	2,38	7,40	.	3,50	.	152,42	.	937,69	17,49	Zittau.
5,50	57,00	9,82	343,66	2,42	11,82	.	2 071,41	1,30	1 903,37	19,70	Kreish. Bautzen.
.	.	.	.	.	7,30	.	.	.	174,55	.	17.
.	.	.	.	.	3,00	.	.	.	44,21	.	18.
.	.	.	.	.	0,56	.	.	.	32,27	.	19.
.	.	.	.	.	10,86	.	.	.	251,03		Dippoldiswalde.
.	.	.	.	.	2,64	.	2,12	.	31,49	.	20.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		21, 22.
.	.	.	.	.	2,64	.	2,12	.	31,49		Dresden-Altstadt.
	1,00	.	11,74	.	.	.	11,00	.	3,37		23.
.	.	.	9,30	.	.	.	38,44	.	2,00		24.
.	1,00	.	21,04	.	.	.	49,44	.	5,37		Dresden-Neustadt.
.	.	.	0,50	.	14,65	.	.	.	4,00		25.
.	.	10,91	.	.	3,10	.	.	.	177,31		26.
.	.	.	.	.	30,47	.	.	.	26,40		27.
.	.	10,91	0,50	.	48,22	.	.	.	207,71		Freiberg.
.	.	.	9,71	.	.	.	22,73				28
.	.	.	.	.	.	.					29
.	.	.	19,10	.	.	.	15,49	.	.		30
.	.	.	13,00	.	.	.	5,50	.	.		31
.	.	.	.	.	.	.	2,00	.	.		32.
.		.	41,81	.	.	.	45,72				Großenhain.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz, Niederwald: Eichen-schälwald	Niederwald: Weiden-heger	Niederwald: Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Mittelwald: Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Plenterwald: Eichen	Plenterwald: Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Plenterwald: Buchen und sonstiges Laubholz
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
					3. Stiftungsforsten (die Forsten der Kirchen und Schulen,			
33	10,31	.	.	10,31	.	.	.	.
34	21,13	.	.	2,50	7,42	.	.	.
35	1,61	.	.	1,61	.	.	.	.
36	1,20	.	.	0,50	0,70	.	.	.
37	.		.	.	.	.	.	.
38	1,16	.	.	.	.	1,16		
39	15,60		.	15,60	.	.	.	.
40	14,60	.	.	.	.	.	.	.
Meißen	65,61	.	.	30,52	8,12	1,16	.	.
41	86,42	.	0,27	0,50	.		.	.
42	31,27	.	.	.			.	.
43	110,15	18,00	.	4,61	3,48	.	.	.
44		.	.	.	.		.	.
45	18,77	.	.	18,77	.	.		.
Pirna	246,61	18,00	0,27	23,88	3,48	.	.	.
Kreishauptmannschaft Dresden	1 083,86	18,00	0,27	63,41	40,60	1,66	3,27	.
46	40,43	.	.	24,04	13,70	.	.	2,69
47	39,62	.	.	2,00	35,94	.	.	.
48	37,14	.	.	1,89	34,16	.	1,09	.
49	.	.	.	.	.	.	.	.
50	8,10	.	.	0,80	7,30			.
Borna	125,29	.	.	28,73	91,10	.	1,09	2,69
51	38,13	.	.	2,00	.	.		.
52	15,61	.	.	1,00	6,10	.	.	.
53	6,98	.	.	6,48	0,50	.	.	.
54, 55	.	.		.	.	.	.	.
56	24,50		.	7,40	5,00	.	.	.
Döbeln	85,22	.	.	16,88	11,60	.	.	
57	4,30	.		2,30	.	.	.	.
58	35,50	6,00	.	13,50	.	.	.	.
59	39,09	.	.	14,74	19,31			.
60	11,00	.	.	.	9,00	.	.	.
61	0,35	.	.	0,35	.	.	.	.
62	28,89	.	.	.	0,25	.	.	.
Grimma	119,13	6,00	.	30,89	28,56	.		.
63	2,50	.	.	0,50	1,00	0,50	.	0,50
64	93,32	.	.	1,02	73,90	.	2,68	.
65, 66	.		.	.	.	.	.	.
Leipzig	95,82	.	.	1,52	74,90	0,50	2,68	0,50
67	2,85	.	.	.	2,85	.	.	
68, 69	.	.	.	.	.	.	.	.
70	263,10	50,86	.	.	30,20	.		
71	.		.	.	.	.	.	
Oschatz	265,95	50,86	.	.	33,05	.	.	.

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts-hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Kirchen- und Schulgemeinden, der Klöster, milden Stiftungen usw.). (Fortsetzung.)											
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33.
.	.	.	.	.	.	.	1,20	.	10,01	.	34.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	38.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	39.
.	.	.	.	.	.	.	14,60	.	.	.	40.
.	.	.	.	.	.	.	15,80	.	10,01	.	Meißen.
.	.	.	7,36	.	8,00	.	48,49	.	21,80	.	41.
.	.	.	.	.	1,68	.	11,00	.	18,59	.	42.
1,65	.	.	.	.	21,60	.	9,60	.	51,21	.	43.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	44.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	45.
1,65	.	.	7,36	.	31,28	.	69,09	.	91,60	.	Pirna.
1,65	1,00	10,91	70,71	.	93,00	.	182,17	.	597,21	.	Kreish. Dresden.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	46.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,65	0,03	47.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	48.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	49
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	50.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,65	0,03	Borna.
.	.	.	.	.	5,00	.	.	.	31,13	.	51.
.	.	.	.	.	.	.	1,51	.	7,00	.	52.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	53.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	54, 55.
.	.	.	0,60	.	10,50	.	.	.	1,00	.	56.
.	.	.	0,60	.	15,50	.	1,51	.	39,13	.	Döbeln.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,00	.	57.
2,00	.	.	14,00	.	.	.	.	.	.	.	58.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	5,04	.	59.
.	.	.	.	.	1,00	.	1,00	.	.	.	60
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	61.
.	.	.	.	.	.	.	27,53	.	1,11	.	62.
2,00	.	.	14,00	.	1,00	.	28,53	.	8,15	.	Grimma.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	63.
15,72	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	64.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	65, 66.
15,72	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Leipzig.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	67
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	68, 69.
.	.	2,93	.	.	0,56	.	130,91	.	17,61	.	70.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	71.
.	.	2,93	.	.	0,56	.	130,91	.	17,61	.	Oschatz.

3. Stiftungsforsten (die Forsten der Kirchen und Schulen,

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Plenterwald		
		Eichenschälwald	Weidenheger	Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
72	43,00	.	.	0,50	0,56	.	.	.
73	33,06	.	.	1,12	4,86	.	.	.
74	27,40	.	.	10,00	3,40	.	4,00	.
75	19,73	.	.	.	.	.	13,00	.
Rochlitz	123,19		.	11,62	8,82	.	17,00	.
Kreishauptmannschaft Leipzig	814,60	56,86	.	89,64	248,03	0,50	20,77	3,19
76	12,23	.			.	.	.	.
77	1,00	.	.	.	.			
Annaberg	13,23	.	.	.	.	.	.	.
80	7,84	.	.	2,00	0,91	.	.	.
81	25,55	.	.	1,75	2,85	.	.	.
82	149,10	.	.	.	.	.	.	.
Chemnitz	182,49	.	.	3,75	3,76	.	.	.
83	71,36	.	.	3,00	1,00	.	.	.
84	45,38	.	.	0,10	.	.	4,00	.
Flöha	116,74	.	.	3,10	1,00	.	4,00	.
85	72,73	.	.	5,37	.	.	.	.
86	82,51	.	.	1,05	25,00	.	15,00	20,00
87	72,02	.	.	8,39	0,50	.	.	.
Glauchau	227,26	.	.	14,81	25,50	.	15,00	20,00
88	64,64	.	.	.	.	.	.	.
89	16,50	.	.	0,50	.	.	.	1,50
Marienberg	81,14	.	.	0,50	.	.	.	1,50
Kreishauptmannschaft Chemnitz	620,86	.	.	22,16	30,26	.	19,00	21,50
78	278,22	.	.	0,14	0,75	.	.	.
79	.	.	.	.	.	.	.	.
Auerbach	278,22	.	.	0,14	0,75	.	.	.
90	65,72	.	.	.	.	.	.	.
91	441,29	.	.	.	.	.	.	.
92	1 128,25	.	.	.	.	.	.	.
Ölsnitz	1 635,26	.	.	.	.	.	.	.
93	.	.	.	.	.	.	.	.
94	75,40	.	.	.	.	.	.	.
95	50,48	.	.	.	.	.	.	.
96	44,86	.	.	.	.	.	.	.
Plauen	170,74	.	.	.	.	.	.	.
97	.	.	.	.	.	.	.	.
98	510,52	.	.	.	.	.	.	.
Schwarzenberg	510,52	.	.	.	.	.	.	.

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Kirchen- und Schulgemeinden, der Klöster, milden Stiftungen usw.). (Fortsetzung.)											
.	.	.	.	.	2,00	.	12,00	.	27,94	.	72.
.	0,08	0,04	.	.	6,53	.	4,00	.	16,43	.	73.
.	.	.	.	.	.	.	3,00	.	7,00	.	74.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,73	.	75.
.	0,08	0,04	.	.	8,53	.	19,00	.	58,10	.	Rochlitz.
17,72	0,08	2,97	14,60	.	25,59	.	179,98	.	154,64	0,03	Kreish. Leipzig.
.	.		.	.	6,23	.	.	.	6,00	.	76.
.	.	.	.	.	0,50	.		.	0,50	.	77.
.	.	.	.	.	6,73	.	.	.	6,50	.	Annaberg.
.	.	.		.	.	.	.		4,93	.	80.
.	.	.	.	.	.	.	.		20,95	.	81.
.	.	.		.	31,50	.	.	.	117,60	.	82.
.	.	.	.	.	31,50	.	.	.	143,38	.	Chemnitz.
0,41	.	.	.	.	.	.	1,49		65,21	0,25	83.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	41,28	.	84.
0,41	.	.	.	.	.	.	1,49	.	106,49	0,25	Flöha.
.	.	.	32,41	.	3,10		19,00	.	12,85	.	85.
0,20	0,25	0,10	2,00	2,00	3,03	.	12,95	.	0,93	.	86.
.	1,40	.	4,50	.	.	.	17,74	.	39,19	.	87.
0,20	1,65	0,10	38,91	2,00	6,13	.	49,69	.	53,27	.	Glauchau.
.	.	.	.		2,50	.	.	.	62,11	.	88.
.	.	.	.	.	12,50	.	.	.	2,00	.	89.
.	.	.	.	.	15,00	.	.	.	64,14	.	Marienberg.
0,61	1,65	0,10	38,91	2,00	59,36	.	51,18	.	373,88	0,25	Kreish. Chemnitz.
.	.	.	.	.	.	.	202,03	.	75,30	.	78.
.	.	.		.	.	.		.	.		79.
.	.	.		.	.	.	202,03	.	75,30	.	Auerbach.
.	.	.	7,00	.	7,00	1,00	26,08		24,61	.	90
.	.	.	.	.	4,29	.	100,00	.	337,00	.	91.
.	.	.	.	.	16,10	.	486,64		625,54	.	92.
.	.	.	7,00	.	27,39	1,00	612,72	.	987,15	.	Ölsnitz
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	93.
.	.	.	.	.	.	.	9,51	.	63,26	2,60	94
.	.	.	1,00	.	5,00	.	3,00	.	41,48		95
.	.	.	.	.	.	.	1,00	.	13,86	.	96.
.	.	.	1,00	.	5,00	.	13,51	.	118,60	2,60	Plauen.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		97.
.	.	.	.	.	.	.	21,35	.	481,95	1,22	98.
.	.	.			.		21,35		481,95	1,22	Schwarzenberg.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz, Niederwald: Eichenschälwald	Niederwald: Weidenheger	Niederwald: Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Mittelwald: Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Plenterwald: Eichen	Plenterwald: Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Plenterwald: Buchen und sonstiges Laubholz
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5	6.	7	8.	9.
3. Stiftungsforsten (die Forsten der Kirchen und Schulen,								
99	87,08	.	.	2,16	.	.	2,00	.
100	54,42	2,00	.	2,00	.	.	.	.
101	36,65	2,00	.	3,00	.	.	.	.
102	9,00	.	.	3,00	.	.	.	.
Zwickau	187,15	4,00	.	10,16	.	.	2,00	.
Kreishauptmannschaft Zwickau	2 781,89	4,00	.	10,30	0,75	.	2,00	.
Bautzen	1 058,75	.	1,25	9,96	66,27	.	1,00	.
Kamenz	1 092,36	.	.	85,76	.	0,40	17,00	.
Löbau	1 414,80	.	.	50,46	26,20	.	3,50	.
Zittau	1 160,63	.	.	18,73	16,76	.	1,24	2,01
Kreishauptmannschaft Bautzen	4 726,54	.	1,25	164,91	109,23	0,40	22,74	2,01
Dippoldiswalde	286,90	.	.	7,01	18,00	.	.	.
Dresden-Altstadt	36,25	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-Neustadt	90,12	.	.	.	11,00	.	2,27	.
Freiberg	270,34	.	.	2,00	.	0,50	0,50	.
Großenhain	88,03	.	.	.	.	.	0,50	.
Meißen	65,61	.	.	30,52	8,12	1,16	.	.
Pirna	246,61	18,00	0,27	23,88	3,48	.	.	.
Kreishauptmannschaft Dresden	1 083,86	18,00	0,27	63,41	40,60	1,66	3,27	.
Borna	125,29	.	.	28,73	91,10	.	1,09	2,69
Döbeln	85,22	.	.	16,88	11,60	.	.	.
Grimma	119,13	6,00	.	30,89	28,56	.	.	.
Leipzig	95,82	.	.	1,52	74,90	0,50	2,68	0,50
Oschatz	265,95	50,86	.	.	33,05	.	.	.
Rochlitz	123,19	.	.	11,62	8,82	.	17,00	.
Kreishauptmannschaft Leipzig	814,60	56,86	.	89,61	248,03	0,50	20,77	3,19
Annaberg	13,23	.	.	.	.	.	.	.
Chemnitz	182,49	.	.	3,75	3,76	.	.	.
Flöha	116,74	.	.	3,10	1,00	.	4,00	.
Glauchau	227,26	.	.	14,81	25,50	.	15,00	20,00
Marienberg	81,14	.	.	0,50	.	.	.	1,50
Kreishauptmannschaft Chemnitz	620,86	.	.	22,16	30,26	.	19,00	21,50
Auerbach	278,22	.	.	0,14	0,75		.	.
Ölsnitz	1 635,26	.	.		.	.	.	.
Plauen	170,74	.	.	.	.	.	.	.
Schwarzenberg	510,52	.	.	.	.	.	.	.
Zwickau	187,15	4,00	.	10,16	.	.	2,00	.
Kreishauptmannschaft Zwickau	2 781,89	4,00	.	10,30	0,75	.	2,00	.
Kreishauptmannschaft Bautzen .	4 726,54	.	1,25	164,91	109,23	0,40	22,74	2,01
" Dresden	1 083,86	18,00	0,27	63,41	40,60	1,66	3,27	.
" Leipzig .	814,60	56,86	.	89,64	248,03	0,50	20,77	3,19
" Chemnitz	620,86	.	.	22,16	30,26	.	19,00	21,50
" Zwickau .	2 781,89	4,00	.	10,30	0,75	.	2,00	.
Königreich	10 027,75	78,86	1,52	350,42	428,87	2,56	67,78	26,70

und zwar: Hochwald Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz	davon waren Nadelholz, und zwar: Plenterwald Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Hochwald Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21
Kirchen- und Schulgemeinden, der Klöster, milden Stiftungen usw.). (Schluß.)											
.	.	.	21,95	.	15,40	.	28,21	.	17,33	.	99.
.	.	.	8,00		2,00	.	3,00	.	37,42	.	100.
3,25	.	.	3,00	.	2,00	.	9,00	.	14,40	.	101.
.	.	.	.	.	.		.	.	6,00	.	102.
3,25	.	.	32,95	.	19,40	.	40,24	.	75,15	.	Zwickau.
3,25	.	.	40,95	.	51,79	1,00	892,88	.	1 771,15	3,82	Kreish. Zwickau.
3,56	13,99	7,44	.	.	5,00	.	306,83	1,30	639,94	2,21	Bautzen.
.	42,00	.	331,26	.	.	.	592,09		23,85	.	Kamenz.
1,94	.	.	5,00	2,42	3,32	.	1 020,07	.	301,89	.	Löbau.
.	1,01	2,38	7,40	.	3,50	.	152,42	.	937,69	17,49	Zittau.
5,50	57,00	9,82	343,66	2,42	11,82		2 071,41	1,30	1 903,37	19,70	Kreish. Bautzen.
.	.	.	.	.	10,86	.	.	.	251,03	.	Dippoldiswalde.
.	.	.	.	.	2,64	.	2,12	.	31,49	.	Dresden-Altstadt.
.	1,00	.	21,04	.	.	.	49,44	.	5,37	.	Dresden-Neustadt.
.	.	10,91	0,50	.	48,22	.	.	.	207,71	.	Freiberg.
.			41,81	.	.	.	45,72	.	.	.	Großenhain.
.	.	.	.	.		.	15,80	.	10,01	.	Meißen.
1,65	.		7,36	.	31,28	.	69,09	.	91,60	.	Pirna.
1,65	1,00	10,91	70,71	.	93,00	.	182,17	.	597,21	.	Kreish. Dresden.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,65	0,03	Borna.
.	.	.	0,60	.	15,50	.	1,51	.	39,13	.	Döbeln.
2,00	.	.	14,00	.	1,00	.	28,53	.	8,15	.	Grimma.
15,72	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Leipzig.
.	.	2,93	.	.	0,56	.	130,94	.	47,61	.	Oschatz.
.	0,08	0,04	.	.	8,53	.	19,00	.	58,10	.	Rochlitz.
17,72	0,08	2,97	14,60	.	25,59	.	179,98	.	154,64	0,03	Kreish. Leipzig.
.	.	.	.	.	6,73	.		.	6,50	.	Annaberg.
.	.		.	.	31,50	.	.	.	143,48		Chemnitz.
0,41	.		.	.	.	.	1,49	.	106,49	0,25	Flöha.
0,20	1,65	0,10	38,91	2,00	6,13	.	49,69	.	53,27	.	Glauchau.
.	.	.	.	.	15,00	.	.	.	64,14	.	Marienberg.
0,61	1,65	0,10	38,91	2,00	59,36	.	51,18	.	373,88	0,25	Kreish. Chemnitz.
.	.	.	.	.	.	.	202,03	.	75,30	.	Auerbach.
.	.	.	7,00	.	27,39	1,00	612,72	.	987,15	.	Ölsnitz.
.	.	.	1,00	.	5,00	.	13,54	.	148,60	2,60	Plauen.
.	.	.	.	.	.	.	24,35	.	184,95	1,22	Schwarzenberg.
3,25	.	.	32,95	.	19,40	.	40,24	.	75,15		Zwickau.
3,25	.	.	40,95	.	51,79	1,00	892,88	.	1 771,15	3,82	Kreish. Zwickau.
5,50	57,00	9,82	343,66	2,42	11,82	.	2 071,41	1,30	1 903,37	19,70	Kreish. Bautzen.
1,65	1,00	10,91	70,71	.	93,00	.	182,17	.	597,21	.	" Dresden.
17,72	0,08	2,97	14,60	.	25,59	.	179,98	.	154,64	0,03	" Leipzig.
0,61	1,65	0,10	38,91	2,00	59,36	.	51,18	.	373,88	0,25	" Chemnitz.
3,25	.	.	40,95	.	51,79	1,00	892,88	.	1 771,15	3,82	" Zwickau.
28,73	59,73	23,80	508,83	4,42	241,56	1,00	3 377,62	1,30	4 800,25	23,80	Königreich.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Plenterwald		
		Eichenschälwald	Weidenheger	Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5	6.	7	8.	9.
4a. Deutschrechtliche Waldgenossenschaften								
1, 2	.	.	.	.	.	.	.	.
3	52,00	.	.	.	.	.	1,00	.
4	.	.	.	.	.	.	.	.
5	0,28	.	.	.	0,28	.	.	.
6	0,72	.	.	.	.	.	.	.
Bautzen	53,00	.	.	.	0,28	.	1,00	.
7	.	.	.	.	.	.	.	.
8	8,03	.	.	.	.	.	.	.
9	51,00	.	.	.	.	.	2,00	.
10	97,63	.	.	8,25	.	.	.	.
Kamenz	156,66	.	.	8,25	.	.	2,00	.
11, 12	.	.	.	.	.	.	.	
13	5,75	.	.	1,75	.	.	.	.
Löbau	5,75	.	.	1,75	.	.	.	.
14 bis 16	.	.	.	.	.	.	.	.
Zittau	.	.	.	.	.	.	.	
Kreishauptmannschaft Bautzen	215,41		.	10,00	0,28	.	3,00	.
17	.	.	.	.	.	.	.	.
18	29,30	.	.	6,00	.	.	.	.
19	51,60	.	.	.	.	.	.	.
Dippoldiswalde	80,90	.	.	6,00	.	.	.	.
20	10,21	.	.	9,21	.	.	.	.
21, 22	.	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-Altstadt	10,21	.	.	9,21	.	.	.	.
23, 24	.	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-Neustadt	.	.		.		.	.	.
25	4,52	.	.	1,00	.	.	.	.
26, 27	.	.	.	.	.	.	.	.
Freiberg	4,52	.	.	1,00	.	.	.	.
28	10,56			.		.	.	
29	.	.	.	.		.	.	
30	3,20		.					.
31	1,00		.	.				
32	.	.	.	.	.	.	.	
Großenhain	14,76					.		

und zwar: Hochwald			davon waren Nadelholz, und zwar: Plenterwald				Hochwald				Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen Weißtannen	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16	17.	18.	19.	20	21
(Waldungen von Markgenossenschaften, Altgemeinden usw. .											
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1, 2.
.	.	.	.	.	.	.	15,00	.	36,00	.	3.
.	.	.	.	.	.	.	.				4.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5.
.	.	.	.	.	.	.	0,72	.	.	.	6.
.	.	.	.	.	.	.	15,72	.	36,00	.	Bautzen.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7.
.	.	.	8,03	.	.	.	.	.	.	.	8.
.	.	.	.	.	.	.	39,00	.	10,00	.	9.
.	.	.	.	.	.	.	89,38	.	.	.	10.
.	.	.	8,03	.	.	.	128,38	.	10,00	.	Kamenz.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11, 12.
.	.	.	.	.	.	.	4,00	.	.	.	13.
.	.	.	.	.	.	.	4,00	.	.	.	Löbau
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14 bis 16.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Zittau.
.	.	.	8,03	.	.	.	148,10	.	46,00		Kreish. Bautzen.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17.
.	.	.	.	.	8,00	.	.	.	15,30	.	18.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	51,60	.	19.
.	.	.	.	.	8,00	.	.	.	66,90	.	Dippoldiswalde.
.	.	.	.	.	.	.	1,00	.	.	.	20.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21, 22.
.	.	.	.	.	.	.	1,00	.	.	.	Dresden-Altstadt
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23, 24.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Dresden-Neustadt.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	3,52	.	25
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26, 27.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	3,52	.	Freiberg
.	.	.	.	.	.	.	10,56	.	.	.	28.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29.
.	.	.	3,20	.	.	.	.	.	.	.	30.
.	.	.	.	.	.	.	1,00	.	.	.	31.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32.
.	.	.	3,20	.	.	.	11,56	.	.	.	Großenhain.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz, Niederwald: Eichen-schälwald	Niederwald: Weiden-heger	Niederwald: Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Mittelwald: Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Plenterwald: Eichen	Plenterwald: Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Plenterwald: Buchen und sonstiges Laubholz
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5	6.	7	8.	9.
								4a. Deutschrechtliche Waldgenossenschaften
33, 34	.	.	.	.	.	.	.	.
35	2,20	.	.	.	1,85	.	0,35	.
36	0,24	.	.	0,24	.	.	.	.
37 bis 40	.	.	.	.	.	.	.	.
Meißen	2,44	.	.	0,24	1,85	.	0,35	.
41	.	.	.	.	.	.	.	.
42	16,50	.	.	.	.	.	.	.
43	51,81	1,00	1,00	19,00	.	.	.	.
44	1,53	.	.	1,53	.	.	.	.
45	.	.	.	.	.	.	.	.
Pirna	69,84	1,00	1,00	20,53	.	.	.	.
Kreishauptmannschaft Dresden	182,67	1,00	1,00	36,98	1,85	.	0,35	.
46 bis 50	.	.	.	.	.	.	.	.
Borna	.	.	.	.	.	.	.	.
51	1,10	.	.	.	.	.	.	.
52, 53	.	.	.	.	.	.	.	.
54	1,00	.	.	1,00	.	.	.	.
55, 56	.	.	.	.	.	.	.	.
Döbeln	2,10	.	.	1,00	.	.	.	.
57	0,72	.	.	0,72	.	.	.	.
58	47,00	.	.	.	10,00	1,00	5,00	2,00
59	0,23	.	.	0,23	.	.	.	.
60	.	.	.	.	.	.	.	.
61	11,45	.	11,45	.	.	.	.	.
62	9,00	.	.	2,00	.	.	.	.
Grimma	68,40	.	11,45	2,95	10,00	1,00	5,00	2,00
63	0,50	.	.	0,50	.	.	.	.
64 bis 66	.	.	.	.	.	.	.	.
Leipzig	0,50	.	.	0,50	.	.	.	.
67 bis 69	.	.	.	.	.	.	.	.
70	25,78	.	.	0,03	.	.	.	.
71	.	.	.	.	.	.	.	.
Oschatz	25,78	.	.	0,03	.	.	.	.
72	109,38	.	.	.	.	.	.	.
73	5,30	.	.	.	5,30	.	.	.
74, 75	.	.	.	.	.	.	.	.
Rochlitz	114,68		.	.	5,30	.		.
Kreishauptmannschaft Leipzig	211,46	.	11,45	4,48	15,30	1,00	5,00	2,00

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21
(Waldungen von Markgenossenschaften, Altgemeinden usw.) (Fortsetzung.)											
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33, 34.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37 bis 40.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Meißen.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41.
.	.	.	2,00	.	2,50	.	4,00	.	8,00	.	42.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	30,81	.	43.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	44.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	45.
.	.	.	2,00	.	2,50	.	4,00	.	38,81	.	Pirna.
.	.	.	5,20	.	10,50	.	16,56	.	109,23	.	Kreish. Dresden.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	46 bis 50.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Borna.
.	.	.	.	.	.	.	1,10	.	.	.	51.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	52, 53.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	54.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	55, 56.
.	.	.	.	.	.	.	1,10	.	.	.	Döbeln.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	57.
1,00	.	.	14,00	.	7,00	.	7,00	.	.	.	58.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	59.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	60.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	61.
.	.	.	7,00	.	.	.	.	.	.	.	62.
1,00	.	.	21,00	.	7,00	.	7,00	.	.	.	Grimma.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	63.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	64 bis 66.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Leipzig.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	67 bis 69.
.	.	.	.	.	.	.	25,75	.	.	.	70.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	71.
.	.	.	.	.	.	.	25,75	.	.	.	Oschatz.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	109,38	.	72.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	73.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	74, 75.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	109,38	.	Rochlitz.
1,00	.	.	21,00	.	7,00	.	33,85	.	109,38	.	Kreish. Leipzig.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz, Niederwald: Eichenschälwald	Niederwald: Weidenheger	Niederwald: Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Mittelwald: Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Plenterwald: Eichen	Plenterwald: Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Plenterwald: Buchen und sonstiges Laubholz
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1	2.	3.	4.	5	6	7	8.	9.
4a. Deutschrechtliche Waldgenossenschaften								
76, 77	.	.	.			.	.	
Annaberg	.		.	.	.	.	.	.
80 bis 82	.	.	.	.		.	.	.
Chemnitz	.		.	.	.	.	.	
83	2,00	.	.	.	1,00	.	.	.
84	9,82	.	.	.	.	.	.	
Flöha	11,82	.	.	.	1,00	.	.	
85 bis 87	.	.			.	.	.	.
Glauchau	.	.	.	.	.	.	.	.
88	.		.	.	.	.	.	.
89	2,00		.	.	.	.	.	.
Marienberg	2,00		.	.	.	.	.	.
Kreishauptmannschaft Chemnitz	13,82	.	.	.	1,00	.	.	.
78, 79	.	.	.	.	.		.	.
Auerbach	.	.	.	.	.	.		.
90 bis 92	.	.	.	.	.	.	.	.
Ölsnitz	.	.	.	.	.	.		.
93			.	.	.	.	.	.
94	0,06		.	.	.	.	.	.
95	0,82		.	.	.	.	.	.
96	0,45		.	.	.	.	.	
Plauen	1,33	.	.	.	.	.	.	.
97	.		.	.	.	.	.	.
98	20,42	.	.	.	.	.	.	
Schwarzenberg	20,42	.	.	.	.	.	.	.
99 bis 102			.	.	.	.	.	.
Zwickau			.	.	.	.	.	.
Kreishauptmannschaft Zwickau	21,75	.	.	.	.	.	.	.

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
(Waldungen von Markgenossenschaften, Altgemeinden usw.). (Fortsetzung.)											
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		76, 77.
.	.	.			.	.	.		.	.	Annaberg.
.	.	.	.	.	.	.			.		80 bis 82.
.	.	.	.		.		.		.		Chemnitz.
.	.	.	.	.	.		.	.	1,00	.	83.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	9,82		84.
.	.	.	.	.	.		.		10,82	.	Floha.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		85 bis 87.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Glauchau.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	88.
.		.	.	.	2,00	.	.	.	.	.	89.
.	.	.			2,00	.	.	.			Marienberg.
.	.	.	.	.	2,00	.	.	.	10,82	.	Kreish. Chemnitz.
.	.	.	.	.		.	.	.	.		78, 79.
.	.	.	.	.			.				Auerbach.
.	.	.	.	.	.	.	.		.		90 bis 92.
.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	Ölsnitz.
	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	93.
.	.	.		.	0,06	.	.	.	.		94.
.	.	.	0,82	.	.	.	.	.	.		95.
.	.	.	.	.	.	.	0,45	.	.		96.
.	.	.	0,82	.	0,06	.	0,45		.		Plauen.
.	.	.	.		.	.	.				97.
.	.	.	.		2,74	.	8,84	.	8,84		98.
.	.	.	.	.	2,74	.	8,84	.	8,84		Schwarzenberg
.	.	.		.	.	.		.	.		99 bis 102.
.	.	.	.		.	.			.		Zwickau.
.	.	.	0,82	.	2,80	.	9,29	.	8,84		Kreish. Zwickau

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz, Niederwald: Eichenschälwald	Niederwald: Weidenheger	Niederwald: Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Mittelwald: Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Plenterwald: Eichen	Plenterwald: Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Plenterwald: Buchen und sonstiges Laubholz
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1	2.	3.	4.	5	6.	7	8.	9.
								4a. Deutschrechtliche Waldgenossenschaften
Bautzen	53,00	.		.	0,28	.	1,00	.
Kamenz	156,66	.	.	8,25	.	.	2,00	.
Löbau	5,75	.	.	1,75	.	.	.	.
Zittau	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreishauptmannschaft Bautzen	215,41	.	.	10,00	0,28	.	3,00	.
Dippoldiswalde	80,90	.	.	6,00	.	.	.	.
Dresden-Altstadt	10,21	.	.	9,21	.	.	.	.
Dresden-Neustadt	.	.	.	.	.	.	.	.
Freiberg	4,52	.	.	1,00	.	.	.	.
Großenhain	14,76	.	.	.	.	.	.	.
Meißen	2,44	.	.	0,24	1,85	.	0,35	.
Pirna	69,84	1,00	1,00	20,53	.	.	.	.
Kreishauptmannschaft Dresden	182,67	1,00	1,00	36,98	1,85	.	0,35	.
Borna	.	.	.	.	.	.	.	.
Döbeln	2,10	.	.	1,00	.	.	.	.
Grimma	68,40	.	11,45	2,95	10,00	1,00	5,00	2,00
Leipzig	0,50	.	.	0,50	.	.	.	.
Oschatz	25,78	.	.	0,03	.	.	.	.
Rochlitz	114,68	.	.	.	5,30	.	.	.
Kreishauptmannschaft Leipzig	211,46	.	11,45	4,48	15,30	1,00	5,00	2,00
Annaberg	.	.	.	.	.	.	.	.
Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.
Flöha	11,82	.	.	.	1,00	.	.	.
Glauchau	.	.	.	.	.	.	.	.
Marienberg	2,00	.	.	.	.	.	.	.
Kreishauptmannschaft Chemnitz	13,82	.	.	.	1,00	.	.	.
Auerbach	.	.	.	.	.	.	.	.
Ölsnitz	.	.	.	.	.	.	.	.
Plauen	1,33	.	.	.	.	.	.	.
Schwarzenberg	20,42	.	.	.	.	.	.	.
Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreishauptmannschaft Zwickau	21,75	.	.	.	.	.	.	.
Kreishauptmannschaft Bautzen	215,41	.	.	10,00	0,28	.	3,00	.
" Dresden	182,67	1,00	1,00	36,98	1,85	.	0,35	.
" Leipzig	211,46	.	11,45	4,48	15,30	1,00	5,00	.
" Chemnitz	13,82	.	.	.	1,00	.	.	2,00
" Zwickau	21,75	.	.	.	.	.	.	.
Königreich	645,11	1,00	12,45	51,46	18,43	1,00	8,35	2,00

4b. Neuere Waldgenossenschaften (mit Gemeinschaft

In Sachsen

(Waldungen von Markgenossenschaften, Altgemeinden usw.). (Schluß.)

und zwar: Hochwald: Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz	davon waren Nadelholz, und zwar: Plenterwald: Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Hochwald: Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
.		.	.	.	.	.	15,72	.	36,00		Bautzen.
.			8,03	.	.	.	128,38	.	10,00	.	Kamenz.
.	.	.	.			.	1,00	.	.	.	Löbau.
.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	Zittau.
.		.	8,03	.	.	.	148,10		46,00		Kreish. Bautzen.
.	.	.			8,00	.	.	.	66,90	.	Dippoldiswalde.
.		.	.			.	1,00		.		Dresden-Altstadt.
.		.				.	.		.		Dresden-Neustadt.
.		.	.	.	.	.	.	.	3,52	.	Freiberg.
.		.	3,20	.	.	.	11,56	.	.	.	Großenhain.
.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	Meißen
.	.	.	2,00	.	2,50	.	4,00	.	38,81		Pirna.
.			5,20	.	10,50	.	16,56	.	109,23	.	Kreish. Dresden.
.			.		.		.	.	.	.	Borna.
.	.	.	.	.	.	.	1,10	.	.	.	Döbeln.
1,00	.	.	21,00	.	7,00		7,00	.	.	.	Grimma.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		Leipzig.
.	.				.	.	25,75		.	.	Oschatz.
.	.	.			.	.	.	.	109,38	.	Rochlitz
1,00	.	.	21,00	.	7,00	.	33,85		109,38		Kreish. Leipzig.
.	.		.	.		.					Annaberg.
.	.	.			.	.					Chemnitz.
.	.	.	.	.		.			.	.	Flöha.
.	.	.	.		.	.	.	.	10,82	.	Glauchau.
.	.	.			2,00	.	.		.	.	Marienberg.
.	.			.	2,00	.	.	.	10,82		Kreish. Chemnitz
										.	Auerbach.
			.	.	.		.	.	.	.	Ölsnitz.
			0,82	.	0,06	.	0,45	.	.		Plauen.
					2,74	.	8,81	.	8,81	.	Schwarzenberg.
.	.	.	.	.	.	.	.		.		Zwickau.
.	.	.	0,82	.	2,80	.	9,29	.	8,81		Kreish. Zwickau.
			8,03		.	.	.		16,00		Kreish. Bautzen.
			5,20	.	10,50	.	118,10		109,23		" Dresden.
.	.	.	21,00		7,00	.	16,56		109,38		" Leipzig.
1,00	.	.	.	.	2,00	.	33,85	.	10,82		" Chemnitz.
			0,82	.	2,80	.	0,29		8,81		" Zwickau.
1,00	.	.	35,05	.	22,30	.	207,80	.	284,27		Königreich

· des Waldeigentums oder der Waldwirtschaft).
nicht vorhanden.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz, Niederwald: Eichenschälwald	Niederwald: Weidenheger	Niederwald: Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Mittelwald: Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Plenterwald: Eichen	Plenterwald: Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Plenterwald: Buchen und sonstiges Laubholz
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4	5	6.	7	8.	9.
								5a. Zu fideikommissarischen Gütern gehörige
1	1 892,07	.	.	61,57	52,11	.	.	.
2	2 120,39	.	.	35,28	40,23	.	8,00	.
3	268,05	.	.	1,43	26,72	.	1,00	.
4	151,37	.	.	34,54	25,00	.		
5	767,83	.	.	83,92	170,13	.	.	
6	3 968,91	2,97	2,00	136,51	72,97	11,00	50,72	.
Bautzen	9 168,62	2,97	2,00	353,25	387,16	11,00	59,72	.
7	869,77	.	.	2,34	14,58	.	.	.
8	776,53	.	.	10,00	50,37	.	.	.
9	466,29	.	.	.	12,28	4,52	6,00	3,03
10	898,56	.	.	8,00	24,68	.	8,07	.
Kamenz	3 011,15	.	.	20,34	101,91	4,52	14,07	3,03
11	313,25	.	.	8,00	2,00	.	.	2,00
12	95,00	.	.	10,00	10,00	.	.	.
13	101,38	.	.	19,02	75,36	.	5,00	.
Löbau	509,63	.	.	37,02	87,36	.	5,00	2,00
14	364,77	.	.	110,40	10,00	.	.	.
15	11,10	.	.	1,50	.	.	.	.
16	269,79	0,46	.	62,89	.	.	.	0,28
Zittau	645,66	0,46	.	174,79	10,00	.	.	0,28
Kreishauptmannschaft Bautzen	13 335,06	3,43	2,00	585,40	586,43	15,52	78,79	5,31
17	1,28	.	.	1,28				.
18	967,33	6,59	.	6,00	13,82	.	14,22	.
19	507,47	.	.	0,40	.	.	0,20	
Dippoldiswalde	1 476,08	6,59	.	7,68	13,82	.	14,42	.
20	50,62	0,35	.	8,10	6,01	.	8,00	0,16
21	32,04	.	.	.	.	.	.	16,74
22	14,03	2,54	.	.	.	.	10,36	.
Dresden-Altstadt	96,69	2,89	.	8,10	6,01	.	18,36	16,90
23	13,86		.	.	.	.	.	.
24	141,42		.	.	.		.	
Dresden-Neustadt	155,28	.	.	.	.	.	.	.
25	.	.	.		.	.	.	.
26	335,66	.	.	14,00	6,01	.	3,00	16,00
27	3 786,63	.	.	1,82	.	.	0,75	67,00
Freiberg	4 122,29	.	.	15,82	6,01	.	3,75	83,00
28	1 225,44	.	18,01	11,74	21,05	.	15,52	.
29	.	.	.	.	.	.	.	
30	372,00	.	.	.	.	.	.	.
31	96,53	.	.	.	.		11,66	
32	21,03	.	.	.	21,03	.	.	.
Großenhain	1 715,00	.	18,01	11,74	42,08	.	27,18	

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts-hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
und Fideikommiß-Privatforsten.											
.	.	2,00	46,50	1,51	312,64	.	326,20	8,93	1 076,15	4,13	1.
3,57	4,00	7,11	.	.	326,71	.	551,45	59,00	1 085,04	.	2.
.	54,74		17,59	.	11,05	.	112,94	.	42,58	.	3.
.	3,00	.	31,50	.	2,00	.	52,00	.	3,33	.	4.
.	.	.	38,16	.	.	.	445,56	.	30,06	.	5.
12,20	11,00	.	477,27	80,00	.	.	3 077,26	.	35,01	.	6.
15,77	72,74	9,11	611,02	81,54	652,40		4 565,41	67,93	2 272,17	4,13	Bautzen.
.	1,69	.	69,05	.	3,00	.	375,54	2,50	401,07	.	7.
	.	.	.	.	35,00	.	638,22	.	42,94	.	8.
5,32	1,90	0,20	.	.	.	.	416,34	.	16,70	.	9.
2,33	11,00	.	16,07	.	.	.	820,86	.	7,55	.	10.
7,65	14,59	0,20	85,12	.	38,00		2 250,96	2,50	468,26	.	Kamenz.
.	.	1,08	80,00	0,50	150,50	.	10,82	.	58,35	.	11.
.	.	.	32,00	.	26,00	.	13,00	.	4,00	.	12.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,00	.	13.
.	.	1,08	112,00	0,50	176,50	.	23,82	.	64,35	.	Löbau.
.	.	.	.	.	.		30,00	.	214,37	.	14.
.	.	.	.	.	.		6,60	.	3,00	.	15.
.	.	.	.	.	.	.	134,09	1,38	70,69	.	16.
.	.	.	.	.	.		170,69	1,38	288,06	.	Zittau.
23,42	87,33	10,39	808,14	82,04	866,90	.	7 010,88	71,81	3 092,84	4,43	Kreish. Bautzen.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17.
.	.	15,00	.	.	33,35	.	3,02	0,20	872,49	2,64	18.
.	.	0,20	.	.	69,00	.	.	.	437,38	0,29	19.
.	.	15,20	.	.	102,35	.	3,02	0,20	1 309,87	2,93	Dippoldiswalde.
.	.	.	.	.	.	.	15,00	.	13,00		20.
.	.	.	15,30	.		.	.	.	.	.	21.
.	.	.	.	.	1,13	.	.	.	.	.	22.
.	.	.	15,30	.	1,13	.	15,00	.	13,00	.	Dresden-Altstadt
2,00	.	7,46	.	.	.	.	4,10	.	.	.	23.
.	.	.	61,00	.	2,00	.	78,42	.	.	.	24.
2,00	.	7,46	61,00	.	2,00	.	82,82	.	.	.	Dresden Neustadt.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25.
3,40	0,26	.	.	.	.	.	.	.	292,99	.	26.
1,00	.	208,36	.	.	448,53	.	0,22	.	3 035,56	23,39	27.
4,40	0,26	208,36	.	.	448,53	.	0,22	.	3 328,55	23,39	Freiberg.
2,72	0,50	5,50	14,00	.	4,00	.	1 053,50	.	78,90	.	28.
.	.	.	.	.	.		.	.	.		29.
.	.	.	.	.	.		372,00	.	.	.	30.
1,23	11,58	37,29	.	.	.	.	34,55	.	0,22		31.
.	.	.	.	.			.				32.
3,95	12,08	42,79	14,00	.	4,00	.	1 460,05		79,12	.	Großenhain

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Plenterwald		
		Eichenschälwald	Weidenheger	Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5	6.	7	8.	9.
					5a. Zu fideikommissarischen Gütern gehörige			
33	142,73	.	7,50	2,51	112,20	.	.	.
34	291,89	2,76	0,22	.	106,30	24,25	14,35	.
35	11,50	.	.	.	11,50	.	.	.
36	30,29		1,00	12,87	6,00	.	. .	0,30
37	.	.	.	.	.	.	.	.
38	1,53	.	.	54,23	1,53	.	.	.
39	135,13	.	.	.	32,51	3,00	.	6,16
40	.	.	.	.	.	.	.	.
Meißen	613,07	2,76	8,72	69,61	270,01	27,25	14,35	6,46
41	63,00	.	.	.	.	.	.	.
42	30,00	.	.		.	.	.	.
43	270,00	.	.	13,63	3,75	.	10,00	
44	16,73	.	.	16,73	.	.	.	
45	19,09	.	.	.	3,50	.	6,59	
Pirna	398,82	.	.	30,36	7,25	.	16,59	.
Kreishauptmannschaft Dresden	8 577,23	12,21	26,73	143,31	345,21	27,25	94,65	106,36
46	351,71	.	.	.	256,58	.	.	.
47	639,46	5,20	.	65,31	274,30	0,17	12,00	
48	27,27		3,73	.	12,93	.	.	
49	7,86	.	.	5,22	.	.	.	
50	.	.	.	.	.	.	.	
Borna	1 026,30	5,20	3,73	70,56	543,81	0,47	12,00	
51	109,75	.		21,80	4,54	.	.	.
52	.	.	.	.	.	.		
53	5,00	.	.	2,00	3,00	.		
54	.	.	.	.	.	.		
55	2,83	.	1,00	1,83	.	.		
56	.	.	.	.	.	.		
Döbeln	117,58	.	1,00	25,63	7,51	.	.	.
57	21,28	.	.	4,35	14,28	.	2,15	.
58	798,21	.	.	44,70	198,33	11,00	1,30	2,00
59	485,88	.	.	6,00	100,00	7,00	.	66,16
60	.	.	.	.	.	.	.	.
61	748,65	2,00	10,00	8,00	140,90	6,78	53,63	
62	97,20	.	.	5,20	.	.	.	
Grimma	2 151,25	2,00	10,00	68,25	453,51	24,78	57,08	68,16
63	208,22	.	8,00	.	176,61	.	.	.
64	43,27	.	.	.	.	.	43,27	.
65	8,01	.	.	.	.	.	.	.
66	157,30	.	.	10,00	41,00	.		
Leipzig	416,80	.	8,00	10,00	217,61	.	43,27	
67	15,90	.	.	.	15,38		.	
68	.		.	.	.		.	
69	58,35	.	.	3,45	54,90	.	.	
70	114,00	2,10	.	.	26,21			.
71	18,02	.	2,26	0,12	13,25		.	
Oschatz	206,27	2,10	2,26	3,87	109,77	.	.	.

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
und Fideikommiß-Privatforsten. (Fortsetzung.)											
.	0,30	.	2,00	.	3,00	.	0,55	.	14,67	.	33.
.	.	.	.	.	55,89	.	.	1,00	87,12	.	34.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35.
1,10	2,00	.	2,09	.	.	.	1,45	.	3,48	.	36.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	38.
.	.	.	.	.	.	.	32,34	.	6,89	.	39.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	40.
1,10	2,30	.	4,09	.	58,89	.	34,34	1,00	112,16	.	Meißen.
.	.	.	30,00	.	28,00	.	.	.	5,00	.	41.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	30,00	.	42.
2,62	.	7,68	.	.	.	.	4,98	1,43	225,91	.	43.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	44.
.	.	.	.	.	.	.	1,34	.	7,66	.	45.
2,62	.	7,68	30,00	.	28,00	.	6,32	1,43	268,57	.	Pirna.
14,07	14,64	281,49	124,39	.	644,90	.	1 601,77	2,63	5 111,27	26,32	Kreish. Dresden.
.	.	.	.	.	3,12	.	23,69	.	68,32	.	46.
.	30,00	.	15,00	.	64,00	.	26,40	0,42	146,33	.	47.
1,82	.	.	.	.	.	.	0,14	.	8,65	.	48.
.	.	.	.	.	.	.	1,90	.	0,74	.	49.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	50.
1,82	30,00	.	15,00	.	67,12	.	52,13	0,42	224,04	.	Borna.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	83,41	.	51.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	52.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	53.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	54.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	55.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	56.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	43,41	.	Döbeln.
.	.	.	0,28	.	0,22	.	.	.	.	.	57.
6,50	.	2,00	26,00	.	32,58	.	212,32	.	261,51	.	58.
.	.	.	16,61	.	.	.	172,11	.	118,00	.	59.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	60.
3,00	3,00	6,00	23,10	.	8,00	.	389,24	.	95,00	.	61.
.	.	.	5,50	.	40,50	.	46,00	.	.	.	62.
9,50	3,00	8,00	71,49	.	81,30	.	819,67	.	474,51	.	Grimma.
15,29	.	.	.	.	1,00	.	0,81	.	6,48	.	63.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	64.
.	8,01	.	.	.	.	.	36,00	.	70,30	.	65.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	66.
15,29	8,01	.	.	.	1,00	.	36,81	.	76,78	.	Leipzig.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,52	.	67.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	68.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	69.
.	.	.	.	.	.	.	48,09	.	37,27	.	70.
.	.	.	.	.	.	.	0,52	.	1,57	.	71.
.	.	.	.	.	.	.	48,61	.	39,36	.	Oschatz

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz, Niederwald: Eichenschälwald	Niederwald: Weidenheger	Niederwald: Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Mittelwald: Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Plenterwald: Eichen	Plenterwald: Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Plenterwald: Buchen und sonstiges Laubholz
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1	2.	3.	4.	5	6.	7	8.	9.
5a. Zu fideikommissarischen Gütern gehörige								
72	132,00	.	.	.	.	.	.	.
73	491,30	5,59	.	45,21	96,48	.	60,00	.
74	251,52	.	.	7,13	36,10	.	.	.
75	.	.	.	.	.	.	.	.
Rochlitz	874,82	5,59	.	52,34	132,58	.	60,00	.
Kreishauptmannschaft Leipzig	4 793,02	15,19	24,99	230,65	1 464,85	25,25	172,35	68,16
76	24,00	.	.	.	.	.	.	.
77	.	.	.	.	.	.	.	.
Annaberg	24,00	.	.	.	.	.	.	.
80, 81	.	.	.	.	.	.	.	.
82	948,14	.	.	.	.	.	.	.
Chemnitz	948,14	.	.	.	.	.	.	.
83	652,90	.	.	20,35	60,02	.	.	.
84	187,39	.	.	3,00	2,00	2,00	4,00	.
Flöha	840,29	.	.	23,25	62,02	2,00	4,00	.
85	379,62	.	0,44	0,96	23,11	0,04	.	.
86	810,68	.	.	11,14	77,69	.	.	.
87	793,41	.	.	45,27	8,00	.	.	.
Glauchau	1 983,71	.	0,44	57,37	108,80	0,04	.	.
88	783,55	.	.	.	.	.	4,11	.
89	186,00	.	.	.	.	.	.	.
Marienberg	969,55	.	.	.	.	.	4,11	.
Kreishauptmannschaft Chemnitz	4 765,69	.	0,44	80,72	170,82	2,04	8,11	.
78	51,00	.	.	.	.	.	.	.
79	700,00	.	.	.	.	.	.	.
Auerbach	751,00	.	.	.	.	.	.	.
90	.	.	.	.	.	.	.	.
91	149,19	.	.	.	.	.	.	.
92	697,71	4,02	0,89	10,00	2,00	.	.	.
Ölsnitz	846,90	4,02	0,89	10,00	2,00	.	.	.
93	202,73	.	.	1,32	.	.	5,93	.
94	.	.	.	.	.	.	.	.
95	810,00	.	.	.	.	.	1,00	.
96	182,48	.	.	.	.	.	.	.
Plauen	1 195,21	.	.	1,32	.	.	6,93	.
97	.	.	.	.	.	.	.	.
98	258,91	.	.	0,23	.	.	.	.
Schwarzenberg	258,91	.	.	0,23	.	.	.	.

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts-hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weiß-tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weiß-tannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
und Fideikommiß-Privatforsten. (Fortsetzung)											
.	.	.	.	.	.	.	11,00	.	121,00	.	72.
6,76	1,30	0,45	11,64	.	.	.	91,25	.	172,62	.	73.
2,33	.	5,45	5,00	.	.	.	27,52	5,28	162,35	0,36	74.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		75.
9,09	1,30	5,90	16,64	.	.	.	129,77	5,28	455,97	0,36	Rochlitz.
35,70	42,31	13,90	103,13	.	149,42	.	1 086,99	5,70	1 351,67	0,36	Kreish. Leipzig.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	24,00	.	76.
.	.	.	.	.	.	.	.		.	.	77.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	24,00	.	Annaberg.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	80, 81.
.	.	8,00	.	.	.	.	28,71	.	911,43	.	82.
.	.	8,00	.	.	.	.	28,71	.	911,43	.	Chemnitz.
0,42	.	1,20	10,25	.	30,15	.	31,97	2,23	496,31	.	83.
.	.	.	.	.	104,30	.	.	.	72,09	.	84.
0,42	.	1,20	10,25	.	134,45	.	31,97	2,23	568,40	.	Flöha.
4,62	3,72	.	.	.	.	.	44,44	1,65	300,64	.	85.
3,00	1,50	0,30	.	.	.	.	196,84	.	518,54	1,67	86.
.	1,37	1,00	62,50	.	10,00	.	225,50	.	439,77	.	87.
7,62	6,59	1,30	62,50	.	10,00	.	466,78	1,65	1 258,95	1,67	Glauchau.
.	0,46	4,43	.	.	.	.	3,90	0,44	769,08	1,13	88.
.	5,30	3,70	.	.	.	.	.	.	177,00	.	89.
.	5,76	8,13	.	.	.	.	3,90	0,44	946,08	1,13	Marienberg.
8,04	12,35	18,63	72,75	.	144,45	.	531,36	4,32	3 708,86	2,80	Kreish. Chemnitz.
.	.	.	.	.	.	.	15,00	.	36,00	.	78.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	700,00	.	79.
.	.	.	.	.	.	.	15,00	.	736,00	.	Auerbach.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	90.
.	2,47	.	63,18	.	.	.	33,31	.	50,23	.	91.
1,00	0,21	1,05	.	.	.	.	121,60	0,29	555,05	1,60	92.
1,00	2,68	1,05	63,18	.	.	.	154,91	0,29	605,28	1,60	Ölsnitz.
.	3,51	.	.	.	.	.	115,23	.	76,71	.	93.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	94.
.	.	.	8,00	.	26,00	3,00	337,00	.	393,00	12,00	95.
.	3,00	.	.	.	.	.	.	.	179,48	.	96
.	6,51	.	8,00	.	26,00	3,00	152,23	.	649,19	12,00	Plauen.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	97.
.	.	2,88	.	.	.	.	6,72	.	249,08	.	98.
.	.	2,88	.	.	.	.	6,72	.	249,08	.	Schwarzenberg.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz, Niederwald: Eichenschälwald	Niederwald: Weidenheger	Niederwald: Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Mittelwald: Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Plenterwald: Eichen	Plenterwald: Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Plenterwald: Buchen und sonstiges Laubholz
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5	6.	7	8.	9.
					5a. **Zu fideikommissarischen Gütern gehörige**			
99	1 167,62	.	0,28	7,01	6,79	.	2,19	.
100	327,35	1,41	.	1,00	.	1,00	1,00	8,84
101, 102	.	.	.	.	.	.	.	.
Zwickau	1 494,97	1,41	0,28	8,01	6,79	1,00	3,19	8,84
Kreishauptmannschaft Zwickau	4 546,99	5,43	1,17	19,56	8,79	1,00	10,12	8,84
Bautzen	9 168,62	2,97	2,00	353,25	387,16	11,00	59,72	.
Kamenz	3 011,15	.		20,34	101,91	4,52	14,07	3,03
Löbau	509,63	.	.	37,02	87,36	.	5,00	2,00
Zittau	645,66	0,46	.	174,79	10,60	.	.	0,28
Kreishauptmannschaft Bautzen	13 335,06	3,13	2,00	585,40	586,43	15,52	78,79	5,31
Dippoldiswalde	1 476,08	6,59	.	7,68	13,82	.	14,42	.
Dresden-Altstadt	96,69	2,89	.	8,10	6,01	.	18,36	16,90
Dresden-Neustadt	155,28	.	.	.	.	.	.	.
Freiberg	4 122,29		.	15,82	6,01	.	3,75	83,00
Großenhain	1 715,00	.	18,01	11,74	42,08	.	27,18	.
Meißen	613,07	2,76	8,72	69,61	270,04	27,25	14,35	6,46
Pirna	398,82	.	.	30,36	7,25	.	16,59	.
Kreishauptmannschaft Dresden	8 577,23	12,24	26,73	143,31	345,21	27,25	94,65	106,36
Borna	1 026,30	5,20	3,73	70,56	543,81	0,47	12,00	.
Döbeln	117,58	.	1,00	25,63	7,54	.	.	.
Grimma	2 151,25	2,00	10,00	68,25	453,51	24,78	57,08	68,16
Leipzig	416,80	.	8,00	10,00	217,64		43,27	.
Oschatz	206,27	2,40	2,26	3,87	109,77	.	.	.
Rochlitz	874,82	5,59	.	52,34	132,58	.	60,00	.
Kreishauptmannschaft Leipzig	4 793,02	15,19	24,99	230,65	1 464,85	25,25	172,35	68,16
Annaberg	24,00	.	.	.	.	.	.	.
Chemnitz	948,14	.	.	.	.	.	.	.
Flöha	840,29	.	.	23,35	62,02	2,00	4,00	.
Glauchau	1 983,71	.	0,41	57,37	108,80	.	.	.
Marienberg	969,55	.	.	.	.	0,01	4,11	.
Kreishauptmannschaft Chemnitz	4 765,69	.	0,41	80,72	170,82	2,01	8,11	.
Auerbach	751,00	.	.	.	.		.	
Ölsnitz	846,90	4,02	0,89	10,00	2,00	.	.	
Plauen	1 195,21		.	1,32	.	.	6,93	
Schwarzenberg	258,91	.	.	0,23	.	.	.	
Zwickau	1 494,97	1,41	0,28	8,01	6,79	1,00	3,19	8,84
Kreishauptmannschaft Zwickau	4 546,99	5,43	1,17	19,56	8,79	1,00	10,12	8,84
Kreishauptmannschaft Bautzen	13 335,06	3,13	2,00	585,40	586,43	15,52	78,79	5,31
Dresden	8 577,23	12,24	26,73	143,31	345,21	27,25	94,65	106,36
Leipzig	4 793,02	15,19	24,99	230,65	1 464,85	25,25	172,35	68,16
Chemnitz	4 765,69	.	0,41	80,72	170,82	2,01	8,11	
Zwickau	4 546,99	5,43	1,17	19,56	8,79	1,00	10,12	8,84
Königreich	36 017,99	36,29	55,33	1 059,64	2 576,10	71,06	364,02	188,67

und zwar: Hochwald: Eichen	Hochwald: Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Hochwald: Buchen und sonstiges Laubholz	davon waren Nadelholz, und zwar: Plenterwald: Kiefern (Föhren)	Plenterwald: Lärchen	Plenterwald: Fichten (Rottannen)	Plenterwald: Tannen (Weißtannen)	Hochwald: Kiefern (Föhren)	Hochwald: Lärchen	Hochwald: Fichten (Rottannen)	Hochwald: Tannen (Weißtannen)	Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
und Fideikommiß-Privatforsten. (Schluß.)											
5,89	6,22	111,11	.	.	0,68	.	86,15	.	941,30	.	99.
2,00	.	8,30	.	.	.	.	16,00		240,33	47,47	100.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	101, 102.
7,89	6,22	119,41	.	.	0,68	.	102,15	.	1 181,63	47,47	Zwickau.
8,89	15,44	123,34	71,18	.	26,68	3,00	731,01	0,29	3 421,18	91,07	Kreish. Zwickau.
15,77	72,74	9,11	611,02	81,51	652,40	.	4 565,41	67,93	2 272,17	1,43	Bautzen.
7,65	14,59	0,20	85,12	.	38,00	.	2 250,96	2,50	468,26	.	Kamenz.
.	.	1,08	112,00	0,50	176,50	.	23,82	.	61,35	.	Löbau.
.		.		.	.	.	170,69	1,38	288,06	.	Zittau.
23,42	87,33	10,39	808,14	82,01	866,90	.	7 010,88	71,81	3 092,84	1,43	Kreish. Bautzen.
.	.	15,20	.	.	102,35	.	3,02	0,20	1 309,87	2,93	Dippoldiswalde.
.	.	.	15,30	.	1,13	.	15,00	.	13,00	.	Dresden-Altstadt.
2,00	.	7,46	61,00	.	2,00	.	82,82	.	.	.	Dresden-Neustadt.
4,40	0,26	208,36	.	.	448,53	.	0,22	.	3 328,55	23,39	Freiberg.
3,95	12,08	42,79	14,00	.	4,00	.	1 460,05	.	79,12	.	Großenhain.
1,10	2,30	.	4,09	.	58,89	.	34,34	1,00	112,16	.	Meißen.
2,62	.	7,68	30,00	.	28,00	.	6,32	1,43	268,57	.	Pirna.
14,07	14,64	281,49	124,39	.	644,90	.	1 601,77	2,63	5 111,27	26,32	Kreish. Dresden.
1,82	30,00	.	15,00	.	67,12	.	52,13	0,42	224,04	.	Borna.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	83,41	.	Döbeln.
9,50	3,00	8,00	71,49	.	81,30	.	819,67	.	474,51	.	Grimma.
15,29	8,01	.	.	.	1,00	.	36,81	.	76,78	.	Leipzig.
.	.	.	.	.	.	.	18,61	.	39,36	.	Oschatz.
9,09	1,30	5,90	16,64	.	.	.	129,77	5,28	455,97	0,36	Rochlitz.
35,70	42,31	13,90	103,13	.	149,42	.	1 086,99	5,70	1 354,07	0,36	Kreish. Leipzig.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	24,00	.	Annaberg.
.	.	8,00	.	.	.	.	28,71	.	911,43	.	Chemnitz.
0,42	.	1,20	10,25	.	134,45	.	31,97	2,23	568,40	.	Flöha.
7,62	6,59	1,30	62,50	.	10,00	.	466,78	1,65	1 258,95	1,67	Glauchau.
.	5,76	8,13	.	.	.	.	3,90	0,44	946,08	1,13	Marienberg.
8,04	12,35	18,63	72,75	.	144,45	.	531,36	4,32	3 708,86	2,80	Kreish. Chemnitz.
.	.	.	.	.	.	.	15,00	.	736,00	.	Auerbach.
1,00	2,68	1,05	63,18	.	.	.	154,91	0,29	605,28	1,60	Ölsnitz.
.	6,54	.	8,00	.	26,00	3,00	452,23	.	649,19	12,00	Plauen.
.	.	2,88	.	.	.	.	6,72	.	249,08		Schwarzenberg.
7,89	6,22	119,41	.	.	0,68	.	102,15	.	1 181,63	47,47	Zwickau.
8,89	15,44	123,34	71,18	.	26,68	3,00	731,01	0,29	3 421,18	91,07	Kreish. Zwickau.
23,42	87,33	10,39	808,14	82,01	866,90	.	7 010,88	71,81	3 092,84	1,43	Kreish. Bautzen.
14,07	14,64	281,49	124,39	.	644,90	.	1 601,77	2,63	5 111,27	26,32	Dresden.
35,70	42,31	13,90	103,13	.	149,42	.	1 086,99	5,70	1 354,07	0,36	Leipzig.
8,04	12,35	18,63	72,75	.	144,45	.	531,36	4,32	3 708,86	2,80	Chemnitz.
8,89	15,44	123,34	71,18	.	26,68	3,00	731,01	0,29	3 421,18	91,07	Zwickau.
90,12	172,07	447,75	1 179,59	82,01	1 832,35	3,00	10 962,01	84,75	16 688,22	124,98	Königreich.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Plenterwald		
		Eichenschälwald	Weidenheger	Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1	2.	3	4	5	6.	7	8.	9.
								5b. Alle anderen
1	1 759,17	.	.	210,44	91,68	.	46,74	2,00
2	1 750,36	.	.	103,28	20,17	3,20	32,14	.
3	839,16	.	2,00	320,92	47,23	.	87,84	1,14
4	534,96	2,00	3,25	192,09	50,83	1,70	24,27	.
5	1 065,05	20,00	.	278,69	159,69	4,00	80,81	14,71
6	2 129,18	4,00	5,00	126,46	20,54	.	23,13	.
Bautzen	8 078,18	26,00	10,25	1 231,88	390,11	8,90	294,93	17,85
7	3 848,24	.	.	29,48	6,50	.	7,00	.
8	6 934,10	.	.	36,00	17,76	.	70,00	.
9	1 050,19	.	8,00	128,53	35,06	.	42,40	1,00
10	5 291,36	1,00	15,52	59,20	13,00	3,00	104,13	.
Kamenz	17 123,89	1,00	23,52	253,21	102,32	3,00	223,53	1,00
11	2 743,97	.	.	432,59	86,30	.	216,89	1,25
12	2 211,96	.	.	696,60	58,75	1,46	45,57	61,00
13	1 088,47	.	.	384,64	269,08	.	105,67	0,50
Löbau	6 044,40	.	.	1 513,83	414,13	1,46	368,13	62,75
14	1 034,96	.	8,00	236,71	95,86	.	0,37	12,19
15	340,60	.	1,30	81,25	31,12	.	8,87	.
16	1 179,74	7,20	.	344,68	87,02	1,00	61,64	4,00
Zittau	2 555,30	7,20	9,30	662,64	214,00	1,00	70,88	16,19
Kreishauptmannschaft Bautzen	33 801,77	34,20	43,07	3 661,56	1 120,59	14,36	957,47	97,79
17	1 402,55	21,00	.	261,88	57,06	8,28	9,65	8,95
18	2 166,71	51,00	.	573,71	93,30	28,00	68,55	15,83
19	981,40	.	.	4,63	2,78	.	5,61	0,03
Dippoldiswalde	4 550,66	72,00	.	840,22	153,14	36,28	83,81	24,81
20	699,56	6,36		173,43	57,88	.	36,30	17,05
21	217,95	3,41	.	102,25	38,55	14,00	0,18	22,40
22	156,65	.	.	17,38	65,52	1,00	31,54	2,07
Dresden-Altstadt	1 074,16	9,77	.	293,06	161,95	15,00	68,02	41,52
23	579,68	2,00	0,01	16,65	36,85	.	2,58	4,29
24	2 663,30	.	0,18	16,78	4,00	.	16,00	4,00
Dresden-Neustadt	3 242,98	2,00	0,19	63,43	40,85	.	18,58	8,20
25	651,07	2,00	.	235,72	82,86	.	22,25	.
26	829,02	.	.	253,19	124,41	2,00	21,50	2,70
27	842,30	.	.	.	.	.	0,08	.
Freiberg	2 322,39	2,00	.	488,91	207,27	2,00	43,83	2,70
28	3 077,23	.	.	9,05	5,00	1,50	36,55	11,00
29	358,59	2,00	.	46,33	101,45	1,30	27,48	3,00
30	2 943,72	40,00	.	0,23	4,78	.	.	1,48
31	1 280,35	9,00	.	101,00	52,48	10,00	29,85	1,50
32	238,48	.	5,25	6,39	45,75	.	6,47	1,21
Großenhain	7 898,37	51,00	5,25	163,00	212,46	12,80	100,35	18,19

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Privatforsten.											
.	8,00	2,00	299,68	1,00	396,64	9,00	105,49	.	586,50	.	1.
1,39	.	.	214,40	.	226,43	.	718,51	.	430,73	0,11	2.
.	.	.	22,38	3,98	36,50	.	66,77	0,10	250,60	.	3.
.	.	.	30,31	5,00	10,25		176,03	.	37,23	2,00	4.
.	21,00	12,00	309,42	5,00	34,50	2,00	105,34	9,37	8,52	.	5.
1,00	23,00	2,00	263,06	.	50,00	.	1 597,99	.	13,00	.	6.
2,39	52,00	16,00	1 139,25	14,98	754,32	11,00	2 770,13	9,47	1 326,58	2,11	Bautzen.
1,00	2,00	2,50	342,32	.	195,00	.	2 648,34	1,00	613,10	.	7.
2,00	75,00	20,00	1 410,81	.	.	.	5 165,84	.	136,69	.	8.
.	26,30	.	234,72		7,50	.	498,00	.	67,81	0,87	9.
3,20	45,84	1,00	1 400,71	.	.	.	3 370,27		32,49	212,00	10.
6,20	149,14	23,50	3 388,56	.	202,50	.	11 682,15	1,00	850,09	212,87	Kamenz.
2,16	1,92	0,08	227,23	.	166,60	.	403,15	21,77	1 176,01	8,02	11.
.	.	.	33,00	.	39,14	.	610,68	2,48	663,28	.	12.
.		15,00	21,10	1,00	160,80	.	103,71	.	26,97	.	13.
2,16	1,92	15,08	281,33	1,00	366,54	.	1 117,54	24,25	1 866,26	8,02	Löbau.
.	.	4,40	18,20	.	66,27	.	236,10	0,15	356,21	0,50	14.
0,70	7,14	1,38	6,52		2,00	.	112,60	0,25	87,47	.	15.
.	.	.	49,50	.	36,73	1,42	250,51	1,30	332,33	2,38	16.
0,70	7,14	5,78	74,22	.	105,00	1,42	599,24	1,70	776,01	2,88	Zittau.
11,45	210,20	60,36	4 883,36	15,98	1 428,36	12,42	16 169,36	36,42	4 818,94	225,88	Kreish. Bautzen.
1,17	11,43	18,99	20,50	.	201,33	29,27	159,91	0,50	592,60	.	17.
.	5,51	14,52	22,00	.	177,39	1,00	20,00	.	1 088,90	7,00	18.
.	.	2,41	.	.	32,20	.	.	.	933,74	.	19.
1,17	16,94	35,92	42,50	.	410,92	30,27	179,91	0,50	2 615,24	7,00	Dippoldiswalde.
2,01	26,80	25,80	16,01	.	41,05	.	12,59	.	284,28	.	20.
.	.	4,00	.	.	.	.	33,16	.	.	.	21.
.	17,89	.	.	.	.	.	21,25	.	.	.	22.
2,01	44,69	29,80	16,01	.	41,05		67,00	.	284,28	.	Dresden-Altstadt.
.	5,00	13,83	91,52	.	2,30	0,05	392,71	.	11,78	0,11	23.
0,88	11,33	17,54	837,26	.	19,50	.	1 662,39	0,10	43,34	.	24.
0,88	16,33	31,37	928,78	.	21,80	0,05	2 055,10	0,10	55,12	0,11	Dresden Neustadt.
.	1,00	.	36,12	3,40	60,06	.	17,00	1,00	186,66	3,00	25.
.	5,32	.	.	.	87,63	.	.	.	332,27	.	26.
.	.	14,00	.	.	266,20	.	.	.	562,02	.	27.
.	6,32	14,00	36,12	3,40	413,89	.	17,00	1,00	1 080,95	3,00	Freiberg.
0,76	8,00	13,06	676,29	.	1,00	.	2 315,02	.	.	.	28.
4,00	.	.	67,15	.	4,00	2,71	93,17	.	3,00	.	29.
.	6,00	.	1 081,51	.	.	.	1 807,61	.	2,11	.	30.
16,00	162,00	.	170,08	.	.	.	700,44	10,00	18,00	.	31.
.	.	.	133,28	.	4,50	.	35,63	.	.	.	32.
20,76	176,00	13,06	2 128,31		9,50	2,71	4 951,87	10,00	23,11	.	Großenhain.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz, Niederwald: Eichenschälwald	Niederwald: Weidenheger	Niederwald: Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Mittelwald: Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Plenterwald: Eichen	Plenterwald: Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Plenterwald: Buchen und sonstiges Laubholz
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1	2.	3.	4.	5	6.	7	8.	9.
								5b. Alle anderen
33	694,07	26,00	.	292,38	278,33	5,31	2,60	2,70
34	908,18	30,73	.	171,62	228,57	1,00	5,24	7,50
35	83,70	.	0,50	25,26	46,98	1,47	5,68	2,29
36	145,49	1,00	.	23,70	37,23	65,72	4,85	.
37	20,16	.	.	7,40	2,51	.	0,25	10,00
38	102,54	.	2,55	55,14	35,16	.	2,63	.
39	286,75	1,36	0,15	120,99	119,54	1,00	10,01	9,05
40	1 293,16	.	.	63,91	38,55	12,32	26,73	3,48
Meißen	3 534,05	59,09	3,20	760,40	786,87	86,82	57,99	35,02
41	3 299,35	.	.	106,02	47,80	.	44,74	4,51
42	4 141,94	.	.	42,14	44,90	.	37,98	20,60
43	3 141,66	148,25	3,25	363,34	159,36	53,00	105,90	91,94
44	1 025,73	135,83	4,00	113,93	228,75	0,55	4,20	18,36
45	282,34	.	1,00	137,34	47,92	.	2,10	9,50
Pirna	11 891,02	284,08	8,25	1 062,77	528,73	53,55	194,92	144,91
Kreishauptmannschaft Dresden	34 513,63	479,94	16,89	3 671,79	2 091,27	206,45	567,50	275,44
46	539,69	2,53	0,50	167,74	295,24	.	10,50	7,84
47	1 071,27	.	0,25	174,38	383,66	180,09	3,00	29,56
48	357,01	0,50	9,20	79,02	116,68	14,78	.	15,00
49	33,79	.	.	28,50	2,42	.	.	.
50	93,63	.	5,03	51,38	20,83	1,16	3,58	2,25
Borna	2 095,39	3,03	14,98	501,02	818,83	196,03	17,08	54,65
51	1 518,06	.	1,00	376,12	367,08	2,00	14,51	4,00
52	823,18	.	.	234,87	153,83	.	5,34	4,00
53	180,92	2,10	0,27	85,20	86,27	0,50	1,02	.
54	178,17	5,00	.	87,56	70,74	0,46	6,60	0,53
55	91,69	.	0,94	30,17	47,93	0,72	4,13	0,35
56	364,01	8,00	.	115,57	168,47	.	0,30	.
Döbeln	3 156,03	15,10	2,21	929,49	894,32	3,68	31,90	8,88
57	502,99	25,00	0,50	273,78	68,03	6,00	22,31	7,99
58	892,73	198,00	.	418,52	96,94	35,00	7,50	.
59	1 472,97	2,00	1,50	206,58	551,31	10,65	34,01	10,50
60	324,29	26,00	1,70	68,20	144,52	4,00	8,05	4,00
61	932,80	4,65	22,58	203,28	163,19	3,00	129,50	.
62	2 645,27	.	.	73,62	284,58	0,75	7,48	45,00
Grimma	6 771,05	255,65	26,28	1 243,98	1 308,57	59,40	208,85	67,49
63	408,87	.	3,66	143,28	167,60	8,00	18,30	32,48
64	298,87	1,00	13,00	6,63	268,42	.	0,65	.
65	223,91	.	1,20	16,42	171,95	0,50	7,36	1,00
66	65,21	.	2,00	11,41	7,76	1,00	15,60	9,00
Leipzig	996,86	1,00	19,86	177,74	615,73	9,50	41,91	42,48
67	39,24	.	0,11	10,17	6,42	3,75	7,87	6,00
68	20,85	.	.	0,70	13,72	2,00	2,38	.
69	128,60	.	.	22,66	58,05	.	35,70	.
70	2 324,89	.	0,04	27,98	17,71	0,27	2,09	2,00
71	630,02	.	8,44	5,10	16,94	1,11	10,04	16,00
Oschatz	3 143,60	.	8,59	66,61	112,84	7,13	58,08	24,00

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts-hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16	17.	18.	19.	20	21.
Privatforsten. (Fortsetzung.)											
0,43	.	5,00	.	.	11,70	.	7,35	.	61,67	0,60	33.
1,00	.	2,31	.	.	64,23	.	.	.	395,98	.	34.
.	.	.	.	.	1,05	.	.	.	0,47	.	35.
0,44	3,70	.	1,00	.	7,85	.	.	.	.	.	36.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37.
.	.	1,99	2,97	.	.	.	0,10	.	2,00	.	38.
0,72	.	.	9,26	.	5,59	1,08	6,50		1,50	.	39.
1,69	2,35	35,13	70,12	.	.	.	1 031,11	.	7,77	.	40.
4,28	6,05	44,43	83,35	.	90,42	1,08	1 045,06	.	469,39	0,60	Meißen.
0,25	21,48	2,40	397,70	.	384,15	13,00	1 224,35	0,25	1 047,70	5,00	41.
0,20	1,00	17,55	441,15	.	365,10	25,83	985,22		2 095,48	64,79	42.
0,33	51,25	.	176,23	.	261,76	.	683,97	0,33	1 041,97	0,78	43.
.	1,51	11,34	20,42	.	4,88	.	107,66	.	73,30	1,00	44.
.	1,80	.	8,40	.	.	.	55,96	.	18,32	.	45.
0,78	77,04	31,29	1 043,90	.	1 051,89	38,83	3 057,16	0,58	4 276,77	71,57	Pirna.
29,88	343,37	199,87	4 278,97	3,40	2 003,47	72,94	11 373,13	12,18	8 804,86	82,28	Kreish. Dresden.
.	.	.	3,50	.	15,87	.	9,02	.	26,95	.	46.
.	4,90	.	1,56	.	158,47	.	27,51	.	107,89	.	47.
3,61	1,50	8,71	.	.	0,88	.	4,00	1,00	102,10	.	48.
1,26	1,23	0,25	.	.	.	.	.	.	0,13	.	49.
1,00	3,10	0,10	2,00	0,20	2,00	1,00	.	.	.	.	50.
5,87	10,73	9,09	7,06	0,20	177,22	1,00	40,53	1,00	237,07	.	Borna.
4,13	0,38	11,88	10,00	.	87,83	.	66,90	4,91	565,82	1,50	51.
6,68	3,29	21,71	4,18	.	26,50	.	18,39	0,31	326,31	17,77	52.
.	.	.	0,30	.	0,30	.	.	.	4,96	.	53.
.	.	.	.	.	0,28	.	6,00	.	1,00	.	54.
2,27	0,25	1,36	0,30	.	2,21	.	.	.	1,06	.	55.
.	.	.	.	.	3,00	.	5,58	.	63,09	.	56.
13,08	3,92	34,95	14,78	.	120,12	.	96,87	5,22	962,24	19,27	Döbeln.
6,00	10,00	4,00	4,67	.	18,87	.	28,24	.	27,70	.	57.
3,17	1,00		61,00	.	36,00	.	24,00	.	11,60	.	58.
5,47	0,05	5,00	290,42	.	20,75	.	115,41	.	219,12	0,20	59.
6,56	.	6,10	23,00	1,00	6,70	.	9,58	.	14,88	.	60.
4,00	8,00	35,92	206,98	0,40	31,60	.	62,03	.	57,67	.	61.
16,05	2,97	1,13	530,28	.	6,50	.	1 220,96	4,38	451,27	.	62.
41,25	22,02	52,15	1 116,35	1,10	120,32	.	1 460,22	4,38	782,24	0,20	Grimma.
7,00	4,96	.	.	.	.	.	.	.	23,59	.	63.
.	.	.	.	.	4,00	.	.	.	5,17	.	64.
3,30	12,98	.	0,12	.	0,25	.	3,35	.	4,93	.	65.
.	5,41	1,15	2,00	.	0,06	.	1,00	.	8,52	.	66
10,30	23,35	1,15	2,42	.	4,31	0,25	4,35	.	42,21	.	Leipzig.
.	1,91	1,82	.	.	0,28	.	0,38	.	0,50	.	67.
.	.	.	1,50	.	0,55	.	.	.	.	.	68.
.	.	.	0,50	.	8,00	.	2,69	.	1,00	.	69.
14,90	5,85	7,70	234,93	.	17,78	.	1 832,06	.	161,58	.	70.
.	.	.	221,75	.	.	.	319,25	.	31,39	.	71.
14,90	7,79	9,52	458,68	.	26,61	.	2 154,38	.	194,17	.	Oschatz.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz, Niederwald: Eichenschälwald	Niederwald: Weidenheger	Niederwald: Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Mittelwald: Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Plenterwald: Eichen	Plenterwald: Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Plenterwald: Buchen und sonstiges Laubholz
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1	2.	3.	4.	5	6	7	8.	9.
5b. Alle anderen								
72	1 381,38	6,00	.	239,60	229,69	.	49,75	1,82
73	1 268,95	6,00	3,52	287,14	154,69	0,15	13,75	16,00
74	710,84	3,00	1,07	161,48	174,08	25,00	14,00	17,00
75	445,42	5,00	1,08	172,73	79,08	5,90	11,38	3,00
Rochlitz	3 806,59	20,00	5,67	860,95	637,54	31,05	88,88	37,82
Kreishauptmannschaft Leipzig	19 969,52	294,78	77,59	3 779,79	4 387,83	306,79	446,70	235,32
76	1 695,99	.	.	1,00	1,61	.	7,99	3,96
77	485,67	.	.	.	.	.	.	0,10
Annaberg	2 181,66	.	.	1,00	1,61	.	7,99	4,06
80	713,35	.	0,12	181,11	57,33	0,50	37,59	7,00
81	1 140,19	8,00	15,00	174,37	15,87	2,16	26,45	9,70
82	2 327,78	7,00	0,50	98,41	20,70	8,05	49,54	8,50
Chemnitz	4 181,32	15,00	15,62	453,89	93,90	10,71	113,58	25,20
83	1 212,75	4,00	0,20	238,19	147,22	3,50	48,94	19,61
84	1 746,57	.	0,92	195,93	76,83	6,10	92,31	17,10
Flöha	2 959,32	4,00	1,12	434,12	224,05	9,60	141,25	36,71
85	461,53	0,94	0,30	72,67	46,13	1,00	6,26	1,29
86	347,01	5,00	0,50	131,94	55,48	.	.	.
87	1 422,25	.	1,20	175,06	130,66	.	9,00	0,70
Glauchau	2 230,79	5,94	2,00	379,67	232,27	1,00	15,26	1,99
88	1 619,13	.	.	30,61	0,21	.	13,11	44,24
89	741,89	.	1,27	0,50	0,40	.	7,72	8,79
Marienberg	2 361,02	.	1,27	31,11	0,61	.	20,83	53,03
Kreishauptmannschaft Chemnitz	13 914,11	24,94	20,01	1 299,79	552,44	21,31	298,91	120,99
78	4 028,10	.	.	32,08	8,00	1,00	10,80	.
79	3 945,19	.	.	3,50	7,15	.	39,70	1,00
Auerbach	7 973,29	.	.	35,58	15,15	1,00	50,50	1,00
90	3 590,32	.	.	.	4,00	3,51	5,58	.
91	2 293,28	.	.	.	.	.	6,30	1,14
92	4 589,84	.	1,43	0,50	.	.	2,00	.
Ölsnitz	10 473,44	.	1,43	0,50	4,00	3,51	13,88	1,14
93	2 197,79	0,57	0,05	37,17	14,88	10,51	18,63	6,70
94	2 513,00	.	9,80	7,70	4,00	4,00	21,40	14,50
95	2 982,04	.	.	.	.	.	.	.
96	2 904,15	3,00	0,80	1,51	2,00	1,00	4,00	4,05
Plauen	10 596,98	3,57	10,65	46,38	20,88	15,51	74,03	25,23
97	708,03	.	.	27,07	6,88	.	2,00	2,27
98	2 569,50	.	0,48	33,14	42,00	.	18,50	14,50
Schwarzenberg	3 277,53	.	0,48	60,21	48,88	.	20,50	16,77

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts-hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Privatforsten. (Fortsetzung.)											
.	24,00	.	60,25	.	31,74	.	64,71	1,22	669,04	3,56	72.
.	4,69	8,00	48,69	9,00	255,37	.	61,42	1,00	399,53	.	73.
5,61	7,30	1,00	9,30	.	113,40	.	28,93	1,50	148,17	.	74.
0,30	.	.	3,05	.	54,72	.	9,67	.	99,51	.	75.
5,91	35,99	9,00	121,29	9,00	455,23	.	164,73	3,72	1 316,25	3,56	Rochlitz.
91,31	103,80	116,46	1 720,58	10,60	903,81	1,25	3 921,08	14,32	3 534,18	23,03	Kreish. Leipzig.
4,80	2,70	19,60	44,00	.	609,04	.	71,40	0,60	925,49	3,80	76.
2,00	.	.	6,00	.	345,43	.	1,00	.	131,14	.	77.
6,80	2,70	19,60	50,00	.	954,47	.	72,40	0,60	1 056,63	3,80	Annaberg.
.	9,95	.	64,02	.	34,33	.	78,65	0,50	242,25	.	80.
1,00	90,00	.	153,83	8,50	189,20	.	71,26	.	374,35	0,50	81.
7,80	26,00	9,33	132,21	5,00	359,11	5,49	223,91	7,00	1 344,64	14,59	82.
8,80	125,95	9,33	350,06	13,50	582,64	5,49	373,82	7,50	1 961,24	15,09	Chemnitz.
6,00	1,00	1,00	26,77	.	104,43	.	147,93	.	463,96	.	83.
3,58	30,79	8,30	39,14	.	165,12	1,50	39,79	.	1 066,66	2,50	84.
9,58	31,79	9,30	65,91	.	269,55	1,50	187,72	.	1 530,62	2,50	Flöha.
6,00	4,25	2,00	46,10	.	68,54	0,55	89,75	.	115,75	.	85.
4,00	2,50	.	51,37	.	1,00	.	25,31	.	69,91	.	86.
.	5,87	12,00	427,92	.	40,00	7,00	307,36	1,29	304,19	.	87.
10,00	12,62	14,00	525,39	.	109,54	7,55	422,42	1,29	489,85	.	Glauchau.
.	1,23	2,00	18,00	1,00	612,93	.	0,30	0,18	895,02	.	88.
.	0,16	16,87	8,90	1,00	462,40	.	0,50	.	233,38	.	89.
.	1,39	18,87	26,90	2,00	1 075,33		0,80	0,18	1 128,40	.	Marienberg.
35,18	174,45	71,10	1 018,26	15,50	2 991,53	14,54	1 057,16	9,87	6 166,74	21,39	Kreish. Chemnitz.
.	9,00	1,20	1 174,91	.	724,62	6,00	981,16	0,13	1 075,00	4,20	78.
0,60	11,70	.	138,36	.	691,88	1,00	353,71	.	2 695,59	1,00	79.
0,60	20,70	1,20	1 313,27	.	1 416,50	7,00	1 334,87	0,13	3 770,59	5,20	Auerbach
1,00	5,00	1,00	1 120,47	1,15	454,10	36,00	1 003,26	0,80	939,99	14,46	90.
.	3,78	1,10	665,53	.	401,19	.	645,31	.	567,71	1,22	91.
.	1,00	.	870,30	.	204,63	.	1 503,83	.	1 996,72	9,43	92.
1,00	9,78	2,10	2 656,30	1,15	1 059,92	36,00	3 152,10	0,80	3 504,12	25,11	Ölsnitz.
.	3,32	0,90	245,45	.	320,66	.	763,07	10,02	733,86	2,00	93.
19,51	2,50	4,90	63,56	6,50	314,66	11,80	409,50	6,00	1 584,63	28,01	94.
.	.	.	814,60	.	846,10	26,00	383,21	1,00	891,32	19,81	95.
13,69	13,80	11,89	74,22	5,00	494,68	32,08	170,86	3,30	2 062,49	5,80	96.
33,20	19,62	17,69	1 197,83	11,50	1 976,10	69,88	1 726,64	20,32	5 272,30	55,65	Plauen.
.	0,50	2,07	5,00	.	237,96	1,00	2,00	.	420,28	1,00	97
7,72	0,30	3,57	142,83	2,00	392,27	.	686,19	.	1 219,30	6,00	98.
7,72	0,80	5,64	147,83	2,00	630,63	1,00	688,19	.	1 639,58	7,00	Schwarzenberg.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Plenterwald		
		Eichenschälwald	Weidenheger	Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7	8.	9.
								5b. Alle anderen
99	3 557,22	2,00	.	89,82	49,96	7,81	69,50	16,50
100	977,33	13,50	4,00	134,65	31,06	4,80	32,15	10,00
101	800,20	80,71	0,13	235,96	75,55	6,79	30,61	1,00
102	969,79	74,98	26,93	226,06	44,42	5,45	45,73	9,25
Zwickau	6 304,54	171,19	31,06	686,49	200,99	24,85	177,99	36,75
Kreishauptmannschaft Zwickau	38 625,78	174,76	43,62	829,16	289,90	44,87	336,90	80,89
Bautzen	8 078,18	26,00	10,25	1 231,88	390,14	8,90	294,93	17,85
Kamenz	17 123,89	1,00	23,52	253,21	102,32	3,00	223,53	1,00
Löbau	6 044,40	.	.	1 513,83	414,13	1,46	368,13	62,75
Zittau	2 555,30	7,20	9,30	662,64	214,00	1,00	70,88	16,19
Kreishauptmannschaft Bautzen	33 801,77	34,20	43,07	3 661,56	1 120,59	14,36	957,47	97,79
Dippoldiswalde	4 550,66	72,00	.	840,22	153,14	36,28	83,81	24,81
Dresden-Altstadt	1 074,16	9,77	.	293,06	161,95	15,00	68,02	41,52
Dresden-Neustadt	3 242,98	2,00	0,19	63,43	40,85	.	18,58	8,29
Freiberg	2 322,39	2,00	.	488,91	207,27	2,00	43,83	2,70
Großenhain	7 898,37	51,00	5,25	163,00	212,46	12,80	100,35	18,19
Meißen	3 534,05	59,09	3,20	760,40	786,87	86,82	57,99	35,02
Pirna	11 891,02	284,08	8,25	1 062,77	528,73	53,55	194,92	144,91
Kreishauptmannschaft Dresden	34 513,63	479,94	16,89	3 671,79	2 091,27	206,45	567,50	275,44
Borna	2 095,39	3,03	14,98	501,02	818,83	196,03	17,08	54,65
Döbeln	3 156,03	15,10	2,21	929,49	894,32	3,68	31,90	8,88
Grimma	6 771,05	255,65	26,28	1 243,98	1 308,57	59,40	208,85	67,49
Leipzig	996,86	1,00	19,86	177,74	615,73	9,50	41,91	42,48
Oschatz	3 143,60	.	8,59	66,61	112,84	7,13	58,08	24,00
Rochlitz	3 806,59	20,00	5,67	860,95	637,54	31,05	88,88	37,82
Kreishauptmannschaft Leipzig	19 969,52	294,78	77,59	3 779,79	4 387,83	306,79	446,70	235,32
Annaberg	2 181,66	.	.	1,00	1,61	.	7,99	4,06
Chemnitz	4 181,32	15,00	15,62	453,89	93,90	10,71	113,58	25,20
Flöha	2 959,32	4,00	1,12	434,12	224,05	9,60	141,25	36,71
Glauchau	2 230,79	5,94	2,00	379,67	232,27	1,00	15,26	1,99
Marienberg	2 361,02	.	1,27	31,11	0,61	.	20,83	53,03
Kreishauptmannschaft Chemnitz	13 914,11	24,94	20,01	1 299,79	552,44	21,31	298,91	120,99
Auerbach	7 973,29	.	.	35,58	15,15	1,00	50,50	1,00
Ölsnitz	10 473,44	.	1,43	0,50	4,00	3,51	13,88	1,14
Plauen	10 596,98	3,57	10,65	46,38	20,88	15,51	74,03	25,23
Schwarzenberg	3 277,53	.	0,48	60,21	48,88	.	20,50	16,77
Zwickau	6 304,54	171,19	31,06	686,49	200,99	24,85	177,99	36,75
Kreishauptmannschaft Zwickau	38 625,78	174,76	43,62	829,16	289,90	44,87	336,90	80,89
Kreishauptmannschaft Bautzen .	33 801,77	34,20	43,07	3 661,56	1 120,59	14,36	957,47	97,79
" Dresden	34 513,63	479,94	16,89	3 671,79	2 091,27	206,45	567,50	275,44
" Leipzig .	19 969,52	294,78	77,59	3 779,79	4 387,83	306,79	446,70	235,32
" Chemnitz	13 914,11	24,94	20,01	1 299,79	552,44	21,31	298,91	120,99
Zwickau .	38 625,78	174,76	43,62	829,16	289,90	44,87	336,90	80,89
Königreich	140 824,81	1 008,62	201,18	13 242,09	8 442,03	593,78	2 607,48	810,43

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Privatforsten. (Schluß.)											
4,27	18,51	1,00	970,05	.	513,42	4,00	1 141,31	.	650,07	19,00	99.
8,00	18,06	23,00	162,03	.	42,57	.	106,26	.	382,25	5,00	100.
.	2,00	2,00	40,00	.	35,50	.	109,46	0,20	179,29	1,00	101.
0,25	3,85	6,00	67,06	.	45,35	.	219,10	.	187,36	8,00	102.
12,52	42,42	32,00	1 239,14	.	636,84	4,00	1 576,13	0,20	1 398,97	33,00	Zwickau.
55,04	93,32	58,63	6 554,37	14,65	5 719,99	117,88	8 478,53	21,45	15 585,86	125,96	Kreish. Zwickau.
2,39	52,00	16,00	1 139,25	14,98	754,32	11,00	2 770,13	9,47	1 326,58	2,11	Bautzen.
6,20	149,14	23,50	3 388,56	.	202,50	.	11 682,45	1,00	850,09	212,87	Kamenz.
2,16	1,92	15,08	281,33	1,00	366,54	.	1 117,54	24,45	1 866,26	8,02	Löbau.
0,70	7,14	5,78	74,22	.	105,00	1,52	599,24	1,70	776,01	2,88	Zittau.
11,45	210,20	60,36	4 883,36	15,98	1 428,36	12,42	16 169,36	36,42	4 818,94	225,88	Kreish. Bautzen.
1,17	16,94	35,92	42,50	.	410,92	30,27	179,94	0,50	2 615,24	7,00	Dippoldiswalde.
2,01	44,69	29,80	16,01		41,05	.	67,00	.	284,28	.	Dresden-Altstadt.
0,88	16,33	31,37	928,78	.	21,80	0,05	2 055,10	0,10	55,12	0,11	Dresden-Neustadt.
.	6,32	14,00	36,12	3,40	413,89	.	17,00	1,00	1 080,95	3,00	Freiberg.
20,76	176,00	13,06	2 128,31	.	9,50	2,71	4 951,87	10,00	23,11	.	Großenhain.
4,28	6,05	44,43	83,35	.	90,42	1,08	1 045,06	.	469,39	0,60	Meißen.
0,78	77,04	31,29	1 043,90	.	1 015,89	38,83	3 057,16	0,58	4 276,77	71,57	Pirna.
29,88	343,37	199,87	4 278,97	3,40	2 003,47	72,94	11 373,13	12,18	8 804,86	82,28	Kreish. Dresden.
5,87	10,73	9,09	7,06	0,20	177,22	1,00	40,53	1,00	237,07	.	Borna.
13,08	3,92	34,95	14,78	.	120,12	.	96,87	5,22	962,24	19,27	Döbeln.
41,25	22,02	52,45	1 116,35	1,40	120,32	.	1 460,22	4,38	782,24	0,20	Grimma.
10,30	23,35	1,45	2,42	.	4,31	0,25	4,35	.	42,21	.	Leipzig.
14,90	7,79	9,52	458,68	.	26,61	.	2 154,38	.	194,17	.	Oschatz.
5,91	35,99	9,00	121,29	9,00	455,23	.	164,73	3,72	1 316,25	3,56	Rochlitz.
91,31	103,80	116,46	1 720,58	10,60	903,81	1,25	3 921,08	14,32	3 534,18	23,03	Kreish. Leipzig.
6,80	2,70	19,60	50,00	.	954,17	.	72,10	0,60	1 056,63	3,80	Annaberg.
8,80	125,95	9,33	350,06	13,50	582,64	5,49	873,82	7,50	1 961,24	15,09	Chemnitz.
9,58	31,79	9,30	65,91	.	269,55	1,50	187,72	.	1 530,62	2,50	Flöha.
10,00	12,62	14,00	525,39	.	109,54	7,55	422,42	1,29	489,85	.	Glauchau.
.	1,39	18,87	26,99	2,00	1 075,33	.	0,80	0,48	1 128,40	.	Marienberg.
35,18	174,45	71,10	1 018,26	15,50	2 991,53	14,54	1 057,16	9,87	6 166,74	21,39	Kreish. Chemnitz.
0,60	20,70	1,20	1 313,27	.	1 416,50	7,00	1 334,87	0,13	3 770,59	5,20	Auerbach.
1,00	9,78	2,10	2 656,30	1,15	1 059,92	36,00	3 152,10	0,80	3 504,12	25,11	Ölsnitz.
33,20	19,62	17,69	1 197,83	11,50	1 976,10	69,88	1 726,61	20,32	5 272,30	55,65	Plauen.
7,72	0,80	5,64	147,83	2,00	630,63	1,00	688,19	.	1 639,58	7,00	Schwarzenberg.
12,52	42,42	32,00	1 239,14	.	636,84	4,00	1 576,13	0,20	1 398,97	33,00	Zwickau.
55,04	93,32	58,63	6 554,37	14,65	5 719,99	117,88	8 478,53	21,45	15 585,86	125,96	Kreish. Zwickau.
11,45	210,20	60,36	4 883,36	15,98	1 428,36	12,42	16 169,36	36,42	4 818,94	225,88	Kreish. Bautzen.
29,88	343,37	199,87	4 278,97	3,40	2 003,47	72,94	11 373,13	12,18	8 804,86	82,28	" Dresden.
91,31	103,80	116,46	1 720,58	10,60	903,81	1,25	3 921,08	14,32	3 534,18	23,03	" Leipzig.
35,18	174,45	71,10	1 018,26	15,50	2 991,53	14,54	1 057,16	9,87	6 166,74	21,39	" Chemnitz.
55,04	93,32	58,63	6 554,37	14,65	5 719,99	117,88	8 478,53	21,45	15 585,86	125,96	" Zwickau.
222,86	925,14	506,12	18 455,54	60,13	13 017,16	249,03	40 999,26	94,24	38 910,88	478,54	Königreich.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz, Niederwald: Eichenschälwald	Niederwald: Weidenheger	Niederwald: Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Mittelwald: Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Plenterwald: Eichen	Plenterwald: Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Plenterwald: Buchen und sonstiges Laubholz
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
								Gesamtfläche der Forsten
1	4 739,74		.	280,61	146,38	.	46,74	2,00
2	4 347,18	.	.	143,18	60,72	5,62	44,88	0,37
3	1 386,71	.	2,00	327,68	78,04	0,25	101,41	1,14
4	736,01	2,00	4,50	270,36	75,83	1,70	28,97	.
5	1 889,91	20,00	.	364,33	378,70	4,00	86,01	14,71
6	6 360,87	6,97	7,00	269,69	104,18	11,00	77,85	.
Bautzen	19 460,42	28,97	13,50	1 655,85	843,85	22,57	385,86	18,22
7	4 806,79	.	.	33,36	21,08	.	7,00	.
8	8 499,01	.	1,00	46,00	68,13	3,00	73,00	.
9	1 668,08	.	8,00	141,96	50,34	4,92	68,67	4,03
10	7 284,53	1,00	16,02	176,88	68,68	3,00	137,20	.
Kamenz	22 258,41	1,00	25,02	398,20	208,23	10,92	285,87	4,03
11	4 431,55	.	.	489,19	88,30	.	219,39	4,75
12	3 396,22	.	.	765,69	90,62	1,46	52,07	61,00
13	2 014,01	.	.	510,44	372,64	.	110,67	0,50
Löbau	9 841,78	.	.	1 765,32	551,56	1,46	382,13	66,25
14	3 385,96	.	8,00	358,11	105,86	.	0,37	16,42
15	2 428,96		1,30	92,06	39,59	.	17,09	2,01
16	3 073,90	7,66	.	416,69	100,28	1,00	98,82	6,21
Zittau	8 888,82	7,66	9,30	866,86	245,73	1,00	116,28	24,64
Kreishauptmannschaft Bautzen	60 449,43	37,63	47,82	4 686,23	1 849,37	35,95	1 170,14	113,14
17	1 733,02	28,57	.	284,23	82,57	8,28	10,65	8,95
18	3 636,50	59,59	.	603,86	116,82	32,00	93,77	15,83
19	2 188,69	.	.	5,03	2,78	.	6,30	0,03
Dippoldiswalde	7 558,21	88,16	.	893,12	202,17	40,28	110,72	24,81
20	810,48	6,71	.	193,21	64,86	.	45,30	17,21
21	438,00	3,41	.	102,25	40,55	14,00	0,18	44,14
22	173,50	2,54	.	18,43	65,52	1,00	42,90	2,84
Dresden-Altstadt	1 421,98	12,66	.	313,89	170,93	15,00	88,38	64,19
23	714,43	2,00	0,01	49,98	70,62	.	4,58	4,29
24	3 244,87	.	0,18	49,78	4,00	.	16,52	4,00
Dresden-Neustadt	3 959,30	2,00	0,19	99,76	74,62	.	21,10	8,29
25	819,53	2,00	.	271,20	86,28	.	37,25	.
26	2 097,53	.	.	282,97	143,94	2,50	33,28	18,70
27	4 771,39	.	.	1,82	.	.	0,83	67,00
Freiberg	7 688,45	2,00	.	555,99	230,22	2,50	71,36	85,70
28	4 355,23	.	18,01	20,79	26,05	1,50	52,07	11,00
29	381,92	2,00	.	46,33	104,45	1,30	27,48	3,00
30	3 434,84	40,00	.	0,23	12,55	.	.	1,48
31	1 583,80	9,00	.	101,00	52,48	10,92	51,51	1,50
32	1 510,15	.	5,25	6,39	66,78	.	17,27	1,21
Großenhain	11 265,94	51,00	23,26	174,74	262,31	13,72	148,33	18,19

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts-hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
und Holzungen (ohne Staatswald).											
.	8,01	15,38	356,71	2,51	751,07	9,00	551,01	11,01	2 544,51	14,71	1.
4,96	6,02	8,51	214,40	.	553,64	.	1 429,71	62,72	1 812,01	0,44	2.
.	60,74	.	62,97	3,98	117,01		200,50	0,10	430,89	.	3.
	3,00	.	61,81	5,00	12,25	.	228,03	.	40,56	2,00	4.
.	21,00	12,00	347,58	5,00	34,50	2,00	552,13	9,37	38,58	.	5.
16,76	42,95	3,15	740,33	80,00	50,00	.	4 880,81	.	70,18	.	6.
21,72	141,75	39,01	1 783,80	96,52	1 518,47	11,00	7 842,19	83,23	4 936,73	17,15	Bautzen.
1,00	3,69	2,50	411,37	.	198,00	.	3 090,27	3,50	1 035,02	.	7.
2,00	75,00	22,00	1 520,28	.	35,00	.	6 473,97	.	179,63	.	8.
5,32	28,20	0,20	284,72	.	10,50	.	961,31	.	99,01	0,87	9.
5,53	108,81	1,00	1 782,02	.	.	.	4 732,32	.	40,01	212,00	10.
13,85	215,73	25,70	3 998,39	.	243,50	.	15 257,90	3,50	1 353,70	212,87	Kamenz.
4,34	24,37	5,18	375,36	0,50	449,00	.	637,90	27,81	2 091,31	14,12	11.
2,18	0,12	10,05	71,00	2,42	80,14	.	1 002,55	2,71	1 251,91	2,30	12.
.	.	15,00	21,10	1,00	169,12	.	779,57	.	33,97	.	13.
6,52	24,49	30,23	467,46	3,92	698,26	.	2 420,02	30,35	3 377,19	16,42	Löbau.
.	.	11,49	23,93	.	68,57	.	641,00	19,41	2 126,51	6,29	14.
6,01	8,15	10,26	11,72	.	5,50	.	500,41	13,89	1 719,50	1,47	15.
.	.	33,24	59,18	.	61,12	4,16	673,43	11,89	1 577,87	22,35	16.
6,01	8,15	54,99	94,83		135,19	4,16	1 814,84	45,19	5 423,88	30,11	Zittau.
48,10	390,12	149,96	6 344,48	100,41	2 595,42	15,16	27 334,95	162,47	15 091,50	276,55	Kreish. Bautzen.
1,41	11,43	18,99	24,00	.	210,53	30,01	164,85	0,50	848,02	.	17.
	5,51	29,52	22,00	.	237,99	1,00	23,02	0,20	2 385,75	9,64	18.
.	.	2,61	.	.	136,76	.	.	.	2 034,89	0,29	19.
1,41	16,94	51,12	46,00	.	585,28	31,01	187,87	0,70	5 268,66	9,93	Dippoldiswalde.
2,01	26,80	25,80	16,01	.	46,30	.	30,71	.	335,56	.	20.
.	2,00	6,00	180,31	.	.	.	45,16	.	.	.	21.
.	17,89	.	.	.	1,13	.	21,25		.	.	22.
2,01	46,69	31,80	196,32	.	47,43	.	97,12	.	335,56	.	Dresden-Altstadt.
2,00	7,00	24,47	104,61	.	12,32	0,05	418,61	.	13,78	0,11	23.
0,88	12,83	17,51	908,56	.	21,50	.	2 152,02	0,10	56,96	.	24.
2,88	19,83	42,01	1 013,17	.	33,82	0,05	2 570,63	0,10	70,71	0,11	Dresden-Neustadt.
.	1,00	.	38,12	3,10	75,21	.	18,00	1,00	283,07	3,00	25.
6,10	5,58	10,91	0,50	.	101,81	.		.	1 488,24		26.
1,00	.	222,36	.	.	762,91	.	0,22	.	3 691,86	23,39	27.
7,10	6,58	233,27	38,62	3,10	942,93	.	18,22	1,00	5 463,17	26,39	Freiberg.
3,48	8,50	18,56	704,00		5,00	0,27	3 407,10	.	78,90		28.
4,00	.	.	67,15	.	1,00	2,71	116,50		3,00	.	29.
.	6,00	.	1 158,81	.	.	.	2 213,66	.	2,11		30.
17,23	173,58	37,29	352,08	.	.	.	748,99	10,00	18,22	.	31.
.	.	7,50	138,28	.	4,50	.	1 262,97	.	.	.	32.
24,71	188,08	63,35	2 420,32		13,50	2,98	7 749,22	10,00	102,23		Großenhain.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Plenterwald		
		Eichenschälwald	Weidenheger	Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
								Gesamtfläche der Forsten
33	870,41	26,00	7,50	309,50	394,53	5,31	2,60	2,70
34	1 243,22	35,49	0,22	183,14	349,29	25,25	19,59	7,50
35	99,01	.	0,50	26,87	60,33	1,47	6,03	2,29
36	177,52	1,00	1,00	37,61	43,93	65,72	4,85	0,30
37	20,25	.	0,09	7,40	2,51	.	0,25	10,00
38	108,11	.	2,55	57,89	36,69	1,16	2,63	.
39	445,65	1,36	0,15	190,92	160,12	4,00	10,01	15,21
40	1 350,44	.	.	69,69	42,80	12,32	26,73	3,48
Meißen	4 314,61	63,85	12,01	883,02	1 090,20	115,23	72,69	41,48
41	3 602,57	.	0,27	111,29	49,54	.	45,23	4,51
42	4 414,34	.	.	42,41	44,90	.	38,39	20,60
43	4 153,13	189,50	4,25	458,82	207,30	53,00	115,90	92,94
44	1 226,48	135,83	4,00	445,31	247,54	0,55	9,01	18,36
45	506,81	.	1,30	167,64	92,90	.	10,69	10,50
Pirna	13 903,33	325,33	9,82	1 225,47	642,80	53,55	219,22	146,91
Kreishauptmannschaft Dresden	50 111,82	545,00	45,28	4 145,99	2 672,63	240,28	731,80	389,57
46	936,23	2,53	0,50	195,18	566,52	.	10,50	10,53
47	1 799,26	5,20	0,25	248,13	709,10	180,56	15,00	29,56
48	421,92	0,50	12,93	81,41	163,77	14,78	1,09	15,00
49	44,00	.	0,35	34,27	2,72	.	.	.
50	102,95	.	5,65	52,52	28,13	1,16	3,58	2,25
Borna	3 304,36	8,23	19,68	611,81	1 470,24	196,50	30,17	57,34
51	1 682,58	.	1,00	408,37	375,12	2,00	14,51	4,00
52	864,67	.	.	236,27	184,41	.	5,34	4,00
53	242,92	2,10	0,27	97,83	107,77	0,50	16,89	2,00
54	179,55	5,00	.	88,94	70,74	0,46	6,60	0,53
55	121,14	.	1,94	32,00	72,84	0,72	4,13	0,35
56	445,66	8,00	.	168,22	175,22	0,50	1,80	.
Döbeln	3 536,52	15,10	3,21	1 031,63	986,10	4,18	49,27	10,88
57	593,20	27,00	1,29	321,77	96,81	6,00	24,46	7,99
58	1 868,92	204,00	.	483,22	370,72	47,00	13,80	4,00
59	2 232,14	2,00	1,50	347,41	772,99	17,65	34,01	76,66
60	336,38	26,00	1,70	69,29	153,52	4,00	8,05	4,00
61	1 696,09	6,65	44,03	214,47	304,09	9,78	183,13	.
62	2 808,83	.	.	80,82	284,83	0,75	7,48	45,00
Grimma	9 535,56	265,65	48,52	1 516,98	1 982,96	85,18	270,93	137,65
63	620,09	.	11,66	144,28	345,24	8,50	18,30	32,98
64	745,65	1,00	13,00	9,89	583,28	.	46,60	.
65	231,92	.	1,20	16,42	171,95	0,50	7,36	1,00
66	870,29	.	10,37	25,56	509,11	1,00	15,60	9,00
Leipzig	2 467,95	1,00	36,23	196,15	1 609,58	10,00	87,86	42,98
67	57,99	.	0,11	10,17	24,65	3,75	7,87	6,00
68	21,95	.	0,30	0,87	13,72	2,00	2,38	.
69	186,95	.	.	26,11	112,95	.	35,70	.
70	3 302,52	53,26	0,04	28,12	104,04	0,27	2,09	2,00
71	651,91	.	10,70	5,52	30,19	1,11	10,01	16,00
Oschatz	4 221,32	53,26	11,15	70,79	285,55	7,13	58,08	24,00

und zwar: Hochwald			davon waren Nadelholz, und zwar: Plenterwald				Hochwald				Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
und Holzungen (ohne Staatswald). (Fortsetzung.)											
0,43	0,30	5,00	2,00	.	14,70	.	7,90	.	91,34	0,60	33.
1,00	.	2,31	.	.	123,12	.	1,20	1,00	494,11	.	34.
.	.	.	.	.	1,05	.	.	.	0,47	.	35.
1,54	5,70	.	3,09	.	7,85	.	1,45	.	3,48	.	36.
.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	37.
.	.	1,99	2,97	.		.	0,23	.	2,00	.	38.
0,72	.	.	9,26	.	5,59	1,08	38,84	.	8,39		39.
1,69	2,35	35,13	72,12	.	.	.	1 076,36	.	7,77	.	40.
5,38	8,35	44,43	89,44	.	152,31	1,08	1 125,98	1,00	607,56	0,60	Meißen.
0,55	21,48	2,40	446,34	.	428,55	13,00	1 309,75	0,25	1 164,41	5,00	41.
0,20	1,00	17,55	464,93	.	389,61	25,83	1 108,78	.	2 195,32	64,79	42.
5,02	51,25	7,68	176,23	.	315,16	.	816,02	1,76	1 657,22	0,78	43.
0,92	2,21	11,34	20,42	.	4,88		188,45	0,67	135,11	1,58	44.
3,44	2,78	1,60	23,40	.	6,00	.	119,15	0,47	66,94	.	45.
10,13	78,72	40,57	1 131,32	.	1 144,53	38,83	3 542,15	3,15	5 219,30	72,15	Pirna.
53,62	365,19	506,55	4 935,19	3,40	2 919,80	73,98	15 291,19	15,95	17 067,22	109,18	Kreish. Dresden.
.	.	.	3,50	.	18,99	.	32,71	.	95,27	.	46.
.	57,40	4,50	16,56	.	222,47	.	53,91	0,42	255,87	0,03	47.
5,43	1,50	8,74	.	.	0,88	.	4,14	1,00	110,75	.	48.
1,26	1,23	0,25	.	.	.	.	1,90	.	2,02	.	49.
1,00	3,10	0,10	2,00	0,20	2,26	1,00	.	.	.	.	50.
7,69	63,23	13,59	22,06	0,20	244,60	1,00	92,66	1,42	463,91	0,03	Borna.
4,13	0,38	11,88	10,00	.	92,83	.	68,00	4,91	683,95	1,50	51.
6,68	3,29	21,71	4,18	.	27,50	.	19,90	0,31	333,31	17,77	52.
.	.	.	0,30	.	0,30	.	1,00	1,00	12,96	.	53.
.	.	.	.	.	0,28	.	6,00	.	1,00	.	54.
2,27	0,25	1,36	0,30	.	3,92	.	.	.	1,06	.	55.
0,10	0,10	0,10	0,60	.	13,50	.	5,58	.	71,94	.	56.
13,18	4,02	35,05	15,38	.	138,33	.	100,48	6,22	1 101,22	19,27	Döbeln.
6,00	10,00	4,00	4,95		18,99	.	34,24	.	29,70		57.
12,67	1,00	2,00	115,00	.	79,58	.	248,82	.	287,11	.	58.
6,97	3,30	5,00	307,03	.	20,75	.	291,52	.	345,15	0,20	59
6,56	.	6,10	23,00	1,00	7,70	.	10,58	.	14,88	.	60.
7,00	11,00	41,92	230,08	0,40	39,60	.	451,28	.	152,67	.	61.
16,05	2,97	1,43	547,28	.	47,00	.	1 318,46	4,38	452,38	.	62.
55,25	28,27	60,45	1 227,34	1,40	213,62	.	2 354,89	4,38	1 281,89	0,20	Grimma.
22,29	4,96	.	.	.	1,00	.	0,81	.	30,07	.	63.
82,71	.	.	.	.	4,00	.	.	.	5,17	.	64.
3,30	20,99	.	0,42	.	0,25	0,25	3,35	.	4,93	.	65.
165,73	5,41	1,45	2,00	.	0,06	.	37,00	.	88,00	.	66.
274,03	31,36	1,45	2,42	.	5,31	0,25	41,16	.	128,17	.	Leipzig.
.	1,91	1,82	.	.	0,28	.	0,38	.	1,02	.	67.
.	0,63	.	1,50	.	0,55	.	.	.	.	.	68.
.	.	.	0,50	.	8,00	.	2,69	.	1,00	.	69.
14,90	5,85	10,03	234,93	.	18,31	.	2 480,96	.	317,09	.	70.
.	.	.	225,62	.	.	.	319,77	.	32,96	.	71.
14,90	8,42	12,45	462,55	.	27,17	.	2 803,80	.	382,07	.	Oschatz.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Plenterwald		
		Eichenschälwald	Weidenheger	Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7	8.	9.
								Gesamtfläche der Forsten
72	1 719,38	6,00	.	244,90	245,59	.	49,75	1,82
73	1 835,98	11,59	3,52	343,55	262,07	0,30	73,75	16,00
74	1 030,80	3,00	1,07	192,65	229,58	25,00	18,00	17,00
75	467,42	5,00	1,08	174,00	79,08	5,90	24,38	3,00
Rochlitz	5 053,58	25,59	5,67	955,10	816,32	31,20	165,88	37,82
Kreishauptmannschaft Leipzig	28 119,29	368,83	124,46	4 382,46	7 150,75	334,19	662,19	310,67
76	3 831,75	.	.	1,00	1,61	.	13,99	3,96
77	1 295,73	.	.	.	.	.	0,83	0,10
Annaberg	5 127,48	.	.	1,00	1,61	.	14,82	4,06
80	1 054,19	.	0,12	183,11	58,24	0,50	37,59	7,00
81	1 170,36	8,00	15,00	176,67	18,72	4,16	26,45	9,70
82	4 015,18	7,50	0,50	100,63	20,70	9,55	52,54	8,50
Chemnitz	6 239,73	15,50	15,62	460,41	97,66	14,21	116,58	25,20
83	2 033,17	4,50	0,20	269,00	209,58	3,80	49,44	19,61
84	2 080,81	.	0,92	201,14	78,83	8,10	101,31	17,16
Flöha	4 113,98	4,50	1,12	470,14	288,41	11,90	150,75	36,77
85	986,20	0,94	0,74	81,66	70,44	1,04	6,26	1,29
86	1 284,74	5,00	5,50	147,38	159,17	.	15,00	20,00
87	2 333,37	.	1,20	234,17	139,92	.	9,00	0,70
Glauchau	4 604,31	5,94	7,44	463,21	369,53	1,04	30,26	21,99
88	2 495,52	.	.	30,61	0,21	.	17,22	44,24
89	1 236,36	.	1,27	1,00	0,40	.	7,72	10,64
Marienberg	3 731,88	.	1,27	31,61	0,61	.	24,94	54,88
Kreishauptmannschaft Chemnitz	23 817,38	25,94	25,45	1 426,37	757,82	27,15	337,35	142,90
78	5 181,75		.	32,22	9,35	1,00	10,80	.
79	4 781,19	.	.	3,50	7,15	.	39,70	1,00
Auerbach	9 962,94	.	.	35,72	16,50	1,00	50,50	1,00
90	3 706,58	.	.	.	4,00	3,51	5,58	.
91	2 914,09	.	.	.	.	.	6,30	1,14
92	7 107,65	4,02	2,32	11,91	2,00	.	2,00	.
Ölsnitz	13 728,32	4,02	2,32	11,91	6,00	3,51	13,88	1,14
93	2 583,18	0,80	0,05	39,74	14,88	13,06	63,21	7,70
94	3 083,01	.	10,28	7,70	4,00	4,00	21,40	14,50
95	3 846,59	.	.	.	.	.	1,00	.
96	3 153,27	3,00	0,80	1,51	2,00	1,00	4,00	4,03
Plauen	12 666,08	3,80	11,13	48,95	20,88	18,06	89,61	26,23
97	832,35	.	.	27,07	6,88	.	2,00	2,27
98	4 259,21	.	0,48	35,09	42,00	.	19,40	14,50
Schwarzenberg	5 091,56	.	0,48	62,16	48,88	.	21,40	16,77

und Holzungen (ohne Staatswald). (Fortsetzung.)

und zwar: Hochwald Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz	davon waren Nadelholz, und zwar: Plenterwald Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Hochwald Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
.	24,25	.	65,25	.	33,71	.	88,86	1,34	954,32	3,56	72.
6,76	6,07	8,49	62,15	9,00	271,90	.	164,67	1,00	595,16	.	73.
7,94	7,30	6,45	15,30	.	113,40	.	62,45	6,78	324,52	0,36	74.
0,30	.	.	3,05	.	54,72	.	9,67	.	107,24	.	75.
15,00	37,62	14,94	145,75	9,00	473,76	.	325,65	9,12	1 981,24	3,92	Rochlitz.
380,05	172,92	137,93	1 875,50	10,60	1 102,79	1,25	5 718,61	21,14	5 341,50	23,12	Kreish. Leipzig
4,80	3,95	25,38	44,00	.	695,35	.	102,69	0,60	2 926,37	8,05	76.
2,00	.	.	7,00	.	464,47	.	1,00	.	820,33		77.
6,80	3,95	25,38	51,00	.	1 159,82	.	103,69	0,60	3 746,70	8,05	Annaberg.
96,00	12,95	10,00	64,02	.	34,33	.	83,65	0,50	466,18	.	80.
1,00	90,00	.	153,83	8,50	189,80	.	71,73	.	396,30	0,50	81.
8,40	26,00	17,33	174,21	5,00	491,91	5,49	295,28	7,00	2 768,36	16,28	82.
105,40	128,95	27,33	392,06	13,50	716,04	5,49	450,66	7,50	3 630,84	16,78	Chemnitz.
6,83	1,75	2,20	37,02	.	167,78	.	183,28	2,23	1 075,70	0,25	83.
4,69	30,79	8,36	39,14	.	271,42	1,50	39,79	.	1 275,16	2,50	84.
11,52	32,54	10,56	76,16	.	439,20	1,50	223,07	2,23	2 350,86	2,75	Flöha.
10,62	14,60	2,00	79,01	.	72,04	0,55	185,55	1,65	457,81	.	85.
9,70	4,85	0,50	53,37	2,00	4,03	.	255,10	.	601,47	1,67	86.
.	8,64	13,00	502,99	.	56,76	7,00	565,50	1,29	793,20	.	87.
20,32	28,09	15,50	635,37	2,00	132,83	7,55	1 006,15	2,94	1 852,48	1,67	Glauchau.
.	1,69	6,93	18,00	1,00	620,42	.	5,15	0,92	1 748,00	1,13	88.
.	5,46	20,98	8,90	1,00	495,74	.	6,35	.	676,90	.	89.
.	7,15	27,91	26,90	2,00	1 116,16	.	11,50	0,92	2 424,90	1,13	Marienberg.
144,04	200,68	106,68	1 181,49	17,50	3 564,05	14,54	1 795,07	14,19	14 005,78	30,38	Kreish Chemnitz.
1,00	9,00	1,20	1 425,12	.	724,62	6,00	1 355,80	0,13	1 601,31	4,20	78.
0,60	11,70	.	241,36	.	695,88	1,00	357,71	.	3 399,59	22,00	79.
1,60	20,70	1,20	1 666,48	.	1 420,50	7,00	1 713,51	0,13	5 000,90	26,20	Auerbach.
1,00	5,20	1,00	1 127,47	1,15	461,34	37,00	1 032,34	0,80	1 011,73	14,46	90.
.	6,25	1,10	737,06	.	423,03	4,43	778,62	.	951,94	1,22	91.
1,00	1,21	1,05	872,96	.	220,73	.	2 173,31	0,29	3 803,82	11,03	92.
2,00	12,66	3,15	2 737,49	1,15	1 105,10	41,43	3 984,27	1,09	5 770,49	26,71	Ölsnitz.
.	9,27	0,90	273,01	.	415,65	.	883,23	10,02	849,66	2,00	93.
22,06	2,92	4,90	63,56	6,50	314,72	11,80	510,98	6,00	2 046,99	30,73	94.
.	.	.	824,42	.	878,10	29,00	724,16	1,00	1 326,80	61,81	95.
13,69	16,80	11,89	76,22	5,00	494,68	32,08	177,37	3,30	2 300,10	5,80	96.
35,75	28,99	17,69	1 237,21	11,50	2 103,15	72,88	2 296,04	20,32	6 523,55	100,34	Plauen.
.	0,50	2,07	5,00	.	278,02	1,00	2,00	.	504,54	1,00	97.
7,72	0,30	10,95	161,27	2,00	402,41		831,57		2 724,30	7,22	98.
7,72	0,80	13,02	166,27	2,00	680,43	1,00	833,57	.	3 228,84	8,22	Schwarzenberg.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz, Niederwald: Eichenschälwald	Niederwald: Weidenheger	Niederwald: Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Mittelwald: Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Plenterwald: Eichen	Plenterwald: Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Plenterwald: Buchen und sonstiges Laubholz
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1	2.	3.	4.	5	6	7	8.	9.
								Gesamtfläche der Forsten
99	1 905,00	3,42	0,28	106,57	60,49	8,86	74,69	23,56
100	1 400,60	18,91	6,00	138,65	31,06	5,80	33,15	18,84
101	1 089,70	83,71	0,13	244,97	75,55	6,79	30,61	1,00
102	1 056,48	74,98	26,93	235,49	44,42	5,45	45,73	9,25
Zwickau	8 451,78	181,02	33,34	725,68	211,52	26,90	184,18	52,65
Kreishauptmannschaft Zwickau	49 900,68	188,84	47,27	884,42	303,78	49,47	359,57	97,79
Bautzen	19 460,12	28,97	13,59	1 655,85	843,85	22,57	385,86	18,22
Kamenz	22 258,41	1,00	25,02	398,20	208,23	10,92	285,87	4,03
Löbau	9 841,78	.	.	1 765,32	551,56	1,46	382,13	66,25
Zittau	8 888,82	7,66	9,30	866,86	245,73	1,00	116,28	24,64
Kreishauptmannschaft Bautzen	60 449,43	37,63	47,82	4 686,23	1 849,37	35,95	1 170,14	113,14
Dippoldiswalde	7 558,21	88,16	.	893,12	202,17	40,28	110,72	24,81
Dresden-Altstadt	1 421,98	12,66	.	313,89	170,93	15,00	88,38	64,19
Dresden-Neustadt	3 959,30	2,00	0,19	99,76	74,62	.	21,10	8,29
Freiberg	7 688,45	2,00	.	555,99	230,22	2,50	71,36	85,70
Großenhain	11 265,94	51,00	23,26	174,74	262,31	13,72	148,33	18,19
Meißen	4 314,61	63,85	12,01	883,02	1 090,20	115,23	72,69	41,48
Pirna	13 903,33	325,33	9,82	1 225,47	642,18	53,55	219,22	146,91
Kreishauptmannschaft Dresden	50 111,82	545,00	45,28	4 145,99	2 672,63	240,28	731,80	389,57
Borna	3 304,36	8,23	19,68	611,81	1 470,24	196,50	30,17	57,34
Döbeln	3 536,52	15,10	3,21	1 031,63	986,10	4,18	49,27	10,88
Grimma	9 535,56	265,65	48,52	1 516,98	1 982,96	85,18	270,93	137,65
Leipzig	2 467,95	1,00	36,23	196,15	1 609,58	10,00	87,86	42,98
Oschatz	4 221,32	53,26	11,15	70,79	285,55	7,13	58,08	24,00
Rochlitz	5 053,58	25,59	5,67	955,10	816,32	31,20	165,88	37,82
Kreishauptmannschaft Leipzig	28 119,29	368,83	124,46	4 382,46	7 150,75	334,19	662,19	310,67
Annaberg	5 127,43	.	.	1,00	1,61		14,82	4,06
Chemnitz	6 239,73	15,50	15,62	460,41	97,66	14,21	116,58	25,20
Flöha	4 113,98	4,50	1,12	470,14	288,41	11,90	150,75	36,77
Glauchau	4 604,31	5,94	7,44	463,21	369,53	1,04	30,26	21,99
Marienberg	3 731,88	.	1,27	31,61	0,61	.	24,94	54,88
Kreishauptmannschaft Chemnitz	23 817,38	25,94	25,45	1 426,37	757,82	27,15	337,35	142,90
Auerbach	9 962,94	.	.	35,72	16,50	1,00	50,50	1,00
Ölsnitz	13 728,32	4,02	2,32	11,91	6,00	3,51	13,88	1,14
Plauen	12 666,08	3,80	11,13	48,95	20,88	18,06	89,61	26,23
Schwarzenberg	5 091,56	.	0,48	62,16	48,88	.	21,40	16,77
Zwickau	8 451,78	181,02	33,34	725,68	211,52	26,90	184,18	52,65
Kreishauptmannschaft Zwickau	49 900,68	188,84	47,27	884,42	303,78	49,47	359,57	97,79
Kreishauptmannschaft Bautzen	60 449,43	37,63	47,82	4 686,23	1 849,37	35,95	1 170,14	113,14
" Dresden	50 111,82	545,00	45,28	4 145,99	2 672,63	240,28	731,80	389,57
" Leipzig	28 119,29	368,83	124,46	4 382,46	7 150,75	334,19	662,19	310,67
" Chemnitz	23 817,38	25,94	25,45	1 426,37	757,82	27,15	337,35	142,90
" Zwickau	49 900,68	188,84	47,27	884,42	303,78	49,47	359,57	97,79
Königreich	212 398,60	1 166,24	290,28	15 525,47	12 734,35	687,04	3 261,05	1 054,07

und Holzungen (ohne Staatswald). (Schluß.)

und zwar: Hochwald: Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz	davon waren Nadelholz, und zwar: Plenterwald: Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Hochwald: Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
12,85	25,93	114,15	992,05	.	540,54	4,00	1 267,46	.	1 651,15	19,00	99.
13,00	18,56	31,30	170,03	.	76,57	.	126,26	.	660,00	52,47	100.
4,75	2,00	2,00	43,00	.	37,50	.	191,73	0,20	364,76	1,00	101.
10,29	4,10	6,00	67,06	.	45,35	.	233,28	.	240,15	8,00	102.
40,89	50,59	153,45	1 272,14	.	699,96	4,00	1 818,73	0,20	2 916,06	80,47	Zwickau.
87,96	113,74	188,51	7 079,59	14,65	6 009,14	126,31	10 646,12	21,74	23 439,84	241,94	Kreish. Zwickau.
21,72	141,75	39,04	1 783,80	96,52	1 518,47	11,00	7 812,19	83,23	4 936,73	17,15	Bautzen.
13,85	215,73	25,70	3 998,39	.	243,50	.	15 257,90	3,50	1 353,70	212,87	Kamenz.
6,52	24,49	30,23	467,46	3,92	698,26	.	2 420,02	30,55	3 377,19	16,42	Löbau.
6,01	8,15	54,99	94,83	.	135,19	4,16	1 814,84	45,19	5 423,88	30,11	Zittau.
48,10	390,12	149,96	6 344,48	100,44	2 595,42	15,16	27 334,95	162,47	15 091,50	276,55	Kreish. Bautzen.
1,41	16,94	51,12	46,00	.	585,28	31,04	187,87	0,70	5 268,66	9,93	Dippoldiswalde.
2,01	46,69	31,80	196,32	.	47,43	.	97,12	.	335,56	.	Dresden-Altstadt.
2,88	19,83	42,01	1 013,17	.	33,82	0,05	2 570,63	0,10	70,74	0,11	Dresden-Neustadt.
7,10	6,58	233,27	38,62	3,40	942,93	.	18,22	1,00	5 463,17	26,39	Freiberg.
24,71	188,08	63,35	2 420,32		13,50	2,98	7 749,22	10,00	102,23	.	Großenhain.
5,38	8,35	44,43	89,44	.	152,31	1,08	1 125,98	1,00	607,56	0,60	Meißen.
10,13	78,72	40,57	1 131,32	.	1 144,53	38,83	3 542,15	3,15	5 219,30	72,15	Pirna.
53,62	365,19	506,55	4 935,19	3,40	2 919,80	73,98	15 291,19	15,95	17 067,22	109,18	Kreish. Dresden.
7,69	63,23	13,59	22,06	0,20	244,60	1,00	92,66	1,42	463,91	0,03	Borna.
13,18	4,02	35,05	15,38	.	138,33	.	100,48	6,22	1 104,22	19,27	Döbeln.
55,25	28,27	60,45	1 227,34	1,40	213,62	.	2 354,89	4,38	1 281,89	0,20	Grimma.
274,03	31,36	1,45	2,42	.	5,31	0,25	41,16	.	128,17	.	Leipzig.
14,90	8,42	12,45	462,55	.	27,17	.	2 803,80	.	382,07	.	Oschatz.
15,00	37,62	14,94	145,75	9,00	473,76	.	325,65	9,12	1 981,24	3,92	Rochlitz.
380,05	172,92	137,93	1 875,50	10,60	1 102,79	1,25	5 718,64	21,11	5 341,50	23,42	Kreish. Leipzig.
6,80	3,95	25,38	51,00	.	1 159,82	.	103,69	0,60	3 746,70	8,05	Annaberg.
105,40	128,95	27,33	392,06	13,50	716,04	5,19	450,66	7,50	3 630,84	16,78	Chemnitz.
11,52	32,54	10,56	76,16	.	439,20	1,50	223,07	2,23	2 350,86	2,75	Flöha.
20,32	28,09	15,50	635,37	2,00	132,83	7,55	1 006,15	2,91	1 852,48	1,67	Glauchau.
.	7,15	27,91	26,90	2,00	1 116,16	.	11,50	0,92	2 424,90	1,13	Marienberg.
144,04	200,68	106,68	1 181,49	17,50	3 564,05	14,54	1 795,07	14,19	14 005,78	30,38	Kreish. Chemnitz.
1,60	20,70	1,20	1 666,48	.	1 420,50	7,00	1 713,51	0,13	5 000,90	26,20	Auerbach.
2,00	12,66	3,15	2 737,49	1,15	1 105,10	41,43	3 981,27	1,09	5 770,49	26,71	Ölsnitz
35,75	28,99	17,69	1 237,21	11,50	2 103,15	72,88	2 296,04	20,32	6 523,55	100,34	Plauen.
7,72	0,80	13,02	166,27	2,00	680,43	1,00	833,57	.	3 228,84	8,22	Schwarzenberg.
40,89	50,59	153,45	1 272,14	.	699,96	4,00	1 818,73	0,20	2 916,06	80,47	Zwickau.
87,96	113,74	188,51	7 079,59	14,65	6 009,14	126,31	10 646,12	21,74	23 439,84	241,94	Kreish. Zwickau.
48,10	390,12	149,96	6 344,48	100,44	2 595,42	15,16	27 334,95	162,47	15 091,50	276,55	Kreish. Bautzen.
53,62	365,19	506,55	4 935,19	3,40	2 919,80	73,98	15 291,19	15,95	17 067,22	109,18	" Dresden.
380,05	172,92	137,93	1 875,50	10,60	1 102,79	1,25	5 718,64	21,11	5 341,50	23,42	" Leipzig.
144,04	200,68	106,68	1 181,49	17,50	3 564,05	14,54	1 795,07	14,19	14 005,78	30,38	" Chemnitz.
87,96	113,74	188,51	7 079,59	14,65	6 009,14	126,31	10 646,12	21,74	23 439,84	241,94	" Zwickau.
713,77	1 242,65	1 089,63	21 416,25	146,59	16 491,20	231,24	60 785,97	235,49	74 945,84	684,47	Königreich.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz, Niederwald: Eichenschälwald	Niederwald: Weidenheger	Niederwald: Sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Mittelwald: Stockausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Plenterwald: Eichen	Plenterwald: Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Plenterwald: Buchen und sonstiges Laubholz
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1	2.	3.	4.	5	6.	7	8.	9.
6. Staatsforsten die fiskalischen								
Kreishauptmannschaft Bautzen.	7 293,2	.	7,1	2,3	5,6	.	.	.
" Dresden	62 407,5	18,2	10,0	23,2	95,1	.	.	9,6
Leipzig .	16 104,8	58,0	6,1	40,1	393,7	9,3		9,1
Chemnitz	35 468,5	7,0		5,8	20,1	.	.	19,7
Zwickau.	50 867,3	.	.	2,8	19,3	.	2,4	6,3
Königreich	172 141,3	113,2	23,2	74,5	533,8	9,3	2,4	44,7
7. Alle Forsten								
Kreishauptmannschaft Bautzen.	67 742,6	37,6	54,9	4 688,6	1 855,0	36,0	1 170,1	113,1
" Dresden	112 519,3	593,2	55,3	4 169,2	2 767,7	240,3	731,8	399,3
" Leipzig .	44 221,1	126,8	130,5	4 422,9	7 544,5	343,5	662,2	319,8
" Chemnitz	59 285,9	32,9	25,4	1 432,2	777,9	27,1	337,4	162,6
" Zwickau.	100 768,0	188,9	47,3	887,1	323,1	49,5	362,0	104,1
Königreich	384 539,9	1 279,4	313,4	15 600,0	13 268,2	696,4	3 263,5	1 098,9

und zwar: Hochwald			davon waren Nadelholz, und zwar: Plenterwald				Hochwald				Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Espen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weißtannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Dominial- und Kameral- usw. Forsten.											
48,6	19,1	5,0	.	.	.	.	6 497,9	1,5	706,1	.	Kreish. Bautzen.
437,4	122,2	1 315,7	73,2	.	67,0	.	16 344,6	20,0	43 556,8	284,5	„ Dresden.
696,3	32,5	194,8	.	.	.	.	4 886,1	42,2	9 570,3	166,0	„ Leipzig
105,1	20,5	1 396,7	.	.	0,4	.	972,9	1,9	32 840,3	108,1	„ Chemnitz.
20,8	8,9	461,0	13,7	.	271,7	.	4 232,1	7,3	45 769,0	52,0	„ Zwickau.
1 308,2	203,2	3 373,2	86,9	.	339,1	.	32 933,6	72,9	132 412,6	610,6	Königreich.
zusammen.											
96,7	409,2	154,9	6 344,5	100,5	2 595,4	15,1	33 832,8	164,0	15 797,6	276,6	Kreish. Bautzen.
491,0	487,4	1 822,0	5 008,4	3,4	2 986,8	74,9	31 635,8	36,0	60 624,0	393,7	„ Dresden.
1 076,4	205,5	332,7	1 875,5	10,6	1 102,8	1,2	10 604,7	63,3	14 911,8	189,4	Leipzig.
249,1	221,2	1 503,1	1 181,5	17,5	3 564,4	14,6	2 768,0	16,1	16 816,1	138,5	„ Chemnitz.
108,7	122,6	649,5	7 093,3	14,6	6 280,8	126,3	14 878,4	29,0	69 208,9	293,9	Zwickau.
2 021,9	1 445,9	4 462,5	21 503,2	146,6	16 530,2	231,2	93 719,7	308,4	207 358,4	1 292,1	Königreich.

Kreishauptmannschaft	Gemeindeforsten	Stiftungsforsten	Fideikommiß-Privatforsten	Alle anderen Privatforsten	Alle Forsten zusammen
	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Bautzen	8 340,1	4 726,5	13 335,1	33 801,8	67 742,6
	− 127,5[1])	+ 21,3[1])	− 131,7[1])	84,2[1])	− 155,7[1])
	8 210,6[2])	4 747,8[2])	13 203,4[2])	33 886,0[2])	67 586,9[2])
Dresden	4 001,6	1 083,9	8 577,2	34 513,6	112 519,3
	− 102,9[1])	+ 0,2[1])	+ 53,9[1])	+ 216,8[1])	+ 182,8[1])
	3 898,7[2])	1 084,1[2])	8 631,1[2])	34 730,4[2])	112 702,1[2])
Leipzig	2 330,7	814,6	4 793,0	19 969,5	14 221,1
	− 28,5[1])	− 2,8[1])	− 97,2[1])	+ 127,7[1])	
	2 302,2[2])	811,8[2])	4 695,8[2])	20 097,2[2])	
Chemnitz	4 502,9	620,9	4 765,7	13 914,1	59 285,9
	+ 29,9[1])	− 102,1[1])	+ 461,7[1])	662,0[1])	− 272,5[1])
	4 532,8[2])	518,8[2])	5 227,4[2])	13 252,1[2])	59 013,4[2])
Zwickau	3 924,3	2 781,8	4 547,0	38 625,8	100 768,0
	+ 23,4[1])	− 217,2[1])	+ 90,5[1])	310,4[1])	413,7[1])
	3 947,7[2])	2 564,6[2])	4 637,5[2])	38 315,4[2])	100 354,3[2])
Königreich	23 099,6	10 027,7	36 018,0	140 824,8	384 539,9
	− 207,6[1])	− 300,6[1])	+ 377,2[1])	543,7[1])	− 659,1[1])
	22 892,0[2])	9 727,1[2])	36 395,2[2])	140 281,1[2])	383 880,8[2])

1) Welche die Forstwirtschaftskundigen weniger (−), mehr (+) nachgewiesen haben.
2) Summe wie in Übersicht 1 (Anhang 1a, S. 215).

Anhang Ic.

Ermittelung der landwirtschaftlichen

Über=

die Altersklassen des **nicht=**

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende: 1. Kronforsten: überhaupt	über 100 (Jahre alt)	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räumden	Blößen	2. Alle anderen: überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60 (Jahre)
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2	3.	4	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12	13.	14.	15.
														a)
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4,96	.	.	1,15	[illegible]
3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,55	.	.	.	0,55
5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16,76	1,40	3,30	3,50	[illegible]
Bautzen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22,27	1,40	3,30	4,65	[illegible]
7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,00			.	[illegible]
8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5,00		.	.	.
9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5,32	.	.	.	[illegible]
10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8,53	.	0,50	7,03	[illegible]
Kamenz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19,85	.	0,50	7,03	[illegible]
11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4,34	1,57	0,59		[illegible]
12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,18	.	.	.	.
13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.
Löbau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,52	1,57	0,59	.	[illegible]
14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.
15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,01	0,20	.	0,40	5,41
16	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.
Zittau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,01	0,20	.	0,40	5,41
Kreish. Bautzen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	54,65	3,17	4,39	12,08	[illegible]
17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,41	.	.	0,90	[illegible]
18, 19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.
Dippoldiswalde	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,41	.	.	0,90	[illegible]
20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,01	.	.	.	[illegible]
21, 22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.
Dresden=Altstadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,01	.	.	.	[illegible]
23	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,00	2,00	.	.	.
24	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,88	.	.	0,11	0,44
Dresden=Neustadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,88	2,00	.	0,11	0,44
25	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
26	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,10	.	2,66	0,27	.
27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,50	.	.	1,00	.
Freiberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7,60	.	2,66	1,27	.
28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3,48	1,92	.	1,26	[illegible]
29	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4,00	0,25		.	[illegible]
30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
31	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28,15	3,00	4,83	2,00	11,[illegible]
32	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.
Großenhain	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35,63	5,17	4,83	3,26	[illegible]
33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,43	.	0,43		
34	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,00	.	.		
35	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
36	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,54	1,54			
37, 38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
39	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,72	.	.	0,72	.
40	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7,70	1,00	2,00	3,69	[illegible]
Meißen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11,39	2,54	2,43	4,41	[illegible]
41	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,55	.			.
42	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,20	.	.		[illegible]
43	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5,02	.	0,33		.
44	0,92	.	.	0,11	.	0,10	0,71	.	.	.	.	.		.
45	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4,28	.	.	.	
Pirna	0,92	.	.	0,11	.	0,10	0,71	.	.	10,05	.	0,33		[illegible]
Kreish. Dresden	0,92	.	.	0,11	.	0,10	0,71	.	.	70,97	9,71	10,25	9,95	14,14

Bodenbenutzung im Jahre 1900.

Sicht 3,
fiskalischen Hochwaldes betreffend.

Fläche, und zwar: Forsten: 21 bis 40 alt	Forsten: bis 20	Forsten: Räumden	Forsten: Blößen	Summe: überhaupt	Summe: über 100 Jahre alt	Summe: 81 bis 100 Jahre alt	Summe: 61 bis 80 Jahre alt	Summe: 41 bis 60 Jahre alt	Summe: 21 bis 40 Jahre alt	Summe: bis 20 Jahre alt	Summe: Räumden	Summe: Blößen	Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
16.	17.	18.	19.	20.	21	22.	23	24	25	26	27	28	29.
Eichen.													
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.
2,42	.	.	.	4,96	.	.	1,15	1,39	2,42	.	.	.	2.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.
.	.	.	.	0,55	.	.	.	0,55	.	.	.	.	4.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5.
1,98	0,68	.	.	16,76	1,40	3,30	3,50	5,90	1,98	0,68	.	.	6.
4,40	0,68	.	.	22,27	1,40	3,30	4,65	7,84	4,40	0,68	.	.	Bautzen.
0,12	0,77	.	.	1,00	.	.	.	0,11	0,12	0,77	.	.	7
2,00	3,00	.	.	5,00	.	.	.	.	2,00	3,00	.	.	8
.	.	.	.	5,32	.	.	.	5,32	.	.	.	.	9.
.	.	.	.	8,53	.	0,50	7,03	1,00	.	.	.	.	10.
2,12	3,77	.	.	19,85	.	0,50	7,03	6,43	2,12	3,77	.	.	Kamenz.
.	.	.	.	4,34	1,57	0,59	.	2,18	.	.	.	.	11.
0,44	1,74	.	.	2,18	.	.	.	.	0,44	1,74	.	.	12.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13.
0,44	1,74	.	.	6,52	1,57	0,59	.	2,18	0,44	1,74	.	.	Löbau.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14.
.	.	.	.	6,01	0,20	.	0,40	5,41	.	.	.	.	15
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16.
.	.	.	.	6,01	0,20	.	0,40	5,41	.	.	.	.	Zittau.
6,96	6,19	.	.	54,65	3,17	4,39	12,08	21,86	6,96	6,19	.	.	Kreish. Bautzen.
.	0,17	.	.	1,41	.	.	0,90	0,34	.	0,17	.	.	17.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18, 19.
.	0,17	.	.	1,41	.	.	0,90	0,34	.	0,17	.	.	Dippoldiswalde.
1,20	0,50	.	.	2,01	.	.	.	0,31	1,20	0,50	.	.	20.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21 22
1,20	0,50	.	.	2,01	.	.	.	0,31	1,20	0,50	.	.	Dresden=Altstadt
.	.	.	.	2,00	2,00	.	.	.	.	.	.	.	23.
0,25	0,08	.	.	0,88	.	.	0,11	0,44	0,25	0,08	.	.	24
0,25	0,08	.	.	2,88	2,00	.	0,11	0,44	0,25	0,08	.	.	Dresden=Neustadt
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25
3,17	.	.	.	6,10	.	2,66	0,27	.	3,17	.	.	.	26
0,50	.	.	.	1,50	.	.	1,00	.	0,50	.	.	.	27.
3,67	.	.	.	7,60	.	2,66	1,27	.	3,67	.	.	.	Freiberg
.	.	.	.	3,48	1,92	.	1,26	0,30	.	.	.	.	28.
.	.	.	3,25	4,00	0,25	.	.	0,50	.	.	.	3,25	29.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30.
2,73	4,55	.	.	28,15	3,00	4,83	2,00	11,01	2,73	4,55	.	.	31
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32.
2,73	4,55	.	3,25	35,63	5,17	4,83	3,26	11,81	2,73	4,55	.	3,25	Großenhain
.	.	.	.	0,43	.	0,43	.	.	.	.	.	.	33.
.	1,00	.	.	1,00	.	.	.	.	.	1,00	.	.	34
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35
.	.	.	.	1,51	1,51	.	.	.	.	.	.	.	36
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37 38
.	.	.	.	0,72	.	.	0,72	.	.	.	.	.	39
.	.	.	.	7,70	1,00	2,00	3,69	1,01	.	.	.	.	40
.	1,00	.	.	11,39	2,51	2,43	4,11	1,01	.	1,00	.	.	Meißen
0,25	0,30	.	.	0,55	.	.	.	.	0,25	0,30	.	.	41
.	.	.	.	0,20	.	.	.	0,20	.	.	.	.	42
4,69	.	.	.	5,02	.	0,33	.	.	4,69	.	.	.	43
.	.	.	.	0,92	.	.	0,11	.	0,10	0,71	.	.	44
1,90	2,38	.	.	4,28	.	.	.	.	1,90	2,38	.	.	45.
6,81	2,68	.	.	10,97	.	0,33	0,11	0,20	6,94	3,39	.	.	Pirna.
14,69	8,98	.	3,25	71,89	9,71	10,25	10,06	14,11	14,79	9,69	.	3,25	Kreish. Dresden

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende — 1. Kronforsten: überhaupt	über 100 Jahre alt	81 bis 100 Jahre alt	61 bis 80 Jahre alt	41 bis 60 Jahre alt	21 bis 40 Jahre alt	bis 20 Jahre alt	Räumden	Blößen	2. Alle anderen: überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60 Jahre
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
a) Eichen.														
46, 47	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
48	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5,45	.	.	.	.
49	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,26	.	0,63	.	.
50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,00	.	0,50	.	.
Borna	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7,69	.	1,13	.	.
51	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4,13	2,00	1,13	1,00	.
52	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,68	.	.	.	6,68
53, 54	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
55	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,27	.	.	0,25	.
56	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,10	.	.	.	.
Döbeln	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13,18	2,00	1,13	1,25	6,68
57	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5,00	0,80	1,20	2,00	0,70
58	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12,67	2,17	1,00	.	.
59	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,97	.	.	.	.
60	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,56	4,06	1,10	0,80	0,40
61	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7,00	5,00	2,00	.	.
62	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16,05	13,18	.	2,87	.
Grimma	.	.	.	.	.	.	.	.	.	54,25	25,21	5,30	5,67	1,10
63	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22,29	.	.	.	0,29
64	.	.	.	.	.	.	.	.	.	82,71	.	.	.	15,83
65	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3,30	.	.	.	.
66	.	.	.	.	.	.	.	.	.	165,73	.	.	.	18,81
Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	274,03	.	.	.	34,93
67 bis 69	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14,90	0,64	.	2,48	1,52
71	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Oschatz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14,90	0,64	.	2,48	1,52
72	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
73	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,76	.	.	.	6,47
74	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7,94	2,30	1,32	1,42	1,60
75	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,30	.	0,30	.	.
Rochlitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15,00	2,30	1,62	1,42	8,07
Kreish. Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	379,05	30,15	9,18	10,82	52,30
76	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4,80	.	.	.	2,90
77	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,00	.	.	2,00	.
Annaberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,80	.	.	2,00	2,90
80	.	.	.	.	.	.	.	.	.	96,00	.	.	.	2,17
81	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4,72	.	.	0,55	4,17
82	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3,98	.	.	0,74	0,66
Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	104,70	.	.	1,29	7,00
83	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,83	2,00	3,00	.	0,42
84	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3,85	.	.	0,65	2,52
Flöha	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10,68	2,00	3,00	0,65	2,94
85	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4,62	3,10	.	.	.
86	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8,78	.	.	.	2,70
87	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7,94	.	.	.	1,34
Glauchau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21,34	3,10	.	.	4,04
88, 89	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Marienberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreish. Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	143,52	5,10	3,00	3,94	16,88
78	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,00	.	0,40	0,30	0,20
79	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,60	.	.	.	0,60
Auerbach	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,60	.	0,40	0,30	0,80

Fläche, und zwar: Forsten 21 bis 40 alt	bis 20	Räumden	Blößen	Summe überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20 (Jahre alt)	Räumden	Blößen	Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
16.	17.	18	19.	20	21	22.	23	24	25	26	27	28	29
(Fortsetzung.)													
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	46, 47
3,62	1,81	.	.	5,13	.	.	.	.	3,62	1,81	.	.	48
0,63	.	.	.	1,26	.	0,63	.	.	0,63	.	.	.	49
0,50	.	.	.	1,00	.	0,50	.	.	0,50	.	.	.	50
4,75	1,81	.	.	7,69	.	1,13	.	.	4,75	1,81	.	.	Borna
.	.	.	.	4,13	2,00	1,13	1,00	.	.	.	.	.	51
.	.	.	.	6,68	.	.	.	6,68	.	.	.	.	52
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	53 54
2,02	.	.	.	2,27	.	.	0,25	.	2,02	.	.	.	55
.	0,10	.	.	0,10	.	.	.	.	.	0,10	.	.	56.
2,02	0,10		.	13,18	2,00	1,13	1,25	6,68	2,02	0,10	.		Döbeln
0,30	.	.	.	5,00	0,80	1,20	2,00	0,70	0,30	.	.	.	57
.	6,50	3,00	.	12,67	2,17	1,00	.	.	.	6,50	3,00	.	58
4,29	2,68	.	.	6,97	.	.	.	.	4,29	2,68	.	.	59.
0,20	.	.	.	6,56	4,06	1,10	0,80	0,10	0,20	.	.	.	60
.	.	.	.	7,00	5,00	2,00	.	.	.	.	.	.	61
.	.	.	.	16,05	13,18	.	2,87	.	.	.	.	.	62
4,79	9,18	3,00	.	54,25	25,21	5,30	5,67	1,10	4,79	9,18	3,00	.	Grimma
22,00	.	.	.	22,29	.	.	.	0,29	22,00	.	.	.	63.
52,68	14,20	.	.	82,71	.	.	.	15,83	52,68	14,20	.	.	64.
3,30	.	.	.	3,30	.	.	.	.	3,30	.	.	.	65
146,62	.	.	.	165,73	.	.	.	18,81	146,62	.	.	.	66.
224,90	14,20	.	.	274,03	.	.	.	34,93	224,90	14,20	.	.	Leipzig
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	67 bis 69
0,12	9,84	.	.	14,90	0,61	.	2,48	1,52	0,42	9,84	.	.	70.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	71
0,12	9,84	.	.	14,90	0,61	.	2,18	1,52	0,12	9,84	.	.	Oschatz
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	72
.	0,29	.	.	6,76	.	.	.	6,47	.	0,29	.	.	73
0,30	.	1,00	.	7,94	2,30	1,32	1,12	1,60	0,30	.	1,00	.	74
.	.	.	.	0,30	.	0,30	.	.	.	.	.	.	75.
0,30	0,29	1,00	.	15,00	2,30	1,62	1,12	8,07	0,30	0,29	1,00	.	Rochlitz
237,18	35,42	4,00	.	379,05	30,15	9,18	10,82	52,30	237,18	35,42	4,00	.	Kreish. Leipzig
0,90	1,00	.	.	4,80	.	.	.	2,90	0,90	1,00	.	.	76
.	.	.	.	2,00	.	.	2,00	.	.	.	.	.	77
0,90	1,00	.	.	6,80	.	.	2,00	2,90	0,90	1,00	.	.	Annaberg
29,59	62,50	0,15	1,59	96,00	.	.	.	2,17	29,59	62,50	0,15	1,59	80
.	.	.	.	4,72	.	.	0,55	4,17	.	.	.	.	81
0,80	1,78	.	.	3,98	.	.	0,74	0,66	0,80	1,78	.		82
30,39	64,28	0,15	1,59	104,70	.	.	1,29	7,00	30,39	64,28	0,15	1,59	Chemnitz
1,21	0,20	.	.	6,83	2,00	3,00	.	0,12	1,21	0,20	.		83
0,54	0,11	.	.	3,85	.	.	0,65	2,52	0,54	0,11			84
1,75	0,31	.	.	10,68	2,00	3,00	0,65	2,94	1,75	0,31			Flöha
.	1,22	.	.	1,62	3,10	.	.	.	.	1,22			85
0,90	5,18	.	.	8,78	.	.	.	2,70	0,90	5,18			86
5,90	0,70	.	.	7,94	.	.	.	1,34	5,90	0,70			87
6,80	7,10	.	.	21,34	3,10	.	.	4,04	6,80	7,10			Glauchau
.	.	.	.	.	.	.	.	.		.			88 89
.	.	.	.	.	.	.	.	.					Marienberg
39,84	72,72	0,15	1,59	143,52	5,10	3,00	3,94	16,88	39,84	72,72	0,15	1,59	Kreish. Chemnitz
0,10	.	.	.	1,00	.	0,10	0,30	0,20	0,10				78
.	.	.	.	0,60	.	.	.	0,60	.				79
0,10	.	.	.	1,60	.	0,10	0,30	0,80	0,10				Auerbach

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende: 1. Kronforsten: überhaupt	über 100 (Jahre alt)	81 bis 100 (Jahre alt)	61 bis 80 (Jahre alt)	41 bis 60 (Jahre alt)	21 bis 40 (Jahre alt)	bis 20 (Jahre alt)	Räumden	Blößen	2. Alle anderen: überhaupt	über 100 (Jahre)	81 bis 100 (Jahre)	61 bis 80 (Jahre)	41 bis 60 (Jahre)
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3	4	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
														a) Eichen.
90	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,00	.	.	.	1,00
91	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
92	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,00	.	0,50	0,50	.
Ölsnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,00	.	0,50	0,50	1,00
93	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
94	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22,06	3,30	3,61	3,60	4,51
95	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
96	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13,69	.	4,58	6,26	1,35
Plauen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35,75	3,30	8,19	9,86	5,86
97	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
98	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8,00	.	.	.	.
Schwarzenberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8,00	.	.	.	.
99	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12,85	.	1,00	2,03	3,93
100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13,00	2,00	.	4,50	6,50
101	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4,75	.	.	.	.
102	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10,29	.	.	0,25	5,50
Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	40,89	2,00	1,00	6,78	15,93
Kreish. Zwickau		.	.	.	.	.	.	.	.	88,24	5,30	10,09	17,44	23,59
Bautzen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22,27	1,40	3,30	4,65	7,84
Kamenz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19,85	.	0,50	7,03	6,43
Löbau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,52	1,57	0,59	.	2,18
Zittau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,01	0,20	.	0,40	5,41
Kreish. Bautzen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	54,65	3,17	4,39	12,08	21,86
Dippoldiswalde	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,41	.	.	0,90	0,34
Dresden-Altstadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,01	.	.	.	0,31
Dresden-Neustadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,88	2,00	.	0,11	0,44
Freiberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7,60	.	2,66	1,27	.
Großenhain	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35,63	5,17	4,83	3,26	11,84
Meißen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11,39	2,54	2,45	4,41	1,01
Pirna	0,92	.	.	0,11	.	0,10	0,71	.	.	10,05	.	0,33	.	0,20
Kreish. Dresden	0,92	.	.	0,11	.	0,10	0,71	.	.	70,97	9,71	10,25	9,95	14,14
Borna	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7,69	.	1,13	.	.
Döbeln	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13,18	2,00	1,13	1,25	6,68
Grimma	.	.	.	.	.	.	.	.	.	54,25	25,21	5,30	5,67	1,10
Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	274,03	.	.	.	34,93
Oschatz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14,90	0,64	.	2,48	1,52
Rochlitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15,00	2,30	1,62	1,42	8,07
Kreish. Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	379,05	30,15	9,18	10,82	52,30
Annaberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,80	.	.	2,00	2,90
Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	104,70	.	.	1,29	7,00
Flöha	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10,68	2,00	3,00	0,65	2,94
Glauchau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21,34	3,40	.	.	4,01
Marienberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreish. Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	143,52	5,40	3,00	3,94	16,88
Auerbach	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,60	.	0,40	0,30	0,80
Ölsnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,00	.	0,50	0,50	1,00
Plauen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35,75	3,30	8,19	9,86	5,86
Schwarzenberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8,00	.	.	.	.
Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	40,89	2,00	1,00	6,78	15,93
Kreish. Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	88,24	5,30	10,09	17,44	23,59
Kreish. Bautzen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	54,65	3,17	4,39	12,08	21,86
" Dresden	0,92	.	.	0,11	.	0,10	0,71	.	.	70,97	9,71	10,25	9,95	14,14
" Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	379,05	30,15	9,18	10,82	52,30
" Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	143,52	5,40	3,00	3,94	16,88
" Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	88,24	5,30	10,09	17,44	23,59
Königreich Sachsen	0,92	.	.	0,11	.	0,10	0,71	.	.	736,43	53,73	36,91	54,23	128,77

Fläche, und zwar: Forsten 21 bis 40 Jahre alt	bis 20	Räumden	Blößen	Summe überhaupt	über 100 Jahre alt	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räumden	Blößen	Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
16	17	18	19.	20	21	22.	23	24	25.	26	27	28	29
(Schluß.)													
.	.	.	.	1,00	.	.	.	1,00	.	.	.	.	90
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	91
.	.	.	.	1,00	.	0,50	0,50	.	.	.	.	.	92.
.	.	.	.	2,00	.	0,50	0,50	1,00	.	.	.	.	Ölsnitz
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	93.
4,93	2,11	.	.	22,06	3,30	3,61	3,60	4,51	4,93	2,11	.	.	94.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	95.
1,00	0,50	.	.	13,69	.	4,58	6,26	1,35	1,00	0,50	.	.	96.
5,93	2,61	.	.	35,75	3,30	8,19	9,86	5,86	5,93	2,61	.	.	Plauen
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	97.
.	8,00	.	.	8,00	.	.	.	.	.	8,00	.	.	98
.	8,00	.	.	8,00	.	.	.	.	.	8,00	.	.	Schwarzenberg.
.	5,89	.	.	12,85	.	1,00	2,03	3,93	.	5,89	.	.	99.
.	.	.	.	13,00	2,00	.	4,50	6,50	.	.	.	.	100
3,00	1,75	.	.	4,75	.	.	.	.	3,00	1,75	.	.	101.
.	4,54	.	.	10,29	.	.	0,25	5,50	.	4,54	.	.	102.
3,00	12,18	.	.	40,89	2,00	1,00	6,78	15,93	3,00	12,18	.	.	Zwickau.
9,03	22,79	.	.	88,24	5,30	10,09	17,44	23,59	9,03	22,79	.	.	Kreish. Zwickau.
4,40	0,68	.	.	22,27	1,40	3,30	4,65	7,84	1,40	0,68	.	.	Bautzen.
2,12	3,77	.	.	19,85	.	0,50	7,03	6,43	2,12	3,77	.	.	Kamenz.
0,44	1,74	.	.	6,52	1,57	0,59	.	2,18	0,44	1,74	.	.	Löbau.
.	.	.	.	6,01	0,20	.	0,40	5,41	.	.	.	.	Zittau.
6,96	6,19	.	.	54,65	3,17	4,39	12,08	21,86	6,96	6,19	.	.	Kreish. Bautzen.
.	0,17	.	.	1,41	.	.	0,90	0,34	.	0,17	.	.	Dippoldiswalde.
1,20	0,50	.	.	2,01	.	.	.	0,31	1,20	0,50	.	.	Dresden-Altstadt
0,25	0,08	.	.	2,88	2,00	.	0,11	0,44	0,25	0,08	.	.	Dresden Neustadt
3,67	.	.	.	7,60	.	2,66	1,27	.	3,67	.	.	.	Freiberg
2,73	4,55	.	3,25	35,63	5,17	4,83	3,26	11,84	2,73	4,55	.	3,25	Großenhain.
.	1,00	.	.	11,39	2,54	2,43	4,41	1,01	.	1,00	.	.	Meißen
6,84	2,68	.	.	10,97	.	0,33	0,11	0,20	6,94	3,39	.	.	Pirna.
14,69	8,98	.	3,25	71,89	9,71	10,25	10,06	14,11	14,79	9,69	.	3,25	Kreish. Dresden.
4,75	1,81	.	.	7,69	.	1,13	.	.	4,75	1,81	.	.	Borna
2,02	0,10	.	.	13,18	2,00	1,13	1,25	6,68	2,02	0,10	.	.	Döbeln
4,79	9,18	3,00	.	54,25	25,21	5,30	5,67	1,10	4,79	9,18	3,00	.	Grimma
224,90	14,20	.	.	274,03	.	.	.	34,93	224,90	14,20	.	.	Leipzig.
0,42	9,84	.	.	14,90	0,64	.	2,18	1,52	0,42	9,84	.	.	Oschatz.
0,30	0,29	1,00	.	15,00	2,30	1,62	1,12	8,07	0,30	0,29	1,00	.	Rochlitz.
237,18	35,12	4,00	.	379,05	30,15	9,18	10,82	52,30	237,18	35,12	4,00	.	Kreish. Leipzig
0,90	1,00	.	.	6,80	.	.	2,00	2,90	0,90	1,00	.	.	Annaberg.
30,39	61,28	0,15	1,59	104,70	.	.	1,29	7,00	30,39	61,28	0,15	1,59	Chemnitz
1,75	0,34	.	.	10,68	2,00	3,00	0,65	2,94	1,75	0,34	.	.	Flöha
6,80	7,10	.		21,31	3,10	.	.	4,01	6,80	7,10	.	.	Glauchau.
.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	Marienberg
39,84	72,72	0,15	1,59	113,52	5,10	3,00	3,91	16,88	39,84	72,72	0,15	1,59	Kreish. Chemnitz
0,10	.	.	.	1,60	.	0,10	0,30	0,80	0,10	.	.	.	Auerbach.
.	.	.		2,00	.	0,50	0,50	1,00	.	.	.	.	Ölsnitz
5,93	2,61			35,75	3,30	8,19	9,86	5,86	5,93	2,61	.		Plauen.
.	8,00			8,00	.	.	.	.	.	8,00	.		Schwarzenberg
3,00	12,18	.		10,89	2,00	1,00	6,78	15,93	3,00	12,18	.		Zwickau
9,03	22,79	.	.	88,24	5,30	10,09	17,44	23,59	9,03	22,79	.	.	Kreish. Zwickau
6,96	6,19	.	.	54,65	3,17	4,39	12,08	21,86	6,96	6,19	.	.	Kreish. Bautzen
14,69	8,98	.	3,25	71,89	9,71	10,25	10,06	14,11	14,79	9,69	.	3,25	Dresden
237,18	35,42	1,00	.	379,05	30,15	9,18	10,82	52,30	237,18	35,12	1,00	.	Leipzig
39,84	72,72	0,15	1,59	113,52	5,10	3,00	3,94	16,88	39,84	72,72	0,15	1,59	Chemnitz
9,03	22,79	.	.	88,24	5,30	10,09	17,44	23,59	9,03	22,79	.	.	Zwickau
307,70	146,10	1,15	4,84	737,35	53,73	36,91	54,31	128,77	307,80	146,81	1,15	4,84	Königreich Sachsen.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende — 1. Kronforsten									2. Alle anderen				
	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räumden	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60
		Jahre alt									Jahre			
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
														b) Birken, Erlen,
1		.	.	.	.	.	.	.	.	8,04	.	.	.	.
2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,02	.	.	0,14	1,29
3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	60,74	.	.	.	.
4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,50	.	.	.	0,50
5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3,00	.	.	.	3,00
6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	42,95	.	.	.	5,00
Bautzen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	121,25	.	.	0,14	9,79
7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3,69	.	.	0,30	1,70
8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	263,13	.	5,00	40,57	62,09
9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28,20	.	.	8,50	9,40
10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	338,24	.	.	2,22	51,62
Kamenz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	633,26	.	5,00	51,59	124,81
11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24,37	.	.	.	5,16
12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,12	.	.	0,12	.
13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Löbau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24,49	.	.	0,12	5,16
14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,00	.	.	.	1,00
15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8,15	.	.	.	1,03
16	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zittau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9,15	.	.	.	2,03
Kreish. Bautzen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	788,15	.	5,00	51,85	141,79
17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11,43	.	.	0,90	5,19
18	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5,51	.	.	1,00	1,00
19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dippoldiswalde	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16,94	.	.	1,90	6,19
20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26,80	.	.		2,80
21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,00	.	.	.	2,00
22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17,89	.	.	.	5,89
Dresden-Altstadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	46,69	.	.	.	10,69
23	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7,00	.	.	.	.
24	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12,83	.		1,12	6,80
Dresden-Neustadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19,83	.	.	1,12	6,80
25	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,00	.	.	.	0,50
26	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5,58	.	1,50	1,17	0,26
27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,70	.	.	0,25	.
Freiberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7,28	.	1,50	1,42	0,76
28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8,50	0,50	.	1,80	3,00
29	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,00	.	.	1,00	1,00
31	.	.	.	.	.	.	.	.	.	62,40	.	2,74	5,00	5,19
32	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großenhain	.	.	.	.	.	.	.	.	.	76,90	0,50	2,74	7,80	9,19
33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,30	.	.	.	.
34, 35	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
36	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5,70	.	.	2,00	3,70
37 bis 39	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
40	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,35	.	.	.	1,35
Meißen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10,35	.	.	2,00	5,05
41	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21,48	.	.	.	6,58
42	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,00	.	.	.	0,18
43	.	.	.	.	.	.	.	.	.	51,25	.	.	.	.
44	0,70	.	.	0,70	.	.	.	.	.	1,51	.	0,10	0,20	0,40
45	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,62	.	.	.	.
Pirna	0,70	.	.	0,70	.	.	.	.	.	76,86	.	0,10	0,20	7,16
Kreish. Dresden	0,70	.	.	0,70	.	.	.	.	.	254,85	0,50	4,34	14,14	46,14

Fläche, und zwar: Forsten 21 bis 40 alt	bis 20	Räumden	Blößen	Summe überhaupt	über 100 Jahre alt	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räumden	Blößen	Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
16.	17.	18.	19.	20.	21	22.	23	24	25	26	27	28	29.
Aspen (Espen).													
5,00	1,04	.	2,00	8,04	.	.	.	.	5,00	1,04	.	2,00	1
4,59	.	.	.	6,02	.	.	0,14	1,29	4,59	.	.	.	2
.	60,74	.	.	60,74	.	.	.	.	.	60,74	.	.	3
.	.	.	.	0,50	.	.	.	0,50	.	.	.	.	4.
.	.	.	.	3,00	.	.	.	3,00	.	.	.	.	5
11,53	23,00	3,42	.	42,95	.	.	.	5,00	11,53	23,00	3,42		6
21,12	84,78	3,42	2,00	121,25	.	.	0,14	9,79	21,12	84,78	3,42	2,00	Bautzen
0,50	1,19	.	.	3,69	.	.	0,30	1,70	0,50	1,19	.	.	7
86,12	69,35	.	.	263,13	.	5,00	40,57	62,09	86,12	69,35	.	.	8
10,30	.	.	.	28,20	.	.	8,50	9,10	10,30	.	.	.	9
66,02	215,38	.	3,00	338,24	.	.	2,22	51,62	66,02	215,38	.	3,00	10.
162,94	285,92	.	3,00	633,26	.	5,00	51,59	124,81	162,94	285,92	.	3,00	Kamenz
10,81	8,40	.	.	24,37	.	.	.	5,16	10,81	8,40	.	.	11
.	.	.	.	0,12	.	.	0,12	.	.	.	.		12
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		13
10,81	8,40	.	.	24,49	.	.	0,12	5,16	10,81	8,40	.	.	Löbau
.	.	.	.	1,00	.	.	.	1,00	.	.	.	.	14.
3,98	3,11	.	.	8,15	.	.	.	1,06	3,98	3,11	.	.	15.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		16
3,98	3,11	.	.	9,15	.	.	.	2,03	3,98	3,11	.	.	Zittau
198,85	382,21	3,42	5,00	788,15	.	5,00	51,85	141,79	198,85	382,21	3,42	5,00	Kreish. Bautzen.
4,23	1,11	.	.	11,43	.	.	0,90	5,19	4,23	1,11	.		17.
2,31	0,55	0,65	.	5,51	.	.	1,00	1,00	2,31	0,55	0,65	.	18.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		19.
6,51	1,66	0,65	.	16,94	.	.	1,90	6,19	6,51	1,66	0,65	.	Dippoldiswalde
13,00	9,00	2,00	.	26,80	.	.	.	2,80	13,00	9,00	2,00	.	20.
.	.	.	.	2,00	.	.	.	2,00	.	.	.	.	21.
8,00	4,00	.	.	17,89	.	.	.	5,89	8,00	4,00			22.
21,00	13,00	2,00	.	46,69	.	.	.	10,69	21,00	13,00	2,00		Dresden-Altstadt.
1,00	6,00	.	.	7,00	.	.	.	.	1,00	6,00	.	.	23
2,71	2,20	.	.	12,83	.	.	1,12	6,80	2,71	2,20			24.
3,71	8,20	.	.	19,83	.	.	1,12	6,80	3,71	8,20			Dresden-Neustadt.
0,50	.	.	.	1,00	.	.	.	0,50	0,50	.	.	.	25.
2,29	.	0,36	.	5,58	.	1,50	1,17	0,26	2,29	.	0,36	.	26.
0,34	0,11	.	.	0,70	.	.	0,25	.	0,34	0,11	.		27.
3,13	0,11	0,36	.	7,28	.	1,50	1,42	0,76	3,13	0,11	0,36	.	Freiberg
1,00	1,90	.	0,30	8,50	0,50	.	1,80	3,00	1,00	1,90	.	0,30	28.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		29
1,00	3,00	.	.	6,00	.	.	1,00	1,00	1,00	3,00			30.
30,33	19,11	.	.	62,40	.	2,71	5,00	5,19	30,33	19,11			31
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		32
32,33	24,01	.	0,30	76,90	0,50	2,71	7,80	9,19	32,33	24,01	.	0,30	Großenhain.
0,30	.	.	.	0,30	.	.	.	.	0,30	.	.		33
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		34 35
.	.	.	.	5,70	.	.	2,00	3,70					36
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.				37 bis 39
1,00	2,00	.	.	4,35	.	.	.	1,35	1,00	2,00	.		40
1,30	2,00	.	.	10,35	.	.	2,00	5,05	1,30	2,00	.		Meißen.
4,90	10,00	.	.	21,48	.	.	.	6,58	4,90	10,00	.		41.
.	0,52	.	.	1,00	.	.	.	0,48	.	0,52			42
51,25	.	.	.	51,25	.	.	.	.	51,25	.	.		43
0,81	.	.	.	2,21	.	0,10	0,90	0,40	0,81	.			44
1,31	0,31	.	.	1,62	.	.	.	.	1,31	0,31			45.
58,27	10,83	.	.	77,56	.	0,10	0,90	7,46	58,27	10,83			Pirna
126,28	59,81	3,01	0,30	255,65	0,50	4,31	15,14	46,14	126,28	59,81	3,01	0,30	Kreish. Dresden

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende: 1. Kronforsten: überhaupt	über 100 (Jahre alt)	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räumden	Blößen	2. Alle anderen: überhaupt	über 100 (Jahre)	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11.	12.	13.	14.	15.
														b) Birken, Erlen,
46	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
47	.	.	.	.	.	.	.	.	.	57,10	.	.	.	25,90
48	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,50	.	.	.	.
49	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,23	.	.	.	0,50
50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3,10	.	.	.	1,65
Borna	.	.	.	.	.	.	.	.	.	63,23	.	.	.	28,05
51	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,38	.	.	.	0,38
52	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3,29	.	.	1,29	2,00
53, 54	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
55	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,25	.	.	.	0,25
56	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,10	.	.	.	.
Döbeln	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4,02	.	.	1,29	2,63
57	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,00	.	.	0,50	3,20
58	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,00	.	.	1,00	.
59	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3,30	.	.	.	.
60	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
61	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11,00	.	.	.	1,20
62	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,97	.	.	2,59	0,38
Grimma	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24,27	.	.	4,09	4,78
63	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4,96	.	.	.	.
64	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
65	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20,99	.	.	1,02	1,60
66	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5,41	.	.	.	5,41
Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	31,36	.	.	1,02	7,01
67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,94	.	.	0,84	0,90
68	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,63	.	0,08	0,30	0,10
69	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5,85	.	.	.	2,75
71	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Oschatz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8,42	.	0,08	1,14	3,75
72	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24,25	.	.	.	.
73	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,07	.	.	.	2,38
74	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7,30	.	.	.	5,00
75	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rochlitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37,62	.	.	.	7,38
Kreish. Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	168,92	.	0,08	7,54	53,60
76	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3,95	.	.	.	2,20
77	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,16	.	.	.	0,37
Annaberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5,11	.	.	.	2,57
80	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12,95	.	.	.	2,56
81	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4,32	.	.	.	3,85
82	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25,54	.	.	.	3,16
Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	42,81	.	.	.	9,87
83	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,75	.	.	.	.
84	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10,91	.	.	0,09	3,13
Flöha	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12,69	.	.	0,09	3,13
85	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10,35	.	.	2,32	7,65
86	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22,27	.	.	.	0,93
87	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3,68	.	.	.	1,88
Glauchau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36,30	.	.	2,32	10,16
88	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,69	.	.	1,19	0,50
89	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5,16	.	.	.	1,16
Marienberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7,15	.	.	1,19	1,66
Kreish. Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	104,06	.	.	3,60	27,69
78	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9,00	.	2,00	4,00	3,00
79	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11,70	.	.	.	9,00
Auerbach	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20,70	.	2,00	4,00	12,00

Fläche, und zwar: Forsten 21 bis 40 alt	Forsten bis 20 alt	Forsten Räumden	Forsten Blößen	Summe überhaupt	Summe über 100 Jahre alt	81 bis 100 Jahre alt	61 bis 80 Jahre alt	41 bis 60 Jahre alt	21 bis 40 Jahre alt	bis 20 Jahre alt	Räumden	Blößen	Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
16.	17.	18.	19.	20.	21	22.	23	24	25.	26	27	28	29.
Aspen (Espen). (Fortsetzung.)													
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	46.
0,75	30,75	.	.	57,10	.	.	.	25,90	0,75	30,75	.	.	47.
1,50	.	.	.	1,50	.	.	.	.	1,50	.	.	.	48.
0,73	.	.	.	1,23	.	.	.	0,50	0,73	.	.	.	49.
1,45	.	.	.	3,10	.	.	.	1,65	1,45	.	.	.	50.
4,43	30,75	.	.	63,23	.	.	.	28,05	4,43	30,75	.	.	Borna.
.	.	.	.	0,38	.	.	.	0,38	.	.	.	.	51.
.	.	.	.	3,29	.	.	1,29	2,00	.	.	.	.	52
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	53, 54
.	.	.	.	0,25	.	.	.	0,25	.	.	.	.	55.
.	0,10	.	.	0,10	.	.	.	.	.	0,10	.	.	56.
.	0,10	.	.	4,02	.	.	1,29	2,63	.	0,10	.	.	Döbeln.
2,30	.	.	.	6,00	.	.	0,50	3,20	2,30	.	.	.	57.
.	.	.	.	1,00	.	.	1,00	.	.	.	.	.	58.
2,00	1,30	.	.	3,30	.	.	.	.	2,00	1,30	.	.	59.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	60.
3,33	2,75	.	3,72	11,00	.	.	.	1,20	3,33	2,75	.	3,72	61.
.	.	.	.	2,97	.	.	2,59	0,38	.	.	.	.	62
7,63	4,05	.	3,72	24,27	.	.	4,09	4,78	7,63	4,05	.	3,72	Grimma.
4,96	.	.	.	4,96	.	.	.	.	4,96	.	.	.	63.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	64.
8,77	9,60	.	.	20,99	.	.	1,02	1,60	8,77	9,60	.	.	65.
.	.	.	.	5,41	.	.	.	5,41	.	.	.	.	66.
13,73	9,60	.	.	31,36	.	.	1,02	7,01	13,73	9,60	.	.	Leipzig.
0,20	.	.	.	1,94	.	.	0,84	0,90	0,20	.	.	.	67.
0,10	0,05	.	.	0,63	.	0,08	0,30	0,10	0,10	0,05	.	.	68.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	69.
0,73	2,37	.	.	5,85	.	.	.	2,75	0,73	2,37	.	.	70.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	71.
1,03	2,42	.	.	8,42	.	0,08	1,11	3,75	1,03	2,42	.	.	Oschatz.
.	24,25	.	.	24,25	.	.	.	.	.	24,25	.	.	72.
.	3,69	.	.	6,07	.	.	.	2,38	.	3,69	.	.	73
1,50	.	0,80	.	7,30	.	.	.	5,00	1,50	.	0,80	.	74.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	75.
1,50	27,94	0,80	.	37,62	.	.	.	7,38	1,50	27,94	0,80	.	Rochlitz.
28,32	74,86	0,80	3,72	168,92	.	0,08	7,51	53,60	28,32	74,86	0,80	3,72	Kreish. Leipzig.
.	1,75	.	.	3,95	.	.	.	2,20	.	1,75	.	.	76.
0,79	.	.	.	1,16	.	.	.	0,37	0,79	.	.	.	77.
0,79	1,75	.	.	5,11	.	.	.	2,57	0,79	1,75	.	.	Annaberg.
3,26	4,05	.	3,08	12,95	.	.	.	2,56	3,26	4,05	.	3,08	80
0,47	.	.	.	4,32	.	.	.	3,85	0,47	.	.	.	81
17,26	2,82	2,00	.	25,51	.	.	.	3,16	17,26	2,82	2,00	.	82
20,99	6,87	2,00	3,08	42,81	.	.	.	9,87	20,99	6,87	2,00	3,08	Chemnitz.
1,35	0,40	.	.	1,75	.	.	.	.	1,35	0,40	.	.	83.
2,08	4,71	0,90	.	10,91	.	.	0,09	3,13	2,08	4,71	0,90	.	84
3,43	5,11	0,90	.	12,69	.	.	0,09	3,13	3,43	5,11	0,90	.	Floha
0,10	0,28	.	.	10,35	.	.	2,32	7,65	0,10	0,28	.	.	85
0,11	21,23	.	.	22,27	.	.	.	0,93	0,11	21,23	.	.	86
1,40	0,40	.	.	3,68	.	.	.	1,88	1,40	0,40	.	.	87
1,61	21,91	.	.	36,30	.	.	2,32	10,16	1,61	21,91	.	.	Glauchau.
.	.	.	.	1,69	.	.	1,19	0,50	.	.	.	.	88.
2,30	2,00	.	.	5,46	.	.	.	1,16	2,30	2,00	.	.	89
2,30	2,00	.	.	7,15	.	.	1,19	1,66	2,30	2,00	.	.	Marienberg
29,12	37,67	2,90	3,08	104,06	.	.	3,60	27,69	29,12	37,67	2,90	3,08	Kreish. Chemnitz
.	.	.	.	9,00	.	2,00	4,00	3,00	.	.	.	.	78
2,70	.	.	.	11,70	.	.	.	9,00	2,70	.	.	.	79
2,70	.	.	.	20,70	.	2,00	4,00	12,00	2,70	.	.	.	Auerbach

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende — 1. Kronforsten: überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räumden	Blößen	2. Alle anderen: überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60
		Jahre alt												Jahre
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
														b) Birken, Erlen,
90	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5,79	.	.	.	2,79
91	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,25	.	.	2,00	1,25
92	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18,46	.	0,76	.	2,00
Ölsnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30,50	.	0,76	2,00	6,04
93	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9,27	.	.	.	1,52
94	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,92	.	.	.	0,42
95	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,00	.	.	.	1,00
96	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16,80	.	.	.	2,80
Plauen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29,99	.	.	.	5,74
97	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,50	.	.	.	.
98	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10,00	.	.	0,50	1,50
Schwarzenberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11,50	.	.	0,50	1,50
99	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25,93	.	.	.	20,68
100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18,56	.	.	2,00	11,06
101	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,00	.	.	.	1,10
102	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4,10	.	.	.	2,85
Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	50,59	.	.	2,00	35,69
Kreish. Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	143,28	.	2,76	8,50	60,97
Bautzen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	121,25	.	.	0,14	9,79
Kamenz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	633,26	.	5,00	51,59	124,81
Löbau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24,49	.	.	0,12	5,16
Zittau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9,15	.	.	.	2,03
Kreish. Bautzen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	788,15	.	5,00	51,85	141,79
Dippoldiswalde	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16,94	.	.	1,90	6,19
Dresden-Altstadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	46,69	.	.	.	10,69
Dresden-Neustadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19,83	.	.	1,12	6,80
Freiberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7,28	.	1,50	1,42	0,76
Großenhain	.	.	.	.	.	.	.	.	.	76,90	0,50	2,74	7,80	9,19
Meißen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10,35	.	.	2,00	5,05
Pirna	0,70	.	.	0,70	.	.	.	.	.	76,86	.	0,10	0,20	7,16
Kreish. Dresden	0,70	.	.	0,70	.	.	.	.	.	254,85	0,50	4,34	14,44	46,14
Borna	.	.	.	.	.	.	.	.	.	63,23	.	.	.	28,05
Döbeln	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4,02	.	.	1,29	2,63
Grimma	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24,27	.	.	4,09	4,78
Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	31,36	.	.	1,02	7,01
Oschatz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8,42	.	0,08	1,14	3,75
Rochlitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37,62	.	.	.	7,38
Kreish. Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	168,92	.	0,08	7,54	53,60
Annaberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5,11	.	.	.	2,57
Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	42,81	.	.	.	9,87
Flöha	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12,69	.	.	0,09	3,13
Glauchau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36,30	.	.	2,32	10,46
Marienberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7,15	.	.	1,19	1,66
Kreish. Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	104,06	.	.	3,60	27,69
Auerbach	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20,70	.	2,00	4,00	12,00
Ölsnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30,50	.	0,76	2,00	6,04
Plauen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29,99	.	.	.	5,74
Schwarzenberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11,50	.	.	0,50	1,50
Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	50,59	.	.	2,00	35,69
Kreish. Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	143,28	.	2,76	8,50	60,97
Kreish. Bautzen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	788,15	.	5,00	51,85	141,79
" Dresden	0,70	.	.	0,70	.	.	.	.	.	254,85	0,50	4,34	14,44	46,14
" Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	168,92	.	0,08	7,54	53,60
" Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	104,06	.	.	3,60	27,69
" Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	143,28	.	2,76	8,50	60,97
Königreich Sachsen	0,70	.	.	0,70	.	.	.	.	.	1 459,26	0,50	12,18	85,93	330,19

Fläche, und zwar: Forsten 21 bis 40 alt	bis 20	Räumden	Blößen	Summe überhaupt	über 100 Jahre alt	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räumden	Blößen	Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
16.	17.	18	19.	20.	21	22.	23	24	25.	26	27	28	1.
Aspen (Espen). (Schluß.)													
3,00	.	.	.	5,79	.	.	.	2,79	3,00	.	.	.	90
1,25	1,75	.	.	6,25	.	.	2,00	1,25	1,25	1,75	.	.	91
.	5,70	10,00	.	18,46	.	0,76	.	2,00	.	5,70	10,00	.	92.
4,25	7,45	10,00	.	30,50	.	0,76	2,00	6,04	4,25	7,45	10,00	.	Ölsnitz.
4,75	3,00	.	.	9,27	.	.	.	1,52	4,75	3,00	.	.	93.
2,50	.	.	.	2,92	.	.	.	0,42	2,50	.	.	.	94.
.	.	.	.	1,00	.	.	.	1,00	.	.	.	.	95.
10,00	4,00	.	.	16,80	.	.	.	2,80	10,00	4,00	.	.	96.
17,25	7,00	.	.	29,99	.	.	.	5,74	17,25	7,00	.	.	Plauen.
.	.	1,50	.	1,50	.	.	.	.	.	.	1,50	.	97.
2,50	5,50	.	.	10,00	.	.	0,50	1,50	2,50	5,50	.	.	98.
2,50	5,50	1,50	.	11,50	.	.	0,50	1,50	2,50	5,50	1,50	.	Schwarzenberg.
4,00	1,25	.	.	25,93	.	.	.	20,68	4,00	1,25	.	.	99.
.	5,50	.	.	18,56	.	.	2,00	11,06	.	5,50	.	.	100.
0,70	0,20	.	.	2,00	.	.	.	1,10	0,70	0,20	.	.	101.
1,25	.	.	.	4,10	.	.	.	2,85	1,25	.	.	.	102.
5,95	6,95	.	.	50,59	.	.	2,00	35,69	5,95	6,95	.	.	Zwickau.
32,65	26,90	11,50	.	143,28	.	2,76	8,50	60,97	32,65	26,90	11,50	.	Kreish. Zwickau.
21,12	84,78	3,42	2,00	121,25	.	.	0,14	9,79	21,12	84,78	3,42	2,00	Bautzen.
162,91	285,92	.	3,00	633,26	.	5,00	51,59	124,81	162,91	285,92	.	3,00	Kamenz.
10,81	8,40	.	.	24,19	.	.	0,12	5,16	10,81	8,40	.	.	Löbau.
3,98	3,14	.	.	9,15	.	.	.	2,03	3,98	3,14	.	.	Zittau.
198,85	382,21	3,12	5,00	788,15	.	5,00	51,85	141,79	198,85	382,21	3,12	5,00	Kreish. Bautzen.
6,51	1,66	0,65	.	16,94	.	.	1,90	6,19	6,51	1,66	0,65	.	Dippoldiswalde.
21,00	13,00	2,00	.	46,69	.	.	.	10,69	21,00	13,00	2,00	.	Dresden-Altstadt.
3,71	8,20	.	.	19,83	.	.	1,12	6,80	3,71	8,20	.	.	Dresden-Neustadt
3,13	0,11	0,36	.	7,28	.	1,50	1,42	0,76	3,13	0,11	0,36	.	Freiberg.
32,33	24,04	.	0,30	76,90	0,50	2,74	7,80	9,19	32,33	24,04	.	0,30	Großenhain.
1,30	2,00	.	.	10,35	.	.	2,00	5,05	1,30	2,00	.	.	Meißen.
58,27	10,83	.	.	77,56	.	0,10	0,90	7,46	58,27	10,83	.	.	Pirna.
126,28	59,81	3,01	0,30	255,55	0,50	4,34	15,14	46,11	126,28	59,81	3,01	0,30	Kreish Dresden.
4,43	30,75	.	.	63,23	.	.	.	28,05	4,43	30,75	.	.	Borna.
.	0,10	.	.	4,02	.	.	1,29	2,63	.	0,10	.	.	Döbeln
7,63	4,05	.	3,72	24,27	.	.	4,09	4,78	7,63	4,05	.	3,72	Grimma.
13,73	9,60	.	.	31,36	.	.	1,02	7,01	13,73	9,60	.	.	Leipzig
1,05	2,42	.	.	8,42	.	0,08	1,14	3,75	1,03	2,12	.	.	Oschatz
1,50	27,91	0,80	.	37,62	.	.	.	7,38	1,50	27,91	0,80	.	Rochlitz.
28,32	74,86	0,80	3,72	168,92	.	0,08	7,51	53,60	28,32	74,86	0,80	3,72	Kreish. Leipzig.
0,79	1,75	.	.	5,11	.	.	.	2,57	0,79	1,75	.	.	Annaberg
20,99	6,87	2,00	3,08	42,81	.	.	.	9,87	20,99	6,87	2,00	3,08	Chemnitz.
3,43	5,14	0,90	.	12,69	.	.	0,09	3,13	3,43	5,14	0,90	.	Flöha
1,61	21,91	.	.	36,30	.	.	2,32	10,46	1,61	21,91	.	.	Glauchau
2,30	2,00	.	.	7,15	.	.	1,19	1,66	2,30	2,00	.	.	Marienberg
29,12	37,67	2,90	3,08	101,06	.	.	3,60	27,69	29,12	37,67	2,90	3,08	Kreish. Chemnitz
2,70	.	.	.	20,70	.	2,00	4,00	12,00	2,70	.	.	.	Auerbach.
4,25	7,15	10,00	.	30,50	.	0,76	2,00	6,04	1,25	7,15	10,00	.	Ölsnitz
17,25	7,00	.	.	29,99	.	.	.	5,74	17,25	7,00	.	.	Plauen
2,50	5,50	1,50	.	11,50	.	.	0,50	1,50	2,50	5,50	1,50	.	Schwarzenberg
5,95	6,95	.	.	50,59	.	.	2,00	35,69	5,95	6,95	.	.	Zwickau
32,65	26,90	11,50	.	143,28	.	2,76	8,50	60,97	32,65	26,90	11,50	.	Kreish Zwickau
198,85	382,24	3,12	5,00	788,15	.	5,00	51,85	141,79	198,85	382,21	3,12	5,00	Kreish. Bautzen
126,28	59,84	3,01	0,30	255,55	0,50	4,34	15,14	46,11	126,28	59,81	3,01	0,30	Dresden.
28,32	74,86	0,80	3,72	168,92	.	0,08	7,51	53,60	28,32	74,86	0,80	3,72	Leipzig
29,12	37,67	2,90	3,08	101,06	.	.	3,60	27,69	29,12	37,67	2,90	3,08	Chemnitz
32,65	26,90	11,50	.	143,28	.	2,76	8,50	60,97	32,65	26,90	11,50	.	Zwickau.
415,22	581,51	21,63	12,10	1459,96	0,50	12,18	86,83	330,19	415,22	581,51	21,63	12,10	Königreich Sachsen

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende — 1. Kronforsten: überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räumden	Blößen	2. Alle anderen: überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60
		Jahre alt									Jahre			
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3	4.	5.	6.	7	8.	9	10	11.	12.	13.	14	15.
														c) Buchen und
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15,38	.	4,39	1,68	2,13
2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8,51	.	1,51	1,19	2,51
3 bis 5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3,15	.	.	.	.
Bautzen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27,04	.	5,90	2,87	4,64
7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,50	.	.	1,50	.
8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22,00	.	.	.	.
9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,20	.	.	.	0,20
10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,00	.	.	.	1,00
Kamenz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25,70	.	.	1,50	1,20
11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5,18	2,72	1,16	0,85	0,45
12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10,05	2,88	.	.	4,22
13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15,00	.	.	2,68	12,32
Löbau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30,23	5,60	1,16	3,53	16,99
14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11,59	4,29	0,89	0,93	1,08
15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10,26	.	1,38	6,00	1,50
16	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33,24	23,07	.	.	.
Zittau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	55,09	27,36	2,27	6 93	2,58
Kreish. Bautzen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	138,06	32,96	9,33	14,83	25,41
17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18,99	.	1,24	8,84	2,18
18	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29,52	.	16,50	4,75	4,20
19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,61	.	.	0,30	2,31
Dippoldiswalde	.	.	.	.	.	.	.	.	.	51,12	.	17,74	13,89	8,69
20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25,80	5,00	2,00	3,00	7,80
21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,00	.	.	.	6,00
22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-Altstadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	31,80	5,00	2,00	3,00	13,80
23	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24,47	.	10,64	13,83	.
24	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17,54	.	.	4,57	7,60
Dresden-Neustadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	42,01	.	10,64	18,40	7,60
25	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
26	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10,91	.	.	.	.
27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	290,56	175,36	18,61	10,16	16,58
Freiberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	301,47	175,36	18,61	10,16	16,58
28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18,56	.	.	2,50	7,00
29, 30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
31	.	.	.	.	.	.	.	.	.	38,79	.	.	.	1,50
32	7,50	.	.	.	7,50	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großenhain	7,50	.	.	.	7,50	.	.	.	.	57,35	.	.	2,50	8,50
33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5,00	5,00	.	.	.
34	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,31	.	.	2,31	.
35, 36	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
37	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,99	.	.	1,49	0,50
38, 39	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
40	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35,13	.	2,97	13,70	13,00
Meißen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	44,13	5,00	2,97	17,50	13,50
41	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,40	.	.	.	.
42	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17,55	4,37	1,28	3,00	2,50
43	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7,68	.	7,68	.	.
44	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11,31	.	5,00	3,00	3,34
45	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,31	.	.	1,00	.
Pirna	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41,28	4,37	13,96	7,00	5,84
Kreish. Dresden	7,50	.	.	.	7,50	.	.	.	.	569,16	189,73	65,92	72,45	74,51

Fläche, und zwar: Forsten 21 bis 40 alt	bis 20 alt	Räumden	Blößen	Summe überhaupt	über 100 Jahre alt	81 bis 100 Jahre alt	61 bis 80 Jahre alt	41 bis 60 Jahre alt	21 bis 40 Jahre alt	bis 20 Jahre alt	Räumden	Blößen	Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
16.	17.	18	19.	20.	21	22.	23	24	25.	26	27	28	29
sonstiges Laubholz.													
4,47	2,71	.	.	15,38	.	4,39	1,68	2,13	4,47	2,71	.	.	1.
0,50	2,80	.	.	8,51	.	1,51	1,19	2,51	0,50	2,80	.	.	2.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3 bis 5
2,52	0,63	.	.	3,15	.	.	.	.	2,52	0,63	.	.	6.
7,49	6,14	.	.	27,04	.	5,90	2,87	4,64	7,49	6,14	.	.	Bautzen.
.	1,00	.	.	2,50	.	.	1,50	.	.	1,00	.	.	7.
22,00	.	.	.	22,00	.	.	.	.	22,00	.	.	.	8.
.	.	.	.	0,20	.	.	.	0,20	.	.	.	.	9.
.	.	.	.	1,00	.	.	.	1,00	.	.	.	.	10.
22,00	1,00	.	.	25,70	.	.	1,50	1,20	22,00	1,00	.	.	Kamenz.
.	.	.	.	5,18	2,72	1,16	0,85	0,45	.	.	.	.	11.
1,80	1,15	.	.	10,05	2,88	.	.	4,22	1,80	1,15	.	.	12
.	.	.	.	15,00	.	.	2,68	12,32	.	.	.	.	13.
1,80	1,15	.	.	30,23	5,60	1,16	3,53	16,99	1,80	1,15	.	.	Löbau
0,41	3,99	.	.	11,59	4,29	0,89	0,93	1,08	0,41	3,99	.	.	14.
1,38	.	.	.	10,26	.	1,38	6,00	1,50	1,38	.	.	.	15
8,70	1,47	.	.	33,24	23,07	.	.	.	8,70	1,47	.	.	16.
10,49	5,46	.	.	55,09	27,36	2,27	6,93	2,58	10,49	5,46	.	.	Zittau.
41,78	13,75	.	.	138,06	32,96	9,33	14,83	25,11	41,78	13,75	.	.	Kreish. Bautzen
0,55	6,18	.	.	18,99	.	1,24	8,84	2,18	0,55	6,18	.	.	17.
4,07	.	.	.	29,52	.	16,50	4,75	4,20	4,07	.	.	.	18
.	.	.	.	2,61	.	.	0,30	2,31	.	.	.	.	19.
4,62	6,18	.	.	51,12	.	17,74	13,89	8,69	4,62	6,18	.	.	Dippoldiswalde.
3,00	3,00	2,00	.	25,80	5,00	2,00	3,00	7,80	3,00	3,00	2,00	.	20.
.	.	.	.	6,00	.	.	.	6,00	.	.	.	.	21.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22
3,00	3,00	2,00	.	31,80	5,00	2,00	3,00	13,80	3,00	3,00	2,00	.	Dresden=Altstadt.
.	.	.	.	24,47	.	10,64	13,83	.	.	.	.	.	23.
2,76	2,24	0,37	.	17,54	.	.	4,57	7,60	2,76	2,24	0,37	.	24.
2,76	2,24	0,37	.	42,01	.	10,64	18,40	7,60	2,76	2,24	0,37	.	Dresden=Neustadt
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25.
6,47	4,44	.	.	10,91	.	.	.	.	6,47	4,44	.	.	26
14,44	55,41	.	.	290,56	175,36	18,61	10,16	16,58	14,44	55,41	.	.	27
20,91	59,85	.	.	301,47	175,36	18,61	10,16	16,58	20,91	59,85	.	.	Freiberg
4,50	3,50	.	1,06	18,56	.	.	2,50	7,00	4,50	3,50	.	1,06	28
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29, 30
37,29	.	.	.	38,79	.	.	.	1,50	37,29	.	.	.	31.
.	.	.	.	7,50	.	.	.	7,50	.	.	.	.	32.
41,79	3,50	.	1,06	64,85	.	.	2,50	16,00	41,79	3,50	.	1,06	Großenhain
.	.	.	.	5,00	5,00	.	.	.	.	.	.	.	33.
.	.	.	.	2,31	.	.	2,31	.	.	.	.	.	34.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35, 36
.	.	.	.	1,99	.	.	1,49	0,50	.	.	.	.	37.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	38, 39
.	3,25	.	2,21	35,13	.	2,97	13,70	13,00	.	3,25	.	2,21	40
.	3,25	.	2,21	41,13	5,00	2,97	17,50	13,50	.	3,25	.	2,21	Meißen
0,40	2,00	.	.	2,40	.	.	.	.	0,40	2,00	.	.	41
4,86	1,51	.	.	17,55	4,37	1,28	3,00	2,50	4,86	1,51	.	.	42
.	.	.	.	7,68	.	7,68	.	.	.	.	.	.	43
.	.	.	.	11,31	.	5,00	3,00	3,31	.	.	.	.	44
.	1,31	.	.	2,31	.	.	1,00	.	.	1,31	.	.	45
5,26	4,85	.	.	41,28	4,37	13,96	7,00	5,81	5,26	4,85	.	.	Pirna
78,31	82,87	2,37	3,27	576,96	189,73	65,92	72,15	82,01	78,31	82,87	2,37	3,27	Kreish. Dresden.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende — 1. Kronforsten: überhaupt	über 100 Jahre alt	81 bis 100 Jahre alt	61 bis 80 Jahre alt	41 bis 60 Jahre alt	21 bis 40 Jahre alt	bis 20 Jahre alt	Räumden	Blößen	2. Alle anderen: überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60 Jahre
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3	4	5	6.	7.	8.	9.	10	11.	12.	13.	14.	15.
c) Buchen und														
46	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
47	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4,50	.	.	.	1,00
48	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8,74	.	.	.	2,50
49	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,25	.	.	.	0,12
50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,10	.	.	.	0,10
Borna	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13,59	.	.	.	3,72
51	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11,88	0,78	.	6,10	3,00
52	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21,71	21,71	.	.	.
53, 54	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
55	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,36	.	.	.	.
56	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,10	.	.	.	.
Döbeln	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35,05	22,49	.	6,10	3,00
57	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4,00	.	1,00	1,00	2,00
58	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,00	.	.	.	.
59	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5,00	.	.	.	.
60	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3,00	.	0,50	0,70	1,80
61	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41,92	.	12,39	0,61	5,50
62	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,43	.	1,43	.	.
Grimma	.	.	.	.	.	.	.	.	.	57,35	.	15,32	2,31	9,30
63 bis 65	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
66	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,45	.	.	.	.
Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,45	.	.	.	.
67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,82	.	0,30	0,90	0,30
68, 69	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10,63	3,70	.	.	0,78
71	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Oschatz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12,45	3,70	0,30	0,90	1,08
72	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
73	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8,49	.	1,00	1,00	0,49
74	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,45	2,30	.	0,80	2,20
75	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rochlitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14,94	2,30	1,00	1,80	2,69
Kreish. Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	134,83	28,49	16,62	11,11	19,79
76	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25,03	0,80	.	0,60	1,24
77	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4,14	.	.	0,66	1,41
Annaberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29,17	0,80	.	1,26	2,65
80	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10,00	.	.	10,00	.
81	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7,56	.	.	.	2,10
82	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10,33	2,52	0,07	.	0,11
Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27,89	2,52	0,07	10,00	2,21
83	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,20	1,20	.	.	.
84	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10,82	.	0,37	2,37	5,66
Floha	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13,02	1,20	0,87	2,37	5,66
85	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
86	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36,52	.	.	.	.
87	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Glauchau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36,52	.	.	.	.
88	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,93	.	3,01	0,15	1,27
89	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20,98	1,00	0,41	2,50	15,42
Marienberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27,91	1,00	3,42	2,65	16,69
Kreish. Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	134,51	5,52	3,86	16,28	27,21
78	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,20	0,40	.	0,80	.
79	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Auerbach	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,20	0,40	.	0,80	.

Fläche, und zwar: Forsten 21 bis 40 alt	bis 20	Räumden	Blößen	Summe überhaupt	über 100 Jahre alt	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räumden	Blößen	Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
16.	17.	18.	19.	20.	21	22.	23	24	25.	26.	27	28	29.
sonstiges Laubholz. (Fortsetzung.)													
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	46.
1,50	2,00	.	.	4,50	.	.	.	1,00	1,50	2,00	.	.	47.
6,24	.	.	.	8,74	.	.	.	2,50	6,24	.	.	.	48.
0,13	.	.	.	0,25	.	.	.	0,12	0,13	.	.	.	49.
.	.	.	.	0,10	.	.	.	0,10	.	.	.	.	50.
7,87	2,00	.	.	13,59	.	.	.	3,72	7,87	2,00	.	.	Borna.
1,00	1,00	.	.	11,88	0,78	.	6,10	3,00	1,00	1,00	.	.	51.
.	.	.	.	21,71	21,71	.	.	.	.	.	.	.	52.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	53. 54.
.	1,36	.	.	1,36	.	.	.	.	.	1,36	.	.	55.
.	0,10	.	.	0,10	.	.	.	.	.	0,10	.	.	56.
1,00	2,16	.	.	35,05	22,49	.	6,10	3,00	1,00	2,16	.	.	Döbeln
.	.	.	.	1,00	.	1,00	1,00	2,00	.	.	.	.	57.
.	2,00	.	.	2,00	.	.	.	.	.	2,00	.	.	58.
.	5,00	.	.	5,00	.	.	.	.	.	5,00	.	.	59.
.	.	.	.	3,00	.	0,50	0,70	1,80	.	.	.	.	60.
8,00	15,12	.	.	41,92	.	12,39	0,61	5,50	8,00	15,12	.	.	61.
.	.	.	.	1,13	.	1,43	.	.	.	.	.	.	62.
8,00	22,12	.	.	57,35	.	15,32	2,31	9,30	8,00	22,12	.	.	Grimma
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	63 bis 65
1,45	.	.	.	1,45	.	.	.	.	1,45	.	.	.	66.
1,45	.	.	.	1,45	.	.	.	.	1,45	.	.	.	Leipzig
0,20	0,12	.	.	1,82	.	0,30	0,90	0,30	0,20	0,12	.	.	67.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	68, 69.
.	6,15	.	.	10,63	3,70	.	.	0,78	.	6,15	.	.	70.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	71.
0,20	6,27	.	.	12,45	3,70	0,30	0,90	1,08	0,20	6,27	.	.	Oschatz.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	72.
.	6,00	.	.	8,49	.	1,00	1,00	0,49	.	6,00	.	.	73.
0,85	0,30	.	.	6,45	2,30	.	0,80	2,20	0,85	0,30	.	.	74.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	75.
0,85	6,30	.	.	14,94	2,30	1,00	1,80	2,69	0,85	6,30	.	.	Rochlitz.
19,37	39,45	.	.	134,83	28,49	16,62	11,11	19,79	19,37	39,45	.	.	Kreish. Leipzig.
14,30	8,09	.	.	25,03	0,80	.	0,60	1,24	14,30	8,09	.	.	76.
1,63	0,11	.	.	4,11	.	.	0,66	1,41	1,63	0,14	.	.	77.
15,93	8,53	.	.	29,17	0,80	.	1,26	2,65	15,93	8,53	.	.	Annaberg.
.	.	.	.	10,00	.	.	10,00	.	.	.	.	.	80.
0,20	5,26	.	.	7,56	.	.	.	2,10	0,20	5,26	.	.	81.
1,17	3,02	.	3,11	10,33	2,52	0,07	.	0,11	1,17	3,02	.	3,11	82.
1,37	8,28	.	3,11	27,89	2,52	0,07	10,00	2,21	1,37	8,28	.	3,11	Chemnitz.
1,00	.	.	.	2,20	1,20	.	.	.	1,00	.	.	.	83.
1,05	1,37	.	.	10,82	.	0,37	2,37	5,66	1,05	1,37	.	.	84.
2,05	1,37	.	.	13,02	1,20	0,37	2,37	5,66	2,05	1,37	.	.	Flöha.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	85.
.	36,52	.	.	36,52	.	.	.	.	.	36,52	.	.	86.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	87.
.	36,52	.	.	36,52	.	.	.	.	.	36,52	.	.	Glauchau.
1,00	1,50	.	.	6,93	.	3,01	0,15	1,27	1,00	1,50	.	.	88.
1,65	.	.	.	20,98	1,00	0,11	2,50	15,12	1,65	.	.	.	89.
2,65	1,50	.	.	27,91	1,00	3,12	2,65	16,69	2,65	1,50	.	.	Marienberg
22,00	56,20	.	3,11	131,51	5,52	3,86	16,28	27,21	22,00	56,20	.	3,11	Kreish. Chemnitz
.	.	.	.	1,20	0,40	.	0,80	.	.	.	.	.	78.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	79.
.	.	.	.	1,20	0,40	.	0,80	.	.	.	.	.	Auerbach

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende													
	1. Kronforsten									2. Alle anderen				
	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räumden	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60
		Jahre alt												Jahre
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
														c) Buchen und
90	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,00	.	.	.	.
91	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,10	.	0,50	.	0,60
92	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,05	.	.	0,50	.
Ölsnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3,15	.	0,50	0,50	0,60
93	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,90	.	.	.	0,90
94	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4,90	.	.	0,40	0,50
95	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
96	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11,89	.	.	2,89	6,00
Plauen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17,69	.	.	3,29	7,40
97	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,99	.	.	.	2,57
98	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7,54	.	2,00	2,45	0,43
Schwarzenberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14,53	.	2,00	2,45	3,00
99	.	.	.	.	.	.	.	.	.	114,15	14,30	40,00	39,85	20,00
100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	31,30	.	10,00	6,30	12,00
101	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,00	.	.	0,20	.
102	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,00	1,00	.	5,00	.
Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	153,45	15,30	50,00	51,35	32,00
Kreish. Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	190,02	15,70	52,50	58,39	43,00
Bautzen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27,04	.	5,90	2,57	4,64
Kamenz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25,70	.	.	1,50	1,20
Löbau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30,23	5,60	1,16	3,53	16,99
Zittau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	55,09	27,36	2,27	6,93	2,58
Kreish. Bautzen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	138,06	32,96	9,33	14,83	25,41
Dippoldiswalde	.	.	.	.	.	.	.	.	.	51,12	.	17,74	13,89	8,69
Dresden-Altstadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	31,80	5,00	2,00	3,00	13,80
Dresden-Neustadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	42,01	.	10,64	18,40	7,60
Freiberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	301,47	175,36	18,61	10,16	16,58
Großenhain	7,50	.	.	.	7,50	.	.	.	.	57,35	.	.	2,50	8,50
Meißen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	44,43	5,00	2,97	17,50	13,50
Pirna	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41,28	4,37	13,96	7,00	5,84
Kreish. Dresden	7,50	.	.	.	7,50	.	.	.	.	569,46	189,73	65,92	72,15	74,51
Borna	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13,59	.	.	.	3,72
Döbeln	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35,05	22,49	.	6,10	3,00
Grimma	.	.	.	.	.	.	.	.	.	57,35	.	15,32	2,31	9,30
Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,45	.	.	.	.
Oschatz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12,45	3,70	0,30	0,90	1,08
Rochlitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14,94	2,30	1,00	1,80	2,69
Kreish. Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	134,83	28,49	16,62	11,11	19,79
Annaberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29,17	0,80	.	1,26	2,65
Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27,89	2,52	0,07	10,00	2,21
Flöha	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13,02	1,20	0,87	2,37	5,66
Glauchau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36,52	.	.	.	.
Marienberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27,91	1,00	3,42	2,65	16,69
Kreish. Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	134,51	5,52	3,86	16,28	27,21
Auerbach	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,20	0,40	.	0,80	.
Ölsnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3,15	.	0,50	0,50	0,60
Plauen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17,69	.	.	3,29	7,40
Schwarzenberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14,53	.	2,00	2,45	3,00
Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	153,45	15,30	50,00	51,35	32,00
Kreish. Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	190,02	15,70	52,50	58,39	43,00
Kreish. Bautzen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	138,06	32,96	9,33	14,83	25,41
" Dresden	7,50	.	.	.	7,50	.	.	.	.	569,46	189,73	65,92	72,15	74,51
" Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	134,83	28,49	16,62	11,11	19,79
" Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	134,51	5,52	3,86	16,28	27,21
" Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	190,02	15,70	52,50	58,39	43,00
Königreich Sachsen	7,50	.	.	.	7,50	.	.	.	.	1 166,88	272,40	148,23	173,06	189,92

Fläche, und zwar:													Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Forsten				Summe									
21 bis 40 alt	bis 20	Räumden	Blößen	überhaupt	über 100 Jahre alt	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räumden	Blößen	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
16.	17.	18.	19.	20.	21	22.	23	24.	25.	26	27	28	29.
sonstiges Laubholz. (Schluß.)													
1,00	.	.	.	1,00	.	.	.	.	1,00	.	.	.	90.
.	.	.	.	1,10	.	0,50	.	0,60	.	.	.	.	91.
0,55	.	.	.	1,05	.	.	0,50	.	0,55	.	.	.	92.
1,55	.	.	.	3,15	.	0,50	0,50	0,60	1,55	.	.	.	Ölsnitz.
.	.	.	.	0,90	.	.	.	0,90	.	.	.	.	93.
.	4,00	.	.	4,90	.	.	0,40	0,50	.	4,00	.	.	94.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	95.
3,00	.	.	.	11,89	.	.	2,89	6,00	3,00	.	.	.	96.
3,00	4,00	.	.	17,69	.	.	3,29	7,10	3,00	4,00	.	.	Plauen.
.	2,92	1,50	.	6,99	.	.	.	2,57	.	2,92	1,50	.	97.
1,00	1,66	.	.	7,54	.	2,00	2,15	0,43	1,00	1,66	.	.	98.
1,00	4,58	1,50	.	14,53	.	2,00	2,45	3,00	1,00	4,58	1,50	.	Schwarzenberg.
.	.	.	.	114,15	14,30	40,00	39,85	20,00	.	.	.	.	99.
3,00	.	.	.	31,30	.	10,00	6,30	12,00	3,00	.	.	.	100.
1,80	.	.	.	2,00	.	.	0,20	.	1,80	.	.	.	101.
.	.	.	.	6,00	1,00	.	5,00	.	.	.	.	.	102.
4,80	.	.	.	153,45	15,30	50,00	51,35	32,00	4,80	.	.	.	Zwickau.
10,35	8,58	1,50	.	190,02	15,70	52,50	58,39	43,00	10,35	8,58	1,50	.	Kreish. Zwickau.
7,49	6,14	.	.	27,04	.	5,90	2,87	4,64	7,49	6,14	.	.	Bautzen
22,00	1,00	.	.	25,70	.	.	1,50	1,20	22,00	1,00	.	.	Kamenz.
1,80	1,15	.	.	30,23	5,60	1,16	3,53	16,99	1,80	1,15	.	.	Löbau.
10,49	5,46	.	.	55,09	27,36	2,27	6,93	2,58	10,49	5,46	.	.	Zittau.
41,78	13,75	.	.	138,06	32,96	9,33	14,83	25,41	41,78	13,75	.	.	Kreish. Bautzen.
4,62	6,18	.	.	51,12	.	17,71	13,89	8,69	4,62	6,18	.	.	Dippoldiswalde.
3,00	3,00	2,00	.	31,80	5,00	2,00	3,00	13,80	3,00	3,00	2,00	.	Dresden-Altstadt.
2,76	2,24	0,37	.	42,01	.	10,64	18,40	7,60	2,76	2,24	0,37	.	Dresden Neustadt.
20,91	59,85	.	.	301,47	175,36	18,61	10,16	16,58	20,91	59,35	.	.	Freiberg.
41,79	3,50	.	1,06	64,85	.	.	2,50	16,00	41,79	3,50	.	1,06	Großenhain.
.	3,25	.	2,21	44,43	5,00	2,97	17,50	13,50	.	3,25	.	2,21	Meißen.
5,26	4,85	.	.	41,28	4,37	13,96	7,00	5,84	5,26	4,85	.	.	Pirna.
78,31	82,87	2,37	3,27	576,96	189,73	65,92	72,45	82,01	78,31	82,87	2,37	3,27	Kreish. Dresden.
7,87	2,00	.	.	13,59	.	.	.	3,72	7,87	2,00	.	.	Borna.
1,00	2,46	.	.	35,05	22,19	.	6,10	3,00	1,00	2,16	.	.	Döbeln.
8,00	22,42	.	.	57,35	.	15,32	2,31	9,30	8,00	22,42	.	.	Grimma.
1,45	.	.	.	1,15	.	.	.	.	1,45	.	.	.	Leipzig.
0,20	6,27	.	.	12,45	3,70	0,30	0,90	1,08	0,20	6,27	.	.	Oschatz.
0,85	6,30	.	.	14,91	2,30	1,00	1,80	2,69	0,85	6,30	.	.	Rochlitz.
19,37	39,45	.	.	131,83	28,49	16,62	11,11	19,79	19,37	39,45	.	.	Kreish. Leipzig.
15,93	8,53	.	.	29,17	0,80	.	1,26	2,65	15,93	8,53	.	.	Annaberg.
1,37	8,28	.	3,41	27,89	2,52	0,07	10,00	2,21	1,37	8,28	.	3,41	Chemnitz.
2,05	1,37	.	.	13,02	1,20	0,37	2,37	5,66	2,05	1,37	.	.	Flöha
.	36,52	.	.	36,52	.	.	.	.	.	36,52	.	.	Glauchau.
2,65	1,50	.	.	27,91	1,00	3,12	2,65	16,69	2,65	1,50	.	.	Marienberg
22,00	56,20	.	3,44	134,51	5,52	3,86	16,28	27,21	22,00	56,20	.	3,44	Kreish. Chemnitz
.	.	.	.	1,20	0,40	.	0,80	.	.	.	.	.	Auerbach.
1,55	.	.	.	3,15	.	0,50	0,50	0,60	1,55	.	.	.	Ölsnitz.
3,00	4,00	.	.	17,69	.	.	3,29	7,10	3,00	4,00	.	.	Plauen.
1,00	4,58	1,50	.	14,53	.	2,00	2,15	3,00	1,00	4,58	1,50	.	Schwarzenberg
4,80	.	.	.	153,45	15,30	50,00	51,35	32,00	4,80	.	.	.	Zwickau
10,35	8,58	1,50	.	190,02	15,70	52,50	58,39	43,00	10,35	8,58	1,50	.	Kreish. Zwickau.
41,78	13,75	.	.	138,06	32,96	9,33	14,83	25,41	41,78	13,75	.	.	Kreish. Bautzen.
78,31	82,87	2,37	3,27	576,96	189,73	65,92	72,45	82,01	78,31	82,87	2,37	3,27	" Dresden.
19,37	39,45	.	.	131,83	28,49	16,62	11,11	19,79	19,37	39,45	.	.	" Leipzig
22,00	56,20	.	3,44	134,51	5,52	3,86	16,28	27,21	22,00	56,20	.	3,44	" Chemnitz.
10,35	8,58	1,50	.	190,02	15,70	52,50	58,39	43,00	10,35	8,58	1,50	.	" Zwickau.
171,84	200,85	3,87	6,71	1 174,38	272,10	148,23	173,06	197,42	171,84	200,85	3,87	6,71	Königreich Sachsen.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende													
	1. Kronforsten									2. Alle anderen				
	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räumden	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60
		Jahre alt									Jahre			
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2	3	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12	13.	14.	15.
														d) Kiefern
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	551,01	.	5,36	66,63	182,61
2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 639,52	2,90	64,05	395,40	595,12
3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	200,90	3,60	3,60	11,20	93,20
4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	280,66	1,44	.	13,99	105,57
5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	886,68	.	.	41,74	299,30
6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4 880,81	47,76	143,31	382,53	1 108,39
Bautzen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8 439,58	55,70	216,32	911,49	2 384,19
7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3 090,27	7,94	72,47	294,92	898,66
8	30,57	.	10,77	0,12	5,29	13,98	0,41	.	.	7 963,69	1,18	53,43	411,93	1 528,11
9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	961,34	2,19	24,62	110,28	390,39
10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6 905,68	.	86,84	647,73	1 692,62
Kamenz	30,57	.	10,77	0,12	5,29	13,98	0,41	.	.	18 920,98	11,31	237,36	1 464,86	4 509,78
11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	637,90	3,79	6,89	109,42	224,65
12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 002,55	1,50	44,03	261,08	407,92
13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	779,57	23,74	58,98	119,79	248,75
Löbau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 420,02	29,03	109,90	490,29	881,32
14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	645,88	3,57	86,39	144,49	198,25
15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	500,41	11,68	49,01	141,61	230,09
16	.	.	.	.	.	.	.	.	.	673,43	22,50	50,00	219,50	170,75
Zittau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 819,72	37,75	185,40	505,60	599,09
Kreish. Bautzen	30,57	.	10,77	0,12	5,29	13,98	0,41	.	.	31 630,87	133,79	759,75	3 372,36	8 379,67
17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	164,85	.	6,53	57,74	40,78
18	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23,02	.	0,19	8,95	11,98
19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dippoldiswalde	.	.	.	.	.	.	.	.	.	187,87	.	6,72	66,69	52,66
20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30,71	.	.	0,40	4,00
21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	45,16	.	.	36,00	.
22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21,25	.	.	.	1,25
Dresden-Altstadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	97,12	.	.	36,40	5,25
23	.	.	.	.	.	.	.	.	.	418,61	.	10,00	113,06	155,05
24	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 147,52	.	84,50	210,75	950,80
Dresden-Neustadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 566,13	.	94,50	323,81	1 105,85
25	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18,00	.	1,00	2,00	6,00
26	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,22	.	.	.	.
Freiberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18,22	.	1,00	2,00	6,00
28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3 407,10	18,00	84,81	323,36	881,31
29	.	.	.	.	.	.	.	.	.	116,50	.	.	7,50	31,00
30	14,98	.	.	.	8,37	.	6,61	.	.	3 363,49	6,12	57,40	301,22	982,11
31	205,19	.	.	9,28	28,31	52,62	65,83	13,86	35,26	965,63	.	6,23	77,77	169,72
32	1 225,34	22,85	100,01	95,33	208,70	329,69	436,03	13,60	19,13	175,91	.	.	7,00	74,51
Großenhain	1 445,51	22,85	100,01	104,61	245,41	382,31	508,47	27,46	54,39	8 028,63	24,12	148,11	716,85	2 138,65
33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7,90	.	.	.	7,35
34	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,20	.	.	.	.
35	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
36	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,45	.	.	0,45	1,00
37	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,23	.	.	.	.
39	.	.	.	.	.	.	.	.	.	38,84	.	.	.	19,08
40	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 076,36	2,00	6,00	160,70	285,69
Meißen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 125,98	2,00	6,00	161,15	313,12
41	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 309,75	23,76	38,11	205,24	489,90
42	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 108,78	40,15	60,00	150,85	240,85
43	.	.	.	.	.	.	.	.	.	816,02	.	50,00	90,00	230,00
44	76,56	0,27	4,30	26,70	15,27	7,93	5,82	10,60	5,67	111,89	1,00	2,00	3,00	10,00
45	.	.	.	.	.	.	.	.	.	116,51	.	.	19,26	37,15
Pirna	76,56	0,27	4,30	26,70	15,27	7,93	5,82	10,60	5,67	3 462,95	64,91	150,14	468,85	1 007,90
Kreish. Dresden	1 522,07	23,12	104,31	131,31	260,68	390,21	514,29	38,06	60,06	15 486,90	91,03	406,80	1 775,25	4 629,43

Fläche, und zwar: Forsten				Summe									Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
21 bis 40 alt	bis 20	Räumden	Blößen	überhaupt	über 100 Jahre alt	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räumden	Blößen	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
16.	17.	18.	19.	20.	21	22.	23	24.	25.	26.	27.	28	29.
(Föhren).													
191,99	96,42	.	8,00	551,01	.	5,36	66,63	182,61	191,99	96,42	.	8,00	1.
403,85	124,45	11,75	42,00	1 639,52	2,90	61,05	395,40	595,12	403,85	124,45	11,75	42,00	2
61,30	24,50	.	3,50	200,90	3,60	3,60	11,20	93,20	61,30	24,50	.	3,50	3.
121,08	34,58	.	4,00	280,66	1,44	.	13,99	105,57	121,08	34,58	.	4,00	4.
319,38	202,01	15,75	8,50	886,68	.	.	41,74	299,30	319,38	202,01	15,75	8,50	5.
1 535,06	1 233,41	110,77	319,55	4 880,81	47,76	143,31	382,53	1 108,39	1 535,06	1 233,41	110,77	319,55	6
2 632,66	1 715,40	138,27	385,55	8 439,58	55,70	216,32	911,49	2 384,19	2 632,66	1 715,40	138,27	385,55	Bautzen.
949,68	770,54	.	96,09	3 090,27	7,94	72,47	294,92	898,66	949,68	770,54	.	96,09	7.
2 657,42	2 936,18	96,99	278,45	7 994,26	1,18	61,20	412,05	1 533,40	2 671,40	2 936,59	96,99	278,45	8
242,52	191,31	.	.	961,31	2,19	24,12	110,28	390,39	242,52	191,34	.	.	9.
1 898,16	2 014,06	40,78	525,49	6 905,68	.	86,84	647,71	1 692,62	1 898,16	2 014,06	40,78	525,49	10.
5 747,78	5 912,12	137,77	900,00	18 951,55	11,31	248,13	1 464,98	4 515,07	5 761,76	5 912,53	137,77	900,00	Kamenz.
207,84	54,33	14,92	16,06	637,90	3,79	6,89	109,42	224,65	207,84	54,33	14,92	16,06	11.
214,35	69,56	0,24	3,87	1 002,55	1,50	44,03	261,08	407,92	214,35	69,56	0,24	3,87	12.
207,28	116,71	.	4,32	779,57	21,74	58,98	119,79	218,75	207,28	116,71	.	4,32	13.
629,47	240,60	15,16	24,25	2 420,02	29,03	109,90	490,29	881,32	629,47	240,60	15,16	24,25	Löbau
167,57	24,59	10,81	10,21	645,88	3,57	86,39	144,49	198,25	167,57	24,59	10,81	10,21	14.
56,26	8,78	.	2,98	500,11	11,68	49,01	141,61	230,09	56,26	8,78	.	2,98	15.
160,50	50,18	.	.	673,43	22,50	50,00	219,50	170,75	160,50	50,18	.	.	16.
384,33	83,55	10,81	13,19	1 819,72	37,75	185,10	505,60	599,09	384,33	83,55	10,81	13,19	Zittau.
9 408,22	7 952,08	302,01	1 322,99	31 630,87	133,79	759,75	3 372,36	8 379,67	9 408,22	7 952,08	302,01	1 322,99	Kreish. Bautzen.
27,06	13,40	10,54	8,80	161,85	.	6,53	57,71	40,78	27,06	13,40	10,54	8,80	17.
1,50	0,50	.	.	23,02	.	0,19	8,95	11,98	1,50	0,50	.	.	18.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19.
28,56	13,90	10,54	8,80	187,87	.	6,72	66,69	52,66	28,56	13,90	10,54	8,80	Dippoldiswalde.
13,11	12,50	.	0,70	30,71	.	.	0,40	4,00	13,11	12,50	.	0,70	20.
2,00	7,16	.	.	45,16	.	.	36,00	.	2,00	7,16		.	21.
5,00	15,00	.	.	21,25	.	.	.	1,25	5,00	15,00	.	.	22.
20,11	34,66	.	0,70	97,12	.	.	36,40	5,25	20,11	34,66	.	0,70	Dresden=Altstadt.
61,50	9,00	30,00	40,00	418,61	.	10,00	113,06	155,05	61,50	9,00	30,00	40,00	23.
687,25	175,40	12,32	26,50	2 147,52	.	84,50	210,75	950,80	687,25	175,40	12,32	26,50	24.
748,75	184,40	42,32	66,50	2 566,13	.	94,50	323,81	1 105,85	748,75	184,40	42,32	66,50	Dresden=Neustadt.
8,00	1,00	.	.	18,00	.	1,00	2,00	6,00	8,00	1,00	.	.	25.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26.
0,22	.	.	.	0,22	.	.	.	.	0,22	.	.	.	27
8,22	1,00	.	.	18,22	.	1,00	2,00	6,00	8,22	1,00	.	.	Freiberg
1 023,41	850,95	21,58	203,68	3 407,10	18,00	84,71	323,86	881,31	1 023,41	850,95	21,58	203,68	28.
35,50	38,00	2,00	2,50	116,50	.	.	7,50	31,00	35,50	38,00	2,00	2,50	29
973,06	850,03	34,17	159,38	3 378,17	6,12	57,10	301,22	990,48	973,06	856,64	34,17	159,38	30
359,47	289,59	18,54	44,31	1 170,72	.	6,23	87,05	198,06	412,09	355,42	32,40	79,57	31
48,90	45,50	.	.	1 401,25	22,85	100,01	102,33	283,21	378,59	481,53	13,60	19,13	32.
2 440,34	2 074,07	76,29	409,87	9 474,11	46,97	248,15	821,46	2 384,06	2 822,65	2 582,51	103,75	464,26	Großenhain.
0,55	.	.	.	7,90	.	.	.	7,35	0,55	.	.	.	33
1,20	.	.	.	1,20	.	.	.	.	1,20	.	.		34.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35.
.	.	.	.	1,15	.	.	0,15	1,00		.	.	.	36.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37
0,13	0,10	.	.	0,23	.	.	.	.	0,13	0,10	.	.	38
14,50	3,00	.	2,26	38,81	.	.	.	19,05	14,50	3,00	.	2,26	39.
273,12	263,12	9,00	76,13	1 076,36	2,00	6,00	160,70	285,69	273,12	263,12	9,00	76,13	40.
289,50	266,52	9,00	78,69	1 125,98	2,00	6,00	161,15	313,12	289,50	266,52	9,00	78,69	Meißen
376,41	159,17	.	17,40	1 309,75	23,76	38,11	205,24	489,90	376,41	159,17	.	17,40	41
300,40	150,50	109,63	56,40	1 108,78	10,15	60,00	150,85	240,85	300,40	150,50	109,63	56,40	42
240,00	180,00	13,00	13,02	816,02	.	50,00	90,00	230,00	240,00	180,00	13,00	13,02	43
30,89	60,00	3,00	2,00	188,15	1,27	6,30	29,70	25,27	38,82	65,82	13,60	7,63	44
37,03	20,29	0,16	2,62	116,51	.	.	19,26	37,15	37,03	20,29	0,16	2,62	45.
984,76	569,96	125,79	91,11	3 539,51	65,18	154,41	195,05	1 023,17	992,69	575,78	136,39	96,81	Pirna.
4 520,24	3 111,51	263,94	655,70	17 008,97	114,15	511,11	1 906,56	1 890,11	4 910,48	3 658,80	302,00	715,[illegible]	Kreish. Dresden

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende													
	1. Kronforsten									2. Alle anderen				
	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räumden	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60
		Jahre alt									Jahre			
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2	3	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11.	12.	13.	14.	15.
														d) Kiefern
46	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32,71	.	.	.	15,21
47	.	.	.	.	.	.	.	.	.	53,91	.	0,54	6,00	28,18
48	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4,14	.	.	.	3,64
49	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,90	.	.	.	1,31
50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,10	.	.	.	0,10
Borna	.	.	.	.	.	.	.	.	.	92,76	.	0,54	6,00	48,44
51	.	.	.	.	.	.	.	.	.	68,00	.	5,00	4,00	10,60
52	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19,90	.	.	11,39	2,82
53	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,00	.	.	.	.
54	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,00	.	.	5,00	1,00
55	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
56	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5,58	.	.	.	0,58
Döbeln	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100,48	.	5,00	20,39	15,00
57	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41,54	.	0,30	7,40	19,61
58	.	.	.	.	.	.	.	.	.	248,82	.	1,20	11,46	134,87
59	.	.	.	.	.	.	.	.	.	291,52	.	2,00	9,71	97,97
60	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18,50	.	0,50	3,00	13,10
61	.	.	.	.	.	.	.	.	.	451,27	.	.	25,00	120,00
62	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 865,74	2,70	24,75	126,93	607,64
Grimma	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 917,39	2,70	28,75	183,50	993,19
63	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,81	.	.	.	.
64	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
65	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3,35	.	1,04	0,80	0,61
66	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37,00	.	.	.	35,00
Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41,16	.	1,04	0,80	35,61
67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,38	.	.	.	.
68	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
69	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,69	.	.	.	0,50
70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*)352,00 2 128,96	13,00	70,77	248,83	536,50
71	.	.	.	.	.	.	.	.	.	319,77	.	21,50	27,40	71,20
Oschatz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*)352,00 2 451,80	13,00	92,27	276,23	608,00
72	.	.	.	.	.	.	.	.	.	88,86	1,00	5,00	17,00	29,00
73	.	.	.	.	.	.	.	.	.	164,67	.	1,03	39,54	60,35
74	.	.	.	.	.	.	.	.	.	62,45	.	2,05	10,40	32,50
75	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9,67	.	.	.	6,12
Rochlitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	325,65	1,00	8,08	66,94	127,97
Kreish. Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5 929,24	16,70	135,68	553,86	1 828,21
76	.	.	.	.	.	.	.	.	.	93,99	.	.	8,30	31,49
77	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8,20	.	.	1,80	1,20
Annaberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	102,19	.	.	10,10	32,69
80	.	.	.	.	.	.	.	.	.	83,65	.	3,00	17,53	29,84
81	.	.	.	.	.	.	.	.	.	223,71	.	0,50	31,06	49,29
82	.	.	.	.	.	.	.	.	.	388,20	0,37	0,56	50,57	158,52
Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	695,56	0,37	4,06	99,16	237,65
83	.	.	.	.	.	.	.	.	.	183,28	3,00	4,00	18,21	50,74
84	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15,60	.	.	0,63	6,32
Flöha	.	.	.	.	.	.	.	.	.	198,88	3,00	4,00	18,84	57,06
85	.	.	.	.	.	.	.	.	.	291,87	9,94	50,63	62,67	71,66
86	.	.	.	.	.	.	.	.	.	263,82	4,50	18,21	79,13	64,54
87	.	.	.	.	.	.	.	.	.	952,19	35,70	50,66	144,98	272,58
Glauchau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 508,18	50,14	119,50	286,78	408,78
88	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5,15	.	.	1,21	0,95
89	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,35	.	.	.	.
Marienberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11,50	.	.	1,21	0,95
Kreish. Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 516,31	53,51	127,56	416,09	737,13
78	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3 083,59	10,04	150,81	431,62	808,56
79	.	.	.	.	.	.	.	.	.	357,71	.	.	70,00	119,00
Auerbach	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3 441,30	10,04	150,81	501,62	927,56

*) Hierüber 352,00 ha ohne Angabe des Alters

Fläche, und zwar: Forsten 21 bis 40 Jahre alt	bis 20	Räumden	Blößen	Summe überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räumden	Blößen	Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
(Föhren). (Fortsetzung.)													
12,50	5,00	.	.	32,71	.	.	.	15,21	12,50	5,00	.	.	46.
11,91	7,25	.	.	53,91	.	0,51	6,00	28,18	11,91	7,25	.	.	47.
0,50	.	.	.	4,11	.	.	.	3,64	0,50	.	.	.	48.
0,59	.	.	.	1,90	.	.	.	1,31	0,59	.	.	.	49.
.	.	.	.	0,10	.	.	.	0,10	.	.	.	.	50.
25,53	12,25	.	.	92,76	.	0,51	6,00	48,44	25,33	12,25	.	.	Borna.
23,50	24,90	.	.	68,00	.	5,00	4,00	10,60	23,50	24,90	.	.	51.
2,50	3,19	.	.	19,90	.	.	11,39	2,82	2,50	3,19	.	.	52.
1,00	.	.	.	1,00	.	.	.	.	1,00	.	.	.	53.
.	.	.	.	6,00	.	.	5,00	1,00	.	.	.	.	54.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	55.
5,00	.	.	.	5,58	.	.	.	0,58	5,00	.	.	.	56.
32,00	28,09	.	.	100,18	.	5,00	20,39	15,00	32,00	28,09	.	.	Döbeln.
9,93	4,30	.	.	41,54	.	0,30	7,10	19,61	9,93	4,30	.	.	57.
58,15	43,14	.	.	248,82	.	1,20	11,16	134,87	58,15	43,14	.	.	58.
102,13	77,90	.	1,81	291,52	.	2,00	9,71	37,97	102,13	77,90	.	1,81	59.
1,30	0,60	.	.	18,50	.	0,50	3,00	13,10	1,30	0,60	.	.	60.
230,27	73,00	.	3,00	451,27	.	.	25,00	120,00	230,27	73,00	.	3,00	61.
592,97	429,05	.	81,70	1 865,71	2,70	24,75	126,93	607,64	592,97	429,05	.	81,70	62.
994,75	627,99	.	86,51	2 917,39	2,70	28,75	183,50	993,19	994,75	627,99	.	86,51	Grimma.
0,81	.	.	.	0,81	.	.	.	.	0,81	.	.	.	63.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	64.
0,30	0,60	.	.	3,35	.	1,04	0,80	0,61	0,30	0,60	.	.	65.
.	2,00	.	.	37,00	.	.	.	35,00	.	2,00	.	.	66.
1,11	2,60	.	.	41,16	.	1,04	0,80	35,61	1,11	2,60	.	.	Leipzig.
0,38	.	.	.	0,38	.	.	.	.	0,38	.	.	.	67.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	68.
2,19	.	.	.	2,69	.	.	.	0,50	2,19	.	.	.	69.
706,60	459,71	38,85	51,90	*) 352,00 2 128,96	13,00	70,77	218,83	536,30	706,60	459,71	38,85	54,90	70.
83,02	105,87	.	10,78	319,77	.	21,50	27,10	71,20	83,02	105,87	.	10,78	71.
792,19	565,58	38,85	65,68	*) 352,00 2 451,80	13,00	92,27	276,23	608,00	792,19	565,58	38,85	65,68	Oschatz.
29,00	7,86	.	.	88,86	1,00	5,00	17,00	29,00	29,00	7,86	.	.	72.
50,18	11,99	1,10	0,48	164,67	.	1,03	39,51	60,35	50,18	11,99	1,10	0,48	73.
10,60	4,90	1,00	1,00	62,45	.	2,05	10,40	32,50	10,60	4,90	1,00	1,00	74.
3,28	0,27	.	.	9,67	.	.	.	6,12	3,28	0,27	.	.	75.
93,06	25,02	2,10	1,48	325,65	1,00	8,08	66,91	127,97	93,06	25,02	2,10	1,48	Rochlitz.
1 938,61	1 261,53	40,95	153,67	5 929,21	16,70	135,68	553,86	1 828,21	1 938,61	1 261,53	40,95	153,67	Kreish. Leipzig.
48,89	2,20	3,00	0,11	93,99	.	.	8,30	31,19	48,89	2,20	3,00	0,11	76
3,80	1,10	.	.	8,20	.	.	1,80	1,20	3,80	1,10	.	.	77.
52,69	3,60	3,00	0,11	102,19	.	.	10,10	32,69	52,69	3,60	3,00	0,11	Annaberg.
15,21	9,13	2,11	6,50	83,65	.	3,00	17,53	29,81	15,21	9,13	2,11	6,50	80.
91,76	28,61	22,16	.	223,71	.	0,50	31,06	49,29	91,76	28,61	22,16	.	81.
117,05	45,27	4,53	11,33	388,20	0,37	0,56	50,57	158,52	117,05	45,27	4,53	11,33	82.
224,05	83,31	29,10	17,83	695,56	0,37	4,06	99,16	237,65	224,05	83,31	29,10	17,83	Chemnitz.
53,72	37,35	7,25	9,01	183,28	3,00	4,00	18,21	50,71	53,72	37,35	7,25	9,01	83.
4,40	2,25	2,00	.	15,60	.	.	0,63	6,32	4,40	2,25	2,00	.	84.
58,12	39,60	9,25	9,01	198,88	3,00	4,00	18,81	57,06	58,12	39,60	9,25	9,01	Flöha.
58,23	33,21	1,94	3,62	291,87	9,91	50,63	62,67	71,66	58,23	33,21	1,94	3,62	85.
47,31	39,38	5,35	5,10	263,82	4,50	18,21	79,13	61,51	47,31	39,38	5,35	5,10	86.
291,41	135,98	4,95	13,23	952,49	35,70	50,66	141,98	272,58	291,11	135,98	4,95	13,23	87.
399,95	208,57	12,21	22,25	1 508,18	50,11	119,50	286,78	108,78	399,95	208,57	12,21	22,25	Glauchau.
1,26	1,53	.	0,20	5,15	.	.	1,21	0,95	1,26	1,53	.	0,20	88
5,92	0,13	.	.	6,35	.	.	.	.	5,92	0,13	.	.	89
7,18	1,96	.	0,20	11,50	.	.	1,21	0,95	7,18	1,96	.	0,20	Marienberg.
741,99	337,07	53,56	49,10	2 516,31	53,51	127,56	416,09	737,13	741,99	337,07	53,56	49,10	Kreish. Chemnitz.
700,06	183,05	309,05	490,10	3 083,59	10,01	150,81	431,62	808,56	700,06	183,05	309,05	490,10	78
81,71	75,00	5,00	4,00	357,71	.	.	70,00	119,00	81,71	75,00	5,00	1,00	79.
784,77	258,05	314,05	494,10	3 441,30	10,01	150,81	501,62	927,56	784,77	258,05	314,05	494,10	Auerbach

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende — 1. Kronforsten: überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räumden	Blößen	2. Alle anderen: überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60
		Jahre alt												Jahre
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
														d) Kiefern
90	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 513,74	3,01	4,18	69,31	300,18
91	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 467,23	4,00	40,03	136,79	330,42
92	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3 665,12	6,80	33,52	298,82	1 136,74
Ölsnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6 646,09	13,81	77,73	504,42	1 767,34
93	.	.	.	.	.	.	.	.	.	883,23	.	88,27	192,56	328,41
94	.	.	.	.	.	.	.	.	.	510,98	.	2,94	44,51	174,49
95	.	.	.	.	.	.	.	.	.	724,16	.	40,00	170,00	400,00
96	.	.	.	.	.	.	.	.	.	177,37	.	.	59,88	47,53
Plauen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 296,04	.	131,21	466,95	950,43
97	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4,41	.	.	3,45	.
98	.	.	.	.	.	.	.	.	.	910,43	17,00	47,31	164,07	277,08
Schwarzenberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	914,84	17,00	47,31	167,52	277,08
99	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 267,46	11,00	87,00	292,00	461,93
100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	126,26	.	6,00	28,12	55,38
101	.	.	.	.	.	.	.	.	.	191,73	0,50	12,00	46,00	62,50
102	.	.	.	.	.	.	.	.	.	233,28	7,59	17,57	44,80	51,94
Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 818,73	19,09	122,57	410,92	631,75
Kreish. Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15 117,00	59,94	529,63	2 051,43	4 554,16
Bautzen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8 439,58	55,70	216,32	911,49	2 384,19
Kamenz	30,57	.	10,77	0,12	5,29	13,98	0,41	.	.	18 920,98	11,31	237,36	1 464,86	4 509,78
Löbau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 420,02	29,03	109,90	490,29	881,32
Zittau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 819,72	37,75	185,40	505,60	599,09
Kreish. Bautzen	30,57	.	10,77	0,12	5,29	13,98	0,41	.	.	31 600,30	133,79	748,98	3 372,24	8 374,38
Dippoldiswalde	.	.	.	.	.	.	.	.	.	187,87	.	6,72	66,69	52,66
Dresden-Altstadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	97,12	.	.	36,40	5,25
Dresden-Neustadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 566,13	.	94,50	323,81	1 105,85
Freiberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18,22	.	1,00	2,00	6,00
Großenhain	1 445,51	22,85	100,01	104,61	245,41	382,31	508,47	27,46	54,39	8 028,63	24,12	148,44	716,85	2 138,65
Meißen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 125,98	2,00	6,00	161,15	313,12
Pirna	76,56	0,27	4,30	26,70	15,27	7,93	5,82	10,60	5,67	3 462,95	64,91	150,14	468,35	1 007,90
Kreish. Dresden	1 522,07	23,12	104,31	131,31	260,68	390,24	514,29	38,06	60,06	15 486,90	91,03	406,80	1 775,25	4 629,43
Borna	.	.	.	.	.	.	.	.	.	92,76	.	0,54	6,00	48,44
Döbeln	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100,48	.	5,00	20,39	15,00
Grimma	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 917,39	2,70	28,75	183,50	993,19
Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41,16	.	1,04	0,80	35,61
										*) 352,00				
Oschatz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 451,80	13,00	92,27	276,23	608,00
Rochlitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	325,65	1,00	8,08	66,94	127,97
Kreish. Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*) 352,00 5 929,24	16,70	135,68	553,86	1 828,21
Annaberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	102,19	.	.	10,10	32,69
Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	695,56	0,37	4,06	99,16	237,65
Flöha	.	.	.	.	.	.	.	.	.	198,88	3,00	4,00	18,84	57,06
Glauchau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 508,18	50,14	119,50	286,78	408,78
Marienberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11,50	.	.	1,21	0,95
Kreish. Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 516,31	53,51	127,56	416,09	737,13
Auerbach	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3 441,30	10,04	150,81	501,62	927,56
Ölsnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6 646,09	13,81	77,73	504,42	1 767,34
Plauen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 296,04	.	131,21	466,95	950,43
Schwarzenberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	914,84	17,00	47,31	167,52	277,08
Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 818,73	19,09	122,57	410,92	631,75
Kreish. Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15 117,00	59,94	529,63	2 051,43	4 554,16
Kreish. Bautzen	30,57	.	10,77	0,12	5,29	13,98	0,41	.	.	31 600,30	133,79	748,98	3 372,24	8 374,38
" Dresden	1 522,07	23,12	104,31	131,31	260,68	390,24	514,29	38,06	60,06	15 486,90	91,03	406,80	1 775,25	4 629,43
" Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5 929,24	16,70	135,68	553,86	1 828,21
" Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 516,31	53,51	127,56	416,09	737,13
" Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15 117,00	59,94	529,63	2 051,43	4 554,16
Königreich Sachsen	1 552,64	23,12	115,08	131,43	265,97	404,22	514,70	38,06	60,06	70 649,75	354,97	1 948,65	8 168,87	20 123,31

*) Hierunter 352,0 ha ohne Angabe des Alters.

Fläche, und zwar:													
Forsten				Summe									Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
21 bis 40 alt	bis 20	Räumden	Blößen	überhaupt	über 100 Jahre alt	81 bis 100 Jahre alt	61 bis 80 Jahre alt	41 bis 60 Jahre alt	21 bis 40 Jahre alt	bis 20 Jahre alt	Räumden	Blößen	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23	24.	25.	26.	27.	28.	29.
(Föhren). (Schluß.)													
529,64	463,52	100,40	43,50	1 513,71	3,01	4,18	69,31	300,18	529,64	463,52	100,40	43,50	90.
427,06	273,66	139,88	115,39	1 467,23	4,00	40,03	136,79	330,12	427,06	273,66	139,88	115,39	91
1 212,80	589,89	176,62	210,43	3 665,12	6,80	33,52	298,82	1 136,71	1 212,80	589,89	176,62	210,43	92
2 169,50	1 327,07	416,90	369,32	6 646,09	13,81	77,73	504,12	1 767,34	2 169,50	1 327,07	416,90	369,32	Ölsnitz
182,66	91,33	.	.	883,23	.	88,27	192,56	328,41	182,66	91,33	.	.	93.
178,19	102,95	0,60	7,00	510,98	.	2,94	44,51	174,49	178,19	102,95	0,60	7,00	94
34,00	30,00	40,00	10,16	724,46	.	40,00	170,00	400,00	34,00	30,00	40,00	10,16	95.
44,96	25,00	.	.	177,37	.	.	59,88	47,53	44,96	25,00	.	.	96.
440,11	249,28	40,60	17,16	2 296,04	.	131,21	466,95	950,13	440,11	249,28	40,60	17,16	Plauen
.	0,96	.	.	4,41	.	.	3,45	.	.	0,96	.	.	97.
219,52	118,25	23,40	43,80	910,43	17,00	47,31	161,07	277,08	219,52	118,25	23,40	43,80	98
219,52	119,21	23,40	43,80	914,84	17,00	47,31	167,52	277,08	219,52	119,21	23,40	43,80	Schwarzenberg.
332,02	83,51	.	.	1 267,46	11,00	87,00	292,00	461,93	332,02	83,51	.		99.
33,76	3,00	.	.	126,26	.	6,00	28,12	55,38	33,76	3,00	.	.	100.
51,50	12,23	4,00	3,00	191,73	0,50	12,00	46,00	62,50	51,50	12,23	4,00	3,00	101.
42,31	37,51	2,65	28,88	233,28	7,59	17,57	44,80	51,94	42,31	37,51	2,65	28,88	102.
459,59	136,28	6,65	31,88	1 818,73	19,09	122,57	410,92	631,75	459,59	136,28	6,65	31,88	Zwickau.
4 073,49	2 089,89	801,60	956,86	15 117,00	59,91	529,63	2 051,43	4 554,16	4 073,49	2 089,89	801,60	956,86	Kreish. Zwickau
2 632,66	1 715,40	138,27	385,55	8 439,58	55,70	216,32	911,49	2 384,19	2 632,66	1 715,40	138,27	385,55	Bautzen.
5 747,78	5 912,12	137,77	900,00	18 951,55	11,31	248,13	1 464,98	4 515,07	5 761,76	5 912,53	137,77	900,00	Kamenz.
629,47	240,60	15,16	24,25	2 120,02	29,03	109,90	490,29	881,32	629,17	240,60	15,16	24,25	Löbau.
384,33	83,55	10,81	13,19	1 819,72	37,75	185,10	505,60	599,09	384,33	83,55	10,81	13,19	Zittau.
9 394,24	7 951,67	302,01	1322,99	31 630,87	133,79	759,75	3 372,36	8 379,67	9 408,22	7 952,08	302,01	1322,99	Kreish. Bautzen.
28,56	13,90	10,54	8,80	187,87	.	6,72	66,69	52,66	28,56	13,90	10,54	8,80	Dippoldiswalde.
20,11	34,66	.	0,70	97,12	.	.	36,40	5,25	20,11	34,66	.	0,70	Dresden Altstadt.
748,75	184,40	42,32	66,50	2 566,13	.	94,50	323,81	1 105,85	748,75	184,40	12,32	66,50	Dresden-Neustadt.
8,22	1,00	.	.	18,22	.	1,00	2,00	6,00	8,22	1,00	.	.	Freiberg.
2 440,34	2 074,07	76,29	409,87	9 474,14	46,97	248,15	821,16	2 384,06	2 822,65	2 582,51	103,75	461,26	Großenhain.
289,50	266,52	9,00	78,69	1 125,98	2,00	6,00	161,15	313,12	289,50	266,52	9,00	78,69	Meißen.
984,76	569,96	125,79	91,11	3 539,51	65,18	154,14	495,05	1 023,17	992,69	575,78	136,39	96,81	Pirna.
4 520,21	3 144,51	263,91	655,70	17 008,97	114,15	511,11	1 906,56	4 890,11	4 910,18	3 658,80	302,00	715,76	Kreish. Dresden.
25,53	12,25	.	.	92,76	.	0,51	6,00	48,11	25,53	12,25	.	.	Borna.
32,00	28,09	.	.	100,48	.	5,00	20,39	15,00	32,00	28,09	.	.	Döbeln.
994,75	627,99	.	86,51	2 917,39	2,70	28,75	183,50	993,19	994,75	627,99	.	86,51	Grimma.
1,11	2,00	.	.	41,16	.	1,01	0,80	35,61	1,11	2,60	.	.	Leipzig.
792,19	565,58	38,85	65,68	*) 352,00 2 151,80	13,00	92,27	276,23	608,00	792,19	565,58	38,85	65,68	Oschatz.
93,06	25,02	2,10	1,48	325,65	1,00	8,08	66,94	127,97	93,06	25,02	2,10	1,48	Rochlitz.
1 938,61	1 261,53	40,95	153,67	*) 352,00 5 929,21	16,70	135,68	553,86	1 828,21	1 938,61	1 261,53	40,95	153,67	Kreish. Leipzig.
52,69	3,60	3,00	0,11	102,19	.	.	10,10	32,69	52,69	3,60	3,00	0,11	Annaberg.
224,05	83,31	29,10	17,83	695,56	0,37	4,06	99,16	237,65	224,05	83,31	29,10	17,83	Chemnitz.
58,12	39,60	9,25	9,01	198,88	3,00	4,00	18,84	57,06	58,12	39,60	9,25	9,01	Flöha.
399,95	208,57	12,21	22,25	1 508,18	50,11	119,50	286,78	408,78	399,95	208,57	12,21	22,25	Glauchau.
7,18	1,96	.	0,20	11,50	.	.	1,21	0,95	7,18	1,96	.	0,20	Marienberg.
741,99	337,07	53,56	49,10	2 516,31	53,51	127,56	416,09	737,13	741,99	337,07	53,56	49,10	Kreish. Chemnitz.
784,77	258,05	314,05	491,10	3 411,30	10,01	150,81	501,62	927,56	784,77	258,05	314,05	491,10	Auerbach.
2 169,50	1 327,07	416,90	369,32	6 646,09	13,81	77,73	501,12	1 767,34	2 169,50	1 327,07	416,90	369,32	Ölsnitz.
440,11	249,28	40,60	17,16	2 296,04	.	131,21	466,95	950,13	440,11	249,28	40,60	17,16	Plauen.
219,52	119,21	23,10	43,80	914,84	17,00	47,31	167,52	277,08	219,52	119,21	23,10	43,80	Schwarzenberg.
459,59	136,28	6,65	31,88	1 818,73	19,09	122,57	410,92	631,75	459,59	136,28	6,65	31,88	Zwickau.
4 073,49	2 089,89	801,60	956,86	15 117,00	59,91	529,63	2 051,43	4 554,16	4 073,49	2 089,89	801,60	956,86	Kreish. Zwickau
9 394,21	7 951,67	302,01	1 322,99	31 630,87	133,79	759,75	3 372,36	8 379,67	9 408,22	7 952,08	302,01	1 322,99	Kreish. Bautzen.
4 520,24	3 144,51	263,91	655,70	17 008,97	114,15	511,11	1 906,56	4 890,11	4 910,18	3 658,80	302,00	715,76	" Dresden.
1 938,61	1 261,53	40,95	153,67	5 929,21	16,70	135,68	553,86	1 828,21	1 938,61	1 261,53	40,95	153,67	" Leipzig
741,99	337,07	53,56	49,10	2 516,31	53,51	127,56	416,09	737,13	741,99	337,07	53,56	49,10	" Chemnitz.
4 073,19	2 089,89	801,60	956,86	15 117,00	59,91	529,63	2 051,43	4 554,16	4 073,49	2 089,89	801,60	956,86	" Zwickau.
20 668,60	14 781,67	1 462,06	3 138,62	72 202,39	378,09	2 063,73	8 300,30	20 389,28	21 072,82	15 299,37	1 500,42	3 198,68	Königreich Sachsen.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende: 1. Kronforsten: überhaupt	über 100 Jahre alt	81 bis 100 Jahre alt	61 bis 80 Jahre alt	41 bis 60 Jahre alt	21 bis 40 Jahre alt	bis 20 Jahre alt	Räumden	Blößen	2. Alle anderen: überhaupt	über 100 Jahre	81 bis 100 Jahre	61 bis 80 Jahre	41 bis 60 Jahre
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
														e)
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11,04	.	.	3,58	6,06
2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4,31	.	0,22	4,09	.
3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,10	.	.	.	.
4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3,95	.	.	.	0,95
5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17,50	.	8,00	.	2,50
6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bautzen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36,90	.	8,22	7,67	9,51
7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3,50	.	.	1,51	.
8 bis 10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kamenz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3,50	.	.	1,51	.
11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27,84	.	3,44	10,52	11,30
12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,71	.	.	.	2,71
13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Löbau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30,55	.	3,44	10,52	14,01
14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19,04	.	5,63	10,78	1,74
15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13,89	.	1,50	10,51	1,88
16	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11,89	.	.	3,01	7,78
Zittau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	44,82	.	7,13	24,30	11,40
Kreish. Bautzen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	115,77	.	18,79	44,00	34,92
17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,50	.	.	.	.
18	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,20	.	.	0,20	.
19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dippoldiswalde	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,70	.	.	0,20	.
20 bis 22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.	.
Dresden-Altstadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.
23	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
24	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,10	.	.	.	.
Dresden-Neustadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,10	.		.	.
25 bis 27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Freiberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
28 bis 32	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großenhain	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.
33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.
34	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,00	.	.	.	1,00
35 bis 40	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.
Meißen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,00			.	1,00
41	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,25	.	.	0,25	.
42	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
43	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,76	.	.	1,43	.
44	0,67	.	.	0,67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
45	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,72	.	.	1,60	0,65
Pirna	0,67	.	.	0,67	.	.	.	.	.	4,73	.	.	3,28	0,65
Kreish. Dresden	0,67	.	.	0,67	.	.	.	.	.	6,53	.	.	3,48	1,65

Fläche, und zwar: Forsten 21 bis 40 alt	Forsten bis 20	Forsten Räumden	Forsten Blößen	Summe überhaupt	Summe über 100 Jahre alt	Summe 81 bis 100 Jahre alt	Summe 61 bis 80 Jahre alt	Summe 41 bis 60 Jahre alt	Summe 21 bis 40 Jahre alt	Summe bis 20 Jahre alt	Summe Räumden	Summe Blößen	Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
16.	17.	18.	19.	20.	21	22.	23	24	25	26	27	28	
Lärchen.													
1,40	.	.	.	11,04	.	.	3,58	6,06	1,40	.	.	.	1.
.	.	.	.	4,31	.	0,22	4,09	.	.		.	.	2.
0,10	.	.	.	0,10	.	.	.	.	0,10	.	.	.	3.
3,00	.	.	.	3,95	.	.	.	0,95	3,00	.	.	.	4.
5,00	2,00	.	.	17,50	.	8,00	.	2 50	5,00	2,00	.	.	5.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6.
9,50	2,00	.	.	36,90	.	8,22	7,67	9,51	9,50	2,00	.	.	Bautzen.
.	1,99	.	.	3,50	.	.	1,51	.	.	1,99	.	.	7.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8 bis 10.
.	1,99	.	.	3,50	.	.	1,51	.	.	1,99	.	.	Kamenz.
2,58	.	.	.	27,84	.	3,44	10,52	11,30	2,58	.	.	.	11.
.	.	.	.	2,71	.	.	.	2,71	.	.	.	.	12
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13.
2,58	.	.	.	30,55	.	3,44	10,52	14,01	2,58	.	.	.	Löbau
.	0,89	.	.	19,04	.	5,63	10,78	1,74	.	0,89	.	.	14.
.	.	.	.	13,89	.	1,50	10,51	1,88	.	.	.	.	15.
1,10	.	.	.	11,89	.	.	3,01	7,78	1,10	.	.	.	16
1,10	0,89	.	.	44,82	.	7,13	24,30	11,40	1,10	0,89	.	.	Zittau.
13,18	4,88	.	.	115,77	.	18,79	44,00	34,92	13,18	4,88	.	.	Kreish. Bautzen.
.	0,50	.	.	0,50	.	.	.	.	.	0,50	.	.	17.
.	.	.	.	0,20	.	.	0,20	.	.	.	.	.	18.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19.
.	0,50	.	.	0,70	.	.	0,20	.	.	0,50	.	.	Dippoldiswalde.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20 bis 22.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Dresden-Altstadt.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23
0,10	.	.	.	0,10	.	.	.	.	0,10	.	.	.	24.
0,10	.	.	.	0,10	.	.	.	.	0,10	.	.	.	Dresden-Neustadt.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25 bis 27.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Freiberg.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28 bis 32
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Großenhain.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33.
.	.	.	.	1,00	.	.	.	1,00	.	.	.	.	34.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35 bis 40.
.	.	.	.	1,00	.	.	.	1,00	.	.	.	.	Meißen.
.	.	.	.	0,25	.	.	0,25	.	.	.	.	.	41.
	.			.			.						42
	0,33		.	1,76	.	.	1,13	.	.	0,33	.		43.
	.	.	.	0,67	.	.	0,67	.	.	.	.		44
.	0,47	.	.	2,72	.	.	1,60	0,65	.	0,47			45.
.	0,80	.	.	5,10	.	.	3,95	0,65	.	0,80		.	Pirna.
0,10	1,30	.	.	7,20	.	.	4,15	1,65	0,10	1,30	.		Kreish. Dresden

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende													
	1. Kronforsten									2. Alle anderen				
	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räumden	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60
		Jahre alt												Jahre
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
e) Lärchen.														
46	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.	.
47	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,42	.		0,12	.
48	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,00	.		.	.
49, 50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.
Borna	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,42	.	.	0,12	.
51	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4,91	.	.	1,71	2,20
52	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,31	.	.	.	.
53	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,00	.	.	.	1,00
54 bis 56	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.
Döbeln	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,22			1,71	3,20
57 bis 61	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
62	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4,38			3,27	.
Grimma	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4,38		.	3,27	.
63 bis 66	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
67 bis 71	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Oschatz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
72	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,34	.	.	1,34	.
73	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,00	.	0,67	0,33	.
74	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,78	.	.	3,90	1,50
75	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rochlitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9,12		0,67	5,57	1,50
Kreish. Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21,14		0,67	10,97	4,70
76	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,60	.		.	.
77	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,30	.	.	0,20	0,10
Annaberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,90		.	0,20	0,10
80	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,50	.	.	0,50	.
81	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.
82	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,19			0,19	.
Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,69			0,69	.
83	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,23	.	.	.	2,23
84	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,29			0,29	.
Flöha	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,52	.	.	0,29	2,23
85	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,95			.	1,65
86	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.		.
87	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8,91		0,05	6,56	2,30
Glauchau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10,56	.	0,05	6,56	3,95
88	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,92	.	.	0,48	0,44
89	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.
Marienberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,92		.	0,48	0,44
Kreish. Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15,59		0,05	8,22	6,72
78	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,13	.	.	0,10	.
79	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Auerbach	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,13	.	.	0,10	.

Forsten: 21 bis 40 alt ha 16.	Forsten: bis 20 ha 17.	Forsten: Räumden ha 18	Forsten: Blößen ha 19.	Summe: überhaupt ha 20.	Summe: über 100 Jahre alt ha 21	Summe: 81 bis 100 Jahre alt ha 22.	Summe: 61 bis 80 Jahre alt ha 23	Summe: 41 bis 60 Jahre alt ha 24	Summe: 21 bis 40 Jahre alt ha 25.	Summe: bis 20 Jahre alt ha 26	Summe: Räumden ha 27.	Summe: Blößen ha 28	Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks 29.
(Fortsetzung.)													
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	46.
.	.	.	.	0,42	.	.	0,42	.	.	.	.	.	47.
.	1,00	.	.	1,00	.	.	.	.	.	1,00	.	.	48.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	49, 50.
.	1,00	.	.	1,42	.	.	0,42	.	.	1,00	.	.	Borna.
1,00	.	.	.	4,91	.	.	1,71	2,20	1,00	.	.	.	51.
.	0,31	.	.	0,31	.	.	.	.	.	0,31	.	.	52.
.	.	.	.	1,00	.	.	.	1,00	.	.	.	.	53.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	54 bis 56.
1,00	0,31	.	.	6,22	.	.	1,71	3,20	1,00	0,31	.	.	Döbeln.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	57 bis 61.
.	.	.	1,11	4,38	.	.	3,27	.	.	.	.	1,11	62.
.	.	.	1,11	4,38	.	.	3,27	.	.	.	.	1,11	Grimma.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	63 bis 66.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Leipzig.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	67 bis 71.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Oschatz.
.	.	.	.	1,31	.	.	1,31	.	.	.	.	.	72.
.	.	.	.	1,00	.	0,67	0,33	.	.	.	.	.	73.
0,30	0,30	0,50	0,28	6,78	.	.	3,90	1,50	0,30	0,30	0,50	0,28	74.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	75.
0,30	0,30	0,50	0,28	9,12	.	0,67	5,57	1,50	0,30	0,30	0,50	0,28	Rochlitz.
1,30	1,61	0,50	1,39	21,14	.	0,67	10,97	4,70	1,30	1,61	0,50	1,39	Kreish. Leipzig.
0,60	.	.	.	0,60	.	.	.	.	0,60	.	.	.	76.
.	.	.	.	0,30	.	.	0,20	0,10	.	.	.	.	77.
0,60	.	.	.	0,90	.	.	0,20	0,10	0,60	.	.	.	Annaberg.
.	.	.	.	0,50	.	.	0,50	.	.	.	.	.	80.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	81.
.	.	.	.	0,19	.	.	0,19	.	.	.	.	.	82.
.	.	.	.	0,69	.	.	0,69	.	.	.	.	.	Chemnitz.
.	.	.	.	2,23	.	.	.	2,23	.	.	.	.	83.
.	.	.	.	0,29	.	.	0,29	.	.	.	.	.	84.
.	.	.	.	2,52	.	.	0,29	2,23	.	.	.	.	Flöha.
.	.	.	.	1,95	.	.	.	1,65	.	.	.	.	85.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	86.
.	.	.	.	8,91	.	0,05	6,56	2,30	.	.	.	.	87.
.	.	.	.	10,56	.	0,05	6,56	3,95	.	.	.	.	Glauchau.
.	.	.	.	0,92	.	.	0,18	0,44	.	.	.	.	88.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	89.
.	.	.	.	0,92	.	.	0,18	0,44	.	.	.	.	Marienberg.
0,60	.	.	.	15,59	.	0,05	8,22	6,72	0,60	.	.	.	Kreish Chemnitz.
.	0,03	.	.	0,13	.	.	0,10	.	.	0,03	.	.	78.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	79.
.	0,03	.	.	0,13	.	.	0,10	.	.	0,03	.	.	Auerbach.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende: 1. Kronforsten: überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räumden	Blößen	2. Alle anderen: überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60
		Jahre alt												Jahre
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
														e) Lärchen.
90	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,80	.	.	0,80	.
91, 92	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ölsnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,80	.	.	0,80	.
93	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10,02	.	.	.	10,02
94	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,00	.	.	.	5,00
95	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,00	.	.	.	.
96	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3,30	.	.	.	1,30
Plauen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20,32	.	.	.	16,32
97, 98	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwarzenberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
99, 100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
101	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,20	.	.	.	0,20
102	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,20	.	.	.	0,20
Kreish. Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21,45	.	.	0,90	16,52
Bautzen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36,90	.	8,22	7,67	9,51
Kamenz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3,50	.	.	1,51	.
Löbau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30,55	.	3,44	10,52	14,01
Zittau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	44,82	.	7,13	24,30	11,40
Kreish. Bautzen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	115,77	.	18,79	44,00	34,92
Dippoldiswalde	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,70	.	.	0,20	.
Dresden-Altstadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-Neustadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,10	.	.	.	.
Freiberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großenhain	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Meißen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,00	.	.	.	1,00
Pirna	0,67	.	.	0,67	.	.	.	.	.	4,73	.	.	3,28	0,65
Kreish. Dresden	0,67	.	.	0,67	.	.	.	.	.	6,53	.	.	3,48	1,65
Borna	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,42	.	.	0,42	.
Döbeln	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,22	.	.	1,71	3,20
Grimma	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4,38	.	.	3,27	.
Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Oschatz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rochlitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9,12	.	0,67	5,57	1,50
Kreish. Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21,14	.	0,67	10,97	4,70
Annaberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,90	.	.	0,20	0,10
Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,69	.	.	0,69	.
Flöha	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,52	.	.	0,29	2,23
Glauchau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10,56	.	0,05	6,56	3,95
Marienberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,92	.	.	0,48	0,44
Kreish. Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15,59	.	0,05	8,22	6,72
Auerbach	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,13	.	.	0,10	.
Ölsnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,80	.	.	0,80	.
Plauen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20,32	.	.	.	16,32
Schwarzenberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,20	.	.	.	0,20
Kreish. Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21,45	.	.	0,90	16,52
Kreish. Bautzen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	115,77	.	18,79	44,00	34,92
" Dresden	0,67	.	.	0,67	.	.	.	.	.	6,53	.	.	3,48	1,65
" Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21,14	.	0,67	10,97	4,70
" Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15,59	.	0,05	8,22	6,72
" Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21,45	.	.	0,90	16,52
Königreich Sachsen	0,67	.	.	0,67	.	.	.	.	.	180,48	.	19,51	67,57	64,51

Fläche, und zwar: Forsten 21 bis 40 alt ha	bis 20 ha	Räumden ha	Blößen ha	Summe überhaupt ha	über 100 Jahre alt ha	81 bis 100 ha	61 bis 80 ha	41 bis 60 ha	21 bis 40 ha	bis 20 ha	Räumden ha	Blößen ha	Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
16.	17.	18	19	20	21	22.	23	24	25	26	27	28	
(Schluß.)													
.	.	.	.	0,80	.	.	0,80	.	.	.	.	.	90.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	91, 92.
.	.	.	.	0,80	.	.	0,80	.	.	.	.	.	Ölsnitz.
.	.	.	.	10,02	.	.	.	10,02	.	.	.	.	93.
1,00	.	.	.	6,00	.	.	.	5,00	1,00	.	.	.	94.
1,00	.	.	.	1,00	.	.	.	.	1,00	.	.	.	95.
2,00	.	.	.	3,30	.	.	.	1,30	2,00	.	.	.	96.
4,00	.	.	.	20,32	.	.	.	16,32	4,00	.	.	.	Plauen.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	97, 98.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Schwarzenberg.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	99, 100.
.	.	.	.	0,20	.	.	.	0,20	.	.	.	.	101.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	102.
.	.	.	.	0,20	.	.	.	0,20	.	.	.	.	Zwickau.
4,00	0,03	.	.	21,45	.	.	0,90	16,52	4,00	0,03	.	.	Kreish. Zwickau.
9,50	2,00	.	.	36,90	.	8,22	7,67	9,51	9,50	2,00	.	.	Bautzen.
.	1,99	.	.	3,50	.	.	1,51	.	.	1,99	.	.	Kamenz.
2,58	.	.	.	30,55	.	3,44	10,52	14,01	2,58	.	.	.	Löbau.
1,10	0,89	.	.	44,82	.	7,13	24,30	11,40	1,10	0,89	.	.	Zittau.
13,18	4,88	.	.	115,77	.	18,79	44,00	34,92	13,18	4,88	.	.	Kreish. Bautzen.
.	0,50	.	.	0,70	.	.	0,20	.	.	0,50	.	.	Dippoldiswalde.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Dresden-Altstadt.
0,10	.	.	.	0,10	.	.	.	.	0,10	.	.	.	Dresden-Neustadt.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Freiberg.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Großenhain.
.	.	.	.	1,00	.	.	.	1,00	.	.	.	.	Meißen.
.	0,80	.	.	5,40	.	.	3,95	0,65	.	0,80	.	.	Pirna.
0,10	1,30	.	.	7,20	.	.	4,15	1,65	0,10	1,30	.	.	Kreish. Dresden.
.	1,00	.	.	1,42	.	.	0,42	.	.	1,00	.	.	Borna.
1,00	0,31	.	.	6,22	.	.	1,71	3,20	1,00	0,31	.	.	Döbeln.
.	.	.	1,11	4,38	.	.	3,27	.	.	.	.	1,11	Grimma.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Leipzig
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Oschatz.
0,30	0,30	0,50	0,28	9,12	.	0,67	5,57	1,50	0,30	0,30	0,50	0,28	Rochlitz.
1,30	1,61	0,50	1,39	21,11	.	0,67	10,97	4,70	1,30	1,61	0,50	1,39	Kreish. Leipzig
0,60	.	.	.	0,90	.	.	0,20	0,10	0,60	.	.	.	Annaberg.
.	.	.	.	0,69	.	.	0,69	.	.	.	.	.	Chemnitz.
.	.	.	.	2,52	.	.	0,29	2,23	.	.	.	.	Floha.
.	.	.	.	10,56	.	0,05	6,56	3,95	.	.	.	.	Glauchau
.	.	.	.	0,92	.	.	0,18	0,11	.	.	.	.	Marienberg.
0,60	.	.	.	15,59	.	0,05	8,22	6,72	0,60	.	.	.	Kreish. Chemnitz.
.	0,03	.	.	0,13	.	.	0,10	.	.	0,03	.	.	Auerbach
.	.	.	.	0,80	.	.	0,80	.	.	.	.	.	Ölsnitz
4,00	.	.	.	20,32	.	.	.	16,32	4,00	.	.	.	Plauen.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Schwarzenberg.
.	.	.	.	0,20	.	.	.	0,20	.	.	.	.	Zwickau
4,00	0,03		.	21,45	.	.	0,90	16,52	4,00	0,03	.		Kreish. Zwickau
13,18	4,88	.	.	115,77	.	18,79	44,00	34,92	13,18	4,88	.	.	Kreish. Bautzen
0,10	1,30		.	7,20	.	.	4,15	1,65	0,10	1,30	.		„ Dresden
1,30	1,61	0,50	1,39	21,11	.	0,67	10,97	4,70	1,30	1,61	0,50	1,39	„ Leipzig
0,60	.		.	15,59	.	0,05	8,22	6,72	0,60	.	.	.	„ Chemnitz.
4,00	0,03	.	.	21,45	.	.	0,90	16,52	4,00	0,03	.	.	„ Zwickau.
19,18	7,82	0,50	1,39	184,15	.	19,51	68,21	64,51	19,18	7,82	0,50	1,39	Königreich Sachsen

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende													
	1. Kronforsten									2. Alle anderen				
	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räumden	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60
		Jahre alt									Jahre			
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
														f) Fichten
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 544,51	.	165,82	488,45	781,65
2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 428,65	20,65	120,75	403,75	500,95
3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	430,89	.	2,00	55,00	122,00
4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	61,41	19,00	.	2,50	7,14
5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	70,91	.	7,19	1,00	4,50
6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	70,18	.	.	.	1,88
Bautzen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5 606,55	39,65	295,76	950,70	1 418,12
7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 035,02	2,05	49,88	164,47	190,22
8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	214,62	.	.	13,06	15,00
9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	99,01	.	.	8,69	14,64
10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	42,23	.	.	.	7,00
Kamenz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 390,88	2,05	49,88	186,22	226,86
11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 091,31	21,04	79,49	240,53	395,28
12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 251,91	.	17,98	111,30	300,16
13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33,97	4,28	0,40	.	1,17
Löbau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3 377,19	25,32	97,87	351,83	696,61
14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 210,20	61,11	113,27	457,22	380,15
15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 499,84	60,86	93 28	206,46	259,96
16	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 577,87	18,00	29,00	270,00	395,37
Zittau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5 287,91	139,97	235,55	933,68	1 035,48
Kreish. Bautzen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15 662,53	206,99	679,06	2 423,43	3 377,07
17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	848,02	.	9,28	144,61	190,03
18	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 385,75	0,17	32,00	216,98	416,43
19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 034,89	.	24,66	140,54	533,03
Dippoldiswalde	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5 268,66	0,17	65,94	502,13	1 139,49
20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	335,56	1,00	4,50	25,76	89,65
21, 22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-Altstadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	335,56	1,00	4,50	25,76	89,65
23	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13,78	.	1,00	3,00	5,78
24	.	.	.	.	.	.	.	.	.	56,96	.	.	4,30	28,50
Dresden-Neustadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	70,74	.	1,00	7,30	34,28
25	.	.	.	.	.	.	.	.	.	287,07	1,00	2,50	13,39	77,92
26	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 488,24	3,96	20,11	186,73	325,37
27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4 700,17	100,45	179,20	386,53	782,52
Freiberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6 475,48	105,41	201,81	586,65	1 185,81
28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	78,90	.	.	1,30	9,98
29	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3,00	.	.	.	.
30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,11	.	.	0,50	.
31	.	.	.	.	.	.	.	.	.	53,82	.	.	.	2,50
32	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4,50	.	.	.	.
Großenhain	.	.	.	.	.	.	.	.	.	142,33	.	.	1,80	12,48
33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	91,34	.	.	9,12	31,65
34	.	.	.	.	.	.	.	.	.	494,11	.	4,30	37,89	148,30
35	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,47	.	.	.	0,31
36	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3,48	.	.	0,48	3,00
37	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,00	.	.	.	.
39	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8,39	.	.	0,14	0,55
40	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7,77	.	.	.	2,40
Meißen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	607,56	.	4,30	47,63	186,21
41	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 164,41	20,12	41,88	77,73	189,32
42	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 195,32	8,80	45,20	240,00	565,00
43	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 657,22	2,00	20,00	170,00	330,00
44	62,11	.	1,45	10,35	14,32	9,64	26,85	.	.	73,30	1,00	2,80	8,30	10,00
45	.	.	.	.	.	.	.	.	.	67,39	.	.	0,91	1,19
Pirna	62,11	.	1,45	10,35	14,32	9,64	26,85	.	.	5 157,64	31,92	109,38	496,94	1 095,51
Kreish. Dresden	62,11	.	1,45	10,35	14,32	9,64	26,85	.	.	18 057,97	138,50	386,93	1 668,21	3 743,43

Fläche, und zwar:

Forsten 21 bis 40 alt ha	Forsten bis 20 alt ha	Räumden ha	Blößen ha	Summe überhaupt ha	Summe über 100 Jahre alt ha	Summe 81 bis 100 Jahre alt ha	Summe 61 bis 80 Jahre alt ha	Summe 41 bis 60 Jahre alt ha	Summe 21 bis 40 Jahre alt ha	Summe bis 20 Jahre alt ha	Summe Räumden ha	Summe Blößen ha	Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
16.	17.	18.	19.	20.	21	22.	23	24	25.	26	27.	28	29.
(Rottannen).													
546,99	548,61	.	12,99	2 544,51	.	165,82	488,45	781,65	546,99	548,61	.	12,99	1.
597,55	735,00	.	50,00	2 428,65	20,65	120,75	403,75	500,95	597,55	735,00	.	50,00	2.
148,00	95,00	1,89	7,00	430,89	.	2,00	55,00	122,00	148,00	95,00	1,89	7,00	3.
13,68	19,09	.	.	61,41	19,00	.	2,50	7,14	13,68	19,09	.	.	4.
6,80	51,42	.	.	70,91	.	7,19	1,00	4,50	6,80	51,42	.	.	5.
19,75	48,55	.	.	70,18	.	.	.	1,88	19,75	48,55	.	.	6.
1 332,77	1 497,67	1,89	69,99	5 606,55	39,65	295,76	950,70	1 418,12	1 332,77	1 497,67	1,89	69,99	Bautzen.
203,03	420,45	.	4,92	1 035,02	2,05	49,88	164,47	190,22	203,03	420,45	.	4,92	7.
66,04	120,52	.	.	214,62	.	.	13,06	15,00	66,04	120,52	.	.	8.
37,83	37,85	.	.	99,01	.	.	8,69	14,61	37,83	37,85	.	.	9.
22,40	12,83	.	.	42,23	.	.	.	7,00	22,40	12,83	.	.	10.
329,30	591,65	.	4,92	1 390,88	2,05	49,88	186,22	226,86	329,30	591,65	.	4,92	Kamenz
622,28	697,57	3,05	32,07	2 091,31	21,04	79,49	240,53	395,28	622,28	697,57	3,05	32,07	11.
419,65	394,51	3,02	5,29	1 251,91	.	17,98	111,30	300,16	419,65	394,51	3,02	5,29	12.
.	28,12	.	.	33,97	4,28	0,40	.	1,17	.	28,12	.	.	13.
1 041,93	1 120,20	6,07	37,36	3 377,19	25,32	97,87	351,83	696,61	1 041,93	1 120,20	6,07	37,36	Löbau.
497,18	597,15	30,51	73,61	2 210,20	61,11	113,27	457,22	380,15	497,18	597,15	30,51	73,61	14
407,45	407,78	9,18	54,87	1 499,84	60,86	93,28	206,46	259,96	407,45	407,78	9,18	54,87	15.
400,50	445,00	.	20,00	1 577,87	18,00	29,00	270,00	395,37	400,50	445,00	.	20,00	16
1 305,13	1 449,93	39,69	148,18	5 287,91	139,97	235,55	933,68	1 035,48	1 305,13	1 449,93	39,69	148,18	Zittau.
4 009,13	4 659,45	47,65	260,75	15 662,53	206,99	679,06	2 422,43	3 377,07	4 009,13	4 659,45	47,65	260,75	Kreish. Bautzen.
209,39	264,59	15,02	15,10	848,02	.	9,28	144,61	190,03	209,39	264,59	15,02	15,10	17.
798,53	722,33	38,27	161,04	2 385,75	0,17	32,00	216,98	416,43	798,53	722,33	38,27	161,04	18.
514,19	578,54	67,12	176,81	2 034,89	.	24,66	140,54	533,03	514,19	578,54	67,12	176,81	19.
1 522,11	1 565,46	120,41	352,95	5 268,66	0,17	65,94	502,13	1 139,49	1 522,11	1 565,46	120,41	352,95	Dippoldiswalde.
115,76	87,18	3,60	8,11	335,56	1,00	4,50	25,76	89,65	115,76	87,18	3,60	8,11	20.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21, 22.
115,76	87,18	3,60	8,11	335,56	1,00	4,50	25,76	89,65	115,76	87,18	3,60	8,11	Dresden-Altstadt.
1,00	3,00	.	.	13,78	.	1,00	3,00	5,78	1,00	3,00	.	.	23.
8,46	12,10	.	3,60	56,96	.	.	4,30	28,50	8,46	12,10	.	3,60	24
9,46	15,10	.	3,60	70,74	.	1,00	7,30	34,28	9,46	15,10	.	3,60	Dresden-Neustadt
92,58	89,14	7,23	3,31	287,07	1,00	2,50	13,39	77,92	92,58	89,14	7,23	3,31	25.
424,63	511,97	0,38	15,09	1 488,21	3,96	20,11	186,73	325,37	424,63	511,97	0,38	15,09	26.
1 420,68	1 502,48	8,23	320,08	4 700,17	100,15	179,20	386,53	782,52	1 420,68	1 502,48	8,23	320,08	27.
1 937,89	2 103,59	15,84	338,48	6 475,48	105,11	201,81	586,65	1 185,81	1 937,89	2 103,59	15,84	338,48	Freiberg.
22,89	44,73	.	.	78,90	.	.	1,30	9,98	22,89	44,73	.	.	28.
.	3,00	.	.	3,00	.	.	.	.	.	3,00	.	.	29.
.	1,61	.	.	2,11	.	.	0,50	.	.	1,61	.	.	30
29,70	21,62	.	.	53,82	.	.	.	2,50	29,70	21,62	.	.	31.
1,50	3,00	.	.	4,50	.	.	.	.	1,50	3,00	.	.	32
54,09	73,96	.	.	142,33	.	.	1,80	12,18	54,09	73,96	.	.	Großenhain.
39,37	4,20	.	7,00	91,31	.	.	9,12	31,65	39,37	4,20	.	7,00	33.
131,62	165,59	4,50	1,91	494,11	.	4,30	37,89	148,30	131,62	165,59	4,50	1,91	34
.	0,16	.	.	0,47	.	.	.	0,31	.	0,16	.	.	35
.	.	.	.	3,48	.	.	0,18	3,00	.	.		.	36
.	.	.	.	.	.	.	.	.		.		.	37
1,50	0,50	.	.	2,00	.	.	.	.	1,50	0,50	.	.	38
5,20	2,50	.	.	8,39	.	.	0,11	0,55	5,20	2,50	.	.	39
3,25	2,12	.	.	7,77	.	.	.	2,10	3,25	2,12	.	.	40
180,91	175,07	4,50	8,91	607,56	.	4,30	47,63	186,21	180,91	175,07	4,50	8,91	Meißen.
430,30	390,06	.	15,50	1 164,11	20,12	41,38	77,73	189,32	430,30	390,06	.	15,50	41.
490,00	720,00	50,60	75,72	2 195,32	8,80	45,20	210,00	565,00	490,00	720,00	50,60	75,72	42.
500,00	580,00	10,00	45,22	1 657,22	2,00	20,00	170,00	330,00	500,00	580,00	10,00	45,22	43.
20,00	30,00	0,50	0,70	135,11	1,00	4,25	18,65	24,32	29,61	56,35	0,50	0,70	44.
4,72	60,19	.	0,38	67,39	.	.	0,91	1,19	4,72	60,19	.	0,38	45
1 445,02	1 780,25	61,10	137,52	5 219,75	31,92	110,83	507,29	1 109,83	1 454,66	1 806,60	61,10	137,52	Pirna.
5 265,27	5 800,61	205,15	849,57	18 120,08	138,50	388,38	1 678,56	3 757,75	5 274,91	5 826,96	205,15	849,57	Kreish. Dresden.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende — 1. Kronforsten: überhaupt	Jahre alt: über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räumden	Blößen	2. Alle anderen: überhaupt	Jahre: über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
f) Fichten														
46	.	.	.	.	.	.	.	.	.	95,27	.	.	.	26,88
47	.	.	.	.	.	.	.	.	.	255,87	.	0,28	17,52	60,57
48	.	.	.	.	.	.	.	.	.	110,75	.	.	.	6,78
49	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,02	.	.	.	1,37
50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Borna	.	.	.	.	.	.	.	.	.	463,91	.	0,28	17,52	95,60
51	.	.	.	.	.	.	.	.	.	683,95	1,50	27,00	107,87	200,34
52	.	.	.	.	.	.	.	.	.	333,31	10,77	22,55	70,14	73,75
53	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12,96	.	.	.	.
54	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,00	.	.	1,00	.
55	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,06	.	.	.	.
56	.	.	.	.	.	.	.	.	.	71,94	.	.	4,00	7,66
Döbeln	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 104,22	12,27	49,55	183,01	281,75
57	.	.	.	.	.	.	.	.	.	42,40	.	.	4,27	11,53
58	.	.	.	.	.	.	.	.	.	287,11	.	.	2,11	65,08
59	.	.	.	.	.	.	.	.	.	345,15	.	.	1,17	13,11
60	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21,96	.	.	3,00	2,24
61	.	.	.	.	.	.	.	.	.	152,67	.	.	8,00	11,23
62	.	.	.	.	.	.	.	.	.	499,38	.	.	15,45	101,43
Grimma	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 348,67	.	.	34,00	204,62
63	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30,07	.	.	.	23,42
64	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5,17	.	.	.	.
65	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4,93	.	.	.	0,40
66	.	.	.	.	.	.	.	.	.	88,00	.	.	0,16	5,00
Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	128,17	.	.	0,16	28,82
67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,02	.	.	0,30	0,22
68	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
69	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,00	.	.	.	.
70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	347,09	.	0,04	1,34	25,98
71	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32,96	.	.	0,50	5,50
Oschatz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	382,07	.	0,04	2,14	31,70
72	.	.	.	.	.	.	.	.	.	954,32	16,00	36,00	126,00	220,00
73	.	.	.	.	.	.	.	.	.	595,16	5,66	15,39	62,75	194,43
74	.	.	.	.	.	.	.	.	.	324,52	0,62	2,20	23,50	102,00
75	.	.	.	.	.	.	.	.	.	107,24	.	4,70	4,00	20,50
Rochlitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 981,24	22,28	58,29	216,25	536,93
Kreish. Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5 408,28	34,55	108,16	453,08	1 179,42
76	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3 202,44	17,85	127,92	333,13	804,85
77	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 163,04	2,63	28,75	216,85	348,00
Annaberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4 365,48	20,48	156,67	549,98	1 152,85
80	.	.	.	.	.	.	.	.	.	466,18	0,87	10,58	39,91	100,45
81	.	.	.	.	.	.	.	.	.	563,00	.	.	29,77	89,59
82	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 888,44	21,06	21,47	117,89	530,17
Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3 917,62	21,93	32,05	187,57	720,21
83	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 075,70	11,09	21,95	71,47	234,20
84	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 356,62	.	20,95	117,38	293,86
Flöha	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 432,32	11,09	42,90	188,85	528,06
85	.	.	.	.	.	.	.	.	.	493,13	15,46	19,07	47,43	78,44
86	.	.	.	.	.	.	.	.	.	669,04	21,80	7,21	70,33	148,87
87	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 112,25	16,13	22,59	71,49	173,62
Glauchau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 274,42	53,39	48,87	189,25	400,93
88	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 748,00	1,35	57,12	146,42	382,40
89	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 055,88	4,16	122,37	252,93	782,16
Marienberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3 803,88	5,51	179,49	399,42	1 164,56
Kreish. Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16 793,72	112,40	459,98	1 515,07	3 966,61
78	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 039,89	21,37	67,16	204,53	322,60
79	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3 399,59	90,00	327,00	471,34	800,40
Auerbach	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5 439,48	111,37	394,16	675,87	1 123,00

Fläche, und zwar: Forsten 21 bis 40 Jahre alt ha	bis 20 Jahre alt ha	Räumden ha	Blößen ha	Summe überhaupt ha	über 100 Jahre alt ha	81 bis 100 Jahre alt ha	61 bis 80 Jahre alt ha	41 bis 60 Jahre alt ha	21 bis 40 Jahre alt ha	bis 20 Jahre alt ha	Räumden ha	Blößen ha	Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
16.	17.	18.	19.	20.	21	22.	23	24	25.	26.	27	28	29.
(Rottannen). (Fortsetzung.)													
44,95	23,44	.	.	95,27	.	.	.	26,88	44,95	23,44	.	.	46.
45,93	131,57	.	.	255,87	.	0,28	17,52	60,57	45,93	131,57	.	.	47.
66,32	36,65	.	1,00	110,75	.	.	.	6,78	66,32	36,65	.	1,00	48.
0,65	.	.	.	2,02	.	.	.	1,37	0,65	.	.	.	49.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	50.
157,85	191,66	.	1,00	463,91	.	0,28	17,52	95,60	157,85	191,66	.	1,00	Borna.
185,25	161,99	.	.	683,95	1,50	27,00	107,87	200,34	185,25	161,99	.	.	51.
82,50	73,60	.	.	333,31	10,77	22,55	70,11	73,75	82,50	73,60	.	.	52.
0,89	12,07	.	.	12,96	.	.	.	.	0,89	12,07	.	.	53.
.	.	.	.	1,00	.	.	1,00	.	.	.	.	.	54.
0,50	0,56	.	.	1,06	.	.	.	.	0,50	0,56	.	.	55.
28,23	32,05	.	.	71,91	.	.	4,00	7,66	28,23	32,05	.	.	56.
297,37	280,27	.	.	1 104,22	12,27	49,55	183,01	281,75	297,37	280,27	.	.	Döbeln.
13,20	12,30	.	1,10	42,10	.	.	4,27	11,53	13,20	12,30	.	1,10	57.
84,55	135,37	.	.	287,11	.	.	2,11	65,08	84,55	135,37	.	.	58.
182,93	147,21	.	0,70	345,15	.	.	1,17	13,11	182,93	147,21	.	0,70	59.
4,33	11,59	.	0,80	21,96	.	.	3,00	2,24	4,33	11,59	.	0,80	60.
80,68	49,84	.	2,92	152,67	.	.	8,00	11,23	80,68	49,84	.	2,92	61.
149,18	233,32	.	.	499,38	.	.	15,45	101,43	149,18	233,32	.	.	62.
514,87	589,66	.	5,52	1 318,67	.	.	34,00	204,62	514,87	589,66	.	5,52	Grimma.
6,65	.	.	.	30,07	.	.	.	23,42	6,65	.	.	.	63.
5,17	.	.	.	5,17	.	.	.	.	5,17	.	.	.	64.
2,73	1,80	.	.	4,93	.	.	.	0,40	2,73	1,80	.	.	65.
33,18	49,66	.	.	88,00	.	.	0,16	5,00	33,18	49,66	.	.	66.
47,73	51,46	.	.	128,17	.	.	0,16	28,82	47,73	51,46	.	.	Leipzig.
0,50	.	.	.	1,02	.	.	0,30	0,22	0,50	.	.	.	67.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	68.
0,40	0,60	.	.	1,00	.	.	.	.	0,40	0,60	.	.	69.
113,43	193,61	2,31	10,38	347,09	.	0,01	1,31	25,98	113,43	193,61	2,31	10,38	70.
4,07	22,89	.	.	32,96	.	.	0,50	5,50	4,07	22,89	.	.	71.
118,40	217,10	2,31	10,38	382,07	.	0,01	2,14	31,70	118,40	217,10	2,31	10,38	Oschatz.
246,00	256,00	.	54,32	954,32	16,00	36,00	126,00	220,00	246,00	256,00	.	54,32	72.
134,39	173,47	.	9,07	595,16	5,66	15,39	62,75	194,43	134,39	173,47	.	9,07	73.
112,00	78,00	1,20	5,00	324,52	0,62	2,20	23,50	102,00	112,00	78,00	1,20	5,00	74.
29,61	42,91	.	5,52	107,24	.	4,70	4,00	20,50	29,61	42,91	.	5,52	75.
522,00	550,38	1,20	73,91	1 981,21	22,28	58,29	216,25	536,93	522,00	550,38	1,20	73,91	Rochlitz.
1 658,22	1 880,53	3,51	90,81	5 408,28	34,55	108,16	453,08	1 179,42	1 658,22	1 880,53	3,51	90,81	Kreish. Leipzig.
846,87	828,40	17,68	225,74	3 202,41	17,85	127,92	333,13	804,85	846,87	828,40	17,68	225,74	76.
233,82	246,28	14,68	72,03	1 163,01	2,63	28,75	216,85	348,00	233,82	246,28	14,68	72,03	77.
1 080,69	1 074,68	32,36	297,77	4 365,18	20,18	156,67	519,98	1 152,85	1 080,69	1 074,68	32,36	297,77	Annaberg.
166,78	92,28	2,11	52,90	466,18	0,87	10,58	39,91	100,15	166,78	92,28	2,11	52,90	80.
124,31	241,11	3,95	71,27	563,00	.	.	29,77	89,59	124,31	241,11	3,95	71,27	81.
781,80	1 151,83	47,43	216,79	2 888,11	21,06	21,17	117,89	530,17	781,80	1 151,83	47,43	216,79	82.
1 072,89	1 485,22	53,79	343,96	3 917,62	21,93	32,05	187,57	720,21	1 072,89	1 485,22	53,79	343,96	Chemnitz.
299,27	425,32	1,19	10,91	1 075,70	11,09	21,95	71,47	234,20	299,27	425,32	1,19	10,91	83.
401,28	414,59	36,68	71,88	1 356,62	.	20,95	117,38	293,86	401,28	414,59	36,68	71,88	84.
700,55	839,91	38,17	82,79	2 432,32	11,09	42,90	188,85	528,06	700,55	839,91	38,17	82,79	Flöha
137,08	189,79	.	5,86	493,13	15,16	19,07	47,43	78,41	137,08	189,79	.	5,86	85.
141,45	266,80	1,00	11,58	669,01	21,80	7,21	70,33	148,87	141,45	266,80	1,00	11,58	86.
371,21	401,19	1,21	54,48	1 112,25	16,13	22,59	71,19	173,62	371,21	401,19	1,21	54,48	87.
649,74	858,08	2,21	71,92	2 274,42	53,39	48,87	189,25	400,93	649,74	858,08	2,21	71,92	Glauchau
473,25	596,24	17,33	73,82	1 748,00	1,35	57,12	146,19	382,40	473,25	596,24	17,33	73,82	88.
439,61	438,24	4,53	11,88	2 055,88	4,16	122,37	252,93	782,16	439,61	438,24	4,53	11,88	89.
912,86	1 034,48	21,86	85,70	3 803,88	5,51	179,49	399,12	1 164,56	912,86	1 034,48	21,86	85,70	Marienberg
4 416,73	5 292,37	148,12	882,11	16 793,72	112,40	459,98	1 515,07	3 966,61	4 416,73	5 292,37	148,12	882,11	Kreish. Chemnitz
467,93	677,06	87,09	192,15	2 039,89	21,37	67,16	204,53	322,60	467,93	677,06	87,09	192,15	78.
901,50	575,23	108,76	125,36	3 399,59	90,00	327,00	471,34	800,40	901,50	575,23	108,76	125,36	79.
1 369,43	1 252,29	195,85	317,51	5 439,48	111,37	394,16	675,87	1 123,00	1 369,43	1 252,29	195,85	317,51	Auerbach.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende: 1. Kronforsten: überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räumden	Blößen	2. Alle anderen: überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60
		Jahre alt									Jahre			
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
														f) Fichten
90	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 069,76	.	6,50	61,45	406,41
91	.	.	.	.	.	.	.	.	.	896,52	36,00	45,27	81,19	100,91
92	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4 027,88	26,10	114,83	439,06	620,04
Ölsnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5 994,16	62,10	166,60	581,70	1 127,36
93	.	.	.	.	.	.	.	.	.	849,66	.	.	180,00	193,22
94	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 044,99	0,99	16,05	139,11	420,31
95	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 326,80	19,00	58,00	234,00	340,00
96	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 300,10	.	.	131,10	293,00
Plauen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6 521,55	19,99	74,05	684,21	1 246,53
97	.	.	.	.	.	.	.	.	.	566,01	.	0,38	46,50	133,49
98	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 776,42	32,55	144,98	390,68	560,31
Schwarzenberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3 342,46	32,55	145,36	437,18	693,80
99	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 651,15	40,00	134,69	250,80	355,59
100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	660,00	1,55	25,64	93,32	218,73
101	.	.	.	.	.	.	.	.	.	364,76	.	6,00	37,00	98,76
102	.	.	.	.	.	.	.	.	.	240,15	.	12,45	18,39	41,28
Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 916,06	41,55	178,78	399,51	714,36
Kreish. Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24 213,71	267,56	958,95	2 778,47	4 905,05
Bautzen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5 606,55	39,65	295,76	950,70	1 418,12
Kamenz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 390,88	2,05	49,88	186,22	226,86
Löbau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3 377,19	25,32	97,87	351,83	696,91
Zittau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5 287,91	139,97	235,55	933,68	1 035,48
Kreish. Bautzen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15 662,53	206,99	679,06	2 422,43	3 377,07
Dippoldiswalde	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5 268,66	0,17	65,91	502,13	1 139,49
Dresden=Altstadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	335,56	1,00	4,50	25,76	89,65
Dresden=Neustadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	70,74	.	1,00	7,30	34,28
Freiberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6 475,18	105,11	201,81	586,65	1 185,81
Großenhain	.	.	.	.	.	.	.	.	.	142,33	.	.	1,80	12,48
Meißen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	607,56	.	4,30	47,63	186,21
Pirna	62,11	.	1,45	10,35	14,32	9,64	26,35	.	.	5 157,64	31,92	109,38	496,94	1 095,51
Kreish. Dresden	62,11	.	1,45	10,35	14,32	9,64	26,35	.	.	18 057,97	138,50	386,93	1 668,21	3 743,43
Borna	.	.	.	.	.	.	.	.	.	463,91	.	0,28	17,52	95,60
Döbeln	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 101,22	12,27	49,55	183,01	281,75
Grimma	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 348,67	.	.	34,00	204,62
Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	128,17	.	.	0,16	28,82
Oschatz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	382,07	.	0,04	2,14	31,70
Rochlitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 981,24	22,28	58,29	216,25	536,93
Kreish. Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5 408,28	34,55	108,16	453,08	1 179,42
Annaberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4 365,48	20,48	156,67	549,98	1 152,85
Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3 917,62	21,93	32,05	187,57	720,21
Flöha	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 432,32	11,09	42,90	188,85	528,06
Glauchau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 274,42	53,39	48,87	189,25	400,93
Marienberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3 803,88	5,51	179,49	399,42	1 164,56
Kreish. Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16 793,72	112,40	459,98	1 515,07	3 966,61
Auerbach	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5 439,48	111,37	394,16	675,87	1 123,00
Ölsnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5 994,16	62,10	166,60	581,70	1 127,36
Plauen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6 521,55	19,99	74,05	684,21	1 246,53
Schwarzenberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3 342,46	32,55	145,36	437,18	693,80
Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 916,06	41,55	178,78	399,51	714,36
Kreish. Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24 213,71	267,56	958,95	2 778,47	4 905,05
Kreish. Bautzen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15 662,53	206,99	679,06	2 422,43	3 377,07
= Dresden	62,11	.	1,45	10,35	14,32	9,64	26,35	.	.	18 057,97	138,50	386,93	1 668,21	3 743,43
= Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5 408,28	34,55	108,16	453,08	1 179,42
= Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16 793,72	112,40	459,98	1 515,07	3 966,61
= Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24 213,71	267,56	958,95	2 778,47	4 905,05
Königreich Sachsen	62,11	.	1,45	10,35	14,32	9,64	26,35	.	.	80 136,21	760,00	2 593,08	8 837,26	17 171,58

Fläche, und zwar: Forsten 21 bis 40 alt	Forsten bis 20 alt	Forsten Räumden	Forsten Blößen	Summe überhaupt	Summe über 100 Jahre alt	Summe 81 bis 100 Jahre alt	Summe 61 bis 80 Jahre alt	Summe 41 bis 60 Jahre alt	Summe 21 bis 40 Jahre alt	Summe bis 20 Jahre alt	Summe Räumden	Summe Blößen	Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
16.	17.	18.	19.	20.	21	22.	23	24	25.	26.	27.	28	..
(Rottannen). (Schluß.)													
279,48	243,92	6,40	65,60	1 069,76	.	6,50	61,45	406,41	279,48	243,92	6,40	65,60	90.
184,82	374,50	29,62	44,21	896,52	36,00	45,27	81,19	100,91	184,82	374,50	29,62	44,21	91.
1 118,87	1 401,38	19,50	288,10	4 027,88	26,10	114,83	439,06	620,04	1 118,87	1 401,38	19,50	288,10	92.
1 583,17	2 019,80	55,52	397,91	5 991,16	62,10	166,60	581,70	1 127,36	1 583,17	2 019,80	55,52	397,91	Ölsnitz.
285,82	187,62	.	3,00	849,66	.	.	180,00	193,22	285,82	187,62	.	3,00	93.
680,27	700,75	2,92	84,59	2 044,99	0,99	16,05	139,11	420,31	680,27	700,75	2,92	84,59	94.
360,00	275,80	22,00	18,60	1 326,80	19,00	58,00	234,00	310,00	360,00	275,80	22,00	18,60	95.
1 047,00	829,00	.	.	2 300,10	.	.	131,10	293,00	1 047,00	829,00	.	.	96.
2 373,09	1 993,17	24,92	105,59	6 521,55	19,99	74,05	684,21	1 246,53	2 373,09	1 993,17	24,92	105,59	Plauen.
126,12	163,09	12,76	83,70	566,04	.	0,38	46,50	133,19	126,12	163,09	12,76	83,70	97.
707,20	783,87	40,60	116,23	2 776,12	32,55	144,98	390,68	560,31	707,20	783,87	40,60	116,23	98.
833,32	946,96	53,36	199,93	3 342,46	32,55	145,36	437,18	693,80	833,32	946,96	53,36	199,93	Schwarzenberg.
433,15	425,68	.	11,24	1 651,15	40,00	134,69	250,80	355,59	433,15	425,68	.	11,24	99.
175,65	145,11	.	.	660,00	1,55	25,64	93,32	218,73	175,65	145,11	.	.	100.
111,00	109,00	1,00	2,00	364,76	.	6,00	37,00	98,76	111,00	109,00	1,00	2,00	101.
35,74	65,82	0,54	65,93	240,15	.	12,45	18,39	41,28	35,71	65,82	0,54	65,93	102.
755,54	745,61	1,51	79,17	2 916,06	41,55	178,78	399,51	714,36	755,51	745,61	1,54	79,17	Zwickau.
6 914,55	6 957,83	331,19	1 100,11	24 213,71	267,56	958,95	2 778,47	4 905,05	6 914,55	6 957,83	331,19	1 100,11	Kreish. Zwickau.
1 332,77	1 497,67	1,89	69,99	5 606,55	39,65	295,76	950,70	1 418,12	1 332,77	1 497,67	1,89	69,99	Bautzen.
329,30	591,65	.	4,92	1 390,88	2,05	49,88	186,22	226,86	329,30	591,65	.	4,92	Kamenz.
1 041,93	1 120,20	6,07	37,36	3 377,19	25,32	97,87	351,83	696,91	1 011,93	1 120,20	6,07	37,36	Löbau.
1 305,13	1 449,93	39,69	148,48	5 287,91	139,97	235,55	933,68	1 035,18	1 305,13	1 449,93	39,69	148,48	Zittau.
4 009,13	4 659,45	47,65	260,75	15 662,53	206,99	679,06	2 422,43	3 377,07	4 009,13	4 659,45	47,65	260,75	Kreish. Bautzen.
1 522,11	1 565,16	120,41	352,95	5 268,66	0,17	65,91	502,13	1 139,19	1 522,11	1 565,46	120,41	352,95	Dippoldiswalde.
115,76	87,18	3,60	8,11	335,56	1,00	4,50	25,76	89,65	115,76	87,18	3,60	8,11	Dresden=Altstadt.
9,46	15,10	.	3,60	70,74	.	1,00	7,30	31,28	9,46	15,10	.	3,60	Dresden=Neustadt.
1 937,89	2 103,59	15,84	338,18	6 475,48	105,41	201,81	586,65	1 185,81	1 937,89	2 103,59	15,84	338,48	Freiberg.
54,09	73,96	.	.	142,33	.	.	1,80	12,18	54,09	73,96	.	.	Großenhain.
180,94	175,07	4,50	8,91	607,56	.	4,30	47,63	186,21	180,94	175,07	4,50	8,91	Meißen.
1 445,02	1 780,25	61,10	137,52	5 219,75	31,92	110,83	507,29	1 109,83	1 454,66	1 806,60	61,10	137,52	Pirna.
5 265,27	5 800,61	205,45	849,57	18 120,08	138,50	388,38	1 678,56	3 757,75	5 274,91	5 826,96	205,45	849,57	Kreish. Dresden.
157,85	191,66	.	1,00	463,91	.	0,28	17,52	95,60	157,85	191,66	.	1,00	Borna.
297,37	280,27	.	.	1 104,22	12,27	49,55	183,01	281,75	297,37	280,27	.	.	Döbeln.
514,87	589,66	.	5,52	1 348,67	.	.	34,00	201,62	514,87	589,66	.	5,52	Grimma.
47,73	51,46	.	.	128,17	.	.	0,16	28,82	47,73	51,46	.	.	Leipzig.
118,40	217,10	2,31	10,38	382,07	.	0,01	2,11	31,70	118,10	217,10	2,31	10,38	Oschatz.
522,00	550,38	1,20	73,91	1 981,21	22,28	58,29	216,25	536,93	522,00	550,38	1,20	73,91	Rochlitz.
1 658,22	1 880,53	3,51	90,81	5 408,28	34,55	108,16	453,08	1 179,12	1 658,22	1 880,53	3,51	90,81	Kreish. Leipzig.
1 080,69	1 074,68	32,36	297,77	4 365,48	20,18	156,67	549,98	1 152,85	1 080,69	1 074,68	32,36	297,77	Annaberg.
1 072,89	1 485,22	53,79	343,96	3 917,62	21,93	32,05	187,57	720,21	1 072,89	1 485,22	53,79	343,96	Chemnitz.
700,55	839,91	38,17	82,79	2 432,32	11,09	42,90	188,85	528,06	700,55	839,91	38,17	82,79	Flöha.
649,74	858,08	2,24	71,92	2 274,12	53,39	48,87	189,25	400,93	649,74	858,08	2,24	71,92	Glauchau.
912,86	1 034,48	21,86	85,70	3 803,88	5,51	179,19	399,12	1 161,56	912,86	1 034,48	21,86	85,70	Marienberg.
4 416,73	5 292,37	148,12	882,14	16 793,72	112,10	459,98	1 515,07	3 966,61	4 416,73	5 292,37	148,12	882,14	Kreish. Chemnitz.
1 369,43	1 252,29	195,85	317,51	5 439,18	111,37	391,16	675,87	1 123,00	1 369,43	1 252,29	195,85	317,51	Auerbach.
1 583,17	2 019,80	55,52	397,91	5 991,16	62,10	166,60	581,70	1 127,36	1 583,17	2 019,80	55,52	397,91	Ölsnitz.
2 373,09	1 993,17	24,92	105,59	6 521,55	19,99	74,05	684,21	1 246,53	2 373,09	1 993,17	24,92	105,59	Plauen.
833,32	946,96	53,36	199,93	3 342,46	32,55	145,36	437,18	693,80	833,32	946,96	53,36	199,93	Schwarzenberg.
755,51	745,61	1,51	79,17	2 916,06	41,55	178,78	399,51	714,36	755,51	745,61	1,54	79,17	Zwickau.
6 914,55	6 957,83	331,19	1 100,11	24 213,71	267,56	958,95	2 778,47	4 905,05	6 914,55	6 957,83	331,19	1 100,11	Kreish. Zwickau.
4 009,13	4 659,45	47,65	260,75	15 662,53	206,99	679,06	2 422,43	3 377,07	4 009,13	4 659,45	47,65	260,75	Kreish. Bautzen.
5 265,27	5 800,61	205,45	849,57	18 120,08	138,50	388,38	1 678,56	3 757,75	5 274,91	5 826,96	205,45	849,57	" Dresden.
1 658,22	1 880,53	3,51	90,81	5 408,28	34,55	108,16	453,08	1 179,12	1 658,22	1 880,53	3,51	90,81	" Leipzig.
4 416,73	5 292,37	148,12	882,11	16 793,72	112,10	459,98	1 515,07	3 966,61	4 416,73	5 292,37	148,12	882,14	" Chemnitz.
6 914,55	6 957,83	331,19	1 100,11	24 213,71	267,56	958,95	2 778,47	4 905,05	6 914,55	6 957,83	331,19	1 100,11	" Zwickau.
22 263,90	24 590,79	736,22	3 183,38	80 198,32	760,00	2 591,53	8 817,61	17 185,90	22 273,54	24 617,14	736,22	3 183,38	Königreich Sachsen.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende													
	1. Kronforsten									2. Alle anderen				
	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räumden	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60
		Jahre alt									Jahre			
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
														g) Tannen
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14,71	.	5,88	6,00	1,03
2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,44	.	.	0,26	.
3 bis 6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bautzen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15,15	.	5,88	6,26	1,03
7, 8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,87	.	.	.	0,37
10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kamenz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,87	.	.	.	0,37
11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14,12	1,03	1,77	1,78	6,09
12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,30	.	.	.	0,67
13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Löbau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16,42	1,03	1,77	1,78	6,76
14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20,25	4,78	4,17	4,68	2,52
15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,47	.	.	1,47	.
16	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22,35	17,49	0,96	1,20	1,30
Zittau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	44,07	22,27	5,13	7,35	3,82
Kreish. Bautzen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	76,51	23,30	12,78	15,39	11,98
17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9,64	.	1,75	0,89	.
19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,29	.	.	.	0,29
Dippoldiswalde	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9,93	.	1,75	0,89	0,29
20 bis 22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-Altstadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
23	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,11	.	.	.	0,11
24	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-Neustadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,11	.	.	.	0,11
25, 26	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27,39	.	2,36	21,41	2,59
Freiberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27,39	.	2,36	21,44	2,59
28 bis 32	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Großenhain	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,60	.	0,60	.	.
34 bis 40	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Meißen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,60	.	0,60	.	.
41	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5,00	.	2,00	3,00	.
42	.	.	.	.	.	.	.	.	.	64,79	.	5,00	9,21	22,00
43	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,78	.	.	.	0,78
44	0,58	.	0,58	.	.	.	.	.	.	1,00	.	.	0,50	0,30
45	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,27	.	0,15	0,12	.
Pirna	0,58	.	0,58	.	.	.	.	.	.	71,84	.	7,15	12,83	23,08
Kreish. Dresden	0,58	.	0,58	.	.	.	.	.	.	109,87	.	11,86	35,16	26,07

Fläche, und zwar: Forsten 21 bis 40 alt	Forsten bis 20 alt	Forsten Räumden	Forsten Blößen	Summe überhaupt	Summe über 100 Jahre alt	Summe 81 bis 100 Jahre alt	Summe 61 bis 80 Jahre alt	Summe 41 bis 60 Jahre alt	Summe 21 bis 40 Jahre alt	Summe bis 20 Jahre alt	Summe Räumden	Summe Blößen	Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23	24.	25.	26.	27.	2?	
(Weißtannen).													
0,70	1,00	.	.	14,71	.	5,88	6,00	1,03	0,70	1,00		.	1.
0,18	.	.	.	0,44	.	.	0,26	.	0,18	.	.	.	2.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.	3 bis 5.
0,88	1,00	.	.	15,15	.	5,88	6,26	1,03	0,88	1,10	.	.	Bautzen.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.				7, 8.
0,50	.	.	.	0,87	.	.	.	0,37	0,50	.	.	.	9.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			10.
0,50	.	.	.	0,87	.	.	.	0,37	0,50	.	.	.	Kamenz.
3,26	0,19	.	.	14,12	1,03	1,77	1,78	6,09	3,26	0,19			11.
0,64	0,99	.	.	2,30	.	.	.	0,67	0,64	0,99	.	.	12.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		13.
3,90	1,18	.	.	16,42	1,03	1,77	1,78	6,76	3,90	1,18	.	.	Löbau.
0,70	3,40	.	.	20,25	4,78	4,17	4,68	2,52	0,70	3,40	.	.	14.
.	.	.	.	1,47	.	.	1,47	.	.	.	.	.	15.
1,30	0,10	.	.	22,35	17,49	0,96	1,20	1,30	1,30	0,10	.	.	16.
2,00	3,50	.	.	44,07	22,27	5,13	7,35	3,82	2,00	3,50	.	.	Zittau.
7,28	5,78	.	.	76,51	23,30	12,78	15,39	11,98	7,28	5,78	.	.	Kreish. Bautzen.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		17.
.	7,00	.	.	9,61	.	1,75	0,89	.	.	7,00	.		18.
.	.	.	.	0,29	.	.	.	0,29	.	.	.	.	19.
.	7,00	.	.	9,93	.	1,75	0,89	0,29	.	7,00	.	.	Dippoldiswalde.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			20 bis 22.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Dresden-Altstadt.
.	.	.	.	0,11	.	.	.	0,11				.	23.
.	.	.	.	.	.	.	.	.			.		24.
.	.	.	.	0,11	.	.	.	0,11	.		.	.	Dresden-Neustadt.
.	.	.	.	.			.	.					25, 26.
.	1,00	.	.	27,39	.	2,36	21,11	2,59	.	1,00			27.
.	1,00	.	.	27,39	.	2,36	21,14	2,59	.	1,00		.	Freiberg.
.	.	.	.	.		.	.	.	.				28 bis 32
.	.	.	.	.	.	.	.	.					Großenhain.
.	.	.	.	0,60	.	0,60	.	.					33.
.	.	.	.	.	.	.							34 bis 40.
.	.	.	.	0,60	.	0,60	.	.		.			Meißen.
.	.	.	.	5,00	.	2,00	3,00	.	.	.	.	.	41.
20,50	5,00	1,57	1,51	64,79	.	5,00	9,21	22,00	20,50	5,00	1,57	1,51	42.
.	.	.	.	0,78	.	.	.	0,78	.	.	.		43.
0,20	.	.	.	1,58	.	0,58	0,50	0,30	0,20	.			44.
.	.	.	.	0,27	.	0,15	0,12	.	.				45.
20,70	5,00	1,57	1,51	72,42	.	7,73	12,83	23,08	20,70	5,00	1,57	1,51	Pirna.
20,70	13,00	1,57	1,51	110,15	.	12,41	35,16	26,07	20,70	13,00	1,57	1,51	Kreish. Dresden.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende													
	1. Kronforsten									2. Alle anderen				
	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räumden	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60
		Jahre alt									Jahre			
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
g) Tannen														
46	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
47	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,03	.	.	0,03	.
48 bis 50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Borna	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,03	.	.	0,03	.
51	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,50	.	0,50	.	0,50
52	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17,77	9,77	8,00	.	.
53 bis 56	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Döbeln	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19,27	9,77	8,50	.	0,50
57, 58	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
59	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,20	.	.	.	.
60 bis 62	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grimma	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,20	.	.	.	.
63 bis 66	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
67 bis 71	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Oschatz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
72		.				.		.	.	3,56	.	.		3,56
73		.				.		.	.	.	.	.		.
74	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,36	.	.		.
75	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.
Rochlitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3,92	.	.	.	3,56
Kreish. Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23,42	9,77	8,50	0,03	4,06
76	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8,15	1,00	.	3,35	.
77	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,23	.	.	.	0,23
Annaberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8,68	1,00	.	3,35	0,23
80, 81	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
82	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12,28	.	0,56	.	4,72
Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12,28	.	0,56	.	4,72
83	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,25	.	.	.	0,25
84	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Flöha	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,25	.	.	.	0,25
85	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
86	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,17	.	.	.	.
87	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Glauchau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,17	.	.	.	.
88	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,13	.	1,13	.	.
89	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Marienberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,13	.	1,13	.	.
Kreish. Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24,51	1,00	1,69	3,35	5,20
78	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10,20	.	3,00	7,20	.
79	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22,00	.	2,00	6,00	10,00
Auerbach	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32,20	.	5,00	13,20	10,00

Fläche, und zwar:													
Forsten				Summe									Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
21 bis 40 alt	bis 20	Räumden	Blößen	überhaupt	über 100 Jahre alt	81 bis 100 Jahre alt	61 bis 80 Jahre alt	41 bis 60 Jahre alt	21 bis 40 Jahre alt	bis 20 Jahre alt	Räumden	Blößen	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
(Weißtannen). (Fortsetzung.)													
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	46.
.	.	.	.	0,03	.	.	0,03	.	.	.	.	.	47.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	48 bis 50.
.	.	.	.	0,03	.	.	0,03	.	.	.	.	.	Borna.
.	0,50	.	.	1,50	.	0,50	.	0,50	.	0,50	.	.	51.
.	.	.	.	17,77	9,77	8,00	.	.	.	.	.	.	52.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	53 bis 56.
.	0,50	.	.	19,27	9,77	8,50	.	0,50	.	0,50	.	.	Döbeln.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	57, 58.
.	0,20	.	.	0,20	.	.	.	.	.	0,20	.	.	59.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	60 bis 62.
.	0,20	.	.	0,20	.	.	.	.	.	0,20	.	.	Grimma.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	63 bis 66.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Leipzig.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	67 bis 71.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Oschatz.
.	.	.	.	3,56	.	.	.	3,56	.	.	.	.	72.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	73.
0,18	0,18	.	.	0,36	.	.	.	.	0,18	0,18	.	.	74.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	75.
0,18	0,18	.	.	3,92	.	.	.	3,56	0,18	0,18	.	.	Rochlitz.
0,18	0,88	.	.	23,12	9,77	8,50	0,03	4,06	0,18	0,88	.	.	Kreish. Leipzig.
.	4,10	.	.	8,45	1,00	.	3,35	.	.	4,10	.	.	76.
.	.	.	.	0,23	.	.	.	0,23	.	.	.	.	77.
.	4,10	.	.	8,68	1,00	.	3,35	0,23	.	4,10	.	.	Annaberg.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	80, 81.
5,50	1,50	.	.	12,28	.	0,56	.	4,72	5,50	1,50	.	.	82.
5,50	1,50	.	.	12,28	.	0,56	.	4,72	5,50	1,50	.	.	Chemnitz.
.	.	.	.	0,25	.	.	.	0,25	.	.	.	.	83.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	84.
.	.	.	.	0,25	.	.	.	0,25	.	.	.	.	Floha.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	85.
2,17	.	.	.	2,17	.	.	.	.	2,17	.	.	.	86.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	87.
2,17	.	.	.	2,17	.	.	.	.	2,17	.	.	.	Glauchau.
.	.	.	.	1,13	.	1,13	.	.	.	.	.	.	88.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	89.
.	.	.	.	1,13	.	1,13	.	.	.	.	.	.	Marienberg.
7,67	5,60	.	.	24,51	1,00	1,69	3,35	5,20	7,67	5,60	.	.	Kreish. Chemnitz.
.	.	.	.	10,20	.	3,00	7,20	.	.	.	.	.	78.
2,00	.	2,00	.	22,00	.	2,00	6,00	10,00	2,00	.	2,00	.	79.
2,00	.	2,00	.	32,20	.	5,00	13,20	10,00	2,00	.	2,00	.	Auerbach.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende: 1. Kronforsten: überhaupt	über 100 (Jahre alt)	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räumden	Blößen	2. Alle anderen: überhaupt	über 100 (Jahre)	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
g) Tannen														
90	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.	.
91	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,22	.	.	.	1,22
92	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10,60	.	.	.	9,60
Ölsnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11,82	.	.	.	10,82
93	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,00	.	.	2,00	.
94	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30,73	.	.	2,66	3,00
95	.	.	.	.	.	.	.	.	.	61,81	5,00	34,00	14,00	.
96	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5,80	.	.	1,30	2,00
Plauen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100,34	5,00	34,00	19,96	5,00
97	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,77	.	.	.	.
98	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9,07	.	6,28	1,10	.
Schwarzenberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9,84	.	6,28	1,10	.
99	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19,00	.	.	10,00	9,00
100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	52,47	.	51,47	1,00	.
101	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,00	.	.	.	.
102	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8,00	.	.	8,00	.
Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	80,47	.	51,47	19,00	9,00
Kreish. Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	234,67	5,00	96,75	53,26	34,82
Bautzen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15,15	.	5,88	6,26	1,03
Kamenz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,87	.	.	.	0,87
Löbau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16,42	1,03	1,77	1,78	6,76
Zittau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	44,07	22,27	5,13	7,35	3,82
Kreish. Bautzen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	76,51	23,30	12,78	15,39	11,98
Dippoldiswalde	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9,93	.	1,75	0,89	0,29
Dresden-Altstadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			.	.
Dresden-Neustadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,11	.	.	.	0,11
Freiberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27,39	.	2,36	21,41	2,59
Großenhain	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Meißen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,60	.	0,60	.	.
Pirna	0,58	.	0,58	.	.	.	.	.	.	71,84	.	7,15	12,86	23,08
Kreish. Dresden	0,58	.	0,58	.	.	.	.	.	.	109,87	.	11,86	35,16	26,07
Borna	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,03	.	.	0,03	.
Döbeln	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19,27	9,77	8,50	.	0,50
Grimma	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,20	.	.		.
Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.
Oschatz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.
Rochlitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3,92	.	.	.	3,56
Kreish. Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23,42	9,77	8,50	0,03	4,06
Annaberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8,68	1,00	.	3,35	0,23
Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12,28	.	0,56		4,72
Flöha	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,25				0,25
Glauchau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,17				.
Marienberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,13	.	1,13		.
Kreish. Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24,51	1,00	1,69	3,35	5,20
Auerbach	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32,20	.	5,00	13,20	10,00
Ölsnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11,82	.	.	.	10,82
Plauen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100,34	5,00	34,00	19,96	5,00
Schwarzenberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9,84	.	6,28	1,10	.
Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	80,47	.	51,47	19,00	9,00
Kreish. Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	234,67	5,00	96,75	53,26	34,82
Kreish. Bautzen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	76,51	23,30	12,78	15,39	11,98
„ Dresden	0,58	.	0,58	.	.	.	.	.	.	109,87	.	11,86	35,16	26,07
„ Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23,42	9,77	8,50	0,03	4,06
„ Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24,51	1,00	1,69	3,35	5,20
„ Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	234,67	5,00	96,75	53,26	34,82
Königreich Sachsen	0,58	.	0,58	.	.	.	.	.	.	468,98	39,07	131,58	107,19	82,13

Fläche, und zwar: Forsten 21 bis 40 alt	bis 20	Räumden	Blößen	Summe überhaupt	über 100 Jahre alt	81 bis 100 Jahre alt	61 bis 80 Jahre alt	41 bis 60 Jahre alt	21 bis 40 Jahre alt	bis 20 Jahre alt	Räumden	Blößen	Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23	24	25.	26	27	28	
(Weißtannen). (Schluß.)													
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	90.
.	.	.	.	1,22	.	.	.	1,22	.	.	.	.	91.
.	1,00	.	.	10,60	.	.	.	9,60	.	1,00	.	.	92.
.	1,00	.	.	11,82	.	.	.	10,82	.	1,00	.	.	Ölsnitz.
.	.	.	.	2,00	.	.	2,00	.	.	.	.	.	93.
13,47	11,60	.	.	30,73	.	.	2,66	3,00	13,47	11,60	.	.	94.
6,00	2,81	.	.	61,81	5,00	34,00	14,00	.	6,00	2,81	.	.	95.
2,00	0,50	.	.	5,80	.	.	1,30	2,00	2,00	0,50	.	.	96.
21,47	14,91	.	.	100,31	5,00	34,00	19,96	5,00	21,47	14,91	.	.	Plauen.
.	0,77	.	.	0,77	.	.	.	.	.	0,77	.	.	97.
0,85	0,84	.	.	9,07	.	6,28	1,10	.	0,85	0,84	.	.	98.
0,85	1,61	.	.	9,81	.	6,28	1,10	.	0,85	1,61	.	.	Schwarzenberg
.	.	.	.	19,00	.	.	10,00	9,00	.	.	.	.	99.
.	.	.	.	52,47	.	51,47	1,00	.	.	.	.	.	100.
1,00	.	.	.	1,00	.	.	.	.	1,00	.	.	.	101.
.	.	.	.	8,00	.	.	8,00	.	.	.	.	.	102.
1,00	.	.	.	80,17	.	51,47	19,00	9,00	1,00	.	.	.	Zwickau.
25,32	17,52	2,00	.	231,67	5,00	96,75	53,26	34,82	25,32	17,52	2,00	.	Kreish. Zwickau.
0,88	1,10	.	.	15,15	.	5,88	6,26	1,03	0,88	1,10	.	.	Bautzen.
0,50	.	.	.	0,87	.	.	.	0,37	0,50	.	.	.	Kamenz.
3,90	1,18	.	.	16,42	1,03	1,77	1,78	6,76	3,90	1,18	.	.	Löbau.
2,00	3,50	.	.	44,07	22,27	5,13	7,35	3,82	2,00	3,50	.	.	Zittau.
7,28	5,78	.	.	76,51	23,30	12,78	15,39	11,98	7,28	5,78	.	.	Kreish. Bautzen.
.	7,00	.	.	9,93	.	1,75	0,89	0,29	.	7,00	.	.	Dippoldiswalde.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Dresden Altstadt.
.	.	.	.	0,11	.	.	.	0,11	.	.	.	.	Dresden Neustadt.
.	1,00	.	.	27,39	.	2,36	21,11	2,59	.	1,00	.	.	Freiberg.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Großenhain
.	.	.	.	0,60	.	0,60	.	.	.	.	.	.	Meißen.
20,70	5,00	1,57	1,51	72,12	.	7,73	12,83	23,08	20,70	5,00	1,57	1,51	Pirna.
20,70	13,00	1,57	1,51	110,15	.	12,41	35,16	26,07	20,70	13,00	1,57	1,51	Kreish. Dresden.
.	.	.	.	0,03	.	.	0,03	.	.	.	.	.	Borna.
.	0,50	.	.	19,27	9,77	8,50	.	0,50	.	0,50	.	.	Döbeln.
.	0,20	.	.	0,20	.	.	.	.	.	0,20	.	.	Grimma.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Leipzig.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Oschatz.
0,18	0,18	.	.	3,92	.	.	.	3,56	0,18	0,18	.	.	Rochlitz.
0,18	0,88	.	.	23,12	9,77	8,50	0,03	1,06	0,18	0,88	.	.	Kreish. Leipzig.
.	4,10	.	.	8,68	1,00	.	3,35	0,23	.	4,10	.	.	Annaberg.
5,50	1,50	.	.	12,28	.	0,56	.	4,72	5,50	1,50	.	.	Chemnitz.
.	.	.	.	0,25	.	.	.	0,25	.	.	.	.	Flöha.
2,17	.	.	.	2,17	.	.	.	.	2,17	.	.	.	Glauchau
.	.	.	.	1,13	.	1,13	.	.	.	.	.	.	Marienberg.
7,67	5,60	.	.	21,51	1,00	1,69	3,35	5,20	7,67	5,60	.	.	Kreish. Chemnitz.
2,00	.	2,00	.	32,20	.	5,00	13,20	10,00	2,00	.	2,00	.	Auerbach.
.	1,00	.	.	11,82	.	.	.	10,82	.	1,00	.	.	Ölsnitz
21,47	14,91	.	.	100,31	5,00	34,00	19,96	5,00	21,47	14,91	.	.	Plauen.
0,85	1,61	.	.	9,81	.	6,28	1,10	.	0,85	1,61	.	.	Schwarzenberg.
1,00	.	.	.	80,17	.	51,47	19,00	9,00	1,00	.	.	.	Zwickau
25,32	17,52	2,00	.	231,67	5,00	96,75	53,26	34,82	25,32	17,52	2,00	.	Kreish. Zwickau.
7,28	5,78	.	.	76,51	23,30	12,78	15,39	11,98	7,28	5,78	.	.	Kreish. Bautzen.
20,70	13,00	1,57	1,51	110,15	.	12,11	35,16	26,07	20,70	13,00	1,57	1,51	Dresden.
0,18	0,88	.	.	23,12	9,77	8,50	0,03	1,06	0,18	0,88	.	.	Leipzig
7,67	5,60	.	.	21,51	1,00	1,69	3,35	5,20	7,67	5,60	.	.	Chemnitz.
25,32	17,52	2,00	.	231,67	5,00	96,75	53,26	34,82	25,32	17,52	2,00	.	Zwickau.
61,15	42,78	3,57	1,51	469,56	39,07	132,16	107,19	82,13	61,15	42,78	3,57	1,51	Königreich Sachsen.

Anhang II.

Alphabetische Übersicht sämtlicher Ortschaften des Königreichs Sachsen nebst den Erhebungsbezirken.

(Vgl. Anmerkung am Schluß auf Seite 331.)

Ortschaften	Erheb.-Bezirk
Abend	55
Abhorn	78
Ablaß	68
Abtei, Allodialgut	48
Abtnaundorf	65
Adelsdorf	30
Adorf i. V.	91
Adorf b. Chemnitz	81
Affalter	98
Aitzendorf	75
Albernau	98
Alberoda	98
Albersdorf	64
Albertitz	36
Albertsthal	86
Albrechtsberg, Schloß	23
Albrechtshain	58
Altbernsdorf auf dem Eigen	13
Altchemnitz	80
Altdorf	46
Alteibau	11
Altenbach	61
Altenberg	19
Altendorf	42
Altengroitzsch	50
Altenhain b. Chemnitz	81
Altenhain b. Frankenberg	83
Altenhain b. Brandis	59
Altenhof	54
Altensalz	94
Alter Hammer	26
Alte Ziegelscheune	9
Altfranken	21
Altgeringswalde	75
Althen	65
Althirschstein	40
Althörnitz	15
Altjonsdorf	14
Altleis	29
Altleisnig	53
Altlöbau	12
Altlommatzsch	37
Altmannsgrün bei Ölsnitz	90
Altmannsgrün bei Treuen	78
Altmittweida	72
Altmörbitz	17
Altmügeln	67
Altoschatz	70
Altottenhain, Forsth.	46
Altrottmannsdorf	93
Altsattel	37
Altstadt b. Ostritz	16
Altstadt b. Stolpen	41
Altstadt-Borna	47
Altstadt-Waldenburg	85
Alttanneberg	34
Altwaldenburg	85
Altzschillen	74
Amerika	73
Ammelsdorf	19
Ammelshain	59
Amtshainersdorf	42
Annaberg	76
An Seifen, einz. Hs.	17
Ansprung	89
Antonsthal	97
Apelt, Vorw.	48
Arnoldsgrün	90
Arnsdorf b. Bautzen	1
Arnsdorf b. Penig	73
Arnsdorf b. Radeberg	24
Arnsdorf b. Rochlitz	75
Arnsdorf b. Roßwein	51
Arnsfeld	76
Arnsgrün	91
Arntitz	36
Arras	75
Aschberg	79
Aschershain	52
Audigast	50
Aue	98
Auenhain, Vorw.	63
Auerbach i. V.	78
Auerbach b. Thum	82
Auerbach b. Zwickau	100
Auerhammer	98
Auerschütz	67
Auerswalde	83
Augustusberg	34
Augustusburg	84
Auligk	49
Auritz	3
Auschkowitz	9
Auterwitz	55
Baalsdorf	66
Babisnau	22
Bach	61
Bad Elster	91
Baderitz b. Döbeln	55
Baderitz b. Mügeln	67
Badersen	36
Bad Hohenstein	87
Bad Jonsdorf	14
Bärenburg	19
Bärendorf	92
Bärenfels	19
Bärenhecke	18
Bärenklause	17
Bärenloh	91
Bärenstein, Stadt	18
Bärenstein b. Annabg.	77
Bärenstein b. Lauenst.	18
Bärenwalde	99
Bärnsdorf	28
Bärwalde	28
Bahra b. Gottleuba	43
Bahra b. Meißen	10
Bahren	59
Ballendorf	58
Bannewitz	22
Barmenitz	37
Barneck, Gut	64
Barnitz	35
Barthmühle	94
Baruth	5
Basankwitz	5
Baschütz	3
Baselitz	29
Baßlitz	29
Bastei, auf der, Gasth.	43
Batzdorf	39
Bauda	31
Bauernsteig	102
Baumwiese, Gasth.	24
Bautzen	3
Bederwitz	1
Beedeln	74
Beerhaide	79
Beerwalde b. Dippoldiswalde	18
Beerwalde b. Waldh.	52
Beicha	36
Beierfeld	98
Beiersdorf b. Grimma	59
Beiersdorf b. Leisnig	54
Beiersdorf b. Neusalza	11
Beiersdorf b. Radeburg	28
Beiersdorf b. Werdau	102
Belbitz	13
Belgern	5
Belgershain	58
Belmsdorf	2
Benndorf	47
Bennewitz b. Mügeln	67
Bennewitz b. Pegau	49
Bennewitz b. Wurzen	61
Berbersdorf	51
Berbisdorf b. Chemnitz	81
Berbisdorf b. Radeburg	28
Berge	1
Bergen b. Adorf	91
Bergen b. Falkenstein	78
Berggießhübel	43
Berghäuser (Klosterfreiheit)	16
Berghäuser (Gopplasgrün)	92
Bergisdorf	48
Berglas	96
Bergwerk	33
Bermsgrün	97
Bernbruch b. Grimma	58
Bernbruch b. Kamenz	9
Berndorf	49
Bernitzgrün	92
Bernsbach	98
Bernsdorf b. Augustusburg	84
Bernsdorf b. Chemnitz	81
Bernsdorf b. Lichtenst.	87
Bernsdorf b. Rochlitz	75
Bernstadt	13
Berntitz b. Lommatzsch	37
Berntitz b. Mügeln	68
Berreuth	17
Berthelsdorf i. Erzgeb.	26
Berthelsdorf b. Glauchau	87
Berthelsdorf b. Hainichen	51
Berthelsdorf b. Herrnhut	12
Berthelsdorf b. Lauenstein	18
Berthelsdorf b. Lunzenau	73
Berthelsdorf b. Neust.	41
Bertsdorf b. Zittau	14
Berzdorf auf d. Eigen	13
Beschert Glück, Berggeb.	26
Beucha b. Borna	46
Beucha b. Brandis	58
Beutha	99
Beutig, Gut	55
Bieberach	29
Bieberstein	34
Biedermannsmühle	19
Biehla	10
Bienenmühle	19
Bienhof, Hammergut	43
Biensdorf b. Mittw.	72
Biensdorf b. Pirna	44
Biesern	74
Binnewitz b. Bautzen	3
Binnewitz b. Oschatz	69
Birkau	4
Birkenhain	33
Birkenrode	2
Birkigt b. Döhlen	20
Birkigt b. Ölsnitz	91
Birkwitz	45
Birmenitz	36
Bischdorf	12
Bischheim	7
Bischofswerda	2
Bischofswiese	54
Blankenhain	101
Blankenstein	33
Blasewitz	23
Blattersleben	29
Blauenthal	97
Blechhammer	97
Bloaschütz	4
Blochwitz	30
Blösa	3
Blosenberg	91
Bloßwitz	69
Blumberg	16
Blumenau	89
Blumroda	47
Bobenneukirchen	91
Bobersen	32
Boblitz	3
Bocka b. Frohburg	17
Bocka b. Kamenz	9
Bocka b. Luppa	6
Bockau	97
Bockelwitz	53
Bockendorf	51
Bocksdorf	53
Bockwa	100
Bockwen	39
Bockwitz	57
Boda, Häuserg.	79
Boden b. Radeburg	28
Boden b. Wolkenstein	89
Bodenbach	34
Boderitz b. Dresden	22
Boderitz b. Kamenz	9
Böhla b. Lenz	29
Böhla b. Ortrand	30
Böhlen b. Grimma	59
Böhlen b. Leisnig	53
Böhlen b. Riesa	32
Böhlen b. Zwenkau	63
Böhlitz b. Grimma	60
Böhlitz b. Wurzen	61
Böhlitz-Ehrenberg	64
Böhmisch-Vollung	7
Böhrigen	51
Börln	62
Börnchen b. Dippoldiswalde	17
Börnchen b. Lauenst.	18
Börnersdorf	18
Börnichen b. Grünhainichen	84
Börnichen b. Öderan	83
Börtewitz	68
Bösdorf	63
Bösenbrunn	90
Bohnitzsch	40
Bohra	8
Bolbritz	4
Bonnewitz	45
Boritz	40
Borlas	17
Bormitz	55
Borna b. Leipzig	47
Borna b. Chemnitz	80
Borna b. Oschatz	71
Borna b. Pirna	43
Bornitz b. Bautzen	5
Bornitz b. Oschatz	71
Borsdorf	59
Borstendorf	84
Bortewitz	62
Bosengröba	19
Bosewitz	45
Boxdorf	21
Bräunsdorf b. Freibg.	25
Bräunsdorf b. Limbach	80
Brambach	92
Brand b. Freiberg	26
Brand b. Plauen	96
Brand b. Zwickau	100
Brandis	59
Brauna	9
Braunsdorf b. Frankenberg	83
Braunsdorf b. Tharandt	20
Brausenstein	43
Braußwig	47
Brehmen	6
Breitenau b. Lauenst.	19
Breitenau b. Öderan	83

Ortschaften	Erheb.-Bezirk	Ortschaften	Erheb.-Bezirk	Ortschaften	Erheb.-Bezirk	Ortschaften	Erheb.-Bezirk	Ortschaften	Erheb.-Bezirk
Breitenbach		Buschhäuser, Häusergr.	26	Cortnitz	5	Debitzdeuben . . .	63	Dobranitz .	4
b. Meerane . . .	86	Buschhaus, Vorw. .	39	Coschütz b. Dresden .	22	Dechengrün . . .	90	Dobrig	9
Breitenbach b. Nossen	34	Buschmühle (Belbitz) .	13	Coschütz b. Elsterberg	93	Dechwitz	63	Dobritz b. Dresden	25
Breitenborn . . .	74	Buschmühle		Cosel b. Bautzen . .	1	Deditz	60	Dobritz b. Meißen	59
Breitenbrunn . . .	97	(Schmiedeberg) . .	18	Cosel b. Königsbrück .	8	Dehles	96	Dobschütz . .	56
Breitendorf . . .	12	Butterberg . . .	14	Cossebaude	21	Dehnitz	62	Döbeln . .	75
Breitenfeld b. Leipzig	65	Buttermilchmühle .	42	Cossen	73	Deila	38	Döben . .	60
Breitenfeld b. Mark-				Cossern	3	Delmschütz . . .	67	Döberkitz .	4
neukirchen . . .	92	Cämmerei	59	Coßmannsdorf . .	20	Demeusel . . .	95	Döbern	69
Breitenhof	97	Cämmerswalde . .	27	Costewitz	50	Demitz	2	Döbitz	65
Breitingen	48	Cainsdorf	100	Coswig	40	Denkwitz b. Bautzen .	3	Döbra b. Kamenz . .	10
Bretmühle, Gut . .	98	Calbitz	70	Cotta b. Berggießhübel	43	Denkwitz b. Grimma .	59	Döbra b. Lauenstein .	18
Bretnig	7	Callenberg b. Schirgis-		Cotta b. Dresden . .	21	Dennheritz . . .	86	Döbritzchen	29
Breunsdorf	49	walde	1	Cradefeld	65	Dennschütz . . .	37	Döbschke	4
Briesing	5	Callenberg b. Walden-		Crandorf	97	Deuben b. Dresden .	20	Dögnitz	61
Brießnitz b. Bautzen .	5	burg	85	Cranzahl	77	Deuben b. Wurzen	61	Döhlen b. Bautzen	1
Brießnitz b. Dresden .	21	Callnberg	87	Crellenhain . . .	68	Deutschbaselitz . . .	10	Döhlen b. Dresden .	20
Brockau	93	Camina	5	Crimmitschau . . .	101	Deutschcatharinenberg	27	Döhlen b. Mügeln .	67
Brockwitz b. Großenh.	30	Caminau	6	Crinitzleithen . . .	79	Deutscheinsiedel . .	27	Döhlen b. Rochlitz	75
Brockwitz b. Meißen .	40	Canitz b. Meißen .	38	Cröbern	63	Deutschenbora . . .	34	Döhlen b. Zwenkau .	63
Brösa	6	Canitz b. Oschatz .	71	Crossen b. Zwickau	101	Deutschgeorgenthal .	27	Döhlerwald	79
Brösang	3	Canitz b. Wurzen .	61	Crossen b. Mittweida	72	Deutschluppa . . .	70	Dölitz	66
Brösen b. Grimma .	60	Canitz-Christina . .	5	Crosta	6	Deutschneudorf . .	27	Dölitzsch	74
Brösen b. Leisnig .	53	Cannewitz b. Bischofs-		Crostau	1	Deutzen	48	Döltzschen	22
Brösen b. Pegau . .	50	werda	2	Crostewitz	63	Dewitz	65	Dönschen	18
Brösgen	17	Cannewitz b. Grimma	59	Crostwitz	9	Diedenhain	52	Dörfel	76
Brößnitz	30	Cannewitz b. Gröditz .	5	Crotenlaide . . .	86	Diehmen	1	Dörnthal	27
Brohna	6	Cannewitz b. Kamenz	9	Crotta	14	Diensdorf	24	Dörschnitz	37
Brotenfeld	90	Carlsberg	1	Crottendorf . . .	77	Diera	40	Döschütz b. Döbeln	54
Bruchheim	46	Carlsbrunn	12	Crumbach	51	Diesbar	29	Döschütz b. Großenh.	29
Brüderwiese . . .	27	Carlsdorf	2	Culitzsch	99	Diethensdorf . . .	72	Dösen	66
Brünlasgut, Vorw. .	98	Carlsfeld	97	Culten	101	Dippelsdorf . . .	24	Dösitz	37
Brünlos	82	Carlsgasse	92	Cunersdorf b. Anna-		Dippoldiswalde . .	17	Dohma	44
Brunn b. Auerbach .	79	Carsdorf b. Pegau .	50	berg	77	Dittelsdorf	16	Dohna	45
Brunn b. Reichenbach	93	Carsdorf b. Rochlitz .	74	Cunersdorf b. Kirchbg.	99	Dittersbach a. d. Eigen	13	Dolgowitz	12
Brunndöbra . . .	79	Casabra	69	Cunewalde	11	Dittersbach b. Franken-		Dolsenhain	47
Bubendorf	47	Caseritz	9	Cunnersdorf		berg	83	Domselwitz	37
Buch	78	Caßlau	6	b. Augustusburg .	84	Dittersbach b. Frauen-		Dorfchemnitz b. Sayda	27
Bucha	70	Cauritz, sächs. Ant. .	86	Cunnersdorf		stein	18	Dorfchemnitz	
Buchheim	46	Cavertitz	71	b. Dippoldiswalde .	18	Dittersbach b. Sayda	27	b. Zwönitz . . .	82
Buchholz b. Annaberg	76	Ceesewitz	75	Cunnersdorf		Dittersbach b. Stolpen	41	Dorfhain	20
Buchholz b. Moritzbg.	24	Chemnitz	80	b. Hainichen . .	51	Dittersdorf b. Lauenst.	18	Dorfschellenberg . .	84
Buchwald	78	Choren-Toppschädel .	35	Cunnersdorf		Dittersdorf b. Lößnitz	98	Dorfstadt	78
Buchwalde	5	Christgrün	94	b. Helfenberg . .	23	Dittersdorf b. Roßw.	51	Dorna	60
Bühlau b. Dresden .	23	Christiansreuth . .	91	Cunnersdorf b. Hohnst.	11	Dittersdorf		Dornhennersdorf . .	16
Bühlau b. Stolpen .	41	Churschütz	36	Cunnersdorf b. Kaitz	22	b. Zschopau . . .	84	Dornreichenbach . .	62
Bünaumühle, Mühle	78	Chursdorf b. Penig .	73	Cunnersdorf		Dittmannsdorf		Draisdorf	80
Bulleritz	10	Chursdorf b. Werdau	102	b. Kamenz . . .	10	b. Borna	47	Draschwitz	53
Burgaue, Forsth. . .	64	Clanzschwitz b. Oschatz	69	Cunnersdorf b. König-		Dittmannsdorf		Drauschkowitz . . .	3
Burgberg	59	Clanzschwitz b. Strehla	71	stein	42	b. Nossen	34	Drausendorf	15
Burghausen	64	Clausnitz b. Sayda .	27	Cunnersdorf b. Pirna	45	Dittmannsdorf		Drebach	88
Burgstädt	73	Claußnitz b. Burgstädt	72	Cunnersdorf		b. Penig	73	Drehfeld	34
Burgstädtel, Gut . .	76	Clennen	53	b. Radeberg . .	24	Dittmannsdorf		Drehsa	5
Burgstädtel b. Dresd.	21	Cliebon	40	Cunnersdorf		b. Rochlitz . . .	75	Dreigüter, drei Güter	76
Burgstädtel b. Pirna .	44	Coblenz	4	b. Radeburg . .	28	Dittmannsdorf		Dreihäuser	10
Burk	5	Cölln b. Bautzen .	4	Cunnertswalde . .	28	b. Sayda	27	Dreikretscham . . .	4
Burkartshain . . .	62	Cölln a. d. Elbe .	39	Cunnewitz b. Kamenz	10	Dittmannsdorf		Dreiskau	66
Burkau	2	Cöllnitz	50	Cunnewitz b. Löbau .	13	b. Zschopau . . .	84	Dreißig	55
Burkersdorf b. Burgst.	73	Colditz	57	Cunsdorf b. Elsterberg	93	Dittrich	86	Dreiwerden	72
Burkersdorf b. Frauen-		Collm	70	Cunsdorf b. Reichen-		Dobeneck	90	Drescherhäuser . .	21
stein	18	Collmen b. Colditz .	57	bach i. V. . . .	93	Doberenz	74	Dresden	21
Burkersdorf b. Kirchbg.	99	Collmen b. Wurzen .	61			Dobernitz b. Leisnig .	53	Dresdner Gasfabrik in	
Burkersdorf b. Nossen	34	Colmnitz b. Freiberg .	26			Dobernitz b. Lom-		Reick	22
Burkersdorf b. Ostritz	16	Colmnitz b. Großenh.	31	Däbritz	67	matzsch	37	Dresselsgrün	79
Burkhardswalde		Colonie Leubsdorf .	84	Dänkritz	101	Doberquitz	53	Dretschen	1
b. Pirna	44	Commerau b. Bautzen	6	Dahlen	70	Doberschau	3	Droben	6
Burkhardtsdorf . .	81	Commerau b. Königs-		Dahlitzsch	18	Doberschütz b. Bautzen	5	Drochaus	95
Burkhardtsgrün		wartha	6	Dahlowitz	5	Doberschütz b. Königs-		Droda	90
b. Ölsnitz . . .	91	Commichau	57	Dahren	4	wartha	4	Droswein	95
Burkhardtsgrün		Conradsdorf . . .	25	Dallwitz	29	Doberschwitz . . .	53	Droßdorf b. Borna	49
b. Schneeberg . .	98	Constappel	33	Daranitz	3	Doberzeit	41	Droßdorf b. Ölsnitz	90
Burkhardtswalde		Copitz	45	Daube	44	Dobra b. Radeburg .	28	Droßkau	49
b. Wilsdruff . . .	33	Corba	74	Daubnitz	37	Dobra b. Stolpen .	41	Dubrauke	3

Ortschaften	Erheb.-Bezirk
Dürrenberg, Gut und Forsthaus	71
Dürrengerbisdorf	73
Dürrenuhlsdorf	85
Dürrhennersdorf	11
Dürrröhrsdorf	41
Dürrweitzschen b. Döbeln	55
Dürrweitzschen b. Leisnig	53
Dürrwicknitz	9
Ebendörfel	3
Ebenheit	44
Ebersbach b. Döbeln	56
Ebersbach b. Geithain	46
Ebersbach b. Glauchau	85
Ebersbach b. Löbau	11
Ebersbach b. Ölsnitz	90
Ebersberg	91
Ebersbrunn	100
Ebersdorf b. Chemnitz	83
Ebersdorf b. Löbau	12
Ebersgrün	95
Ebmath	91
Eckartsberg	15
Eckberg, Schloß	23
Eckersbach	100
Eckersberg	46
Eckersdorf	20
Edle Krone, Berggeb.	17
St. Egidien	87
Ehrenberg b. Neustadt	41
Ehrenberg b. Waldh.	51
Ehrenfriedersdorf	76
Ehrlich, Häuslergr.	91
Eibau, Bahnhof	11
Eibenberg	81
Eibenstock	97
Eich	78
Eicha	58
Eichardt	54
Eichbusch	23
Eichgraben	15
Eichigt	91
Eichlaide	85
Einsiedel	81
Einsiedel-Sensenhammer	89
Eisenberg Moritzburg	24
Eisenzeche	27
Eiserode	12
Elbersdorf	41
Elbisbach	46
Elend	18
Elgersdorf	34
Ellefeld	79
Elsterberg	93
Elstertrebnitz	50
Elstra	9
Elterlein	76
Elzenberg	86
Engelhardtsgrün	91
Engelsdorf	66
Eppendorf	84
Erbisdorf	26
Erdmannsdorf	84
Erdmannshain	58
Erfenschlag	81
Erla	98
Erlabrunn i. Erzgeb.	97
Erlau	72
Erlbach b. Colditz	57
Erlbach b. Markneukirchen	92
Erlbach b. Stollberg	82
Erlebach	72
Erlicht	25
Erlln	57
Erlmühle	93
Ermendorf	28
Eschdorf	41
Eschefeld	47
Eschenbach	92
Espenhain	48
Etzdorf	51
Etzoldshain	58
Euba	81
Eubabrunn	92
Eula	47
Eulau	50
Euldorf	12
Eulendorf	51
Eulitz	36
Eulowitz	1
Eutrich	6
Eutschütz	22
Eythra	63
Fährbrücke	99
Falken	85
Falkenau b. Augustusburg	84
Falkenau b. Hainichen	51
Falkenbach	88
Falkenberg	25
Falkenhain b. Altenbg.	19
Falkenhain b. Mittweida	72
Falkenhain b. Pirna	44
Falkenhain b. Wurzen	62
Falkenstein	79
Fasendorf	95
Feldgut, Gut	76
Feldwiese	93
Felshaus	97
Fichte, Hammergut	43
Fichtigsthal	80
Fischbach	41
Fischendorf	54
Fischergasse	39
Fischheim	74
Fleischbänke	95
Flemmingen	52
Flöha	83
Flößberg	46
Floßmühle	84
Floßplatz	88
Fördergersdorf	20
Förstel, Erbgut	97
Förstgen	60
Folbern	30
Folgen	14
Forberge	31
Forchheim b. Döbeln	56
Forchheim b. Lengefeld	88
Foschenroda	93
Franken	85
Frankenau	72
Frankenberg	83
Frankenhausen	101
Frankenheim	64
Frankenstein	83
Frankenthal	2
Franzens Höhe, Schenke	76
Frauenbach	27
Frauendorf b. Geithain	46
Frauendorf b. Leisnig	53
Frauengrün	92
Frauenhain	31
Frauenstein	19
Frauwalde	62
Freiberg i. S.	26
Freiberg b. Adorf	91
Freibergsdorf	26
Freitelsdorf	28
Fremdiswalde	62
Friedebach	27
Friedeburg	26
Friedensthal	12
Friedersdorf b. Frauenstein	18
Friedersdorf b. Radeberg	24
Friedersdorf b. Reichenau	15
Friedersdorf b. Pulsnitz, M. S.	7
Friedersdorf b. Pulsnitz, O. S.	7
Friedreich	16
Friedrich-Erbstolln im Rammelsberge	26
Friedrichsgrün b. Falkenstein	79
Friedrichsgrün b. Wildenfels	100
Friedrichswalde	44
Friesen	93
Frohburg	47
Frohnau	76
Frohnsdorf, sächs. Ant.	85
Fuchshain	58
Fürstenau	19
Fürstenwalde	19
Furth	80
Gablenz b. Crimmitschau	101
Gablenz b. Stollberg	82
Gadewitz	54
Gähsnitz	85
Gärnitz	64
Gärtitz	55
Gävernitz	29
Gahlenz	84
Gallschütz b. Mügeln	67
Gallschütz b. Nossen	35
Gampenstein	16
Gansgrün	94
Ganzig	69
Garnsdorf	83
Garsebach	39
Gaschütz, zwei Güter	67
Gaschwitz	63
Gasern	39
Gassenreuth	91
Gastewitz b. Mutzschen	60
Gastewitz b. Oschatz	69
Gatzen	49
Gaudlitz	67
Gauernitz	33
Gaulis	48
Gaunitz	71
Gaußig	3
Gaustritz	22
Gautzsch	63
Gebersbach	52
Geilsdorf	96
Geising	19
Geißlitz b. Bautzen	6
Geißlitz b. Großenhain	29
Geißmannsdorf	2
Geithain	46
Gelenau b. Ehrenfriedersdorf	76
Gelenau b. Kamenz	7
Gelobtland	89
Georgenfeld	19
Georgengrün	79
Georgenthal (Steindöbra)	79
Georgenthal (Steinheidel)	97
Georgewitz	13
Gepülzig	75
Gerichshain	59
Geringswalde b. Waldheim	75
Geringswalde b. Wolkenstein	88
Gersberg	84
Gersdorf b. Berggießhübel	43
Gersdorf b. Hainichen	51
Gersdorf b. Hohenstein-Ernstthal	87
Gersdorf b. Kamenz	7
Gersdorf b. Leisnig	52
Gersdorf b. Roßwein, Rgt.	51
Gertitzsch	56
Gesau	86
Geschwitz	48
Gestewitz	48
Geyer	76
Geyersdorf	76
Giegengrün	99
Giesenstein, Rgt.	43
Gießmannsdorf	15
Gifthütte	82
Gilsberg	52
Gittersee	20
Glashütte	18
Glasewaldsruhe, Rest.	21
Glasten	58
Glaubitz	32
Glaubnitz	9
Glaucha	55
Glauchau	86
Glauschnitz	8
Gleina b. Bautzen	5
Gleina b. Lommatzsch	37
Gleisberg b. Glashütte	18
Gleisberg b. Roßwein	56
Glösa	80
Glossen b. Löbau	13
Glossen b. Mügeln	68
Gnandorf	47
Gnandstein	47
Gnaschwitz	3
Göbeln	6
Göbschelwitz	65
Göda	4
Gödelitz, Rgt.	36
Gödlau	7
Göhra	29
Göhren b. Leipzig	63
Göhren b. Rochlitz	74
Göhrenz	64
Göhrisch	38
Göldnitz	67
Gölzscha	34
Gölzschen	66
Gölzschthal (Kleingera)	93
Gölzschthal (Obermylau)	93
Gönnsdorf	23
Göppersdorf b. Burgstädt	73
Göppersdorf b. Gottleuba	43
Göppersdorf b. Rochlitz	74
Görbersdorf	84
Göritzhain	73
Görlitz	67
Görna	38
Görnitz b. Borna	48
Görnitz b. Leisnig	54
Görnitz b. Ölsnitz	90
Görschnitz, sächs. Ant.	93
Görsdorf	88
Görtitz	35
Görzig b. Großenhain	31
Görzig b. Strehla	71
Gös	44
Gösau	101
Göswein	90
Göttwitz	60
Götzenthal	86
Gohla	34
Gohlis b. Meißen	40
Gohlis b. Strehla	71
Gohlis-Eutritzsch	66
Gohlis-Möckern	66
Gohliser Windmühle	40
Gohris	54
Gohrisch	42
Golberode	22
Goldbach	2
Goldhausen	69
Golenz	3
Golk	40
Goltzscha	31
Golzern	60
Gombsen	17
Gommern	45
Gommlitz	24
Gompitz	21
Goppeln	22
Gopplasgrün	92
Gorknitz	44
Gornau	84
Gornewitz	59
Gornsdorf	82
Gorschmitz	53
Gosel, sächs. Ant.	101
Goselitz	55
Gospersgrün b. Treuen	78
Gospersgrün b. Werdau	102
Goßberg	51
Goßdorf	42
Goßwitz	13
Gostewitz	32
Gostritz	22
Gottesberg	79
Gottessegen, Berggeb.	47
Gottgetreu	19
Gotthelf-Friedrichsgrund	34
Gottleuba	43

Ortschaften	Er. heb. Bezirk
Gottschdorf	8
Gottscheina	65
Gräben im Thale	91
Gräfenhain	8
Gränitz	26
Gränze	10
Grasdorf	65
Graul, Bergwerk	97
Graumnitz	67
Graupzig	36
Grauschwitz	67
Grauswitz, zwei Güter	37
Grechwitz	60
Greifendorf	51
Greifenhain	47
Greitschütz	50
Grethen	58
Griesbach b. Schneeberg	98
Griesbach b. Wolkenst.	88
Grillenburg	20
Grimma	59
Grobau	96
Grobsdorf, sächs. Ant.	102
Gröba	32
Gröbern	40
Gröblitz	75
Gröbschütz	75
Grödel	32
Grödiß b. Bautzen	5
Grödiß b. Großenhain	31
Gröppendorf	68
Groitzsch b. Leipzig	50
Groitzsch b. Wilsdruff	33
Groptitz	69
Großbardau	58
Großbauchlitz	55
Großböhla	70
Großborthen	45
Großbothen	58
Großbröſern	5
Großbuch	58
Großburgk	20
Großcotta	43
Großdalzig	63
Großdehſa	11
Großdeuben	63
Großdittmannsdorf	28
Großdobritz b. Meißen	10
Großdöbschütz	3
Großdölzig	64
Großdrebnitz	2
Großdubrau	5
Großenhain	30
Großerkmannsdorf	24
Großfrieſen	94
Großgrabe	10
Großgraupe	45
Großhähnchen	2
Großharthau	2
Großhartmannsdorf	26
Großhennersdorf	12
Großhermsdorf	19
Großholz, Vorw.	32
Großkagen	38
Großkunitz	1
Großluga	45
Großmilkau	75
Großmiltitz	64
Großnaundorf	7
Großölſa	17
Großokrilla	24
Großolbersdorf	88

Ortschaften	Er. heb. Bezirk
Großopitz	20
Großpelſen	67
Großpöhla	97
Großpösna	66
Großpötzschau	48
Großporitzsch	15
Großpostwitz	3
Großpriesligk	50
Großquerbitzsch	68
Großraschütz	30
Großröhrsdorf b. Pirna	43
Großröhrsdorf b. Pulsnitz	7
Großrückerswalde	89
Großrügeln	71
Großschirma	25
Großschlaisdorf	73
Großschlatitz	68
Großschönau	14
Großschweidnitz	12
Großſedlitz	45
Großſeitschen	4
Großſermuth	57
Großſtädteln	63
Großſtädten	75
Großſteinbach	55
Großſteinberg	59
Großſtolpen	50
Großſtorkwitz	50
Großvoigtsberg	25
Großwaltersdorf	26
Großweitzschen	54
Großwelka	4
Großwiederitzsch	65
Großwischstauden	50
Großwüstalbertitz	37
Großzöbern	96
Großzöſſen	48
Großzschachwitz	15
Großzschepa	64
Großzschocher	64
Grottewitz	60
Grubditz	3
Grube	13
Gruben	33
Grubnitz b. Oschatz	69
Grubnitz b. Wurzen	64
Grubschütz	3
Grün	78
Grüna b. Chemnitz	80
Grüna b. Lößnitz	98
Grünau b. Wildenfels	100
Grünau b. Wolkenstein	88
Grünbach	79
Grünberg b. Augustusburg	84
Grünberg b. Kamenz	10
Grünberg b. Radeberg	24
Grüne Aue, Schenke	56
Grüne Tanne	90
Grünfeld	85
Grüngräbchen	8
Grünhain	97
Grünhainichen	84
Grünlichtenberg	54
Grünroda	56
Grünſtädtel	98
Gruhna b. Rötha	66
Grumbach b. Jöhſtadt	77
Grumbach b. Waldenburg	85
Grumbach b. Wilsdruff	33

Ortschaften	Er. heb. Bezirk
Gruna b. Dresden	23
Gruna b. Noſſen	34
Gruna (Niederwartha)	33
Grunau b. Oſtritz	16
Grunau b. Roßwein	51
Grund	20
Grundau	89
Gückelsberg	83
Güldengoſſa	66
Günsdorf	82
Günthersdorf	3
Gürth	92
Guhra	4
Gundorf	64
Gunnersdorf	83
Gunzen	92
Gutenfürſt	96
Guttau	6
Haara	99
Hänichen b. Dippoldiswalde	17
Hänichen b. Leipzig	64
Hähnischmühle, Bleicherkolonie	14
Härtensdorf	100
Häſelich	43
Häslich	7
Hageneſt	49
Hahnefeld	69
Haida, Vorw.	70
Haide b. Rochlitz	71
Haide b. Schwarzenberg	97
Haidehäuſer	31
Haidemühle (Lichtenhain)	12
Haidemühle (Weißig b. Dresden)	24
Haideschachen	79
Hain b. Borna	18
Hain b. Zittau	14
Hainewalde	14
Haingut, Gut	27
Hainichen b. Chemnitz	51
Hainichen b. Borna	48
Hainitz	3
Hainsberg	20
Halbau	11
Halbemeile	97
Halbendorf a. d. Spree	6
Halbendorf b. Schirgiswalde	1
Hallbach	27
Halsbach	26
Halsbrücke	25
Hammerbrücke	79
Hammerleubsdorf	81
Hammermühle (Riechberg)	51
Hammermühle (Heinersgrün)	91
Hammerrittersgrün	97
Hammerunterwiesenthal	77
Hartau b. Zittau	15
Hartenſtein	99
Hartha b. Waldheim	52
Hartha b. Meißen	33
Hartha b. Öderan	83
Hartha b. Rochlitz	71
Hartha b. Tharandt	20

Ortschaften	Er. heb. Bezirk
Harthau b. Chemnitz	81
Harthau b. Crimmitſchau	101
Harthau b. Waldenbg.	85
Hartmannmühle	18
Hartmannsbach	43
Hartmannsdorf b. Borna	48
Hartmannsdorf b. Limbach	73
Hartmannsdorf b. Frauenſtein	18
Hartmannsdorf b. Kirchberg	99
Hartmannsdorf b. Markranſtädt	64
Hartmannsdorf b. Werdau	102
Hartmannsgrün b. Ölsnitz	90
Hartmannsgrün b. Treuen	78
Harzberg	94
Haſelbach	88
Haſelberg, Hammerg.	43
Haſelrain	91
Haſenberg, Freigut	53
Haſenreuth	91
Haßlau	56
Haubitz b. Borna	48
Haubitz b. Grimma	60
Hauptbrunn	79
Hauptmannsgrünn	93
Hausdorf b. Colditz	57
Hausdorf b. Dippoldiswalde	17
Hausdorf b. Frankenberg	83
Hausdorf b. Kamenz	10
Hauswalde	7
Heeſelicht	11
Heeſelichtmühle	11
Heida b. Waldheim	52
Heidelbach	27
Heidelberg	27
Heidenau	15
Heidersdorf	27
Heiersdorf b. Burgſt.	73
Heiersdorf b. Crimmitſchau	101
Heiligenborn	52
Heinersdorf b. Borna	16
Heinersdorf b. Chemn.	80
Heinersgrün	91
Heinitz	31
Heinrichsort	87
Heinzwaldmühle	88
Heißenſtein	91
Heiter Blick	65
Helbersdorf	81
Helbigsdorf b. Brand	26
Helbigsdorf b. Wilsdruff	33
Helfenberg	23
Hellendorf	13
Helmsdorf	101
Helmsgrün	94
Helsdorf	73
Hemmendorf	49
Hennebach	92
Hennersbach	18
Hennersdorf b. Auguſtusburg	84

Ortschaften	Er. heb. Bezirk
Hennersdorf b. Frauenſtein	18
Hennersdorf b. Kamenz	7
Herbergen	45
Herfurthsmühle	57
Herlagrün	79
Herlasgrün	78
Hermannsdorf	76
Hermsdorf b. Dippoldiswalde	17
Hermsdorf b. Döbeln	56
Hermsdorf b. Dresden	24
Hermsdorf i. Erzg.	19
Hermsdorf b. Geithain	46
Hermsdorf b. Hohenſt.	87
Hermsdorf b. Königſt.	45
Hermsdorf b. Mittw.	72
Hermsdorf b. Rochlitz	75
Hermsgrün	92
Herold	76
Herrenhaide	73
Herrenwalde	14
Herrndorf	25
Herrnhut	12
Herrnsdorf	73
Hertigswalde	12
Herwigsdorf b. Löbau	12
Herzogswalde	34
Heßmühle	79
Hetzdorf b. Freiberg	25
Hetzdorf b. Leisnig	54
Hetzdorf b. Öderan	84
Hetzschen	92
Hetzwalde	14
Heuersdorf	49
Heuscheune	12
Heyda b. Rieſa	32
Heyda b. Wurzen	62
Hilbersdorf b. Chemn.	80
Hilbersdorf b. Freiberg	26
Hilbersdorf b. Werdau	102
Hilmersdorf	88
Hilmsdorf	75
Himmelhartha	74
Himmelsfürſt	26
Hintergersdorf	20
Hintergrumbach	85
Hinterhain	79
Hinterhermsdorf	12
Hinterjeſſen	45
Hintermauer	39
Hirschbach	17
Hirschberg	27
Hirschfeld b. Kirchberg	99
Hirschfeld b. Leipzig	66
Hirschfeld b. Noſſen	34
Hirschfelde	15
Hirschmühle, Mühle	12
Hirschſprung	19
Hirschſtein, Rgt.	10
Hochkirch	12
Hochweitzschen	52
Höckendorf b. Dippoldiswalde	14
Höckendorf b. Döbeln	54
Höckendorf b. Glauchau	86
Höckendorf b. Königsbrück	8
Höckendorf b. Waldh.	51
Höfchen b. Waldheim	52
Höfgen b. Grimma	60
Höfgen b. Noſſen	35

Ortschaften	Er-heb.-Bezirk
Höflein	9
Höhlteich	82
Höllensteg	91
Höllkrucken	91
Hölzel	86
Hof	69
Hofhainersdorf	42
Hohburg	62
Hohburkersdorf	41
Hohendorf b. Adorf	92
Hohendorf b. Pegau	19
Hoheneck	82
Hohenfichte	84
Hohengrün	79
Hohenhaide	79
Hohenheida	65
Hohenkirchen	73
Hohenlauft	51
Hohenstein-Ernstthal	87
Hohentanne	34
Hohenwussen	69
Hohle	42
Hohnbach	57
Hohndorf b. Großenh.	29
Hohndorf b. Lichtenst.	87
Hohndorf b. Zschopau	84
Hohnstädt	59
Hohnstein	42
Holscha	6
Holschdubrau	6
Holzhau	19
Holzhausen b. Leipzig	66
Holzhausen b. Waldh.	52
Holzmühle, Mühle	18
Hopfgarten b. Geithain	46
Hopfgarten b. Wolkenstein	88
Horka	10
Hormersdorf	82
Hosterwitz	23
Hoyersdorf b. Rochlitz	75
Hoyersdorf b. Waldenburg	85
Hubertusburg	68
Hübelhäuser	11
Hühndorf	33
Hütten	42
Hummelmühle	22
Hundsgrün	90
Hundshübel	97
Hutha	27
Huthhaus	90
Huthhaus Segen Gottes, z., Restaur.	20
Ibanitz	37
Ickowitz	38
Ilkendorf	34
Ilkendorfer Lehden	34
Imnitz	63
Irbersdorf	83
Irfersgrün	78
Irgersdorf	1
Jacobsthal	71
Jägerhaus a. Ochsenkopf	97
Jägersgrün	79
Jagdschenke	81
Jahna	69
Jahnishausen	32
Jahnsbach	76
Jahnsdorf	82
Jahnsgrün	99
Jahnshain	74
Jahnshorn	80
Jannowitz	4
Jauer	9
Jauernick, Rgt.	12
Jeesewitz	60
Jenkwitz	3
Jerisau	86
Jesau	10
Jeschütz	5
Jessen b. Lommatzsch	36
Jessen b. Meißen	40
Jesseritz	39
Jeßnitz b. Döbeln	54
Jeßnitz b. Königsw.	4
Jetscheba	6
Jiedlitz	9
Joachimstein	16
Jocketa	91
Jöhstadt	77
Jößnitz	94
Johanngeorgenstadt	97
Johnsbach	18
Johnsdorf b. Königsw.	6
Jonsdorf b. Zittau	14
Josephsdorf	14
Juchhöh (Neunimptsch)	22
Juchhöh (Ellefeld)	79
Jüdenhain	101
Jugel	97
Jugelsburg	92
Kaditz	23
Kaditzsch	60
Käbschütz	38
Käferhain	49
Kändler	80
Kahnsdorf	48
Kaisitz	38
Kaitz	22
Kalbitz	69
Kalkreuth	29
Kaltenborn	57
Kalthausen	53
Kaltofen	51
Kamenz	9
Kannelloch	70
Kappel	80
Kapsdorf	62
Karcha	35
Kaschka	39
Kaschwitz	9
Katschwitz	3
Kattnitz	54
Katzenberg	34
Kaufbach	33
Kaufungen	73
Kauppa	6
Kauscha	22
Kauschwitz	95
Kautzsch	17
Kehrergut, Gut	76
Keilbusch	39
Keiselwitz	53
Kemmlitz	68
Kemnitz b. Bernstadt	13
Kemnitz b. Dresden	21
Kemnitz b. Plauen	96
Kemtau	81
Kertzsch	85
Kesselsdorf	33
Kesselshain	47
Kettewitz	39
Ketzergasse	36
Keuern	56
Kiebitz	67
Kieritzsch	49
Kiesdorf a. d. Eigen	13
Kieselbach	52
Kindisch	7
Kipsdorf	19
Kirchbach	84
Kirchberg i. S.	99
Kirchberg b. Stollberg	82
Kirschau	1
Kittlitz	13
Kitzscher	47
Klaffenbach	81
Klappendorf	37
Kleba	17
Kleedorf	92
Kleinbardau	58
Kleinbauchlitz	56
Kleinbautzen	5
Kleinbernsdorf b. Glauchau	85
Kleinbernsdorf b. Werdau	102
Kleinboblitz	1
Kleinbobritzsch	18
Kleinböhla	70
Kleinborthen	45
Kleinbothen	58
Kleinbrösern	5
Kleinburgk	20
Kleincarsdorf	17
Kleinchursdorf	85
Kleincotta	43
Kleindalzig	53
Kleindehsa	11
Kleindittmannsdorf	7
Kleindöbschütz	3
Kleindölzig	64
Kleindrebnitz	2
Kleindubrau	5
Kleinelbersdorf	41
Kleinerkmannsdorf	24
Kleineschefeld	47
Kleinförstchen	4
Kleinforst	70
Kleinfriesen	94
Kleingaußig	3
Kleingera	93
Kleingießhübel	42
Kleingraupe	45
Kleinhähnchen	9
Kleinhartmannsdorf	26
Kleinhennersdorf	42
Kleinhermsdorf	49
Kleinhessen	101
Kleinkagen	38
Kleinkunitz	1
Kleinliebenau	19
Kleinluga	45
Kleinmilkau	75
Kleinmiltitz	64
Kleinmockritz	55
Kleinnaundorf b. Dresden	22
Kleinnaundorf b. Radeburg	28
Kleinneuschönberg	27
Kleinneußlitz	70
Kleinoderwitz	50
Kleinölsa	20
Kleinokrilla	24
Kleinolbersdorf	81
Kleinopitz	20
Kleinpelsen	68
Kleinpestitz	22
Kleinpöhla	97
Kleinpösna	58
Kleinpötzschau	48
Kleinporitzsch	15
Kleinpostwitz	1
Kleinpraga	4
Kleinpraußitz	38
Kleinpretzschendorf	18
Kleinprießligk	49
Kleinquerbitzsch	68
Kleinradmeritz	13
Kleinragewitz	69
Kleinraschütz	30
Kleinrennersdorf	41
Kleinröhrsdorf	24
Kleinrückerswalde	77
Kleinrügeln	71
Kleinrußdorf	102
Kleinsaubernitz	5
Kleinschirma	26
Kleinschlaisdorf	73
Kleinschlatitz	68
Kleinschönau	15
Kleinschönberg	33
Kleinschweidnitz	12
Kleinsedlitz	45
Kleinseidau	4
Kleinseitschen	4
Kleinsermuth	57
Kleinstädten	75
Kleinsteinberg	59
Kleinstolpen	50
Kleinstorkwitz	63
Kleinstruppen	44
Kleinthiemig	30
Kleintrebnitz	31
Kleinvoigtsberg	25
Kleinwaltersdorf	25
Kleinweißensand	78
Kleinweitzschen	54
Kleinwelka	4
Kleinwiederitzsch	65
Kleinwischstauden	50
Kleinwolmsdorf	24
Kleinzöbern	96
Kleinzössen	48
Kleinzschachwitz	45
Kleinzschepa	61
Kleinzschocher, Rgt.	64
Kleppisch	43
Klessig	35
Klinga	59
Klingenberg	20
Klingenhain	71
Klingenthal	79
Klipphausen	33
Klix	6
Klötitz	71
Kloschwitz	96
Klosterbuch	54
Klosterfreiheit	16
Klostergeringswalde	75
Klosterhäuser	39
Klotzsche	24
Klunker, Forsth.	2
Kmehlen	29
Knatewitz	62
Knauthain	64
Knautkleeberg	64
Knautnaundorf	64
Knobelsdorf	52
Kobeln	32
Kobelsdorf	56
Kobitzsch	39
Kobitzschwalde	95
Kobschütz	50
Kockisch	72
Köblitz	11
Köhra	58
Köllmichen	60
Kömmlitz	48
Königsbrück	8
Königsfeld	74
Königshain b. Mittw.	72
Königshain b. Ostritz	16
Königsluft, Vorw.	77
Königstein, Stadt	42
Königstein, Festung	42
Königswalde b. Annaberg	77
Königswalde b. Werdau	102
Königswartha	6
Körlitz	62
Kössern	60
Köthensdorf	73
Kötitz	40
Kötitz, Rgt.	70
Kötteritzsch	57
Köttern	75
Köttewitz	45
Köttwitzsch	74
Kötzschau	11
Kötzschenbroda	23
Kötzschwitz, Rgt.	66
Kohlmühle	42
Kohlsdorf	21
Kohlwesa	13
Kohren	47
Koitzsch	8
Kolka	46
Kollau	75
Kolkwitz, Landgut	29
Koltzschen	57
Koppelsdorf	42
Kopschien	9
Korbitz	39
Korna	92
Kornbach	95
Kornhain	62
Korpitzsch	53
Koselitz	31
Kospuden	63
Kotitz	13
Kottengrün	79
Kottenhaide	79
Kottewitz b. Großenh.	29
Kottewitz b. Meißen	34
Kottewitz b. Strehla	71
Kottmarsdorf	11
Kotzschbar	63
Krakau	8
Kralapp	57
Krappe	13
Kratzhammer	19
Kratzmühle	51
Kratzsch, Schenke	69
Krauschütz	30
Kraußnitz	30
Krebes	96
Krebs	45
Kreckwitz	5

Ortschaften	Erheb.-Bezirk
Kreina	69
Kreinitz	71
Kreischa b. Dippoldiswalde	17
Kreischa b. Oschatz	70
Kreißa	35
Krepta	36
Kretscham-Rothensehma	77
Kreudnitz	48
Kreuzeiche	80
Kreuztanne, Gasth.	27
Kreyern, Forsth.	40
Kriebethal	51
Kriebstein	52
Kriepitz	9
Krieschendorf	23
Krietzschwitz	44
Krinitz	5
Krippen	42
Krögis	35
Kröstau	96
Kronförstchen	4
Kroptewitz	53
Krumbach b. Mittw.	72
Krumhermersdorf	84
Krumhermsdorf	41
Krummenhennersdorf	25
Kubschütz	5
Kuckau	9
Kuckeland	53
Kühberg	77
Kühnhaide b. Burgst.	73
Kühnhaide b. Marienb.	89
Kühnhaide b. Stollberg	82
Kühnitzsch	62
Kühren	62
Kürbitz	96
Kuhschnappel	87
Kuhstall, auf dem —, Gasthaus	42
Kulkwitz	64
Kulm	90
Kummersheim, Vorw.	34
Kumschütz	5
Kunnersdorf a. d. Eigen	13
Kupferhammer-Grünthal	89
Kuppritz	12
Kynitzsch	2
Laas	71
Lambzig	93
Lampersdorf b. Oschatz	70
Lampersdorf b. Wilsdruff	33
Lampertswalde b. Großenhain	30
Lambertswalde b. Oschatz	70
Landbergshäuser	16
Landesgemeinde	79
Landwüst	92
Langburkersdorf	41
Langebrück	24
Langenau	52
Langenau	26
Langenbach b. Hartenstein	99
Langenbach b. Mühltroff	95
Langenberg b. Hohenst.	87
Langenberg b. Riesa	32

Ortschaften	Erheb.-Bezirk
Langenberg b. Schwarzenberg	97
Langenbernsdorf	102
Langenbuch	95
Langenchursdorf	85
Langenhain	49
Langenhennersdorf	43
Langenhessen	102
Langenleuba-Oberhain	74
Langenreinsdorf	101
Langenrinne	26
Langenstriegis	51
Langenwolmsdorf	41
Langhennersdorf	25
Laßke	10
Lastau	57
Lauba	11
Laubach	29
Laubegast	23
Laucha	12
Lauenhain b. Crimmitschau	101
Lauenhain b. Mittw.	72
Lauenstein	19
Lausa	24
Lauschgrün	93
Lauschka	52
Lausen	64
Lausigk	46
Lauske b. Königsw.	4
Lauske b. Löbau	13
Laußnitz	8
Lauta	89
Lauter	98
Lauterbach b. Crimmitschau	101
Lauterbach b. Grimma	58
Lauterbach b. Marienberg	89
Lauterbach b. Ölsnitz	90
Lauterbach b. Radebg.	28
Lauterbach b. Stolpen	41
Lauterhofen	99
Lauterholz	99
Lautitz	13
Lautzschen	37
Lawalde	11
Leckwitz b. Großenhain	31
Leckwitz b. Strehla	71
Lehdehäuser	13
Lehn b. Bautzen	3
Lehn b. Löbau	12
Lehndorf	9
Lehnmühle, Mühle	18
Leichnam	6
Leipen b. Groitzsch	19
Leipen b. Mutzschen	60
Leipnitz	53
Leippen b. Meißen	35
Leipzig	66
Leisenau	57
Leisnig	53
Leisnitz	70
Leitelshain	101
Lengefeld i. Erzgeb.	88
Lengefeld b. Werdau	102
Lengenfeld	78
Lenkersdorf	82
Lenz	29
Leppersdorf	21
Lercha	39
Lerchenberg	99

Ortschaften	Erheb.-Bezirk
Leschen	35
Lessa	32
Leuben b. Dresden	23
Leuben b. Oschatz	70
Leuben mit Ketzergasse	36
Leubetha	92
Leubnitz b. Plauen	95
Leubnitz b. Werdau	102
Leubnitz-Neuostra	22
Leubsdorf	84
Leukersdorf	81
Leulitz	61
Leupahn	57
Leupoldishain	43
Leutenhain	57
Leuteritz	21
Leutersbach	99
Leutersdorf	14
Leuterwitz	54
Leutewitz b. Dresden	21
Leutewitz b. Meißen	38
Leutewitz b. Riesa	32
Leutwitz	2
Leutzsch	64
Lichtenau	99
Lichtenberg b. Freiberg	26
Lichtenberg b. Pulsnitz	7
Lichtenberg b. Reichenau	14
Lichteneichen	67
Lichtenhain	42
Lichtenhainer Mühle	42
Lichtensee	31
Lichtenstein	87
Lichtentanne	100
Lichtenwalde	83
Liebau	94
Liebenau b. Kamenz	9
Liebenau b. Lauenstein	19
Liebertwolkwitz	66
Liebethal	41
Liebon	4
Liebschütz	71
Liebschwitz	102
Liebstadt	43
Liega	30
Liegau	24
Lieske	10
Lietzsch	102
Limbach b. Chemnitz	80
Limbach b. Oschatz	70
Limbach b. Treuen	78
Limbach b. Wilsdruff	33
Limmritz	56
Linda b. Brand	26
Linda b. Penig	74
Linde	95
Lindenau b. Dresden	24
Lindenau b. Schneebg.	98
Lindenberg	11
Lindennaundorf	64
Lindenthal	65
Lindhardt	58
Lindigt b. Lommatzsch	35
Lindigt b. Pirna	45
Lindigthäuser	45
Linz	30
Lippendorf	50
Lippersdorf	88
Lippitsch	6
Lipprandis	86
Liptitz	68
Lissahora	6

Ortschaften	Erheb.-Bezirk
Littdorf	56
Litten	5
Lobsdorf	85
Lobstädt	48
Lochhaus, Gut	94
Lochmühle, Mühle	46
Lockwitz	22
Loddenreuth	91
Löbau	12
Löbenhain	80
Löbnitz	49
Löbsal	40
Löbschütz b. Grimma	60
Löbschütz b. Lommatzsch	37
Löbschütz b. Meißen	38
Löbschütz b. Zwenkau	63
Löbtau	21
Löbtau, Stadtgut (Dresden)	21
Lömischau	6
Löschau	4
Lößnitz i. Erzgeb.	98
Lößnitz b. Freiberg	26
Lößnitzgrund	24
Lößnitzthal	83
Lösten	35
Löthain	39
Lötzschen	28
Lötzschmühle	76
Löwenhain	19
Loga	4
Logenhaus, Restaur.	87
Lohmen	41
Lohmgrund	43
Lohsdorf	42
Loitzsch	102
Lommatzsch	37
Lomnitz	21
Lomske b. Milkel	6
Lomske b. Neschwitz	6
Lonnewitz	69
Lorenzkirch	71
Losa	94
Loschwitz	23
Lossa	61
Lossen	36
Loßnitz	25
Lottengrün	90
Lotzdorf	24
Lotzen	33
Lubachau	4
Luchau	18
Luchsenburg, Forsth.	7
Lübau	20
Lübschütz	61
Lückendorf	14
Lückersdorf	9
Lüptitz	61
Lüttewitz b. Döbeln	55
Lüttewitz b. Nossen	35
Lüttichau	8
Lüttnitz	67
Lützschena	64
Lützschnitz	55
Luga b. Königswartha	5
Luga b. Meißen	39
Lugau	82
Lungwitz	17
Lunzenau	73
Luppa	6
Luppa-Dubrau	6
Luptin	15
Luttowitz	5

Ortschaften	Erheb.-Bezirk
Maaschwitz	57
Machern	61
Magdeborn	66
Magwitz	50
Mahlis	68
Mahlitzsch b. Nossen	54
Mahlitzsch b. Roßwein	56
Mahnbrück	78
Mahris	67
Malkwitz	79
Malschwitz	5
Malsitz	5
Malter	17
Malterhaus	17
Maltitz b. Nossen	55
Maltitz b. Pegau	19
Maltitz b. Weißenberg	13
Maltzschendorf	23
Mannewitz	68
Mannschatz	71
Marbach b. Augustusburg	84
Marbach b. Roßwein	51
Marienberg	89
Marieney	92
Marienmühle, Mühle	24
St. Marienstern	9
Marienthal b. Zwickau	100
St. Marienthal	16
Markersbach b. Gottleuba	43
Markersbach b. Schwarzenberg	97
Markersdorf b. Burgst.	72
Markersdorf b. Chemn	81
Markersdorf b. Penig	73
Markersdorf b. Reichenau	14
Markkleeberg	63
Markneukirchen	92
Markranstädt	64
Markritz	35
Marksiedlitz	31
Markstolpen	62
Marschau	28
Marschütz	37
Marschwitz	53
Marsdorf	28
Marterbüchel	88
Maschwitz	50
Massanei	51
Masten	56
Mauersberg	89
Mauna	38
Mauschwitz	13
Mausitz, Rgt.	63
Mautitz	69
Maxdorf	16
Maxen	14
Mechelgrün	96
Medessen	29
Medewitz	2
Medewitzsch	50
Medingen	28
Meerane	86
Mehltheuer b. Bautzen	1
Mehltheuer b. Pausa	95
Mehltheuer b. Riesa	32
Mehren	38
Meila	36
Meinersdorf	82
Meinitz	53
Meinsberg	52

Ortschaften	Erheb.-Bezirk
Meinsdorf	87
Meißen	39
Meltewitz	62
Memmendorf	83
Merbitz	21
Mergendorf	32
Mergenthal	34
Merka	5
Merkwitz b. Oschatz	70
Merkwitz b. Taucha	65
Merschütz	54
Merschwitz b. Nußschen	60
Merschwitz b. Großenh.	29
Mertitz	36
Merzdorf b. Frankenberg	83
Merzdorf b. Riesa	32
Meschwitz	3
Messa	37
Meßbach	96
Methau	75
Methewitz	49
Mettelwitz	36
Metzdorf	84
Meusdorf b. Penig	74
Meusdorf b. Leipzig	66
Meusegast	44
Meuselwitz	57
Meusen	74
Meußlitz	45
St. Michaelis	26
Michelwitz	49
Mickten	23
Miera	54
Mildenau	76
Milkel	6
Milkwitz	5
Milstrich	10
Miltitz b. Kamenz	9
Miltitz b. Leipzig	64
Miltitz b. Meißen	34
Minkshäuser	55
Minkwitz	52
Mischütz	55
Mischwitz	39
Mißlareuth	96
Mitte-Langenwolmsdorf	41
Mittelbach b. Chemnitz	81
Mittelbach b. Pulsnitz	7
Mittelberg	79
Mittelcrottendorf	77
Mittelcunewalde	11
Mitteldorf	82
Mittelfrohna	80
Mittelherold	76
Mittelherwigsdorf	16
Mittelndorf	42
Mittelndorfer Mühle	42
Mitteloderwitz	16
Mittelsaida	88
Mittelschmiedeberg	76
Mittelsohland a. Rothstein	13
Mittelweigsdorf	16
Mittelwittgensdorf	80
Mittweida b. Chemnitz	72
Mittweida b. Schwarzenberg	97
Mobendorf	51
Mobschatz	21
Mochau	55
Mockau	65
Mockethal	44
Mockritz b. Döbeln	54
Mockritz b. Dresden	22
Mobertitz	55
Möckern	65
Möckwitz	54
Mogen	36
Möhla	70
Möhrsdorf	7
Mölbis	48
Mölkau	66
Mönchswalde	1
Möschwitz	94
Möseln	57
Mohlis	38
Mohorn	20
Mohsdorf	73
Moosheim	51
Morgenröthe	79
Moritz	32
Moritzburg	24
Moritzdorf	24
Moritzfeld	52
Mosel	101
Motterwitz	53
Muckern mit Neumuckershausen	48
Müdisdorf	26
Mügeln b. Oschatz	67
Mügeln b. Pirna	45
Müglenz	62
Müglitz	19
Mühlau	73
Mühlbach b. Frankenberg	83
Mühlbach b. Großenh.	30
Mühlbach b. Pirna	43
Mühlbach b. Wurzen	62
Mühlgrün	79
Mühlhausen	91
Mühlleithen	79
Mühlsdorf	41
Mühltroff	95
Mühlwand	78
Mühlwiese	73
Mülbitz	29
Mülsen St. Jacob	87
Mülsen St. Micheln	87
Mülsen St. Niclas	87
Münchhof	55
Mulda	26
Mulde	79
Muldenberg	79
Muldenhammer	97
Muldenhütten	26
Munschke	12
Munzig	33
Murschnitz	80
Muschau	53
Muschelwitz	4
Mutzschen	60
Mutzscheroda	74
Mutzschwitz	35
Mylau	93
Nadelwitz	3
Narsdorf	16
Nasenberg	69
Nassau	19
Nasseböhla	30
Nauberg	53
Nauenhain	16
Nauhain	52
Nauleis	29
Naundörfchen	31
Naundörfel	40
Naundorf b. Bautzen	1
Naundorf b. Crimmitschau	101
Naundorf b. Dippoldiswalde	18
Naundorf b. Dresden	23
Naundorf b. Freiberg	25
Naundorf b. Grimma	60
Naundorf b. Großenh.	30
Naundorf b. Leisnig	54
Naundorf b. Meißen	38
Naundorf b. Ortrand	30
Naundorf b. Oschatz	69
Naundorf b. Pirna	43
Naundorf b. Rochlitz	75
Naundorf b. Roßwein	51
Naunhof b. Grimma	58
Naunhof b. Leisnig	54
Naunhof b. Radeburg	28
Nauslitz b. Döbeln	56
Nauslitz b. Kamenz	10
Naußlitz b. Dresden	21
Naustadt	33
Nauwalde	31
Nebelschütz	10
Nebitzschen	68
Nechen	12
Nechern	5
Neckanitz	36
Nedaschütz	4
Nehmitz	49
Neichen	59
Neidberg, Hammergut	43
Neidhardtsthal	97
Nelkanitz	36
Nemt	62
Nenkersdorf	47
Nennigmühle	88
Nenntmannsdorf	44
Nepperwitz	61
Neraditz	9
Nerchau	59
Neschwitz	6
Netzschkau	93
Neubaderitz	67
Neuberthelsdorf	12
Neubloaschütz	4
Neubornitz	5
Neucallenberg	1
Neucoswig	40
Neucunnersdorf	11
Neudeck, Vorw.	76
Neudeck, Mühlengut	102
Neudiehmen	1
Neudörfchen b. Frankenberg	83
Neudörfchen b. Leisnig	52
Neudörfchen b. Meißen	39
Neudörfchen b. Mittw.	72
Neudörfchen b. Rochlitz	75
Neudörfchen b. Waldh.	52
Neudörfel b. Guttau	5
Neudörfel b. Kamenz	10
Neudörfel b. Lauenst.	18
Neudörfel b. Ortmannsdorf	100
Neudörfel b. Plauen	94
Neudörfel b. Schneeberg	98
Neudörfel b. Stolpen	41
Neudörfel b. Wildenf.	99
Neudorf a. d. Spree	6
Neudorf b. Cunewalde	11
Neudorf b. Döbeln	56
Neudorf b. Falkenstein	79
Neudorf b. Königsw.	6
Neudorf b. Neschwitz	6
Neudorf b. Oberwiesenthal	77
Neudorf-Schönbach	11
Neue drei Brüder	88
Neue Häuser	84
Neueibau	11
Neuensalz	94
Neuer Anbau	28
Neuer Anbau (Markersdorf b. Chemnitz)	81
Neuer Anbau (Ortmannsdorf)	100
Neue Schenke	15
Neufriedersdorf	11
Neugepülzig	75
Neugersdorf b. Löbau	11
Neugersdorf b. Ostritz	16
Neugraupe	45
Neugraupzig	36
Neugreußnig	56
Neugruna	23
Neuhausen b. Sayda	27
Neuhausen b. Waldh.	52
Neuhausmühle	88
Neuheide	97
Neuhirschstein	40
Neuhörnitz	15
Neuhof b. Frohburg	47
Neuhof b. Kamenz	9
Neujonsdorf	14
Neukirch	8
Neukirchberg	82
Neukirchen b. Borna	47
Neukirchen b. Chemnitz	81
Neukirchen b. Crimmitschau	101
Neukirchen b. Waldenburg	85
Neukirchen b. Wilsdruff	34
Neukönigsfeld	74
Neulauske	4
Neuleutersdorf	14
Neumannsdorf	56
Neumark	93
Neumilkau (Kleinmilkau)	75
Neumilkau b. Waldh.	52
Neumühle, Mühle	27
Neundorf a. d. Eigen	13
Neundorf b. Annaberg	76
Neundorf b. Pirna	43
Neunimptsch	22
Neunitz	60
Neunzehnhain	88
Neuoppach	11
Neuostra	22
Neupuschwitz	4
Neusalza	11
Neuschirgiswalde	1
Neuschmerlitz	10
Neuschmölln	2
Neuschönberg b. Neusalza	11
Neuschönberg b. Waldheim	52
Neuseußlitz	29
Neusörnewitz	40
Neusorge b. Mittweida	72
Neusorge b. Mügeln	67
Neusornzig	68
Neuspittwitz	2
Neuspremberg	11
Neustadt i. Sachsen	41
Neustadt b. Chemnitz	80
Neustadt b. Falkenstein	79
Neustädtel b. Schneeberg	98
Neustädtel b. Elstra	9
Neustruppen	44
Neutanneberg	34
Neuwallwitz	52
Neuwaltersdorf	26
Neuwelt	98
Neuwerder	75
Neuwernsdorf	27
Neuwiese	82
Neuwittendorf	99
Neuwunschwitz	34
Nichzenhain	101
Nickern	22
Nickritz	32
Nicolaivorstadt Chemnitz	80
Nicollschwitz	54
Niebra	102
Nieda	16
Niederaffalter	98
Niederalbertsdorf	102
Niederarnsdorf	85
Niederau	40
Niederbobritzsch	26
Niedercrinitz	99
Niedercunnersdorf	11
Niederdittmannsdorf	34
Niederdorf	82
Niederebersbach	28
Niederelsdorf	73
Niedere Trebnitzmühle	18
Niedereula	34
Niederfrankenhain	46
Niederfrauendorf	18
Niederfriedersdorf	11
Niederfrohna	80
Niederglobenstein	97
Niedergohlis	21
Niedergorbitz	21
Niedergoseln	67
Niedergräfenhain	46
Niedergrauschwitz	68
Niedergrünberg	101
Niedergurig	5
Niederhäslich	20
Niederharthau	81
Niederhaßlau	100
Niederhelmsdorf	41
Niederhermersdorf	81
Niederhermsdorf	20
Niederhohndorf	101
Niederjahna	39
Niederkaina	5
Niederlangenau	26
Niederlauterstein	89
Niederleuba	16
Niederleutersdorf	14
Niederlichtenau b. Frankenberg	83
Niederlichtenau b. Pulsnitz	7

Ortschaften	Erheb.-Bezirk
Niederlößnitz	23
Niederlommatzsch	38
Niederlützschera	67
Niederlungwitz	86
Niedermeisa	39
Niedermülsen	87
Niedermuschütz	38
Niedernatzschung	89
Niederneukirch	2
Niederneuschönberg	27
Niederoderwitz	16
Niederolbersdorf	15
Niederoppach	11
Niederottendorf	41
Niederottenhain	12
Niederpesterwitz	21
Niederpfannenstiel	98
Niederpickenhain	46
Niederplanitz	100
Niederpöbel	18
Niederposta	44
Niederpoyritz	23
Niederpretzschendorf	18
Niederputzkau	2
Niederranschütz	54
Niederrathen	43
Niederreinsberg	34
Niederrennersdorf	12
Niederrödern	28
Niederrossau	72
Niederruppersdorf	12
Niedersaida	88
Niederschindmaas	86
Niederschlag	77
Niederschlema	98
Niederschlottwitz	17
Niederschmiedeberg	89
Niederschöna	25
Niedersedlitz	22
Niederseidewitz	44
Niederseiffenbach	27
Niedersohland am Rothstein	13
Niederspaar	40
Niederstaucha	37
Niedersteina b. Döbeln	54
Niedersteina b. Pulsnitz	7
Niedersteinbach	73
Niederstößwitz	38
Niederstrahwalde	12
Niederstriegis	56
Niederthalheim	72
Niederuhna	4
Niedervogelgesang	41
Niederwartha	33
Niederwiesa	83
Niederwinkel	85
Niederwürschnitz	82
Niederwutzschwitz	51
Niederzschörnewitz	54
Niederzwönitz	82
Niegerode	30
Nieschütz	40
Niesendorf	6
Nieska	31
Niethen	13
Nikolsdorf	43
Nimbschen	58
Nimschütz	5
Nimtitz	38
Nischwitz	61
Nöbeln	74
Nößige	35
Nöthnitz b. Dresden	22
Nöthnitz b. Pegau	19
Nöthschütz	54
Noschkowitz	54
Nossen	31
Noßlitz	35
Noßwitz b. Elsterberg	93
Noßwitz b. Rochlitz	74
Nostitz	13
Nucknitz	9
Nünchritz	32
Oberaffalter	98
Oberalbertsdorf	102
Oberaltchemnitz	80
Oberau	40
Oberbobritzsch	26
Oberbrambach	92
Obercarsdorf	18
Obercolmnitz	20
Obercrinitz	99
Obercrottendorf	77
Obercunewalde	11
Obercunnersdorf b. Dippoldiswalde	17
Obercunnersdorf b. Löbau	11
Oberdittmannsdorf	34
Oberdorf b. Meerane	86
Oberdorf b. Stollberg	82
Oberdorf-Oberoderwitz	12
Ober- u. Mittelebersbach	28
Oberehrenberg	41
Oberelsdorf	73
Obere Poisenhäuser (Obernaundorf)	20
Obere Poisenhäuser (Wilmsdorf)	17
Oberer Jägerswald	79
Oberenla	31
Oberförstchen	4
Oberfrankenhain	46
Oberfrauendorf	18
Oberfriedersdorf	11
Oberfrohna	80
Obergettengrün	91
Oberglobenstein	97
Obergohlis	21
Obergorbitz	21
Obergoseln	54
Obergräfenhain	74
Obergrauschwitz	68
Obergrüna	80
Obergrünberg	101
Obergruna	34
Obergurig	1
Oberhäslich	17
Oberhartmannsdorf	99
Oberhaßlau	100
Oberheinsdorf	93
Oberhelmsdorf	41
Oberhermersdorf	81
Oberhermsdorf	20
Oberhermsgrün	90
Oberherold	76
Oberherwigsdorf b. Zittau	16
Oberhohndorf	100
Oberholz	66
Oberjahna	39
Oberkaina	3
Oberlangenau	26
Oberlauterbach	78
Oberleuba	16
Oberleutersdorf	14
Oberlichtenau b. Frankenberg	83
Oberlichtenau b. Pulsnitz	7
Oberlößnitz	23
Oberlommatzsch	38
Oberlosa	96
Oberlützschera	67
Oberlungwitz	87
Obermarxgrün	90
Obermeisa	39
Obermuschütz	38
Obermylau	93
Obernatzschung	89
Obernaundorf	20
Oberneukirch	2
Oberneumark	93
Oberneundorf	96
Oberneuschönberg	27
Obernitzschka	62
Oberoderwitz	12
Oberoppach	11
Oberottendorf	41
Oberottenhain	12
Oberpesterwitz	21
Oberpfannenstiel	98
Oberpickenhain	46
Oberpirk	95
Oberplanitz	100
Oberpöbel, Landgut	19
Oberposta	44
Oberpoyritz	23
Oberpretzschendorf	18
Oberputzkau	2
Oberranschütz	56
Oberrathen	43
Oberreichenau	95
Oberreichenbach b. Brand	26
Oberreichenbach b. Reichenbach i. V.	93
Oberreinsberg	34
Oberrennersdorf	12
Oberreußen	32
Oberrittersgrün	97
Oberrödern	28
Oberrossau	72
Oberrothenbach	101
Oberruppersdorf	12
Obersachsenberg	79
Obersachsenfeld	98
Obersaida	88
Oberschaar b. Annabg.	76
Oberschaar b. Freiberg	25
Oberscheibe	77
Oberschindmaas	86
Oberschlema	98
Oberschlottwitz	43
Oberschmiedeberg	76
Oberschöna	26
Oberschönbach	11
Oberschönheide	97
Oberseidewitz	44
Oberseifersdorf	16
Oberseiffenbach	27
Obersohland a. Rothstein	13
Oberspaar	40
Oberstaucha	37
Obersteina b. Mügeln	67
Obersteina b. Pulsnitz	7
Obersteinbach b. Döbeln	55
Obersteinbach b. Penig	73
Oberstößwitz	35
Oberstrahwalde	12
Oberstützengrün	97
Obertannenberg	76
Oberthalheim	72
Obertitz	49
Obertriebel	91
Obertriebelbach	90
Oberuhna	4
Oberullersdorf	15
Obervogelgesang	41
Oberwald, Forsth.	87
Oberwartha	21
Oberweigsdorf	16
Oberweischlitz	96
Oberwiera	85
Oberwiesa	83
Oberwiesenthal	77
Oberwinkel	85
Oberwürschnitz b. Ölsnitz	92
Oberwürschnitz b. Stollberg	82
Oberwutzschwitz	54
Oberzschörnewitz	54
Oberzwota	79
Obstmühle	75
Ochsensaal	70
Ockerwitz	21
Ockrilla	40
Oderwitz	50
Öderan	83
Öhlisch	13
Öhna	5
Öllschütz b. Borna	49
Ölsa	12
Ölschütz b. Wurzen	62
Ölsen	43
Ölsengrund	19
Ölsitz	32
Ölsnitz i. V.	90
Ölsnitz b. Großenhain	30
Ölsnitz b. Stollberg	82
Ölzschau	48
Örtelshain	85
Ötzsch b. Leipzig	63
Ötzsch b. Mügeln	68
Ohorn	7
Olbernhau	89
Olbersdorf b. Zittau	15
Olganitz	71
Omsewitz	21
Oppach	11
Oppeln	13
Oppelsdorf	14
Oppitz	6
Oppitzsch	71
Ortelsdorf	83
Ortmannsdorf	100
Oschatz	70
Ossa	16
Ossel	9
Ossig	56
Oßling	10
Ostrau b. Döbeln	54
Ostrau b. Leisnig	53
Ostrau b. Schandau	12
Ostritz	16
Otro	9
Ottendorf b. Hainichen	51
Ottendorf b. Mittw.	72
Ottendorf b. Neustadt i. S.	41
Ottendorf b. Pirna	44
Ottendorf b. Radeberg	24
Ottendorf b. Sebnitz	42
Ottengrün	91
Ottenhain b. Geithain	46
Otterschütz	8
Otterwisch	58
Ottewig	55
Otzdorf	51
Oybin	14
Pabstleithen	91
Pabstmühle, Mühle	53
Pahrenz	32
Paltzschen	37
Panitz	69
Panitzsch	65
Pannewitz b. Bischofswerda	2
Pannewitz b. Königswartha	4
Panschwitz	9
Pansdorf	93
Pappendorf	51
Pappritz	23
Papsdorf	53
Papstdorf	42
Paschkowitz	67
Paßditz	4
Pasteritzmühle, Mühle	20
Paudritzsch, Vorw.	52
Paulsdorf	17
Paulshain	17
Paunsdorf	65
Pausa	95
Pauschütz	38
Pauschwitz	59
Pausitz b. Riesa	32
Pausitz b. Wurzen	61
Pautzsch	49
Pechseifen	79
Pechtelsgrün	78
Pegau	50
Pegenau	33
Penig	73
Penna	75
Pennrich	21
Peres	50
Peritz	31
Perlas	78
Perne	34
Peschen	12
Petersbach	1
Petersberg	35
Petershain	7
Pethau	15
Petzschwitz	36
Pfaffendorf	42
Pfaffengrün	78
Pfaffenhain	82
Pfaffroda b. Meerane	86
Pfaffroda b. Sayda	27
Pfannenstiel	93
Pfarrhäuser	52
Pfeilhammer	97
Pflug	47
Pika	11
Pickau	2

Ortschaften	Erheb.-Bezirk
Piegel	50
Pielitz	1
Pietzschwitz	4
Pillmannsgrün	79
Pillnitz	23
Pillsdorf	27
Pinkowitz	33
Pinnewitz	35
Pirk	96
Pirna	45
Pischwitz	56
Piskowitz b. Großenh.	29
Piskowitz b. Kamenz	10
Piskowitz b. Taubenh.	39
Piskowitz b. Lommatzsch	38
Pitschütz	36
Plagwitz-Lindenau (Leipzig)	66
Plagwitz	61
Planitz	38
Planschwitz	90
Plateka	47
Plattengut, Gut	76
Plattenthal	76
Plaue	84
Plauen i. V.	94
Plauen b. Dresden	22
Plauen-Neundorf i. V.	94
Plaußig	65
Pleißa	80
Pließkowitz	5
Plösitz	65
Plohn	78
Ploschwitz	44
Plotitz	69
Plotzen	12
Pobershau	89
Pochra	32
Pockau	88
Podelwitz b. Colditz	57
Podelwitz b. Leipzig	65
Podemus	21
Pödelwitz	49
Pöhl	94
Pöhlau	100
Pöhsig	60
Pönitz	65
Pösneck	102
Pötzscha	43
Pohla	2
Poischwitz	53
Poisenmühle, Mühle	17
Poititz	36
Polditz	53
Polenz b. Brandis	59
Polenz b. Meißen	39
Polenz b. Neustadt	41
Pommlitz b. Döbeln	55
Pommlitz b. Mügeln	68
Pommritz	3
Pomßen	58
Ponickau	30
Poppengrün	79
Poppenwald, Forsth.	98
Poppitz b. Mügeln	68
Poppitz b. Riesa	32
Poppitz b. Rochlitz	74
Porsberg	23
Porsberg, Vorw.	23
Porschdorf	42
Porschendorf	41
Porschnitz	38
Porschütz	29
Porsdorf	20
Portitz	65
Posseck	91
Possendorf	17
Postelwitz	42
Posthausen	59
Postschenke, Schenke	1
Potschappel	20
Pottschapplitz	2
Prabschütz	21
Präbschütz	55
Praterschütz	36
Pratzschwitz	45
Prausitz	32
Prautitz	9
Preititz	5
Preßke	4
Pretzschendorf	18
Preuschwitz	3
Priesa	38
Priesen	35
Prießnitz	46
Priesteblich	64
Priestewitz	29
Prietitz	9
Prischwitz	4
Probstdeuben	63
Probstheida	66
Pröda b. Lommatzsch	36
Pröda b. Meißen	38
Prödel	63
Prösitz	60
Prohlis	22
Promnitz	32
Proschwitz	40
Prositz b. Schieritz	37
Prositz b. Staucha	37
Prossen	42
Prüfern	55
Püchau	61
Pürsten b. Borna	48
Pürsten b. Rochlitz	75
Pulgar	50
Pulsen	31
Pulsitz	69
Pulsnitz	7
Pulsnitz M. S.	7
Purschenstein, Rgt.	27
Purschwitz	5
Puscheritz	4
Puschwitz	4
Putzkau	2
Pyrna	62
Quasnitz	64
Quatitz	5
Queckhain	52
Quersa	30
Quesitz	61
Questenberg	39
Quittenbach	79
Quohren	17
Quoos	5
Quoosdorf	8
Raasdorf	90
Rabenau	20
Rabenberg	97
Rabenstein	80
Rabitz	3
Rachlau	1
Rackel	5
Radeberg	24
Radebeul	23
Radeburg	28
Radegast	70
Raden	31
Radewitz b. Nossen	35
Radewitz b. Riesa	31
Radgendorf	15
Radibor	5
Räckelwitz	10
Räcknitz	22
Rähnitz	24
Rähnitzer Anbau	24
Ragewitz b. Grimma	60
Ragewitz b. Oschatz	69
Raitzen	69
Ralbitz	10
Rammenau	2
Ramoldsreuth	91
Ramsdorf	49
Randeck	26
Ranspach	95
Rascha	1
Raschau b. Ölsnitz	90
Raschau b. Schwarzenberg	98
Raschütz	57
Raschwitz	63
Raßlitz	36
Rathen	43
Rathendorf	74
Rathewalde	41
Rathmannsdorf	42
Rattwitz	3
Raube	36
Rauenstein	88
Raum b. Hartenstein	99
Raum b. Königstein	43
Raun	92
Raunergrund	92
Rauner Hammer	92
Raupenhain	47
Rauschenbach	27
Rauschenthal	52
Rauschwitz	7
Raußlitz	35
Rautenkranz	79
Rebersreuth	91
Rebesgrün	78
Rechau	69
Rechenberg	19
Reckwitz	68
Reckwitz, Meierei	68
Redemitz	55
Regis	48
Rehbach	64
Rehefeld	19
Rehnsdorf	7
Rehnsdorf, Rgt.	7
Reibersdorf	15
Reiboldsgrün	79
Reichenau b. Frauenst.	19
Reichenau b. Königsbr.	8
Reichenau b. Zittau	15
Reichenbach i. V.	93
Reichenbach b. Königsbrück	8
Reichenbach b. Meißen	33
Reichenbach b. Siebenlehn	25
Reichenbach b. Waldenburg	85
Reichenbach b. Waldh.	51
Reichenberg	24
Reichenbrand	80
Reichenhain	81
Reichenmühle, Mühle	57
Reichersdorf	46
Reichstädt	18
Reichstein	42
Reick	22
Reifland	88
Reimersgrün	94
Reinberg	17
Reinersdorf	29
Reinhardtsdorf	42
Reinhardtsgrimma	17
Reinhardtswalde	96
Reinholdshain b. Dippoldiswalde	17
Reinholdshain b. Glauchau	85
Reinsberg	34
Reinsdorf b. Plauen	96
Reinsdorf b. Waldh.	52
Reinsdorf b. Zwickau	100
Reißig	94
Reitzendorf	23
Reitzenhain b. Burgst.	73
Reitzenhain b. Marienberg	89
Rempesgrün	79
Remsa	68
Remse	86
Remtengrün	92
Rennersdorf b. Dresd.	21
Rennersdorf b. Stolpen	41
Rentzschmühle	94
Rentzschmühlenhäuser	94
Reppen	69
Reppina	33
Reppis	31
Reppnitz	33
Reudnitz, Schankgut	70
Reukersdorf	27
Reumtengrün	78
Reusa	94
Reuth b. Bad-Elster	91
Reuth b. Elsterberg	93
Reuth b. Plauen	95
Reuth b. Werdau	102
Reutnitz	16
Rhäsa	34
Richzenhain	52
Riechberg	51
Riemsdorf	39
Riesa	32
Rieschen	3
Riesenburg, Gut	76
Ringenhain	2
Ringethal	72
Rippien	22
Rittersberg	89
Rittmitz	54
Robschütz	39
Rochlitz	74
Rochsburg	73
Rochwitz	23
Rochzahn	69
Rockau	23
Rockauer Grund	23
Roda b. Frohburg	47
Roda b. Grimma	60
Roda b. Großenhain	31
Rodau	95
Rodersdorf	96
Rodewisch	78
Rodewitz b. Löbau	13
Rodewitz b. Schirgiswalde	1
Rodlera	94
Röcknitz	61
Röda	53
Röderau	32
Röderbrunn	2
Rödgen	66
Rödlitz	87
Röhrsdorf b. Königsbr.	8
Röhrsdorf b. Limbach	80
Röhrsdorf b. Pirna	45
Röhrsdorf b. Wilsdruff	33
Rölligmühle, Mühle	42
Röllingshain	72
Römersgrün	93
Rößnitz	95
Rötha	48
Röthenbach b. Adorf	92
Röthenbach b. Frauenstein	18
Röthenbach b. Lengenfeld	78
Röthigen	48
Röttis	94
Rohna	8
Rohnau	15
Rohrbach b. Adorf	92
Rohrbach b. Grimma	58
Rohrbach b. Kamenz	9
Roitzsch b. Lommatzsch	37
Roitzsch b. Wilsdruff	33
Roitzsch b. Wurzen	62
Roitzschen	35
Rosenberg	96
Rosenhain	13
Rosenthal b. Kamenz	10
Rosenthal b. Königst.	43
Rosenthal b. Ölsnitz	90
Rosenthal b. Oschatz	70
Rosenthal b. Wilkau	100
Rosenthal b. Zittau	16
Rosentitz	22
Rosinendörfchen	41
Rossendorf	41
Rostig	30
Roßthal	22
Roßwein	56
Rothe Mühle	87
Rothenbach	86
Rothenfurt	25
Rothenkirchen	79
Rothenthal	89
Rothersdorf	59
Rothes Vorwerk	26
Rothnauslitz	2
Rothschönberg	34
Rotschau	93
Rottewitz	40
Rottluff	80
Rottwerndorf	44
Rudelsdorf	52
Rudelswalde	101
Ruderitz	96
Rudolphsdorf	19
Rüben	63
Rübenau	89
Rückenhain	18
Rückersdorf b. Stolpen	41
Rückersdorf b. Werdau	102

Ortschaften	Erheb.-Bezirk
Rückerswalde	89
Rückisch	93
Rückmarsdorf	64
Rüdigsdorf	47
Rüßdorf	87
Rüsseina	35
Rüssen	63
Rützengrün	79
Rüx	57
Rugiswalde	41
Ruhethal	6
Ruppendorf	17
Ruppersdorf	49
Ruppersdorf, Eisenbahnhaltepunkt (Ober-R.)	12
Ruppertsgrün b. Elsterberg	94
Ruppertsgrün b. Werdau	102
Rußdorf b. Crimmitschau	101
Rußdorf b. Ostritz	16
Saalbach	52
Saalendorf	14
Saalhausen b. Döhlen	20
Saalhausen b. Oschatz	70
Saalig	92
Saasdorf	50
Sachsdorf	33
Sachsenburg	83
Sachsendorf b. Rochlitz	75
Sachsendorf b. Wurzen	62
Sachsengrund	79
Sachsgrün	91
Sachswitz	93
Sacka	28
Sadisdorf	18
Sächs. Gußstahlfabrik	20
Särchen	6
Särka	13
Säuritz	7
Sageritz	32
Sahlassan	71
Sahlis	47
Saida b. Dippoldisw.	17
Salbitz	69
Salga	6
Salzenforst	1
Sand	25
Sandhäuser	88
Saritsch	5
Satzung	89
Saultitz	35
Saupersdorf	99
Saupsdorf	42
Sayda	27
Schaddel	58
Schänitz b. Krögis	35
Schänitz b. Riesa	40
Schallhausen	55
Schandau	42
Schanze, zur —, Gasth.	23
Scharfenstein	88
Scharre	15
Schaudorf	2
Scheckwitz	3
Schedewitz	100
Scheerau	37
Scheergrund	51
Scheibe	15
Scheibenberg	77
Schellerhau	19
Schichtmühle	19
Schicke	55
Schiedel b. Crimmitschau	101
Schiedel b. Kamenz	10
Schieritz	38
Schießplatz b. Königsbrück	8
Schiffmühle	62
Schilbach	92
Schindelbach	89
Schindlers Blaufarbenwerk	98
Schirgiswalde	1
Schkortitz	60
Schlagwitz b. Döbeln	51
Schlagwitz b. Mügeln	67
Schlagwitz b. Penig	73
Schlanzschwitz	67
Schleben	68
Schleenhain	49
Schlegel b. Hainichen	51
Schlegel b. Ostritz	16
Schleinitz	36
Schletta	39
Schlettau	76
Schloditz	90
Schlößchen-Porschendorf	84
Schlössel	77
Schloßmühle	89
Schlottwitz	17
Schlungwitz	3
Schlunzig	86
Schmalbach	51
Schmalzgrube	77
Schmannewitz	70
Schmeckwitz	10
Schmerlitz	10
Schmiedeberg	18
Schmiedefeld	41
Schmiedenthal	11
Schmiedewalde	33
Schmilka	42
Schmochtitz	4
Schmölen	61
Schmölln	2
Schmorditz	60
Schmorkau b. Königsbrück	8
Schmorkau b. Oschatz	71
Schmorren	69
Schmorsdorf	44
Schnarrtanne	79
Schnaudertrebnitz	50
Schneckengrün	95
Schneckenmühle	43
Schneeberg	98
Schneidenbach	93
Schneppendorf	101
Schöna b. Schandau	42
Schöna b. Strehla	70
Schönau a. d. Eigen	13
Schönau b. Borna	17
Schönau b. Chemnitz	80
Schönau b. Falkenstein	78
Schönau b. Kamenz	10
Schönau b. Leipzig	61
Schönau b. Wildenfels	100
Schönau b. Wildenfels, Vorwerk	100
Schönbach b. Colditz	57
Schönbach b. Kamenz	10
Schönbach b. Neusalza	11
Schönbach b. Reichenbach	93
Schönbach b. Sebnitz	42
Schönberg b. Brambach	92
Schönberg b. Meerane	86
Schönberg b. Neusalza	11
Schönberg b. Pausa	95
Schönberg b. Waldh.	51
Schönbörnchen	86
Schönborn b. Großenh.	30
Schönborn b. Mittw.	72
Schönborn b. Radeberg	24
Schönbrunn b. Bischofswerda	2
Schönbrunn b. Herrnhut	12
Schönbrunn b. Lengenfeld	78
Schönbrunn b. Ölsnitz	90
Schönbrunn b. Wolkenstein	88
Schöneck	92
Schönefeld	65
Schönerstadt	83
Schönerstädt	52
Schönfeld b. Annabg.	76
Schönfeld b. Dresden	23
Schönfeld b. Frauenst.	19
Schönfeld b. Großenh.	30
Schönfeld b. Ostritz	16
Schönfeld b. Rochlitz	75
Schönfeld b. Sayda	27
Schönfels	100
Schönheide	97
Schönheiderhammer	97
Schönlind b. Adorf	92
Schönlind b. Plauen i. V.	95
Schönnewitz b. Meißen	38
Schönnewitz b. Oschatz	71
Scholas	94
Schrebitz b. Mügeln	67
Schrebitz b. Nossen	35
Schreiersgrün	78
Schüllermühle	18
Schullwitz	23
Schwaben	85
Schwäbens Vorwerk	89
Schwand	96
Schwarzbach b. Colditz	57
Schwarzbach b. Elterlein	76
Schwarzenberg	98
Schwarzenbrunn	91
Schwarzenreuth	96
Schwarznauslitz	3
Schwednitz	67
Schweickershain	52
Schweimnitz	36
Schweinerden	9
Schweinfurth	31
Schweinitzthal	27
Schweinsburg	101
Schweizerhof	80
Schweizerthal	73
Schwepnitz	8
Schweta b. Döbeln	51
Schweta b. Mügeln	67
Schwochau	36
Schwoosdorf	7
Sdier	6
Sebnitz	42
Seebenisch	64
Seebitzschen	74
Seebschütz	39
Seegeritz	65
Seehausen	65
Seeligstadt b. Meißen	33
Seeligstadt b. Stolpen	41
Seelingstädt b. Grimma	59
Seelingstädt b. Werdau	102
Seelitz b. Rochlitz	75
Seerhausen	69
Sehlis	65
Sehma	77
Seidau	3
Seidewitz	53
Seidewitzthal, zum —, Gasth.	44
Seidnitz	23
Seifen b. Dippoldisw.	17
Seiferitz	86
Seifersbach	72
Seifersdorf b. Dippoldiswalde	17
Seifersdorf b. Freiberg	25
Seifersdorf b. Geithain	46
Seifersdorf b. Leisnig	53
Seifersdorf b. Radeberg	24
Seifersdorf b. Roßw.	56
Seifersdorf b. Stollbg.	82
Seifertshain	58
Seiffen b. Sayda	27
Seifhennersdorf	14
Seilitz	38
Seitendorf	16
Seitenhain b. Pirna	43
Seitenhain b. Rochlitz	74
Seitschen	4
Selitz b. Mügeln	68
Sella	8
Seltnitz	42
Semmelsberg	39
Semmichau	4
Serka	60
Serkowitz	23
Sestewitz	63
Seupahn	57
Seußlitz	29
Seyde	19
Siebenbrunn	92
Siebenhitz	79
Siebenhöfen	76
Siebenlehn	31
Siebitz b. Göda	4
Siebitz b. Kamenz	9
Siegelhof	97
Sieglitz b. Lommatzsch	37
Sieglitz b. Meißen	39
Siegmar	80
Siehdichfür	79
Silberstraße	99
Simselwitz	55
Singwitz	3
Sitten	53
Skäßchen	30
Skaska	10
Skassa	31
Skaup	30
Skoplau	57
Sobrigau	22
Soculahora	3
Söbrigen	23
Sömnitz	67
Sönitz	39
Sörmitz	56
Sörnewitz b. Meißen	40
Sörnewitz b. Oschatz	70
Sörnzig	74
Sohl	92
Sohland a. d. Spree	1
Sohra b. Freiberg	26
Sollschwitz	4
Sommerau	14
Sommerfeld	65
Sommerluga	10
Somsdorf-Coßmannsdorf	20
Sonnenberg	11
Soppen	35
Sora b. Schirgiswalde	1
Sora b. Wilsdruff	53
Sorga	94
Sorgau	[illegible]
Sorge	79
Soritz	3
Sornitz	38
Sornßig	1
Sornzig	67
Soja	[illegible]
Spahnsdorf	50
Spansberg	31
Spechtritz	17
Spechtshausen	20
Spernsdorf	75
Spittel b. Kamenz	9
Spittel b. Löbau	12
Spittewitz	33
Spittwitz	2
Spitzkunnersdorf	14
Sporbitz	45
Spremberg	11
Stacha	2
Stadt Dessau, zur —, Gasth.	101
Stahmeln	64
Stahna	35
Stangendorf	87
Stangengrün	99
Starbach	35
Stauchitz	[illegible]
Stauda	29
Staudnitz	59
Stein b. Burgstädt	72
Stein b. Hartenstein	99
Stein b. Hartenstein, Schloß	99
Steina	52
Steinbach b. Borna	46
Steinbach b. Jöhstadt	76
Steinbach b. Johanngeorgenstadt	97
Steinbach b. Kesselsdorf	33
Steinbach b. Mohorn	34
Steinbach b. Radeburg	28
Steinberg	87
Steinborn	8
Steinbrückmühle	18
Steindöbra	79
Steindörfel	3
Steinheidel	97
Steinicht, Hotel	94
Steinigtwolmsdorf	1

Ortschaften	Erheb.-Bezirk	Ortschaften	Erheb.-Bezirk	Ortschaften	Erheb.-Bezirk	Ortschaften	Erheb.-Bezirk	Ortschaften	Erheb.-Bezirk
Wendischcunnersdorf .	12	Willitzgrün	90	Wolfspfütz	78	Zeißholz	8	Zschäschütz	55
Wendischfähre . . .	42	Wilmsdorf	17	Wolftitz	47	Zeithain	32	Zschagast	49
Wendischluppa . .	70	Wilschdorf b. Dresden	24	Wolftitz, Rgt. . . .	47	Zeithain, Truppen-		Zschauen . .	41
Wendischpaulsdorf	12	Wilschdorf b. Stolpen	41	Wolkau	34	übungsplatz . . .	32	Zschaitz . . .	55
Wendischrottmanns-		Wilschdorfer Anbau .	24	Wolkenburg . . .	73	Zeitiß . . .	61	Zschannewitz b. Mug.	67
dorf	100	Wilschwitz	37	Wolkenstein . . .	88	Zella	34	Zschannewitz b. Mutzsch.	68
Wendishain . . .	52	Wilsdruff	33	Wollsdorf	67	Zellwald	34	Zscharnitz	4
Wenigossa	46	Wilthen	1	Wülknitz	31	Zennewitz	54	Zschauitz b. Großenh.	29
Werda	79	Wiltzsch	88	Wünschendorf		Zerna	10	Zschauitz b. Rochlitz .	75
Werdau	102	Wilzschhaus . . .	97	b. Lengefeld	88	Zescha	6	Zscheila	40
Wermsdorf	68	Wilzschmühle . . .	97	Wünschendorf		Zeschnig	41	Zscheilitz	37
Wernesgrün . . .	79	Windorf b. Leipzig	64	b. Meerane . . .	86	Zeschwitz b. Leisnig .	54	Zschepa .	71
Wernitzgrün . . .	92	Windorf b. Meißen .	38	Wünschendorf b. Pirna	41	Zeschwitz b. Zwenkau	63	Zscheplitz .	54
Wernsdorf b. Glauchau	86	Wingendorf b. Gott-		Würschnitz	28	Zethau	27	Zschertnitz .	22
Wernsdorf b. Lengefeld	88	leuba	43	Würschwitz	60	Zetta	35	Zschetzsch . . .	57
Wernsdorf b. Penig .	73	Wingendorf b. Öderan	83	Wüstenbrand . . .	80	Zetteritz	75	Zschiedge . . .	26
Wessel	6	Winkelmühle . . .	20	Wüstenhain	47	Zettlarsgrün . . .	91	Zschieren . . .	45
Weßnitz	29	Winkeln	72	Wuhnitz	37	Zettlitz b. Rochlitz .	75	Zschieschen . .	30
Westewitz	52	Winkwitz	40	Wuhsen	34	Zeuckritz	70	Zschillichau	6
Wetitz	68	Winselburg	79	Wuischke b. Pommritz	1	Zeunitz	60	Zschirla	57
Wetro	6	Wipplas	94	Wuischke b. Weißenbg.	5	Ziegelberg . . .	2	Zschockau . . .	36
Wetteritz	60	Wistauda	29	Wulm	87	Ziegelheim	85	Zschockau b. Leisnig .	53
Wettersdorf . . .	56	Wittgendorf b. Rochlitz	74	Wunschwitz	34	Ziegenhain	35	Zschockau b. Plauen .	94
Wetterwitz	35	Wittgendorf b. Zittau	16	Wurbis	1	Ziegra	56	Zschocken	99
Wetzelsgrün	78	Wittgensdorf b. Dip-		Wurgwitz	21	Zieschütz	3	Zschöllau	71
Wickersdorf	85	poldiswalde . . .	17	Wurschen	5	Zietsch	8	Zschörpichen . . .	72
Wickershain . . .	46	Wittgensdorf b. Lim-		Wurzen	61	Zinnberg	73	Zschonermühle . .	21
Wiedenberg . . .	78	bach	80	Wyhra	47	Zinnwald	19	Zschopau	84
Wiederau b. Mittw. .	72	Wittigschenke . . .	14			Zischkowitz	4	Zschopenthal . . .	84
Wiederau b. Pegau .	50	Wittigsthal	97	Zabeltitz	31	Zittau	15	Zschoppach	53
Wiederoda, Rgt. . .	68	Witznitz	48	Zadel	40	Zittel	15	Zschoppelshain . .	72
Wiedersberg . . .	91	Witzschdorf	84	Zävertitz	67	Zitzschewig	23	Zschorlau	98
Wiesa b. Annaberg .	76	Wölfnitz	21	Zaschendorf b. Dresden	23	Zobes	94	Zschorna b. Löbau .	13
Wiesa b. Kamenz . .	9	Wölkau b. Bischofs-		Zaschendorf b. Meißen	40	Zoblitz	13	Zschorna b. Wurzen	61
Wiesen	99	werda	2	Zaschwitz b. Grimma	60	Zochau	8	Zschornau	10
Wiesenbad	76	Wölkau b. Pirna . .	45	Zaschwitz b. Mügeln .	67	Zockau	4	Zuckelhausen . . .	66
Wiesenburg	99	Wölkisch	38	Zaßnitz	74	Zöbigker	63	Zug	26
Wiesenmühle . . .	51	Wöllsdorf	56	Zatzschke	14	Zöbisch, Gut u. Haus	79	Zunschwitz . .	55
Wiesenthal	53	Wohla b. Löbau . .	12	Zauckerode	20	Zöblitz	89	Zuschendorf . . .	45
Wildbach	99	Wohla b. Kamenz .	9	Zaulsdorf	90	Zöhda .	59	Zweenfurth	58
Wildberg	33	Wohlbach	92	Zaunhaus	19	Zöllmen	21	Zweinaundorf . . .	66
Wildenau b. Rodewisch	79	Wohlhausen . . .	92	Zauschwitz	50	Zöllnitz .	75	Zweinig	56
Wildenau		Wolfersgrün . . .	99	Zaußwitz	71	Zöpen	48	Zwenkau	63
b. Schwarzenberg .	98	Wolframsdorf . . .	102	Zechenhäuser . . .	87	Zöschau	69	Zwickau	100
Wildenfels	100	Wolfsberg b. Marien-		Zedtlitz b. Borna . .	47	Zöthain	36	Zwirtzschen	102
Wildenhain b. Borna	49	berg	89	Zehista	45	Zollschwitz	54	Zwirtzschkau . . .	44
Wildenhain b. Großen-		Wolfsberg b. Mittw.	72	Zehmen	63	Zollwitz	57	Zwochau, Vorw. . .	61
hain	31	Wolfsgrün b. Eibenst.	97	Zehren	38	Zottewitz	29	Zwönitz	82
Wildenthal	97	Wolfsgrün b. Nossen	34	Zeicha	69	Zschaagwitz	75	Zwoschwitz .	95
Wilischthal, Fabrik .	84	Wolfsgrund . . .	27	Zeichen	44	Zschackwitz	55	Zwota	79
Wilkau	100	Wolfshain	58	Zeisigschenke . .	11	Zschadraß . .	57		

Anmerkung: Bei gleichlautenden Ortsteilen, Häusergruppen usw. ohne nähere offizielle Bezeichnung ist behufs weiterer Unterscheidung der Name der zuständigen Gemeinde in ( ) angegeben worden.

In Zweifelsfällen ist auch auf die teilweise ausführlicheren Ortsbezeichnungen in der „Beschreibung der einzelnen Erhebungsbezirke", S. 120 ff., zu verweisen. Daselbst ist auch die Zugehörigkeit der einzelnen Ortschaften zu den Amtsgerichtsbezirken und Amtshauptmannschaften zu ersehen.

Druck von B. G. Teubner in Dresden.